Viesvadener Canblatt.

"Tagblatt. gans".
Sheller-halle gebinet von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbd.

27,000 Monnenten.

Bejangt-Breid für beibe Ansgaben: 70 Big monatich, K. 2.— vieriefjährlich bund den Berlag Engante II. abne Beingerlabn. W. 3.— vertefjährlich durch alle deutlichen Boftanftallen, auschlieftlich Konflyeld. — Bezangt. Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Bieschaden die Inschieden die Anschlieftlich Bedinkelten Die 113 Ausgabeiter in allen Tellen der Gabet; in Biebeich: die bortigen 28 Ausgabeiter in allen Tellen der Gabet; in Biebeich: die bortigen 28 Ausgabeiter und im Kheingaw der betreffenden Tagbleit-Tröger.

2 Tagesausgaben.

"Tegblatt-Band" Nr. 6650-53. Bon 8 libr morgens bis 8 libr abenba.

Mugeigen-Breis für die Zeite: 35 Big. für lotale Angeigen im "Arbeitamarft" und "Aleiner Angeiger" in einbeitlicher Sahbren: 20 Eig. in dason abweichender Sahrublührung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle ausweitigen Angeigen; 1 ER. für lotale Mellamen; 2 ER. für ankadetige Berliemen. Gange, halbe, drittel und vertel Sertien, druckalund, nach befonderer Bernatung. Bei wiederhalter Anfinglier unveränderter Angeigen in luczen Swiissenraumen entiprechender Maduit.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen wird frine Gewähr abernommen.

Angelgen-Aunusbme: Fax bie Abenb-Ausgabe bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 8 Uhr nochmittugb. Rr. 527.

Biesbaben, Freitag, 11. November 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Sozialpolitische Umschau.

Anfang November. -

Die Blätter fallen, und für bie armeren Rlaffen beginnt die ich werfte Beit im Jahre: der Winter it lemen größeren Ansprüchen an den Geldbeutel und kiner Arbeitslofigfeit. Diese ift glädlicherbeije gegenwartig nach ber Statistif des Reichsarbeitsomts erheblich geringer als in den Borjahren gur Meiden Beit, und wenn man die gunftige Lage der Briften großen Erwerbszweige überblidt, fo darf man offen, daß auch die kommenden Monate eine außergebehnliche Arbeitslosigkeit nicht bringen, sondern benigstens in bieser Beziehung den Unbemittelten Amitigere Berbaltniffe als in ben letten Wintern tingen werden. Sie haben ich wer genug an der allgemeinen Lebensmitteltenerung lagen, und es ift daber mit aufrichtiger Freude gu be-Beiten, daß eine ichwere Erichütterung unferes Wirt-Softslebens, wie fie die drohende Aussperrung on etwa 400 000 Arbeitern der Metallinduftrie gelodt haben murbe, burch die gludliche rechtzeitige Beilegung des Werftarbeiterstreifs abgewendet worden Beibe Parteien ftanden bereits bis an die Jahne gerüftet einander gegenüber; ein unbedachter gerinier eindest genfwallung der Leidenschaft nerhalb der wenigen die Berhandlungen führenden getlonen hatte einen wirtichaftlichen Kampf entfesseln dennen, wie wir ihn in Tentichland noch nicht erlebten dan ber unserem Rationalvermögen die tief-

Bunden gefchlagen haben mirbe. Rie Wefahr ift gliidlich vorübergegangen, aber fie legt bei rubiger Rudichau boch den Bunfch nabe, das Etelle geichaffen wird, die, über den Leidenschaften ben Kämpfen und Interessen von Unternehmern und Arbeitern stehend, die Bflicht der Bermittlung bat and die Ansehen und Machtvollfommenheit befint, ihre Catideidung burchzusehen. Gin Reich sein to Aungsamt muß geschaffen werden, und es wird fo thet fonumen, wie es gewiß ist, daß wir nicht sieben bleiben in unierer wirtichaftlichen und fozialpolitischen Entwidlung und daß neue Schwierigkeiten zu neuen Sampfen führen werden, Gin derartiges Amt wird Bufunft eine ber wichtigften Statten fogialer Gurlorge und Borbeugung fein und feine Erfahrungen berben für unfere gesamte sogiale Gesetgebung nutbar benincht werden fönnen. Gerade gegenwärtig bei den terhandlungen des Reichstagsausichusies jur Bortetohing ber neuen Reichsberficherungsord.

nung empfindet man es vielfach, daß es an einer amtlichen fogialpolitifden Stelle fehlt die mit den Erwerboftanden und namentlich mit den Unternehmern und Arbeitern unmittelbar bauernde enge Begiehungen unterhalt und gemiffermagen aus eigener Anfchauung Taifachen und Zuftande fennt und beren Erfahrungen natürlich auch bei gesetgeberiichen Arbeiten gu benuben maren. Bener Ausschuf bat feine Arbeiten jeht soweit geforbert, bag angunehmen er werde bis jum Zusammentritt des Reichstags mit ihnen fertig werben, jo bag diefer die Beratungen über ben umfangreichen Gefebentwurf fogleich wieder aufnehmer tann. Aus ben Beichluffen bes Ausichuffes mitauteilen, hat im allgemeinen wenig Bred, es wird Gelegenbeit jein, die Umgestaltung der Reichsberficherungsordnung nach ber endgültigen Stellungnahme bes Reichstags gu würdigen. Aus ben jungften Berhandlungen moge nur Erwähnung finden, daß die Supalitenrente erhöht werden foll. wenn bei dem Involiden Rinder unter 15 Jahren borbanden find. Die Regierung ift gwar bagegen, da bas Reich einen Mehrtetigg bon etwo 6 Millionen zu leisten batte, und es ift fraglich, ob der Reichstag diefen Beichlug feines Ansichuffes ichlieglich gleichfalls annehmen wird. Aud: der Gesethentwurf fiber die & au 6. arbeit wird nach jeiner Umarbeitung im Reichstag fcmerlich die Billigung ber Regierung finden. Es handelt fich befanntlich barum, die offenbaren Digftande in der Seiminduftrie gu beseitigen. Der borberutende Reichstageausiduß bat die Ginführung bon Bobnamtern noch dem Borbilde Englands beichloffen, die Dinde filobne in einzelnen Bweigen ber Sausinduftrie feitieten follen. Die Regierung ift aber grundfäulich gegen jebe ftaatliche Ginmifchung in industrielle Lobufrogen, und sie wird voraussichtlich an diejem Standpuntte auch in Bufunft festhalten, Es würde in Rudficht auf die endliche Beffergeftaltung ber Berhalfniffe ber Beimarbeiter fehr zu bedauern fein, wenn an diefem Biderfpruch ber Regierung die gange Borlage icheitern follte. Läßt die Regierung fich von der Rotwendigfeit der Lohnamter nicht übergeugen, jo ift es beifer, gu nehmen, was gu befommen ift, als die Beseitigung unerfraglicher gefundheitlicher Buftande in der Seiminduftrie abermals auf ungewiffe Beit au berichieben, Bei ber Erörterung biefer Frage ift darauf hinguweisen, daß im Gegensat jur beutichen Regierung auch die "Internationale Bereinigung für Arbeiterichus" auf ihrer jungften Tagung in Lugano gleichfalls die Ginführung von paritätischen Mindeftlohnamtern für einzelne Bweige ber Sausinduftrie für notwendig bielt. Die Bereinigung berlangte felbft, bog in besonders ichlimmen Gallen der Unterentlohnung bas Buchergefet in Rraft trete. Um gu berhuten, daß die Beimarbeit von der Bertftattarbeit niederkonkurriert wird, foll der Tagesberdienft ben fonfurrierenden Berfftatt- ober Jabrifarbeiter nicht geringer als ber von ben Lohnamtern festgesette ber Beimarbeiter fein. Es ift natürlich, daß berartige Fragen mit großer Borficht und einer genugenden Cochfenntnis angefagt werben muffen. Gehlt namentlich die lettere, jo ist es leicht möglich, ausgebreiteten Andustrien die Lebensmöglichkeit ichmer zu beschränken und damit auch die Lebenshaltung ber Beimarbeiter

au erichweren. Dieje ift ohnehin eine fo tiefe, bag jede Berteuerung ber Lebensmittel, wenigftens in jenen Rreifen der Beimarbeit, die diefe als Sauptberuf ausiiben, gu einem wirklichen Rotftande führt. Man muß daber ben Bestrebungen nach einem ludenlosen Bolltarif, die feit einiger Beit mehr an die Offentlich feit getreten find, gang abgesehen bon ihren anderen Folgen, icon aus fozialpolitischen, aus rein menschlicen Gründen entgegentreten; benn jener liidenloje Zarif bedeutet eine abermalige Erichwerung der Lebenshaltung, während doch ihre Erleichterung eines der wichtigsten Biele aller sozialen Politik fein follte. Auch die auf einem ganglich anderen Gebiete liegende Reich swert ju mach steuer ift unter bem Gefichtspunfte zu behandeln, daß fie ihren fogialen Swed auch wirflich erreicht und bag nicht eines Bringips und eines an und für fich guten Gedantens guliebe durch eine ungludliche Gestaltung des Gefebes ichließlich dem Mieter und namentlich dem besitzlosesten unter ihnen neue Lasten aufgebürdet werden. Die Reichswertzuwachssteuer steht fortgesett im Border-grunde der öffentlichen Erörterung, die Borschläge gur Abanderung, die Beichlüffe und Rejolutionen find foum noch zu überseben. Aber eines sollte man unbewerfen, die den Wohnungsbau erfchwert. Wird diese Steuer so gestaltet, daß fie die Reigung, große Rapitalien in der Errichtung bon Wohnungen angulegen, wefentlich beeinträchtigt, fo ift fie bom Standpunfte des Sozialpolitifers, der fich nicht durch ein icones Pringip blenden . lagt, abgulebnen, muß alfo unbedingt und ohne faliche Rudfichten diefe Arage in dem Sinne lojen, daß einem der wichtigften Probleme ber Gegenwart, nämlich ber Beichaffung ausreichender, gefunder Wohnungen für die unteren Alaffen, nicht neue Schwierigkeiten bereitet werden. Bird der Bohnungsbon durch eine ungeichidt gestaltete Wertzuwachssteuer eingeschränkt, so steigen nicht nur die vorhandenen Wohnungen im Preife, fendern bei der ffarferen Nachfrage wird es auch der Spefulation gelingen, die gegen fie gerichtete Bert-gunochssteuer voll und noch mit einigen Prozenten Bugabe auf ben Mieter abgumalgen, genau fo trie es in Beiten gunftiger Ronjunftur ein leichtes ift, mit

Fenilleton.

Reinhardts "Ödipus".

Reinhardt hatte feinen erften großen Giegerabend. Jeinspardt hatte feinen einen geben Geinspalaftes mußte lich wieder und wieder einer beifallefturmenden vielintendeligen Menge zeigen. Gie füllte ben Birfus Bumann, der als Ort ber großzügigen Tat ersehen war, in bie Soben Ropf an Ropf, von ber enthusiastischen bemischen Jugend an bis jum blasierten Onob. Und in hofloge unfere Pringen.

Bon ber Arena war ein Segment abgeschnitten, bier bile über ber breiten Freitreppe ber Gaulenportifus. Der tige Rundraum lag in Sammerung, die Bubne aber dige Rundraum lag in Danmerung, die Duchte im immen in ber Tiefe bes riefigen Trichters leuchiete im bierhaften Licht ber Scheinwerfer. Fanfaren und Bong-Schaften Licht ber Scheinwerfer. Gungeten von fern, hun fturgen im Schwall Schwärne notichreiender Menfein betein, von allen Seiten fpeien fie bie Pforten aus ..., bin fich nimmer erichöpfen und leeren . . , es fturgen bab fathen leibende Menschen. Man fühlt die unsichtbaren, belichwingenden Damonen ber Peft hinter ihnen. Run bas gange Rund von bicht gebrängten Leibern ausge-Bie ein Meer wallt und wogt es. und nun reden biliebeischend ungablige ftarrende Arme auf, redende, ber billebeischend ungablige farrende Arme Errinfender. Eine bie Arme Errinfender. Eine badende Rervenwirfung-

Chipus, ber Ronig. aber ben Maffen, aufragend als hocherscheinung,

Begeiner goftaliete ibn nicht als Maffifchen Sellenen, empiand ibn echter aus ber finfter-bfutigen Bildbeit bibber, tauber, fagenhafter Beit. Furchtbar prachtig mar tonbunding, juflopifch, und als bas Schicfial ibn fallt, ferichmetierter Gigant, bas mächtige Saupt mit ben ng feifchmetierter Gigant, bas mächtige pung. bis toten bluttriefenden Angenhöhlen in ber Wildnis tes teten, birttricfenven Gares. Loten, wirr zenvöhlten Haares.

Bofafie Tilla Durieng, Diefem elementarifchen

Mameegebifbe gegenüber febr ftilifiert, jebenfalls aus einer anberen Stilfwelt. In buntelorange Gewand, ben biden Goldtrang ftatuarifch um bas mastenhaft flarre Geficht, lang und ichlant, glich fie oft einem Bafenbilb. 3miichen beiben Binierfteins Greon, gut und ficher als Menich bon Mittelmaß, babei als Gprog bon toniglichem Blut in Saltung und Geberbe aufgefaßt. Doch nicht ber einzelne warb bier bervortretend gur hauptfache. Die Ariftien famen aus ben Enfentbles.

Rein untericbieben fich Chor- und Bolfefgenen. Die Bollstzenen boll Sturms und Rladerns, boll meifterhaft bisgiplinierter Jabe, aus bem chaotifchen, ben Goleufen entbrechenben Gewühl fich gufammenfugend, gleichfam ein Leib, ein Schrei bor ber Beilftatte. Wie eine Menfchenppramibe fab bas mandanal aus, und hoch oben auf ben Stufen als Spine ber Ronig.

Die Chore bagegen boll feierlicher Metrif in Schrift und Eruppierung, im Safbrund ober reihenweis, priefierlich. Und ibr fummenber, rannenber Sprechaefang, auf abgeftufte Rlangwirfung inftrumentiert, ein Schicffalelieb.

Rein fomponiert waren bie Stellungeproportionen bes einzelnen zu ben Maffen. Go jene fcon erwähnte bes Ronigs als Spipe ber Menschenppramibe, bam bie Gruppierung bes Teireftas und bes Sirten in weitem freiem Rund auf bem hintergrund bes Chors. Der Chor, im fernen Duntel fiebend, ichattenhaft, und biefe verfunblgenben Boten furchtbarer Wahrheit im bellen Bicht. Und lang in Die bestrablte Alache fallen blautich ibre Schatten, Schatten ber Gefialt und ihrer Stabe, bes Briefterflabs und bes Olyweigs befrangten Sirtenftedens.

Ober eine anbere Figuratica : bie Arena feer, auf ber Freitreppe ber Ronig und .. ger. fiber, weit in ber Musgangefchlucht grau verbammernb, ber Chor. Der Ronig, bom Thich getroffen, ichreit über Obe und Ginfamfeit binfiber gu ben Menfchen. Doch ihr fernes Summen tont bem Berfallenen, balb Lichtberanbien ichon wie aus einer anberen Welt.

Starfes Erlebnis mar biefer Abend Dant bem großen F. P. Musbrucksmeifter, ber ibn uns bereitet.

Die franzöhliche Klaviermufik der Gegenwart.")

Bon Dr. Balter Riemann,

Ban bat sich baran gewöhnt, Saint. Sains' (geb. 1835) Rlavierwerfe als thrifd französische anzusehen. Das wist benn aber boch bei all ihrer starken französischen Etgenart zu weit geben. Saint. Sains repräsentiert die französischen Etgenfallusischen Geunt. Saint. Saint der Nusit ben Bach bis Wagner beeinslusse Kombantis. Schon der Lothringer Theodore Could ist (1822—98), den wir tros seiner Varter Schulung und seines echt romanischen Einrits mit dem selben Recht zu unsern "Nendelssohniauern" rechnen fönnen istammermusit; seingeardeitete Ravierwerte), date diesen. Schulung und seines edt romanischen Esprits mit demselben Recht au unsern "Verndelssohmanern" rechnen können
(Rammermusit; seingeardeitete Alaviertverfet), hatte diesen
itaisemich-laren und bellen Ton in Frantzeich angeschlagen.
Saint-Saöns' der ichden Madierlonzerte, seine dedeutenden
Aberkragungen Backscher Werte, so manche interessant geardeitete Charactersinde — sie alle dezeugen, mie liart dieses
geschweidigt, gealde und etwas kalte Talent durch Back,
unsere Klainfer und Romannister gegangen ist, mit welch
instinitiver Sicherbeit es aber dabei alle Errungenschaften
der Roderne sich zu eigen machte und weit dem angedovenen
Schönbeits und Proportionssinn des Romanern verwertete.
Venn Saint-Saons, eine keitlang zwm Fortschriftssisherer
ausgernden, beute von seinen eigenen Landschuten ichen als Minister abactan wird und auch in Deutschland an Boden
langiam derliert, is beweiß dies eben, daß es seiner geistreichen, Kangdossen und auf dem Boden baber musstelleicher
Kultur erwachienen Kunst doch an Tiese und Innerlicheir
alkaisehr gedricht. Was der ihm liegt, ist in der Kladiernmitt dis auf einige interessante, doch alku naturalissischer
mentscher Phontalist derechgenen, doch alku naturalissischer
mentscher Kladiermisser und krälubien" C. B.
Kitans (1813—88) bergesten. Altan war der Berkog französischer Kladiermissischen Erranzösischen Kladiermassischer Kladiern ihn der Französischen Kladiermassischen der Berkog
französischer Kladiern und "gallischeiten" Französischen Kladiermassischen Stages, doch ichnach und eine Weister unds
Solon Stade, Kammermusischen und Waster, Charafterund Salon Stade, Kammermusischen und Kalder, Charafterund Salon Stade, Kammermusischen dem in nächzer,
Schoper der "Carmen" (1868—76), chromatische
Schoper der "Carmen" (1868—76), chromatische

Bir entuehmen bies Stapitel bem in Beit in neuer, wich illuftrierter Bearbeitung ericheinenden und höchst empfehlenswerten Berfe "Das Klabierbuch" bon B. Riemann: Berlag bon G. R. Rahnt Rachfolmer,

anderen zunächst bom Raufmann berlegten Steuern den Konjumenten ichlieftlich zu belaften. Es zeugt ficher nicht von unsozialer Gesinnung, wenn man sich gegen eine derartige Term der Bertaumachesteuer mit aller Schärfe wendet, und es ift zu munichen und es darf wohl auch erwartet werden, daß der Zusammenhang mijden Bertzuwachsfieuer und 28 ohn ung 3frage im Reichstag mit der ihm gufommenben Grundlichfeit erortert wird. Gehr breite Rreife des deutschen Bolfes find überhaupt Gegner ber Reichsmertgumachöftener und überzeugt, daß diefe Steuer beifer den Gemeinden überlaffen bleibe, wo die Beriidfichtigung der fehr verschiedenartigen ortlich en Berhaltniffe gesichert fei. Die Reichsregierung besteht jeboch auf einer Beteiligung bes Reiches an biefer Steuer, auf ihrer reichsgesehlichen Regelung. Um io mehr ift babin gu wirfen, daß nicht Beftimmungen gum Befete werden, die fich fchlieglich gegen ben Dieter wenden und fo der eigentliche 3med diefer Gesetgebung in fein Wegenteil verfehrt wird, wie es abulich bei bem preufischen Warenhausgeset der Fall ift, das den fleinen Sandwerfer und Sabrifanten gegen Die Warenhäufer ichniten foll, mit bem Erfolge jedoch, bag es biefe Schiiglinge aus bem Regen in die Traufe bringt, ba die Warenhausstener glatt auf fie abgewaist

Politische Aberficht. Der neue Ctat.

Die energifche Sand des neuen Schatfefretars Bermuth fpiirt man jest, mo ber Reichshaushaltsetat, vierzehn Tage bor dem Wiederzusammentreien des Reichstages, in all seinen wichtigeren Zahlen und Angoben mitgeteilt wird, und man fpurt fie an diejem Ctat felbft. Bordem erichien ber Muszug aus dem Ciat nicht viel früher, als er felbst gedruckt vorlag und ber Reichstag fich wieder gufammenfand. Bermuth finder, baf es gut ift, mit diefer Geheimniskramerei gu brechen und ben Etat ichon geraume Beit bor tetner Beratung der öffentlichen Kritif gu unterbreiten, Daran tut er recht, und wir hoffen, daß in Butunft immer fo flint gearbeitet wird,

Der Ctat felbit zeigt wirflich an allen Stellen bas ernstliche Bemühen, mit den borhandenen Mitteln ausgutommen und nur das Rotwendige an Renforderungen einzustellen. Befriedigung wird insbesondere er-weden, daß die Seeresverstärfung sich tatjächlich in mäßigen Grengen bewegt. Man will fie, ebenfo wie die Beteranenfürjorge-Berbefferung, aus dem borausfichtlichen Ergebnie ber Bertgunochsfteuer beftreiten ungweifelhaft ein großer Drud der Regierung hinfichtlich bes Buftanbefommens diefer ichwierigen Borlage, Bedauerlicherweise ift auch diesmal für die Sinterbliebenen-Berficherung nichts referviert, da das Mehrergebnis aus den Bollen - mohl mit berechtigter Borficht - nur auf 6 391 000 M. angenommen wird. Das hingegen wird das Plus aus der Postverwaltung mit faft 41 Millionen verhältnismäßig fehr fraftig botiert, und es tleibt abzuwarten, ob der Berfehrsaufichwung Timensionen annehmen wird, um diesen Ansab zu rechtsertigen. Im Gebiete des Reichskolonialamtese sieht es nicht unfreundlich aus. Die einmaligen Ausgaben find um über 3 Millionen abgemilbert, Togo und Samoa find ohne Reichszuschuß, und die übrigen Reichszuschüffe fonnten um über 31/2 Millionen berabgesetzt werden, Aus den Diamanten in Gildwest berfpricht man fich wachsende Ginnahmen. Gine Folge ber intenfiben Kritif durfte es fein, daß im Marineetat bei ben Tafels und Meifegelbern 450 000 M. und bei ben Bulagen 996 000 M. eingefpart merben follen,

Sinfichtlich ber Ginnahmen intereffiert noch bejonders die Frage, welche Ergebniffe die Reichsverwals tung jest bon ben neuen Steuern erwartet. Und ba

bedeutet der Etatsanfat bei einigen diefer Steuern das unverhohlene Eingeständnis des Fiastos derfelben. Bon der Tabalfteuer erwarter Berr Bermuth nur ein Blus von 186 000 M. gegenüber dem Stats-ansat: von 1910 (im ganzen 141/2 Millionen). Dieses Neiultal sieht in keinem Verhältnis zu der Summe bon Not. die die neue Steuer weiten Kreisen gebracht hat. Bon ber Zigarettenftener allerdings erhofft man wieber ein Mehr bon fait 2 Millionen, im gangen eine Ginnahme bon faft 26 Millionen. Sier fdeint man wirtlich idon ein wenig fehr hoch zu greifen. Singegen gefieht man bei ber Branntweinfteuer ein borans. fichtlides Manto bon 161/2 Millionen, bei ber Leuch tmittelfteuer, die mohl mit gu ben berfehlteften Produkten der schwarzblauen Mehrheit gehört, ein foldes von 6 Millionen, bei der Wechselfteuer auch fast 2 Millionen ein, und bei ber ungludjeligen Sched-fteuer febte man nur noch 8 724 000 Millionen ein, was einen Minderansat gegenüber dem laufenden Ctat bon vollen 3 626 000 M., also von fast 50 Prozent be-beutet — das lät wirklich tief bliden! Dagegen erwartet man aus dem "besten Renner" des ichwargblouen Blods, ber Grundfiudsübertragungsfteuer, ein Blus von reichlich 18 Millionen und aus ber Erbfchafissieuer von 1906, dem bamaligen Glangftud, ein foldes bon 5 Millionen. Sie foll bereits 89 Millionen einbringen, hat fich also als jehr entwichungsfähig erwiesen. Das follte man fid für die Bufunft merten - nämlich für die doch wiedertehrende Erbanfallsteuerl

Graminatoven und Mepetitoven.

Der Juftigminifter Dr. Befeler hat eine Ronfereng mit hervorragenben Gachverständigen gehabt, in der fiber die Reform der juriftifden Brufungen verhaubelt murbe. Labei ift auch vorgeichlagen worden, die Rechtstandidaten follten in Butunft bei den Gefuchen um Zulaffung gur Prüfung die Namen der Repetitoren angeben, bei benen fie fich fitr die Brufung porbereitet haben. Man ficht nicht far ben 3med Dieles Borichlages, der übrigens wenig Anklang gefunden haben foll, und man erfennt auch nicht, ob das Repetiforentvefen als nötig, nüslich, gulaffig ober ichablich acachtet wird. Gider ift, bag Repetitorentum und Britfungefpftem eing zusammengehören. Die meiften juriftiichen Prüffinge würden beute ohne den Repetitor ficher burchfallen. Das murbe fich andern, wenn die Berren Exominatoren fiatt einer recht beträchtlichen Menge auferen Wijfensitoffes bie Durchbringung biefes Stoffes, bas Berftanbnis ber Grundgebanfen und ben Grad ber juriftifchen Dentich arfe gu bermitteln beitrebt maren. Die Unmurbigfeit bes Baufens" wird heute bon ben Studierenden felbit lebhaft empfunden, und zwar beshalb, weil der Unterricht an ber Mittelichule, bem Gomnafium, allmählich ftart von bem Ballaft, dem übermäßigen Gedächlnisfram, befreit worden ift. Auf der Uniberfitat und namentlich bei ben Brufungen bauert bagegen bas alte Glend fort. Reinesmegs eima nur bei ben Juriften! Es ift bei den Philologen nicht anders. Die Briifung erstredt fich in erster Linie darauf, ob ber 3nhalt der Rollegvorlejungen berart angeeignet ift, daß auf eine bezügliche Frage ein langerer Abidinite baraus automatisch heruntergeschnurrt werden fann. (3. B.: "Exposez le développement historique de l'emploi syntaxique du participe présent en français! Commencez donc!" (Börtlich!) Wenn in jolder Art geprüft wird, fo ift der Student gum Biffeln berurteilt, felbit wenn er diefer Form geiftiger Tatigfeit innerlich vollitändig entwachien ift. Es ift ein Jammer, daß das Ghunafium den Unterricht vertieft und die Cochichule ben Gewinn ber Schiller baraus wieder gunichte macht. Die Repetitoren aber find geman das, was die Eraminatoren aus ihnen madjen, ober fie erfillen gerade die Aufgabe, die ihnen aus ber Beichaffenheit bes Prufungeweiens gufällt.

Deutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Das Disziplinarverfahren gegen ben Reichstageas geordneten Rolle. Bie fcon gemeldet, ift ber Reichstags Umtogericht ant abgeorbnete von Goslar-Bellerfeld, Rolle, von bem Disjiplinarjenat bes Oberlandesgerichts Celle gur Strafberfebung obne Erfas ber Umgugetofien. fomie ju 500 Dt. Gelbftrafe und in bie Roften bes Ber fahrens verurteilt worben. Das Disziplinarverfahren ftunte fich auf die Taifache, daß Rolle einen ihm befreundeten Rebafteur bes "Sargboten", ber bem Senator Brufert in Mitenau Amismigbrauch jum Bred perfonlicher Borieile borgeworfen hatte, freifprach. Amisgerichterat Rolle mar bon bem Rlager megen Befangenheit abgelehnt worben. hatte fich aber für unbefangen ertfart. Der Rebatteur bes "Sargboten", ber fpater auch in Beugnisgmangehaft fam murbe in berfelben Beleibigungeflage bon bem Lanbgeriche Cottingen ale Bernfungeinftang ju 3 Monaten Gefangnis berurteilt. Das Disziplinargericht hat angenommen. bag Rolle bei ber Fallung bes freifprechenben Urteits in ber Zat befangen war. Gine Reichstagsersanwohl tft in Goslar-Zellerfelb nicht nölig, ba bie Rieberlegung bes Manbates nur bei ber Beforberung eines Beamten erfolgen muß.

* iber bie Raiferbegegnung ohne Trinfpruche ichreiben bie "Somb. Radyr.": "In einem Teil ber Breffe erregt es Muffeben, bag an ber Festtafel in Botsbam Toofte, wie fie fonft bei folden Gelegenheiten fiblich find, nicht ausgebracht worben feien. Natürlich ift es bie Barifer Breffe, bie fic in biefer Begiehung in ben unfinnigften Kommentaren er Die nationaliftifchen Organe icheuen nicht bavor gurud, ju behaupten, ber Bar habe biefe Bedingung bem Raifer aufgezwungen, weil ihm die Beredfainteit bes Raifers uniompathifch fei und diefer nur Deutsch habe reden wollen. Es hieße Diefem Gerebe guviel Ehre ermetfen wenn man barauf irgendwie eingehen wollte. Auch bie englische Breife lagt fich bie Gelegenheit gu allerband ibridien Bemerfungen nicht entgeben. Rur gang bereingelte Blatter tommen auf Die vernanftige 3bee, bag man lu Botebam vielleicht beshalb auf bie üblichen offigiellen Erinffpriiche verzichtet habe, um weber burch einen febe bergeichen Zon unbegrundeten Argwohn in Baris und Lombon gu erregen, noch burch ein Buwenig bie Stimmung fühler ericeinen gu laffen, ale fie ift. Wir unfererfeite er bliden in bem Begfall ber üblichen offigiellen Tifchreben eine nicht gewöhnliche und barum befonbers wirfungebolle Runbgebung befonderer Intimitat gwijchen ben beiben

* Die Ronfereng über bie Reichsversuchsauftalt für Luftidiffahrt. Wie uns mitgeteilt wird, bat am 4. b. eine einmalige Ronfereng fiber bie Frage ber Errichtung einer Berfuchsanftalt für Luftidiffahrt fiatigefunben, an ber außer ben Bertretern ber Reichabehorben und Bunbesfinaten bie in Betracht fommenben Bereine, u. a. auch bet Raiferliche Automobilfind, ber Mero-Rlub, ber Deutiche Quitidifferberband teilgenommen haben. Die in Frage ftebenbe Materie wurde eingebend erörtert und es handelte fich im wefentlichen für bie Reichsbehörbe barum, bie Minfichten und Urteile ber an ber Ronfereng beleiligten Behörben und Berbanbe fennen ju fernen. Gine Abftimmung ober Beichluffaffung fand bementipredenb nicht flatt. Das gewonnene Material wird bem Reichsamt bes Innem gur Grundlage für weitere Entichliegungen liber bie beregte Frage bienen. Die Anbergumung einer 3meiten Ronfereng ift gunadit nicht erfolgt.

* "Bwei fcone Geelen haben fich gefunben." Die Staatsb. Stg." hat, nachbem bie traute Intereffengemein fchaft mit bem "Reich" in die Bruche gegangen ift, liebe volle Aufnahme bei bem Organ bes Bundes ber Landwirte gefunden. Gie wird felt bem 1. November in ber Druderei ber "Deutschen Tagestzig." hergestellt und übernimmt tag-Ild einen großen Teil bes Gates bes agrarifden Blattes Der bieberige Chefrebatteur bes "Reich", Dr. Defterreicher ift in Die Rebattion ber "Staateb.-Big." eingetreien.

* Bie man Rommergienrat wirb, glaubt ber Rauf. mann Ludwig Arone gu Charlottenburg, Bilmer&borjer Strafe 98 mobnhaft, ju miffen. Rach amtlicher Teftfteffung

der Klaviermufik eines G. Bierne, den brillanten Kongert-und Salonstüden eines Francis Thomé und Florent Schmitt (Musiques intimes) leise anklingt, ersteht der Los den Kagner Bewegung in Frankreits der größe Brophet und in ieinem Belleas und Wellsande" ihr Testament. Der Klaviermufik bedeutet er dasselbe: Heit siehen wir vor dem französischen Reu-Imprecisionismus, dar einer gebrecklichen und sarten feschionistischen Kunst, die alle Bestehn der Ionalität, alle Einengungen durch Schult regeln abstreift, die in ihrer unerkörden Verseinerung in der Siemmung, ihre Dekikatesse und an Besadenz preisenden voetischen Empfindung so ganz und gar variserisch, nicht nur antiswagnerisch, sondern auch antisgermanisch und anti-klassisch ist.—

antiswagnerisch, tondern auch antisgermanisch und antisstalisch ist. —

Sie ist eine Wusst des Traumes, des weichlichen Genusies, sie dirgt in sich den Tedeskeim einer überreisen Kultur, einer gesuchten prärafaelitischen Frühlings, Unschulds und Kindbeits-Heuchelei in der Wusst; es sehlt übe, kurz gesagt, die alse Grenzen überdrückende Kraft allgemeiner und baber Wenschichseit und ein strenges fünstlerisches Gerantwortlichseitszein. Und darum konnten sich solche, im Grunde auf Edsar Pranctichen Fundamenen darende Wussterweiter und Tu fas acht, 1886, der Franctichen Sprifter mie Kant Du fas acht, 1886, der Franctichen Es – woll - Kladiersenate, immer nach leichter durchsehen als Dedusso — und schilderte er auch in seiner heisen luggestigen Art den "Kachnitag eines Faunst"

Sine Veine, ungleich gemäßistere Sondergruppe dieden die Wellschester, mit dem liebensweiten Kinderseund und Reformator des Tanges Zacaues Da I croze (geb. 1885) den Schöfer farbenreicher "Danses romandes" an der Spie.

Aus Runft und Leben.

K. Was Kronpringen Reifen Toften, Intereffante Ungaben fiber bie Roften ber großen Reifen, bie Ronig Georg als Rronpring nach Inbir Tuftrallen und Ranaba unternommen batte, broffentlicht ine englische Bochenfdrift. Seine Reise nach Auftralien an Bord ber "Ophir" hat ins-gesamt 3 200 000 Mt. berschlungen, berhältnismisig werig, wenn man bebentt, baß ber Danwser auf Monate gechartert und zugleich die Kosten für ein sehr ftattliches Gesolge aufzubringen waren. Doch bat bie furge Reife nach Ranaba vor gwet Jahren nur 40 000 D. gefoftet. Eine gewaltige Summe hat bagigen bie große Reife nach Indien erforbert;

kung jest bon den neuen Steuern erwartet. Und da
Bartationen); Ch. M. Bidor (ged. 1845; Kammermusst;
Schottische Suite usw.), oder E. Chabrier (1842—94,
Pièces pittoresques) oder den Sibfransofen R. Lacombe
(ged. 1827; Eniten, Brasubien und Etiden, teine Genre, und
Scalansachen auf; as ist immer baselebe liebensbirtedige und
eiselnde Bild in keineren Formen und, wie die zierlichen
Sedereness diese und Kasselbe Diehensbirtedige und
einelnde Bild in keineren Formen und, wie die zierlichen
Sedereness diese und Kasselbe Diehe auch Geeile Chamina des
als ganz entzudend von den der Geeile Chamina des
als ganz entzudend bestätete Pith auch in den Keinsten.

So Gedeiegenes diese augeich den den keiner Klassische Miniaturen aussweisen, dasselbe Pith auch in den Keinsten,
kund keineren Bach, unsere großen Wiener Klassische Diehe
Keindelssohn, Schumann, Wagner und Listz kenningt, die
Keindelssohn, Schumann, Wagner und Listz kenningten
konnantier auch leisteten, de berdiensbied anch gerade sie die
Konnantier auch leisteten, de berdiensbied und gerade sie die
Konnantier auch leisteten, de berdiensbied und gerade sie die
Konnantier auch leisteten, de berdiensbieden Verschumist berwoden;
ganz ins Zerz den Frankeiche heit, das ihr größer
Konnantier auch Kasseleichein niese Kladischumist und Kihrer Gelor Kran al (1822—00) die Kladisch,
mußt ebenso eitrig gebssehen diese nie de gegen Sintunisten oder Verderien-Kornen! Doch nur das Kraiwil gene oder Archorien-Kornen! Doch nur das Kraiwil ebenso eitrig gebssehen hat des Gestellichen der Krankernussellen sind durch weit Geschen der
habiten, Choral und Krae, die Bariationen mit Orcheiker,
und derschiedene Kanmernwissen sind durch vor diese
habiten der Kannernwissen sind durch vor diese
habiten der Kannernwissen inn der der Kran diese
habiten der Kannernwissen inn der der Krankliche Adurzisiosinschen Beiten mit den Begenen der der
keine Geschen der Kran aus gebrungen — Keine
kliche Adurzisiosinschaus und klichen gerichte der
kantingen und klicher aus der Krankliche der Kr

Die genaue Summe wurde nie befannt, ba ein großer Teir ber Roften aus ber toniglichen Schatufle bestritten wurde Das Barlament bewilligte bamals eine Reifennterftitung bon 400 000 M. Alles in allem wird bie Reife wohl gegen 5 Millionen Mart verschlungen haben. Das ift nicht fobiel als die Indienreise König Couards gelosiet hat, als er 1873 als Kronpring die indische Sahrt antrat. Das Barlament bewilligte bagn 1 200 000 DL, aber Gir Barile Frere, ber bis Arrangemente getroffen hatte, bezeichnete biefe Gumme ale vollig ungureichend, ba allein die Scichente an die indifcen Fürsien fast so viel getostet hatten. Er verlangte awei Millionen, aber als bas Parlament sie nicht bewistigen wollte, wandte man fich an ben Bigetonig von Jubien und erhielt bom inbifchen Schagamt noch weitere 200 000 90 Bu gleicher Beit hatte bas Marinebepartement für ble indifche Reife bes Aronpringen 1040 000 Mt. ausgegeben Man hielt bas in England für zubiel, und es tam fogar m Profestversammlungen im Shbe Part und ju Interpelle. tionen im Barfament. Die Bahlen, ble bann befannt mur-ben, beschwichtigten fonell bie verfrubte Erregung, benn es geigte fich, bag nicht weniger als 800 000 Dt. allein für Geschenke notwendig geworben waren. Im Berhälinis zu ben Gaben, die ber britische Thronfolger von ben indischen Fürsten erhielt, waren diese 800 000 M. fogar sehr wente. benn ber Bert ber mit beimgebrachten Gefchente wird mit wenigftens 10 Millionen M. eingeschätt. Ein Mabarabichstiftete ein juwelenbesettes Schwert, bas einen Wert bon 240 000 Dt. bebeutet. Die gangen Rosien ber Indienreise bes späteren Königs Ebuarbs betrugen weit über 6 Millionen Mart.

Theater und Literatur.

Die eben ericbienene Rummer 6 ber neuen, fünftlerifd und literariid werthollen Münchener Wochenschrift "Bio: und Schatten" bringt eine Titelzeichnung "Am Spiel-plas" von Ludwig v. Sofmann, angerbem fünftlerifche Bei trage bon Beier Salm, Frang b. Defregger, Otto Campert hand b. Sapel, A. Raufch und Sons Thoma, fowie Dic tungen ben Sanns b. Gumppenberg, hermann Seffe, One Saufer, Emanuel v. Bobman und Georg Buffe-Balma.

18ab

tugë

těnat

cidită

often,

tüşte

beten

rt in

rteile

was

r beë

fam,

cridit

fangtmen, is in

ift in bea ;

miten

gt ell

bracht

e fide

II EE-

sedpe

bem bei

reben

eifen,

h bie

chanb nzeltt

22 112

iellen

febt

reben

Spolle

reiben

, 90.

htung

nbes-

b ben

utide

voelte Lin-

muna

Das

e bo-

geltem

Die

melm

Tiebe

mirte

acferei

t tanatte cider

borica

сиш;

Teil

ourbe.

Bung

gegen obtel, ment

er bic

te ala

Fichem

31mct

Migen

dung r

0 99

r ble

3 ben.

ar su

pelle.

lour.

nn ca

r Ges

tichen

ginsu.

b mit

bich:

t bon

nreise Wils

Cerifd,

1 40 1

Spiel. Bei-

mbert.

Dia

Otto

ita.

unb THURS to et

hat biefer herr in letter Beit in verschiedenen großeren Stadten Breugens mobihabenbe Rauflente und Induftrielle aufgesucht und ihnen mitgeteilt, bag er in ber Lage fet, ihnen ben Titel Rommerzienrat ju verichaffen, fofern fie ju einem näher bezeichneten wohltätigen oder gemeln-nütigen Zwede eine größere Summe spenbeten. Die "Rordd. Allg. Zig." bemerkt hierzu: Es bedarf wohl kaum ber herborhebung, daß auf dem gedachten Wege ber preußische Rommerstenratstitet oder eine andere Auszeichnung nicht erlangt werben fann.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Bouarbeiterschut. In einem an die Provinzialde-hörden gerichteien Erlasse hat der preußische Minister der össentlichen Arbeiten darauf hingewiesen, daß die im Arbeiterschutzuteresse den den Bolizeidehörden auszu-übende Baukontrolle nicht allein den Hochdungen, sondern in gleichem Umfang auch ben Tiefbauten und bem Abbruch von Baulickeiten zu gelten hat. Die Polizeibehörden sollen, soweit dies noch nicht geschen ist, dasür sorgen, daß die mit der Bautensontrolle besahten Organe auch diesen Arbeiten ihre Aufmerssankeit zuwenden, damit die bestehende Unsallgesahr nach Wöglickeit heradgemindert wird.

* Wieviel toftet die polnisch-sozialistische Agitation in Preußen? Rach einer Aufzeichnung des "Aurier Bar-ichonefi" (302) hat die sozialdemofratische Partei für die polnifch-fogialiftische Bewegung in Breugen feit bem Jahre 1901 зијанитен типо 285 000 97. аиздедебен.

Ansland.

Erankreich.

Die Raturalifierungen zeigen nach ber jungften Statiftit Die Naturalisterungen zeigen nach der jüngsten Statistift im vergangenen Jahre einen Rück gang. Während noch im Jahr 1908 2914 Ausländer die französische Staatsangehörigkeit erwarden, sant im tehten Jahr die Zahl auf 2807. Die Medrzahl war bereits mehr als 10 Jahre in Franzseich sest aufässig. An der Spihe dieser "neuen" Franzssen sieh sehen die Jialiener mit 594, die Belgier solgen mit 552, die Deutsche mit 173 (barunter 142 Elsah-Lothringer), die Neusen mit 127 und dann die Spanier Schonier bie Ruffen nit 127 und bann bie Spanier, Schweiger, Rumanen und Lugemburger.

Italien.

Die Stiftung bes Bringregenten bon Bapern für ben Batifan. Der baberifche Gesandte Frbr. b. Ritter hat bem Bapft bie bon bem Pringregenten bon Bavern gestifteten Benfter für bie Sirfinifche Rapelle übergeben. Der babei tettigehabten Feier wohnte auch ber Minchener Runting bei.

Ans Stadt und Laud.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 11. Rovember.

mie wird die Arbeitslofigfelt im Winter?

Lebigaft rührt es fich allerorts, Borlehrungen für ben Winter zu treffen, Handel und Industrie richten sich auf das Wintergeschäft ein. So allgemein aber die Borbereitungen sur den Winter sind, so berschieden find die Gesible, mit benen ber Winter erwartet wird. Soffen bie einen, bag er ihnen neue Amegung, neue Beschäftigung bringen werbe, fo Bilden bie anderen bafur befto forgenwoller in bie Bufunft. Dem ein fehr großer Zeil ber erwerbstätigen Be-pollerung ift in feinen Berbienfichancen bon ber Bitterung abhangig, und mit bem Aufhören ber Arbeit im Freien geht auch für Taufenbe bie Berbienjimöglichfeit gurud, Sft der Geschaftsgang in anderen Berusen, die bom Weiter nicht abhängig sind, so rege, daß Arbeitskräfte siart begehrt werden, dann läßt sich ein gewisser Ausgleich sinden. Läßt aber auch in diesen der Arbeiterbedarf zu wünschen übrig, so nuth allerdings mit einer mehr oder minder empfindlichen Arbeitelofigfeit gerechnet werben, es fet benn, bas bie in Betracht fommenben Arbeiter in ben Commermonaten so gut verdient haben, daß sie die kalte Jahres-zeit auch ohne sessient Berdienst durchhalten können. Das trifft vor allem für das heer der Bau- und Bauhilss-arbeiter zu, die ja das größte Kontingent zu der Zahl der Arbeitslosen im Winter zu stellen psiegen. Aus der Entwicklung des Beschäftigungsgrads im Sommer läßt sich bis zu einem gewissen Grad ein Schluß auf die voraussichtliche Schärse der winterlichen Arbeitslosigkeit ziehen. Berfolgt man die Entwicklung der Arbeitsgelegenheit, so zeigt sich, daß sie erheblich befriedigender war als 1909. Die bei ben öffenflichen Arbeitsnachweisen gemelbeten Stellen maren in ben erften neun Monaten um rund 27 Brogent gablreicher als in berfefben Beit 1909. Ginen weiteren Beleg für bie Junahme ber Arbeitsgelegenheit bletet bie Angahl ber Reueinftellungen im lauferben Jahre. Gie betrugen nach ber Statiftit ber an bas "Reichsarbeitsblatt" berichtenben Rronfentaffen in ben erften neun Monaten b. 3. 164 130 Löpfe, während in dem gleichen Zeitraum 1909 die Reu-tuftellungen abzüglich der Entlassungen 350 003, 1908: 142 205 und 1907: 293 455 Köpfe betragen hatten. Run war aber auch bas Angebol größer als im bergangenen Jahr, boch ging bie ben offenen Stellen entsprechenbe Bahl ber Arbeitsuchenben nur um 13 Prozent über bie borjabrige hinaus. Die Zunahme bes Angebots war bemnach projentual noch nicht halb fo groß wie bie Junahme ber Rachfrage. Enblich fet noch auf Die Bewegung ber Befchaftigtengiffer hingewiefen. Rach ber monatlichen Krantentaffenflatifit fiellte fich bie Babl ber gewerblich Beichäftigten im Durchidmitt ber erften neun Monate auf 4852 530 Ropfe; fle hatte in ber Bergleichsperiobe 1909: 4633 406, 1907: 4 587 255 Ropfe betragen. Es find bemnach bon ben in die Berichterfiattung Einbezogenen 219 124 ober 4,7 Brogent mehr beichäftigt geweien als 1909. Ergeben fo bie beridiebenen Beobachtungen burchtveg, bag bie Berbienftmöglichfeit und ber Berbienft im laufenben Jahre wieber groher gewefen fein muß als im Borjahr, fo beutet auch ber Berfauf ber Arbeitstofigfeit auf eine fintenbe Bewegung bes Aberangebois am Arbeitsmarft bin. Gin Blid auf bie Arbeitelofigfeit in beutschen Fachverbanben lehrt, bab bereite im borigen Jahre bie winterliche Arbeitelofigfeit wieber erheblich nachgelaffen hat. In ben Monaten

Robember bis Februar betrug bie Arbeitslofigfeit in Progent ber in Die Berichterftattung einbezogenen Mitglieber: Robember Dezember Jamuar Februar

1907/08 . . 2,7 1,7 2,9 1908/09 . . 4,4 4,2 3,2

1909/10 . 2,0 2,6 2,6 2,2
Der lette Binter verlief sogar schon wieder befriedigender als 1907/08. Der kommende Binter wird aller Voraussicht nach eine weitere Senkung der Arbeitslosenkurve bringen. Diese ersreuliche Ansschaft darf freilich nicht darüber hindvegtäuschen, daß eine absolut immerhin noch recht enhebliche Schicht beutscher Arbeiter und ihrer Familien auch im bevorsiehenden Winter unter ben Wirkungen ber Arbeitslosigleit mehr ober weniger ichwer zu leiben haben wird. Ramentlich trifft bies bie Schicht ber ungelernten Arbeiter. Außerbem leiben unter ber Arbeitslosigfeit bie unorganifierien Arbeiter wieder ftarter als die organifierten, für bie bie Arbeiterorganisationen immer mehr einen Rudhalt in Beiten ber Befchäftigungelofigfeit bieten. A. C.

- Schulnachrichten. Bei ber Reifebrüfung an realen Bollamfialten barf nach einer neuen Berfügung bes Rultusministers ichon bei bem nachften Brufungstermin anftatt bes französischen und englischen Auffahes die freie fremdsprackliche Nacherzählung eines beutschen Textes treten, der den Prüflingen bor Beginn der Arbeit zweimal borgelesen wird. Diese Renerung bedeutet unzweiselhaft eine Erleichterung für biejenigen, benen es fonver fallt, aus einem gegebenen Thema fofort ben Stoff gu einer langeren Erörterung gu ichopfen. Diefer Mangel, bor ibn ichon beim beutschen Auffan ichabigt, foll min nicht auch noch auf bie Wertung seiner fprachlichen Leiflungen briiden. — Bugleich fet bie neue Beftimmung erwähnt, bag in ben Reifegengniffen flinftig bei ber Benfierung ber einzelnen Facher ftatt ber bisber fiblichen ausführlichen Darlegungen Die nadten, amtlich festgesetzten Brabifate gebraucht werben bürfen.

- Bitte an bie Gartenbefitzer, Der Borftand ber "Sort-garten" bittet uns um nachfichenbe Beröffenilichung: Biebertem ergeht unfere Bitte, unferen hortgarten bie Bflonzen gutigft zuwenden gu wollen, bie als übergählig ausfallen. Bir konnen Baumden und Straucher, Pflangen, Anollen und Samen nötig gebrauchen, um unferen Sort-findem Gelegenheit zu gartnerifcher Betätigung zu geben, bon ber fie doppelten Rupen haben: Ginnal Kraftigung und Abbartung und baburch beffere Entwidfung, und bann auch Berftanbnis fur bie Rafur und bamit aud Freude an dieser und das Bestreben, die erwordenen garmerischen Kenntnisse später in der eigenen Familie nuthöringend zu verwerten. Wir hoffen auch diesmal auf viele Gaben, für die wir im vorans herzlichen Dank sagen. Wir lassen solche jederzeit abholen auf gutige Mittellung an herrn E. Bluft, Rapellenstraße 70. (Telephon 2239.)

- Landwirtschaftlicher Begirfsverein. Die Berfammlung bes 13. Landwirtichafilichen Begirtsvoreins, in ber herr Rammerberr Lanbrat b. Heimburg fiber "bie Bebentung bon Buchtervereinigungen und herbbuchern" fprechen und in ber voraussichtlich bie Grundung einer Berbbuchgefellichaft für unseren Begirt zustanbe kommen wird, findet nicht am 23., sondern am 18. Nobember in Erbenheim statt.

- Das Defigit ber Frantfurier Ifa. In einer biefer Tage flatigehabien Sibung bes Finangausschuffes ber berfloffenen internationalen Ausstellung für Gport und Spiel wurde festgeftellt, bag ben Ginnahmen bon insgefamt 36 500 Mart Ausgaben von 367 000 M. gegeniberfieben, fo bag fich ein Defigit von nicht weniger als 330 500 M. ergibt. Die Garantiezeichner werben jur Zahlung bes Defigits beran-gezogen werben miffen. Das Defigit erreicht bie enorme Sobe bon 80 Brogent ber Garantiofumme.

"Brieffallen". Drudfachen werben haufig gu Brieffallen, wenn zur Berpadung mir ein loses Streifbard ober ein ungeeigneter Umschlag benvendet wird. In die weit geöffneten taschensormigen Falten berartiger mangelhafter Streifbandfendungen und in bie auseinanderflaffenden Umfcläge mit nach immen eingestedier Berfchlußtlappe berfchieben fich unbemerft Briefe, besonbers folche fleineren Formats, Bofffarten und andere fleine Gegenstände und gelaugen fo an eine faliche Abreffe. Gunftigenfalls werben fie bon einem Boftbeamten ober bem Empfanger ber Drudfache entbedt und bamt mit erheblicher Beribatung ben Abreffaten ausgehändigt. Dft genug aber manbern fie mit ben uneröffneten und unbesehenen Drudfachenfenbungen in den Papiersorb oder ins Feuer. Zur Verpacing von Drucksochen eignen sich am besten Kreuzdünder, einsache Streifbänder, die noch mit Bindsaden treuzweise sest umsschwärt sind, und Umschläge mit seitlichen Verschünklappen, bie einen gungenartigen, gum Ginfcbieben in einen Schlit bes Umichlags bestimmten Anfat haben.

- Buftgiroverfehr mit Belgien. Bom 1. November ab wird ber zwischen bem Deutschen Reich, Ofterreich, Umgarn und ber Schweig bestehenbe Boftgiroverfebr in ber Beije auf Belgien ausgebeimt, bag jeber Inhaber eines Schodtontos bei einem beurschen Bostichedant von feinem Konto Beträge auf ein Konto bei ber Belgischen Rationalbant in Briffel ober einer ihrer Filialen in Belgien überweifen fann; ebenfo tann ber Inhaber eines Rontos bei ber Belgiichen Nationafbant Aberweisungen auf ein beutsches Boftschedlouto in Auftrag geben. Bu ben Aberweisungsantragen nach Belgien bemugen bie Kontoinhaber biefelben Formulare - Giropofifarten, Abertveifungs., Schedformulare - wie im inlandischen Berfehr. Das Ronto, auf bem ber überwiesene Betrag gutgeschrieben werben foll, muß genau bezeichnet werben, insbesondere ift auch feine Rummer bei ber Belgifchen Nationalbant und, fofern bas Ronto bei einer Filliale biefer Bant geführt wirb, auch ber Gip biefer Filiale anzugeben. Die Abschmitte ber Giropoft farten, fowie ber überweifungs- und Schedformulare bitrfen bom Auftraggeber ebenfo wie im Berfehr mit ber Compety ju Mitteilungen an ben Empfanger benutt werbent. Der Rurs, nach welchem die bon inlandischen Rontoinhabern nach Belgien in Auftrag gegebenen Aberweisungen aus ber Reichswährung in bie belgifche Frankwährung umzurechnen find, wird bom Reichspoffantt in Ansehnung an die Borfemotierungen festgefest. Gur bie ftberweifungen nach Beigien werden biefelben Gebühren wie im fibrigen internationalen Posigiroverlehr erhoben, und zwar

1/2 bom Daufend bes übentviesenen Betrags unter Mrundung auf volle 5 Bis mindestens aber 20 Bi. Für die überweisungen vom Ansland gelangen feine besonderen Gebühren zur Erhebung. Indessen werden die über-weisungen nach und vom Ansland den Buchungen zugezählt, für die bei mehr als 600 Buchungen die Zuschlagsgebühr bon 7 Pf. berechnet wirb. Das von ber Belgischen Rationathank heransgegebene Berzeichnis ihrer Kontoinhaber kann bunch Bermittlung der denricken Bosischeckantier zum Breis bon 50 Bf. bezogen werben.

- Pferd im Brunnen, Gestern nachmittag wurde bie Fenerwehr nach dem Wellristal gerusen, wose dem Land-wirt Karl Ricolai, wohnhaft Steingasse in Pferd in den Brunnen gefallen war. Der Fene. ir jelang es, das Tier wieder herauszuholen. Schaden i es bei dem

Stury merfwürdigerweise nicht genommen,

- Das Stellungsgefuch bes Affeffors. In ber "Strage burger Poli" sindet sich folgendes Inserat: "Agent im herings- Eroßhandel, Dr. jur., Afsessora, beinahe Regierungsrat geworden, schon wiederholt auf Motariaten und dei Achisanwässen tätig gewesen, seht Konsmann, Deutsch, Englisch, Französich und etwas Arabisch sprechend, Stenograph und Maschinenschreiber, Spezialistim Gesen, betressend und anteren Wette bem erh just wissende arbertneitige. bewerb, sucht baffenbe anderweitige Beschäftigung; bittet eb. Dienstmannsinstitut ober Wache und Schließgefellichaft um Anstellung als Ausläufer, bezw. Rachtwächter." Wenn es fich hier nicht um einen Scherz banbelt, was bei-nabe anzunehmen ift, bann bat ber Mann ja eine recht intereffante Karriere - nach unten gemacht.

Ifraclitischer Gottesbienk. I fraclitische Kultusuemeinde. (Shnogoge: Wichelsberg.) Gottesbienk in der Saubtsbungsges: Freitag: abends 4.45 Uhr. Sabbat: morgens
0 Udr. Schriterlärung 9.45 Uhr. nachmittags 3 Udr. abends
5.35 Udr. Gottesbienst im Gemeindesal: Wochentage: morgens
7 Udr. nachmittags 4.30 Uhr. Die Gemeindebibliothef ift ges
öffnet: Somntag dom 10 dis 10½ Udr.
Alt-Afraelitische Kultusgemeinde. (Sungoge
Friedrichtiches 33.) Freitag: abends 4½ Udr. Sabbat: morgens
8¼ Udr. Augendgottesdienst 2½ Udr. nachmittags 3 Udr. abends
5.35 Udr. Wochentage: morgens 7 Udr. abends 4½ Udr.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

"Mestdeng-Theater. Der Sambiag bringt die erstmatige Aufführung des neuen Schwantes Der beilige Moisins" den Leo Walter Stein (Kersasier von "Die don pochattet", "Im Klubsessel" usw.) und Ludwig Seller, der auger in Künchen mun auch in Sinttgart mit frühlichtem Erfolg in Seene güng und den Kastsoner ind siehert, den diese Gatter auf die Kongänge im "Castsoner der Dervammergauer Kastsonssspele auch auherbald Baberns dem detersten Nerständnis degegnet. Mit tresslächen Aufrend der Oberammergauer Kastsonssspele auch einer lustigen, zwischen eindeinischen Spielern" und amerikanischen Kastsonsdeinsbern lich abspielen" und amerikanischen Kastsonschaften gegensche de ertremer Aufurdersbältigie geschildert, wie sie sich auch in diesem Jadre so intensib gezeigt deben. (If doch der diessjährige Dartseller des Jodannes" den einem knußegesserterten amerikanischen Willarder als Ghaufteur gegen ein kolossales Gebaltengagiert worden, und wird doch der Geissusspelierten amerikanischen Willarder als Gebaufteur gegen ein kolossales Gebaltengagiert worden, und wird doch der Abrikales Bartseller den Jonapher-Kinie als Reise-Austeller den winter großen Danwster-Kinie als Reise-Austalion hinausdosung. Dickoft, Klichter, Schent, Kuttle und die Derren Pertram, Gartat, Taun, Tachauer, dager, Mitmer-Schönau, Minter, Schöfter und der Fücklich in der Schöles stein gegeben.

"Geschwießer Arubaud. Die bekannt wird Sonntagadend wiederholt, Sonntagagadmittag wird das rasie beleich geworden Zustschelt, Auch Lachsung wird den Kreifen gegeben.

"Geschwießer Arubaud. Die bekannt wird Sonntagaden wiederholt, Sonntagagadmittag wird das rasie beleich geworden Zustschelt, Ernautgagen der Schöner steuben den Scholen bei der Schölen der Schöner zuschalten der Ernautgage vor den Scholen der Schöner zuschannen und der Franzensten der Schoner für Ernauterischen Keuphilologenberband warm ennstoßen werden, haben für alle Freunde tranzositier Schonen eine Keuphilologenberband warm ennstoßen werden, haben für alle Freunde tranzositie

von Rolière und "Le Gendre de Monsieur Poirier" von Augier.

Burdenkonzert. Das voreiwähnte Kirchenkonzert des "Svangelischen Kirchengesangbereins" am Buktage in der Markfirche bringt außer der Arie aus "Clast. "So ihr mich den Kriechen suchen außer der Arie aus "Clast. "So ihr mich den Kudnick zur Aufführung. Das Wert, das disher in Berlin, Sonnover, Wagdeburg, Aachen, Königsberg usw. mit vielem Beisall aufgesührt wurde, ist eine Bassonswift sur Sdor, Soli und Orgel. Der Tert ist nach Worten der beiligen Schrift und eigener Dicktung von Bastor Dr. Bogan (Liegnich) zusammengestellt. Auch die Gemeinde ist durch eingekreute Chorale zur Vittwirkung berangezogen. Die Soli sind derreten durch den Evangelisten (All), Jesus (Tenov) und Judas (Bas) und werden gelungen von Bel. Lina Schlichter, Konzertsängerin von ber, Serrn Sanschmann, Konzertsänger aus Kransfurt, und dern Wuschel, Opernsänger von her. Die Orgelbegleitung das Derr Friedrich Beterfen übernommen. Außer einem Knadendor kommen noch eine Solo-Violine (Derr Schotte) und Arompeten zur Bervendung.

Schotte) und Trompeten zur Verwendung.

* Drei Gifelbilder einer jungen Biesbadenerin, Fräulein
3. Eleils nann, find eben im Salam Aftuarpus ausgeftellt.
Verei stellen Interieurs aus ländlichen Bohnftätten der und
zeigen besonders hübsche, klare Hablichen Von der und
zeigen besonders hübsche, klare Hablichen; das dritte Bild führt
uns ein altes Bauernbaus mit moosdebestem Stroßbach vor
Angen. Eine koloriftische Begabung, welche die zeichnerische
weit überragt, ist in allen drei Bildern deutlich ausgesprochen,
so daß zu boffen ilt, daß die Künstlerin sich auf ihrem Bege
noch erfreulich weiter entwideln wird. Iedenfalls bedeuten
diese Werte ganz annehmbare Wechsel auf die Zufunft,

Wereins-Nachrichten.

Der "Scharrsche Männerchor" unternimmt tommenden Sountag, den 13. November, nachmittags 4 Ubr., einen Familienausslug nach Erbenheim (Saal zum "Frankfurter Lof").

Der "Biesbadener Beantenberein" hills Samstag, den 12. November, im großen Saale der "Bartburg" einen Familienabend (ohne Tang) ab, und zwar unter Miswirkung des Frauleins Idelberger, Konzertsangerin von dier, und des Gosfrezitators Reander aus Handeren Witselfeldsportschaft unter Witselfeldsportschaft und des Prankfung des Krankfung Stellerger.

nnd des Hofteils Stentber ins Hamber.

Dentschen Athletis Sportslub "Athletia", Mitglied des Dentschen Athleten-Berbandes, begeht am Sonntag, den 13. November, in der Aurnkolle, Dellunndstraße, die Gerter seines 18jäbrigen Bestehens. Es haben ihre Mitwirtung augelagt Herr hans Schub, Königlicher Opernsanger, serner das Schugerguartett Bintracht", sowie der Radsabrerein 1904. Die Bwischenbausen werden durch Tanz ausgefüllt.

BereinssBerfammlungen.

"In der Monatsbersammlung des "Arieger- und Militarvereins" am Samstag, den 5. d. A., dielt im Anschluß an den geschäftlichen Teil Herr Lindemann einen Bortrag über seine Erlebnisse im China während des Loxer-aufftandes. Der Bortragende brachte eine Fülle interessante Einzelheiten über Leden und Areiben der Expeditionsteilnehmer, über Zustände im Lande der Milite und die Sitten und Ge-bränche der Belvohner, vieles Rene, das man kaum in einem

15

der sablreichen Werfe über die Chinaexpedition finden wird. Der auch in der äußeren Form vörzügliche, bumorgewürzte Bortrag fand reichften Beifall. Leider reichte die verfügbare Beit zur Bewältigung des umfangreichen Stoffes nicht aus. derr Andennam erflärte sich auf Berlangen der zahlreichen Zubörerschaft dereit, in der nächsten Berfammlung (am 3. Des.) den Rortrag fortausehen ben Bortrag fortaufeben.

Breitag, 11. November 1910.

Bereind Befte. (Mufnahme frei bis gu 20 Belfen.)

Ensuchme frei dis m 20 Zellen)

Das bon der Privatgesellschaft "Siegfried" am Samstag, den d. Kobember, veranstaltere 3. Stiftungsseit verslief mieder aufs glängendste. Der große Saal im katholischen Gefellenhaus, Dobbeimer Straße 24, war um 9 like bereits dis auf den leibten Klah dicht beiebt. Das reichbaltige, von der Vergragungskommission zusammengeseite Krogramm versief in der besten Weise. Die Glangnummer bildete ein von der Gesesklächaft gestelltes lebendes Bild, das reichen Beisall erntete. Die Theateransführungen, sowie die Gestange und Anüfvoorträge kanden beisällige Aufnahme. Der nach dem Programm solgende Ball unter der Leitung des dern Aunziederers August Jung bielt die Gäste die zum späten Norgen beisammen. Auch der am 6. Kovember stattgesunden Katerausssug zur alten Avolssam 6. Rovember stattgefundene Katerausslug gur alten Avolis-höbe (Besitzer Herr Bauly) verlief aufs ichönste und die Ge-fellschaft kann auch diedenal wieder mit Stols auf ihre beiden Bergnftaltungen gurudbliden.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

2. Auringen, 10. Nobember. Kommenben Sonntag beran-ftaltet der Turnverein Auringen im Saalbau "Sinfelhaus" sein diesjähriges Schauturnen. Unter Mitwirfung der Damen-riege werden einige Reigen aufgeführt.

Maffauifche Nachrichten.

a. Rieb, 9. November. Auch beute ift bie Rid ba noch er-beblich gettiegen und überichwemmt bereits bie tief ge-legenen Stellen. An der Mainfalleuse wurde mit der Heraus-nahme der Rabelwehren begonnen.

nahme der Radelwehren begonnen.

= Lorsback i. T., 9. Kodember. Das Kirchentongert.

bas der ebangelische Kirchendor aus Hobeim und Berr Erganist
K. Gräd aus Biedrich am berigen Sommag von 145 bis 6 libe
bier veranstalteten, verlief in der schönkten Weite. Das geraumige Gottesbaus war dicht gefüllt. Mit bekannter Meister,
ichaft trug der Erganist das "Menniem" von D. Ralling
vor. Der Kirchenchor, unter Leitung seines füchtigen Dirigemen
Deren Leibera Ehalverat aus Hobeim, verdiente für seine
verflichen Leistungen ebenso das Lob der Juhörer wie die
Solistin Frau Apotheter Stein (Sopran) und Derr Dr.
Schulze-Kahlehe. Die dem Ausgang zum Beiten des
Orgelbaufonds erhobene Kolleste betrug 175.30 M.

18. Döcht a. M. 9. Robember. Ein Kabristarbeiter, der im

Orgelbaufonds erhobene Kollekte betrug 175.30 M.

18. Höchft a. M., 9. Kovember. Ein Fabrifarbeiter, der im Gommer feine Familie verlassen hate und nach Amerika ausgewandert war, mußte, als er vor einiger Zeit gurücklehrte, die ihm nicht sehr angenehme Entdedung machen, daß sich seine Frau inzwischen einen Liebbader angeschoft hatte. Als dieser Tage sich die beiden Rivalen begegneten, sam es au Tätlichkeiten, die denen der Ehemann derart schecht wegkam, daß er ärztliche dilse in Anspruch nebmen mußte.

In einer der diesigen Gerbergen kam es beute nacht zu einer Schlägerei, nach welcher einer der Beteiligten in das kädliche Kransendans verbracht werden mußte.

Der Dansa dund bält am 18. November im Kaitusfaale eine öffentliche Bersammlung ab, in welcher derre Emil Brandt aus Berlin über "Dansahnd und Wittelstand" sprechen wird.

Ö. Königkein, 9. Robember. Dier starb im Alter von 70

5. Konigftein, 9. November. Sier ftarb im Alter bon 70 Jabren ber Sofbachbedermeister Jatob Rowall, ein ange-febener Burger unferer Stadt.

schener Bürger unserer Stadt.

11. Aus dem Autertaunuskreis, 9. Rovember. Der Obstbaussehrer der Landwirtschaftskammer Herrmann zu Geisendeim besahlichtigt im Laufe dieses Winters Obst dau moßtegen und Central der und flegen und Ergen und Gemüßes Winters Obst dau moßtegen und her Kurse im Aufe das und bei es Aufertaunuskreise abzuhalten. Die Kurse sind von großer Wichtigkeit, weil in ihnen Unterweisungen — theoretische und praffische — darüber gegeben, werden, wie Obst- und Gemüßebau getrieben werden mussen, wenn sie die gewünschten Erfolge haben sollen. Die Kosten eines solchen, 6 Tage dauernden Kursus detragen 110 die 115 M., die dem ben betreffenden Gemeinden zu tragen sind. Ein Teil dieser Kosten kann indes auf Fonds übernommen werden, die dem Herrn Landesdobstaulehrer zur Verfügung stehen.

bs. Beilburg, 8. Nobember. Rach der neuelten Berfonen sien frands auf nach me gäblt unsere Stadt 4009 Einwohner, dazu kommen noch 303 Mittarbersonen. — Mit einem Kostenauswand von eine 30 000 M. wurden im Laufe des Sommers auf der Babnitrese in der Käbe unserer Station, insbesondere an der großen eisernen Labnbrusse, dem Tunnel, der Wegeuntersührung am Beilwege und an der Beilbrusse, ver wergennerrustung am wettnege und all der Verleden umfangreiche Reparaturarbeiten vorgenommen. Diese Arbeiten sind jeht fertiggeitellt und der Betrieb, der desbalb lange Beit nur eingleisig geführt werden konnte, ist wieder in vollem Umfange aufgenommen worden.

lange Zeit nur eingleisig geführt werden konnte, ill wieder in bollem Umfange aufgenommen vorden.

S. Von Westerwald, O. Kodember. Der vom Kreis Altenfirchen geblante Bahndau Be'b d'r f'- Kaurot'd ilt nunmehr gesichert. Der Brodingialaussschuß der Rheindroding dat das beantragte Darkeben aus dem Kleindahnsonds demiligt. Es ift dies die Bahnstrese, gegen deren Bau unser Landingschen hat, weil er eine geschäftliche Benachteiligung der Stadt Hadenburg defürchtete. Dieses Borgeben des Hun unser Landingsich ausgesprochen hat, weil er eine geschäftliche Benachteiligung der Stadt Hadenburg befürchtete. Dieses Borgeben des Hund ausgesprochen dat, weil er eine geschäftliche Benachteiligung der Stadt Hadenburg bestückten diese Pungeben des Hundschen das der Anderschussen und kannens nicht von der Jand zu weisen, duß dei Fertigstellung der Bahnstrede sich der geschäftliche Verkebe aus der Sebbardskainer Gegend, der jedt Jackendurg zuguste sommt, der Siegaegend zuwende. Ein Ausweg, um die Gesabe von Sackenburg abzulenten, wäre der, das man die Bahn über Annroth nach Hadenburg führe, was so auch sehr nabe liegend ilt, da Nauroth dicht an der Grenze des Oberweiterwaldtreises und etwa 10 Klameter von Sackendurg liegt. Auch das Bahnevoseft Er bach Dierd orf Kenze des Oberweiterwaldtreises und etwa 10 Klameter von Sackendurg liegt. Auch das Bednevoseft Er bach Dierd orf Kenze des Eberweiterwaldtreises und etwa 10 Klameter von Sackendurg liegt. Auch das Bednevoseft Er bach Dierd orf Kenze des Eberweiterwaldtreises und etwa 10 Klameter von Sackendurg liegt. Auch das Bednevoseft Er bach Dierd vieder eine Bersammlung kattaefunden, in der die Absühner wieder eine Bersammlung bahin aus, Hönningen a. Ab. als Ausgangspunft fallen zu lassen und das Projeft in Bufunft "Erbach-Dierdorf-Bedachtel-Kein" zu benennen.

S. Erbach (Besterwald), S. Robember. Am Bau der Tales

das Trojelt in Zukunft "Erbach-Dierdorf-Wiedbachtel-Abein" zu benennen.

5. Erbach (Westerwald), s. November. Am Bau der Talbrüde ist ein Arbeiter schwer der unglüdt. Insolge des Megenweiters waren an dem Damm Erdmassen ims Rutschen gesommen, die dann einige Transportwagen zum Kollen brachten. Ein Arbeiter wurde von den Wagen angerannt und restilit schwere Ansobendrüche und Kovsbersehungen, so daß seine übersührung in die Gießener Klinis angeordnet wurde. Es ist dies der erste Unglücksall, der trod der Schwierigkeit der Arbeit am Bau der Talbrücke av verzeichnen ist.

5. Steinebach (bei Haglücksall, der trod der Schwierigkeit der Arbeit am Bau der Talbrück av verzeichnen ist.

5. Steinebach (bei Haglücksall), den der den den die ganze Gemeinde teilnahm. Durch Wort und Geschent sucht num Gemeinde teilnahm. Durch Bort und Geschent sucht num sern Rech zu ehren. Durch seine Weirssamseit nicht nur in seinem Amt, sondern auch auf dem Gedier der Volltweitsats und diesem Kutt and un fo höber ansnichlagen ist, als Steinebach zu den abgelegenen Orten zählt.

Aus der Umgebung.

ss. Sanau, 9. Robember. In Steinau erfchof fich der 15jäbrige Sohn eines Steinbruchaufsehers, der sich feit längerer Zeit vom Elternhaus entfernt hatte, in dem Augenblich, als er auf dem Jelde entdeckt wurde und verhaftet werden follte, vor dag bein geiner Berfolger.

* Mains, 10. Robember. Abeinvegel: 2 m 20 cm gegen 1 m 87 cm am gestrigen Bormittag.

Berichtliches.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

we, Die "Germania" bor Gericht. In Blesbaden befieht ein "Germania" beiteltes Blatt, bas nach Bebarf ericheint und Organ der "Dentich nationalen Partei" ift. Im Mai d. I, erichien in diesem Blatte ein angeblich aus der Feber des Barteiführers und Redatteurs Jatob R. berrührender Artifel, ber mit zwei herren icharf ins Gericht ging um beswiffen, weil fie, obwohl mit ausreichenden Ge-bältern bedacht, an einer Roblenbandlung beteiligt feien, und anch fouft mit Gifer im Intereffe von Konfumbereinen arbeiteten. Die herren vernachläffigten ihre Dienftgeichafte, fie benutten bas Telephon ber Landesbirettion, bei ber fie beichäftigt feien, übermäßig gu ihren Brivatgweden, in ihren diensifreien Stunden beforgten fle Gefchafte für eine Roblenbandlung, bei ber fie beteiligt feten ufiv. Gie follten fich fchamen - fo bieg es an einer Stelle ben Gleschäftsleuten bas Brot gu nehmen, fie ichacherten mit Roblen, einer habe fich unter bem Bureauperfonal bereits ben Beinamen eines "Bureau-Rumftebers" erworben, Die bezüglichen Beichwerben waren junachft beim Lanbesbauptmann angebracht worben. Mis aber ber Beicheib, ben St. bort erbielt, nicht ber von ibm erwartete war, frat er mit feinem Artifel berbor. Auf eine gegen ihn erhobene Anflage wegen Beleibigung erlieft bas Schöffengericht, indem es ihm ben Schut ber Bahrung berechtigter Intereffen gubifligte, einen Freifpruch, während bie Straf-tammer als bas Berufungsgericht ibn in 50 M. Gelbftrafe nahm. Rach bem bon ber Straffammer gefprochenen Urfeil ift gemäß übereinftimmenben Reichsgerichtsenticheibes ber Ereffe nur ber Goun bes § 193 gugubilligen, falls ber Berfaffer eines Artitels in befonbere engen Begiebungen gu Gruppen ftebt, beren Intereffe er bat wahren wollen. Der politischen Preffe fiebe an fich nicht bas Recht gu, allgemeine Intereffen gu mabren. 3m gegebenen Ralle fei ber angetretene Babrbeitebeweis als völlig mifgludt angufeben. Es fonne an fich Beamten nicht verwehrt werben, etwaige fluifige Mittel in faufmannifden Unternehmungen angulegen, fofern es fich bei Den Weichaften um nicht gegen bie öffentliche Ordnung berflokende handle. Mus ber ftillen Teilhaberichaft bei bem Robfen-Ronfumverein fonne bemgemäß ein Borwurf gegen Die Privattläger nicht erhoben werben. Dem Beffaaten muffe gugute gehalten werben, baft er aus bem Motive beraus gehandelt habe, beliebenbe Diftverbaltniffe zu befeitigen, und bag er lediglich Behandtungen, welche ibm angetragen worben felen wiedergegeben babe. Die Beleibiaung aber fei eine febr ichwere, und beshalb muffe wie geicheben erfaunt werben,

wo. Beibelbeeren!!! Der Strafenbanbier 28. burchgieht mit feinem Bertaufstarrnchen bie Stadt und ruft mit furchtbarer Stimme feine Baren aus. Gines Tages trieb er es in der Raftellitrage, in nachfter Rabe bon Rrantenhaus und Schule, gar gu toll. Hin ber Schule maren bie Genfter geoffnet. Das Beibeibeeren!!! bon 28. übertonte Die Stimme eines eben unterrichtenben Lebrers. Diefer mußte ben Unterricht unterbrechen. Mis er aber ans Fenfter trat und ben Mann aufforberte, fein Schreien einzuftellen, ba legte 2B, beibe Sanbe gur Dirigierung bes Schalls nach ber Echule an ben Mund, und marferichutternd ertonte bon neuem ber Ruf: Seibelbeeren!!! Beibelbeeren!!! Wegen Berübung bon grobem Unfug hat bas Schöffengericht 23 in 2 Bochen Saft genommen, eine Strafe, welche auf feine Berufung bon ber Straftammer aufrecht erhalten murbe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Der Roman ber Grafin Cforgewofn.

S. u. H. Franffurt a. M., 9. Rovember. Geit Jahren führt bie verwitwete Grafin Batronelle Gtorgewafn einen Raumf bor Gericht, einmal um bas Erbe ihres verftorbenen Gatten, ben Grafen Storzewsty, bem bas Schlog Luboftron bei Labifchin und andere Guter im Gefamtwert bon angeblich 6 Millionen Mart gehört haben, jum anderen um Aufhebung ber über fie bom Mmtsge richt Beilburg ausgesprochenen Entmunbigung. Das Beben ber Grafin fcheint ihrer Darftellung nach wie ein Roman, ber, wie bie Mehrzahl ber Romane, ftellenweise recht unwahrscheinlich flingt. Schon mit ber Geburt ber Grafin fangt bas Romanhafte an. Gie will bas am 2. Mary 1864 geborene Rind einer alten polnifchen Abelefamilie und alebald nach ber Geburt mit bem Gobn eines Mabdens, beren Mutter eine Sebamme gewesen, bertaufcht worben fein ufw. Ge ift oft genug bon ben romanhaften Geschichten biefer Grau bie Rebe gemejen, bie ichlieglich im Irrenhaus untergebracht wurde und aus ber Frenanftalt Weilmunfter entfloh, bom Umtegericht Weilburg aber für entmintbigt erffart wurde Aufhebung ber Entmindigung reichte Die Grafin eine Rlage gegen ben Erften Staatsanwalt in Limburg ein, bie jeboch bom Landgericht Limburg gurudgewiesen murbe. Es ftiligle fich babei auf bas Gutachten bes Oberargies Dr. Ert ber Irrenanstalt in Weilmunfter, wonach bie Grafin nicht fabig fei, ihre Rechtsgeschäfte felbft ju beforgen, ba fie an einer ans hufterifcher Pochoje bervorgegangenen Paranoia leibe, Die fich in Berfolgungsibeen außere. Gegen biefes Urteil wurde bon ber Grafin Berufung eingelegt. Das Oberlandes gericht wies bie Berufung gurud. Daraufbin wurde bon ber Riagerin Revifion beim Reichegericht eingelegt, Die von Erfolg begleitet war. Das Reichsgericht erffarte, bag bas Gutachten bes Dr. Erf allein nicht genüge, ba bie Anftaltearste Dr. Schneiber und Dr. Beger, Die befunden follten, bag Dr. Erf voreingenommen gegen bie Rlagerin fei, vom Gericht abgelehnt wurden. Das Urteil wurde baber an bas Oberlanbesgericht gurudverwiesen und gleichzeitig Die Erbebung bon Beweifen für bie angebliche Lebensgeschichte ber Grafin angeordnet. In ber neuerbings anberaumten Berhandlung beantragte ber Staatsanwalt gur Ermittlung ber Mbftammung ber Grafin, ibrer Beirat ufm. bie Bflegemutter ber Grafin, eine Fran Beibenmiller in Leipgia, und für bas behauptete Berichwinden ber Beirats urfunde ben Burgermeifter bon Raichto gu bemehmen. Beiter beantraate er bie Bernehnung bes Grafen Stanis. laus Storgeworth und einer Frau Frangista Matucget in Raichto. Lentere foll befunden, bag die Grafin einmal ju

ihr gefagt bate, fie fei mit bem Grafen Rafumeli berbeiratet. Der Staatsanwalt gab weiter an, Die Graffin habe fich, ba fie nicht bermogenb fei, in ben letten gwei Jahren bei allen möglichen Leuten unter Simmets auf ben Brogeft gufammen etwa 20 000 DR. gelieben. Der Ctante. ampalt namite eine Reibe Darlebusgeber und beantrage auch, diefe als Bengen ju vernehmen. Das Gericht wird in 14 Zagen über biefe Antrage feine Emticheibung ber

Der Monbiter Rramaffprozeft wieder verlagt.

Seh. Berlin, 10. Robember. (Gigener Drahibericht bes "Wiesbabener Tagblatts".) Der Moabiter Krawallprojet ift heute nachmittag 3 Uhr abgebrochen worden und mut am Samstag noch einmal bon Anfang an berhanden werben, ba ein Richter erfranft ift. Es ift notwenbig atworben, zwei Silferichter bingugumablen, ba, wie ber Borfipenbe ausffihrte, Die Dauer bes Brogeffes nicht abgufeben Der Antrag ber Berteidigung auf Ablehnung bes (85 richts wegen Befangenheit wurde abgelebnt Rechtsanwalt Babn erhielt zu guterlest wegen Ungebabeine Ordnungsftrafe bon 100 M., weil er bem Borfitenden porgeworfen batte, ihm fet gestern bas Wort abgeschnitten worben.

Sport.

* Schuler-Wettschwimmen. Im bergangenen Camstin beranftaltete ber biefige (Somnaftal - 3 comimme berein fein alljährliches Schaufdwinmen, bas wie immer jur allgemeinen Bufriebenheit berlief. Rach bem Ginmario ber Schwintmer betonte Bert Saemann in einer furgen Uniprache Die Bestrebungen bes Bereins. Dem Eroff nungefcwimmen, in bem bie berichiebenften Convimme arten: Bruft (Gberbarb), Ruden (Sappel), Geite (Stabl), Spanifd (Saemann) und Sealy (Treibmann) gezeigt tour ben, folgten bie Wettfcmbimmen, Die febr gute Beiffungen zeigien. Unter 12 Jahren fiegte Deubner, Unter 16 Ceben barb, fiber 16 Treibmann. Rach bem Tauchen und bem icon burchgeführten Rurfpringen folgte ein Lagenftafettenin welchem Wiesbaben mit v. Beisel, Leffler, Treibmann und Altborfer Sieger blieb. Auf bas 100 Meter Agett schwimmen, in bem Treibmann und 1 Min. 24 Set. in flottem Spanifchfiil fiegte, folgte eine urfomifche Baffer bantomime. Darauf fand ein Bafferballiviel gwifden Frankfurt und Biesbaden flatt, in bem die Biesbadener (Boue, Altdorfer, Saemann, Treibmann und Leffler wieberum ihr Ronnen zeigten und nach erbittertem Rammi mit 4:2 Toren Gieger blieben. Den Befchluß bilbete ein Lampiowreigen und bie Breisverteilung.

Aubball. Das am bergangenen Sountag ausgetragen Meitterschaftsspiel des "Wiesbadener Tußballvereins" aeren "Biebricher Fußballtlub 1902" endete mit dem Siege 2:1 in Wiesbaden. Die 3. Manuschaft des Vereins spielte genen begleiche des Mombacher Fußballflubs mit dem Arfusfat don 4.3

sr. Der Schachweitfampf Labfer Janowell um bie Belmeifterichaft, Die Dr. Laster jeht jum brittenmal bet teibigt, nachbem er fie im Jahre 1893 gegen Steinig er wonnen und bann gegen Dr. Zarraid und bem Wiene Rati Gelechter mit Erfelg behauptet bat, brachte am Geöffnungstag einen feichten Gieg bes Beltmeifters, M Sanotosfi infolge eines fcmeren Fehlers im 19. Bug eine Rigur einbußte und bann aufgab. - Die 2. Bartie am Mittwoch eröffnete Janowsti mit bem Damenbauer; er opferte balb einen Bauer, ein Borieil, ben aber Laster wieber aufgeben mußte, um nicht in eine ungunftige Bofition gu geraten. Die Partie murbe um 8 Uhr aberds in ungefahr gleicher Stellung abgebrochen und auf Donners tag berichoben.

Aleine Chronik.

Diphtherie-Cpibemie in einer Berliner Gemeinde foule. Die Schliegung ber 153. Gemeinde-Madchenfchule in Berlin machte fich notwendig, weil eine Diphiberie Epidemie in den letten Wochen fo um fich griff, bag 60 bis 70 Rinder fehlten. Auch mehrere Tobesfälle famen bor

Die Cholera, In Betersburg wurde ein neuer Cholerafall festgestellt. Gestorben ift niemanb. Die Gefanttabl ber Erfrantten beträgt 73. - In Aonftantinopel find 9 Choleraerfranfungen und 9 Tobesfälle vorgefommen, in ber Armee 10 Erfranfungen und 2 Tobesfälle.

Bert "Schiffer", mit Salpeier von Samburg unterwege. hat in ber Rorbfee burch eine Sturgfee 5 Mann ber 20 fatung verloren.

Tehte Hadprichten.

Der Wegenbefuch bes Raifers beim Baren,

Berlin, 10. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Det Raifer gebenft beute abend bie Reife nach Bolfegarten, Baben-Baben und Donaueschingen augutreien, Gur ben Befuch in Bolfsgarten tritt jum Gefolge noch ber ruffilde Generalmajor à la suite bon Tatischeiden.

Die Borfiellung ber Mustaufds Brofefforen.

Berlin, 10. November. (Eigener Drahtbericht.) In Anwesenheit bes Raisers, ber Raiserin, bes Pringen August Bilbelm, bes amerikanischen Botschafters bill, bes Ruftusminiftere und einer glangenben afabemifden Storong hielten bie neuen Mustaufdprofefforen Dr. Sugo Minfter berg bon ber Sarvard-Universität und Dr. Alfons Emirb von ber Birginia-Universität ihre Antrittsvorlesungen Rachbem Direftor Dr. Rübner dem Raifer für bas Gr. icheinen gebanft hatte, folgte bie Borlefung über bie beutiche Rultur und bas Ausland, fowie bie ameritanifche Literatur. bie beibe mit lebhoftem Beifall aufgenommen murben.

Gin Befuch v. Riberlen Bachtere in Betereburg? hd. Betersburg, 10. Robember. Sier verlautet, bas ber beutiche Staatsfefretar v. Riberlen - 28 achter beabfichtige, im Binter Betereburg gu befuchen.

Der Brogef Hugern-Sternberg. Beiersburg, 10. Rovember. (Gigener Drabibericht) Bor bem burch Bertreter ber Stänbe berftarften Appellationshofe als erfie Infiang begann heute bormins

raffer 31wei date. Tagte rb in

bee

it bes rosek mben g ge-Bon tfeben i Go ebübe enben

nitten

mitta 111 III mimer maria furgen Eroil. olmun Stabl) t munt ntmacm (Eberb bem fettemabens,

bmann 2Bett Bet. in Baffet nichin abente effler Fansel

groen 2:1 für den be on 43. ard bet tit gt Birms m Ch 18, 30 g cine tie am ter: er Laster

ilmitroc

abenda mner4

neinbe nichale biberie 60 bis DOT nemer ie Ge timopel

ommen,

bentifite.

criveas.

oer we

) Der garten, fir ben rufftice

(L) In Bringen ill, bed Rozona limfter Smith jungen. as Erbeutide teratur en.

92 et, daß ter bee

bericht) jiärfies rmines

unter Ausschluß ber Offentlichfeit ber Proges gegen ben Journaliften Baron Ungern - Sternberg. Die An-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

seigen Mustieserung eines Staatsgeheim-nisses an eine frembe Macht erhoben ift, suft auf ben Mussagen bes Angeflagten. Unter ben 23 Zeugen befindet sich ber Brafebent ber Dumalommission für die Landesberteibigung, Guptow, ber Dumareferent für bas Rriegs-budget, Chivofifchtinoti, ferner Bertreter bes Generalfiabes, Beamte ber Reichsbuma, ber Direftor ber Petersburger Zelegraphenagentur, Belifer, die Korrespondenten Willon uon ber "Bolltifchen Rorrefponbeng" und Beringer bom Reuter Bureau.

Bur Beurleilung bes englischen heeres.

w. Lonbon, 10. Robember. Auf bem gestrigen Baufett in ber Guilbhall wiberlegte John French in feiner Erwiberung auf ben Toaft auf bie Armee bie Defbungen und Schliffe bezüglich ber englifden Armee, welche ein fruberer beuticher Difigier als Beitungeberichierfatter erhoben habe. French fagte, er habe bas Beburinis, Den Rameraben bes großen Deutschen Reiche bie Berficherung ju geben, bag bie englifche Monee tweit babon ent-fernt fei, ju benten, bag bie Meinung fiber fie, welche von bem beiroffenben Rorrefponbenten ausgesprochen wurde, bie Aufchauung ber beutschen Rameraben über bie britifche Armee widerspiegeln. (Beifall.) Bwifden ben benifchen und englifden Goldaten batte bisher bie imnigfte Freun bi daft und herzlichfeit und gegenfeltige Achung geberricht und würden, wie er hoffe, auch ftels unter ihnen berricben. Den englischen Offigieren fei bei ben bentiften Manovern fiets ber herglichfte Empfang guteil geworben, und er fei überzeugt, bag bie englischen und beutichen Rameraben nur bon ben freunbichaftlichten Empfindungen befeelt feien. Reformplane in Boringal.

wh. Liffabon, 10. Robember. Der Finanzminister beschäftigte sich mit ber Resorm seines Ministeriums, ber Eintreibung alter Schulden an den Staat im Betrage von
25 Milionen Frant, der Wiedereinziehung von Staatsoutern, der Organisation zur direkten Kentrosse der Gefeffichaften mit beidraufter Saftung und aller Unternehmungen, Die in Beziehungen jum Staate fleben, fowie mit einer Reform ber Ernnblagen ber Steuern. Bei ber Gintreibung ber alten Schulben an ben Staat foll jeboch ohne Sarte gegen bie Schulbner borgegangen werben.

Das Befinden bes Kronpringen von Gerbien Belgrab, 10. Robember. (Eigener Drahibericht.) Der Prompring hat die Racht ruftig verbracht. Das Fieber ift nahegu gefchwunden,

Megifanifche Rundgebungen gegen bie Bereinigten Staaten, w. Rem Dort, 10. Robember. Wie aus ber Stadt Merito gemelbet wirb, veranftalteten Stubierenbe anläglich bes Lynchgerichts gegen ben Mexifaner Antonio Robrigues in Rediprings (Texas) Annbgebungen gegen bie Bereinigton Staaten, Die Bitwood gu Angriffen auf Umerifaner und amerifanifche Sandelshäufer führten, beren Bember gerfrimmert wurben. Die Menge gerrif amerifanifche Jahnon und trat fie mit Fugen, ohne daß die Bolige einschritt. Mehrere Zeitungen veröffentlichen beftige Artifel, die die Demonstranten noch mehr erregten. Die Menge brang in Die Geschäftstäume bes "El Inmarcial" ein, gerftorie fie und fiedte fie in Brand. Berittene Polizei gebrauchte nun bie Schuftwaffe. Drei Demonftranten murben getotet und viele verlett; emma 200 Perfonen wurden verhaftet.

Die Unruhen in Uruguah.

Montevides, 10. November, (Eigener Drabibericht.) Die Revolutionare vermeiben felt bem Angriff auf Ricoperis jeden ernften Bufammenftof mit ben Regierungs-truppen und haben, nachbem bie Regierungstruppen Berftarfungen erhalten haben, bie Stabt berlaffen.

Das Sodiwaffer ber Dofel.

wb. Trier, 10. Rovember. Die Mojel ist in der letten Racht um 53 Zenlimeter gestiegen. Ihr Basserstand beitrug beute früh 4,79 Meter. In den tiefer gelegenen Säusern ist das Wasser in die Keller eingebrungen. Die Roselsseinbahn Trier-Bullab umste zwischen Annbe nie Bolfflingen ihren Betrieb unterbrechen, ba bas Baffer die Gleife überflutete. Bei Belm in ber Gifel brang bas Sochmaffer in die Reubauanlage ber Bahn ein und gerfiorte fie tellweife. Gin Baugug murbe bom Baffer umgeworfen, bie Wagen und bie Lotomotive wurden ichwer beichabigt.

Mutomobilimfolf.

wh. Kaiferstautern, 10. November, Wie bie "Bfalgifche Breffe" melbet, wurde bei einem Automobilunfaft ber Birt 5 Poula aus Poliftein getotet und Rennel aus Offenbach am Queich lebensgefährlich

Gin Familienbrama.

hd. Dresben, 10. Robember. Gine furchtbare Familien-tagobie bat fich in ber bergangenen Racht bier, Rednitytraße 8, abgespielt. Die Refinersehefran 3nber, bie tinen Ziahrigen unehelichen Knaben besah, hatte biesen sortgesetzt berart mißhanbelt, baf fie von Sansbe-wohnern angezeigt worden war. Als gestern nachmittag eine Dame bes Fürforgeamtes bei ber Buber revidierte und ibr heftige Borwürfe machte, ergriff bie Mutter, nach-bem fich bie Dame entfernt hatte, ben Revolver ihres Mannes und totete ben Anaben burch einen Coug in ben Mund, wantend fie fich felbit eine Rugel in Die Stirn jagte. Mis nachts ber Mann nach Saufe tam, fand er beibe in ihrem Blute ichwimmenb. Der Rnabe war tot, Die Frau atmete noch, boch ift ihr Buftand hoffnungelos.

Raubmord.

hd. Brestau, 10. Robember. Rach einer ruffifchen Melbung brangen in bas Rontor ber Mercjewstifchen Grube bei Roftow 6 Banbiten ein und plünderten ben Gelbichrauf, Der Raffieter, ber fich jur Wehr feben wollte, murbe getotet, ebenfo ein Auffeber, ber jur Silfe herbeigeeilt war. Die Banbiten fund entfommen.

Bur ichweren Bergwerfsfataftrophe in Coforabo. 20udan, 10. November. (Gigener Drabibericht) Bon ben 70 im Roblenbergwerf-in Trinitad in Colorado

eingeschlossenen Bergleuten find 37 als Leichen und 9 lebend gutage geförbert worben. Der zweite Obersteiger ber Ernbe fam bei bem Rettungewert ums Beben.

Berlin, 10. Rovember. (Gigener Draftbericht.) Der Bundesrat feste auf Grund ber §\$ 25 und 26 des Braunt-weinsteuergeseses bom 15. Juli 1909 das Gefamtton-tingent ber Brennereien für das Betriebsjahr 1910/11 auf 1 757 783,39 Beltoliter Allfohol fest, mas eine entsprecherbe Rutzung bes Kontingents ber einzelnen Brennereien jur Folge haben wirb. Ferner beschlog ber Bunbestat, für bas Betriebsjaht 1919/11 bei ber für bas Betriebsjahr 1909/10 borgenommenen Rurgung bes allgemeinen Durchichnittsbrands bon 14 humbertieilen es bewenden gu laffen und auch in Ansehung ber Bergütung ber Betriebsauslagen bie Gate bon 18 auf 9 M. für Bergallung und ausgeführte Brannimeine bis auf weiteres unberändert in Geftung ju laffen, nach § 72, Abfan 6 des Gesebes. Die Rachpriffung, ob die bon der Bergällungs-pflicht befreite Branntweinmenge gu erheben oder beradzufeben ift, bat ber Bundesrat fich vorbehalten, bis die Ermittlungen über bie Gimpirfung ber Rontingentaberabfetung auf bergallungöfreie Bramitveimmengen abge-ichloffen find und auf Grund ber bamit gewonnenen Biffern überfeben werben fann, ob bie Gefamimenge ber bergaffungofreien Bramtweine bem Bebarf bes Betriebejahrs 1910/11 entspricht.

wh. Betersburg, 10. Robember. Der beutiche Botichafter Graf Bourtales ift juridgefehrt und hat bie Gefchäfte übernommen.

wh. Amflerbam, 10. November. Der frühere Gultan bon Marollo, Abb ul Afis, ift bon Liffabon an Bord bes Coftbampfers "Rönigin Bilbelmina" geftern abend in I mu i ben angefommen. Da bie Giabt Liffabon als peft-berbächtig erflatt wurde, bleibt ber Dampfer, bebor er nach Amfterbam weitergeht, in Quarantane.

Raiferstautern, 10. November. (Eigener Drobibericht.) Bie bie "Pfälzische Breffe" ans Birmafens melbet, sperren bie bortigen Schubfabriten am 26. Rovember famtliche Arbeiter, inegefamt etwa 5000, and,

Berlin, 10. Robember. (Gigener Drahtbericht.) In ber Butfebernfabrit bon Brunte in ber Sagerftrage 19 in Rirber erft nach langwieriger Arbeit ber Tenerwehr gelofcht werben founte.

Berlin, 10. Nobember. (Gigener Drahtbericht.) Bu bem Berbrechen am humbolbibafen wird mitgeteilt, bag ber Schiffer Ernft fein Milbi nadweisen fomite. Der Tater ift ein Doppelganger, ber Schiffer Meigner, geboren 1875 ju Marienwerber, Areis Rieber-Barnim, ber beute berhaftet murbe.

hd. Berfin, 10. Nobember. Hente bormittag gegen 91/2 Uhr fturzte ein Geruft, bas jum Aufschütten ber Betonbede eines neubanes bes ftabtifchen Gleftrigitatewerfes benutt wurde, in fich gufammen und rift 5 Arbeiter mit fich in bie Tiefe. Giner, wurde ichwer, bie übrigen leichter verlett.

** Roburg, 10. November, (Eigener Drafibericht.) In Reuftabt bei Roburg verhaftete bie Bolizei ben boriigen Weinrestaurateur Topfer als Berjaffer ber Erprester-briefe an ben Fabrifanten Riefewetter und wegen eines Raubanfalles.

Bofen, 10. November. (Gigener Drabibericht) In bem Feftungswerf Rernberg brocht beute nacht Feuer aus. Ein großer Schuppen wurde in Afche gelegt.

Baris, 10. November. (Eigener Draftbericht.) Geit Samstag wurde bie Rochin eines Spitals vermift, welcher 14 000 Frant jum Antauf bon Lebensmitteln fibergeben worden waren. Um Conntagvormittag entschuldigte ein jüngerer Mann bas Ausbleiben ber Röchin mit Krantbeit, ba die Röchin aber weiter fernblieb, wurde ihre Bohnung erbrochen; man fand fie als Leiche erflidt bor. Der junge Mann, ein benifcher Brauergehilfe namens Teufch, wird feitbem bermißt, er wohnte in bemfelben Saus wie bie Röchin.

Lebte Bandelsnadriditen.

Berliner Barfenbericht. Berlin, 10. Robember. (Gigener Drahibericht.) Die viclen unerwartet gefommene geftrige Berflauung Rem 9 ores, fewie bie Rachrichten, bag bier befindliche frangoffiche Bantengelber gurudgegogen werben burften, hatte ju Beginn ber beutigen Boife giemlich erhebliches Angebot auf allen Umfahgebieten gur Folge. Die Spetulation ift fichtlich bestrebt, wegen der Befürchtung einer Geldverflauung jum Ulftimo ichon jest ihre Sauffe pofitionen glattguftellen, jumal bie Engagements noch recht umfangreich fein follen. Den embfindlichten Rudichlag er-litten Ameritanerbabnen, bon benen Baltimore 1% Brogent, Ranaba 17/, Prozeni niebriger gegen geftern einfesten. Much auf bem Montan- und Gleftrigitatemarft berloren ein gelne Werte über 1 Progent. Bon Bauten waren besonbere Ruffifche burch Realisationen gebriidt. Erheblichere Ginbufen erlitten ferner Schantung, Anatolier und Barichau-Wiener, entsprechend ben in biefen Werten umfangreichen Engagements. Türkentofe verloren 2 M. Radbem bas anfangs an ben Martt gebrachte Angebot untergebracht war, tam bie Aurebewegung bei rubigem Geichaft jum Stillftand, eine Erholung fonnte jedoch nicht Blas greifen. Die Spelulation ift offenbar gewilli, die weitere Entwidlung ber Dinge in New Yort und am Londoner Geldmartt abzuwarten. Ofterreichische Werte stellten fich bei geringem Berfebr niebriger, erheblicher gingen öfterreichifche Staatsbabnen gurud. Tägliches Gelb 4 Brogent. In britter Borfenftunde mar bas Gefchaft auf Dedungen etwas fefter, nomentlich Ranaba beffer in Erwartung einer Dividendenbefferung. Induftriemerte bes Raffamartics fcwach. Brivatdistont 4% Prozent.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Auf Radfendung ober Aufbewahrung ber und für berfe Rubrit augebenben, utde bermenbeten Einfenburgen fnin fich bie Rebattion nicht einfallen.)

* Geebrte Redaftion! Die Austassungen des Hern M. B. in Rr. 517 Ihres geschähten Blattes tann ich als Sausbessiher nicht unwidersprochen tossen. Derr M. B. meint: "Berliner Besucher fanen es nicht, daß man bler icon um b Abr niemand mehr besuchen fann. Vernünftige Renschen

Freitag, 11. November 1910.

Briefkaften.

(Die Neballian bes "Biedboboner Tagbland" beanmartet forifilige Brieffaften, wenn die letzte Begagemittung beiliegt. Rechtverbindlige Genale wird nicht gebeilichen.

Dietlasten, venn die letzte Verussemitium beildert. Kechtverbindlige Goods wird nicht auseichert.

Mittelschaften mit Genebungung der Regierung die Möglichgeteit geboten werden darf, vonn siehenten Schuljabre an undersbindlich eine aweite fremde Sprache an treiben. Borandsfehung ik vier, das sie im Teatiden und Englischen "gut" beden. Wenn Sie glauben, Ernnte und Englischen "gut" beden. Weins zu Erschwerde zu denen, wenden Sie sich an derrn Schultat Rüller, Rathand.

Nainz 26. Das Dienitverkältung auf den Brinzival und Landbungsgebilsen oder gedissen kein eingegangen ist, nur für den Schultatzen Kündigungsfrift dan Gendbungsgebilsen oder gedissen, in und Kertrag eine fürzer vierteljahres unter Einbaltung einer Kündigungsfrift dan 6 Wochen gefünd bedungen, so und Vertrag eine fürzer ober langere Krist bedungen, so und hie für den Schulz eines Kalendervohrt sindstyung fann in diesem Kale nur für den Schulz eines Kalendermonats zugelassen werden.

A. A. Den Schüffel fann der Mieter die zur Genedigung der Mietzeit debalten, doch dat er nur Scherexeien davon, denn er nuch dem Bermieter Gelegendeit geben, die Kodnigtung mussen sied werden könder werden fich Mieter und Vermieten allen Truppenteilen entnammen.

A. A. Mittel zur Entsermung über Gerüche dalten die Vereits ausgebildet find, Diese werden allen Truppenteilen entnammen.

A. A. Mittel zur Entsermung über Gerüche dalten die Vereitsende im Krünersalon. Darüber müssen Sie fich in Frantsur a. M. erfundigen.

Schuhrtnebe, Kiedrich, An die Schubtruppe werden feine Melruten eingestellt, sondern Freiwillige, die bereits ausgebildet find, Diese werden allen Truppenteilen entnammen.

A. M. Mittel zur Entsermung über Gerüche dalten die Vereitsende im Krünersalon. Darüber müssen die in Krünersalon.

Familien-Nachrichten.

Slandesamt Wiesbaden. Nathans, Jimmer Rr. 10; geschnet an Ibachentagen von 8 bis bei ibn, für Eber ichliefungen mur Dienstags, Donnerdugs und Camstags.)

Sterbefälle.

8. Nov. Elijabeth, T. d. Nüchenchefs Karl Bauer, 2 T., 8. Wathilde, T. d. Steinbruders Georg Baul, 1 J., 9. Bwe. Rargarete Ebl., geb. Geiß, 87 J., 28ilhelmine, geb. Wiejenborn, Ebefrau des Tünchers August Bagner, 44 J.

Geschäftliches.



kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und tässt während des Unterrichts kein nervöses Hunger-gefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfehlen. - Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

86

Sobald Sie merken,

bah 3br Magen nicht in Ordnung ift, daß Sie sortwährend Kopfe ton eftionen haben, oder daß Ihnen ein gewises Undehagen zu einen ist, dann sollten Sie sofort zu einem bewährten Naturschaß greisen, um langwierigen Krantbeiten, als Sich, Rheuma, Harmbeschwerben, Nierunleiden vorzubeugen. Mie Billen, Tees z. greisen mehr oder weniger den Magen an, ein naufrliches Mineralwoffer wie z. B die St. Georgsquelle in Bis irden a. d. Lahn ab r wirft ungemein gundig auf die Bia enschleinhäute, regelt den Sindigang und daburch das Allgemeindenden. turz, es hist ichnell über alle III behagen dinweg und ichnet vor weiteren Kompiliationen. Mängende III behagen dinweg und ichnet vor weiteren Kompiliationen. Mängende III behagen den Mit 21.—, für 50 Al. Mt. 17.— ind. Verpalung ab Station Stodhausen a. d. Lahn, F 92



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Britung: 28. Chulle pom Brabt.

Bernniverlicher Redalteut für Tolnie u. handel: A. hegerbord, Erbenheime, bobs: für Freifleton: B. Schulle vom Britzl. Sommeberg: für Beskadener Rangickinen: E. Rötherdi: für Rangaugne Kacheiden, And der Umgebung und Verundstagt: D. Dielenbach: für Bermickte, Goott und Bretleben: E. Lobader; ihr de Angelogen v. Arftganen; D. Darnauf; fümflich in Briebaden Zund und Bretag der E. Sobelfenbergichen gof-Suchbruderei in Biesbaden

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.
1 alter Gold-Rabel
1 Rabel, alter Kredit-Rabel
1 Peso
1 Dollar
7 fl. süddeutsche Whrg.
1 Mk. Bko. # 1.70 = 3.20 = 2.16 = 4.-= 4.20 = 12.-= 1.50

	Staats	Papier	re.
.32	n) Di	utsche.	In ac
.D.	RAnl. m	k. 1918 .4	101.85
. D.	RSchatz	Anw. »	99.80
2 D.	Reichs-A	nleihe »	92.51
			83.50
JPr.	Cons. un	k.v.18 «	102.15
	Schatz-A		99.80
2 Pr	шээ. Сов		92.50
33			83,58
	f. Anleibe	08 *	101.30
	1. A. v. 100	1 nk. 09 >	100.90
		og.) s. fl	96.80
1			
1	Anl. v. 1	886 abg	92.
1 1	> > 1	992 tt. 94 *	91.60
3 3	> v. 19	00 kb. 05 *	-
	A.1902u	k.b.1910 »	91.20
2 1	s 1904	s 1912 s	91.30
100		v. 1890 s ente s. fl.	54.60
. Bit	r. AblR	ente s. fl.	10130
	EBA.	ik. b. 06 .4	101.
1 3		P + 15 3	101.50
		A. A. >	91.25
	EBAs		32.
		'rioritätes	
	ass-Lothr		82.25
	mb.StA.	1900m.09 *	101.
4171	* StR	mte «	10000
4	a StA. a	mrt.1887 »	92.10
1 3	» 91,º	3,99,04 *	
12		86,97,02 +	82,
Or.			101.
13		906 .	101.10
		8, 1909 >	101.3
1 3		ALL STATE OF	07.00
2 3			91.30
3	halash v Y		80.11
Sai	hsische I	cente »	83,
	ldeck-Pyi		103.00
	rttemb.u	ik. 1915 a	101.6
2		-80,abg. »	92.60
-		-83 > >	91.20
79		11.87 .	91,40
-	⇒ 1893⇒ 1893	tt. 1889 »	92.00
3			-
2	* * 1894 * * 1895		35.0
2	* * 1900 * * 1900		07.4
			91.40
	> 1903 > 1896		020
al I	* F930		83.30

10 Ausli	indische.
I. Euro	pkische.
1. Belgische Rent	Fr. 93.40

Bern. StAnl.v.1895 »	83.80
Bosn. u. Herzeg. 98 Kr.	8920
» II. Merz.02 IIK.1913 »	
» u. Herzegowina »	100.00
buig. Tabas v. 1902 of	100.80
	97.50
Galiz, Land Person. P. C.	07.00
Propination solit.	97.60
Oriecti. EB. SET. MOTT.	47.00
* Mon. Ant. V. 82 *	-
Brattant Ant or Other	7.50
riolland, Ant. V. you.ii.	
tial, amort, 89, 5, 3 ti, 4 to	-
* Karengut.Obt.ang. *	
cons, stir, ice, i, G.	
10000720000 10	102.80
	102.00
* Rente L. G. *	98.20
Luxemb. Ant. v. 94 FF.	99.
NOTW. All. V 1094 A	82.40
e CV. > V. 1888 +	0.8.20
Ost. Papierrenie o. il.	98.20
* Goldrente o. H. G.	96.75
* Superrense Q. II.	93.20
* empen, sec.,cv. er.	93.20
* * *1.5/11.*	
* Steam-ecule South *	93.50
Postney Tale And	
do inn amet ette e of	84.50
do unit 1000 S Tate	02.00
do. unii. 1902 5. 1410 *	66.70
do a C HI (Coac)	12.
Rum amort Die v O'r	101.90
* Conv	-02,00
* * W 1990 *	94.50
V. 1050	51.
a linux. Die (1/2/200) a	
amort, a w 1894 #	91.10
3 3 3 1 1805 a	91.40
1000	90.60
* * * 10/0 ×	80.50
* * * 1903 *	89,20
» » » 1900 »	90.
Durer Cinaternal atte Co.	100.20
do Como Anta 1000 -	92.05
do Cold. do o 1000 s	-
do C FR S to Hea .	94.
do. do. S. Illast v. 00 a	-
	91,50
do a allivora	
do a allywood	1
do Viv.gi .	94.
a St. D v. Ot a K. Phil	94.20
a a 1002 offer Al	9240
. Conv. A. v. Sti stfr	92.
» Goldani, » 94 »	84.90
a a 400 a a	84.
Schwed, v. 80 (abg.) >	84.
» » 1880 »	92.
> > 1890 >	95.75
	-
Schweiz, Eide, unk.	
1911 Fr.	96.
	90.40
 amort, v. 1895 » 	83,10
Span. v. 1882(alsg.) Pes.	-
TarkEgyptTro. C	- 100
* COBS. > V. 1890 .46	88.
➤ (Administr.) 1903 >	86.70
> (Bagdad) S. I +	85.75
➤ COB. U.V.1903,06FT.	92,
* Anl. von 1905 ,#	92, 85,10
> > > 1908 »	80.10
Ung. Gold-R. 2025r »	93.25
* > 1012,50r *	94.20
. Staats-Rente Kr.	91.45
> 10,000r =	91.
 StR.v.1897stf. » 	81.20
William Person Process and	- 99 40
* Els. Tor Gold = .#	76.
> Grundtl. v.89 +0.fl.	70.
• Ets. 1 or Gotta = .6. • Grundtl. v.89 • ô.ft. • 5000r • • 500r • •	93.
	Ost, Papierrente 6, II., Goldrente 6, II. Osterente 6, III., cinheid, Ric., cv. Kr., state-rente 6, III. cinheid, Ric., cv. Kr., state-rente 6, III. State-rente 6, III. State-rente 6, III. State-rente 2000r. 20,000r. Portug, Tab., Ani. , A. do. inn. annri. stfr. v. 05. do. u. si. 1, 1902 S. 1416. do. s. S. III (Spec.). Rum. amort. Ric. v. 03. Conv. s. v. 1890. s. v. 1891. s. w. 1894. s. s. 1898. s. s. 1908. do. Gold-do. v. 1899. do. Str. R. v. 94a. K. Rbi. s. s. 1902 stfr. d. conv. A. v. 98 stfr. s. Conv. A. v. 98 stfr. s. Golduni. s. 94. s. Schwed. v. 890. Schweiz. Eidg. unk. 1911 Fr. Serb. stfr. Gold amort. v. 1895. s. 1890. s. 1903. (Bagdad) S. I. s. con. v. 1893. (Bagdad) S. I. s. con. v. 1903. s. 1902. Statas-Rente Kr. Statas-Rente Kr.

II. Aussereurophise	he.
6 Arg.i.OA.v.1887 Pes	-
Beal b b a abgest, a	102.
3 > 1907 unk. 1912 .	102.30
S > 19071gb, ab 1910 .	101.90
5 * Suss E -B. i. O. 90 £	101.90
41/1 + innere von 1888 #	100.
4 * auss.OAnl.1888 g	90.50
41/2 > > v. 1897.4	90.70
67/2 Chile Gold-Anl. v. 89 »	93.90
61/s > > V. 00 >	93.80
b. , Chin. StAnl. v. 1895 £	***
5 V. 1890 » 41/2 V. 1898 »	101.80
47/5 × - V, 1899 ×	98.70
5 do. St.E. Tient-Puk	101.2
5 CubaStA. 04 stf.i.G.,#	10240
\$1/ado.atf.i.G.tgb.ah1919 .	
4. Egypt, unificierte Fr.	101.40
Bust + privilegierte +	-

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	
Zf.	In %.
3. Egypt. garantierte # 44x Japan. Anl. S. 11 +	97.45
4. do. v. 1905 S. 12-10 .4 5. Mex. am. inn. I-V Pes.	99.70
5	95.20 68.
5. Tamaul.(25j.mex.Z.) - 5. Sao Paulo v. 08 i. G. g. 5. do. EB. in Gold #	99.90 100.35
Provinzial-u. Comi	
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34. 4 39/4 do. 22 u. 23 × 31/6 do. 30 * 31/2 do. 10, 12-16, 10, 24-27, 29 •	101. 97. 95.50 91.10
31/al do. Aung 19 uk. 19 * 31/al do. *23 uk.b.1916 * 31/al do. *18 * 3. do. *9. 11 u. 14 *	91.10 88.25 86.

_		
	rovinzial-u. Com	
Zt	Obligationen	· In we.
33/4		97.
31/2	do.10,12-16,10,24-27,29+	95.50
31/4		91.10
31/3	do. * 9, 11 u. 14 *	88.25
4	Frkf.a.M. v.06u.14 * do.1907untlgb.b.15 *	100.90
31/2	do.1908 unkab.b.18 *	100.75
31/2	do. Lit. R (abr.) >	93.20
31/5	do. * T * 1891 *	93,
31/2	do. * V + 1890 *	93.10
31/2	do. Wv.98a.08 »	93,20
31/2		93.10
31/2		93.10
3/4	do. v. Bockenheim +	91.
31/2	Berlin von 1886-92 * Bingen v. 01 uk. b.06 *	=
31/2		-
31/2	do. v. 85 ukb. 1910 » do. » 1895 »	-
4	Darmstadi v. 07 n. 14 + v. 09 u. 16 +	99.50
31/2	do. abg. v. 79 *	91.05
31/1	do. conv.v. 91 L.H. =	91.05
31/4	do. v. 02am.ab 67 x	91.05
31/2	do. v. 65 * ab1910 *	91.05
4		-
31/2	do. v. 1893	91.70
31/1	do. >1897 02 »	-
31/2	do. > 03 uk. b. 08 *	-

1	3/2 do, v. 1888 g. 1894 >	91.05
1	30/al do. conv.v. 91 L. M. a	-
1	3½ do. * 1897 * 3½ do. v.02am.ab67 * 3½ do. v.05 * ab1910 *	91.05
1	34/7 do. v. 02am.sb 07 x	91.05
ı	4 Gressen v. 1007n 1917 s	91.05
1	34c do, v. 65 * ab1910 * 4. Gressenv.1907u.1917 * 4. do, 09 u. 1918 * 34c do, v. 1890 * 34c do, v. 1890 * 34c do, v. 1890 * 35c do, v. 1890 * 20 do, v. 1890 * 3 do do, v. 1890 * 20 do, v. 1890 kb. do	
3	31/2 do. v. 1890 »	
1	31/a do. v. 1893	91.70
d	31/2 do. v.1895 kb.ab01 »	and .
1	310 do - 07 uk h 05 -	-
1	31/2 do. + 05 uk.b. 1916 +	-
1	4 Hanau von 1909 n. 20 »	99,50
1	4 Heidelberg von 1901 »	-
1	4. do. v.1907 n.1913 »	99.60
1	31/A do. > 1894 >	90,50
1	31/2 do. > 1003 > 31/2 do. v. 05uk.b.1911 >	90.50
1		90.50
1	4 Côin von 1900	1111 mm
1	4. do. > 1006 >	100.40
1	4. do. > 1905 nk. 09 >	101.
1	342 Cassel (abg.) 4. Côin von 1000 4. do. 1006 4. do. 1006 4. do. 1006 34. Limburg (abg.) 342 Limburg (abg.) 344 Limburg (abg.) 345 Limburg (abg.) 345 Limburg (abg.) 346 Limburg (abg.) 347 Limburg (abg.) 348 Limbur	-
1		
1	4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk.1916 »	
1	31/2 do. (abg.)1878 u.83 » 31/2 do. * L.J. v. 1884 » 31/2 do. von 1880 u.85 »	-
1	31/2 do 1. J. v. 1884 .	-
1	31/1 do. von 1886 u. 85 »	-
4	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	
1	34/2 do. (abg.) L.M. v.91 » 34/2 do. von 1894 34/2 do. » 05 uk. b.1915 »	
1		-
1	4. do. *1906 uk.11 * 4. do. *1907 uk.12 * 4. do. 1908 u.1913 * 31/2 do. *1888 *	-
1	4. do. * 1907 uk.12 *	-
1	4. do. 1908 u. 1913 »	-
1	31/2 do. * 1888 * 31/5 do. * 1895 * 31/5 do. * 1895 * 31/2 do. * 1904/05 *	
1	310 do. v. 1898 k. 03 s	
1	31/2 do. + 1904/05 »	90.40
1	31/2 do. * 1904/05 * 41/2 Offenbach von 1877 * 41/1 do. * 1879 * 4., do. v. 1900 k. 1906 * 31/2 do. v. 1891/92abg. *	100000
1	41/1 do. > 1879 a	
1	31/2 do. v. 1900 k. 1900 s 31/2 do. v. 1891/92abg. » 31/2 do. von 1898 »	
1	31/2 do. von 1598 »	2
1	31/2 do, v. 1902 u. 1908 »	91.50
1	31/2 do. v. 1902 u. 1903 » 31/2 do. v. 1905 u. 1915 »	-
1	4 Stuttgartv.1895 k.a.05 .	89.70
1	4. do. *1905 0.13 * 3½ do. *1902 0.08 * 3½ do. *1904 0.12 *	100.
J	31/1 do. = 1904 H. 12 >	91.
1	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 30s do. s 1899 s	-
9	312 do. = 1899 .	94.50
3	4 Wiesbaden v. 1900/01 »	100.
ı	4 GO. V. 1903 UK. 1910 >	100.40
1	4. do. 1908. S. Lr. 1937 »	108.50
1	4. do. 1908, S.II, u. 1910 »	100.
ı	4. Trier v. 1901 uk. b. 06 s 31 u do. 1899 s 4. Wiesbaden v. 1900 01 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. v. 1903 uk. 1916 s 4. do. 1908 uk. 1913 s 4. do. 1908 uk. 1913 s 30 uk. uk. 1903 uk. 1913 s 4. do. 1908 uk. 1913 s	-
ı	31/2 do.v. 1887, 96, 98, 02 +	
ı	4 Worms v. 1903 S. 1, 11 3	92.20
ı	4., Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 3/1 do. * 1857/89 * 3/2 do. * 193/k.1901 * 3/2 do. * 1905/k.1901 * 3/2 do. * 1905/k.1910 *	
ı	4. do. 1909 uk. 1914 »	***
ı	31/1 do. + 1887/89 +	-
ı	33/2 do. > 1896 k. 1901 >	-
ı	3/2 00, \$ 1903 K.1914 s	-
1	3-30 do: < 1900 m. 1910 s	-

h.fl.	Ξ
h.fl. 8 (conv.) 46 5 4050r * 8 * von 1894 *	98.
. 01 u. 11 » n 1880 »	98.75
1895 * 1886 .# .30-33 Rbi.	80.80
30-33 RM. Far. Lire v. 1880 .4	89.30
(Gold) * Pap.) 5.fl. 8 s.08 Kr.	-
8 u. 03 Kr. Ant. # 1889 Fr.	98. 96.80 93.50
r. 1892 Pe. G. (409) .#	103.50
G. £	-

3/a Amsterdam h. fl. 4/r/ Bak. v. 1888 (conv.) .4/4 4/r/ do. * 1895 4050r * 4/a do. * 1895 4050r * 4. Christiania von 1894 * 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 * 3/a do. * 1895 * 4. Lissabou * 1886 .4/4 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1/r/ Mos	98.75 80.80 80.50 80.50 89.30 102.10 98. 96.80 93.50 103.50
Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl. Ltzt. 5/4 84/2 61/2 A. Elsäss. Bankge 7 5/4 Badische Bank I 3 3 B.f. ind. U.S. A.D 1. Handel u.Ind. 4 3 BodCA., W. 8/8, 5/8 - Handelsbanks.8 13 13 + Hyp. U.Wechs. 70/2 7/4 Barmer Bank-V. 6 6 Berg. u. Mrhall-Bic., 8/9 8/7 BrgMirk. Bank 0 9 Berl. Handelsg. 6/12 6/12 - HypB. L.A. B 6 6 Breslamer DBic.	In the 128.70 123.20 71. 71.40 125.70 180.50 126.70 126.75 162.80 126.75 162.80 167.80 129.50

7.	2.60 1.70 1.2.20 2.2.50 2.3.60 2.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3.3
Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltr. Bank-Aktien. 1: 99Banque Ottomane Fr. 136	
Aktien u. Obligat. Deutsc	her

Aktien u. Obligat	Deutscher
Divid. Kolonial	
11. Otaviminen Ostafr. Eisenb. (Berl.) Ant. 5 5 South West Afri	Fr Oes. 203.
-	ller Unter-

	Vori, Ltz		In on
	18. 12.	Alum.Neuh.(50%)Fr.	278.90
	10. 10	Aschifbg.Buntpap4	DOM:
ı	B B	Aschifbg Buntpap. # * Masch. Pap. * Bad. Zekf. Wagh. fi.	137.25
	10/3 10/2	Bad, Zckt. Wagh, ti.	188,
	15 15	Bang Sadd, Ltone E A	87.50
	10 0	Bleist, Faber Ning. > Brauerei Binding >	284.50
	0 6	» Duisburger »	110.
ı	7. 6 121/2 12	• Eichbaum • Eiche, Kiel •	106.
	125/2 12	» Eiche, Kiel »	
	8 7	> Picnumper Prict.	130.
	8 7	» PrAkt » » Herkules Casuel»	139.
			156.
ì	31/2 1 8 6	* Hofbr. Nicol. *	71.75
	4 3	a I dovember Sint a	118,
	100	a Marriage A . H. a.	201.
	5 8	P. DOMESTIC PACE. P.	130.
		» Nüruberg »	168.10
	7 6	*Parkbrauereien *	91.60
	7 6 5. · 0	» Rettenmayer »	101.
1		* Rhein, (M.) Vz. *	48.
	61/2 0.	> Stamm-A. > Schöfferhof >	
	41/2 0	- Cours Casine	80.
			191.
	13. 10	» Storch, Speier »	75.
1	[1, 6/90E/F14/9A/F1	THE RESIDENCE OF A STREET OF THE PARTY OF TH	240.
ı	71/2 61/2	. Union (Trier) .	and a
ı	4. 4.	» Werger »	73.
ı	b 8, .	» Worms, Oertge»	
ı	12 10	DECORACE SCHOOLS &	137.
	12 8	Cem. Heidelb. > F. Karlst. > Lothr. Metz >	151.20
		> Lothe Metz >	132.75
ı	D: 1 0	Cham. u. ThW.A. »	151.50
ı	71/2 61/2	Chem.AC. Quano»	109 50
J			497.25
١	0,, 0,,	* Bles, Silb. Branb. *	124.
	33, . 36 12 12	» D.Gold-,SlSch.»	597.
	14. 14.	Fabr. Goldbg	208,
1	14. 14 27 27	a Buchus Haybert a	278.80 538.25
	0 0	» > Mühlheim »	67.
	200 - 200 -	. Fabr., V. Mannh	340.
ı	7 12 32 32	» Weiler-ter-Meer»	234.
	32 32	* Werke Albert *	499.
	10. 11	* Holzverkohlgs. *	252.
	121/2 123/2	all A To all the	173.60
	91/2 10.	El. Accum, Berlin » » Deut. Uebersee »	182.10
	13 14	· Ges.Allg.Berl. 4	288.50
	9 ¹ /2 10 13 14 18 18	* BerginWerke *	283.50
	400 400	vW Homb v.d. H.	_
	6 5		116.50
	7 7	. Licht u. Kraft .	135.
	10 10	a Little Gest, Bette a	186.
	11. 12.	* Schuckert *	157.50
	6, . 6, .	* Siematt, Hals. *	245.
	7.0 700	* Siemens, Betr. * * TelG. Desch.A. *	126.75
	9 8	Feinmechanik (L) >	142.90
	0 10	AND R. MICH. LAND CO. B. A. C.	139.
	10. 10.	Gasges.Frankfurt .	200.
	9 9	Gummif.Berl,-Frkf *	250.
	4 0	Heddernh, Kupl	130,30
	9. 10.	Gasges Frankfurt Gummif. Berl. Frkf s Heddernh. Kupf. s Gelsk. Gußst. s Kalk Rh. Westl. s	74.
	10. 6	Kunstseidel., Frkf. »	164.
	10, 12,	Lederl N. Sp.	226.50
	3 71/2		110.80
	10 11	Ludwinsh, WM	156.
	25 25	Maseh, A., Kleyer » Armat, Hilpert »	433.
	12. 12.		85,50
	17., 23.,	a Rielefeld D., a	205.50
	7. 7.	» Faber u. Schl. »	143.40
	7 7 5 71/2	» Faber u. Schl. » » Gasm. Deutz »	124.
	13., 14.,	» Gritzm., Duct. »	256.
	14, . 19.	> Kararaber >	185,
	121/2 121/2	» MannesmR. »	226,30
	121/2 121/2 18. 24. 3. 4. 12. 12.	> Moenus >	383,80
	12 10	» Mot. Oberurs. » «Schn. Frankenth.» « Witten. St. « Mehl-u. Br. Hans. » MetallGeb. Bing, N.»	88.70
	25 25	# Witten St	254.
	10 10	Mehl-u. Br. Haus.	262,50
	Mark They	MetallGeb.Bing, N. >	-
	8, 81/2	Olfab. Ver. D. >	156.
	0., 21/9	Prz. Sig. Wessel .	D1.50
	23 10	Olfab. Ver. D	233.90
	8 8	Schulet Ve Vernice	135.80
	10, 10	Schulest, V. Faste .	171.50
		do. Frankl., rierz .	148,50
			133.50
	8 7 26 15	Glasind, Siemens .	259
	Mary Proces	Spinn. Tric., Bes Westd. Jute .	138.50
ı	0 8		124.
J	5 4	D. Verlags-Anst. a Waggou Fuchs	114.10
ı	12 12	Wallet Babe Waldh	000.00
ı	15 15	Court of March Street, 5	262,50
ı			
ú		Investigates Aletta	

6. 6. Breslauer D. Bk. 3 113 40 51/2 6. Comm. a. Disc. B. 3 114.70 6. 61/2 Darmstadter Bk. s.fl.	Div. Bergwerks-Al	ctien.
6 645 do. M. 1000 & 130.75 12 12½ Deutsche B. S. I-X > 257.10 8½ 8 Asiat. B. Taels 144. 4½ 5 Ell. u. W. Thi. 107.	Vorl.Ltzt, 12 12 Bock. Bb. u. G. 6 5 Buderus Eisenw. 10 6 Couc. BerghG.	> 112.75

Contract to the last	removed the same of	Section of Concession of Conce	OF REAL PROPERTY.
typotBE. * B. C. B. Tal. yp. A. B. * zreditB. * in. DescC. * Bankver. * k. Mannh. * denkrB. * b. HypB. * Bank-V. * th. HypB. * Bank-V. * denkrB. * deresusble. fl. bilibezahilt -Aktien. ittomane Fr. ligat. Deu pnial-Ges. en Fr. isenbGes. Ant. gar. * strieller L nungen. enh (30%)Fr. enh (30%)Fr.	172.30 172.30 172.30 191 182.50 202. 211. 186.60 162. 103. 121. 237.10 133.30 207.75 105.10 196. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 128. 142.50 173.30 158.60 188.60 188.60 188.60 188.60 188.60 188.60 188.60 188.60 188.60	11. 8. Harpener Bergb. 10. 9. Kaliw. Aschersi. 10. 10. do. Westereg. 10. do. Oberschi. EisIn. 10. do. Oberschie Merchen Merchen V. Transport-A. Divid. 20 Deutsche. Merchen V. Transport-A. Divid. 20 Deutsche. Merchen V. Transport-A. Divid. 20 Deutsche. Merchen V. Transport-A. 10. do. Alig. D. Keensb. 28. 8. do. LokEffB. 20. do. Alig. D. Keensb. 28. 8. do. LokEffB. 20. do. StB. 20. do. StB. 20. do. StB. 20. do. StA.	189. 131. 212. 187.85 190. 172. 223.25 100. 241.50 170.25 382. 100. 170.25 382. 110. 181. 185. 185. 185. 117. 186. 186. 186. 187. 186.80 131. 111.20 136.75 122.50 144. 107.10 115. 96.30 234 24.50 105. 159.25 161.20 21.90 28.70 151.75 109.40
g.Buntpap. 4 asch. Pap. 4 cf. Wagh, fl. td.I 60 cE. 4	137.25		131.
Binding >	284.50	5 4% Prince Henri Fr 10 10 Grazer Tramway 60	149.
thrum *	110,	PrObligat. v. Transp	-Anst. In %.
PrAkt *	130, 132, 156.	3. Allg. D. Kleinb. abg. Al	74.50 100.30 101.
br. Nicol. » :plf » renbr. Sin. »	71.75	4 Bad. AG. f. Schiff. 4. Casseler Strassesbahn 4 D. EBBert, G. S. II D. Fleenh, G. Serie I	101.40
nzer A.B. »	130	4. D. EisenbG. Serie 1 3 4. do. (Ff.) S. Hu. IV 3 4. do. Serie 1 u. III 3	100.10
brauereien » emmayer »	168.10 91.60 101.	4/2 do. 08 uk. 1913 » 4. do. v. 02 » 07 »	=
in.(M.) Vz. » im-A. » offerhof »	80.	3½/Südd. Eisenbahn »]	89.
ne, Speier. » n, Oberrad » ch, Speier » her »	85. 191. 75.	b) Ausländische.	84.50
on (Trier) >	240.	4. Böhm. Nord stf. I. O4 4. do. Wstb. stfr. I. S. ö. fl. 4. do. do. in O6 4. do. do. von 1895 Kr.	94.87
ms,Oertge » Schlenk » eidelb. »	137.	4. do. do. 86 × LO × 4. Elisabethb, stpfl. L. Q. ×	95.60
Karlst, sothr, Metz so.ThW.A. soC. Guanos	132.75 114.20 151.50		94.90
A.u.Sodal. » Silb.Braub.»	109 50 497.25 124.	4. CERL K. L. D. 90 SULLS	=
ld-,SlSch.» Goldbg. » Griesh. El. »	597. 208. 278.80	4. Ksch. O. 59 stf., S. 5. ft. 4. Ksch. O. 59 stf., S. 5. ft. 4. do. v. 89 * i. G & 4. do. v. 91 * i. G & 4. Lemb.Caru J. stpfi. S. 5. ft. 4. do. do. stfr.i. S. *	93.70
w. Hochst * Mühlheim * ,V.Mannh.*	67.	4. I do. Schles. Centr.	=
ce Albert a	234. 499. 252.	5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 s	- 86.
Fahr. Ver. s nm. Berlin s	182.10	31/2 do. do. v.1903 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. II. 31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. A. »	87.10 103.60 85.50
. Uchersce » Allg.Berl. « mWerke » mb.v.d.H.	288.50	1 5 UO. GO, L. D. SUIT S.O. B.	85.50 104, 86,
u. Kraft . Ges.,Berl	116.50 135. 186.	31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. B. * 5. do. Sūd (treb.) sf. i. O. #	85,80 99.
tt. Hals.	157.50 245. 123.	4. do. do. * 20/8 do. do. Fr. 20/8 do. E. v. 1871 i. G. * 5. do. Stsb.73/745f.i.G. 4	80. 56.70
ens, Betr. » 3. Dtsch.A. » chanik (J.) » ik Fulda »	126.75 142.90 139.	4. do. Stab. v.83 att. i.G#	98.
Frankfurt * .Berl,-Frkf *	200.	3, . do. LVIII. Em.stf.Q. Fr.	81.25 79.20
Jusst. >	130,30 74. 164.	3. do. v. 1885 Mf. i. O. * 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. * 3. do. v. 1895 Mf. i. O. # 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. fl.	81 80 76 50 93.80
N. Sp. »	108.50	3. Prag-Dix1890stfr.t. G. >	78.
A., Kleyer »	433.	3. do. v. 91 stf. i. C. s do. v. 97 stf. i. G. s 4. ReichenbPard.sf.S. ö.fl. 4. Rudolfb. stf. i. S. s	75,50 68, 94.45
efeld D., >	407.10	4. Rudolfb. stf. i. S	94 50
m. Dentz + zn., Ducl. *	124.	4. do. Salzkg. stf. i. G 6 5. Ung. Gal. stf. i. S. 6. fl. 4. Vorarberg stf. i. S. 5 2 vs. Ital. stg. E. B. S. A. E. Le 4. do. Mittehn. stf. i. O. >	94. 71.60 75.80
mesmR. *	226,30	26/nLivorno Lit.C.Du. D/2 »	72.90 73.10
. Oberurs. » Frankenth.» iten. St. » Br. Haus. »	88.70 254. 262.50	4. Sardin Sec. stf. g. In. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. I. Q. > 20/05@dItal. S. AH. > 4. Toscanische Central >	72.10
en. bung, N. >	100.	4. Toscanische Central 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 31/2 Gotthardbahn Fr.	101.
Spirit, abg. »	p1.50 233.90 135.80	4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 41/2 IwangDombr. stf. g	101.70
Vr. Frank. » Vr. Frank. » V. Fuida » ukl., Fierz »	171.50	4. KurskKiew.stfr.gar > 4. do. Chark.89 * > 3 4. MoskJarA .07 stf. g. >	89.70 79.70
Wolff) Siemeas Fric., Bes. estd. Jute	119. 132.50 259.	412 Mosk Kasan EB. 1909 » 4. do. sk. 1915 stfr. Q. » 4. do. Wind. Rb.v. 97	96.80
Charles a	138.50 124. 114.10	4/2 do. Wor. ab 1910 stfr. >	89.60 89.40 96.40
Fuchs abr. Waldh.	262,50	4. do. do. Serie II + 4. do. do. v. 95 stf. g 3 Or. Russ. EBO. stf	96.40 89.70
erks-Aktie	Contract of the Contract of th	4. Russ Sdo, v. 97 stf. g. s 4. do. Südwest stfr. g. s 4. Ryāsan-Uralsk stf. g. s	85,90 89.90
	In the	A do do o or de	00.00

% 6. Allg. D. Kleinb. * 8. do. Lok. u. Str B. * 4. do. D. Eis Betr Oes. * 4. do. Schant. E B Akt. * 4. do. Sidd. Eisenb Oes. * 6. Jiamb Am. Pack. * 6. Jiamb Am. Pack. * 9. Jiordd. Lloyd *	117. 160. 187. 186.80 131. 111.20 136.75 122.50 144. 107.10
b) Ausländlache. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 5. do. StA. * 1004 do. Lit. B. * 1106 Czśkath-Agram 6. PrA.(l.O.) 5. Finflairchen-Barcs 60. StB. Fr. 60. StB. Fr. 60. StAct. 74. Przg-Dux PrA.0 fl. 5. do. StAct. 74. RaabOd-Ebenfurt 5. Stuhlw. R. Grz. 75. Gotthardbahn Fr. 612 Orient-EB. Betr -O 65. Baltim. u. Ohio Doll. 66. Pennsylv. R. R. 67. Anatol. EisB. 40. Prince Henri Fr. 60. Orazer Tramway 61	161.20 21.90 28.70 151.75 109.40 131. 117.50 149. 190.
rObligat. v. Transp. (f. a) Deutsche. Alig. D. Kleinb. abg. Al. Alig. Loc. e.StrB.v.98 al. Bad. AG. I. Schiff. Casseler Strassenbahn a. Top. EBBetrG. S. II a. do. (Ff.) S. Hu. IV a. do. Serie I a. III a. Nordd. Lloyd uk. b. 06 a. do. 08 uk. 1913 a. Schot V. 02 a. 97 a. Südd. Eisenbahn	74.50 100.30 101. 101.60 100.10 103.
b) Auständluche. Böhm. Nord stf. I. O# do. Wetb. stfr. I. S. ö. fl. do. do. von 1895 Kr. Donau-Dampl. 228f. G# do. do. so s. I. O# do. do. so s. I. O# do. stfr. in Gold Fr. JosB. in Silb. ö. fl. Fluntkirch. Barcs stf. S Gal. K. I. B. 90 stf. S do. v. 90 stf. S do. v. 90 stf. S do. v. 91 st. G# do. do. stfr. in G# do. do. stfr. i. G# do. do. v. 1903 Lit. C# do. do. v. 1903 Lit. C# do. do. conv. I. A. Kr. do. do. L. B. stfr. S. ö. Il. do. do. v. 1903 Lit. C# do. do. do. "Fr. do. do. Sisb. 7374 stf. i. G# do. do. do. "Fr. do. do. Sisb. 7374 stf. i. G# do. do. V. 1885 stf. i. G# pilsen-Priesen st. 1. S. 6. fl. Prag-Dux1896 stf. i. G# do. V. 1885 stf. i. G# do. V. 1885 stf. i. G# pilsen-Priesen st. 1. S. 6. fl. Prag-Dux1896 stf. i. S# Toscanische Central .# do. V. 1885 stf. i. G# do. V. 1885 stf. i. G# JungGal. stf. i. S# Varstk. Sce. stf. g. Il. il. C# do. V. 1885 stf. i. G# JungGal. stf. i. S# Toscanische Central .# Westsizillan. V. 79 stf. i. S# JungGal. stf. i. S# Jung	-50 94.87 96.30 95.60 98.90 94.10

1 21.	In %.
4. Warsch, W.S. XI uk. 11.4 4. Wladskawkas stfr. g. > 4. do. v. 1808 uk. 09 > 5. Anatolische t. G. > 4tp Port, EB. v. 891. Rg. > 3. Salomiki-Monastir > 5. Tehuantepec rcks. 1914 >	92.20 99.10 90.60 99. 79.10 66.80 101.50
Pfandbr. u. Schuldver v. Hypotheken-Bani Zt. 3/2/Alig. RA., Stuttg. 4 3/2/Bay. Ver-B. München	

v. Hypotheken-Ban	ken. In %s.
## Allg. RA., Stuttg. ## ## Bay Ver-B. München ## ## do. Hr-B. S. Suk. 1912 ## ## do. do. Ser. 1 u. 15 ## ## do. Hyp-u.WBk. ## ## do. do. (unverl.) ##	94, 91,80 92,80 9130 10050
// do, do, do, (unvert.) */ c do, do, (unvert.) */ do, BdCA., Wzbg. */ do, do, S. 10. 12. 14 do, do, S. 11. 12. 14 do, do, S. 12. 23 */ do, do, S. 13. 36, 20, 21 do, do, kdb. ab 07	93.30 93.40 96. 96. 96. 96. 87.80
Nürnb.V -15., S.13, 20, 21 + do. S. 22, unk. 1913 - do. S. 29-32, unk. 18 + do. S. 29-32, unk. 19 + do	100, 100, 101, 101, 99,80 90,80 99,70
do, Ser, 7 do, 9 u. 9a do, S.10,10a uk.1913 s do, S.17,12a s 1914 s	99,70 99,50 89,60 99,60
do. S. 13 unk. 1915 * do. S. 14 * 1916 * do. S. 16 * 1919 *	99.50 99.70 100.40

100.40 101.30 90.30 90. 80.30 99.60 99.60 101. 92. 91. 99.80

99.80 100.40 101. 100. 99.80 92. 92. 91.80 92.50 98.80

4 do. * 9 u. 9a *	
4. do. S.10,10a uk.1913 *	
4. do. S.12, 12a > 1914 >	
4 do. S. 13 unk. 1915 >	
4 do. 5, 14 * 1916 *	
4 do. S. 16 * 1919 *	
31/a do. Ser. 3 n. 4 >	
31/2 do. > 5 *	
31/2 do 8, unk. 1905 .	
31/1 do. > 11, > 1913 >	
4 D. HypB. Berlin S. 10 >	
4 do. S. 14. uk. b. 1914 *	
4. do. S.15 u. 16, uk. 17 =	
4. do. S.18u.19utigh.19	
4 do. S. 20 u. 21 uk. 20 »	
33/4 do. 13 u. 13a uk. 13 *	
3/2 do. kündb. ab 1905 *	
4 Frkf, HypB. Ser. 14 *	
4. do. do. S. 20 uk. 1915 a	
4 do. do. Ser. 21 uk. 20 *	
4. do. do. S. 16a. i7	
4. do. do. S. 18 kdb. 05 a	ĕ
31/2 do. do. Ser. 12, 13 .	
31/2 do. do. 5,15,kb.1906 a	
31/2, do. do. Ser. 19 3	ε
31/a do. KOb. S. 1 k. 1910 s	
4 do. Hyp. KrV. S. 15-19	ï.
21-27, 31, 34-42 tilgb. =	
4 do. do. S.43 uk, 1913 »	
4. do. do. S. 46, kdb.08 .	
4. do. do. S. 47 uk. 1915 .	
4. do, do. S. 48 uk. 1917 »	
4 do do S. 49 uk. 1910 »	

4	do. HypKrV. S. 15-19	99.80
	21-27, 31, 34-42 tilgb. » do. do. S.43 nk, 1913 »	99.40
	do. do. S.43 nk. 1913 » do. do. S. 46, kdb.08 »	99.80
	do. do. S. 47 ak, 1915 *	10010
6	do. do. S. 48 uk. 1917 »	100.20
1	do. do. S. 49 uk. 1919 »	100.70
4	do. do. S. 50 uk. 1920 *	100.50
32/4	do. do.S.44 uk.1913 »	95.
31/2 31/2	do do 5 45 tilah a	92,50
4	Hamber, H. B. S. 141-400 *	99.50
4	Go, Go, S. 44 UK, 19 13 * do, do, S. 26 30 u, 32 * do, do, S. 45, tilgb. > Hambg, H. B. S. 141 +00 > do, S. 401 +70 > 1913 > do, 471 540 > 1916 > do, 541 610 uk, 1918 >	99.50
4	do. 471/540 × 1916 ×	100
4	do. 541/010 uk. 1918 >	Annua .
37/2	did to the stant state of a	90.50
31/2	do. 311-350 uk.1913 » Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »	99.10
		99.20
4	do. do. S. 9 * 1914 * do. do. S. 11 * 1916 * do. do. S. 12 * 1917 * do. do. S. 13 * 1918 * do. do. S. 14 * 1919 * do.	99.30
S	do. do. S.11 + 1916 +	99.50
4	do. do. 5.12 * 1917 *	99.60
i	do. do. S.13 * 1918 *	99.70
4 31/2	do. do. S. 14 * 1919 * do. do. kb. ab 05 u.07 *	90.80
31/2	An. Sec. 10 h	92.
1	M. BCHyp. (Or.) 2-4 »	99.25
4	do. Ser. 6 uk. 15 * do. unk. b. 1906 *	100.50
31/2	da. unk. b. 1906 >	92.
4	Pfalz, HypB.uk, 1917 >	100.10
37/2 47/2	do. do. Pr.BCrActB.Ser.4 »	91.30
4	do. do. S. 17u. 18 ab 10 s	99.
4	do. do. S.17u. 18 ab 10* do. do. S.21 uk. 1913 * do. do. S.22 uk. 1915 * do. do. S.24 uk. 1916 * do. do. S.25 uk. 1918 * do. do. S.25 uk. 1918 * do. do. S.20 * 1919 * do. do. S.20 * 1919 * do. do. S.20 * 1913 * do. do. S.23 * 1915 * do. do. V. 1899 u. 01 * do. do. V. 1899 u. 01 * do. do. V. 1899 u. 01 * do. do. V. 1999 u. 01 *	99.
4	do. do. S. 22 uk. 1915 »	99.80
4	do. do. S. 74 uk. 1910 »	99.80
4	do do 9 36 - 1010 -	99.80
400	do. do. 5 27 > 1920 >	99.80
33/4	do. do. S.20 > 1913 *	92.20
31/4	do. do. S. 3, 7, 8, 9 *	92.90
31/4	do. do. S. 3, 7, 8, 9 *	90,40
4	Pr. CentrBCB. v. 90 *	99.30
4	do. do. v. 1903 ulc.12 »	99.10
i	do. do v. 1906 > 16 >	99.40
4	do. do. v. 1907 * 17 *	99.80
Q	do. do. v. 1909 > 19 >	100.
4	do, do, v. 1910 > 20 >	100.30
31/9		80.10
31/2	do. do. v. 1889 > do. do. v. 1894 >	90.10
31/4	do. do. v. 1896kb.06 >	89 80
31/2	do. do. v. 1904 uk 13 =	89.70
4	do. do. v. 1904 uk.13 = do. do. Com.(1 kd.10 =	100.20
4	100 do. do. usuk 17 *	loi.
31/3	do. do. do. v. 1887 * do. do. do. 96 uk.06 *	91.
31/3 30/5	do. do. do. 06 + 16 *	91.
		92.50
20/	ido. Heps. Act. Sente >	-
\$1/2	do. do. Sr. 125 auf >	97.70
4.2		97.20
31/2	do, do, laby. >	88.80
	40. do. v.04 lik. 13 >	90.80
4	do. do. v. 05 + 14 +	99.40
4:	do. do. v. 00 uk. 10	100,30
	do, Kom, v. 08 uk. 18 *	100,80
4	do. do. v. 09 uk. 19 >	101.20
4	do. do. v. 05 uk. 17 v do. do. v. 07 uk. 17 v do. do. v. 09 uk. 19 v do. Kom. v. 08 uk. 18 v do. do. v. 09 uk. 19 v do. Hyp. V. O. (Ant. Ctf) v	99.
31/2	do. do. do	98,60
	do. do F 22mb b 12	09.10
war in	W. C.	0000

Zt.		In 0/0.
4 Rh We	stf.BC.S. 3. 5	4 99
	S. 7 n. a. 8 n. 8a	> 98,56
4 do.	* 0 u. 79a uk. 12	· 99,
	> 10 uk, 1915	> 98 26
% · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	» 11 » 1918	
	* 12 * 1920	P. Committee
31/2 do.	* 2, 4 D. 6	90,80
4 Sudd. U	C:31/32,34,43	* 400 as
	bis inkl. S. 52	* 91.90
4 W. BL	H., Coln S. 7	, 110
	do. 5, 8	
347 00,	do. 5, 4 do. 5, 9	92.80
	1B. Em. b.92	01.70
3:/2 do.		99,80 92,70

4 Wurtt. HB. Em. b.92 > 3:/2 do. do. >	99,80
Staatlich od. provincial-gr	arant.
4. Ld. Hess,-HB. S. 12-13 4do, S. 14-15 u. 17 u. 1914 4do, S. 14-15 u. 17 u. 1914 4do, S. 15-20 u.k. 1926 30/2 do, Serie 1, 2, 6-8 30/2 do, 3-5, verl. 30/2 do, 3-1 u.k. 1915 4do, Com. Ser. 5-6 4do, Com. Ser. 5-6 4do, do, Serie 7-9 4do, do, Serie 7-9 31/2 do do, 3-10-12 30/2 do do, 1-3 30/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 4LK(Cass.) S. 22 uk. 1914 4do, S. 21 x 1917 4Nass.LB. L. V. u. W. 15 30/2 do, do, Lit. U	100.70 92.70 101.15 101.40 91.90 91.80 100.70 100.90 101.40 91.80 101.50 95.20 101.50 94.30 94.30 94.30 94.30
Zf Amerik, Eisenb.	Bonds

Zi Amerik. Eisenb.	Bonds
4. Centr. Pacif. I Ref. 30 do. 31/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4". do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	97.10 90.40 106.50 100. 94.50 10110
Diverse Obligatio	nen.
Zt.	In on.
4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 4. 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. * 4. do, Frkf. Essigh. * 4. do, Nicolay Han. * 4. do, Nicolay Han. * 4. do, Mainzer Br. * 4½ do, do. (Mainz) * 4½ do, do. (Mainz) * 4½ do, do. (Mainz) * 4½ do, Ocrige Worms * 5. BrüxerKohlenbgb, H. * 4. do, Oerige Worms * 5. BrüxerKohlenbgb, H. * 4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw, Heidelbg. * 4½ Bad. Anil. u. Sodaf. * 4½ Bid. u. Sith. H. Brb. * 4½ Fabr. Griesheim El. * 4½ Chem. Ind. Mannh. * 4. do, Kalle & Co. H. * 4. Cemend Bergb, H. * 4. Concord Bergb, H. *	80.80 97.16 107. 81. 102.50 84.50 105. 106. 86. 97.50 102.81 103.81 103.81 104.81 105.

at all sport handened absence -
4. do. Mainzer Br. »
41/2 do. Rhein. (Alteb.) »
41/2 do. do. (Mainz) >
4. do. Mainzer Br. s 41/2 do. Rhein (Alteb.) s 41/2 do. do. (Mainz) s 41/2 do. Storeh Speyer s 4. do. Werger s
4 Do. Ocrtge Worms *
5 BruxerKohlenbgb. Pl.s
4 Buderus Eisenwerk »
4 Cementw. Heidelbg. »
41/2 Bad. Anil u. Sodat. »
4/2 Blei-u. SilbH., Brb. »
4Vr Fabr, Griesheim El. »
41/2 Farbwerke Höchst a
41/2 Chem. Ind. Mannh. »
4. do. Kalle & Co. H. » 4. Concord. Bergb., H. »
4 Concord. Bergh., M. »
5. Dortmunder Union >
4. EshB. Frankf a. M
31/2 do. do. »
41/2 EisenbRenten-Bk. a
4 do. do. »
41/2 El. Accumulat., Boese>
#/sido, Alig, Ges., S. 4 »
4 do. Serie I-IV »
5. El.Disch, Ueberseeg, v
41/2 do. Oes, Lahmeyer »
4. do. do. do. s 4. Frankfurter Hofffypt. s
4 Frankfurter HofHypt. »
41/2 Gelsenkirch.Gusstahl >
4 HarpenerBergbHyp.»
41/2 Hotel Nassau, Wiesb.>
417 Seilindust, Wolff Hyp.
41/2 Zellst. Waldhof Mannh.
A REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND
zt. Verzinsl. Los
A CHARLES OF THE RESERVE OF THE RESE

102.

102,70 100, 103, 88.50 88.75 104.50

In %

4. Danische Pramien Inir.	-
3 Belg.CrCom. v. 68 Fr.	
5 Donau-Regulierung 5. fl.	151.
B/z Ooth, PrPidbr, L. Thir,	*01*
31/2 do. do. 11. >	
3 Hamburger von 1866 »	2 100
3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl.	153.75
31/2 Köln-Mindener Talr.	405.
3½ Lübecker von 1863	134.50
	136.
21/2 Lütticher von 1853 Fr.	2000
3 Madrider, abgest	
4. Meining, PrPidor, Thir.	137.
4 Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	175.1
3 Oldenburger Thir.	124.20
5 Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	480.
5, . do. v. 1866 a. Kr. »	
21/2 StahlweissbRGr. off.	334
	41.9
Unverzinsliche Lo	Se.
Zf. Per St.	Page
Att. Fer St.	in Mk.
- Augsburger fl. 7	-
- Braunschweiger Thir. 20	310"
- Finlandisch. Thir 10	1
- Mailander Le 65	
- Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7	37.
- Oesterr. v. 1854 ö. fl. 100	37.46
- do. Cr. v. 58 ô. fl. 100	444.
The second secon	

50 45 50	44. do. do. 57. 125 auf > 4. do. do. 50% > 30% do. do. 20% > 4. do. do. v.04 uk.13 > 4. do. do. v.05 14 > 4. do. do. v.07 uk.17 >	97.20 89.80 90.80 99.	- Ung. Staatsl. 5. f	0 CM. r. 400	180 46 179.60 387.40
60 80 90 10	4. do. do. v. 09 ulr. 19 s 4. do. Kom. v. 08 ulr. 18 s 4. do. do. v. 09 ulr. 19 s 4. do. do. v. 09 ulr. 19 s 4. do. Hyp. V. O. (Antt. Cff) s 3½ do.	100,30 100,80 101,20 98, 84,30 98,60 99,10 99,40 99,60	Geldsorten. Eugl. Sovereig, p. St. 20 France-St. * Oesterr, fl. 8 St. * do. Kr. 20 St. * Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Ganz I. Scheideg. *	Brief. 20.46 16.21 16.21 17. 420. 2800 23.90	Ocid. 20.42 16.17 16.16 16.90 4.19/a 216.
40 70	4. do. do. f. 29 > 10 = 304 do. do. f. 23 > 12 = 304 do. do. f. 20 > 14 = 304 do. do. f. 20 > 14 = 307 do. do. f. 21 us. b. 12 = 37 do. Kleinb. F. I kb ab 04 = 304 do. Kom. S. 3uk. b. 12 = 4. do. Landsch Central >	100,30 181, 93,30 91,50 90,60 95, 90,60 103,	Hochhalt, Silber » Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 1—2) p. Doll. Belg, Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 10 Fr. Holl. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 II.	79. 4.19 4.18 80.75 20.19 81.95 169.55	77. 4.19th 80.75 2.45 81.15 168.45
70 80 80 40 40 40	4. Rhein, Hyp. B.kb. ab02 * 4. do. uk, b. 1997 * 4. do. * 1912 * 4. do. * 1917 * 4. do. * 19 * 31/2 do. * 1914 *	99.60 99.60 100. 101. 90.30 90.30	ltal, Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Russ.Not.Or. p. 100 R. do. (1 n. 3R.) p. 100 Fr. & Kapital and Zinse	85.00 85 15	84.95
20	Reichsbank-Diskont 5%.	We	chsel. In M	ark.	

H/2 do. H/5 do.	» » 1914	90.3	o Schwei	z, N. p. 100 Fr. spital und Zinser
Reichsbar	sk-Diskont 50	/a. W	echsel.	In Ma
Antw. Brit Italien . London Madrid .	. Lstr. 1 2 Ps. 100	0.75 0.70 516 516 416	St. Pe	r. Pr. 100 liz , Fr. 100 tersb. SR. 100 . Kr. 100 . Kr. 100 . Kr. m.S.

30	* Kapital	und Zinse	n in Oc	old.
	chsel.	In M		
5 %	Schweiz . St. Petersb. Triest . Wien .	5R. 100 Kr. 100	80,00	4 0/4/20/4 0/5 0/4
1/20/0	do	Kr. m.S.	OH. TO	1 20

Hiesvadener Canblatt. Weenfprecherelluf: "Tagblatt . Sand" Rr. 6650 - 58.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Dane". Shalter-Dalle geeffinet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben. Bon 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs. Angeigen-Breis für die Reite: 15 Efg. für lotate Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Rieiner Angeigen" in einheitüber Sangern; 30 Big. in davon abweichender Sanausstührung, jewie für alle übergen totaten Angeigen; 30 Big. für alle ausvohrtigen Angeigen; 1 Mt. für folgte Kelfamen; 2 Mt. für auswärtige Bestamen. Genne, balbe, drittel und viertel Seiten, burdfaufend, nach besondere Berechnung, — Bei wiederbeiter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Iwischenraumen entsprechender Rabeit,

Mngelgen-Aunahme; Gar bie Abenb-Ansgabe bis 12 Ubr mitjags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, mematlich, M. 2.— vierteljabrild burch ben Berlag Aunggelfe 21, obne Bringerlobe. M. 3.— vierreljabrilch burch alle beutiden Boftanftalten, aussichtierlich Bestellgelb. — Bezugs- Briteflungen nehmen auhrebem entgegen; in Wielbaben bie Imeigließe Bis marchting 29, towie die 112 Assgabeltellen in allen Teilen ber Stabet, in Bebrich: die bortigen 28 ausgabeltellen und in ben benachbarien Lanborten und im Rheingan die betreffenden Tagblati- Träger.

Bar bie Annahme pen Angeigen an vorgrichriebenen Tagen wirb feine Gemabr übernommen.

92r. 598.

90,80 100,50 91,90 110, 92,30 91,70 99,80 92,70

100.70

100.70 92.70 101.15 101.40 91.90 91.80 100.70 100.80 101.40 92.90 92.90 95.80

3onds.

97.10 90.40 106.50 100. 94.50 10110 94.80

nen.

In on

96,80 97,16 10),

102.

102,70 100, 105, 98.76 104.50 97, 8950 102,36 101,76 101,76

151.

in Mk.

219.

37.46 444.

180 46 179.60 387.60

Orld. 20,42 16.17 16.16 16.90 6.19:/2 216. 2790

77.

4.IBU

6.19% 80.78 2.48 81.16 169.45 84.85 85.05

80.80

Wiesbaben. Freitag, 11. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Ein agrarpolitisches Handbudg für Antiagrarier.

Con ber nadite Reichstag wird über die neuen Sandelsvertrage ju beichliegen haben. 3hr Ausfall wird in erfter Linie abhangig fein von der Gestaltung unferer Getreibegolle und unferer Beterinarpolitit, und barum werden bei den bevorstehenden Waylen bieje und andere agrarpolitifche Fragen im Borders grund des Kampfes fteben muffen. Bur rechten Beil fommt daher das eben erichienene, von dem Reichslage. abgeordneten Gothein unter Mitmirfung der Beicheingsabgeordneten Dove, Fegter, Dr. Glatan, Dr. Meugdan, Bankbireftor Thormart und Gutsbefiger Dr. Wendorff verfaßte "Agrarpolitifche Sandbuch" (bermisgegeben vom Sandelsbertragsverein, Berlag Liebbeit und Thiefen, Berlin), bas über das gange weilbergweigte Gebiet unferer Agrarpolitif erichopfende und superlässige Auskunft gibt. über die Zwede des Werfes kemerkt der Bersasser in dem Borwort u. a. folgenoes.

In immer breitere Schichten bes Bolfes bringt bie l'bergeugung, bag eine gefunde Entwidelung ber innerpolitischen wie der wirtschaftlichen Berhaltniffe Tentschlands nur dann eintreien fann, wenn es gelingt, Die frutale, alle anberen Erwerbstätigen ichroff berlebenbe Berrichaft der Agrarier gu brechen,

Das ift aber nur möglich, wenn man gwijchen bem wirklichen Intereise bon Landwirtschaft und landwirtsichaftlicher Levellerung einerseits und dem der Grundrente, ber fünitlichen Erhaltung bes Großgrundt eintes und der Berrichaft der Groggrunds besitzerflasse andererfeits unterscheiden lernt. Denn nicht die Landwirtichaft darf befampft werbent fie gilt es im Gegenteil ju fordern; ber Rampl gilt lediglich bem einfeitigen Grongrundbefigerintereffe. 3mei Giftionen haben ber agrarifden Agitation den wirffamsten Borichub geleistet: einmal das Mar-chen von der Interessen solidarität von Klein-und Großbesib, von Biehzüchter und Getreideverfäufer: fobann der Glanbe, daß die agrarifchen Forberungen, wenn fie auch ben anderen Zeilen bes Bolles fdmere Laften auferlegten, doch ber gefanten Landwirtichaft gugute famen; daß ihre Erfifflung notwen-big fei, um bieje wichtigfte Gaule bes beutichen Birt-Maftelebus gefund gu erhalten.

Bur Erhaltung und Befestigung Diejes Glaubens bat ber Bund ber Landwirte feinen Anhangern und

Agitatoren als Katechismus das von ihm herausges gebene "Agrarische Sandbuch" in die Hand gegeben; es foll ihnen als Nüftzeug im Kampf für den "agraris

fchen Glauben" dienen. Den Gegnern ber agrarifden Weltanschauung in Tentichland fehlt trot der ausgezeichneten wiffenfchafts lichen Arbeiten, trop des ungeheuren aufgehäuften sachlichen Materials bisher ein bequemes populäres Sandbuch, in welchem liber die vielen agrarischen Fragen Belehrung und im gegebenen Fall raich Ausfunft gu finden ift. Denn nicht um ein ober die andere Frage, nicht blog um Getreide- und Biehgolle, um Erbichatisfreuer oder Branntmeinliebesgabe bandelt es fich, fondern um einen wahren Rattenfonig von Fragen, Die in fich zusammenhängen, und die so, wie sie heut gelött sind, sämtlich dazu dienen, den Großgrundbesit und seine Machtitellung zu fördern. Das dem kleinen und mittleren Landwirt, dem landwirtschaftlichen Arbeiter und Gefinde, aber auch den trefflichen Patrioten flar gu mochen, die mit ichwerem Bergen die großen Opfer bringen, um die Landwirticaft zu erhalten, muß die

Mufgabe eines folden Sandbuches fein.

Die agrarische Gesetsgebung hat nach Diefer Richtung bin eine folde Gille bon vortrefflichem Agitationsftoff geichaffen, daß es nur nötig ift, babon auch Gebrauch ju machen. In Jagdrecht und Bild-ichaben, in Landwirtichaftsfammern, Landesofonomiefollegium und Landwirtschaftsrat, in Kreisordnung, (Buts- und Amlsvorsteher, in Domanen und Fideis Tommiffen, in Renten- und Reftglitern liegt er nicht minder wie in den Getreide- und Futtermittelzöllen, Und tit nicht ichliehlich die Geschickte des beutschen Bauernstandes eine fortlaufende Anklage gegen die Erundberren, die Landjunfer? Ift nicht der Getreibe bauerde Groggrundbefis in all ben Gegenden, wo folieglich nicht die Macht ber Fürften einigermagen ben Bauern ichütte, beifen Ruin geweien! Much bent noch besteht diefer Interessengegensat fort tron aller jur Schau getragenen Bauernfreundlichkeit der Agrarier. Teshalb ift es für jeden, der ihnen entsegentreten will, unumgänglich, diese geschichtlichen Zatfachen zu kennen,

Richt minder notwendig erweift fich aber auch die Renntnis der Agrarberbaltniffe, namentlich des Ber-laufe der letten Agrarfrifis in den wichtigeren Auslandestaaten; fomobl in benen, die fie burch Getreidegolle gu befämpfen versuchten, wie in benen, welche fich jedes Gingriffes in den natürlichen Befundungsprozeg enthielten. In lebteren haben wir eine gliidliche land-wirtschaftliche Entwidlung, in ersteren ftenert man einer neuen Arifis entgegen.

Cang befonders flar zeigt fich die Wefahrlichfeit bes agrarifden Egoismus in ber

Branntwein- wie in ber Buderfieuer- und in ber Raligesetzung; die ungemein fompligierten Bestimmungen biefer Gesetze kann felbft ber Fachmann nicht gut im Gedachtnis bewahren; und doch ift es für die Bekampfung der Agrarier unbedingt notwendig, bas Wefen und bie einzelnen Phajen Diefer Gefebe gu beherrichen.

Uber nichts hat die Landwirtschaft mit mehr Recht gu flagen ale über die Landflucht, den Arbeitermangel. Dag biefe wiederum ihre Saupturfachen im Eroggrundbefit, in der Erichwerung des Erwerbes eigenen Besites haben, nicht minder aber in bein ichlechteren Recht bes landwirtichaftlichen Ars beiters, in den veralteten Gesindeordnungen und in bem Gehlen ber fogialen Fürforge einer obligatorifchen Granfenversicherung beruhen, und daß es gerade die "landwirtschaftsfreundlichen" Parteien find, die dem Fortidritt auf diesem Gebiet hindernd im Beg fteben, mußte ebenfalls eingehend dargelegt werden. Eine furze gemeinfahliche Darftellung bes Begriffs,

Weiens und der Notwendigkeit der Borfe mußte bei ber bosartigen Agitation der Agrarier gegen biefes unentbehrliche Inftrument des modernen Birtichafte.

lebens ebenfalls aufgenommen werben."

Soviel aus der Borrede des bom Abgeordneten Cothein herausgegebenen Werfes, das man mit Jug und Recht bezeichnen fann als ein ausgezeichnetes, auf eingebenden Studien und grundlichfter Renntnig bes Birtichaftsiebens und der Birtichaftsgeschichte aufgebautes, umfassendes Nachschlagewerf zur Kennzeich-nung und Begründung der siberalen Agrarpolitik und gur Biderlegung der bundlerijd-reaftionaren Argumente. Man wird dem Abgeordneten Gothein aufs richtig bantbar fein muffen fur die Berftellung biefer wichtigen Baffe im Rampfe gegen die einfeitige

und oberflächliche Agrarpolitif, Das Beispiel Tänemarks wie der Riederlande beweift, daß eine foldhe Agrarpolitik dem Bauernftande bient, bas Cfterreiche, daß eine nach dem Mufter bes

Bundes ber Landwirte ihn bernichtet,

yolitifde Aberficht.

Vorschulen und allgemeine Volkofchule.

Die Menichheit ift ein hartes Erbreich. Ibeenaussaat dringt nicht leicht in fie ein, ichlägt noch idweier Burgeln und treibt nur langfam Bluten und Friichte. Geit Jahrhunderten fampft die deutsche Badagogif für die allgemeine Bolfsichule. Comenius (im 17. Jahrh.), Bestaloggi und Schleiermacher (im 18. Jahrh.), Diesterweg und Dittes (im 19. Jahrh.),

Fenilleton.

Ödipus auf Kolonos.

Unfere Theater fuchen bas Land ber Griechen. . Neulich "König Chipus", monumental von Reinhardt in einem Amphitheater auferbant, gestern auf ber Bühne der Theaterausstellung "Obipus auf Kolonos", und in Aus-sicht sieht "Elettra", nicht von Hosmannthal, nicht von

Straus, fondern bon Sopgottes In bem Ronigsbrama padt uns heute menfchlich nicht bie Saufung ber Grenel, bie bon einem außen maltenben Schidfel einem Menfchen auferlegt werben, ohne bag er one Wefenstrieben beraus einen lebendig urfachlichen Bu-fammenhang mit feinen Taten hatte. hier berricht recht eigentlich ftatt tragifcher Schulb tragifche Unichulb. Der

belb ift ein Martnrer, ein Opfer ber Gotter. Doch menichlich ergreift une tief, mabrhaft mit Mitleib und Furcht, bas in Schauern vermittelte Wefühl bon ber Unficherheit bes Dafeins, biefes Dafeins, bas wir blind und abnungelos gwifden Abgrunden auf ichmalem Grate bermeffenen Schrittes führen. Und om ftarfften berühren und in den meifterhaften Berichleifungen biefes Bewebe aufdrofelnben Dramas bie furchtbaren tragifchen Fronien, bag ein Menfch vermeint, entronnen, in Gicherheit unb herrlichleit gu toronen und nur bem Unbeil naber fam; baß einer eine Seilsbotichaft gu bringen glaubt und eine Bernichtungefunde bringt. Gold mahnende Beichen rithren im Inmerften auf und warnen bor Spbrie.

"Bas ihr meine Taten nennt, bas ward ja mehr erlitten als getan von mir", fagt Bipus auf Rolonos boll Gintehr und Gefahtbeit. Und mit großem ftillen Leuchten bringt bie Didiung bies Konigebaupt, bas geblenbet, boll Blut und Bunben uns erichütterte, bier gur Riebe. Gin großen Graimen geht burch bas Drama. Um tiefften mußte ein Menfc berabfturgen, um an ihm gu zeigen wie auch bie ichwerfien Leiben überseht werben und enblich jum Frieden tommen. Boll tiefen Ginnes ift's, wie bie Er tofung gerabe im Saine ber Cumeniben ber fich geht; fie find nicht folangenhaarige Gurien für biefen Schmerg-

bollenbeien, ben fein Gräfliches mehr fcbreden fann, fie find bon ferne nur im Sintergrunde mebend, ernfte ftrenge Schidfalspriefterinnen. Gie haben an biefem muben Bilger und Buger nun, ba ber Gotter gorniger Ratiching fich erfüllte und fie berfohnt find, nur Entfühnung gu vollziehen und fanft ibn gu entruden. Den Tobesiveg geht er ficher und gotibewußt, wie nie im Leben, "und ichlummert im

Duntel, von Treue beweint". Gin hommischer Breis bes Friedensbringers und Sorgenlofers ift bas, mer aber febt, muß leiden, mabrend pipus jest fein Schidfal überwunden, muffen feine Rinder in ihre Brufungen, die niemand ihnen erfpart. Polyneifes in ben Bruberfrieg, bes Untergangs gewiß. Er muß bie Bahn beidreiten - wohl brobt ber Gpruch mir, aber weichen barf ich nicht." Und Anticone gu ihrer Berufung

Das fleine Ausstellungstheater bas bies Cophofles-brama jur Darfiellung brachte, ift als Raum in feinem Rot, Biolett und Schwarz von intimer Stimmung. Aber ce war faum eine gludliche 3bee, in einem folden Miniaturrabmen Berinche mit ber Radahmung antififer Fresto mage, mit Rothurn und Maste ju machen. Bas fich Rein

im frommen Totenbienft für bes Brubes Leiche fich felbit

barbt im Amphitheater mit feinen weiten, Die Ericheinung lofenben Diftangen vielleicht batte leiften fonnen - er bermied es flüglich -, bas war bei foliger Rafe mehr fibrend als badeno.

Dan batte große Echibeiteaustrengungen gemacht. Auf ber Bubne waren linfe und rechte bie Anslaufeflügel eines illufioniftifchen Amphitheaters aufgebaut, auf beren Gigen wenig illufioniftifde Statiften athenifdes Theaterpublifum marfieren follten. Dabinter bie Bubne mit bem Beib altar, die Orcheftra fur ben Chor und als hintergrund ben primitiven Profpett einer Chpernlandichaft mit ber aufragenden Afropolis. Das wirfte, an unferen Borfieffungen antifer Theater gemeffen - man braucht ja nur an Taormina gu benten -, wie eines jener nieblichen Szenenmobelle, bie man fo bielfach in ben benachbarten Raumen ber Theaterausfiellung fieht.

Und babinein berfett nun Rothurnfiguren mit fiarren Masten . . . Diefe Mittel, beftimmt, in weitem Raum bie I

Berfonlichfeit gu erhöhen und fteigernd, ftilifierend fie über Die Bufälligfeit ber menfchlichen Ericheinung binausgubeben, wirften in biefer Rabe, Huge in Muge, grotest, au-mal bie Masten ber Sbipustochter mit Wergperuden und

Rugfnadermunbern. Ronfequenterweise wurden die weiblichen Figuren bon Mannern gespielt, boch ichien bas unwesentlich, ba bie Bermuntnung burchaus geichlechtslos neutral berührte.

Mehr als bie anberen gewann Sofeph Riein als Solpus feiner Rolle ab. Innerhalb ber Mastengrenze gab er burch fprechenbe Mimit bes korpers und ber Geften ber Geftall Physiognomie.

Trop affer Ginwande muß man dem Berfuch, an bem John Sorter und George Pinetta fur bas Deforative manches leifteten, ein Anriofitats Intereffe jugefteben. Die Sorer banften benn auch, nachbem ber erfte Groft übermunben, mit freundlichem Beifall.

Königliche Schauspiele

Donnerstag, ben 10. November: Bur Weler bon Echillere Geburistag: Ren einfindiert: "Wilhelm Tell". Schaufpiel in 5 Alten von Friedrich von Schiller. - In Ggene gefeht bon herrn Oberregiffent Rodb

Das Rönigliche Theater bat ben Geburistag unferes großen Dichterfürsten Schiller würdig begangen. "Bithelm Tell", nen einstudiert, teilweise nen ausgestattet, ftanb auf bem Brogramm. Das Saus war fait ausverfauft. Allerbings bilbete bie Jugend bie Dehrheit bes Bublifums. Sohere Tochter, Benfionegoglinge, rot, rofa, weiß, blau, grin bebanberte Badfifchchen! Go war benn ber Beifall ein febr berglicher. Immer wieber mußten bie Rünftler fich reigen, ob fie es nun berbienten ober nicht. Diefer frifchen Sugend, die barmlos-fritiflos ber Aufführung folgte, gefielen fie alle! In ftummer Anbacht laufchte bas Sans ber berrlichen Sprache, Die jo reich on Gebanten, jo vollenbet in ber Form ift. Senteng reibte fich an Genteng. Geflügelte Worte, bie fich bei jedem fest eingeprägt haben für immer,

herr Bollin beherrichte bie Gprache am beften; fein Werner Stauffacher war eine borgugliche Leiftung. Gin trobiger fraftvoller Bauer, ehrlich und sielbewußt. Der

Rein, Fedr. Paulsen u. a. in der Gegenwart find ihre fodeltragenden Führer. Letterer ichlieft feine Schrift über "Das beutiche Bildungsweien in feiner gelchichtlichen Entwidlung" (Leidzig, Teubner) mit dem gielangebenden Ausblid: "Das aber mare bas 3beal einer wahren Nationalbildung: nicht Gleicheit ber Bilbung aller, fondern: auf bem Grunde einer einheitlichen Bolfsbildung, die felbit wieder als ein thlied der Menfabeitsbildung eingeordnet ware, ein Codiles von individueller Auskildung, noch der unendlichen Bielheit ber Aufgaben, der Krafte und Begabungen, welche bie ichopferische Natur bervorbringt. Und bas Ideal eines nationalen Bilbungswefens mare bies: daß einem jeden Gelegenheit geboten wurde, gu einem Marimum perfonlicher Kultur und fogialer Leiftungsfähigfeit nach bem Daft feiner Anlagen und

Freitag, 11. Dobember 1910.

feiner Willensenergie fich auszubilden. Simmal war Breugen baran, diefes 3deal gu verwirflichen. In dem Entwurf eines Unterrichtsgesetzes, den Silvern bor 90 Jahren ausarbeitete, beißt Die Edjule gliedert fid bis dabin, wo die Tatigfeit der Universität beginnt, in drei Stufen: allgemeine Bolksichule, allgemeine Stadtschule und Gynnosium. Diefe brei find als eine einzige Anftalt zur Nationallugenderziehung zu betrachten und demgemäß in inneren arganischen Busammenhang zu bringen." Die Borlage ruht nun fast 100 Johre in den Attenbundeln bes preußischen Aulinsministeriums. Dringend zu wünschen ist, daß sie bald zu neuem Leben erwache; benn Einheitlichkeit bes Schulweiens, d. h. vor allem junadit organische Berbindung ber Bolfsichule, die in ihren unteren Rlaffen bon allen Rindern zu befuchen ist, mit den höheren Schulen, das ift es, was aus padagogischen, nationalen und sozialen Gründen für Me Gestaltung unseres Bildungswesens erreicht werden muß.

Der "fall gindermann".

Professor Dr. Rindermann, der an der württembergischen landwirtichaftlichen Sochschule Sobenheim bogiert, ist in Wort und Schrift febr entschieden gegen bie Bolitif des Bundes der Landwirte aufgetreten, Man brobte dann auf ber Gegenseite mit einem Bontott der Bochichule. Um feine Schule von diefem Schaden gu bewahren, ichrieb Direftor v. Strebel bem Brofeffor einen Bermahnungsbrief, in bem es beift:

"Ich bin jeht schon sicher, daß bei den nächten kammerverbandlungen die Regierung und ich durch Ihr Vorzeben in einden kammerverbandlungen die Regierung und ich durch Ihr Vorzeben in eine Lage gedracht werden, die für Sobenbeim nur schöllich sein kann. Ich lehne die Berantwortung für die Folgen, die für unsere hochschule zu befürchten lind, ab und erfuche Sie dringen die hich fünftig innerhalb der Erenzen zu halten, welche Bflicht und Stellung gehieten.

Brofessor Aindermann erwiderte dieses Schreiben mit einer Berteidigungsepistel, in der er u. a. aus-

führte: "Als deutscher Hochschulprofessor lebne ich auf das entschenfte jede derartige Beeinflussung ab. Ich erkenne nur meine Forschung und mein Gewissen als maßgebend an. Ich bin sein Staatsbeamter im engen Sinne, der Berbaltungsmaßregeln von oben berab entgegenzunehmen bat; und wäre ich es, so stande mir die Freiheit des Ministers v. Vodmann zur Seite. Herzlich bedauere ich, das ein beuischer Hochschulprofessor sich zum Vermittler der Unterbrückung dung der böchten Güter der deutschen Sochschulprofessor sich zum Vermittler der Unterbrückung machen lätzt.

Dies ift ber Rern bes in Gubbeutschland eifrig erörterten "Falles Kindermann". Brofcffor Kinder-mann hat fich aber trop feiner Gerwahrung boch infofern beeinfluffen laffen, als er feine politische Tätigfeit einschränkte und auf eine ihm angebotene nationals liberale Reichstagsfandiontur verzichtete, Da die nationalliberale Bartei, wie ichon gemeldet, sich dieses und einiger anderen "Fälle" angenommen hat, so wird noch ein Radifpiel in ber württembergischen Kammer folgen.

Pentiches Reich.

* Sol. und Berfonal-Radrichten. Die gweite Tochter bes Grantsfefretars a. D. Dernburg itt pach langem Leiben in fait bollenbetem 16. Lebensjabre einer Serztrantbeit erlegen. Staatsseferetar Dernburg ficht im Begrift, Beting au verlasien und wird am 26. d. M. gurüderwartet. Die Beerdigung seiner Lochter findet in aller Stille statt.

* Der Gegenbeind bes Raifers beim Baren. Der Raifer hat geftern abend 10% Uhr mittels Conberguges Die Reife nach Bolfsgarten, Baben Baben und Donaueschingen angetreten.

* Das neue Oberhanpt ber Stadt Duffelborf. In ber geftrigen Sigung ber Stabiverordneten in Duffeiborf murbe ber bieberige Oberburgermeifter Dr. Ochler bon Erefeld als Radfolger bes aus bem Amte icheibenben Oberburgermeiftere Marr gum Oberburgermeifter bon Duffelborf gewahlt. Die Bahl erfolgte einftimmig. Das Gehalt bes neuen Oberbürgermeiftere wurde vorber auf 20 000 MR. nebit freier Wohnung, Die mit 6000 MR. als penfionefabiges Einkommen gilt, fesigefett. Außerbem erhalt ber Ober-burgermeifter 5000 Dt. Reprafentationsgaber und Ge-buhren aus ber Rheinischen Probingial-Feuersogletat, Die fich auf 7000 M. belaufen.

* Die üblichen "Erörterungen". Dem vollsparteilichen Mbg. Stengel war ein Schreiben feiner Bahler jugegangen, in bem er namens weiter Breife, insbesonbere im Intereffe ber Arbeiterbevöllerung, gebeien wird, fich bei ber Reicheregierung bafür gu bermenben, baf ber Leben & mitteltenerung und Fleischnot abgeholfen werbe. Brofeffor Stengel übermittelle blefes Schreiben an bas Reichsamt bes Innern und hat vom Staatsfelreiar folgende Antwort erhalten: "Euer Sochwohlgeboren teile ich ergebenft mit, bag bie Erörterungen gur Befeitigung ber bestehenben Lebensmitteltenerung noch nicht jum enbguttigen Abichlug gefommen finb.

ab. Gin Radifpiel gum Brufm-Brogeft. Der Reichetags. abgeordnete Bilbelm Brubn, ber "bocherhobenen Sauptes" ben Sibungsfaal ber Monbiter Straffammer verlaffen bat, ift von feinen Anhängern nach feiner Freifprechung wie ein helb geseiert worben. In dem bekannten antisemitischen Bierlofal, ber "hopfenblute", Unter ben Inben, beren In-haber ber Zenge im Brubn-Brogen Gaftwirt hermann Rieprich ift und beffen weibliche Bebienung eine große Angiebungefraft auf bas Berliner Quartier latin ausubt, wurde bie Giegesfeier abgehalten. Mis Withelm Brubn bas Lofal betrat, empfing ihn ber Tufch einer Musiffapelle und bie Parteigenoffen überreichten ihm einen großen Lorbeerfrang, ben bet Gefeierte fichtlich gerührt entgegennahm. Er und fein Berteibiger, Rechisanwalt Brebered, mußten bann berichiebene Reben über fich ergeben laffen und ein folenner Rommers beichloft bie Feier, an ber fich auch alle befannteren Difalteber ber ehemaligen Bild -Ier-Cemeinde beteiligten. Der Brugn-Brozes bat übrigens insgesamt eima 18 000 M. Roften berurfacht, welche von ber Gtaatstaffe ju tragen finb.

* Der Untimobernifteneib in Deutschland. In einer bifchöflichen Bererdnung, veröffenilicht in bem amtlichen Organ bes Deger Bistums, ber "Nevue Ecclefiaftique", werben bie Geiftlichen bon Det und Bororten aufgeforbert am 31. Robember im bifchöflichen Geminar ben vom Bapit borgeschriebenen Antimobernifteneib gu leiften. Die fibrigen lothringifchen Beiftlichen werben an bentfelben Zag bon ben Ergprieftern vereidigt. - Die "Tagl. Rundich." ichreibt: Rachbem Sauern bereits ben Projefforeneid gegen ben Modernismus, ben ber lette papfiliche Erlog verlangte, gurüdgewiesen hat, wird, wie aus biplomatischen Areifen berfautet, auch Breugen im gleichen Ginn ben Batifan benachrichtigen. Preugen wird fogar, wie man mitteilt, noch weitergeben, inbem es ben Radflag bes Gibs nicht nur fue bie Brofefforen, fonbern für alle Geiftlichen forbern wird. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber Münchener Runtius entsprechenbe Weisungen bereits in ber Tafche hatte, als er vor einigen Tagen nach Rom abreifte. - Rach

einer Draftung bos "Temps" aus Rom, ber allerdings eine Melbung ber "Coln. Bollegig," ebenbaher miberipricht, bat ber Bapit auf Berlangen ber baperifchen Regierung ge ftattet, bag bie ftaatlich angestellten Religionslehrer, alfo Die Universitätebrofefforen, ben Gib gegen ben Mobernieums nicht gu leiften brauchen. Ofterreich werbe bie gleiche Bergünftigung berlangen.

* Beteranen-Ghrung. Die Stabtverorbnetenverfamm. lung in Magbeburg bewilligte für bie Beteranen eine weitere Ehrengabe von 40 000 DR. Ginichlieflich bes fruber bereits bewilligten Betrages erhobt fich bie Chrengabe auf

60 000 998.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

tz. Roch eine Statiftit aufgeteilter Guter vor und nach ber Befiedelung. Wie und mitgeteilt wird, laft ein Bericht bes Rreifes Ofterobe in Oftpreugen in augerft lebrreicher Weise erfennen, in welchem Dage bie bisber aufgeteiffen Guter an Einwohner-, Familienzahl und binfichtlich Des Biebbeftanbes zugenommen haben. Es handelt fich um Die Gliter Domfau, Glanden, Ludwigsborf, Tannenberg, Bar-weiben und bie Gemeinde Budywalde mit 2 aufgeteilten Gutern und einem Abban. Bor ber Befiedelung befanden fich in Domiau 35 Familien mit 81 Ginwohnern, nach ber Befiedelung flieg biefe Bahl auf 54, begw. 258. Der Biebbejiand (Bierbe, Alndvieb, Schweine, Schafe) betrug bor-ber 58 Stud, nach ber Befiedelung bagegen 526 Stud, wobei bie Bahl ber Schweine bon 38 auf 242 ftieg. In mehr por minber abnlicher Beife fliegen die Bablen bei ben fibrigen genannten Gutern bor und nach ber Befiebelung, fo bas alle aufgeteilten Guter infolge ber Befiedelung einen Buwachs bon 955 Ginwohnern und 145 Familien hatten. Die Ginwohnergahl flieg bon 1660 auf 2615. Der Buwache Des Biehbestandes beträgt 136 Pferbe, 109 Sauptrindvieh, 248 Comeine, mabrend lediglich eine Abnahme bon Schafen flattfand (278). Dieses Beispiel zeigt ebibent ben Rugen ber inneren Rolonifation für bas Lamb.

* Fortigritte ber Feuerbestattung. Dem braunichmeigte fchen Landiag ift eine Borlage auf Ginführung ber fatulfaiben Fenerbestattung und Errichtung bon Rrematorien im herzogium jugegangen. — Das berzoglich fachfifde Staatsmirifierium hat jest nach jahrelangen ichwierigen Berhandlungen ben Bau eines Rrematoriums in Weimer

pringipiell geftatiet.

* Die Methoben bes "Bormaris". Die "Nordb. Mag. Big." ichreibt bem "Bormaris" folgenbes ins Stammbuch: "Bie wohlunterrichtet ber "Bormaris" ift, bafür ein neues fleines Beifpiel aus feiner Rummer vom 8. Robember, Gr feilt barin mit, ber preußifche Minifter bes Innern babe bie Staatsanwaltichaft in Coln angewiesen, wegen ber Streifunruben in Deut Anflage wegen Sanbfriebenebruch gu erheben. - Es follte eigentlich auch ber Rebattion bes Bormaris" befannt fein, bag ber Minifter bes Innem ber Staatsonwaltichaft Amweisungen gar nicht gu erteifen hat. Aber was bem foglalbemofratifchen Bentraforgan in ben Rram past, bas wird unbebenflid bingefdrieben, und wenn es ber banbgreiflichfte Unfinn ift. ftimmt auch für bie anderen fogialbemofratifchen Blatter.

" Die Flucht ber banerifden Induftrie. Durch bie nem banerifche Steuergeschigebung, welche Großbetriebe beion bere ftart belaftet, feben fich, wie wieberholt gemeibel. benerifche Groffirmen veranlagt, ihren Gefcaftsbetrieb aus Babern ju berlegen. Auch Berlin gewinnt baburd in nicht unerheblichem Dage. Wie ber "Konf." mittellt, Tommen mit ber Firma Rathreiners Dalgtaffee Fabrit, G. m. b. S., Münden, Die einen Teil three Betriebes bortbin berlegt, allein 400 Angestellte nach Berlin. Die Firma hat bier 5400 Geviertmeter Rontor und Laget im Lindenhaus gemietet. Die Münchener Firma, Die fiber 10 Millionen Mart Stammtapital berfügt, burfte ein febr guter Steuergahler für Berlin werben.

* Midit Millionen Mart Unterftutjung und 20 Millionen Mart entgangener Arbeitsverdienft, bas ift bas Ergebnis ber Bauarbeiteraussperrung von Mitte April bis Enbe Juni für Die fogialbemotratifden Gewertichaften ber Maurer, Zimmerer und Bauhilfsarbeiter! Bur Die

Tell bes herrn Leffler ift hinlanglich befannt und ichon öfters eingebend gewürdigt worben. Doch verftand es ber Runftler, einige neue Abftufungen in fein Spiel gu bringen, bie bem helben gar wohl auflanden und ihn ungemein fumpathifd machten. Bis auf furze Momente blieb feine Aussprache flar und beutlich. Der graufame Biterich Gegler wurde bon herrn Zauber mit verftanbnisvollem Realismus in Daste und Spiel verforpert, und herr Beinig als Arnold bon Meldebal bot manches Gute, herr Rober farb in Schonbeit, ohne gu erschüttern, herr Striebed (Balter Burfi), herr Robius (Baumgarten) und herr Balberg (Illrich von Rubeng) fielen febr auf - leiber nicht bon ber angenehmen Seite. 3m Gegenfat bagu fielen Grau Doppelbauer (Sebwig, Tells Gattin) und Gel, Gaubh (Bertha bon Bruned) nach feiner Seite bin auf. Frl. Eichelsheim (Armgarb) fpielte echt und temperamentvoll und fand bie richtige Steigerung, bom bemütigen Fleben bis jum wilblobernben Sag, sur bamonifden Freude beim Tobe Weftere. Bergig mar wieder Frau Brann Groffer als Tells Anabe, und Frau Bleibiren (Bertrub, Stauffachers Gaitin) gab fich folicht und natürlich. herr Geber und berr Sofeim hatten ihr ganges reiches Ronnen eingesett. Das Auge tonnte ichwelgen in fünfilerifch abgetonten, fiimmungebollen Bilbern.

Die Regie forgte biesmal fur etwas flotteres Tempo.

Aus funft und Leben.

O. Gin frangofifcher Sommus auf bas bentiche Grer, Ein frangofischer Beobachter, B. A. Cheramy, ber im Berbft eine Reife burch Dentschland unternommen hat und babei am 1. September Zeuge ber großen Parade auf bem Tempel. hofer Felbe war, gibt im "Gaulois" eine interessante Schilderung seiner Einbrücke. "Die Paraden vor dem Raiser, bei benen noch das von Friedrich bem Großen festgesette Beremoniell gill, haben nichts gemein mit unferen Baraben bom 14. Juli. Wir feiern babet einen politischen Sabrestag, und bas beigblittige Barifer Bolt tann bann feine Breude und feine Beibenfchaft für begeifterte Demonftrationen frei betätigen. In Berlin handelt es fich um

etwas gang anberes. Die Baraben haben ben 3wed, ble Bereitschaft und bie Musbiibung ber Truppen gn zeigen. Rein Tumult, fein garm, feine patriotifche Effiafe, Miles vollzieht fich in Ordnung und Ruhe, ja fogujagen in filler Sammlung. 45 000 Mann, Infanterie, Ravallerie und Artillerie, waren auf bem Tempelhofer gelb vereint. Bie muß man bom militärischen Standpunft über biefe Barabe urteilen, welche Schluffe bot man aus ihr gu gichen? Es ift nicht zu bestreiten, bag biefe Beerschau ein impofantes, herrliches Schauspiel bietet. Die Infanterie, vor allem bas Allerander- und bas Glifabeibregiment, befifferten in einer Saltung und mit einer Genauigfeit, Die fiber jebes Lob er-haben ift. Niemals fah ich ben berühmten preugischen Barabefchritt fo ficher, fo gebietenb in all feiner automatifden Burbe. Man bat biefen Barabefdritt befambit und eingeschränft, aber man muß jugeben, bag er bem Guf-folbaten eine feltfame Gicherheit gibt. Die Leute find wie ineinander eingeschachtelt. Gie halten "Glibogenfühlung", wie ber militarifche Ausbrud lautet, und ber Aublid bes Sangen ift wirtlich friegerijch und einbrudevoll. Die Stiefel fclagen jur gleichen Gefunde auf ben Boben, in feftem Rhuthmus hallt biefer Stoft fort und gibt bas Gefühl bon Araft und friegerifcher Energie. Die Ravallerie ift febr gut beritten, die Retter haben ihre Bferbe "in ber Sand". Die welfen Riraffiere auf ihren großen ichwarzen Bferben find herrlich anguschauen. Alle Offiziere, Die bor ihren Abtel-lungen einherreiten, find volltommene Reiter. Die Artillerie, bie mit einer froblichen, migreißenben Mufit befiltert, mabrt bie Abstande ausgezeichnet, wenn ich auch von ihr nicht glaube, bag fie ber unferen unbebingt überlegen ift. Min Schluß ber Barabe fehlt jener fenfationelle Angriff, ber bet und am 14. Juli jo viel Effett macht. Gine folde Epifobe widerfprach bem ftrengen Ginne Friedrichs bes Großen." Cherann fpricht balle bom Raifer, "bem geliebten, geachteten Chef biefer fünfgebnbunberttaufenb Golbaten, Die er in ber Gewalt hat, als waren fie nur ein Mann, bem bie Urmee brute ihre Araft, ihre Ginbeit und ihre Dacht berbanft, Gines fann nicht befirifien werben; bag ber Raifer feine Armee leibenichaftlich liebt, Beben Morgen werben ihm alle militarifden Reminfelten borgelegt, alle Beranberungen beiprochen, alle Wortichritte erörtert, die noch gemacht werben miiffen. Bei allen Paraben, bei allen Manovern fieht man

ibn ju Pferb immitten feiner Truppen; bom Anfang bis sum Enbe beobachtet er mit unermublicher Aufmertfamteit alle Gingelheiten. Man fuche einen anberen Staatschef, ber für feine Armee eine folde Tatigfeit, eine folde Aufmert-famteit und eine folde Fürforge betundet. Darum ift es ouch nicht bermunberlich, bag biefe Armee ihr Oberhampt, thren Raifer liebt und bewundert, ihn, ber an ihrer Arbeit feilnimmt, bis ju einem gewiffen Grabe auch an all ihren Mühen und Anstrengungen." Cherand tommt bann wieber auf die Barabe gurud und bewundert die Pragifion aller Bestimmungen und ihrer Ausführung: "Man ficht, baft alle biese Solbaten bewundernswert in ben Sanden ihrer übrer find", und biefe Giderheit ber Gubrer emlodt bem Frangofen immer wieder Borte borbehaltlofer Anertennung

Theater und Literatur.

Frau Martha Leffler-Burdarb erhielt anläglich einer Weftaufführung bon "Triftan und Ifolde" unter Det. tung bes Generalmufifbireftors Felir Mottl, welche gur Borfeier bes Geburtetages bom Erbpring-Regenien bon Bera. Reuß flatifand, bom Gfirften bas golbene Berbienfifreng für Runft und Biffenichaft.

Bur Jahrhunderifeier bes Geburtetages von Richard Wagner (1913) wird bas Mannheimer Sof und Rationaltheater im Gebächtnisfahr bes Meifters Werte in möglichft hoher Bollenbung und beshalb in bollftanbig neuer Ginfindierung, Musftatiung und Infgenierung aufführen. Die Roften für die Renausftattung ber einzelnen Werte, mit Ausnahme ber "Meisterfinger", bie erft 1907 neu ausgestattet wurden, find auf 130 000 M. verauschlagt. 46 000 M. find bavon bereits bon ber Faurille Lang für Ste Ausstattung bes "Ringe" gestiftet. Der Reft foll aus nicht berbrauchtem städtischen Bufchuß bestritten werben.

Bilbenbe Runft umb Dufit.

Biero Coppola, ein vielversprechenber junger italienischer Musifer, ber erft in biefem Jahr mit 3twei Breifen bas Ronferbatorium "Giuferpe Berbi" verlaffen bat, arbeitet an einer Oper, für bie ber Sournalift Buigla Siovonola bas Buch nach ber Björnfoufchen Rovelle "Spunove Solbaffen" versatt. Die Oper hat 3 Afte und einen Epilog, heift nach ber Titelhelbin "Spunobe" und spielt in ben norwegischen Bergen. eine ht, bat ng gr c, allo gictme

n cine früber be auf d nan

Bericht reicher etcilien. do bell um bie . War cteilten fanben ad) bee Bich 8 bot

wobei obn brigen o bas n 30 II. The his des 5, 246 Schafen Rugen

fatul-atorien chftide ierigen Beimar

mbuch: nenca er. Gr t habe en ber bruds on bes rteilen dan in ir, und

tter. e nem bejone melbel. betrieb abuna tittelle, ffee Beriln

e liber n febr Mionen. gebnis April Gaften ir die

g bis

unfeit

Lager

mterf. ift es Jampi, Trbelt ibren picher aller & alle ibrer dent.

äßlich Bor. Berg. frens diars

nung

tinb rie in anbig elnen 7 neu Magt ir Sie nicht

inger 30vei nigia obelle

und obe*

Bauhilssarbeiterorganisation fostete die Aussperrung von 80 170 Mitgliedern 1 967 395 M. Der Zentralverband der Zimmerer verausgabte (mit den Losalfassen) für 18 700 Berbandsmitglieder 1 685 055 M. und der Zentralverdand der Maurer sür 53 000 Mitglieder rund 5 Millionen Mart Unterstützung. Diese mehr als 8½ Millionen Blart wurden und der Bertalverband teile aus ben Sauptfaffen ber Berbanbe, teile aus ben ortlichen Raffen, ferner aus ben Ertrabeitragen weiterarbeitender Berbandemitglieder und aus den allgemeinen Sammlungen gebedt. Der entgangene Arbeitsberdienst machte aus: bei ben Bauhilfsarbeitern für 1 111 427 Tage 4 361 248 M., bei ben Bimmerern für 640 547 Tage 4 718 152 Mart, bei ben Maurern rund 2 000 000 Tage rund 11 000 000 Darf. Bufammengenommen ergibt fich alfo, ein Musfall von Arbeitslohn, ber mehr als 20 Millionen Mart beträgt. Die famtlichen fozialbemofratifchen Gewerfichaften (62) verausgabten in ben Jahren von 1891 bis mit 1909 für Streits und Aussperrungen insgesamt 71 Millionen Mart.

Abenb-Musgabe, 1. Blatt.

* Der Dresbener Schuhmacherftreit beenbet. Die ftreifenden Arbeiter ber Dreebener Schubindufirte haben mit fnapper Mehrheit bie Lohnzugeständniffe ber Unternehmer angenommen. Der Streit ift beenbet und bamit bie brobende allgemeine Aussperrung in ber beutschen Soubinduffrie bermieben.

Wahlbewegung.

Gin intereffanter Brief bes herrn Lude ober - "Die Bunder unter fich". Die "Robleuger Sig." teilt aus einem Briefe bes Stonomierats Lude, eines ber Gubrer bes Bundes ber Landwirte in heffen-Raffan, einige Stellen mit, in benen herr Bude fich recht befpettierlich über einen anberen bunblerifchen Gubrer in ber gleichen Proving, General b. Aloeden, ausspricht. b. Aloeden bat bei ben Tepten Babien Lude im Babifreife St. Goarsbaufen-Deifenheim bei Geite geichoben. Darüber außert fich Lude recht argerlich und ichreibt bann in bem Brief: "Gie fonnen ja ben Leuten fagen, ber Bund ber Landwirte mare and mit bem gangen Berhalten bes herrn v. Rloeden ebenfalls nicht gufrieben gewefen. Das batte berr v. Rloeben eingesehen, und baber ware er bom Sandesvorfig gurud-getreten. Gie fonnen weiter fagen, man habe bon herrn b. Rloeben für bie Bahrung ber Intereffen bes Bunbes techt viel erwartet, man habe aber im Bunbe bie Erfahrung gemacht, bag fein ganges Rommen jum Bunde und fein anfängliches Intereffe, bas er für ibn zeigte, aus bem Grunde entiprungen ift, ein Danbat gu erlangen in ben Bariamenten, nachbem ihm bas bei ber national. liberalen Bariei, ber er fich anfange in Biesbaden an geichloffen bat, miglungen mar, und es fei ja weiter nicht bermunderlich, bag er nun, nadidem er bas Danbei erlangt habe, für die Bundesmitglieber ein befonberes Intereffe nicht mehr befunde. Es fei allerbings riditig, baß er in ber letten Beit, nachdem er gefeben habe, bag man ibn im Bunbe einfach nicht mehr ernft nehme und feine Sandlungeweise gegen ben Bund febr abfallig beurteilt babe, fich neuerdinge Dibe gebe, in Berfantmlungen Refolutionen für ben Bund faffen gu laffen. Bie weit bas auf Aberzeugung bon ber Bichtigfeit ber Bunbesbewegung beruht ober aber, ob ber herr b. Rloeden bas nur nicht am Ende tut, um irre gu führen, entgieht fich meiner Renninis. - Gie tonnen ben Leuten weiter fagen, bag er burch feine politifche Banblungs. fähigteit, Die er gezeigt, Die besonders Dr. Lohmann in einer Brofdure nachgewiesen hat, im Abgeordneten-haufe absolut teinen Ginflus und auch tein Mueben genieße. - Miles bas, was ich Ihnen hier geforieben habe, ergablen Gie ben Leuten unter ber Sano. Sprechen Gie es aber nicht in öffentlichen Berfammlungen aus, fondern fagen Gie, wenn die Leute Gie baraufbin anfaffen, ba ber berr b. Rloeben nun einmal Abgeordneter fei, batte man es für angezeigt, in öffentlicher Bersammlung nicht gerabe alies, was man wiffe, über seine politische Täffigleit zu sprechen. Wer aber nähere Austunft haben wolle, tonne nach ber Versammlung ja im 3 wie gespräch Auskunst erhalten."

Mis nationalliberaler Gegentanbibat gegen herrn Senbebrund und ber Lafa in beffen ichlesischem Wahifreife Militid Trebnit ift ber Rittergutspachter Schmibthals aufgestellt worden. herr Schmidthals war früher Wahlfreisvorsitienber bes Bundes ber Landwirte, er trat wegen ber Finangreform aus bem Bunde aus.

Varlamentarifches.

Gin Gebenftag. Das Grab Chuarb Gimfon 3 auf bem alien Jerufglemer Rirdhof an ber Belle-Alliance-frage in Berlin trug geftern aus Anlag bes 100. Geburtslages bes erften Reichstagsprafibenten und bes erften Prafibenten bes Reichsgerichts reichen gartnerifchen Schmus. Der Brafibent bes Reichstags, 25win, hatte einen Rrang am Grabe niebergelegt und om bie Familie ein Telegramm gerichtet, in bem er bie Berbienfte bes Berftorbenen berborbebt, Bon ben Fraftionen bes Reichstags find gleichfalls Telogramme an Die Familie gefandt worden. Die Stadte Ronigeberg und Frantfurt in ber Ober hatten ebenfalls Arange am Grabe nieberlegen leffen. Gur Die nationalliberale Partei legten Geheimer Juftigrat Araufe und Abg. Gubrmann ein Blumenerrangement am Grabe nieber.

Der Juftigausichuft bes Reichstags beichloß, bag ber Reichetag ben Reichstangler erfuchen folle, "eine Reform ber Borftrafentontrolle in bie Wege gu leiten, um ben Sarien entgegengutrefen, bie baraus entfieben, bag bie Bermerte über Berurieilungen in ben amtlichen Liften verbleiben, auch wenn feit ber Berbitfung ober bem Erlag ber Strafe ein langerer Beitraum verftrichen ift." Datauf wurde in Die Beratung bes § 377 (Brivatflage) eingeireten. Die Befchfuffe erfter Lefung wurden bei ben verhanbelten 88 377 bis 461 aufrechterhalten und fomit bas Bud "befonbere Arten bes Berfahrens" erledigt.

Dentiche Bolonien.

Die neuere Entwidlung bes beutich ofinfritanifchen Sanbels. Gine Aberficht fiber bie Bewegung bes Sanbels bes beuifch-oftafrifanischen Schutgebietes und über bie 30ftfiellen ber Rufte im erften Bieriel bes Ralenberjahres 1910, bie bas Deutsche Rolonialblati" veröffentlicht, zeigt ber Ausfuhr im Bergleich mit bem Borjahr eine wesentliche Bunahme bes Rautidute. Dabet ift aber ber auf Bflanjungen gewonnene Gummi gang beträchtlich mehr gestiegen als ber wildwachfenbe, und ber Menge nach fast um bie balfte größer, während im Borjahr niehr wildwachsenber als in ben Plantagen gewonnener Rautschut erportiert wurde. Recht auffällig ift die Aussuhr von Solgern und ihr Antoachfen im Bergleich jum Borjahr, und ebenfo bas Debr ber Ropra-Ausfuhr. In ber Ginfuhr ift bei Gifenwaren ein ftarfer Rudgang ju verzeichnen, ber fich einfach baraus erflart, bag in ben erfien brei Monaten bes 3abres 1909 besonbers viel Gifenbahnmaterial importiert wurde, Der Sanbel über Die Binnengrengen geigt in ber Ginfuhr pon Baunwollgeweben ein beträchliches Auffchwellen, bas mohl gurudguführen ift auf bie geftarfte Rauffraft ber Gingeborenen und fich auffällig mit ben Biffern ber gomachfenen Ausfuhr bon Sauten und Gellen bedt.

Ansland.

Offerreich-lingarn.

Die beutiche Bunbestrene in ifchedifcher Beleuchtung. In ber gestrigen Gipung ber ofterreichischen Delegation bielt ber Abg. Aramares wieber eine antibeutsche Rebe. Er Infipfte an Die Borte Des Bringen Schonaich-Carolath an, bag man an manchen Stellen in Offerreich boch mehr Dantbarfeit über bie beutsche Bunbestreue hatte bezeugen tonnen, und fiellte unter Unfpielung auf Die Potsbamer Entrevne Die Behauptung auf, bag Denifchland nicht Ofterreich, fondern Rugland bor einem Kriege mit Ofterreich gereitet habe. Rufland habe gar feinen Reieg führen fonnen, ba es eine bollftanbig unbrauchbare Artiflerie babe und die moderne ruffifche Literatur eine antifriegerische Bellestimmung in Rufland geschaffen habe. Es fei baber weber notwendig noch politifch flug gewesen, es mit diefer Dantbarfeit gegen Deutschland fo weit ju treiben. - Diefe mertwürdigen Austaffungen bes herrn Aramares erwedten im gangen Saufe bie verdiente ungeteilte Beiterfeit.

Erankreich.

Berluftreiche Rampfe im Babei Lanbe, Rach Telegrammen, bie aus Tiboreichab in Tripolis eingelaufen finb, hat ber Gultan bon Babel in ber Gegend bon Darfur 10bis 15 000 bewaffnete Arieger gufammengezogen und unerwartet alle frangofifden Militarpoften in Babei überfallen. Von der französischen Besatung wurden angeblich 300 ute bergemacht und die übrigen in die Flucht geschlagen. Die französischen Blochäuser und Festungen wurden zerstört. Der von den Franzosen eingesette Gultan Salih sti slüchtig. Die den Franzosen bisher ergebenen Tuareggitamme bereinigten fich mit ben Giegern, Alle in Wabel siebenben frangofischen Trupben find nach Djanet gefloben. — Ob biefe Melbungen aus bem innerften Afrika zutreffen, wird man jedenfalls erft abzu-warten haben. (Siebe Lehte Nachrichten.)

England.

Der Berfaffungstampf. Rach einer gestern abend beröffentlichten amtlichen Mitteilung find bie Ronferengen mifchen ben Führern ber Regierungspartet und ber Oppofilion, die mehrere Monate binburch fortgefett worben find, um eine Lofung ber fonftitutionellen Frage berbeiguführen, ergebnislos verlaufen.

Die "Spionage" bes Bionierleutnanis Belm. Der Michter, Juftigrat Bantes, ber geftern bei ben Mififen in Sambibire ben Borfit führte, erflärte in ber ben Gefchworenen erteilten Inftruftion, gegen Leutnant Belm läge genügend Beweismaterial bor für einen Befchluß ber Jurb geringene ger Berbandlung wegen Spionage. Die Jury faßte fobann ben Beichluft, bas hamptverfahren gegen ben Lentnant Selm wegen Spionage gu eröffnen.

Der Streif im Rohlenrevier, Dem Grubenbireftor Lewellyn gelang es mit einem Rettungstorps, in bie brei Schächte ber Glamorgan-Grube zu fteigen, in welcher bie Ponys und 260 Pferde feit Plontag ohne Futter und Tran-fung belaffen worden waren. Die Ernbe war infolge bes Einstellens der Maschinen bereits erheblich mit Baffer gefunt. Mis bie Pferbe menichliche Stimmen bernahmen, gerieten fie außer fich vor Freube. Borber batten fie fläglich gewiehert wie fleine Rinber.

Doringal

Die Aufnahme ber offigiofen Begiehungen. Der beutiche Gefandte bat, wie icon furs mitgeteilt, gestern in Liffabon bem Minifter bes Auswärtigen ebenfalls eine Rote überreicht, bie in ben gleichen Musbruden wie bie vorgeftern übergebenen Roten Englands ufm. Die Aufnahme ber offigiofen Beziehungen anzeigt. Die Liffaboner Bevölferung brachte gestern abend ben Bertretern biefer Machte einen Fadelzug bar als Zeichen ber Dantbarleit für ihre freundliche Haliung.

Jayan.

Em amerifanifcher Spion? Gin ameritanifcher Offigier namens Miffer wurde in Molt verhaftet wegen Photograbbietens ber Weftungewerfe.

Dereinigte Stanten.

Die weiteren Wahlrefultate zeigen, bag mur bort, wo entichleben fortidrittliche republitanische Randibaten aufgeftellt waren, bie Republitaner fich bebaupteten, wahrend jeber tonfervative ober reaftionare Republifaner geichlagen wurde. Die Bemofraten werben gemeinsam mit ben fortichrittlichen Republifanern in beiben Saufern bes Rongreffes eine Mehrheit fur eine Serabsetung bes 3011tarifs haben, Die bann fofort nach bem Bufammentreien bes neuen Kongreffes (b. i. im Dezember nachften Jahres) Zatfache wirb. Der hervorragenbite bemofratifche Ranbibat für bas Sprecheramt, herr Clart erffart, bie Tarifrevifion mifte bie erfte Arbeit fein. - Offahoma und Oreaon haben bas Frauenftimmrecht abgelehnt. Colorabo mablte bier Frauen gur Staatslegislatur.

Tafts Reife gum Bananiafanal. Prafibent Taft ift an Bord bes Arengers "Tenneffee" bon Charleston (Gib-farolina), bealeitet von bem Arenger "Montana", noch bem Panamafanal abaereift; er wird bort bie Berbattniffe priifen, ba er bie Mbficht hat, in ber nachften furgen Sthung bes Rongriffes Boridilage bezüglich bes Ranals zu machen,

Der Berfehrsarbeiterausftand in Rem Bort, Der Streit ber Rollfuhrleute fon beigelegt fein, ba bie Gefellichaft Bugeftanbniffe mochte, - Der Streif ber Angefiellten ber Expres Company gewinnt an Ausbihnung. Dan befürchtet, bag bie Strafenbahnbeamten ebenfalls in ben Musftand treten werben. Mit berichtebenen Bunften ber Giabt ift es gu ernften Rubeftorungen gefommen,

Meriko.

Bei ben Musichreitungen gegen Amerifaner in ber Stadt Merito war auch ber Sohn bes ameritanischen Boischafters Anguiffen ausgeseht. Gin Stragenbahnwagen, in bem ameritanische Rinber jur Schule fuhren, wurde mit Steinen beworfen; ein Rind wurde verleht. Der amerifanifche Betfchafter erhob beim Minifter bes Augern energifchen Biberihrich. Beriftene Bolizei durchzog abends das ganze Ge-ichnisdiertel, auf das die Unruben beschränft blieben. Merifo richtete eine strenge Zensur ein, so daß Bertaftiches über die neueren Borfommnisse, die ernster Raiur sein sollen, nicht zu ersahren ist. Bon ber merikanischen Grenze kommt das Gerücht, ein Bollshause habe die Ermordung des amerikanischen Botschafters Wilson versucht. Im Berlaufe ber Unruben murben insgefamt vier Amerifauer getotet. - In Bafbingion ift man bon ben Borgangen peinsich berührt, ba fie bie Unpopularität ber Ameri-laner ju illustrieren scheinen. Auch wird ein Umsichgreisen ber Bewegung auf andere Orte als die Stadt Merito befürchtet. Die ameritanifche Breffe ift einstweilen vollfländig ruhig.

Suftidiffe und Aeroplane.

Der Meeresflug Curbns,

wb. Samburg, 10. Rovember. Bie bie Samburg-Amerika-Linie mitteilt, wird der Abiatiker Mc. Curdy beit vorigen Samstag wegen fturmifchen Betters unterlaffenen Flugverfud nunmehr tommenben Camstag bon Borb bes ber Samburg-Amerita-Linie geborigen Dampfers "Benniplvania" unternehmen,

Die Flieger im Arlegedienft.

w. Paris, 11. November. Dem "Rew Port Herald" wirb aus Baltimore gemeldet, daß die Flieger Latham und Drexel von ihren Aeroplanen je sechs Schein-bomben auf das Kriegsschiff "Delaware" geschleubert, und daß sämtliche Geschoffe das Liel getroffen hätten. Latham babe außerbem von feinem Meroplan aus auf auf bem Boben befindliche Scheiben fieben Revolverichuffe abgegeben, bon benen gwei getroffen batten.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Madriditen.

Biesbaben, 11. Nobember.

Befambfung von Schund und Schmut in Wort und Bilb.

Die Bewegung, welche unter biefem Signum einfett, ift mobern geworben. Das ift ja au fich freudig gu begru-Ben, leiber aber artet bas Moberne leicht jur Schablone aus und legt benen, die fraftig vorwarts ichreiten wollen, Beffeln an, die dann und wann recht unangenehm empfunden werben. Professor De. Brunner, welcher gestern abend im Saal ber "Bartburg" in ber Gache bas Bort nahm, gebort nicht zu ben Schablonenmenschen. Er ift felbst probuttib aus bem Fonds feiner Begeifterung für bie beranwachsenbe Jugend heraus, und Die Borte, Die er fprach, waren golbene Worle, Die bon Taufenben gehort gu werben wohl verdient hatten. Rach ihm ift ber Rampf gegen ben Schund und Schmut in ber Literatur aus fitflichen Grunben ju ffibren. Ans ber Runft bes Lefens bat fich bas Beftreben ergeben, fich alles Gebruckte anzueignen. Damit ift die Sefnfucht nach bem Unbefannten erwacht, und die Schundliteratur hat fich biefer Empfindung in erfter Reihe bemachtigt. Bor bem Schmut tann bas Gefet fcuten, weniger bor bem Schund, ber nicht minber gefahrbringenb ift. Der Redner teilt bie Schundliteratur in brei Saupt gruppen. Die erfte ift biejenige, welche bas Grauen machruft und in Irrenhaufern, auf Friedhofen ufw. hauptfad-lich ibre Motive nintnt. Ihre Wirtung ift bie, bag fie bas Geelenleben aus bem Gleichgewicht bringt und bie Entwidlung ichwer ichabigt. Die zweite Gruppe, Die ungleich um-fongreichste und gefährlichste, find Die Detettiv- und Berbrecherromane. Ihre haupthelben nehmen fie aus ben Gerichteberhandlungen (Soffrichter, Sau, Grete Baier, Steinbeil ufm.). Ihren gangen Reig bat biefe Gruppe baburch, baß fie fich ber gang besonders zomischen Berbrechen an-nimmt. Gie zieht eine gewiffe Rubmuncht nach Berbrechen groß. Der Allensieiner und ber Eusendurg-Prozes haben umenblichen Schaben angerichtet. Baubenbilbungen und Erpreffungen find bei biefem Genre ber Schundliteratur topifch gemorben. Gie wirft auf bas Geichlechteleben und bringt baburch unenblichen Schaben. Uber ber gangen Schundliteratur lagert ber Giffbauch bes Unfittlichen, Gine große Gejahr fur bie Jugend flegt barin, bag bie einfolägige Literatur vielfach in unverfänglicher Gewandung ericeint. Mis Beweis baffir, wie biefe Literatur wirft, führt ber Redner einen Sall an, in bem brei 13jabrige Tertianer eines fübbeutichen Ghmuaftums megen gewiffer fittlicher Berfehlungen relegiert werben mußten, bie gangen übrigen Maffentameraben, affiziert bon bemfelben Geift, fie als Martyrer anfah und bie öffentliche Meinung am Plat ebenfalls gegen ben beteiligten Lehrer Stellung nahm. Berberbenbringend wirfen auch die Gerichtszeitungen, befonbers in ben unteren Schichten bes Bolts. Die Birfung ber Schundflieratur ift eine Storung bes Seelenlebens, welche bis jum Bahnfun, Berbrechen und Gelbitmorb führt. Die Geringichapung bes Menschenlebens ift ihre dilimmfte Folge. Die Schundliteratur ift ber fcblimmfte Reind jeber Erziehung. Bahrend bas Biel ber Erziehungs. arbeit ift, bas Gute im Menichen fich überwiegend betätigen gu machen, ben gottlichen Funten gur Flamme gu entfachen bamit er bauernb beim Gintnitt in bas Leben bie Oberhand behalt, wedt bie Schundliteratur bie Bestie im Menichen. Mag man auch angesichts ihrer zahlreichen Opfer fagen, bag ebenfo ofine bie fehlechte Lettitre nichts anberes aus biefen Dienichen geworben ware, fo ift doch unbestreitbar, bag berart ichwache Raiuren ber gang befonberen Schonung beburfen, und wenn unter Bebutaufenben jugenblicher Freunde ber Schundliteratur einer bem Betmonaffich zwei Miffionszeitungen. Borgeftern nachmittag

nochmals ein. Mis er die Wirtichaft berlieg, mertte er, bat fein ganges Gelb - 450 Dt. in bar - verschwunden war. Alles Suchen blieb bis jest ergebnislos.

Mr. 528.

tagie ber "Lehrermiffionsbund, Gruppe Raffau", jum erftenmal hierfelbst im Restaurant "Terminus". Lehrer J. Jafobi (Biesbaben) hielt einen Bortrag über: "Die Miffion in - Wieviel ift die Tugend wert? Es mag vielleicht ber Schule", bem ein reger Gebankenaustaufch folgte. Es manche Leute geben, ble über biefe Frage nicht gang genau prientiert sind. Bu ihrer Orientierung wird ein Beivard-inferat dienen, bas man biefer Tage in einem großen sudfollen ferner im Jahre brei Berfammlungen ber Bunbesmliglieber flattfinben, eine im Commer und gwei im Binter. In ber nächsten Bersammlung foll bas Lebensbild beutschen Blatt lefen tomnte. Da burfte man fich folgen. ber Beilen erfreuen: Der betreffenbe 3 bealift fugte eine eines großen Miffionsfreundes und Miffionsarbeiters in einem längeren Bortrag vorgeführt werben. Bebensgefährtin aus guter Familie, einfach und bauslid erzogen, bon angenehmem Wofen und Augerem mit einer Mitgift bon 75 Mille. Benn Tugenben ber Damen

- "Auf ber Infel." Der "Dentichnationale Sanblungsgehilfen - Berbanb", Ortogruppe Biesbaben, bittet uns, mitzuteilen, bag er ber Beranftalter bes Bortrags Bhilippi gewesen ift, nicht aber ber

"Deutsche handlungsgehilfenberein".

— Walhalla-Restaurant. Die Inhaber bes "Walhalla-Refigurants", Gebrüber Mfons und Clemens Charhag, beabsichtigen, fich mit ihren Gläubigern zu arrangieren. Die Glanbiger treten heute abend zu einer Befprechung gufammen. Rechtsanwalt Braft ift mit ber Leitung bes Arrangements betraut. Das Unternehmen ber herren Scharhag in Dembaufen, bas gut profperierte, ift vor langerer Beit auf einen britten Bruber berfelben übergegangen, ber mit bem hiefigen Geschäft nichts zu tun bat.

- Kontroll-Berfammlungen. Bu benfelben haben gu ericheinen: Morgen Samstag, ben 12. Robember 1910, bormittags 10 Uhr: Gantliche Monnichaften ber Garbe aller Waffen fowie ber Provinzial-Infanterie ber Jahresfloffe 1907. Radmittags 3 Uhr: Jahrestlaffe 1908 bis 1910. Die Rontroll-Berfammlungen finden im Exergierbaus ber Infanteriefaferne, Schwalbacher Strafe 18, ftatt.

- Die Ruh im Kanalichacht. In Borahnung bes unrühmlichen Enbes, bas ibrer barrte, berfuchte beute morgen eine Rub, bie nach bem Schlachthaus geführt wurde, ihren henkern zu eutweichen. Gie fam jedoch nicht fehr weit. In einem Ranalfchacht fledte fie bald jo ungfücklich feft, baß gu ihrer Befreiung bie fteis bilfsbereite Feuerwehr herbeigernfen werben nugie. Diefer gelang es nach harter Arbeit, bas ungeberdige Tier wieder an die Ober-fläche zu beforbern und feiner Beftimmung zuzuführen.

- Reue Steigerung ber Schweinepreife! Rach ber Breidiendeng an den größeren Biehmartien gu ichließen, find bie Schweinepreise im Ottober bon neuem in die Bobe gegangen. In Dangig 3. B. betrug ber Preis für 50 Ritogramm reines Lebendgewicht Enbe Oftober 43 bis 54 M., während er fich Ende September auf 43 bis 53 M. gestellt hatte. Breslau weift einen Preis von 49 bis 59 M. pro 50 Kilogramm auf gegen 46 bis 57 M. vor Monatsfrift, bie Stelgerung beträgt also burchschnittlich 2 M. In Berlin ift es bornehmlich ber Breis ber beften Gorie, ber in bie Sobe gegangen ift; im Durchschnitt tofteten 50 Rilogramm Enbe Ceptember 49 bis 54 M., Enbe Oftober 49 bis 55 M. Auch in Magbeburg macht fich eine Erhöhung bemerkbar: ber Breis betrug Enbe Geptember 48 bis 56 M., Enbe Oftober 50 bis 57 M. In ben Stäbten bes Ronigreichs Sachfen fanben Enbe Oftober wegen bes Reformationsfeftes feine Biehmarfte ftatt; in Dresben, Leipzig, Chemnis, Bwidan und Blauen war ber Genveinepreis aber bereits um bie Monatomitte in ble Bobe gegangen, Sannober weift ebenfalls eine Preissteigerung auf. In Samburg ftellt fich ber Breis Enbe Ottober auf 42 bis 541/2 DR. gegen 42 bis 531/2 M. Ende September. Frankfurt a. M. ge-hört ebenfalls ju ben Orien, in benen eine Aufwärtsbewegung eingesett bat, während bie banerifchen und rheintfchen Orte teils die gleichen, teils niedrigere Breife aufweifen als Enbe Geptember.

- Ausstellung bon Schundbruderzeugniffen, Der guerft bon Generalfefreiar Baftor Lic. Bobn, Plobenfee, gefaste und ausgeführte Plan einer Zusammenftellung von Materialien gur Frage ber Schunddruderzeugniffe, die fcon im Frühjahr 1910 ben Mitgliebern ber Parlamente im Mugeordnetenbaus, fowie berichiebenen Rreifen in Berlin und auswärts vorgeführt wurde, ift jest von ber Deutschen Dichter-Gebachtnis-Stiftung in hamburg aufgenommen worben und findet orfreuliches Interesse. Auch ber von Generalfefretar Bobn bertretene Berband fiellt feine Musftellung gern weiter gur Berfügung.

- Gegen die Dulbung von Gludsfpielen wird jest von feiten ber Kriminalpolizet fehr energisch borgegangen. Trobbem in letier Beit wieberholt Beftrafimgen gegen bie 3nbaber bon Schant und Cafelotalen ergingen wegen ber Dulbung bon Blicksfpielen, tomnte festgeftellt werben, bag noch in jungfter Beit ju umbeobachteten Stunden Gludsfpiele, wie "Meine Tante, beine Tonte", "Bodern" ufm., bon ben Inhabern berfciebener Lofalitäten gebulbet murden. Reben der Bestrafung, die bei einer polizeilichen Festftellung ber Dulbung bon Gliidsfpielen erfolgt, fegen fich bie Lotalinhaber aber auch ber Gefahr aus, bag gegen fie ein Antrag auf Entziehung ber Birtichafistongeffion goftellt wirb. Die biefige Boligei wirb, wie wir erfobren, fünftig in allen Gallen, in benen Birte ufm. ber Dulbung bon Glidefpielen überführt finb, bas Rongeffionsentgiebungeverfahren einseiten. Gerabe bie Birte baben es in ber Sand, zweifelhaften Eriftengen, Die ihren Bebensunterhalt in bem Bludsfpiel finden, burch Richibulbung folder Spiele bas Sandwert zu erichweren. Much auf bie Ellidefpieler felbft wird bie Polizet ein wachsames Auge

- Eltviller "Rappesferb". Auf Beranfaffung bes Magiftrate ber Stadt Eltville wird bie "Biebrich-Mainier Dampfidiffahrt August Baldmann" anläglich ber Gliviller Rirchweibe am nachften Conntag bei gutem Wetter folgenbe Sonberfahrten machen: hinfahrt: Mb Maing (Stabtholle): 1 Uhr und 4 Uhr; ab Raifertor je 6 Minuten fpater; ab Biebrich: 1 Ubr 20 Min. und 4 Uhr 20 Min.; ab Bubenbeim: 1 Uhr 40 Min. und 4 Uhr 40 Min. Rudfabrt: 20 Offiviffe: 2 Uhr und 7 Uhr: ob Bubenheim: 2 Uhr 30 Min. und 7 Uhr 30 Min.: ab Biebrich: 3 Uhr 10 Min. und 8 Uhr Nom nachften Montag ab werben famtliche Sahrten ber Lotalbampfer auch an Somntagen eingestellt.

- Ginen ichlechten Weichaftsabichluß brachte ber Sochbeimer Marft einem Bauersmann aus ber Rabe. Der aute Mann wollte fich in einer an ber Großen Bleiche in Maing gelegenen Birtichaft noch einen Abftecher feiften und fehrte bafelbit mit einem anfehnlichen Gelbbetrag in ber Tafche — Aurgäte, Es ift bier eingetroffen: Eraf und Gräfin Dohna aus Oitpreußen im "Sotel Cuisisana".
— Aurhaus. Am Samstag führt der Bagenausflug der Kurberwaltung, 2½ lise ab Rurdens, nach Vervial, Adamstal, Kasanerie, Chaussiegebaus, Kaiser-Bildeimsturm über Clarenthal und zurüd, — Morgen Samstag deranstaltet die Aurberwaltung, abends 8½ lise beginnend, einen Ball im Abonnement. Der Zukritt ist nur in Gesellschaftstoilette: Damen ohne Sut, Herren Frad oder Smoting, gestattet.
Das Kach mittags sonzert am Samstag wird den der Kapelle des Jüsslier-Regiments d. Gersdorff (Kurbess) Rr. Sunter Leitung des Serra Chermustinneiters Gotticals aus

gut fonbenieren, gemigen auch 60 Mille. Damit ift

alfo ber Breis ber Tugend auf 15 000 MR. feftgefest. Das

ift ja lummerhin ein gang nettes Gumnechen, feloft für eine

fo toftbare Sache, wie es bie Tugenb ift.

Ifraelitischer Gottesdienst. Talmud Thora-Ver-ein, Nevostraße 16. Sabbat-Eingung 420, morgens 830. Mustabh 9.15, Mincha 3.30, Ausgana 5.36. Abackentags: morgens 7.30, Mincha 1.15, Waarif 8.

Leitung des herrn Coermufitmeiltere Gottichalt aus

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schausdiele. Wie bereits mitgefeilt, gelangt am Sonniag, den 18. d. M., nachmittags 2½ libr, das Luf-spiel "D, diese Leutnants" von Kurt Straas zu den befannten Bolfspreisen zur Aufführung. Der Bertauf der Einfriststarten findet von 9 lihr ab an der Theaterlasse hatt, dei großem An-der Aufführung behält sich die Intendantur vor, die Kasse ichon früher zu diffnen. Bemerkt wird, daß Pläge zu 50 und 75 Bf. nicht zum Bertauf gelangen Berfauf gelangen.

Bernauf gelangen.

Sinfoniekonzerte der Königlichen Sapelle, Das sweite dieswinterliche Konzert findet unter Leitung und folitiricher Mitwirkung des Königlichen Kapellmeisters Brofessor Mannsteadt am Mittwoch, den 16. d. M. (Buß- und Bettag), fratt. Das Programm wird demnächst bekanntgegeben.

** Bolfstheater. (Svielplan.) Samstag, den 12. Nod.:
"Am Allerselentag". Sonntag, den 18., nachmittags 4. Ubr:
"Die Grille"". Abends: "Die Hoffmung auf Segen". Montag,
den 14.: "Drei Baar Schube". Dienstag, den 15.: "Die Doffmung auf Segen". Mittwoch, den 18.: Geschlossen. Domierstag, den 17.: "Der fremde Blid".

* Stalatheater Schmidt. Seute abend wird der Tufferit beifällig aufgenommene Schlager "Das ist der Gipfel" dum ledtenmal aufgeführt. Samstagavend ist Erstaufführung einer neuen Bosse, die sich "Frau Staatsanwalt" beitielt und dem Gipfel der Situationskomit erreicht.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 11. Robember. Das Königliche Konfistarium bat den Spnodalvilar Ferger aus Salm sum Silfs-prediger der ebangelischen Gemeinde Sonnenderg mit dem Bobusik in Rambach ernannt und als Anfang seines Pfarrbienftes ben 1. Robember 1910 bestimmt.

bienstes den 1. Robember 1910 bestimmt.

+ Schierstein, 10. Robember. Der Abein fteigt fortwährend. Roch der wenigen Tagen saben zwischen dier und
Biebrich die langen Grippenreihen berdort. Seute schon sebe man nichts mehr daben. Ganz gewalige Wassernausen derwen die Neben- und Juffüsse dem Abein zu, so das in einigen Tosun der Jusweg am Abein entlang nicht mehr von Ausgalingern dem Wiesenden fann. Kaum ind unterkold Scheritein an dem Wiesbadener Wasserwerf die Wiesen von den Schlamm resten gereinigt, und schon wieder droht bem schonen Wiesen gesände die Gesabr, vollständig unter Wasser zu werden.

a. Beilbach, 11. November. Bollig resultatlos int ber Termin zur Reuberpachtung bes Rurbauses Beilbach berlaufen. Es war nämlich nicht ein einziger

Maffanifche Madrichten.

Gin Familienbrama,

i. Limburg, 10. Robember, Der Spengler Bofepb RInd lebt feit langerer Beit mit feiner Gran im Unfrieben, fo bag bausliche Szenen bet ben Cheleuten öftere borfamen und Alud feine Chefrau wiederholt mit Totidlag bedrobte. Dag er fich mit biefem Gebanten in fehter Beit tatfachlich getragen bat, zeigt ber Borfall, ber fich beute morgen abipielte. Flud begab fid, als er jeine Frau nach vorhergegangenem Streit mit Totfchiegen bebrobt hatte, nach feiner Arbeitsfielle, ber Steingutfabrit Gtaffel, verblieb bort aber nur furge Beit und ging gegen 9 Uhr gur Stadt gurfic, mo er fich in bem Geschäft ben Glaser und Schnibt einen Revolver und Batronen faufte. Stermit ausgeriffet, fiurmte er in bie Wohning feiner Schwiegereltern, Rutiche 2., und jagte bort feiner Frau vier Rugeln in ben Ropf. 3mei Augeln burdichlugen bie rechte Bange, eine Augel bas linte Ohr und brang unter bie Ropfhaut und eine Angel ftreiste die rechte Ropffeite, Dierauf richtete verletung fonnte er fich noch jur Polizei begeben und Angeige bon bem Borgefallenen erftatten. Er murbe in bas Ct. Bingenghofpital übergeführt. Gein Buftand foll febr ernft. fein, Der Buftanb ber Chefrau, bie fich auch nach bem Sofpital begeben hatte, foll jeboch gu Beforgniffen feine Berantaffung geben.

Berbafteter Deferteur.

3? Rieberselters, 10 Robember. Seute früß wurde ein Deferteur der Garnison Dies dier verhaftet und unter polizeilicher Bededung dabin zurück verbracht. Er nach an, in Elberseld beimatsberechtigt zu sein; seine Unisorn dabe er in verstoffener Racht im Felde bei Linter vergraben.

Mus bem Buge gefturgt.

ö. Has dem Zuge gestürzt.
ö. Harnau, der am Wittwoch auf der Strede höchk-Frankfurt aus dem Zuge stürzte,
stammt von dier. Es ist der L2 Jahre alte Maurer Johann
Raul. Man nimmt an, daß sich infolge der überfüllung des
Abteils dierter Masse die Abteilsin geöffnet dat und der kunge
Mann auf den Bahnsörver gestürzt ist. Bauf hatte noch so die Gestiesgegenwart, daß er sich von dem Geleise schaffte, sonst wäre er von dem wenige Minuten später in anderer Richtung die Strede besahrenden Zug zermalmt worden. Der Verun-alüste dat einen Schädelbruch erlitten und wird wahrldeinsich mit dem Leben davonsommen; zwei Stunden lang lag er bill-los auf freiem Felde. los auf freiem Gelbe.

r. Socht a. M., D. November. Wir haben bier bant ber rübrigen Zätigfeir bes Professon Dr. Sudier ein jo reich-haltiges Mufeum, wie es wohl wenige Stabte biefer Größe

brechen ober Bahufinn iberantwortet wurde, fo mare bas g Anlaß genug, fich ihr mit ganger Graft entgegenzustemmen. Die nächste Generation wird unter außerordentlich großen Schwierigfeiten ben Rampf ums Dafein gu führen haben. Bas wird aus ihr werden, wenn ihr nicht ber Jungbrunnen bes ewig Guten und Schonen erhalten wird! Bum Schlug erörtert ber Redner bie Frage, wie bemt nur prattifche Arbeit geleistet werben könne. Jeder, dem die Pflicht der Kindererziehung obliege, müsse sich gedrungen sühlen, sich als Kännde anwerden zu lassen. Bieses könne geschehen durch die Anderung des heutigen Berhältnisses gegenüber ben Rindern. Man muffe fid) barum fummern, was bie Rinberfeele bewegt, Intereffe geigen für bie Mitteilung ihrer Erlebniffe, feien fie auch an fich noch fo unbedeutenb. Muf biefe Beije erwerbe man fich bas Bertrauen bes Rinbes, und es werbe ben Ergieber auch über Erlebniffe unterrichten, bie für feinen ferneren Rebensmeg bon größter Bebeutung feien. Reineswegs bitrfe man bie Befeluft unterbruden. Gie habe sweifellos ihr Gutes. Gingeschräuft mitfe fie mir ba werben, wo man gu biel lefe. Das Bertrauen bes Rinbes rufe man am beften baburch wach, bag man ihm Bertrauen entgegenbringe. Leiber werbe bielfach bie Belegenheit, jum Freund bes Rinbes ju werben, berpast. Der 3bealismus miffe bem Bolf erhalten bleiben, ber beute vielfach jum alten Gifen geworfen werbe, weil materielle Intereffen fich in ben Borbergrund brangten. -Der Befuch bes Bortrags war ein giemlich gufrieben-Der Bolifchedvertehr in Geffen-Raffau und Seffen.

Die Bahl ber Konten beim Boftschedamt Frankfurt, bas die Oberpofibirettionsbegirfe Frantfurt, Darmfladt unb Coffel umfaßt, ift nummehr auf rund 4500 geftiegen. 3m gangen Reich find 50 000 Firmen und Berfonen bem Bofifchecherfehr angeschloffen, eine Bahl, die Ofterreich, bas guerft ben Bofischedverfehr einführte, ent im Laufe von 17 Jahren erreichte. Tropbem fieht bie Berwaltung Die Entwidlung bes Boftichedverfehre mit einem lachenben unb einem weinenben Auge an. Ginmal ift ber Betrieb gu tener, im Frankfurter Schedamt arbeiten 140 Beamte und Beomtimen (im Reich 1500), bann aber wird auch eine Berminberung bes Bargelbumfapes nicht erzielt, weil bie Mehrzahl aller in Betracht tommenen Firmen heute bem Bossischerbeit noch fernsieht. Daburch können über-weifungen bon einem Konto auf bas andere, bie ja ben Bargelbumfas berminbem follen, nur berhaltnismaßig wenig fiatifinden. Einen besonders großen Umfang hat gerabe beim Schedamt Frankfurt ber Zahltartenbertehr angenommen, ein Nothehelf, ber geschaffen worben ift, bamit auf bie Ronten überhaupt eiwas eingezahlt wird, ba bie Aberweifungen erft fommen, wenn Taufenbe und aber Taufenbe Schedfonto haben. Der Ausfall an Boftantveifungs-borto ift ungeheuer und beiragt allein in Frantfurt täglich hunberte von Mart. Den Blinfchen ber Routeninhaber wurde bom Schedamt Franffurt weitgebend entiprochen. Co fonnen eine Reihe bon Bahlungeamveifungen burch einen einzigen Sched erfolgen, Bahlungen, bie morgens eineeben, find bereits nachmittags auf bem Ronto bes Betreffenben gebucht. Jebermann beeilt fich, fein Belb moglichft fcmell bom Ronto wieber abzuheben, weil er teine Bimfen enhalt, mabrent jebe Spartaffe jest taglich berginft. Gegen Jahresichluß laffen viele große Ronteninhaber ihr Ronto völlig ruben, weil von ber 600. Buchung an jebesmal ein Zuschlag von 7 Bf. erhoben wird. Die Berwaltung fieht, wie man hort, selbst auf bem Standpuntt, baf biefe Bestimmung berichwinden muß, auch bie Berginfung ber Einlagen miß tommen, wenn ein wirflich großzügiger Berfebr entfteben foll. Enbe 1911 find bie brei Brobejabre bes Bofifchedverfehrs abgelaufen, und es wird fich baber im Lauf bes fommenben Commers enticheiben, ob man ibn wieber aufhebt ober wie man ihn ausbaut, um ihn für bie Berwaltung gewinnbringenber gu mochen.

— Tobesfall. Sestern vormittag verstarb in seiner Bohnung Friedrichstraße 18 der 77 Jahre alte Rentner Gottfried Sottlieb. G. war aus Magitricht in Holland geburtig und beirieb in fruberen Jahren eine Ronbitorei in ber Langgaffe, fpaterbin am Schillerplat.

- Die Drofchkenfuticher, welche numerierte Drofchken ober Automobile fahren und durch Bolizeiverordnung ver-pflichtet find, die Haltepläte zu besetzen, geben schon seit mehr als Jahresfrift mit bem Plane um, eine Ginrichtung gu ichaffen, bie bem Publifum bie Erlangung von Drofchen gu Fahrten von ben Wohnungen aus erleichtert und, hand in Sand bamit, natürlich auch ju einer hebung ihres Gefchafts geeignet ift. Berbinbungen mit Gefchaftsteuten, bie bisber au biefem 3mede beftanben, Fallen verfagt und gerade biefer Umftand bat ben Droichkenbesitzerverein veranlaßt, eine Wandlung angu-fireben und die Bermittelung jo viel als möglich selbst in bie Sand gu nehmen. Er hatte guerfi die Abficht, gu bem 3wede einen iconen Rtost in ben Anlagen an ber Bilhelmstraße aufzustellen, boch, wenn auch ber Polizeiprafibent sich bem Plane geneigt zeigte, so konnte er boch nicht berwirklicht werben, weil sich ber Magistrat absehnenb berhielt. Rach längeren Berhandlungen wurde nun boch eine Bofung gefunden, inbem bie Stadt bem Drofchtenbefiterverein in ber alten Rolonnabe ein gabenlotal (bireft neben bem Edpavillon an ber Bilbelmftrage) bermietet, worin ber Berein ein formliches Bureau mit Telephon einrichtet, bas vom 15. d. M. ab täglich von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet ift. Bon bier aus werben alle telephonischen ober munblichen Beftellungen auf Wagen gu Sahrten aller Art fofort erlebigt. Gine moberne Ginrichtung, Die gur Bequemlichteit bes Bublifums bient und bon ber besbalb gewiß auch gerne Gebrauch gemacht werben wirb.

- Lehrermifftonsbund. Im Laufe bes lebten Commers hat fich im Regierungsbegirf Bicebaben ein "Lehrermiffionebund" gebilbet, ber fich als "Gruppe Raffau" bem Gubbeutfchen Miffionebund angefchloffen hat. Bis jest find bem Bund 68 ebangelifche Lebrer beigetreien. Das Gebiet umfaßt ben fieblichen Teil bes Regierungsbegirfs Miesbaben, reicht ungefahr bis jur Labn. Jebes Mitglieb aabit einen freiwilligen Beitrag, ber minbeftens 1 DR. betragen foll. Die fo gefammelten Gelber werben ber Boiefer Miffionsgefelifchaft überwiefen. Jebes Miglieb erhalt 28.

r, bas

Heicht

genau

irata. a fillb.

olgen-

è cine

वाडा। क

einer

men nit tft

Das

r eine

Brafin

flug dama

uber ict bie I I im Dilette: ct. — on ber Str. 30

8.30, 11664;

Elangi Luft-annten Farten in An-ber zu at zum

atveite frischer Degna-

Stop.

Soft

dußerk gum ciner to den

torium i I i s it dem Bfarr

t fori-r und 1 fiebt ringen Tourn

in an lamm-siefen-serden.

os ift u fes insiger

Occion

leben, famen

robte. adilida

n ab.

herge-

feiner

t aber

d, wo

cinen rilfiet.

eltern,

nin

3ange,

fhaut.

Ropj.

n bas

ernft

bem

feine

t unb t unb t aab

Mittate, iobann 10 hos Junge fo biel fonfit ching Serum einlich to bilf-

nt ber

reich-Größe

aufzuweisen haben. Es ist allerdings auch dier der geeignete Boen für solche Sammlungen, denn in unserem Kreise werden fortgesest interestante römische Funde gemacht, namentlich in bieiger Stadt und in dem venachtbarten Ried. In Docht batten die Rower eine seine Riederlaung und in Lied deiasten sie industrielle Anlagen in ausgedehnten Ziegeleien. Dian gradt dort noch gut ergaltene Jiegelofen aus, mit Stempel auf den Ziegelsteinen von der 14. und 22. Legion.

n. Oriedsein a. M. 10. Konember. Der biesige Volt-

Mbend:Musgabe, 1. Blatt.

n. Griesheim a. M., 10. Rovenber. Der biefige Voftmeister, Rechnungsrat Schutt, welcher über 10 Jahre früher Boriteber des Boltomis in Langenschwalkoch war, degeht am 1. April nächten Jahres sein dojabriges Dienstjudilaum. Sein einziger Sobn bat sich vor furzem als Arzt in Lacharach am Rhein niedergelatien.

5. Ans dem Tannus, 9. November. Rachdem ein Steins ber uch die Eransberg-Friedrichsthal in Betried genammen wurde, werden diele Arbeiter schooll aus dem deiden genammen durdschaften wie der Umgedung wahrend des Winters Beschäftigung und Verdient erhalten. In diesem Betried sollen, wie der lautet, mehrere hundert Arbeiter eingestellt werden.

n. St. Gearshausen, 10. November. Rächsten Sonnlag, den 18. November, nachmittags 5½ Uhr. wird Her Geheimrat Brofessor Dr. d. Ottingen in der Turnballe des Instituts Hofmann einen Vortrag mit Lichibildern über "Das Goethedaus in Weimar" baiten. Der Reinertrag soll gemeinnühigen Imeden überwiesen werden.

Sonus in Beitinge ballen. Der Reinertrag soll gemeinmühigen Jweden überwiesen werben,

ab Rasian a. b. L., 10. Robember. Zu einer gestern abend bier natigesundenen Berjamminng burde auf Vorjälag des Boeiwenden des Landesverdandes eine Ortsgruppe Rassau des Can fübundes der Ortsgruppe ist herr Kroturit Wolfenter.

bs. Weisdurg. O. Rodember. Am letzten Samdiglieder ein. Borsibender der Ortsgruppe ist herr Kroturit Wolfenter.

bs. Weisdurg. O. Rodember. Am letzten Samdig tagte dier unter dem Kocsib des Herranden Landenis Lex im Beinskeifamrant von Richard Woser die Generalbersamming des Simmentaler Judiber Koser Bressamming war den eina 100 Bereinsmitgliedern des herr Erschamming war den eina 100 Bereinsmitgliedern des her fülle dien Dr. De lim samp führte Klage über den solle die en Pelu die der hiesigen landwirtschaftlichen Binterschale. Genischen dem Leibaste Aussprache, in der eine Keiche Geninde sin elebaste Aussprache, in der eine Keiche Geninde sin elebaste Aussprache, in der eine Keiche Geninde sin elebaste Aussprache, in der eine Keiche Geninde werden ber samdigen kontigen kontigen der Genischen dem Beiltale, zu wenig schriftliche Arbeiten und als Handendern Bertsildungsschule, die den Unterricht der Winserschale eine Keiche der Verlächen der Genischen Rechtlichen Fertischen der Andwirtschaftsfammer werde beschlichen, die der Direktion der Landwirtschaftsfammer werde beschlichen. Die hierdung der Landwirtschaftsfammer werde beschlichen. Die hierdung der Genischen Keinlane Rechtlate, w. Kontabaur, 9. Kodenber. Ein Bädermeister den Biedwirtschaften Rechtlate, w. Kontabaur, 9. Kodenber. Ein Bädermeister den Biedwirtschaft der Siche Genischen Bein Dieretten aus und ersitt beim Jall einen Bein eine Bein Dieretten aus und ersitt beim Jall einen Bein zurtschen aus und ersitt beim Jall einen Bein zurtschen

Ans der Umgebung.

ss. Darmstadt, 10. November. Heute abend sand in der ebangelischen Stadtsirche auf Bunsch des Großberzogs für die russischen Derrschaften eine Aufsührung des deutschen Reguiems dem Brahms durch den Rusisberein unter Leinung des Hossausen des Haufschen unter Beitung des Hossausisters de Haan statt, der der Kraiser von Rußland mit der alleiten Großberzog, dei Großberzog und Krinz Heinrich von Freußen beiwohnten,

Gerichtliches.

Aus answärtigen Gerichtefalen.

= Gin Streifbrecherprozeft. Gin Bader in Grant. furt a. D. war bom Schöffengericht wegen öffentlicher Beleidigung ju 20 M. verurtellt worben, weil er am 29. April gelegentlich bes Baderstreifs in Bodenheim vor einer Baderet glugbfatter verteilte, in benen es bieg: "In biefer Baderei werben Badwaren verfauft, Die bon Streifbrechern bergefteft find." Die Straftammer als Berufungeinftang bob bas Urteil auf und erfannte auf Freifprechung. Das Gericht war ber Anficht, bag bas Wort Streifbreder eine Beleidigung fei, wenn ce Arbeitemifligen gugerufen, aber feine Beleidigung, wenn es als fachliche Bezeichnung einer bestimmten Gattung bon Berfonent angewendet werbe. In bem Flugblatt follte es beberten bag bas in ber betreffenben Baderei bergeftellte Brot bon Leuten bergeftellt werbe, bie ben Streif brechen. b. b. nicht mitimeiten.

sh. Anlinge gegen einen Behrer wegen Ertrinfens zweier Schuler. Ein intereffanter Broges wegen fahrlaffi-ger Totung fand vor ber Straffammer in Thorn gegen ben Lebrer Giefe fiatt. Er begab fich am 7. Muguft mit etten 70 Schillern, nachbem ber Reltor biergu feine Genehmigung erteilt, an bie Weichfel, an eine Stelle, wo er fefojt öfter gebabet und auch oft anbere Berfonen, Rinder und Erwachsene, batte baben feben. Er nahm an, bag biefe Stelle jum Baben freigegeben fei. Dies mar jeboch nicht ber Gall. Bleimehr war burch eine Boligeiverfügung eine Berfügung ber Schuldeputation jebes Baben in ber Belchfel wegen ber heftigen Stronnung verboten. Letiere Berfügung batte jebe Schule erhalten. G. hatte leiber bon berfelben nicht Remeinis genommen, ba er gur Beit bes Erfaffes gerade gu einer militarifchen fibung einrejogen war. Gie ift ibm auch ipater nicht vorgelegt morben, und auch ber Reftor bat ihn auf biefen Buftand nicht aufmertfam gemacht. Der Lehrer ftedte perfonlich eine Strede bes Baffers am Ufer mit Beiben ab und berbot ftreng, über biefen abgegrengten Zeil hinauszugeben. Allein einige Schuler beachteten bies nicht; zwei von ihnen wurden bon ber Strömung erfaßt und in bie Weichfel hinausgetrieben. Gie ertraufen trot ber Berfuche, fie gu retten, Lebrer Giefe murbe beshalb ber fahrlaffigen Totung angeflagt. Der Angeflagte und fein Berteibiger bestritten jebe Sahrlaffigfeit. Der Reftor, ber bie Berfügungen habe feinen milfen, bat bem Angeflagten bas Baben im Freien erlaubt, und auf Grund feiner berfonlichen Erfahrungen babe ber Angeflogie bie Babeftelle für ungefährlich gehalten. Samtliche Sicherheitsmafregeln babe er beobachtet. Die Ausführungen bes Staatsanwalts ftutten fich auf Erwägungen nach bem Unglud. Man muffe fich aber auf ben Stantbunft bor bem Ereignis ftellen, bann fome bon einer Sabrlaffigfeit feine Rebe fein. Der Gerichtshof fiellte fich aleichfalls auf biefen Standpunft und fprach ben Lehrer

* Brogen Ungern, Sternberg, Schneller als angenommen wurde ift ber Progen acen ben Paron Ungern-Sternberg frencht berg beendigt worden. Rach Sfündiger Berhandlung fprach bas Betersburger Gericht ben Angeflagten bes Landeslicher Rechte und 4 Jahren ichwerer 3 mangsarbeit in Sibirien. Das Urteil machte auf ben Baron Giernberg und feine Umgebung einen nieberfchmetternben Gin-

Sport.

L. K. Ahein- und Taunusklub Wiesbaben, E. B. Auf die morgen Samsiag, den 12. d. M., im Saaldau Turngesellschaft, Schwalkacher Straße 8, statifindende Teforierungsseier und die am Sonntag, den 13. d. M., statifindende Rachfeier im Restau-rant "Zum Schwanen" in Erbenheim sei an dieser Stelle noch-mals ausmerksam gemacht.

Dermischten.

Sochwaffer-Rachrichten.

m. Bingen, 10. Rovember. Der Bafferftanb ber Rabe ift noch weiter gestiegen. Das Baffer ichieft in reihenbem Lauf unter ber Drufusbrude binburch, finbet aber eine Stauung an bem gleichfalls febr bochgebenben Rhein. Felder und kider sind im unteren Lauf weithin überschwemmt. In Arenzuach ist die Luisenbromenade und die Roseniusel überschwemmt. Auch die Seitentäler des Flusses sind über die Ufer getreten und steben außerorbentlich boch. Gie gleichen reigenben Fluffen.

m. Bingen, 10. November. Der Rhein fleigt weiter. Um biefigen Begel betrug ber Stand heute abend 3,32 Meter und ift feit geftern abend fiber einen halben Meter geftiegen. Die Biefen bei Gaulsbeim find bereits fiber dow emmt und ber Strom gleicht bort einem weiten Gee,

hd. Bingen a. Rh., 10. November. Die Rahe ist noch immer sehr hoch; ihre Wassermengen werden an der Mündung von dem gleichsalls sehr hochgebenden Rhein zurückgedrängt, so daß dis weit ins Tal hinein sich Stauwasser gedildet hat und der Absluß nur ganz sangsam erfolgt. An der Eisenbahnbrücke ist das Wasser sider 6 Meter hoch.

m Mus ber Abeinpfals, 10. Robember. Die fleinen Taler ber Abeinpfals bei 3 weibruden, bas Erbach-und bas Schwarzbachtal bei Auerbach, bas Blies. tal und ber Rapoleontanal bringen fratte Baffermengen mit und gleichen reigenben Stromen. Diefe Bache haben weite Streden überfchwemmt unb in ben anliegenben Dörfern bie Reller mit Baffer gefüllt. Die Mifeng ift bedeutend gestiegen und bei bem Stäbichen Mifeng über bie Ufer getreten. Das Zal gleicht einem weiten tiefen Gee, bie an bem Glug vorbeiführende Strafe ift nicht mehr gangbar. Das Waffer bat die Reller in Mifeng gefüllt und bereits erheblichen Schaben angerichtet.

w. Mannheim, 11. November, Bahrend bom Oberlauf bes Abeins fallenbes Baffer gemelbet wirb, fliog ber Rhein in ber vergangenen Racht in Marau von 5,90 auf 6,53 Meter und in Manibeim bon 5,54 auf 6,52 Meter. Der Bafferftanb bes Redare bit in ber vergangenen Racht in Seilbronn bon 2,85 auf 3.78 Meter und in Mannheim bon 6,08 auf 6,74 Meter weiter geftiegen.

hd. Wertstein, 10. November, Der Main und die Tauber find in ben letzten Tagen rapid gestiegen und find weiter im Bachsen. Der Main ift stellenweise aus ben Ufern getreien.

hd. Seibelberg, 10. November. Der Redar ift über bie Ufer getreten und überichtvemmt auf weite Streden bie Gelber. Das Baffer ift immifchen jum Stehen gefommen. Wie aus heilbronn gemelbet wird, führen bie Rebenfluffe bes Redar bebeutenbes Sochwaffer. Die Täler ber Rocher und Sagft find welthin fiberfcmenunt.

w. Meig, 11. Robember. Die Mofel ift über bie Ufer getreten und überfchwenmit weite Streden bes Gelanbes. Die Spuchorieninfel gleicht einem Gee, aus bem nur eingeine Baume und Baulichfeiten hervorragen. Der Zeug-bausstadel steht unter Waffer. Zwischen Moulins und Bongeville ist der Berkehr burch die Aberschwemmung unterbunben. Das hochwaffer, bas bober ift als im Januar b. 3., dürfte raich borübergeben, Millern melbet bon gestern Fallen um fast 1 Meter, und auch bier ift wahrenb ber Racht bas Baffer gefunten und heute fruh halt bas Sinfen bei bem trodenen Wetter an.

hd. Baris, 11. Robember. Infolge strömenben Regens find die Mosel und die Meurthe start angeschwollen und an vielen Stellen über bie Ufer getreten. In Ranch ift ber untere Teil ber Stabt überschwemmt, fo bag 1500 Bersonen ihre Bohnungen räumen nuften, In Bont-a-Mouffon hat bas Sodiwaffer mehrere Fabrifen jum Stifftanb gebracht. Much bon ber Marne und ihren Bufliffen wird ftartes Inwachien gemelbet.

hd. Paris, 11. November. Für heute wird ein neuer-liches beträchtliches Anwachfen ber Geine innerhalb Baris emvariet. Es ift bafür Sorge getragen, ben Erguß ber Parifer Ranalifation in bas Geinebett geitweilig ju berhindern. Hus Dit-Frantreich laufen fehr beunruhigenbe Rachrichten ein. Die unteren Zeile ber Stadt Ranch find vollftanbig fiberd wemmt. Das gleiche gilt bon ber Stabt Epinal und ihrer Umgebung. Die Buge berfehren mur unter ben großten Schwierigfeiten. Die große Schneiber-Berft in Creugot ift arg gefährbet.

Aleine Chronik.

Reiche Bermachtniffe. Das fürglich berftorbene Graulein Abele Coderill ju Anden machte eine Reihe bebeutenber Stiftungen, u. a eine Stiftung für unbemittelte Damen, beftebend aus brei Gittern, barunter bas Schlößchen Berensberg im befannten Paulinemwatbchen folvie eine halbe Million in bar. Dabon follen 200 000 M. gum Umbau bes Schlößchens in ein Damenheim und 300 000 M. zu beffen Unterhalt bienen. Mußerbem bermachte fie verfchiebenen Mirchengemeinben und Inflituten insgefamt 31 000 M. -Die in Duffeldorf verftorbene Fran Abert Ber, geborene Dabl, bot bem Unter-Barmer Baifenhaus 50 000 M. teftamentarifch vermacht.

Gine Gelblotterie für antartifde 3mede, Bugunften ber bon bem baberifchen Oberseutnant Gifdmer fir ben tommenben Sommer projettierten antarttifchen Expedition hat bie bagerifche Regierung eine große Gelblotterie genehmigt, die auch in ben übrigen Bunbeoftaaten zugelagen

Freitag, 11. Nobember 1910.

fein foll. Ein jugendlicher Defrandant. Im Geptember wurde in Dorimmed ber Raufmanns-Lehrling Appelhans mit einem Beirage von 2000 M. flüchtig, nachdem er vorher vergeblich versucht hatte, einen gestohlenen Iched, ben er auf 5000 M. aussiellie, einzulösen. Mit ihm verschwand auch fein Bruber, der sich wegen Konsursverbrechens zu veraniworien hatte. Beibe Schwindler wurden jeht in Antwerpen in Saft genommen.

Gine formliche Schlacht lieferte eine Banbe bon breißig bohmifchen Bagabunden im der Birffcaft zu Gilgenberg in Oberbabern mit ber dortigen Ginwobnericaft. Die Strolche gebrauchten Revolver und Meffer und berletten

mehrere Bauern schwer.

Wegelagerer hatten in ber Probing Giena einen Guts verwalter ausgehoben und ließen ihn für jeine Freiheit ein größeres Löfegold gablen. Dabei ftießen fie mit einem Balbhiter gufammen, ber ihren Befehl, bas Gewehr wegzuwerfen, mit einem Schuß beantwortete und einen Räuber totete. In bem fich nun entwidelnden Gefecht wurde ber Balbhüter leicht verwundet, enfchof aber einen zweiten Ranber. Der britte wurde verwundet und flüchiete.

Eine Riefenunierschlagung. Nach Unterschlagung von Kommissiwaren im Werte von 100 600 Kronen ist ber Juweller Armr Mabiansty ju Bien flüchtig geworben.

Bergmannslos, Auf ber Beche "Dabibuich" in Gelfen-firchen wurden brei Bergleute verschüttet; einer ist tot, zwei schwer verlett.

Opfer ber Berge. Die bei Leutschau aufgefundenen 8 Berungludien waren ungarifche Austvanberer, welche im

Gebirge vom Schneesturm überzafcht wurben.

Bantt in einem Dlephonamt. Geftern bormittag ris cine Leitung der elektrischen Straßenbahn in Marseille und siel auf mehrere Telephondrähte, so daß Kurzschluß ein-trat. Auf dem Haupttelephonannt schlugen sosort meter-debe Stickssammen and den Apparaten herdor. Unter den Teamten und Telephonissinnen drach eine Panil aus. Sechs erlitten ichwere Brandwunden, 3wei ber Berlegten liegen im Hofpital in hoffnungslofem Zustande barnieber.



(Nachdruck verboleo.)

Vom Finanzmarkt

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 10. November.

In New York, wo durch den Wahltag eine Unter brechung des Verkehrs herbeigeführt wurde, war die Tendens etwas unsicher, meist aber ziemlich zuversichtlich. Neben einigen Anregungen am Bahnen- und Kupfermarkt until besseren Nachrichten aus der Eisenindustrie war die günstige Beurteilung der Wahlaussichten die Ursache, daß Rückgänge im allgemeinen nicht eintraten. In London machte der letzte Bankausweis einen guten Eintruck und schwächte die Wirkung die des Anziehen des Friestlickents bewerzeig die Wirkung, die das Anziehen des Privatdiskonts hervorriel, ab:
Im übrigen aber verriet die Haltung vorwiegend Schwäche, zumul in der Medioliquidation starke Abgaben vorgenommen
wurden. Paris weist keine bedeutende Veränderung auf;
Stärkeres Interesse trat nur für russische Werte zulage,
während auf den übrigen Gebietan der Verkehr geringfügig und Stärkeres Interesse trat nur für russische Werte zutage, während auf den übrigen Gebieten der Verkehr geringfügig und die Haltung unentschieden war. Besorgnisse vor einer Revolution in Spanien drückten zeitweise auf den Markt. Wiesen war vorwiegend schlecht disponiert, und zwar bildete die Versteifung am offenen Geldmarkt die Hauptursache der Verstimmung, die überdies durch einige wenig befriedigende Nachrichten aus Ungarn erhöht wurde. In Borlin war die Haltung fortwährenden, wenn auch nicht bedeutenden Schwankungen unterworfen. Nach fester Eröffnung stellte sich im weiteren Verlaufe Abgabeneigung ein, die zwar zuletzt verschwand, aber doch per Saldo Rückgänge schuf. Der Grund für diesen schwächeren Unterton lag hauptsächlich in dem gänzlichen Mangel an Unternehmungstust, auch boten die Verhältnisse am offenen Geldmarkt, wenn auch in geringerem Umfange, Anlaß zur Mißstimmung. Im Einklang mit London zog hier der Privatdiskont ebenfalls his auf 4% Proz. angelegt werden. Die Vorliebe, die seit kurzem für heimische Anleihen herrschte, war diesmal ganz verschwunden, auch die lekalen Banken, die sich letzthin größerer Beachtung erfreut hatten, erscheinen niedriger. Unter den Verkehrswerten neigten die amerikanischen Bahnen, denen die Unterstützung Wallstreets fehlte, nach unten. Die stärksten Rückgänge hatten Montanwerte aufzuweisen. Zwar beachtete man zunächst die etwas besseren Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkt, doch hielt die Wirkung derselben nicht an, weil über das heimische legitime Geschäft weniger gute Nachrichten kamen. Unter diesen Umständen blieben auch die letzten Düsseldorfer Preiserhöhungen ohne Einfluß. Am Kassamarkt war die Haltung meist nach unten gerichtet und erst zuletzt etwas fester. union gerichtet und erst zuletzt etwas fester.

Banken und Börse.

* Doutsche Effekten- und Wechselbank, Prankfurt a. M. Das Institut, das im Gegensatz zu den ührigen Banken quartalsweise seinen Status veröffentlicht, zeigt per 30. September d. J. eine Erhöhung der Akzepte und Schecks auf 27.06 Mill. M. gegen 24.83 Mill. M. Ende Juni. Auch die Depositen sind auf 4.18 Mill. M. (3.38 Mill. M.) gestiegen. Dagegen sind die Kreditoren wetter auf 12.51 Mill. M. (14.40 Mill. M.) zurückgegangen. Auf der anderen Seite werden in Bar, Kupons und Bankguthaben 6.40 Mill. M. (7.31 Mill. M.) ausgewiesen. Der Wechselbestand ist mit 12.57 Mill. M. (12.40 Mill. M.) wenig verändert. Der Effektenbestand beträgt 4,69 Mill. M. (4.47 Mill. Merk), Reports 4 Mill. M. (3.81 Mill. M.). Die Debitoren haben sich auf 44,26 Mill. M. (42.73 Mill. M.) erhöht. Die Konsortialbeteiligungen werden mit 1.30 Mill. M. (1.48 Mill. M.), die dauernden Beteiligungen unverändert mit 2.59 Mill. M. und das Immobilienkonto mit 2.14 Mill. M. ausgewiesen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Das Kohlenkonter geht nach der "Köln. Volkszig." mit dem Gedanken um, die bei Kohlenbezügen ab 1. April 1911 ins Auge gefaßte Preisermäßigung bereits im Dezember mit so-fortiger Wirkung eintreten zu lassen, wenn die weitere Ent-wickelung des Wintergeschäftes nicht die Gewißheit bringt, daß die auf den überfüllten Kohlenlagern befindlichen bedeutenden Mengen abgestoßen werden.

Deutsche Diamanten-Gesellschaft m. b. H. Die Ausbeute betrug im Oktober nur etwas über 8000 Karat, im September 1910 etwa 11500 Karat, im Oktober 1900 angeblich 18 000 Karat. Der Rückgang wird außer auf Neuprospek-tierungen auch auf das zeitweilige Antreffen armer Felder zu-

w. Ein reicher Silbertund in Schweden. In Kollmora (Schweden) ist in einer Silbermine, deren Betrieb seit 1902 ge-ruht hat, eine ergiebige, fast einen Meter starke Ader reinen Silbers und Bleierzes gefunden worden. Der Betrieb der Mine wird nunmehr wieder eröffnet. Das Erz dieser Mine wird, wie früher, nach Deutschland ausgeführt.

Industrie und Handel.

* Die Verhandlungen des Rohzinkverbandes siehen jetzt vor dem Abschluß. Die Firma Giesches Erben bleibt auch weiter formell außerhalb des Zinkhüttenverbandes, hält aber, wie bisher, dessen Bedingungen ein. Mit der Henkel-Donners marckhülle ist man gleichfalls zu einem Übereinkommen gelangt. Gegenüber einer weiteren Hütte besteht noch eine kleine Differenz bezüglich der von ihr geforderten Preise für Spezialzinke. Man zweifelt nicht an einer Einigung, so daß man bestimmt hofft, beute von allen Seiten die Unterschriften zur Verlängerung des Verbandes zu bekommen. Eine neue Gasturbine. Bei der Brown, Boven u. Ko.-

Aktiengesellschaft in Manaheim wird, nach der "Zeitschrift für praktischen Maschinenbau", gegenwärtig an der Vollendung einer Gasturbine neuesten Systems gearbeitet, die eine Lösung des Problems des Gasturbinenbaues sein soll. Eine Turbine von 300 PS ist schon früher fertiggestellt worden. Die Maschine, die jetzt ihrer Vollendung entgegengeht, ist 1000 PS stark. Diese Turbine ist eine Erfindung des Ingenieurs Holzwarth. Da Kommerzienrat Junghaus, Schramberg, an der Erfindung beteiligt ist, wird die Gasturbine den Namen Holzwart-

Junghaus-Gasturbine führen. Eine Panzerplatten-Studieugesellschaft m. b. H., die bereits im Mürz d. J. gegründet wurde und inzwischen schon Versuche machte, aber erst jetzt zum Handelsregister angemeldet worden soll, will nach einer Berliner Korrespondenz eine Erfindung prüfen und finanzieren, bei der es sich um die Herstellung von Panzerplatien handele, die sich durch geringes Gewicht und außerordentliche Widerstandsfähigkeit gegenüber den bisher üblichen schweren Stahlplatten auszeichnen sollen, Zu den Gründern der Gesellschaft gehören angeblich u. a. ein bekanntes Herrenhaus und Reichstagsmitglied, sowie der frübere Generalbevollmächtigte des Herrn August Thyssen jun. Dr. jur. Borchardt; zu den Gesellschaftern soll auch Herr August Thyssen sen, zählen. Für die etwaige labrikmäßige Herstellung der Panzerplatten sei die Gründung einer Aktien-gesellschuft in Aussicht genommen. Die Nachricht erinnert an die Ethik, die Graf Oppersdorf Reichstags- und Herrenhausmitglied zugleich, seinerzeit im Reichstag beim Marine-Etat an dem "Panzerpiatten-Monopol" der Firma Krupp geübt hat,

" Vereinigta Stahlwerke van der Zypen u. Wissener, Eisenhätten-Gesellschaft. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 3 Mill. M. auf 13 Mill. M. derart, daß die Gesellschaft die sämtlichen Kosten für die Ausgabe der Aktien trägt. Mitgeteilt wurde, daß die ersten drei Monate gegenüber dem Vorjahr einen Mehrüberschuß von 121 000 M. erbrachten.

Die Aktiengesellschaft für pharmazeutische Bedarfsartikel vormals Georg Wenderoth in Cassel erzielte im abge-

laufenen Geschöftsjahr einen Reingewinn einschließlich 3012 Mark (7876 M.) Vortrag von 90.950 M. (78.430 M.), woraus 6 Proz. (i. V. 5 Droz.) Dividende verfeilt worden. Chemische Fabriken vorm. Weiler ier Meer, Uerdingen.

Die Gesellschaft teilt mit, daß in den abgelaufenen 10 Monaten des Jahres 1910 das Geschäft sich weiter günstig entwickelt hat, so daß für das laufende Jahr wieder eine zufrieden-stellende Dividende in Aussicht gestellt werden könne. (Im vorigen Jahre war die Dividende von 7 auf 12 Proz. erhöht

worden.)

Divisienden. Der Aufsichtsrat der Badischen Brauerei.

Neuen Bedischen Landes-Mannheim, beschloß, der "Neuen Bedischen Landes-zeitung zufolge, der auf den 8. Dezember d. J. einberufenen Generalversammlung 3 Proz. Dividende (wie i. V.) für das Geschüftsjahr 1909/16 vorzuschlagen. - Die Berliner Bock brauerei verleilt für 1909/10 eine Dividende von 5 Proz. i. V. 4 Proz., — Die Berliner Weißbierbrauerei Landré schlägt 3 Proz. (0 Proz. i. V.) Dividende vor. — Die Dampf-Korn-brennerei und Proßbelefabriken, A.-G., vorm. Heinrich Hel-bing, Hamburg-Wandsbeck, wird wieder keine Divi-dende verteilen, vielmehr den Gewinn zu Abschreibungen verwenden. - Die Parkbrauerei Zweibrücken-Pirma sens, A.-G., beantragt für 1909/10 wieder 5 Proz. Dividende. Folgende Dividenden sich ätzungen werden bekannt: Plälzische Hypothokenbank in Ludwigshafen wieder 9 Proz., Kraftübertragungswerke Rheinfelden wieder 8 Proz., Duxer Porzellanmanufaktur, A.-G., 6 Proz. wie V.), auch auf das erhöhte Kapital. Die Dividende der Deutschen Spiegelgias-Aktiengesellschaft in Eckamp dürfte nicht weniger betragen als im Vorjahr (24 Proz.). Die Rheinische Gerbstoff-Fabrik in Ben rath erwartet entgegen den Börsen schülzungen für 1910 ein besseres Resultat und demgemäß eine etwas höhere Dividende (i. V. 13 Proz.).

Verkehrswesen

= Güterverkehr im Hafen zu Mainz, Kastel und Amoneburg im 3. Vierteljahr 1910. 1. Schiffsveikehr: Zum Aus- und Einladen angekommen: a) Dampfschiffe; 460, b) Segel- und Schleppschiffe: 1214. 2. Flouverkehr: Angekommene und ab-Schleppschiffe: 1214. 2. Flouverschift. Mainz links gegangene Floße: 119. 3. Hafenbalinverkehr, Mainz links de Angekommene und abgegangene Wagenladungs rheinisch: Angekommene und abgegangene en; 6350 4. Gulerverkehr (in Tonnen): Zufuhr 152588, zu Tal 127467, Abfuhr zu Berg; 34503, zu sendungen; 6850 4. Güterverkehr 100 654. Überladungen von Bord zu Bord: 5624. Gesamtverkehr: 420 786.

* Labeck-Büchener Bahn. Das Betriebsergebnis zeigte im Oktober 791 089 M. (mehr 23 659 M.), seit 1. Januar 7 718 470 Mark (mehr 582 246 M.) Einnahmen.

Handelsregister Wiesbaden.

Eigenheimbaugesellschaft für Deutschland m. b. H., Zweigniederlassung Wiesbaden. In das Handelsregister Abteilung B. ist unter Nr. 193 eingelragen worden eine Zweigniederlassung der zu Frankfurt a. M. bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma "Eigenheimbaugesellschaft für Deutschland mit beschränkter Haftung". Sitz der Zweig niederlassung ist Wiesbaden, ihre Firma "Eigenbeimbaugesell schaft für Deutschland mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Wieshaden". Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und der Weiterbetrieb der von der offenen Handelsgesellschaft in Firma Eigenheimbaugesellschaft Weinberg, Welz u. Ko. in Frankfurt a. M., in den Städten Wiesbaden, Mann-heim und Berlin errichteien Geschafte und Firmen, insbeneim und Berlin errichteten Geschäfte und Firmen, insbesondere die Übernahme und Finanzierung von Garfenstädten und Villenkolonien an den erwähnten Plätzen sowie an anderen Städten innerhalb des Deutschen Reiches. Zu Geschäftsführern ind bestellt Julius Weinberg, Philipp Welz, Joseph Oppenheimer, sämtlich Kaufleute zu Frankfurt a. M. Der Wert der Einlagen ist mit 150 000 M. festgesetzt.

— David Grove, Pfliale Wiesbaden. In das Handelsregister A, wurde unter Nr. 1189 von der in Charlottenburg unter der Firma David Grove domizilierenden offenen Handels-

unter der Firma David Grove domizilierenden offenen Handels-

gesellschaft eine Zweigniederlassung mit dem Sitz in Wiesbaden unter der Firma "David Grove, Filiale Wiesbaden" eingetragen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: 1. Reglerungsbaumeister Walter Haberland zu Charlottenburg, 2. Ingenieur Henry Grove zu Berlin. Dem Oberingenieur Johannes Buschbeck in Schöneberg ist Gesamtprokura erteilt.

Tehte Hadprichten.

Die politische frifis in England.

Neuwahlen noch bor Weihunditen?

hd, London, 11. Robember. Es fann jest als gewiß gelten, daß die Berfoffungsfrife, die feit mehveren Monaten ichwer auf England laftete binnen furger Beit von neuem losbrechen wird. Die "Times", "Daily Telegraph" und "Standard", um nur die wichtigiten fonjervativen Organe gu neunen, haben in den legten Tagen bereits wiederholt ihre Meinung über die gegenwärtige Rrije ausgesprochen und bas Sauptorgan der City ipricht von einer großen Gefahr, Die namentlich die Unionisten bebrobe. Die "Timeb" fagt, es wurde für die Konferbativen eine Abentener-Politit fein, wenn fie die Regierung gu Reumah ! en gwange, bei benen fie die wenigsten Chancen habe, ju einem Siege ju gelangen und ihnen lediglich die Beripeftibe einer großen Niederlage übrig bliebe. Sie werde aus ibrer Baltung Die Ronfequengen eines großen Frastos gieben miffen. Infolge des Aus-ganges der gestrigen Beto- Konfereng wurde fofort in aller Baft ein Rabinetterat einbernfen, an dem aufer dem erfrantten Minister Mackenna und dem Minister Barcourt famtliche Minister teilnahmen. Es waren Gerüchte verbreitet, wonach das Parlament aufgeloft werden foll und infolge des Differfolges der Beto-Ronfereng Rempablen ausgeschrieben werden würden. Die einzige autorifierte Erflärung, die bis 1 Uhr morgens zu dieser Frage zu erlangen war, ist eine Mitteilung des Minifters für Irland, Mifter Birrell, ber um 1 Uhr morgens erflärte, alles, mas er bisber gu diefer Tage fagen biirfe, fei, bag es alfo qe = wiß ericeine, daß binnen furger Beit das Land Belegenheit baben werde, von neuem feine Meinung gum Ausdrud au bringen, die es ichon bei den letten Wohlen fundgetan babe.

wb. London, 11. Robember. Rach einer Meldung ber "Breg Mijociation" follen mehrere Dinifter für die fofortige Auflösung des Barlaments eintreten, fie glauben, daß ein bringlicher Appell an bas Land Begeisterung erweden werde. Im Falle ber Auflösung ift es möglich, daß die Rempahten bor 29 eibnachten beendet fein werden,

Raifer Wilhelm beim Baren in Wolfsgarten.

hd. Darmftabt, 11. Robember, Der Gegenbefuch, ben Raifer Wilhelm beute bem Jaren in Schlog Bolfegarten abflatten wird, tragt mit Rudficht auf die Barin, ber bie Raubeimer Rachfur noch größere Rube auferlegt, einen gang intimen Charafter. Der Raifer wird bom Baren und bem Grofherzog auf bem Babnhof Egelsbach begruft und nach Bolfsgarien gefettel werben, wo in engerem Rreffe Grubfindstafel frattfindet

Karbinal Fifder in Ront.

hd. Rom, 11. Robember, Rarbinal Gifcher ift forigefest Gegenstand befonderer Aufmertfamtett im Batitan. Man bat bort mit besonderer Genugtung bernommen, bag bie Ginigung unter ben beutiden Ratholiten Fortigritte mache.

Die türfifche Unleihe.

Konftantinopel, 11. November. (Gigener Drabtbericht.) "Bent Gogetta" bebt in der Besprechung des Anleihevertrages bervor, dan gwar der tilrkische Schat einige materielle Opfer erlitten babe, bah er aber bon einer Berpflichtung freigeblieben fei, die mit der nationalen Birde und Unabhängigkeit unvereinbar gewesen ware, was ein großer Erfolg lei. Tiese Unterstützung der Türkei durch Deutschland murde nicht verfehlen, auf die Ottomanen einen ginftigen Eindrud ju machen,

Bu ben Gerüchten über Rampfe im Wabniland.

wb. Baris, 11. Rovember. Der an Bord eines Schiffes von Dafar eingetroffene Rolonialverwalter Torneau erflarte, bas Gerücht über eine Rieberlage ber frangofiichen Truppen in Abetr im Babaigebiet fei burchaus unbe grundet. Die bortige frangofifche Garnifon bon 400 Mann befinde fich in einem fiart verschangten, geradegu uneinnehmbaren Lager. Allerdings moge es wohl gu fleinen Scharmugeln getommen fein, ba die Bevolferung febr friegerisch fei. Salls bie frangofifchen Eruppen eine Schlappe erlitten batten, mare man feit langem barüber benachrichtiat.

Bum englischen Bergarbeiterftreit,

hd. London, 11. Robember. Ans bem Streifgebiet in Sudwales wird telegraphiert, daß die Rube geftern bort nicht gefiort wurde. Es fam nur gu vereingelten Musichreitungen. In Borth gogen Die Rouftabler ihre Stabe und gerftreuten eine Gruppe bon Steinwerfern. In Dinas wurde bie Boligeiftation angegriffen und beren Genfter eingeschlagen, boch nirgends beteiligten fich größere Daffen. Da die Gubrer in London find, fehlt ben Leuten geitweilig Salt und Leitung.

Die fdiwargen Boden.

wb. Met, 11. Rovember. Die gange Familie Billa aus ber Beughausstraße, Mann, Frau und funf Rinber, find in die Folierbarade eingeliefert worben, ba nach argtlichem Guiachten Erfranfung an ichwarzen Boden borliegt.

Erbbeben.

hd. Bufareft, 11. Robember. Bie ber "Abberul" aus Turefeverin melbet, wurde bort geftern vormittag 11 Ubr ein heftiges Erbbeben, welches bon unterirbifdem Getofe begleitet mar, verfpurt. Befonbers heftig trat bas Beben in Mehabic auf. In jener Gegend ereigneten fich

verichiebene Telsfturge. Auch an ben Gebauben wurde großer Schaben angerichtet. Etwa 80 Saufer weifen Riffe und Sprünge auf.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Bon einer Lawine verfduttet.

w. Baris, 11. Rovember. Ans Mobane wird gentelbet. bağ ein Solbat bes 11. Jägerbataillone auf bem 2600 Meter hochgelegenen Frejuspag von einer Lawine erfaßt und verschüttet worben fei.

herr und Grau Weber.

Berlin, 11. Robember. (Eigener Trabtbericht.) Die auf Antrag des Vormundes der Fran v. Schonebed-Weber gegen ibren Gatten erlaffene einstweilige Verfügung auf Entrated und der Verwaltung des Vermogens leiner icht entmindigten Fran, wurde deute vom 2. Zibilienat des Kammergerichts bestätigt, mit der Rahgade, das ibm die vom feiner Fran eingezahlten 50 000 M. Anteile auf das Weberdung und das von seiner Fran dem Geschäft gegebene Tarleben von 20 000 M. einstweilen belaffen werden soll.

Bon einer Drefchmafdine getotet.

Marburg, 11. November. (Eigener Draftbericht.) In Rödden au bei Frankenberg wurde die 40jabrige Dienst-magd Sophie Schmidt von einer Dreschmaschine erfaßt und

Edinceitifrme,

Marburg, 11. Robember. (Gigener Drabtbericht.) In

Braunichweig, 11. November. (Gigener Drabibericht.) Seute bermittag fiel bier bei beftigem Sturme ber erfte Schner

Berlin, 11. November. (Sigener Drahtbericht.) In Sachfen, Sannober, Beltfalen und Abeinland berrichen beftige Schneefturme. Bereits binter Magde burg find die telegraphischen Berbindungen in vollem Umfange gestort.

wh. Baris, 11. November. Die Damen ber bong partiftifden Bartei beidtoffen, eine Subffription ju veranftalten, um ber Bringeffin Clementine anlaglich ihrer Berbeiratung mit bem Bringen Bictor Rapoleog ein Sochzeitogeschent ju überreichen, bas in einem filmitlerifch und reich ausgestatteten Tollettentisch besteben fon

Ronftantinspel, 11. November. (Eigener Drabtbericht.) Generaloberst bon der G o I b ift aus Galonifi gurudgefebri.

hd. Budapeft, 11. Robember. Der Berfiner Fabritant Rubolf Ripper, ber eine Automobiliabrt burch Ungarn machte, fließ auf ber Gtrage von Mafo mit bem Wagen Des Orterichtere gufammen. Der Bagen wurde gertrammert und bie vier Infaffen erlitten lebensgefabrliche Berletenn gen. Ripper blieb, obwohl er aus bent Automobil ichlenbert wurde, unberlett. Gegen ihn ift ein Gerich is-

Lehte Sandelenadrichten.

Telegraphifder Rursbericht. (Mitgeleilt bom Bantbans Bfeiffer u. Ro., Lanagaffe 181 (Mitgeteilt vom Bankonis Pfeiffer u. Ko. Longaalle ist Frankfurter Börfe, 11. November, mittags 12 is ühr. Kredit-Aftien 2077/2. Diskonto-Kommandit 190.75. Dresdner Bank 162.50. Deutiche Bank 257. Sandelsgefellschaft 167.75. Signat-bahn 159. Lombarden 217/2. Baltimore und Obio 109.50. Gelfen-kirchen 213/2. Bochumer 224.50. Sarpener 188. Türkenlofe 179.50. Korobeuticher Llade 107.25. Sandburg-Elmerika-Kalei 144/2. Apros. Kuffen 193/2. Choing 242.25. Editon 269. Schuffert 155. überfee 188. Tendenz: gebehert. Biener Börfe, 11. Kovember. Siterreichische Kredit-Aftien 680.20. Stanisbahn-Aftien 744. Lombarden 115.20. Warfnoten 117.66. Tendenz: willig.

Tenbeng: willig.

w. Mannheim, 11. Kobember. Der Auflichtstat ber Sud-beutschen Jute-Juduftrie Ralbbof-Mannheim beschloft, ber am 9. Dezember lattfindenden Generaldersamm lung die Verteilung einer Dividende von 7 Brozent (gegen 5 Brozent im Borjabr) vorzuschlagen.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausfage

der Dienfisselle Frankfurt a. M. (ERricorolog. Abtrilung "el Bhyfilel. Bereins)

für ben 12. November:

Meift trübe, vereinzelt Regen und Schnee, fühl. winbig.

Genaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Mf.), welde am "Tag. latt-Haus", Langgaffe 21, taglich angeschlagen werben.

Die Wettervorandsagen fint auferbem in ber Tagblati-Saupiagentur, Bilbelmitrage 8, und in ber Tagblati-Zweigstelle, Bismardring 20, taglich ausgebängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden,

10. November.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends.	Mittel
Baroweter auf O'n. Rormals ichweie D. Wieerespiegel Ehermometer (Celfius) Dumnipannung (Willimejer) Velativ Feuchtigkeit (%) Windrichtung M berichlagshöhe (Willim, Döchfie Temperatur (Celfius)	751.4 761.9 2.9 4.8 85 ©18. 2	758.7 768.8 5.6 4.5 67 28.4 0.1	756.1 766.6 8.1 4.6 81 83. 2 Zemperat	758.7 764.2 8.7 4.6 77.7

Auf- und Untergang für Sonne (O) und Mond (T). (Burdigung ber Conne burch Guben nach mitteleuropatider Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Din, Uhr Din Uhr Min Uhr Din, Uhr Din 47 8 14 92. 0 58 91 11 7 35 4 12

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Beitung: 25. Schulte vem Britt.

Becanimoritider Nebalieur ihr Beltiff u. Danbel: A. Degeeborft, Eibenbeimer Dibe: für Freilleten: B. Schulte vom Bradt, Sonnenberg, inr Konebabene, Racheidern: C. Rötberbt: für Racheniche Racheidern, Aus der Ungebungend Gerichtstagl: D. Liefenbach, für Permichte, Sport und Irreftaften. and Gerichtschafte, ihr die ingeren n. Rettument, D. Dornauf; tambig in miesbaben. Soud und Berlag ber L. Schallenbergiften Dof-Bugbrodert in Miesbaben.

Hiesbademer Canblatt.

"Tagblatt-Daus". Schafter-Dalle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

"Zugblatt-Daus" Str. 6650-53. Boa 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Augeigen-Preis für die Zeile: 16 Bin für lofale Anzeigen im "Arbeitämarft" und "Aleiner Auseiger" in einsettlicher Sahrens; 20 Bis, in davon abweichender Sahandlührung, Jowie für alle übrigen lofalen Anzeigen; 20 Bis, für alle ausbartigen Anzeigen; 1 MR. für lofale Artiannen; 2 MR. für auswärtige Beflamen. Entge halte, dertiel und derriel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Bertahnen, Bei miederhelter Aufmahme underdaderter Anzeigen in Lurgen Zweisernäumen entsprechender Mobail.

Bur bie Anfnahme von Angeigen an voegrichriebenen Zagen wird feine Gewähr übernemmen.

Mr. 527.

Augeigen-Aunahmer: Für bie Abenb-Ausgabe bis 15 Uhr mittags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittagl-Wiesbaben, Freitag, 11. November 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Beings-Preid für beibe Ausgaben: 70 Big, menatlich, IR. 2.— vierteisährlich burch ben Beileg Lingaufie 21, ohne Bringerlohn. IR. 3.— vierreljährlich burch alle bentichen Boftanftalten, ausjablicklich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Allessbaben bie Breitigklich Bed-manktung II, lowie die 118 Ausgabenetzen in allen Arien ber Stabet in Biebrin: bie bereingen IL Aus-gabeltellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die beweiftenden Tagbiatts-Ardger.

Sozialpolitische Umschau.

- Anfang November. -

Die Blätter fallen, und für bie armeren Rlaffen beginnt die ich werfte Beit im Jahre: ber Winter mit feinen größeren Anfpriichen an den Geldbeutel und feiner Arbeitslofigfeit. Dieje ift gliidlichers meije gegenwartig noch ber Statiftif bes Reichsarbeits. amts erheblich geringer als in den Borjahren gur gleichen Beit, und wenn man die gunftige Lage ber meisten großen Erwerbszweige überblidt, fo barf man joffen, daß auch die kommenden Monate eine außergewöhnliche Arbeitslofigfeit nicht bringen, wenigitens in diefer Begiehung den Unbemittelten gunftigere Berhaltniffe als in ben legten Wintern bringen werden. Gie haben ichmer genug an ber allgemeinen Lebensmitteltenerung tragen, und es ift baber mit aufrichtiger Freude gu be-grußen, daß eine ichwere Erschütterung unseres Birtichaftslebens, wie fie die brobende Ausfperrung von etwa 400 000 Arkeitern der Metallindustrie gebracht haben würde, burch die glüdliche rechtzeitige Beilegung des Werftarbeiterftreifs abgewendet worden Beide Barteien ftanden bereits bis an die Bahne gerüftet einander gegenüber; ein unbedachter Beichluß, eine unzeitige Aufwallung der Leidenichaft innerhalb ber wenigen die Berhandlungen führenden Berjonen hatte einen wirticoftlichen Rampf entfeffeln fonnen, wie wir ihn in Teutschland noch nicht erlebten und der unferem Rationalvermögen die tiefften Wunden geschlagen haben würde.

Die Gefahr ift gliidlich borütergegangen, aber fie legt bei ruhiger Rückschan doch ben Bunich nabe, daß eine Stelle geschaffen wird, die, über ben Leidenichaften und den Rämpfen und Intereffen bon Unternehmern und Arbeitern stehend, die Pflicht der Bermittlung bat und die Ansehen und Machtvollfommenheit besitt, ihre durchzuseben. Gin Reichsein!= Entideidung gungsamt muß geschaffen werden, und es wird fo ficher kommen, wie es gewiß ift, daß wir nicht fteben bleiben in unferer wirifchaftlichen und fogialpolitischen Entwidlung und daß neue Schwierigfeiten gu neuen Rampfen führen werden. Gin derartiges Amt wird in Bufunft eine der wichtigften Statten fozialer Gurforge und Borbeugung fein und feine Erfahrungen merden für unfere gefamte foziale Gefetgebung nutbar gemocht werden fonnen. Gerade gegenwärtig bei den Berhandlungen des Reichstagsausschuffes gur Borteratung ber neuen Reichsberficherungsord.

nung empfindet man es vielfach, daß es an einer amtlichen fogialpolitifden Stelle fehlt, die mit den Erwerbsständen und namentlich mit den Unternehmern und Arbeitern unmittelbar dauernde enge Begiehungen unterhalt und gewiffermagen aus eigener Anschauung Tatfachen und Zustände fennt und beren Erfahrungen natürlich auch bei gesetgeberifchen Arbeiten zu benuten waren. Jener Ausschuß bat feine Arbeiten jett soweit geforbert, bag anzunehmen ift, er werde bis jum Zusammentritt des Reichstags mit ihnen fertig werben, fo daß diefer die Beratungen über ben umfangreichen Gefetentwurf fogleich wieder aufnehmer tann. Mus ben Beichluffen bes Ausschuffes mitzuteilen, hat im allgemeinen wenig Zwed, es wird Gelegenheit fein, die Umgestaltung der Reichsverficherungsordnung nach der end gültigen Stellung. nahme bes Reichstags ju würdigen. Aus den jungften Berhandlungen möge nur Erwähnung finden, daß die Inpalitenrente erhöht werben foll, wenn bei dem Involiden Kinder unter 15 Jahren bor-handen find. Die Regierung ist gwar dagegen, da bas Reich einen Mehrtetrag von etwo 6 Millionen zu leisten batte, und es ift fraglich, ob der Reichstag biefen Beichluß feines Ausichuffes ichliehlich gleichfalls an-nehmen wird. Auch der Gesehentwurf über die Sausarbeit wird nach jeiner Umarbeitung im Reichstag schwerlich die Billigung der Regierung finden, Es bandelt sich bekanntlich darum, die offenbaren Misftande in der Ceiminduftrie gu befeitigen. Der borberatende Reidstageaneichus bat die Einführung von Lohn am tern noch dem Borbilde Englands besichloffen, die Mindeftlöhne in einzelnen Zweigen bet Bausinduftrie festiegen follen. Die Regierung ift aber grundfäglich gegen jede ftaatliche Einnischung in industrielle Lohnfrogen, und sie wird voraussichtlich an diesem Standpunkte auch in Zukunft festhalten, Es würde in Rücksicht auf die endliche Bessergestaltung der Berhalfnisse der Ceimarkeiter sehr zu bedauern sein, wenn an diesem Widerspruch der Regierung die gange Borlage icheitern follte, Läßt die Regierung fich ven der Rotwendigfeit ber Lohnamter nicht übergeugen, jo ift es beifer, zu nehmen, was zu befommen ift, als die Beseitigung unerträglicher gesundheitlicher Suftande in der Beiminduftrie abermals auf ungewiffe Beit gu verschieben. Bei ber Erörterung biefer Grage ift barauf bingumeifen, daß im Gegenfat gur beutichen Regierung auch die "Internationale Bereinigung für Arbeiterschuth" auf ihrer jüngsten Tagung in Lugano gleichfalls die Ginführung bon paritätischen Mindeftlohnämtern für einzelne Zweige der Sausinduftrie für notwendig bielt. Die Bereinigung berlangte felbft, bog in besonders ichlimmen Gallen der Unterents lohnung bas Wuchergeset in Kraft trete. Um zu berbuten, daß die Beimarbeit von ber Wertstattarbeit niederfonfurriert wird, foll der Tagesberdienft der fonfurrierenden Werfftatt- ober Fabrifarteiter nicht geringer als ber bon ben Lohnamtern feitgefette ber Seimarbeiter sein. Es ist natürlich, daß derartige Fragen mit großer Borsicht und einer genügenden Sochfenntnis angefaßt werden muffen, Gehit namentlich die lettere, jo ift es leicht möglich, ausgebreiteten Industrien die Lebensmöglichkeit ichwer gu beschränken und damit auch die Lebenshaltung ber Beimarbeiter

gu erfchweren.

Dieje ift ohnehin eine fo tiefe, daß jede Berteuerung ber Lebensmittel, wenigstens in jenen Kreifen der Beimarbeit, die diefe als Hauptberuf ausiben, 3u einem wirflichen Roiftande führt. Man muß daber ben Bestrebungen nach einem ludenlosen Bolltarif, die feit einiger Beit mehr an die Offentliche feit getreten find, gang abgeseben bon ibren anderen Folgen, ichon aus sozialpolitischen, aus rein menichliden Gründen entgegentreten; benn jener ludenloje Tarif bedeutet eine abermalige Erichwerung ber Lebenshaltung, während doch ihre Erleichterung eines ber wichtigften Biele aller fogialen Bolitif fein follte. Auch die auf einem ganglich anderen Gebiete liegende Reichswertzuwachssteuer ist unter bem Gefichtspunfte gu behandeln, daß fie ibren fogialen Swed auch wirklich erreicht und daß nicht eines Pringips und eines an und für fich guten Gedankens guliebe durch eine ungludliche Gestaltung des Gesetzes ichließlich dem Mieter und namentlich dem besiglosesten unter ihnen neue Laften aufgebürdet werden. Die Reichewertzuwoachssteuer steht fortgesett im Border-grunde der öffentlichen Erörterung, die Borschläge gur Abanderung, die Beschlüsse und Resolutionen sind faum noch zu übersehen. Aber eines sollte man unbewerfen, die ben Wohnungsbau erichwert. Wird diese Steuer fo gestaltet, daß fie die Reigung, große Rapitalien in der Errichtung bon Wohnungen angulegen, wesentlich beeinträchtigt, so ift fie bom Standpuntte Des Sogialpolitifers, der fich nicht burch ein icones Pringip blenben läßt, abzulehnen, muß also unbedingt und ohne falide Rudfichten diefe Frage in bem Ginne lofen, daß einem der wichtigften Probleme ber Gegenwart, nämlich ber Beichaffung ausreichender, gejunder Wohnungen für die interen Alaffen, nicht neue Schwierigfeiten bereitet werben. Bird ber Bohnungsbon durch eine ungefchidt gestaltete Wertzuwachssteuer eingeschränft, so steigen nicht nur die vorhandenen Wohnungen im Preise, fendern bei ber itarferen Radifrage wird es auch der Spekulation gelingen, die gegen fie gerichtete Wert-guwochssteuer voll und noch mit einigen Prozenten Bugabe auf ben Mieter algumalgen, genau fo trie es in Zeiten gunftiger Ronjunftur ein leichtes ift, mit

genilleton. Reinhardts "Ödipus".

Reinhardt hatte feinen erften großen Siegerabenb. Muf ben Stufen ber Saulenhalle bes Obipuspalaftes mußte er fich wieber und wieber einer beifallefturmenben vieltaufendföpfigen Menge zeigen. Gie fullte ben Birfus Schumann, ber als Ort ber großzugigen Tat erfeben war, bis in die Soben Ropf an Ropf, bon ber enthusiaftischen afademifchen Jugend an bis jum blafferten Snob, Und in ber Sofloge unfere Pringen.

Bon ber Arena war ein Segment abgeschnitten, bier ragte über ber breiten Freitreppe ber Caulenportifus, Der madtige Rundraum lag in Tanmerung, die Bubne aber bort unten in ber Tiefe bes riefigen Trichtere leuchtete im geifterhaften Licht ber Scheinwerfer. Faufaren und Gongichlage . . ., bann bumpfes Branben und Braufen von fern, und nun fiftrgen im Schwall Schwarme notidreienber Denichen herein, von allen Seiten fpeien fie bie Pforten aus . . ., es will fich nimmer erschöpfen und leeren . . , es fiurgen und fallen leibenbe Menfchen. Man fühlt bie unfichtbaren, geißelichwingenben Damonen ber Beft hinter ihnen. Run ist bas gange Runt von bicht gebrängten Leibern ausgefüllt. Wie ein Meer wallt und wogt es. und nun reden fich hilfebeifchend ungablige ftarrende Arme auf, redende, verzweiflungsftarrenbe Arme, wie bie Arme Erfrinfenber. Gine padenbe Rervenwirfung.

fiber ben Maffen, aufragend als Socherscheinung,

Obipus, ber Ronig.

Wegener gestaltete ibn nicht als flaffifden Bellenen, er empfand ibn echter aus ber finfter blutigen Bilbbelt früher, rauber, fagonbafter Beit. Furchtbar prachtig war er, gornmutig, shilobifd, und als bas Schicfal ibn fullt, ein gerfcmetierter Gigant, bas machtige Saupt mit ben ansgestochenen, bluttriefenden Augenhöhlen in ber Bilbnis bes roten, wirt gertrüfften Saares.

Jofafte - Tiffa Durfeng, Diefem elementarifchen

Mamnesgebilbe gegenüber fehr ftilifiert, jebenfalls aus einer anderen Stillwelt. Im buntelorange Gewand, ben biden Golbfrang ftatuarifch um bas mastembaft ftarre Geficht, lang und ichlant, glich fie oft einem Bafenbilb. 3wischen beiben Wintersiefns Kreon, gut und ficher als Mensch bon Mittelmaß, babet als Gprog von toniglichem Bhit in Saltung und Geberbe aufgefaßt. Doch nicht ber einzelne ward hier hervortretend jur Sauptfache. Die Ariftien famen aus ben Enfembles.

Rein unterschieben fich Chor- und Bolfsfgenen. Die Wolfstreuen voll Sturms und Flacerus, von meinervalt bisziplinierter Sabe, aus bem coofifchen, ben Schleufen embrechenben Gewilht fich gufammenfugenb, gleichfam ein Leib, ein Schrei bor ber Beilflatte. Bie eine Menichenphramibe fab bas mandenal aus, und hoch oben auf ben Stufen ale Opipe ber Ronig.

Die Chore bagegen voll feierlicher Metrit in Schritt und Eruppierung, im Safbrund ober reihenweis, priefterlich. Und ihr fummenber, raunenber Sprechgefang, auf abgeftufte Rlangwirfung inftrumentiert, ein Schidfalslieb.

Rein tomponiert waren bie Siellungsproportionen bes einzelnen ju ben Maffen. Go jene icon erwähnte bes Königs als Spite ber Meuschenburamibe, bam bie Gruppierung bes Teirefias und bes Sirten in weitem freiem Rund auf bem hintergrund bes Chors. Der Chor, im fernen Dunfel fiebend, ichattenhaft, und biefe verffinbla genben Boten furchtbarer Babrbeit im bellen Licht. Und lang in bie bestrablte Gloche fallen blaufich ibre Schatten, Schatten ber Weftalt und ihrer Stabe, bes Briefterftabe und bes Cigweigs befrangten Sirtenftedens.

Ober eine andere Figuration : bie Arena feer, auf ber Freitreppe ber Ronig und Sgenuber, weit in ber Musgangeichlucht gran berbammuernb, ber Chor. Der Ronig, bom Gind getroffen, ichreit über Obe und Ginsamfeit bin fiber gu ben Menfchen. Doch ihr fernes Gummen tont bem Berfallenen, balb Lichtberaubten ichon wie aus einer anberen Beit.

Starfes Erlebnis war biefer Abent Dant bem großen Musbrudemeifter, ber ibn uns bereitet. F. P.

Die frangofifthe Klaviermufik der Gegenwart.")

Bon Dr. Walter Riemann.

Man bat sich baran genöhnt, Saint. Saens' (geb. 1835) klavierwerte als thpiich französische anzuseben. Das beist denn aber boch bei all ihrer sarfen französischen Egenart zu weit geben. Saint. Saint berräseniert die französischen Auftstellen und start durch deutsche Mulif von Bach die Bagner beeinfinste Komantif. Schon der Lotbringer Theodore Eo u von (1822–98), den wir troh seiner Karnier Schullung und seines echt romanischen Esprisk mit dentsielben Ilecht zu unsern "Nendelssohnianern" rechnen sönnen Kammermusit: seingeardeitete Kladientverfe), hatte diesen ielben Blecht zu unsern "Bendelssehnianern" rechnen förnen (Rauumermusit; seingearbeitete Klavierwerte), batte diesen italiwnischellaren und bellen Zon in Frankeich angeschapen. Saum Sasns' dier schone Kavierlonzerte, seine bedeutenden übertragungen Bachicker Werte, is manche interssent geserbeitete Charaftersüde — sie alle bezeugen, wie saar diese geschmeibige, glatte und eines solle Totent durch Wach, uniere Alaister und Komanister gegangen ist, mit welch inkinktiver Sicherbeit es aber dabei alle Errungenschaften der Roberne sich zu eigen machte und mit dem angeborenen Schönbeits- und Broportsonssum des Komaniern verwertete. Wenn Santischen beit Bertragen, beute den seinen eigenen Landsleuten schon als Alaister abgetan wird und auch in Deußchland an Boben langiam verliert, so deweich dem Boden haber musikalischen Langiam verliert, so deweich dem Boden haber musikalischen Kunst dem Angeschen, dan ges seiner gespreichen, Hangsollen und auf dem Boden haber musikalischen Kunst dem Boden haber musikalische Kuster gebricht. Was der ihm liegt, ist in der Kladber nung für der Kladber gebricht. Was der ihm liegt, ist in der Kladber aus ihm er Kanber aus einze interschante, dan E. Z. M. doss manuscher Spantastist durchzogene, das allzu nahntalistische Etiden", em "Asmoll-konzert" und Brälladen" E. B. All ihm der Kladber kladen Klages, doch stavach in der Errindung. Seiner Bertieg stranzbischer Klaviermussi: baroch, dizarr, realistisch, das die enteinen und "gestischen" Französischen Kladbermusst. Der Gester und Bertiegen beuticker Alaisen wir aber Benjamm God ar die ine ganze Keide Komponischen Gertandung des des finders der Gester und "gestischen der Stader und "gestischen der Stader, Charattertenber ind. Schlagen wir aber Benjamm God ar der Gescher der Geschen der Kanternusist); Georges Biset, den Schlagen der Kanternusist); Georges Biset, den Schlagen der Kanternusist der Kanternus der Benjam der Geschen der Leiter der Gescher der Geschen der Gescher der Gescher der Gescher der Gescher der Gescher der Gescher der

* Wir entuchmen dies Rapitel dem in nach fter Zeit in neuer, weich innirierter Bearbeitung ericheinenden und böchlit empfehlenswerten Werke "Das Klabierduch" von W. Riemann: Berlag von C. F. Kabut Rachfolger,

anderen zunächst bom Raufmann berlegten Steuern ben Ronfumenten ichlieglich au belaften. Es geugt ficher nicht bon unfogialer Gefinnung, wenn man fich gegen eine berartige Form der Wertzuwachssteuer mit aller Scharfe wendet, und es ift gu wünschen und es darf wohl auch erwartet werden, daß der Zusammenhang zwijchen Wertzuwachssteuer und Wohnungsfrage im Reichstag mit ber ihm gufommenben Grundlichfeit erortert wird. Gehr breite Rreife bes deutschen Bolles find überhaupt Gegner der Reichswertzumacieftener und überzeugt, daß dieje Steuer beiler ben Gemeinden überlaffen bleibe, wo die Beriidfichtigung der sehr verschiedenartigen ört lichen Berhaltniffe gesichert fei. Die Reichbregierung besteht jeboch auf einer Beteiligung bes Reiches an Diefer Steuer, auf ihrer reichsgesehlichen Regelung. Um io mehr ift babin gu wirfen, daß nicht Beftimmungen gum Gefehe werden, die fich ichlieflich gegen ben Dieter menden und fo ber eigentliche 3med biefer Gesetsgebung in fein Gegenteil verfehrt wird, wie es abnlich bei dem preußischen Warenhausgeses der Fall ift, das ben fleinen Sandwerfer und Fabrifanten gegen die Warenhäuser ichniten foll, mit dem Erfolge jedoch, daß es diese Schühlinge aus dem Regen in die Traufe bringt, ba die Warenhaussteuer glatt auf fie abgewälzt

Freitag, 11. November 1910.

Politische Aberficht.

Der nene Ctat.

Die energische Hand bes neuen Schapfefretars Wermuth fpurt man jeht, wo ber Reichshaushaltsetat, vierzehn Tage bor bem Biederzusammentreten bes Reichstages, in all feinen wichtigeren Zahlen und Ungaben mitgeteilt wird, und man fpurt fie an Diefem Etat felbit. Bordem erfdien ber Auszug aus bem Ciat nicht viel früher, als er felbst gedruckt vorlag und der Reichstag fich wieder gusammenfand. Wermuth findet, bag es gut ift, mit diefer Gebeimnisframerei gu brechen und den Stat ichon geraume Beit bor ietner Beratung der öffentlichen Kritik zu unterbreiten, Daran tut er recht, und wir hoffen, daß in Bufunft immer

fo flint gearbeitet wird. Der Stat felbst zeigt wirklich an allen Stellen bas ernftliche Bemühen, mit ben borhandenen Mitteln auszukommen und nur das Notwendige an Neuforderun-gen einzustellen. Befriedigung wird insbesondere erweden, daß die Beeresverstärfung fich tatfachlich in mößigen Grenzen bewegt. Man will fie, ebenso wie die Beteranenfürjorge-Berbefferung, aus bem voraussichtlichen Ergebnis der Wertzutondisfteuer beftreiten unzweifelhaft ein großer Drud der Regierung hinfichtlich bes Buftanbefommens Diefer ichwierigen Borlage, Bedauerlicherweise ist auch diesmal für die Hinterbliebenen-Berficherung nichts referviert, da das Mehrergebnis aus den Bollen - wohl mit berechtigter Borficht - nur auf 6 391 000 M. angenommen wird. Das hingegen wird das Blus aus der Postverwaltung mit foft 41 Millionen verhaltnismäßig febr fraftig dotiert, und es bleibt abzuwarten, ob der Bertehrsaufichwung Dimenfionen annehmen wird, um diefen Anfat gu rechtfertigen. Im Gebiete bes Reichskolonialamtes ficht es nicht unfreundlich aus. Die einmaligen Ausgaben find um über 3 Millionen abgemilbert, Togo und Samoa find ohne Reichszuschuß, und die übrigen Meichszuschüffe konnten um fiber 31/2 Millionen herabgefett werben. Aus ben Diamanten in Gubtveft berfpricht man fich wachsende Ginnahmen. Gine Folge ber intenfiben Kritif burfte es fein, daß im Marineetat

ben Bulagen 996 000 M. eingespart werden follen, . Sinfichtlich der Einnahmen intereffiert noch befonders die Frage, welche Ergebniffe die Reichsbermaltung jeht bon ben neuen Steuern erwortet. Und ba

bei ben Tafel- und Meifegelbern 450 000 M. und bei

bebeutet ber Etatsanfat bei einigen biefer Steuern bas unberhohlene Eingeständnis bes Fiasfos berfelben. Bon der Tabalfteuer erwartet Berr Wermuth nur ein Plus von 136 000 M. gegenüber dem Etats-ansah von 1910 (im ganzen 141/2 Millionen). Dieses Rejultat fteht in feinem Berhaltnis gu ber Summe bon Rot, die die neue Steuer weiten Areisen gebracht hat. Bon ber Zigarettenftener allerdings erhofft man wieber ein Dehr bon fait 2 Millionen, im gangen eine Ginnahme von fast 26 Millionen. Hier icheint man wirflich icon ein wenig febr boch zu greifen. Singegen gefteht man bei der Branntweinsteuer ein vorausfichtliches Manko von 161/2 Millionen, bei der Leuch tmittelfteuer, die mohl mit gu den verfehlteften Produkten der schwarzblauen Mehrheit gehört, ein foldes von 6 Millionen, bei ber Wechselsteuer auch fast 2 Millionen ein, und bei der ungludfeligen Gdjedfteuer fette man nur noch 3 724 000 Millionen was einen Minderansat gegenüber dem laufenden Etat von bollen 8 626 000 Mt., also von fast 50 Brozent bedeutet - das lät wirklich tief tliden! Dagegen ermartet man aus bem "beften Renner" bes ichmargblauen Blods, der Grundstüdsübertrogungsfteuer, ein Vlus von reichlich 18 Millionen und aus der Erbschaftssteuer von 1906, dem damaligen Glangftiid, ein foldes von 5 Millionen. Gie foll bereits 39 Millionen einbringen, hat fich also als febr entwicklungsfähig erwiesen. Das follte man fich für die Bufunft merten - nämlich für die doch wiederfehrende Erbanfallsteuer!

Graminatoven und Repetitoren.

Der Juftigminifter Dr. Befeler hat eine Konfereng mit herborragenden Sachberftandigen gehabt, in der über die Reform der juristischen Brüfungen verhandelt wurde. Labei ist auch vorgeschlagen worden, die Diechtefandidaten follten in gutunft bei ben Gefuchen um Bulaffung jur Prlifung die Namen ber Repetttoren angeben, bei benen fie fich fur die Prüfung borbereitet haben. Man ficht nicht flar ben 3wed diefes Borichlages, der übrigens wenig Anklang gefunden haben foll, und man erfennt auch nicht, ob das Repetitorenwesen als nötig, nüslich, gulästig oder ichadlich er-ochtet wird. Sicher ist, daß Repetitorentum und Priifungsfnitem aug zufammengehören. Die meisten juristis schen Prüffinge würden beute ohne den Repetitor sicher burchfollen. Das wurde fich andern, wenn die Berren Erominatoren fiatt einer recht beträchtlichen Menge auf eren Bifensftoffes bie Durch bringung Diefes Stoffes, das Berftandnis der Grundgebanfen und den Grad der juriftischen Den fich arfe gu vermitteln bestrebt maren. Die Unmurbigfeit Des Baufens" wird beute bon den Studierenden felbit lebhaft empfunden, und zwar deshalb, weil der Unterricht an der Mittelfchule, dem Gymnafium, allmählich fiart von bem Ballaft, dem übermäßigen Gedächtnisfram, befreit worden ift. Auf der Univerfität und namentlich bei den Brüfungen danert bagegen das alte Elend fort. Reineswegs etma nur bei den Juriften! Es ift bei den Philologen nicht anders, Die Briffung erftredt fich in erfter Linie darauf, ob ber 3nhalt der Kollegvorlefungen derart angeeignet ift, daß auf eine bezügliche Frage ein längerer Abichnitt daraus outomatisch heruntergeschnurrt werden fann. (8. B. "Exposez le développement historique de l'emploi syntaxique du participe présent en français! Commencez donc!" Börtlion!) Benn in joldycr Art geprüft wird, fo ift der Student gum Buffeln berurteilt, felbit wenn er diefer Form geiftiger Tatigfeit innerlich vollständig entwachsen ift. Es ift ein Jammer, daß das Chunnafium den Unterricht vertieft und die Cochicule den Gewinn ber Schiller baraus wieder gunichte macht. Die Repetitoren aber find geman das, was die Examinatoren aus ihnen moden, oder fie erfüllen gerade die Aufgabe, die ihnen aus der Beichaffenheit des Brufungemejens gufällt.

Peutsches Reich.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Das Disgiplinarverfahren gegen ben Reichstagsatgeordneten Rolle. Wie ichon gemelbet, ift ber Reichstageabgeordnete bon Goslar-Bellerfeld, Amisgerichtstat Rolle, bon bem Disgiplinarfenat bes Oberfanbesgerichts Celle gur Strafverfebung ohne Erfat ber Umgugstoften, fowie ju 500 Dt. Geldftrafe und in bie Roften bes Berfahrens verurteilt worben. Das Disziplinarverfahren ftiiste fich auf die Tatfache, daß Rolle einen ihm befreundeten Rebatteur bes "harzboten", ber bem Senator Prufert in Alitenau Antismigbrauch jum Bwed perfonlicher Borteile borgeworfen hatte, freifprach. Amtsgerichterat Rolle war bon bem Rlager megen Befangenhett abgelehnt worben, hatte fich aber fur unbefangen ertfart. Der Rebalteur bes "bargboten", ber fpater auch in Beugnisgwangshaft fam, wurde in berfelben Beleibigungeflage bon bem Landgericht Cottingen als Berufungsinftang ju 3 Monaten Gefangnis vernrteilt. Das Disgiplinargericht hat angenommen, bag Rolle bei ber Fallung bes freifprechenben Urteils in ber Tat befangen war. Gine Reichstagsersamwahl ift in Goslar-Bellerfelb nicht nötig, ba bie Rieberlegung bes Manbates nur bei ber Beforberung eines Beamten erjoigen mug.

* über die Raiferbegegnung ohne Trinffpruche fchreiben bie "Samb. Rader.": "In einem Zeil ber Breffe erregt es Auffeben, bag an ber Festiafel in Potebam Toaste, wie fie fonft bei folden Gelegenheiten üblich find, nicht ausgebracht worben feien. Ratifrlich ift os bie Barifer Breffe, bie fich in diefer Beziehung in ben unfinnigfien Kommentaren ergeht. Die nationaliftifchen Organe ichenen nicht babor gurud, ju behaupten, ber Bar habe biefe Bebingung bem Raifer aufgezwungen, tweil ihm bie Berebfanteit bes Raifers unfpmpathifch fei und biefer nur Deutich habe reben wollen. Es hiefe biefem Gerebe gubiel Ehre erweifen, wenn man barauf irgendwie eingehen wollte. Auch bie englische Breffe lagt fich bie Gelegenheit gut allerhand ibrichten Bemerfungen nicht entgeben. Aur gang vereinzeite Blatter fommen auf bie bernünftige 3bee, bag man in Botsbam vielleicht besbalb auf bie üblichen offigiellen Erintspriiche verzichtet habe, um weber burch einen febr bergeichen Zon unbegrundeten Argwohn in Baris und London ju erregen, noch burch ein Buwenig bie Stimmung tübler ericheinen gu laffen, als fie ift. Wir unfererfeits erbliden in bem Begfall ber üblichen offiziellen Zijdreben eine nicht gewöhnliche und barum befonberg wirfungsvolle Rundgebung besonderer Intimitat zwifden ben beiben

* Die Ronfereng über bie Reichsverfuchsanftalt für Luftifdiffahrt. Bie und mitgefeilt wirb, bat am 4. b. Di, eine einmalige Ronfereng fiber bie Frage ber Errichtung einer Berfuchsanftalt für Luftidiffahrt ftatigefunden, on ber außer ben Bertretern ber Reichabehörben und Bunbes. ftaaten bie in Betracht tommenben Bereine, u. a. auch bet Raiferliche Automobilllub, ber Mero-Rlub, ber Deutsche Luftichifferverband teilgenommen haben. Die in Frage fiehenbe Materie wurde eingebend eröctett und es handelie fich im wefentlichen für bie Reichsbehörbe barum, Die Anfichten und Urteile ber an ber Ronfereng beteiligten Behörben und Berbanbe fennen gu fernen. Gine Abstimmung ober Beichluffaffung fand bementfprechend nicht flatt. Das gewonnene Material wird bem Reichsamt bes Innern gur Grundlage für weitere Entschliegungen über bie beregte Frage bienen. Die Anberaumung einer gweiten Ronfereng ift gunachft nicht erfolgt.

* "Bwei foone Geelen haben fich gefunden." Die Giaatsb.-Big." hat, nachbem die traute Intereffengemein fchaft mit bem "Reich" in die Bruche gegangen ift, liebe volle Aufnahme bei bem Organ bes Bunbes ber Laubwirte gefunden. Gie wird feit bem 1. November in ber Druderei ber "Deutschen Tagesstg." hergestellt und itbernimmt tag-lich einen großen Teil bes Sapes bes agrarifchen Blattes. Der bisherige Chefrebatieur bes "Reich", Dr. Defterreicher, ift in bie Rebaftion ber "Staatsb.-Zig." eingetreten.

* 29ie man Rommergienrat wird, glaubt ber Raufmann Ludwig Rrone gu Charlottenburg, Bilmeredorfer Strafe 98 wohnhaft, ju wiffen. Rad amilicher Festfiellung

Bariationen); Ch. M. Widor (geb. 1845; Kammermufit; Schottische Smite usw.), oder E. Chabrier (1842—04, Piècen pittoresques) oder den Subfranzosen K. Lacombe (geb. 1887; Suiten, Bröludien und Etüden, seine Genre- und Salontachen) auf: es ist immer dasselbe tiedenswirdige und iesselnde Bild in keineren Kormen und, die die zierlichen Sedurs-schigturchen und Basielbilden Cecite Cham in ade sonls ganz entzüdend delitate und echt Pariserische Winiasturen ausweisen, dasselbe Vild auch in den Keinsten.

So Gediegenes diese zugleich den deutscher Tontunst, insekonders durch Bach, uniere großen Wiener Alasiter, durch Wendelsichn, Schuntann, Wagner und List beeinflußten Vannanfiker auch leisteten, w berdiensvoll auch gerade ise die Kammermussift pilegen. Eigendeiten beimallicher Balfsmust und Kattreiteit in ibre Kladiermusst dern die

Kammermusit pilegen. Eigenbeiten beimallicher Vallsmusit nach Ribbihnus und Tatifreibeit in ibre Riabiermusit berwoben; ganz ind Serz von Brantzeich führen und doch erft die Tungfranzolen. Weie wünschen wir, das ihr großer Erlunder und Rübrer Teior Pran auf (1822—90) die Alabiermusit ebenso eirig geptlegt kätte, wie die geoßen finianischen ober Oratorien-Bormen! Doch nur das Krälindium, Choral und Kuge, die Kartationen mit Orcheiner, und berichiedene Annmermusiken sind durch Kislers, Bugnod und anderer französischen Virtuoden Vermitielung und diel fedier als das Oratorium "Die Gelägfeiten" oder die betriche Acharstiolinsonale zu und gedrungen! — Aeine veringere Vedenlung wie als Komponist beson Franz, diese zutige findlichglindig alle Vitternisse des Zedens geduldig fregende große Serz, als Lehrenzeie des Zedens geduldig tregende große Serz, als Lehrenzeie des Zedens geduldig tregende große Serz, als Lehrenzeie des Komponist des Erdes geduldigterschaften in Badrheit ein weues großes Kusliseitalter. Bineen zu seinen Kühen und mit ihm beginnt in Krantzeich in Badrheit ein weues großes Kusliseitalter. Bineen die Judy (ach. 1851) und Ernes Chau sison in Krantzeich wert der neues großes Kusliseitalter. Bertünder seiner Behren, und manckes schwe Klaviseitwerf berdonfen wir ehnen. Genannt seien besonders die Bertünder wir ehnen. Genannt seien besonders die Bertünder und lehne, in bedeutende Kochurnes den Geschieller Keiner Lat sich freier dem Kochurnes den Geschieller keiner kat sich freier dem Bahreuther Frank Bertünden und Erheit oder Baguer barzuberfen. Im Gegenteil: Keiner kat sich freier dem Bahreuther Meispeil zu der kanntzeich mit der alles in seinen Benzuchten Meispeil zu der kanntzeich mit der der Kanntzeich Runt nach feinen Beihe Weispeil zu der Kanntzeich mit der alles in seinen Benzuchten Meispeil zu der kanntzeich mit der alles in seinen Benzuchten Meispeil zu der kanntzeich mit der des in heinen Bereichen Mengennter der Edure der Edure der Kunn begann der Kanter und kanntzeich mit Grund der der Kanntzeic

ber Mobiermust eines G. Bierns, den brillanten Konzert, und Salonitüden eines Hrancis Tho me und Florent Edmitt (Musiques intimes) leife anklingt, ersteht der Los von Bagner "Benegung in Kraniteich der größte Arophet und in leinem "Belleas und Welisande" ihr Teilament. Der Alobiermust debaulet er dosjelde: Dien siehen wir der Alobiermust debaulet er dosjelde: Dien siehen wir der Alobiermust der Konzentischen Kein-Jappressionismus, das alle Petieln der Tonalität, alle Givengungen durch Schulzegeln abstreife, die in ihrer unerdörten Verschung in der Seinmuung, ihre Leitlatesse und an Dekodenz streifenden vortischen Empfindung so ganz und aar pariserisch, nicht nur antiswagnerisch, sondern auch antisgermanisch und antis liassisch ist.

llasilich ist. — Sie ist eine Musik des Traumes, des weichlichen Genußes, sie dirgt in sich den Tedeskeim einer überreisen Kultur, einer arjuchten dräusfaeltischen Frühlings, Unschulds und Ainddelts-Deuchelei in der Busik; es kehlt ibe, kurz gelogt, die alle Grenzen überdrückende Kraft allgemeiner und hober Menschlicheit und ein krenzes künft. Lerisches Terandwortlichteitsgesübl. Und dern Fundamenten ich solde, im Grunde auf Gesar Francksen Fundamenten bauende Musiker wie Bauft Tufas (geh. 1865), der Schöpfer des geiktsprüßenden Jamberlebetings" und der grandiosen Es – woll – Aladurfonate, immer noch leichier durchleben als Debusiv – und köliberte er auch in seiner heißen luggestiben Art den "Kachmittag eines Kauns!"

Gine kleine, ungleich gemanistere Sondergruppe bilden die Wellschedweiser, mit dem lebenstwerten Ainderfreund und Reiprmafor des Tanges Jacques Dale er ze (ged. 1865) dem Schöpfer farbenreicher "Danses romandes" an der Spite.

Spite. -

Aus Runft und Jeben.

K. Was Rronpringen-Reifen foften, Intereffante Ungaben über bie Roften ber großen Retfen, ble Ronig Georg als Kronpring nach Indi ! Huftraffen und Ranaba unternommen batte, biroffentlicht ine englische Bochenfdrift. Seine Reife nach Muftralien an Bord ber "Ophir" hat ins-gefamt 3 200 000 M. berfchinngen, berhaltnismiftig wenig, wenn man bebentt, bag ber Dampfer auf Monate gechartert und zugleich bie Roften fur ein febr fiattliches Gefolge aufzubringen waren. Doch hat die furze Neise nach Kanada vor zwei Jahren unr 40 000 M. gefostet. Eine gewaltige tungen von Hanns v. Gumppenberg, hermann heffe, Or Summe hat dagegen die große Meise nach Indien erfordert; thousen bet Hodman und Georg Busse Palma.

bie genaue Summe wurde nie befannt, ba ein großer Teil ber Stoften aus ber toniglichen Schatulle bestritten wurde. Das Barlament bewilligte bamals eine Reifeunterftfitung von 400 000 M. Alles in allem wird die Reife mohl gegen 5 Millionen Mart berichlungen haben. Das ift nicht fobiel, als bie Indienreife Ronig Chuards gefofiet bat, als er 1875 als Kronpring die indifche Jahrt antrat. Das Parlament bewilligte bagu 1 200 000 M., aber Gir Bartle Frete, ber bie Arrangements getroffen batte, bezeichnete biefe Summe als völlig unzureichend, da allein die Geschenke an die indischen Fürften fast fo viel gelostet hatten. Er verlangte zwei Millionen, aber als bas Parlament fie nicht bewilligen wollte, wandte man fich an ben Bigetonig von Inbien unb erhielt bom inbifden Schahamt noch weitere 200 000 M. Bu gleicher Beit hatte bas Marinebepartement für bie indifche Reife bes Kronpringen 1040 000 M. ausgegeben. Man hielt bas in England für zubiel, und es fam fogar gut Brotesiversammlungen im Sube Part und gu Interpellationen im Barfament. Die Bablen, die bonn befannt mur-ben, beidwichtigten ichnell die verfruhte Erregung, benn es zeigte sich, daß nicht weniger als 800 000 M. allein für Geidente notwendig geworben waren. 3m Berhalinis gu ben Gaben, die ber britische Thronfolger bon ben indifchen Fürften erhielt, waren biefe 800 000 DR. fogar febr wanig, benn ber Wert ber mit beimgebrachten Gefchenfe wirb mit wenigstens 10 Millionen D. eingeschätzt. Ein Mabarabichab ftiftete ein juwelenbesetes Schwert, bas einen Wert bon 240 000 M. bebeutet. Die gangen Roften ber Indienreise bes fpateren Ronigs Chuarbs beirugen weit über 6 MU-Honen Mark.

Thrafer umb Literafur.

Die eben ericbienene Rummer 6 bor neuen, fünfiferifch und literarisch wertvollen Münchener Wochenschrift "2 ich i und Schatten" bringt eine Titelgeichmung "Um Spielplat" bon Lubwig b. Sofmann, außerbem fünftlerifche Bei-trage bon Beter Salm, Frang b. Defrogger, Otto Cambert, Sans v. Sabet, A. Raufd und Sans Thoma, fowie Dichtungen bon hanns b. Gumppenberg, hermann Seffe, Otto

hat diefer herr in fester Beit in verschiedenen größeren f Stabien Breugens wohlhabende Raufleute und Induftrieffe aufgefucht und ihnen mitgeteilt, bag er in ber Lage fei, ihnen ben Titel Kommerzienrat zu verichaffen, fofern fie gu einem naher bezeichneten wohltatigen ober gemelnnütigen Zwede eine größere Gumme fpenbeten, Die "Rordb. Allg. Sig." bemerkt hierzu: Es bedarf wohl taum ber hervorhebung, bag auf dem gebachten Wege ber preußifche Roumerzienraistitel ober eine andere Ausgeichnung nicht erlangt werben fann.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

- Bauarbeiterichut. In einem an die Provingialbe-borben gerichteten Erfaffe bat ber preufifche Minifter ber öffentlichen Arbeiten barauf hingewiesen, bag bie int Arbeiterschubintereffe bon ben Boligeibehörben ausguübenbe Baufontrolle nicht allein ben hochbauten, sonbecn in gleichem Umfang auch ben Tiefbauten und bem Abbruch bon Baulichkeiten gut gelten bat. Die Boligeibehörben follen, foweit bies noch nicht gescheben ift, bafür forgen, bag bie mit ber Bautentontrolle bejagten Organe auch biefen Arbeiten ihre Aufmerffamfeit guwenben, bamit bie befiebenbe Unfallgefahr nach Möglichkeit berabgemindert wird.

* Wieviel toftet bie polnifch-fogialiftifche Agitation in Breugen? Rach einer Aufzeichnung bes "Rurier Warfconofi" (302) bat bie fogialbemofratifche Bartei für bie polnifd-fogialiftifche Bewegung in Breugen feit bem Jahre 1901 gufammen rund 285 000 M. ausgegeben.

Ansland.

Frankreich.

Die Raturalifierungen zeigen nach ber jüngften Statiftif im bergangenen Jahre einen Ridgang. Wahrend noch im Sabr 1908 2914 Muslander bie frangofifche Giaatsangehörigfeit erwarben, fant im lesten Jahr bie Babl auf 2807. Die Dehrgahl war bereits mehr als 10 Jahre in Frantreich fest aufaffig. An ber Spipe biefer "neuen" Frangofen fiehen die Staliener mit 594, die Belgier folgen mit 552, bie Deutich en mit 173 (barunter 142 Elfag-Lothringer), bie Ruffen mit 127 und bann bie Spanier, Schweizer, Rumanen und Lugemburger.

Die Stiftung bes Bringregenten von Bagern für ben Batifan. Der baberifche Gefanbte Grit. b. Ritter bat bem Babit bie ben bem Bringregenten von Babern geftifteten Fenfter für bie Sigfinische Rapelle übergeben. Der babet flatigehabten Feier wohnte auch ber Minchener

And Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 11. November.

Wie wird die Arbeitelofigfeit im Winter?

Lebhaft rührt es fich allerorts, Bortebrungen für ben Winter zu treffen, Handel und Juduftrie richten sich auf das Bintergeschäft ein. Go allgemein aber die Borbereitungen für ben Winter find, fo verschieden find bie Gefühle, mit benent ber Winter empartet wird. Soffen bie einen, bag er ihnen neue Anregung, neue Befchaftigung bringen werbe, so bliden bie anderen bafür besto forgenvoller in die Bufunft. Denn ein febr großer Teil ber erwerbstätigen Bevöllerung ift in feinen Berbienstchancen bon ber Bitterung abhängig, und mit bem Aufhoren ber Arbeit im Freien geht auch für Zaufenbe bie Berbienfemöglichfeit gurud. Bit ber Geichaftsgang in amberen Berufen, bie vom Better nicht abhängig find, fo rege, bag Arbeltstrafte ftart begehrt werben, bann lagt fich ein gewiffer Ausgleich finden. Lagt aber auch in Diefen ber Arbeiterbebarf zu wünfchen übrig, fo muß allerbings mit einer mehr ober minber empfindlichen Arbeitslofigfett gerechnet werben, es fei benn, baß bie in Betracht fommenben Arbeiter in ben Commermonaten fo gut verbient haben, bag fie bie talte Jahres. geit auch ohne festen Berbienft burchhalten fonnen. Das trifft bor affem für bas Beer ber Bau- und Baubilisarbeiter gu, bie ja bas größte Kontingent gu ber Bahl ber Arbeitelofen im Winter gu ftellen pflegen, Mus ber Entwidlung bes Beichäftigungsgrads im Commer läßt fich bis gu einem gewiffen Grab ein Schluß auf Die voraussichtliche Schärfe ber winterlichen Arbeitelofigleit gieben. Berfolgt man bie Entwidlung ber Arbeitsgelegenheit, fo zeigt fich, baß fie erheblich befriedigember mar als 1969. Die bet ben öffenilichen Arbeitonachweisen gemelbeien Stellen waren in ben erften neun Monaten um rund 27 Projent zahlreicher als in derielden Reit 1909. Ginen weiteren Beleg für die Bunahme ber Arbeitegelegenheit bietet bie Angahl ber Reueinstellungen im laufenden Jahre. Gie betrugen nach ber Statiftit ber an bas "Reichsanbeitsblatt" berichtenber Kranfentaffen in ben erften neun Monaten 5. 3. 164 130 Röpfe, während in dem gleichen Zeitraum 1909 bie Reueinstellungen abzüglich ber Entlaffungen 350 003, 1908: 142 205 und 1907: 293 455 Röpfe betragen hatten. Run war aber auch bas Angebot größer als im vergangenen Jahr, boch ging die ben offenen Stellen entsprechende Bahl ber Arbeitfuchenben nur um 13 Brogent über bie borjabrige hinaus. Die Zunahme bes Angebots war benmach progentual noch nicht halb fo groß wie bie Junahme ber Rachfrage. Enblich fei noch auf bie Bewegung ber Beschäftigtengiffer hingewiesen. Rach ber monatlichen Krantentaffenftatifiil fiellte fich bie Bahl ber gewerblich Beschäftigten im Durchschnitt ber ersten neun Monate auf 4 852 530 Röpfe; fie hatte in ber Bergleichsperiobe 1909: 4633 406, 1907: 4 587 255 Röpfe betragen, Es find bemnach bon ben in bie Berichterstattung Einbezogenen 219 124 ober 4,7 Prozent mehr beschäftigt gewesen als 1909. Ergeben fo bie berfdiebenen Beobachtungen burchiveg, bag bie Berbienftmöglichteit und ber Berbienft im laufenben Jahre wieder grö-fer gewesen fein muß als im Borjahr, fo beutet auch ber Berlauf ber Arbeitelofigfeit auf eine fintenbe Bewegung bes Aberangebots am Arbeitsmarft bin. Gin Blid auf bie Arbeitelofigfeit in beutiden Nachberbanben lebrt, bag bereits im vorigen Johre bie winterliche Arbeitslofigfeit wieder erbeblich nachgelaffen hat. In ben Monaten Robember bis Webruar betrug bie Arbeitslofigfeit in Brogent ber in die Berichterftattung einbezogenen Mitglieber:

Robember Dezember Januar Februar 1,7 2,7 2.9 1908/09 . . 3,2 4,2 4,1 2,0 2,6 1909/10 . 2.6

Der lette Winter verlief fogar ichon wieber befriedigenber als 1907/08. Der tommenbe Bimter wird aller Borausficht mach eine weitere Senfung ber Arbeitslofenfurve bringen. Diese erfreuliche Aussicht barf freilich nicht barüber hintvegtäufchen, daß eine absolut immerbin noch recht erhebliche Schicht beutscher Arbeiter und ihrer Familien auch im beborfichenben Winter unter ben Wirfungen ber Arbeitelofigfeit mehr ober weniger fchwer zu leiben haben wird. Namenflich trifft bies bie Schicht ber ungelernien Arbeiter. Außerdem leiben under ber Anbeitstofigfeit bie unorganifierten Arbeiter wieber ftarter als bie organifierten, für bie bie Arbeiterorganisationen immer mehr einen Rudbalt in Beiten ber Beichäftigungelofigfeit bieten. A. C.

Schulnachrichten. Bei ber Reifeprüfung an realen Bollanftalten barf nach einer neuen Berfügung bes Rultusministers ichon bei bem nächften Brüfungstermin auftatt bes frangofischen und englischen Auffahes bie freie frembsprachliche Nacherzählung eines deutschen Textes treten, ber ben Prafflingen bor Beginn ber Arbeit zweimal borgelefen wird. Diefe Reuerung bedeutet ungweifelhaft eine Erleichterung für biejenigen, benen es fchwer fallt, aus einem gegebenen Thema fofort ben Stoff gu einer langeren Erörterung zu schöden. Diefer Mangel, ber ihn icon beim beutschen Auffat fcbabigt, foll mm nicht auch noch auf bie Wertung feiner fprachlichen Leiftungen briden. - 3ngleich fei bie neue Befiimmung erwähnt, bag in ben Reifezeugniffen fünftig bei ber Benfierung ber einzelnen Facher fatt ber bisber fiblichen ausführlichen Darlegungen ble nadien, amtlich festgesehten Prabifate gebraucht werben

- Bitte an die Gartenbesither, Der Borffand ber "Gortgarten" bittet ums um nachftebenbe Beröffentlichung: Bieberum ergeht unfere Bitte, unferen hortgarten bie Pflomen giltigft guwenden gu wollen, bie als fibergablig ausfallen. Bir tonnen Baumden und Strauder, Pflangen, Knollen und Samen nötig gebrauchen, um unferen Sortfindem Gelegenheit gu gartmerifcher Betätigung gut geben, bon ber fie boppelien Ruben haben: Eigung Kraftigung und Abhartung und baburch beffere Entwicklung, und bann auch Berftanbnis für bie Ratur und bamit auch Freude an biefer und bas Beftreben, Die erworbenen garmerifden Remniniffe fpater in ber eigenen Familie nugbringenb gu verwerten. Wir hoffen auch biesmal auf viele Gaben, filr bie wir im boraus berglichen Dant fagen. Wir laffen folche jebergeit abholen auf gutige Mittellung an herrn E. Bluft, Rapellenstraße 70. (Telephon 2239.)

- Landwirtschaftlicher Begirfoverein. Die Berfammlung bes 13. Landwirtschaftlichen Begirfsvereins, in ber herr Kammerberr Lanbrat v. heimburg fiber "bie Bebeutung bon Buchtervereinigungen und Berbbuchern" ibrechen und in ber voraussichtlich die Grindung einer Gerbbuchgefellschaft für unferen Begirt guftanbe tommen wirb, finbet nicht am 23., fonbern am 13. November in Erbenheim ftatt.

- Das Defigit ber Frauffurfer Ifa. In einer biefer Tage flatigehabten Gipung bes Finangausschuffes ber berfloffenen internationalen Ausstellung für Sport und Spiel wurde festgestellt, bag ben Ginnahmen bon insgesamt 36 500 Mart Ausgaben von 367 000 M. gegenilberfieben, fo bag fich ein Defizit von nicht weniger als 330 500 M. ergibt. Die Garantiegelichner werben gur gabtung bes Defigits berangezogen werben miffen. Das Defigit erreicht bie enorme Sobe von 80 Brogent ber Garantiofumme.

- "Brieffallen". Drudfachen werden haufig gu Brieffallen, wenn gur Berpadung mir ein lofes Streifbond ober ein ungeeigneter Umschlag venwendet wird. In die weit geöffneten tafchenformigen Falten berartiger mangelhafter Streifbandfenbungen und in bie auseinanberflaffenben Umfcläge mit nach innen eingesteckter Berschluftlappe verschieben fich unbemerft Briefe, besonbers folche fleineren Formais, Bofffarten und andere fleine Gegenfianbe und gelangen fo an eine faliche Abreffe. Gunftigenfalls werben fie von einem Boftbeamien ober bem Empfänger ber Drudfache entbedt und bann mit erheblicher Berfpatung ben Abreffaten ausgehändigt. Oft genug aber wandern fie mit ben uneröffneten und unbefebenen Drudfachenfenbungen in ben Bapierforb ober ins Fener. Bur Berhadung bon Drudfaden eignen fich am beften Kreugbanber, einfache Streifbanber, bie noch mit Binbfaben freugweise fest umschmitt find, und Umichlage mit feitlichen Berichlugliappen, bie einen gungenartigen, gum Ginschieben in einen Schlit

bes Umichtags bestimmten Anfat baben. - Poftgiroverfehr mit Belgien. Bom 1. Rovember ab wird der zwischen bem Deutschen Reich, Sterreich, Umgarn und ber Schweig bestehenbe Boftgiroverfehr in ber Beife auf Belgien ausgebehmt, bag jeber Imhaber eines Schedfontos bei einem beutschen Bolischedamt von feinem Routo Beträge auf ein Konto bei ber Belgischen Nationalbant in Bruffel ober einer ihrer Filialen in Belgien überweifen fann; ebenjo tann ber Inhaber eines Kontos bei ber Belgiichen Nationafbant Aberweifungen auf ein beutiches Boftsch nach Belgien bemiben bie Kontolnhaber biefelben Formulare - Giropofifarten, Aberweifungs, Schedformufare - wie im inländischen Berkehr. Das Ronto, auf bem ber überwiesene Betrag gutgeschrieben werben foll, muß genau bezeichnet werden, insbesondere ift auch feine Rummer bei ber Belgifchen nationalbant und, fofern bas Ronto bet einer Fiffale biefer Bant geführt wird, auch ber Gip biefer Filiale anzugeben. Die Abschmitte ber Giropost farten, fotvie ber überweifungs- und Schedformulare burfen bom Auftraggeber ebenfo wie im Bertehr mit ber Schweis ju Mitteilungen an ben Gaspfänger benupt werben. Der Rurs, nach welchem die bon inländischen Rontoinhabern nach Belgien in Auftrag gegebenen überweifungen aus ber Reichstvährung in bie belgifche Frantwährung umgurednen find, wird vom Reichspostant in Ansehnung an bie Borfenmotierungen festgefest. Für bie Aberweifungen nach Belgien werben biefelben Gebühren wie im übrigen internationalen Posigiroverfehr erhoben, und zwar

1/2 vom Laufend bes übenwiesenen Betrags unter Abruns dung auf volle 5 Bi., minbestens aber 20 Bf. Für die Aberweifungen bom Ausland gelangen feine besonderen Gebühren zur Erhebung. Inbeffen werben bie Aberweifungen nach und bom Anstand den Buchungen zugezählt, für bie bei mehr als 600 Buchungen vie Zuschlagsgebühr bon 7 Bf. berechnet wird. Das bon ber Belgischen Rationathant henausgegebene Berzeichnis ihrer Kontoinhaber fann burch Bermittlung ber beutschen Bostscheckamter zum Preis von 50 Bf. bezogen werben.

- Bferd im Brunnen. Gestern nachmittag wurde bis Feuerwehr mach dem Wellristal gerufen, twofe' bem Landwirt Barl Aicolai, wohnhaft Steingaffe 1, in ben Brumen gefallen war. Der Feuer. br jelang es, bas Tier wieber herauszuholen. Schaben ; i es bei bem Stury mertwürdigeriveife nicht genommen.

- Das Siellungsgefuch bes Affeffors. In ber "Straffburger Boft" findet fich folgenbes Inferat: "Agent im Berings - Großhanbel, Dr. jur., Affeffora. D., beinahe Regierungerat geworben, ichon wieberhoft auf Notariaten und bei Rechtsanwälten iftig gewesen, jest Koufmann, Denisch, Englisch, Frangosisch und envas Arabisch sprechend, Sienograph und Maschinenschreiber, Spagialift im Gefet, beireffenb unlauteren Bette beword, fucht paffenbe anderweitige Befchäffigung; bittet eb. DienstmommBinfitut ober Bed- und Golieggejellschaft um Anstellung als Ansläuser, bezw. Nachtwächter." Wenn es sich hier nicht um einen Scherz handelt, was beinabe anzunehmen ift, bann hat ber Mann ja eine recht intereffante Rarriere - nach unten gemacht.

Ifraelitischer Gottesbiens. I fraelitische Kultusgemeinde, (Synagoge: Michelsberg.) Gottesdienst in der Saudismagoge: Freitag: abends 4.45 Uhr. Gabbat: morgens 9 Udr. Schrifterlärung 9.45 Uhr. nachmittags 8 Uhr. abends 5.85 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage: motgens 7 Uhr. nachmittags 4.80 Uhr. Die Gemeindebibliothef ist geoffnet: Sountag den 10 die 1014 Uhr. Alt-Afraelitische Multusgemeinde Gemeinde Friedrichtraße 83.) Freitag: abends 416 Uhr. Sabbat: morgens 514 Uhr. Jugendgottesdienst 214 Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 5.35 Uhr. Wochentage: morgens 7 Uhr. abends 414 Uhr.

Theater, Aunft, Borirage.

Theater, Kunft, Berträge.

* Resbeng-Theater. Der Sambing bringt die erstmaßige Aufführung des neuen Schwantes "Der beilige Alosius" der Kalifer Stein (Verfaßer von "Die dom Sockattet". Im Kundiestell" usw.) und kudwig Heller, der außer in Ründen min auch in Stuttgart mit frühlichtem Erfolg in Seene ging und damit den Beweiß lieferte, das diese Sature auf die Korgänge im "Bassionsborf" während der Oberammerganer Bassionsspiele auch auserbald Lauberns dem beiterstem Verfandnis begegnet. Rit tresslichen Ausgebald Lauberns dem beiterstem Verfandnis degegnet. Rit tresslichen Ausgebald dem kantischen Ausgebald dem Gegenfähe der einbeimischen "Spielen" und amerikanischen Kassionen Genhlung die Gegenfähe do ertremer Kulturderbältnise geschlert, wie sie sich auch in diesem Jahre so intensib ungesetzt baben. (Alt dach der dieselndern gegen den den gesetzt baben. (Alt dach der dieselndern Genhlung des Gegenfähe so ertremer Kulturderbältnise geschleben, und wied doch der diesslädige Dartieller den Killiarder als — Chantseun gegen ein folosiales Gedalt engagiert worden, und wied doch der Arifflese Dartieller den weiner großen Dannpier-Kinie als Ressensteller den weiner großen Dannpier-Kinie als Ressensteller den Weiten Dannpier-Kinie als Beste-Attraction hinauspolaunt.) In Sauptrollen sind beschäftigt die Damen dan Born, Bischoff, Richter, Schant, Buttle und die Derren Bertram, Bartell, Laub, Lachmer, Sager, Miliner-Schönau, Winter, Schäfter und der Freien gegeben.

* Gegespiele Romband. Die besamte stanzösische Ebeaterstruppe des Derre Röchband aus Karis ist nach einer Kunstreits durch Engelber genordene Lustsberdet, Sonntagnachmittag wird das Karis ist nach einer Kunstreits durch Engelen Reudbildigenberband was Karis ist nach einer Kunstreits durch Engelen Beitunmt sind und den Schalten Boden einer Kunstreite der Kunstreiten Beitunmt sind und den Schalten Boden einer Kunstreiten beitunmt sind und den Schalten Boden einer Kunstreiten der Kunstreiten Beit Burt, im Festigal der "Bartbung fattifindet. Es sonnen gur Enstehen

Augler, Rirchenfonzert. Das vorerwähnte Rirchenfonzert bes ** Kirchenfonzeri, Das vorerwähnie Kirchenlongert des Evangelischen Kirchengesangbereins" am Buhtage in der Marktliche dringt auher der Krie aus "Elias". So ihr mich den Derzen suchet" noch das Oratorium "Andas Ischarioth den Kudnid zur Aufführung. Das Wert, das disher in Berlin, Dannober, Ragdeburg, Aaden, stönigsberg usw. mit dielem Beisal aufgesührt wurde, ist eine Kasstonsmusik für Chor. Soll und Orgel. Der Tegt ih nach Worten der beiligen Schrit und eigener Dichtung den Baktor Dr. Bogan (Riegnik) zusammengestellt. Auch die Gemeinde ist durch eingestreute Chorale zur Aitwirkung herangezogen. Die Soll sind versten durch den Edungen von Krl. Lina Schichter, Konzertsanger und Porge in Der Konzertsanger und Vonzertsanger und Vonzertsanger und den Genagert aus fangerin bon hier, Seren Sanschmann, Konzertjänger aus frankfurt, und Seren Wutschel, Overnsänger bon bier. Die Orgelbegleitung bat Serr Friedrich Betersen übernommen, Außer einem Knadenchor kommen noch eine Solo-Violine (Serr Schotte) und Trompeten zur Verwendung.

Schotte) und Trompeten gur Verwendung.

* Trei Effelbilder einer jungen Wiesbadenerin, Fräulein
A. Eleits man n, find eben im Salon Alfuardus ausgestellt.
Boel stellen Interieurs aus ländlichen Wohnkätten dar und
zeigen besonders büdiche. Hare Dalbidne; das britte Vild führt
uns ein altes Bauernhaus mit moosdebestem Strohdach vor
Augen. Eine koloristische Begadung, welche die zeichnerische
weit überragt, ist in allen der Vildern deutsich ausgesprochen,
so daß zu hoffen ist, daß die Künstlerin sich auf ihrem Wege
noch erreulich weiter entwickeln wird. Iedentalls debeuten
diese Werfe ganz annehmbare Wechsel auf die Zufunst.

Bereine.Madrichten.

* Der "Scharriche Männerchor" unternimmt fommenden Sonntag, den 18. November, nachmittags 4 Ubr. einen Familienausstug nach Erbenheim (Saal zum "Frankfurter Oof").

Der "Biesbabener Beamienbereim hälft Samstag, den 12. November, im großen Saale der "Bartburg" einen Familienabend (ohne Tans) ab, und zwar unter Misswirfung des Frankeins Helberger. Konzertsängerin von hier, und des Hosteitscharft und des Hosteitscharft und des Postezitators Reander ans Dannober.

* Der Atsleifscharftig Arthurten.

* Der Athletis Sporiflub "Athletia", Mitglied bes Deutschen Athleten-Kerbandes, begeht am Sonntag, den 13. Aodember, in der Lurnballe, Gellmundstraße, die Feier seines 15jädrigen Bestehens. Es haben ihre Mitwirtung augesagt Derrichanser, ferner das Schub, Königlicher Overnfanger, serner das Schuben der Schuben der Madfahrberein 1904. Die Zwischenpausen werden durch Tanz ausgefüllt.

BereindsBerfammlungen.

An der Monatsderfammlung des "Arieger- und Mischt arbereins" am Tamstag, den 5. d. M., dielt im Anichluf an den geschäftlichen Teil Derr Lindemann einen Bortrag über seine Ersebnisse in China während des Boxer-aufstandes. Der Bortragende brachte eine Fülle interestantes Einzelbeiten über Leben und Treiben der Expeditionsteilnehmer, über Zustände im Lande der Mitte und die Sitten und Gebrände der Bewohner, vieles Neue, das man kaum in einem

ber gablreichen Werte über bie Chinaerpedition finden wird. Der auch in der außeren Form borzügliche, bumorgewürzte Vortrag fand reichten Beifall. Leiber reichte die verfügbare Zeit zur Bewältigung des umfangreichen Stoffes nicht aus. Berr Lindentann erflarte fich auf Berlangen der zahlreichen Zuhörerschaft bereit, in der nächten Verfammlung (am 3. Des.) ben Bortrag fortaufegen.

> Bereind-Fefte. (Aufnahme frei bis gu 20 Beilen.)

Tas bon der Bridatgesclischaft "Siegfried" am Samstag, den 5. Kodenber, veranstaltete 3. Stiftungssest verlief wieder aufs glänzendste. Der große Saal im fatholischen Gesellenhans, Dobbeimer Strape 24, war im 9 lbr dereits dis auf den leiten Plat dicht beset. Das reichbaltige, von der Fergnigungskommititon gesammengelehte Programm verlief in der beiten Weise. Die Glanzmunner bildete ein von der Geschickenter vergrüngungskommitten zufammengretze Argetanin verlieft in der beiten Weisel. Die Glanznunmer bildete ein von der Geiellich eine Geilbe der Geilbert gefelltes ledendes Bild, das reichen Beifall erntete. Die Theateraufführungen, jowie die Gefang- und Rafikvorträge fanden beifällige Aufnadme. Der nach dem Frogramm folgende Ball unter der Leitung des Herrn Tanglebrers August Jumg bielt die Gäste die zum späten Rorgen beisammen. — Aus der am 6. Kodember kattgefundene Katerausflug zur alten Avolfsböde (Besiger Herr Fauld) verlief aufs schönfte und die Gestellschaft kann auch diesmal twieder mit Stolz auf ihre beiden Bergustaltungen zurüdblicken.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

. Auringen, 10. Robember. Kommenden Sonntag beran-staltet der Aurnverein Auringen im Saalbau "hintelbaus" sein diedjähriges Schauturnen, Unter Mitwirkung der Damen-riege werden einige Reigen aufgeführt.

Nasianische Nachrichten.

w. Ried, 9. Robember. Auch beute ift bie Ridd a noch er-beblich gestiegen und überschwemmt bereits bie tief ge-legenen Stellen. An ber Mainfolleuse wurde mit ber Deraus-

legenen Stellen. An der Rainschleuse wurde mit der Herausnahme der Radelwehren begonnen.

— Lorsbach i. T., 9. Rovember. Das Kirchenko ans Sofbeim und Herr Organist
K. Gräb aus Biedrich am vorigen Sonfbeim und Herr Organist
K. Gräb aus Biedrich am vorigen Sonfbeim und Heb dis dilher hier beransialieien, verlief in der schönkten Weite. Das geräumige Gotteshaus war dicht gefüllt. Mit befannter Meisterschaft trug der Organist das "Neaniem" von O. Walking vor. Der Kirchenchor, unter Leitung zeined sichtigen Dirigenten Berrn Lebrer Chalberat aus Hosbeim, verdiente für seine trefslichen Leitungen ebenso das 20d der Audörer wie die Solistin Frau Apotheter Stein (Sopran) und Hert Dr. Schulze-Kableb. Die dem Ausgang zum Besten des Orgelbansonds erhobene Kolleste betrug 175.30 M. ss. Höcht a. M., h. Kobember. Ein Fabrisarbeiter, der im

Orgelbanfonds erhobene Kolleste betrug 175.30 M.

ss. Höchft a. M., D. Robember. Ein Fabrisarbeiter, der im Sommer seine Familie verlassen batte und nach Amerika ansgewandert war, miste, als er vor einiger Zeit zurückebrte, die ihm nicht sehr anzendem Entdedung machen, das sich seine Frau inzwischen einen Liebkader angeschaft hatte. Als dieser Tage sich die beiden Rivalen begegneten, sam es zu Tätlichteiten, die denen der Ehemann derart schlecht weglam, daß er ärztliche Sisse in Anspruch nehmen mußte.

In einer der hiesigen Derbergen sam es deute nach zu einer der heligen Derbergen sam einer der Geleisten in des statt nach zu einer der hiesigen Derbergen sam es deute nach zu einer der heligen derbergen sehrendt werden mußte.

In an einer der die kanntendans berbracht werden mußte.

Der zu an sam batt am 18. Robember im Kasinosaale eine offentliche Bersammlung ab, in welcher derr Eintl Brandt aus Berlin über "Dansahnd und Mittelfund" sprechen wird.

Ö. Königktein, 9. Robember. Dier starb im Alter von 70

ö. Rönigftein, 9. Nobember. Sier ftarb im Aller bon 70 Jahren ber hofdachbedermeifter Safob Rowall, ein ange-febener Burger unferer Stabt.

n. Mus dem Untertaunskreis, d. Robember. Der Obstbauselehrer der Landwirtschaftskammer Herrmann zu Gessenbeim besabsichtigt im Laufe dieses Winters Obstbau mpflegennd ihr des und Erder der Landwirtschaftskammer Herrmannskreise abzuhalten. Die Kurse sind bon großer Wichtigteit, weil in ihnen Unterweisungen — theoretische und praftische — darüber gegeben werden, wie Obst- und Gemüsebau getrieben werden nussen, weim sie die gewänschten Erfolge baben sollen. Die Korben eines solchen, 6 Tage danernden Kursus betragen 110 bis 115 W., die den der Kage danernden Kursus detragen ind. Ein Teil dieser Kosten kann indes auf Fonds übernommen werden, die dem Oerrn Landesobstbaulehrer zur Versigung steben.

de den Oerrn Landesobstbaulehrer zur Versigung steben. den nit an d. d. auf n. a. k. Weilburg, L. Kovember. Kach der neuesten Verschausen der Kovemben, dazu kommen noch 303 Williarpersonen. — Wit einem Kostenauswah der Vadunteres in der Kabe unserer Station, insbesondere an der großen eisernen Ladbnbrück, dem Lunnel, der Vegenntersübrung am Verschen Ladbnbrück, dem Lunnel, der Vegenntersübrung am Verschen Ladbnbrück, dem Lunnel, der Vegenntersübrung aufgenommen vorden. n. Ans bem Untertaunustreis, D. Robember.

sange zen nur eingleing geführt werden konnte, ist wieder in vollem Umfange aufgenommen worden.

S. Vom Westerwald, 9. Aodember. Der vom Kreis Altenfirchen geplante Bahisau Belborf. Der vom Kreis Altenfirchen geplante Bahisau Belborf. Der Kreinvollig der Kheinvrollig bat das beantragte Darleben aus dem Kleinbahnsonds bewilligt. Sit dies die Bahnstrede, gegen deren Bau unser Landtagsacherordeneter Dr. Lob mann im Landtag lich ausgesprochen dat, weil er eine geschäftliche Benachteiligung der Stadt Dachenburg besürchete. Dieses Vergeben des Serren Abgeordineten dat damals in Altenkirchen böses Plut gemacht. Und doch it die Ansicht Lodmanns nicht von der gand zu weisen, das dei Fertigsstellung der Bahnstrede sich der geschäftliche Berschr aus der Gebbardsbainer Segend, der jeht Dachenburg zugute sommt, der Gieggegend anwende. Ein Ausweg, um die Gesahr von Sachenburg abzulenken, wäre der, daß man die Bahn über Ransroth nach Sachenburg sibre, was is auch sehr nade liegend ist, da Rauroth dicht an der Erenze des Oberwesterwoldbreises und eine 10 Kilometer den Sachenburg iset. — Auch das Rahnproset Erba dis Dierdorf wieder eine Bersammlung kattgefunden, in der der Kreize des Oberwesterwoldbreises und eine 10 Kilometer den Sachenburg isetze eine Bersammlung kattgefunden, in der der Kreize des Oberwesterwoldbreises und einen 10 Kilometer den Kachenburg liegt. — Auch das Kahnproset und das Krojeft in Zukunft "Erbach-Dierdorf-Wiedenderl-Khein" zu den kennen.

S. Erbach (Westerwald), S. Kodember. Am Bay der Talvollem Umfange aufgenommen worden.

das Brojekt in Zukunft "Erbach-Dierdorf-Wieddacktel-Abein" zu beiteinen.

S. Erbach (Weiterwald), S. November, Am Bau der Talbrüde ist ein Arbeiter schwer berunglückt. Infolge des Regenweiters waren an dem Damm Erdmassen ins Rutschen gesommen, die dann einige Transportwagen zum Nollen brachten, Ein Arbeiter wurde von den Wageen augeraumt und erlitt schwere Anochendrücke und Kopfverledungen, so daß seine überführung in die Giehener Alinist angeordnet wurde. Es ist dies der erste Unglicksfall, der trob der Schwierigkeit der Arbeit am Bau der Talbrüde zu verzeichnen ist.

S. Steinebach (bei Hachenburg), 9. November. Der hiefige Lehrer Gerr Nesh fürnte fürzlich seine 25 jahrige Wirt-famleit am Ort burch ein Jest seiern, an dem die ganze Vemeinde teilnahm. Durch Wort und Geschent suchte wan herrn Nesh zu ebren. Durch seine Wirssamfeit nicht mit in feinem Amt, sondern auch auf dem Gediet der Volfswohlfahrt bat er die Ebrungen reichlich verdient. Es gibt demnach auch noch do den ständige Lebrer, was in diesem Jall um so höher anzuschlagen ist, als Steinebach zu den abgelegenen Orten sählt. Orten gablt.

Aus der Umgebnng.

ss. Hanau, 9. Nobember. In Steinau erich of fich ber thiabrige Sohn eines Steinbruchauffebers, ber fich feit längerer Beit bom Elternbaus entfernt hatte, in dem Augenblick, als er auf dem Felde entdedt wurde und berhaftet werden follte, vor ben Angen feiner Berfolger.

* Mains, 10. Rovember. Rheinnegel: 2 m 20 em gegen 1 m 87 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

wo. Die "Germania" por Gericht. In Biesbaben befteht ein "Germania" beilteltes Blatt, bas nach Bebarf ericeint und Organ der "Deutsch nationalen Bartei" ift. 3m Mai d. J. ericien in biefem Blatte ein angeblich aus ber Feber des Barteiführers und Rebatteurs Jatob R. berrührender Artitel, ber mit givei herren icharf ins Gericht ging um beswillen, weil fie, obwohl mit ausreichenben Ge-haltern bedacht, an einer Rohlenbanblung beteiligt felen, und auch fonft mit Gifer im Intereffe bon Ronfumvereinen arbeiteten. Die herren vernachläffigten ihre Dienftgeschäfte, fie benutten bas Telephon ber Landesbirettion, bet ber fie beichäftigt feien, übermäßig gu ihren Brivatgweden, in ihren bienftfreien Stunden beforgten fie Befchafte für eine Rohlenhandlung, bei ber fie beietligt feien ufw. Gie follten fich ichamen - fo bieg es an einer Stelle ben Geschäftsleuten bas Brot ju nehmen, fie ichacherten mit Roblen, einer habe fich unter bem Bureaupersonal bereits ben Beinamen eines "Bureau-Rumftebers" erworben. Die beziiglichen Beichwerben waren gunachft beim Lanbeshauptmann angebracht worben. Als aber ber Beicheib, ben R. bort erhielt, nicht ber von ibm erwartete war, trat er mit feinem Artifel bervor. Auf eine gegen ihn erhobene Anllage wegen Beleibigung erließ bas Schöffengericht, indem es ihm ben Schut ber Wahrung berechtigter Intereffen gubifligte, einen Greifpruch, mabrent bie Strafkammer als bas Bernfungsgericht ihn in 50 M. Gelb-ftrafe nahm. Nach bem ben Strafkammer gesprochenen Urleil ist gemäß übereinstimmenben Reichsgerichts-enischeibes der Presse nur der Schutz des § 193 gugubifligen, falls ber Berfaffer eines Artifels in befonbers engen Begiebungen gu Eruppen ftebt, deren Intereffe er bat wahren wollen. Der politischen Preffe fiebe au fich nicht bas Recht gu, allgemeine Intereffen gu wahren. Im acgebenen Ralle fei ber angetretene Bahrbeitebeweis als völlig mißalüdt anguschen. Es toune an fich Beamten nicht verwehrt werben, etwalge Millige Mittel in faufnehmifchen Unternehmungen anzulegen, fofern es fich bet Den Geidiaften um nicht gegen bie öffentliche Ordnung ber-AoBende banble. Mus ber fiillen Tellhaberichaft bet bem Roblen Ronfumberein tonne bemgemäß ein Borwurf gegen Die Brivattlager nicht erhoben werben. Dem Beflaaten miffe augute gehalten werben, ban er aus bem Motibe beraus gebandelt babe, befiebenbe Migberbaltniffe gu befeitigen, und bag er lediglich Behauptungen, welche ibm augetragen morben feien wiebergegeben habe. Die Beleidigung aber fei eine fehr schwere, und beshalb muffe wie geicheben erfaunt werben.

we. heibelbeeren!!! Der Stragenbanbler 28. burch gieht mit feinem Berfaufstarrichen bie Gtabt und ruft mit furchtborer Stimme feine Waren aus. Eines Tages trieb er es in ber Raftellftrage, in nachfter Rafe bon Arantenbaus und Coule, gar gu toll. Mn ber Schule maren bie Genfter geöffnet. Das Beibelbeeren!!! bon 2B. fibertonte Die Stimme eines eben unterrichtenben Lehrers. Diefer mußie ben Unterricht unterbrechen, Mis er aber ans Fenfter trat und ben Mann aufforberte, fein Schrefen einzuftellen, ba legte 28, beibe Sanbe gur Dirigierung bes Schalls nach ber Schule an ben Munb, und marferschütternb ertonte bon neuem ber Ruf: Beibeibeeren!!! Beibelbeeren!!! Wegen Berfibung bon grobem Unfug bat bas Schöffengericht 28. in 2 Bochen Saft genommen, eine Gtrafe, welche auf feine Berufung bon ber Straffaummer aufrecht erhalten murbe.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Der Moman ber Grafin Cforgewofy.

S. u. H. Franffurt a. M., 9. Nobember. Geit Jahren führt bie verwitwete Grafin Patronelle Gtorgewath einen Raumf vor Gericht, einmal um bas Erbe ibres verftorbenen Gatten, ben Grafen Storzewein, bem bas Schloft Luboftron bei Lablichin und andere Guter im Gefamtwert bon angeblich 6 Millionen Mart gehort haben, jum anderen um Aufhebung ber über fie bom Amtsge richt Beilburg ausgesprochenen Entmunbigung. Das Beben ber Grafin icheint ihrer Darftellung nach wie ein Roman, ber, wie die Mehrzahl ber Romane, ftellenweife rocht unwahrscheinlich Hingt. Schon mit ber Geburt ber Grafin fangt bas Romanhafte an. Gie will bas am 2. Mary 1864 geborene Rind einer alten polnifchen Abelsfamilie und alebaid nach ber Geburt mit bem Gobn eines Dlabdens, beren Mutter eine Sebannne gewesen, bertaufcht worben fein ufw. Es ift oft genug bon ben romanhaften Geschichten biefer Frau bie Rebe gewesen, bie ichfieglich im Irrenhaus untergebracht wurde und aus ber Fremanftalt Weilmamfter entfloh, bom Amtsgericht Beilburg aber für entmilmbigt erffart wurde. Begen Aufbebung ber Entmintbigung reichte Die Grafin eine Rlage gegen ben Erften Staatsanwalt in 21mburg ein, bie jeboch bom Landgericht Limburg gurudgewiesen wurde. Es frühle fich babei auf bas Gutachten bes Oberarztes Dr. Erf ber Frrenanftalt in Beilmunfier, wonach die Grafin nicht fabig fei, ihre Rechtsgeschäfte felbft gu beforgen, ba fie an einer aus bufterifcher Buchofe bervorgegangenen Paranola leibe, bie fich in Berfelgungsibeen außere. Gegen biefes Urteil wurde bon ber Graffin Bezufung eingelegt. Das Oberlandesgericht wies bie Bernfung gurud. Davaufbin wurde bon ber Magerin Revifion beim Reichagericht eingelegt, bie bon Erfolg begleitet war. Das Reichsgericht erflarte, bag bas Gutachten bes Dr. Ert allein nicht genitge, ba bie Auftaltsarzte Dr. Schneider und Dr. Beber, Die befinden follien, daßt Dr. Erf voreingencannen gegen ble Alagerin fei, vom Gericht abgelebnt wurden. Das Urteil wurde baber an bas Oberfandesgericht gurudverwiesen und gleichzeitig bie Erbebung von Beweifen für bie angebliche Lebensgeschichte ber Grafin angeordnet. In ber neuerbings anberaumten Berhandlung beamtragte ber Staatsanwalt gur Ermittlung ber Mbstammung ber Grafin, ibrer Seirat ufm. bie Pflegemufter ber Grafin, eine Frau Seibemmiller in Leip. gig, und für bas bebauptete Berichwinden ber Beirateurfunde ben Bürgermeifter bon Rafcito ju bernehmen. Beiter beantragte er bie Bernehmung bes Grafen Stanis. laus Storzewaln und einer Frau Frangista Motneget in Rafchto. Lettere foll befunden, bag bie Grafin einmal gu

ihr gefagt babe, fie fei mit bem Grafen Rafumsti berheiratet. Der Staatsanwalt gab weiter an, Die Grafin habe fich, ba fie nicht bermogend fei, in ben letten givet Jahren bei allen möglichen Leuten unter Simwels auf ben Projeg gufammen etwa 20 000 DR. gelieben. Der Gianisanwalt nammte eine Reibe Darlebusgeber und beantragie auch, Diefe ale Beugen gu vernehmen. Das Gericht wird in 14 Zagen über biefe Antrage feine Guticheibung per fiimben.

Der Moabiter Rrawallprogeg wieber vertagt.

Seh. Berlin, 10. Robember. (Eigener Drafibericht bes Wiesbadener Tagblatts".) Der Moaditer Arawallprozek ift beute nachmittag 3 Uhr abgebrochen worden und muß am Samstag noch einmal bon Anfang an berhanbelt werben, da ein Richter erfrankt ift. Es ift notwendig geworben, zwei Silferichter hingugumablen, ba, wie ber Borfigenbe ausführte, bie Dauer bes Progeffes nicht abzuseben ift. Der Antrag ber Berteibigung auf Ablehnung bes Berichts wegen Befangenbeit wurde abgelebnt. Rechtsanwalt Bahn erhielt gu guterleht wegen Ungebube eine Ordnungefirafe bon 100 Dt., weil er bem Borfipenben borgeworfen batte, ihm fet geftern bas Wort abgeschnitten morben.

Sport.

* Ediller-Wettidwimmen. Um bergangenen Camitig beranftaltete ber biefige Ghmnafial. Schwimm. berein fein alliabrliches Chaufchwimmen, bas wie immer gur allgemeinen Zufriedenheit verlief. Rach bem Ginmarich ber Schwintmer betonte Berr Saemann in einer furgen Aufprache bie Bestrebungen bes Bereins. Dem Eroffnungefchwimmen, in bem bie verschiedenften Schwimmarten: Bruft (Gberbarb), Ruden (Sappel), Geite (Stabi), Spanifd (Saemann) und Sealn (Treibmann) gezeigt wurben, folgten ble Wettschwimmen, Die febr gute Leiftungen zeigten. Unter 12 Jahren fiegte Deubner. Unter 16 Cber-bard, iber 16 Treibmann. Rach bem Tauchen und bem fcon burchgeführten Rurfpringen folgte ein Lagenftafettenwettfampf gwifden Gdillern Frantfurts und Biesbabens, in welchem Biesbaben mit v. Beiffel, Leffler, Treibmann und Aliborfer Sieger blieb. Auf bas 100-Meter Bett-ichwimmen, in bem Treibmann nach 1 Min. 24 Get. in flottem Spanifchftil fiegte, folgte eine urlomifche Bafferpantomime. Darauf fand ein Wafferballipiel zwifchen Frantfurt und Biesbaben ftatt, in bem bie Biesbabener (Boue, Altborfer, Saemann, Treibmann und Leffler) wiederum ihr Romen zeigten und nach erbitfertem Rampf mit 4:2 Toren Gieger blieben. Den Befchlug bifbete ein Lampiomeigen und bie Preisverteilung.

* Fußball. Das am bergangenen Sonniog ausgetragem Meisterschaftsspiel des "Biesbadener Ausballvereind" gegen Biebricher Fußballflub 1802" endete mit dem Siege 2:1 für Biesbaden. Die 3. Mannschaft des Bereins spielte gegen die gleiche des Mombacher Fußballfluds mit dem Refuliat von 4:3.

sr. Der Schachweitfampf Lasfer Janswoll um bie Beltmeifterichaft, die Dr. Laster jest jum brittenmal berteibigt, nachbem er fie im Jahre 1893 gegen Steinit gewonnen und bann gegen Dr. Tarraich und bem Wiener Rarl Schlechter mit Erfolg behanptet bat, brachte am Eröffimmastag einen leichten Gieg bes Beltmeiftere, ba Janowski infolge eines ichweren Fehlers im 19. Jug eine Figur einbufte und bann aufgab. — Die 2. Partie am Mittwoch eröffnete Janowell mit bem Damenbauer; er opferte balb einen Bauer, ein Borteil, ben aber Laster wieber aufgeben mußte, um nicht in eine ungunftige Bofition ju geraten. Die Partie wurde um 8 Uhr abends in ungefabr gleicher Stellung abgebrochen und auf Donners tag berichoben.

Aleine Chronik.

Diphtherie Cpidemie in einer Berliner Gemeindefoule. Die Schliegung ber 153. Gemeinde-Maddenfchule in Berlin madite fich notwendig, weil eine Diphiberie-Epidemie in ben letten Wochen fo um fich griff, baf co bis 70 Rinber fehlten. Huch mehrere Tobesfälle famen bor.

Die Cholera, In Befersburg wurde ein neuer Cholerafall festgestellt. Gestorben ift niemand. Die Gefamtgabl ber Erfrantien beträgt 73. - In Ronfiantinopel find 9 Cholergerfranfungen und 9 Tobesfälle borgefommen, in ber Armee 10 Erfranftingen und 2 Tobesfälle.

Scenot. Die in Curbaben angesommene Bart "Schiller", mit Galpeter bon Samburg unterwegs, hat in ber Rorbice burch eine Sturgfee 5 Mann ber Befagung verloren.

Tehte Nachrichten.

Der Wegenbefuch bes Raifers beim Baren,

Berlin, 10. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Der Raifer gebentt heute abend bie Reife nach Wolfsgarten, Baben-Baben und Donaueschingen angutreben. Gur ben Befuch in Bolfsgarten tritt jum Gefolge noch ber ruffifche Generalmajor à la suite bon Tatischichem.

Die Borftellung ber Austaufd: Brofefforen.

Berlin, 10. November. (Eigener Drabibericht.) In Anwesenheit bes Raifers, ber Raiferin, bes Pringen August Wilhelm, Des ameritanischen Botschafters Sill, bes Rultusministers und einer glänzenden alabemischen Korona hielten die neuen Austaufchprofessoren Dr. Sugo Münfterberg bon ber harvarb-Universität und Dr. Alfons Smith bon ber Birginia-Universität ihre Antritteborlejungen, Rachbem Direttor Dr. Rabner bem Raifer für bas Ericeinen gebantt hatte, folgte bie Borlejung über bie bentiche kenttur und bas Austand, sowie die amerifanische Literatur, die beibe mit lebhastem Beisall aufgenommen wurden.

Gin Befuch v. Riberlen-Bachters in Betersburg? hd. Betersburg, 10. Robember. Sier verlautet, baft ber beutiche Staatefefretar b. Riberlen - 28 achter beabfichtige, im Binter Betersburg ju bejuchen.

Der Brogeft Ungern Sternberg.

Ber bem burch Bertreter ber Stanbe verftarten Appellationshofe als erfte Inftang begann hemte vormittag

unter Ausschluß ber Offentlichfeit ber Brogen gegen bent Journalisten Baron Ungern-Sternberg. Mage, bie auf Grund bes Artifele 111 bes neuen Strafgefebes wegen Austieferung eines Staatsgebeim-niffes an eine frembe Macht erhoben ift, fußt auf ben Musfagen bes Angellagten. Unter ben 23 Beugen befindet fich ber Praftbent ber Dumatommiffion fur Die Lanbesverteibigung, Gublow, ber Dumareferent für bas Rriegebubget, Chivoftichtinefi, ferner Bertreter bes Generalfiabes, Beamte ber Reichebuma, ber Direftor ber Betersburger Telegraphenageniur, Selffer, Die Rorrefpondenten Wilton bon ber "Times" und Bolln bon ber "Bolitifchen Korrefponbeng" und Beringer bom Reuter Burcan.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bur Benrieifung bes englifden heeres,

w. London, 10. November. Auf bem gestrigen Banfett in der Guildhall miberlegte John Grench in feiner Erwiberung auf ben Toaft auf bie Armee bie Melbungen und Schlüffe beguglich ber englischen Armee, welche ein früherer bouticher Offigier als Beitungsberichierfactter erhoben habe. French fagte, er habe bas Beburfnis, ben Rametaben bes großen Deutschen Reichs bie Berficherung gu geben, bag bie englische Armee weit bavon entfernt fei, ju benten, daß die Meinung über fie, welche bon bem betroffenben Korrespondenten ausgesprochen wurde, die Amidjauung ber beutichen Rameraben über bie britische Urmee wiberspiegeln. (Beifall.) Zwifchen ben beutichen und englifchen Golbaten batte bieber bie innigfte Breundichten berglichfeit und gegenseitige Achtung geherricht und wurden, wie er hoffe, auch ftete unter ihnen berrichen. Den englischen Offizieren fei bei ben beutiden Manovern fiets ber berglichfte Empfang guteil geworben, und er fei überzeugt, bag bie englischen und beutichen Rameraben nur bon ben freundschafflichften Empfindungen bejeclt feien.

Reformpfane in Boringal.

wb. Liffabon, 10. Robember. Der Finangminifter befchaftigte fich mit ber Reform feines Ministeriums, ber Gintreibung alter Schulden an ben Staat im Betrage von 25 Millionen Frant, ber Biebereinziehung bon Ctaatsgutern, ber Organisation jur biretten Rontrolle ber Wefellichaften mit befdrantter Safinng und aller Unternehnungen, Die in Beziehungen jum Staate fteben, fomie mit einer Reform ber Erunblagen ber Steuern. Bei ber Gintreibung ber alten Schulben an ben Staat foll jeboch obne Sarte gegen bie Schulbner borgegangen werben.

Das Befinden bes Rronpringen von Gerbien

Belgend, 10. Robember. (Eigener Drahibericht.) Der gronpring bat bie Racht rubig verbracht. Das Fieber ift nahezu geschwunden,

Mexifanifche Rundgebungen gegen bie Bereinigten Staaten, w. Rem Yort, 10. November. Bie aus ber Stadt Megito gemelbet wirb, veranstalteten Studierende anläglich bes Lunchgerichts gegen ben Mexitaner Antonio Robrigues in Rediprings (Teras) Runbgebungen gegen bie Bereinigton Staaten, Die Mittwoch ju Angriffen auf Ameritaner und ameritanifche Sanbelshäufer führten, beren Fenfter gertrümmert wurden. Die Menge gerriß amerikanifche Fahnon und trat fie mit Gugen, ohne baf bie Polizei einichritt. Diebrere Zeitungen veröffemlichen beftige Artifel, Die Die Demonstrauten noch mehr erregten. Die Menge brang in bie Geschafteraume bes "El Suparcial" ein, gerftorte fie und ftedte fie in Brand. Beritiene Polizei gebrauchte min bie Schuftwaffe. Drei Demonfiranten beutben getotet und viele verlett; enva 200 Perfonen

Die Unruhen in Urngunh.

wurden berhaftet.

Montevibeo, 10. Robember. (Gigener Drabtbericht.) Die Revolutionare vermeiben feit bem Angriff auf Ricoperis jeden ernften Bufammenftog unt ben Regierungstruppen und haben, nachbem bie Regierungstruppen Berfinrlimgen erhalten haben, ble Stadt berlaffen.

Das Sodfwaffer ber Dofel.

wb. Erler, 10. November. Die Dofel ift in ber fetten Racht um 53 Zentimeier gestiegen. Ihr Wasserstand be-trug beute früh 4,79 Meter. In ben tiefer gelegenen Säusern ist das Wasser in die Kester eingedrungen. Die Mofellieinbabn Trier-Bullan mußte gwifden Ambel und Bolllingen ihren Betrieb unterbrechen, ba bas Baffer bie Gleife überflutete. Bei Belm in ber Gifel brang bas Sochmaffer in die Reubananlage ber Bahn ein und gerftorte fie feilmeife. Ein Baugug wurde bom Baffer umgeworfen, bie Bagen und bie Lofomotive wurden fower beichabigt.

Automobilunfall.

wb. Raiferstautern, 10. Robember. Bie bie "Bfalgifche Breffe" melbet, wurde bei einem Automobilunfall ber Birt Ceinrich Ronig aus Wolfftein getotet und ber Arge gennel aus Offenbach am Queich lebensgefährlich

Gin Familienbrama.

hel. Dresben, 10. Robember. Gine furchtbare Fanrilien-ragobie hat fich in ber bergangenen Racht hier, Rednititrafe 8, abgefpielt. Die Rellnersebefrau Buber, Die einen Zjährigen unehelichen Rnaben befaß, hatte biefen fortgefest beratt mighanbelt, daß fie bon Sausbewohnern angezeigt worben war. Mis geftern nachmittag eine Dame bes Firjorgeamtes bei ber Buber revidierte und ibr heftige Borwirfe machte, ergriff bie Mutter, nachbem fich die Dame entfernt batte, ben Revolver ihres Mannes und totete ben Anaben burch einen Coug in ben Mund, mabrend fie fich felbft eine Augel in Die Stirn jagte. Mis nachts ber Mann nach haufe tam, fand er beibe in ihrem Blute schwimmend. Der Anabe war tot, die Fran aimete noch, boch ift ihr Zuftand boffnungelos.

Raubmorb.

hd. Breelau, 10. Robember. Rach einer ruffifchen Melbung brangen in bas Rontor ber Megejewöfischen Grube bei Roftow 6 Banbiten ein und plünberten ben Gelbichrant, Der Raffierer, ber fich gur Wehr feten wollte, murbe ge totet, ebenfo ein Auffeber, ber gur Silfe berbeigeeilt mar. Die Banbiten find entlommen.

Bur fchweren Bergwertsfaiaftrophe in Colorado.

** London, 10. November. (Eigener Drabtbericht) Bon ben 70 im Roblenbergwert in Trinitab in Colorado

eingeschloffenen Bergleuten find 37 als Leichen und 9 lebend jutage geforbert worben. Der zweite Oberfteiger ber Grube tam bei bem Reltungewert ums Leben.

Berlin, 10. Rovember, (Gigener Drahtbericht.) Der Bundesrat feste auf Grund ber §§ 25 und 26 bes Branntweinstenergesetes bom 15. Juli 1909 bas Gefamttontingent ber Brennereien für bas Betriebsjahr 1910/11 auf 1 757 783,39 Settoliter Alfohol feft, was eine enisprechenbe Rurgung bes Rontingents ber einzelnen Brennereien gur Folge haben wirb. Ferner befchloft ber Bunbesrat, für bas Betriebsjahr 1910/11 bei ber für bas Betriebsjabe 1909/10 vorgenommenen Rurgung bes allgemeinen Durchichnittsbranbs bon 14 Sumbertfeilen es bewenden zu laffen und auch in Anfehung ber Bergütung ber Betriebsauslagen bie Gabe von 18 auf 9 M. für Bergallung und ausgeführte Branntweine bis auf weiteres unveranbort in Gefinng ju laffen, nach § 72, Abfan 6 bes Gefebes. Die Nachprifung, ob bie ben ber Bergallung !pflicht befreite Brammweimmenge gu erheben ober berabgufeten ift, bat ber Bunbestat fich borbehalten, bis bie Ermittlungen fiber bie Gimvirfung ber Kontingentsberabfegung auf bergallungsfreie Bromenveinmengen abgefchloffen find und auf Grund ber bamit gewonnenen Biffern überfeben werben tann, ob bie Gefamtmenge ber vergaffungöfreien Branntiveine bem Bebarf bes Betriebejohre 1910/11 entspricht.

wh. Beiersburg, 10. Robember. Der beutsche Botschafter Graf Pourtales ift gurudgetehrt und hat bie Gefchäfte fibernommen.

wb. Amfterbam, 10. Robember, Der frühere Gultan bon Marotto, Abb uf Afis, ift bon Liffabon an Bord bes Boftbampfers "Ronigin Bilbelmina" gestern abend in Dmuiben angefommen. Da bie Stadt Liffabon ale beftverbächtig erflart murbe, bleibt ber Dampfer, bebor er nach Amfterbam weitergebt, in Quarantane.

Raiferstantern, 10. Robember. (Gigener Drabibericht.) Bie bie "Pfalgifche Breffe" aus Pirmafens melbet, fperren Die bortigen Schubfabriten em 26. Rovember familiche Arbeiter, insgesamt etwa 5000, aus.

Berlin, 10. Robember. (Gigener Drabtbericht.) 3m ber Bubfebernfabrif von Brunte in ber Jagerftrage 19 in Rirber erft nach langwieriger Arbeit ber Tenerwehr gelofcht

Berlin, 10. Robember. (Gigener Drahtbericht.) Bu bem Berbrechen am Sumboldthafen wird mitgeteilt, bag ber Schiffer Ernft fein Mibi nachweifen tonnte. Der Tater ift ein Doppelganger, ber Schiffer Meigner, geboren 1875 5u Mariemverber, Areis Rieber-Barnim, ber beute berhaftet murbe.

hd. Berfin, 10. November. Seute vormitiag gegen 91/3 Uhr fürzte ein Gerüft, bas zum Aufschütten ber Betonbede eines Reubaues bes fläbtischen Eleftrigitätswerfes benutt tourbe, in fich gufammen und rift 5 Arbeiter mit fich in bie Tlefe. Einer wurde ichwer, Die übrigen leichter verlett.

** Roburg, 10. Robember. (Gigener Drabtbericht.) In Reuftabt bei Roburg verhoftete die Boligei ben bortigen Beinreftaurateur Topfer als Berfaffer ber Erprefferbriefe an ben Sabritanten Riefeweiter und wegen eines Ranbanfalles.

Bofen, 10. November. (Gigener Drabibericht) In bem Festungswerf Rernberg bracht heute nacht Feuer aus. Gin grober Schuppen murbe in Miche gelegt,

Baris, 10. Rovember. (Eigener Drahtbericht.) Geit Samstag wurde bie Rodin eines Spitals vermißt, welcher 14 000 Frant gum Antauf bon Lebensmitteln übergeben worben waren. Um Sonntagvormittag entidulbigte ein jüngerer Mann bas Ausbleiben ber Rochin mit Krantbeit, ba bie Röchin aber weiter fernblieb, wurde ihre Bobining erbrochen; man fant fie ale Beiche erftidt bor. Der junge Mann, ein beutscher Brauergehilfe namens Teufch, wird feitbem bermigt, er wohnte in bemfelben Saus wie bie Stödhin.

Lehte Bandelsnadridten.

Berliner Börfenbericht.

Berlin, 10. November. (Gigener Drabibericht.) Die vielen nuerwartet gefommene geftrige Berilaunng Rem Pores, fowie bie Nachrichten, bag bier befindliche frangofifche Bantengelber gurudgezogen werben burften, hatte ju Beginn ber heutigen Borfe giemlich erheb. liches Angebot auf allen Umfangebieten gur Folge. Die Spefulation ift fichtlich bestrebt, wegen ber Befürchtung einer Gelbberflauung jum Ultimo ichon jest ihre Sauffepositionen glatizustellen, jumal bie Engagements noch recht umfangreich fein follen. Den enwfindlichften Rudichlag erlitten Amerikanerbabnen, bon benen Baltimore 1% Progent, Ranaba 17/, Prozent niebriger gegen geftern einfesten. Huch auf bem Montan- und Gleftrigitatomarft verloren eingelne Werte über 1 Prozent. Bon Baufen maren besonbers Ruffifche burch Realisationen gebrudt. Erheblichere Ginbuffen erlitten ferner Schantung, Anatolier und Barichau-Wiener, emiprechend ben in blefen Werten umfangreichen Engagemente. Eutlenfofe verloren 2 D. Rachbem bas anfangs an ben Martt gebrachte Angebot untergebracht war, tam bie Rursbewegung bei rubigem Gefchift gum Stillfiand, eine Erholung fonnte jedoch nicht Man greifen. Die Spelulation ift offenbar gewillt, Die weitere Entwidfung ber Dinge in Rew Port und am Londoner Gefomatti abgumarten. Ofterreichifche Werte ftellten fich bei geringem Berfebr niedriger, erheblicher gingen ofter-reichijche Staaisbabnen gurud. Tagliches Gelb 4 Prozent. In britter Borfenftunde war bas Cofchaft auf Dedungen eiwas fester, namentlich Kanada beffer in Erwartung einer Dividendenbefferung. Induftriewerte bes Raffamarties fdwach. Privatdistont 4% Brozent.

Einsendungen aus dem Leferkreife. (Mul Radionbung ober Anglessabrung ber und für biefe Rubeit gagebeiden, nicht verwendeten Einsgedungen fann fich die Redaftion pieze einfallen.)

* Geebrte Redaftion! Die Austassungen des Herrn M. B. in Rr. 517 Ihres geschähten Blaties sann ich als Sausbesitzer nicht unwidersprochen lassen. Herr M. B. meint: "Berliner Besucher sassen es nicht, daß man bier schon um 0 Ubs niemand mehr besuchen sann. Vernünstige Wenschen

geben bann noch nicht gu Beti." Darauf modte ich ibm er-wibern, 1. bag wir bie Berballniffe bon Berlin, too bas eigent-liche Leben ern um 9 Uhr abends beginnt, feinesiglis auf Leies-baben übertragen zu sehen wünschen, aus dem einfag in Grunde,

Briefkaften.

Die Bebolbien bes "Biedlabener Lablaita" beantwortet ichriftibee Deiefloften, wenn bie lette Legugiqueming beilbegt. Blechtberbenbliche Gene wird nicht avorlichert.

Mitresschule. Darüber beiteben geuene Vorschriften, wonach guten Schulern mit Genehmigung der Regierung die Röglichfeit geboten werden darf, vom stebenten Schulern mit Genehmigung der Regierung die Röglichfeit geboten werden darf, vom stebenten Schuliabre an undersdischlich eine gweite fremde Spracke zu treiden. Vorausferung ist hier, das sie im Tentschen und Englischen "aut" baben. Beim Sie glanden, Grund zur Beichwerde zu baven, wenden Sie sich an Deren Schultar Rüuller, Karbanis.
Waring 26. Das Dienstwerhältnis zwischen Veinzimal und Sandlungsgehisen oder "gehiffin tann, wenn es sür undestimmte Zeit eingegangen ist, nur für den Schuß eines Kalenderwerfelindres unter Einbaltung einer Kindhungsfrist von 6. Wochen gefündigt werden. Buch den Verrag eine fürzere oder längere Frist bedungen, so nunß sie für beide Teile gleich sein; sie darf nicht weniger als einen Womat betragen. Die Lindigung kann in diesem Falle nur für den Schluß eines Kalendermonats zugelassen werden.

M. R. Den Schlüßel fann der Wieter die zur Beendigung der Wietseit bekalten, doch dat er nur Scherereien davon, denne er muß dem Bermieter Gelegandeit geden, die Iddungung musien sich Wieter und Bermieter verfändigen.
Schustruppe, Biedrich, In die Schubtruppe werden seine Kelenten eingeltellt, sondern Freiwöllige, die bereits ausgebildet sind. Diese werden allen Truppenieilen entnommen.

A. M. Wittel zur Entsernung übler Genäche halten die Drogisten sein.
Sireitende im Frissersabn. Darüber müssen Sie sich in

Streitenbe im Frifierfalon. Darüber muffen Gie fich in

Frankfurt a. M. erfundigen. D. S. 100. Sofern eine Jabeläffigseit bes Sausbesibers vorliegt, fann ber Straßenvaffant Schabenerfahansprüche geltenb

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wirobaden.

Mathant, Ilmmer Mr. 301 geoffiner an Ebothennagen von n bes 3/et fibr, für Ebr Rilleffungen nur Dienstagt. Donnerstugs und Camstags.)

Sterbefälle.

8. Nob. Elisabeth, E. d. Küchenchefs Karl Bauer, 2 E.

8. Mathibe, T. d. Steinbruders Georg Baul, 1 J.

9. Worden Blargarete Edl, ged. Geiß, 87 J.

10. Wilhelmine, ged. Biefenborn, Ebefrau des Tünchers Huguft Bagner, 44 J.

Geschäftliches.



kräftigt, wirkt nachhaltig sättigend und lässt während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen. Er wird deshalb als

Kinderfrühstück

tausendfach ärztlich empfohlen. - Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Sobald Sie merken,

daß Ihr Wagen nicht in Ordnung ift, daß Sie sortwährend Kopfe fon ektionen haben, oder daß Ihmen ein gewisses Undebogen zu einen ift, bann sollten Sie josort zu einem bewährten Katurichan areisen, num langwierigen Krantbeiten, als Eicht, Abeuma, Darnbeichwerden, Rierenleiden vorzubengen. Alle Pillen, Tees z. greifen mehr oder weniger den Magen an, ein naintliches Vilneralwasser mie 2. Z. die St. Georgsguesse in Bis irchen a. d. Lahn ab r wirft mitgenarin günlig auf die Watenschiehunkäute, regelt den Studigang und badurch das Allgemeinbesinden, furz, es hist schnell über alle Undebogen dinweg und ichtige vor weiteren Komblikationen, Glänzende Jen. nijte fteden zu Dienken. Kreis für 25 Flaichen Mr. 9.—, für 50 Fl. Mt. 17.— inst. Berpadung ab Sintion Stochhassen a. d. Lahn, F92



Die Morgen-Ausgabe umfafit 18 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Roman".

Leitung: Es, Schulte bom Britf.

Berantwerticker Medalteur für Politif u. Sanbel: A. hegerhorn, Erbenbeime. Dibe: für Fouldrion: W. Schulte vom Britht, Sonierinderg: für Wiekkadener Kagrichten: E. Abetherbei: in: Ausunine Kadrichten, And der Umgebung und Gerindsdaft: D. Diefenbach; für Hormichted, Sport und Brieflaffen: C. Lebader; für die Angeinen v. Weltummer. E. Donnauf; simtlich in Wiesbaden. Trust und Berlag der L. Gebellenbergichen hof Bochoruderei in Wiesbaden

Reichsbank-Diskont 5 %.

Amsterdam . H. 100 169,10
Antw. Brünsel Fr. 100 80,75
Italiem . Lire 100 80,70
London . Lstr. 1 20,44
Madrid . Pt. 100
N.-York(3T,S,1D,100

Wechsel.

In Mark.

4 % Paris . Pr. 100 81.05 5 % Schweiz . Fr. 100 80.50 5 % Schweiz . Fr. 100 80.50 5 % Triest . Kr. 100 — 41/2% Wien . Kr. 100 84.05 do. . Kr. III. 8

Freitag, 11. November 1910.

St.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. holl.
1 alter Gold-Rubel
1 Rubel, alter Kredil-Rubel
1 Peso
1 Dollar
7 fl. såddeutsche Whrg. 1,70 3,29 2,16 4,-4,20 12,-1,50

	CALIFORNIA DE LA CALIFO
Staats - Papier	e.
ZL a) Deutsche.	In ==
4. JDRAnl. msk. 1918 4	101,85
4. D. RSchatz-Anw, * 300 D. Reichs-Anleihe *	82.55
3 Pr. Cons. unk. v. 18 «	102.15
4. Pr. Cons. unk. v. 18 « 4. Pr. Schutz-Anweis. » Bvz Preuss. Consols	99,80
4 Bad Auleibe og	83,58
4. Dad. A. V. 1901 HK, 09 5	100.00
31/2 Ani. (abg.) s. fl	93.80
31/2 > Ant. v. 1800 abg. > 31/2 > > > 1892 tt. 94 >	92.
30m * A.1902mk.b.1010*	91,20
31/2 >> 1904 - 1912 x 3 v. 1995 -	91,30 54.60
4. Dayr. Abs. Mente s. H.	10130
4. 3 3 3 3 3 3 15 3	101,
W. F. of R. of relief to a	91.25
4. Pfalz. E. B. Priorititen 3. Elsass-Lothr. Rentr	100.30
4. Hamb.StA.1900u.00 . 31/2 . StRente 4	101.
34/1 > St.+A. amrt.1587 >	92.10
3 86, 97, 02 .	82.
4. Gr. Hess. 1890	101.10
4 1908, 1909	101.35
31/2	91.30 80.15
T. Nachstechn Rente .	83.
4 Württemb, unk. 1915 .	101.65
31/2 * V. 1875-80, abg. * 31/2 * * 1881-83 * *	92.60
31/2 > 1885 u.87 * * 31/2 > 1888 u. 1889 *	92.60
31/5 > > 1893 > 31/2 > > 1694 >	-
31/9 > > 1895	
31/2 > = 1900 = 31/2 > = 1903 =	97.40
3 > > 1896 >	83.30
. b) Ausländisch	0.
I. Europäische.	
5. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAnl.v.1305 *	93.40 83.80
1. Bern. StAnl.v.1895 * 41/2 Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 40/2 * u. Herzeg. 90 Kr. 40/2 * u. Herzegowina *	99.20
E Spile Tabak v. 1077 #	100.80
	97.50
4 Oaliz, Land, A.stfr, Kr.	97.60 47.00
PhsGriech, EB. stfr. 90 Fr. 19/4 MonAnl. v. 87 - 87 2500r -	47.00
# # 87 2500r =	-
3. Holland, Anl. v. 965.fl. 4. Ital. amort. 59, S.3 u.4 Le 4. * Kirclight. Obl. abg. *	-
	-
33/4 10000/20000 Le 29m = 100-4000 =	102.80
31/2 Luxemb. Aul. v. 94 Fr.	08.20
31/2 Norw. Anl. v 1894 #	99. 82.40
3 s ev. sv. 1858 s 41/s Ost. Papierrente ö. fl.	-
Ooldrente o. fl. O. Silberrente ö. fl.	98.20
4 s einheid, Rie.,cv.Kr.	93.20 93.20
4 » Staats-Rente 2000r »	93.50
41/2 Portug. TabAnl4	84.50
	66.70
3. do. > S. III + 3. do. > S. III (Spec.) > 5. Rum. amort. Rtc.v. 03 >	101.90
We at 3 CORV. a	-
Fr a B h 1991 a	94 50
	61.
4. * inn. Rte. (1/8 89) *	
## +[# #U55; 300c, (4/5 20) w	91.10
t. * amort. * v.1894.# t. * > > 1896 *	91.10 91.40 90.60
* amort. * v.1894.46 * amort. * v.1894.46 * * * * 1895 * * * * * 1895 * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	91.10 91.40 90.60 90.50 80.50
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	91.10 91.40 90.60 90.50 80.50
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	91.10 91.40 90.80 90.50
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	91.10 91.40 90.80 90.80 88.20 90.
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	91.10 91.40 90.80 90.50 88.20 90. 100.20 92.05
# auss. Ric. (1939) # auss. Ric. (1939) # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	61.
# auss. Ric. (1939) # auss. Ric. (1939) # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	61. 91.10 91.40 90.80 90.80 80.20 90.20 92.05 84. 91.50
# auss. Rtc. (1939) # auss	51. 91.10 91.40 90.30 90.50 88.20 90. 100.20 92.05 84. 91.50 94. 94.20 92.40
# auss. Rec. (1939) # auss. Rec. (1939) # # auss. Rec. (1939	51. 91.10 91.40 90.80 90.50 88.20 90. 100.20 92.05 94. 91.50 92.40 92.40 92.40
# auss. Rec. (1939) # auss	51.
# auss. Rtc. (1939) # auss. Rtc. (1939) # auss. Rtc. (1939) # auss. 1896 # auss. 1896 # auss. 1896 # auss. 1896 # auss. 1910 # auss. 19	51.
** a smort. ** v.1894	51. 91.10 91.40 90.80 90.50 88.20 90. 100.20 92.05 94. 94. 94. 94.20 92.40 82.40 84.80 84.85 84.85
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	51.
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	51.
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	51.
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51.
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51. — 91.10 91.40 90.80 90.80 90.80 90.80 90.80 92.05 94. 94. 94. 94. 94. 94. 95.75 96. 90.40 85.75
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	51. — 91.40 91.40 90.80 90.80 90.00 92.05 92.05 94. 94.20 92.40 92.40 92.40 92.40 92.40 93
** amort. ** (1838) **	51
** amort. v. 1896 .** ** amort. v. 1898 .** ** amort. v. 1896 .** ** amort. v. 1893 .** ** amort. v. 1894 .**	51
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	51

地	. 3	> 1890	- 3	95.75		1
1/2	Serb. Span. Iurk (access ung. Signature Company Signature Si	ciz. Eidg. m 191 stfr. Gold amoret. v. 18 v. 1832(abg., Egypt. Trib., coms. v. 188 desinistr. H Bagdad) S., m. u. v. 1901. inf. von 190 2 1002,5 stanfs-Rente v. 1002,5 stanfs-Rente v. 100,0 desired v. 189 50000	1 Fr. 38 95 * 1 Pes. 30 36 1 * 20 36 1 * 20 36 1 *	98, 90,40 83,10 	3/n Amsterdam h. fl. 4/n Buck, v. 1883 (conv.) .4 4/n Buck, v. 1893 4. Caristiants von 1894 4. Kopenhg, v. 01 m. 11 3/n do. von 1895 3. do. von 1895 4. Limabon v. 1895 4. Limabon v. 1895 5. do. v. 1895 5. Wien Com. (Gold) v. 5. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. lavest, Ant. d. 3/n Zürich von 1899 Pr. 6. St. Buen. Air. 1992 Pe. 6. do. 1999 i. G. (409) .4 4/4/do. v. 85 i. G. (409) .4	98.75 80.80 80.80 80.80 89.30 102.10 96. 98.80 93.50 103.80
_	,	▶ 500r	* * !	93.	Div. Vollbez. Bank-Ak	tien.
TO CONTRACTOR	Arg.t. * 1 * am * im * au * hile Chin. S chile Co. St. whas o. stf. gypt.	Austoreuro GA.v. 1887 . abgest. 997 enk. 19: 997 gb, ab 19 907 gb, ab 10 907 gb, ab 10 907 gb, ab 10 50-Anl, 18 90 v. 18 10 d. Anl, v. 18	Pes 2 10 10 10 10 10 10 10	102. 102.30 101.90 101.90 100.50 90.50 80.70 82.80 101.60 93.70 101.25 102.40	65/2 65/3 A. Elažas, Baukge 7 54/4 Badische Bank f 3 3 B.t. Ind. U.S. A.D.,	128.70 133.30 71. 71.40 185.70 180.50 128.70 118.75 163.80 193.50 118.75 123.50 124.70 118.75 130.75 130.75

₩ 1.125		0	ffizielle K	urse der Frankfurter Börse. o E
Zt.			In %.	Vorl. Lizt. In %%.
4.Vz:Japan	t. garantie	11 2	97.45	7 7 Doutsch Hon . R Thi 147.78
4 do. v. 5 Mex.	1905 S. 12 am. inn. l	-10 .6 -V Pes.	99.70	9. 9
4 + 6	ons, and, 3old v. 190 ons, lan.50	4 stir	95,20	8. St. Ersenbalm-RBk. > 189.50
5. Tami	ul.(25j.me	x.Z.) *	99.90	9. 917 Diskonto-Ges. 9 191 718 819 Diskonto-Ges. 9 191 718 819 Diskonto-Ges. 9 192,20 8. 812 Eisenbahn-RBk. 9 159,50 9. 9 Franklurter Bank 909, 9. 917 do, HBk. 911. 8. 8. Gottaero CB.Thl, 162, 516 519 519 Material Rule Ge # 103.
5 Sao I 5 do. I	L-B, in O	old A	100.35	8. 8. Gottiero CB.Tht. 162. 51/s 51/s Mitteld Bidkr., Gr. at 103.
	nzial-u			5% 5% Micheld Bökr, Gr. & 103. 6% 6. 6% Nathk, f. Dischl. * 129. 11. 11. Nürnb, Vercissk. * 237.10 6. 6% Oest, Linderb. * 237.10 6. 6% Oest, Linderb. * 207.75 5. 5. Flätz, Fank * 205.10 9. 9. de. Hypot.Bk. * 196. 8. 8. Preiss, flC.B. Thl. 165. 5% do. 19. A.B. & 196.
	Obligat pr. 20, 21,		· In %.	6:1 694 Cest, Usgar, Bk, Kr. 133,30 6. 692 Cest, Underb.
374) do.	30	10.23	95.50	90 10. do. CredA. 5.fl. 207.75 5. 5. Plálz, Bank & 105.10
31/2 do.10	Ausg. 19	4-27,29* uk. 09 *	91.10	8. 8. Preusa RC.B. Tht. 165. 51/a 51/a do. Hyn. A.B. # 196.
342 do. 343 do. 3. do.	> 28uk. > 18 > 9, 11	u. 14 +	91.10 88.25 86.	5th 5th do. Hyp. A. B. 8 196. 7th 5th 5th do. Hyp. A. B. 8 196. 7th 5th Reichsbank 143.50 7th 7th Reichsbank 143.50 7th 7th Reichsbank 143.50 7th 7th Reichsbank 150c. G.v. 128. 7th 7th Schaaffh, Hankver. 142.50 6th 6th 7th Reichsbank 117.50 6th 8th do. Rodentr. B. v. 178.30 6th Stat Schwarzh Hyp. E. 115.80
4. do.	1907unilgi	nt. 14 »	100.00	7. 7. Kh. West, Disc. G. 128.
31/2 do.	Lit. No.Q	(abg.) .	26.	6. 0. Sadd. Bk., Mannh. * 117.50 8. 8. do Rodent B. 178.30
31/2 do.	Lit. R	1880 *	93,20 93,20 93,	The The Wiener Blank, V 1380.40
31/2 do. 31/2 do.	* Sv * T * * U * * V * W v. % StrB. *	1890 *	93.10	7. 7. Warting Bankanst. 167.70 5. 5. do. Landesbank 8 6. 5. do. Nolenb. 8. d 115.70
31/2 do. 31/2 do. 31/2 do.	StrB. v	1809 *	93.20 93.20 92.70	7 7. do. Vereinsbk, fl. 148.40
31/2 do.	1906 A	11,111 +	93.10	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.List. Bank-Aktien. in %
31/2 do.	v. Bocken n von 185	heim +	93.10	9 Bank-Aktien. In %
4. Bings	en v, 01 uk > 07 » > 1890	.b.00+	=	Aktien u. Obligat. Deutscher
31/2 00.	v. 05 ukb.	1910	=	Vori,Ltrt. In We.
4. Darm	* 1195 vitadt v. 07 v. 09	0. 16 s	99.50	- Cotafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203, 55 South West Africa C. • 166.
31/2 do.	v. 09 v. 1888 u conv.v. 91	,1894 »	91.05	
31/2 do.	s 19 v. 02am	97 ·	91.05	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.
4 Giess	en v. 1907u	1.1917 ±	81,05	18 12. JAhren Neub /500/JFr.1279.90
31/2 do.	v. 1890 v. 1893	A	91.70	10 10 Aschffbg Bastpap 8 8 - 8 Masch Pap 137.25 10 / 10 / 2 8ad Zekf. Wagh, fl. 188,
31/2 do. 31/2 do.	v.1870 kb	* 02 *	=	15 15 Bicist, Faber Nbg. > 284.50
35/w do:	# 03 ml. # 05 mk.b. # von 1909	1010 a	-	10. 9. Branere Binding 182, 9. 8. Duisburger 110, 7. 6. Eichbeam 106,
4. Heid	elberg von lo. c.1907 u	1001 *	99.50	9. 8. Duisburger * 110, 7. 6. Lichbeum * 106, 12/4 12 Eiche, Kei * 8. 7. Henninger 111, 130, 8. 7. PrAkt * 132, 10. 9. Herkules Casuel * 156,
31/6 d	io. »	1894 +	90.50	8. 7. > PrAkt > 132, 10. 9. > Herkules Casuel 156.
31/2 d	o. v. 05mk.	b.1911»	80.50	3/2 1 * Holbr. Nicol. * 71.78 8 6. * Kemplt * 118, 4 3 * Löwenbr. Sin. * 55,
4. do.	von 1900 • 1905 • 1905	uk. 09 »	100.40	10. 9. * Mainter A.B. 201.
4. Main	arg tabg.; sy,99kb.a	b 1994 .	-	9. 9. * Nürnberg * 160.10 6. 5. * Parkbrauereien * 91.60 7. 6. * Rettenmayer * 101.
6. + GO.	r. 1900 uk. l R. 1907 uk.	.1910 ×		7 6 > Rettenmayer > 101. 6 0 > Rhela.(M.) Vz 48. 0 0 > Stamm-A.
3½ do.	* L.J. v von 1886	n. 88 b	=	41/7 0 * Schöfferhof * 86, 4 5 * Sonne, Speier. * 85.
31/2 do. 31/2 do.	(alsg.) L.N von 1894 * 05 uk.)	L.v.91 »	=	0 2 * Storch, Speier * 75.
4. Mann	th.v. 1901:	DK. 00 *	=	14. 14. * Tucher * 240. 76/2 6/4 * Union (Trier) * 4. 4. * Werger * 73.
4. do.	* 1900 t * 1907 t 1908 tt.	ak. 12 *	=	6. 8. Gronzei, Schlenk + 137.
31/2 do.		1885 >	Ξ	12. 10. Cem. Heidelb. * 151.30 12. 8. * F. Karlst. * 132.75
31/2 do. 31/2 do. 41/2 Offen	v. 1998 * 1994 bach von	1877 ×	50.40	12. 8. F. Karlst. 132.75 9. 0. Lothr. Metz 114.20 8. 8. Cham. u.TaW.A. 151.50 70. 6½ Cham. u.TaW.A. 151.50 22. 24. J. Had. A. U.Sodd. 140.76
4. do. v	. 1900 k. 1	900 >	Ξ	0. 0. s Bles, Silb. Braub. s 124.
31/2 di 31/2 d	0. v. 1591/9 0. von 1 . 1902 u. . 1905 u,	2abg. a	91.50	13. 12. 12. 1 Fabr. Goldbg. 908, 14. 14. 14. 9 Griesh, El. 9279,90 27. 27. 9 Farbw, Hödut 9 538,25
The second of	COLL A * FEATS	6.3003#	99.70	27. 27. * Farbw, Höcket * 538.25 0. 0. * Mühlheim * 67.
4	* 1900	п. 13 э	100.	7. 12. » Weiler-ter-Meer » 934.
4. Aner	v, 1901 uk + 1899	b.06 >	94.50	20. 20. 3 - Mühinem 2 67. 20. 20. 5 - Fabr. V. Mannh. 340. 7. 12. Weiler-tr-Meer 234. 32. 52. Werke Albert 459. 10. 11. Holzerkoldgs. 252. 10. 10. UlfFabr. Ver. 173.60
4. Wiesl	bades v. 10 r. 1903 pk.	1910 .	100.40	121/2 121/2 El. Accum, Berlin >
4. do. do. do. do.	. 1963 S. IV 1968, S. I, r 1908, S. II, n	1937 .	101.10	18. 18. Bergm. Werks 253.50
344 do. v	(abg.) .1687, 06.	08.02	100.	4. 4. *W.Homb.v.d.H 5. 5. * Licht u. Kraft * 135.
4 Worn	7. 1903 S. 1 0s v. 1901 1968 n.	u. 07 »	92.20	10. 10 10 1 125. 128. 5 0 Schackert . 157.50 11. 122 Signar, Hals 245. 6. 6. 6. Signar, Hels 126.75 9. 8. Frinnechank (J.) > 142.90
4. do.	1909 ak.	1914 >	=	6. 6. Siemens, Betr. 123. 7. 7. TelG. Disch.A. 126.75
31/2 40.		k.1914 »	=	A TOTAL TRANSPORTED TO A TOTAL A TOTAL A
31/2; do. 31/2 Amst		h.fl.		10. 10. Gasges Frankfurt 200. 9. 9. Gummif. Berl. Frkf 150. 7. 7. Heddernh. Kupf. 130.30 4. 0. Getk. Go5st. 74. 9. 10. Kallt Rh. Westf. 164. 10. 8. Kunstseidet, Frkf. 100.50 10. 12. Lederf. N. Sp. 226.50
41/2 Buk.	v. 1883 (co * 1895 -		_	4. 0. Gefrik, Goffst. * 74. 9. 10. Kallı Rh. Westf. * 164.
4. Christ	tianta von	1994	95. 100. 98.75	10 12. Lederf. N. Sp. 226.50 3 743 Rothe, Kreum. 110.80
31/2 d	nlig. v. 01 o. von 1 o. * 1	31. 11 » 885 »	80.90	3. 71/1 = Rothe, Kreuzn. + 110.30 10. 10. Ludwigsh. WM 136. 25. 25. Masch. A., Kleyer - 433.
A Moski	0. > 10 000 > 16 au Ser. 30- of st. gar.	22 Mpl*	89.30	0. 4. 3 Armat. Hispert 85,50 12. 12. 3 Badenia, Wh. 205,50 17. 23. 4 Bielefeld D. 407,10
4. Stock 5. Wien	holm v. It Com. (O	880 ./5 old) *	102.10	7. 7. 3 Faber v. Schi. > 143.40 5. 71/2 . Gasm. Drutz > 194.
4. do.	v. 1898 u.	08 Kr.	96.	14. 14. * Karisraher * 185.
6. St. Bu	h von 188 enAir. D	9 Pr. 392 Pc.	93.50	3. 4. * Moenus * 383.80
5 do. 19 47/2 do. v	88 i. G. (409) "# E	-	1212. *Scim.Frankenth.* 254. 2525 * Witten. St. * 262.50
Div. Voll	bez. Ba	ınk-Ak		10 10. MetallGeb.Bing,N.
Vorl. Ltzt.			In As	0, 24a Prz. Sig. Wessel 91.50 23, 10, Pressh, Spirit abg. 233.90
des des l	A.ind. U.	S. A-D.	198.70 133.30 71. 71.40	8. 8. Pulveri., Ph., St.I. 135.80 10. 10. Schuhl, Vr. Frank. 171.50 8. 9. Schuhat, V. Fulda 148.50
80, 800	 f. Hand BodC. Handel 	A W.	182.50	7. 7. do. Frankf., Hers * 119. S. 7. Serlind. (Wolf) * 132,50
71/2 71/2 8	 Hyp. n. former Ba 	Wechs.	126,70	7. 7. do. Frankt, Hers = 119. 8. 7. Seilad (Wolf) = 132.50 20. 15. Glasiad Siemens = 259. 6. 7/3 Spins. Tric. Bes. 138.50 9. 3. Westd lute = 124.
9. 9. 8	erg. Mark erg. Mark erl. Hand	clair.	163.80	12. 12. Wagron Fuchs 114.10
61/2 61/2	> flypB.	L.A. B.	129.50	15 15 Zemic-Patr. Walde. 262.30

Vorl. Lizt. In 4%.	Vorl. Lizt. In 46.
7 7 Deutsch, HypB.Thl. 147.78 9 9 Ubersezbank - 172,50	10. II. Dentsch-Luxemb, 4:201.50 8. 8. Eschweifer Bergw. 188.
9. 9. Uberseebank 172,50 6. 6. Ver Bank #126,70 9. 00/2 Diskonto-Ges. 191	1. Dentsch-Luxenn, A 20 150 8. 8. 7. Sachweiter Bergw. 189. 5. 3. Priedrichsh. Brgh. 131. 9. 9. Gesenkirchen 2212. 11. 8. Harpener Bergb. 187,03 10. 8. Hibernia Bergw. 190. 10. 10. do. Westerg. 228,31 4/9 4/4 do. do. P.A. 2 6. Sin Massenge Bergban.
9. 9th Diskonto-Ges. 191 7th Striphedener Bank 162,20 8. 12 Encohaln-R-Bs. 159,50 9. 9 Franklurier Bank 202,	11 8. Harpener Bergh 187.85
9. 9 Franklurter Bank > 202, 9. 91/2 do. 11Bh. > 211.	10. 9. Kaliw, Ascherd, 172.
9. 91/2 do. HBk. + 211. 8. 8. do. Hyp.CV. + 166.60 8. 8. Gottler OCB.Thl. 162.	
516 516 Mitteld Bokr, Gr. & 103. 516 516 do. Cr. Bank = 121. 6. 649 Natonk f. Dischl, = 129. 11. 11. Narab, Verciasik = 237.10 511 616 Cest - Ungar, Bk, Kr, 133.50 6. 692 Cest Linderh	11/2 0. Oberschl. EisIn. + 100, 9. 15. Phonix Berghan + 241.50
6. 60 Natink, f. Dischl, # 129, 11. 11. Nürnb. Verciashk # 237.10	9. 15, Phômix Bergbar 241.50 12, 12, Richeck, Mootan
6 60/2 Oest, Underb.	
5. 5. Palz. Bank & 105.10	(ohne Zinsber.) For St. in .4
8. 8. Preuss ffCB, Tht. 186.	- - Gew. Rossleben & 12,300
90x 10. do. CredA. 5. 9. 207.75 5. 5. Platz Bank & 105.10 9. 9. do. HypotBt. 196. 8. 8. Preus. HC.B. Thi. 185. 510 500 do. Hyp. AB. & 196. 707 500 Reichsbank 143.50 7. 7. Phylor Credit. B. 133.89	Aktien v. Transport-Anstalt.
7. 7. Nein, Credit-B. 138,90 9. 9. do, Hypot-Bk. 200, 7. 7. Rhin, Credit-B. 200, 7. 7. Rh., Wani, Dix. G., 128, 7. 7. Yek, Wani, Dix. G., 128, 6. 6. Süd. Bk., Mannh. 117,50 6. 8. do, Bodenkr. B. 173,30 55/1 Suz Schwarzh, Hyp. B. 115,80 70/2 70/2 Wiener Hank-V. 139,60	Divid. a) Destache.
7 702 Schaaffh, Bankver, * 142.50	8. 8. Lübeck-Büchen & 185, 51/2 6. Alig. D. Kleinh. * 117, 8. 8. do. Loku.StrB.* 180.
8. 8. do. Rodenkr. B. > 178.30 5% 5st Schwarzh Hun. B. : 115.80	81/4 81/4 Serliner gr. StrB. > 187.
7/2 7/2 Wiener Bank-V. : 139.40 7 7. Warthy Bankand. : 147.70	8% 8% 80 Los. a. Str. B. 187. 492 499 Cass. gr. Str. B. 188.80 692 69 Danig Rt. Str. B. 181. 5. 519 D. Els. Betr. Ocs. 111.20 49% 6. Schant E. B. Akt. 136.78 512 6. Sudd. Eisenb. Ges. 122.50 0. 6. Frank C. B. 144. 6. 0. Nordd. Lloyd 107.10
7. 7. Wirthin Bankanst. 147.70 5. 5. do. Landesbank : 6. 5. do. Notenh. S. # 115.70	400 6. Schant.EBAkt. * 136.78
7 7 do. Vereinshk, ft. 148.40	0. 6. HambAm. Pack. 144. 0. 0. Nordd Lloyd 107.10
Div. Nicht vollbezahlte	b) Ausländische.
Vorl.List. Bank-Aktien. in the	
Aktien u. Obligat. Deutscher	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 0. II. 115, 5. 5. 6. do. St. A. 9 96.30 12% 73% Iluschtehr. Lit. A. 234 10% 10% do. Lit. B. 9
Divid. Kolonial-Ges. In We.	
11 - Otaviminen Fr.1	5 5 do. PrA.(i,O.) 5 5 Fünikirchen-Barcs - 105.
- Cottafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 203, 55 South West Africa C. • 166.	6% 6% OstUng. StB. Fr. 159.25 0 0 do. Sb. (Lomb.) > 161.20
41.	4. 4. Prag-Dux PrA.S.fl. 21.90
Aktien industrieller Unter-	5 5 Stuhlw. R. Orz
Vorl. Lizi. In the	5 00/2 Origin-EDDeirC 151.78
18 12 Alum, Neuh. (50%)Fr. 279.90 10 10 Aschilleg, Buntpap4	
8. 8. 8. Masch, Pap. 137.25 10/2 10/2 8ad, Zckf. Wagh, fl. 188, 3. 5. Baug Südd, 160/aE. 6 87.50	6. 6. Pennsylv, R. R. 131. 6. 6. Anatol. EigB. 117.50 5. 444 Prince Henri F: X49.
15 15 Bicist.Faber Nbg. > 284.50 10 9 Branerei Binding > 182,	10 10 Grazer Tramway of 180.
10. 10. Askelfog Bastopa6 137.25	PrObligat. v. TranspAnst.
120/3 12 * Eiche, Kiel *	Zf. a) Deutsche. In %. 3. JANe. D. Kirinh, abg#1 74.50
8. 7. > PrAkt > 132. 10. 9. * Herkules Cascel 156.	3. Alig. D. Kleinb. abg. At 74.50 4. Alig.Locn.StrB.v.68 100.30 4% Bud. AG. f. Schiff. 101.
S. b. > Kempft > 118,	4. Casseler Strassenbahn • 4/2 D. EBBetrG. S. II • 101.40
4. 3. * Löwenbr. Sin. * 55. 10. 9. * Manuer A.B. * 201.	4. D. EisenbG. Serie 1 > 100.10 41/2 do. (Ft.) S. Hu. IV > 102.
8. 8. 8 Mannh. Act. 130. 9. 9. Nürnberg 160,10 6. 5. Parkbrauereien 91,60	4 do. Serie I u. III > -
7 6 Rettenmayer . 101.	4/ ₁ do. 08 uk. 1913 * 4 4. do. v. 02 * * 07 * -
6. 0. 2 * Rhein.(M.) Vz. 2 68. 0. 0. 3 * Stamm-A. 3 41/2 0. 3 * Schöfferhof 3 86.	31/2 Södd. Eisenbahn > 89.
4. 5. Sonne, Speier. 85. 13. 10. Stern, Oberrad 191.	b) Ausländische.
0. 2. * Storch, Sprier * 75. 14. 14. * Tucher * 240.	4. Böhm. Nord stf. i. O4 94.50
700 60/1 * Union (Trier) *	4. do. do. von 1895 Kr.
6. 8. Gronzei, Schlenz + 137.	4. do. do. 86 * LG * 95.60
	4. Elisabethb, etpfl. i. C 98. 4. do. stir. in Gold . 98. 4. Fr. tosR. in Sib. 6. ft. 94.90
12. 8. 2 F. Karlst. 132.75 9. 0. 4 Lother Metz 114.90 8. 8. Cham. u Th. W.A. 151.50 701 601 Chem. AC. Guanos 100 50	5. Piinfkirch Bares stf.S. > -
22. 24. A find A u Sodal a sor os	4. Graz-Köff. v. 1902 Kr. — 4. Ksch, O. 89 stf.i.S. ö. fi
0. 0. Bier, Sib. Braub. 124. 33. 35. D. Gold, Sl. Sch. 597. 12. 12. : Fabr. Goldbg. 208. 14. 14 Griesh. Ll. 279.90	4. do. v. 89 > 1. Q49 =
	4. Lemb, Cern. J. stoff, S. S. fl. 4. do. do. stfr. i. S. * 93.70
20., 20 Fabr. V. Manub. 24.0	4. Mahr. Orb. von 95 Kr
32 32 Works Albert . Aco	4. Ost. Lokb. stf. i. G. 4 -
10. 10 Holzycrkonigs. > 252.	at the North of Life to 74 a con-
94/2 10 Deut. Uebersee + 182.10	11/2 do. do. conv. v. 74 » 86. 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 67.10 5. do. Lit. A. stf. I. S. 6. ft. 103.00
18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18,	302 do. do. v. 1903 L. A 85.50
6. 5. 1ahmeyer + 116.50	11/2 do. do. conv. L. B. Kr. 86.
	5, . do. Sud (tent.) st. 1. Cr # 199.
11. 12. Siem.u. Hala. + 245.	20/4 do. do. Fr. 56.70
5. 6. siemens, Betr. 123. 7. 7. TelO. Disch.A. 126.75 9. 8. Feinmechanik (l.) 149.90	25 do. E. v. 1871 i. Q. · — 5. do. Stsb.73/74sti.Q# — 5. do. Br. R. 72 st. i. Q. Thi. —
10. 10. Gasses Frankfurt - 200	 do. Stab. v.83 stl. i.G6 do. IViII. Em. atf. O. Fr. 81.25
7 7 Haddenth Kund - 250.	1. do. IX. Em. stf. i. G. > 79.20
9. 10. Kallı Rh. Westl. + 164.	1, . 00, v. 1895 stl. 1, U
10. 12. Lederf, N. Sp. 226.50	3. Prag-Dux1896stfr. L.Q. > 78.
3 - 70al - Dothe Keeper - 330 go	3. do. v. 91 stf. i. C 75.50
25 25 Mascir. A., Kleyer > 433. 0 4 > Armat. Hilpert > 85.50	3. do. v. 97 stf. i. G. > 68. 4. ReichenbPard.sl.S. 5.ff. 94.45 4. Rudolib. stf. i. S. > 94.50
Transfer a Backerell D. B. M. P. T. O.	4 do Salaker alf 1 G # 98
7. 7 Faber u. Schit 143.40 5. 7th . Gasm. Drutz . 124. 13. 14 Griten., Durt 256.	5. Ung. Oal. sif. L.S. 6. fl. 4. Vorariberg stf. i.S. 54. 20 Jul. sig. E.B. S.A.E. L. 71.80
14, 14, * Karlsruher * 185.	4 do. Mittelm. stf. i.G. » 75.80 29/aLivorno Lit.C.Du. D/2 » 72.90
18. 24. * Moenus * 383.80	4 Sardin, Sec. stf. g. lu.ll Le 73.10
12. 12. Schn.Frankenth. 254.	4. Sicilian, v. 80 sff. i. O. > 2008SidItal. S. AH. > 72.10 4. Toscanische Central > 114.
10 16. MetallGeb.Bing.N. 200.	5. Westsizilian, v. 79 Fr
8. 8 8/2 OHAD. VET. D. > 156.	3/r Gotthardhalm Fr. 84.40 3/r Jura-Simplon v. 94 gar. » —
8. 8. Pulveri., Pf., St.L. 135.80	4. Schweiz-Centr. v. 1880 • 101.70 6io IwangDombr. eff. g 6
10. 10. Schuld, Vr. Prank. 171.50 8. 9. Schulut, V. Pulda 148.50	4. KurskKiew.affr.gar > 80.70 4. MoskJarA. 97 sff. g. > 78.70 4. Mosk. Kasan EB. 1909 > 96.80
8 7. Serlind (Wolf) > 132.50	4. Mosk. JarA .97 stf. g. * 78.70 402 Mosk. Kasan EB. 1909 * 96.80 4. do. uk. 1915 stfr. G. * 90.30
6. 7th Spinn. Tric., Bes. 138,50	4. do. Wind. Rb.v. 97 > 89.60
5. 4. D. Verlags-Aust. 114.10	4 of do. Wor. ab 1910 stfr 96 40
15 15. Zeilst-Fabr. Waldit. 262.30	4. do. do. v. 95 stf. g. • 89.70 3. Gr. Russ. EBO. stf. •
Div. Bergwerks-Aktien.	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. * 85,90 4. do, Südwest stfr. g. * 89,90
Vorl.Ltzt. Fri ava.	4. Ryasan-Uralsk stf. g 4. do. do. v. 97 stfr 89.60
12. 12. Boch, Bb, u. G#924.50 6. 5. Buderus Eisenw, 112.75 10. 6. Conc. BergoG. 337.	4. WarschWien stfr.gar. * 4. do. do. S IX stfr. * 4. do. S Y nk 1911
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4 do. S. X uk. 1911

10	ener Tagblatts.		1 Mk	Bko	1.50
Ī	1 21.	-	In %.	l zr.	En 46.
)	4. WarschW.S. XI al 4. Wladikawkas stfr. g		99.10	4. (RhWestf.BC.S. 3. 5 .4)	99,
	4, J do. v. 1898 uk 5, Anatolische I. G.	.09	99,	4. do. S.7 u. a 8 u.8a » 4. do. » 5 u. 79a ek. 12 » 4. do. » 10 uk. 1915 »	89. 89.20
į.	4½ Port. EB. v. 891, R 3. Saloniki-Monastir 5. Tehuantepec rekz. 1	g. 2	79.10 66.80	4. do. + 12 + 1918 +	92.10
5	5. Tehnantepec rekz.	914 >	101.50	3/1 do. + 2, 4 tt, 0 +	100.50
	Pfandbr. u. Schu	ldve	schr.	31/2 do, bis mkl. S. 52 * 6. W. BC. H., Coln S. 7 * 6. do, do, S. 8 *	91.80
,	v. Hypotheken		In No.	4. do. do. S. 8 > 31/1 do. do. S. 4 > 31/2 do. do. S. 0 > 4 . Württ, HB. Em. b.92 >	92,30 93,80 91,70
	31/2 Alig. R.A., Shittig. 31/2 Bay Ver-B. Münche	M #	94.	4. Württ, HB. Em. b.92 » 30/2 do. do. »	99,86
•	4. do. HB. S.6uk.I 3½ do. do. Ser. I u. I 4. do. Hypu.WB 6. do. do. (unver	5 >	92.80 91.30 100.50	Stantlich od. provincial-g	
8	31/31 do. do.		100,	4:Ld, HessHB. S. 12-13 10, nk. 1913 .#	92.70
9	31/2 do, do, (unver- 4. do, Bd,-C,-A., Wz)) *	98,40	4do. S.14-15u.17uk.1914 » 4do. S.18-20uk.1916 » 31/2ido. Serie 1, 2, 6-8	101.15
3	4. do. do. S.9 u. le 4. do. do. S.11, 12, 1 4. do. do. S. 22, 23	4 :	96. 96.	31/2 do. > 3-5, verl. >	91.30
	31/2 do. do. 5.1, 3-6, 2)	07. *	87.80	4. do. Com. Ser. 5-0 »	100.70
	4. Núrnb.V -B.,S.13,2 4. do. S. 22, unk.	0,21 *	100.	4. do. co. > 10-12 > 31/2 do do. > 1-3 =	92,90 91.50
	4. do. S. 29-32, uni 31/2 do. 4. Berl, Hypb. abg. 8)0/g a	101.	31/s do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4 LR(Cats.) S 22 sk.1914» 4 do. S.23 » 1916»	101.40
	4 D Or Cr. Gotha S		99.80 90.80 99.70	4. do. * S.23 * 1016 * 31/2 do. * S.21 * 1917 * 4. Nass.LB.L.V.u.W.15 *	95.20
)	4. do. Ser. 7		99.70	3½ do, do, Lit. U * 3½ do, do, Lit. J * 3½ do, do, F,O, H,K, L *	99, 94.30 94.50
	deal mar countries and	333.5	99.60	31/2 do. do. F.O. H.K. L. > 31/2 do. do. M. N. P. Q + 31/2 do. do. Lit. F. S. >	94.50
,	4. do. S. 13 unk. 10 4. do. S. 14 > 191 4. do. S. 16 = 191	6 >	99.50	31/3 do. do. Lit. T > 3. do. do. Lit. O. >	94.50 89
	31/2 do. 5er. 3 u. 4		101.30	zt Amerik. Eisenb	Bonds.
1	31/2 do. * 8, unk.	1913 *	90.30	4, Centr. Pacif. 1 Ref. 48	97.10
	4. D. HypB. Berlin S. 4. do. S. 14, uk. b.	1914 =	99.50	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do.	106.50
)	4. D. Hyp. B. Serim S. 4. do. S. 14, uk. b. 4. do. S. 15u. 10, ul. 4. do. S. 18u. 19utlg 4. do. S. 20u. 21 ul. 30u do. 13 u. 13 u uk. 30u do. kindh ab 1	b.19 »	99.60 99.90 101,	4*. North, Pac, Prior Lien 3*. do. do. Gen, Lien 5*. San Fr. u. Nrth, P. 1 M. 4*. South, Pac, S. B. 1 M.	100. 94.50 10110
,	3½ do. 13 u.13#uk 3½ do. kündb. ab 1 4. Frkf, Hyp. B. Ser.	13 >	92.	4* . South, Pac. S. B. 1 M.	94.80
	4. do, do, 5.20 alc.	1915 >	99.80	Diverse Obligatio	In on.
	4. do. do. Ser. 21 ul 4. do. do. S. 16 u. i7 4. do. do. S. 18 kdt		101.	4 Aschaffb.Buntp.Hyp. 4 4 Bank für industr. U. *	96.80 97.10
	309 do. do. Ser. 12.4	3000	92.	4. Brauerei Binding H. *	107.
ì	3½ do. do. 5.15,kb.1 3½ do. do. 5cr. 19 3½ do. KOb.S. 1 k.	1910 +	91,80	4. do. Nicolay Han. >	91,
	4. do. HypKrV.S. 21-27, 31, 34-42 ti 4. do. do. \$.42 nk.	lgb. *	99.80	402 do. Rhein. (Alteb.) > 402 do. do. (Mainz) > 402 do. Storch Speyer >	84,50 84,50 109.
)	4. do. do. 5.40, kd 4. do. do. 5.47 sk.	D.003 >	99.80 99.50 100.10	4. do. Werger >	96.
	4. do. do. 5.48 uk.	1917 =	100.20	5. BrûxerKohlenbgb. M.* 4. Buderus Eisenwerk *	97.90
1	4. do. do. S.50 uk. 33/4 do. do. S.44 uk. 33/7 do. do. S.28-30 u	1913 ×	100.50	4. (Comentw. Heidelbg. > 40: Bad. Anil u. Sodat. > 40: Blei- u. SibH., Brb. >	103,30
	3 ^{kg} do. do. S. 45, til 4. Hambg, H. B. S. 141 4. do. S. 401-470 *	gb. *	99.50 99.50	44/2 Fabr. Griesheim El. »	103.80
	4 00: 477/500 + 1	910 >	99.50	4Vr Farhwerke Höchst > 4Vr Chem, Ind. Mannh. > 4 do. Kalle & Co. H. > 4 Concord. Bergo., H. >	100.20
	4. do. 541/610 uk. 1 31/2 do. 5. 1-190, 30 31/3 do. 311-350 uk.	1-10 +	90.50	5. Dortmunder Union *	102.
	4. Mein. HypB. S. 2,	5 st.7 >	99.10	4. EsbB. Frankf a. M. > 3½ do. do. > 4½ EisenbRenten-Bk. >	102.70
	4. do. do. 5.9 = 10 4. do. do. 5.11 = 1	914 » 916 »	99.30	4. do. do. 3	100,
	4. do. do. S. 13 - 1	918 ×	99.60	402 do. Alig. Ges., S. 4 s 4. do. Serie I-IV s 5. El Disch, Ueberseeg. s	99,50 98,75 104.50
	31/2 do. Go. kb. ah 05 t	1.07 >	90.80	4. do. do. do. s	104.50
1	4 M. BCHyp. (Gr.) 4 do. Ser. 6 uk.	24 :	99,25	4. Frankfurter HolHypt. *	9950
×	4. Pfiliz, HypB. uk. 19	0 17 3	100.10	4. HarpenerBergbHyp.>	101.70
	31/2 do. do. do. 41/2 Pr.BCrActB.Se 4. do. do. S.17u.18a		91.30 114. 99.	41/2 Hotel Nassau, Wiesb. > 41/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 41/2 Zeilst, Waldhof Mannh.	102.90
6	4. do. do. S. 21 uk. 1 4. do. do. S. 22 uk. 1	013 » 015 »	99.80	Zf. Verzinsi. Lose. 4. Badische Prämien Thir.	In %.
	4. do. do. S.74uk.10 4. do. do. S.25uk.10	V 8 100	99.80	3. Beig, CrCom, v. 68 Fr. 5. Donan-Regulierung ö. fl. 314 Goth, PrPfdbr. 1. Thir, 344 do. do. II.	151.
1	4. do. do. 5.26 > 19 4. do. do. 5.26 > 19 4. do. do. 5.27 > 19 3% do. do. 5.20 > 19 3% do. do. 5.23 > 15 31/4do. do. S.3, 7, 8, 4. Pr. CentrBCB.	20 »	99,80 100,30 92,20	31/2 Goth, PrPidbr, I, Thir, 31/2 do. do. II. * 3. Hamburger von 1866 *	750 ==
	3% do. do. S. 23 = 15 3% do. do. S. 3, 7, 8,	9 .	92.90	3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 3½ Köln-Mindener Thir.	153.75 105, 134.50
1	4. Pr. CentrBCB 4. do. do. v. 1899 u. 4. do. do. v. 1903 al	01 >	99.30	3½ Lütticher von 1863 * 2½ Lütticher von 1853 Fr.	136.
	4. do. do. v. 1906 » 4. do. do. v. 1907 »	16 >	99,40 99.80 99.80	3. Madrider, abgest. 9 4. Meining, PrPidbr, Thir.	137.
)	4. do. do. v. 1910 s 4. do. do. v. 1910 s	20 >	100.30	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oldenburger Thir, 5. Russ, v. 1864 z. Kr. Rbi.	124.20
,	3½ do. do. v. 1886 3½ do. do. v. 1889 3½ do. do. v. 1894	*	90.10 90,10 89.80	5. do. v. 1866 z. Kr. » 21/2 StublweisabR,-Gr. öff.	114.
	31/2 do. do. v. 1996 kb 31/2 do. do. v. 1904 uk	.13. *	89.80	Unverzinsliche Lo.	se. in Mk.
36	4. do. do. Com. (1 k) 4. do. do. do. 08ul 31/1 do. do. do. v. 18	.17 *	100.20	- Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20	210.
	31/2 do. do. do. v. 18 31/2 do. do. do. 96 zh 31/2 do. do. do. 05 a	* 00 *	91. 91. 92.	- Finländisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45	=
i	Wards Man End David	-	92.50	- Meininger s. fl. 7	37.46
	44/1 do. do. Sr. 125 a	off .	97.70	- Oesterr. v. 1864 8. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Grill.s. fl. 7 - Salm-Reiff. Q. 5.fl. 40 CM.	180 46
	31/2 do. do. do. v.04 uk. 1	3 3	90.80 90.80 99.	- Türkische Pr. 400 - Ung. Staafal, 5, fl. 100	387.40
	4. do. do. v.05 * 1 4. do. do. v. 07 uk. 4. do. do. v. 09 uk.	17 .	99.40	- Venetianer Le 30	-
	4, . do. Kom, v. 08 uk.	18 .	100,50	Engl. Sovereig. p. St. 20.46 20 France-St. 16.21	
	4. do. do. v. 09 uk. 4. do Hyp.+V. O.(Ant. 3½ do. do. do. 4. do. Pfbr. Bk.E. 18 n.	10	94.30 98,60	do, Kr. 20 St. 17.	16.16
	4. do. do. E. 22 ek. h 4. do. do. E. 25 * 1 4. do. do. E. 27 * 1	14 >	99.10	Gold-Dollars p. Doll. 420. Neue Russ.Imp. p.St.	216.
	4 do. do. E. 28 > 1	IV.	99.40	Gold al marco p. Ko. 2800 Ganzf. Scheideg. 23,90	77.
	4. do. do. E. 20 * * Do do. do. E. 23 * * 3Ve do. do. E. 26 * *	19.3	100,30	Hochhalt, Silber > 79. AmerikanischeNoten (Doll.5-1000) p. D. 4.19	4.18tx
	3-2 do. do. E. 24 uk.b	112 >	93.30 91.50 90.60	Amerikanische Noten (Doll, 1-2) p. Doll. 4.18	4.191/2
	3/4 do. Kleinb,E.Ikb al 3/4 do. Kom,S. 3uk, b.	12 =	90.60	Belg. Noten p. 100Fr. 80.75 Engl. Noten p. 1 Lstr. 20-19	2.448
	4. do. Lundsch Centra 4. Rhein, HypB.kb.al 4. do. uk, b. 1907	002	99.60		169.45
	4. do. > 1912 4. do. > 1917		99.60 99,60 100.	OestU. N. p. 100 Kr. 85 15 Russ.Not.Gr.p.100R. —	
1	4. do. * * 19		90.30	do. (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.	80.80
1	Delchahank Diskunt	* 1	90.30 I	* Kapital und Zinsen in Go	M.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Vormeilmachtliches.

Roch find bie Balber belaubt, und fo biel es bie Bitterung erlaubt, geben wir ins Freie, uns an ber Ratur erfreuend, ebe ber Spatherbft auch bas lette Blatt bon ben Barmen weht. Aber es fommen auch viele Tage, an benen bas fchiechte Better auch ben fleinften Spaziergang berbictet, und biefe follten wir benuten, und auf bas Beithmachiefeft ober vielmehr auf bie Beihnachtsarbeiten borgubereiten, mit benen wir unfere Lieben überraiden wollen.

Bebeutet aber jebe Aberrafchung auch immer Freude, gibt es nicht auch eine große Angahl unangenehmer fiberrafchungen, und muffen wir nicht alles tun, diefe Art überrafchungen beim Beihnachtefest auszuschalten und nur folche

angenehmster Art gu bereiten? 11m bas aber gu erreichen, muffen wir recht frubgettig ntit umferen Weihnachisborbereitungen beginnen und bor allem und einen bestimmten Plan machen, welche Arbeiten wir anfertigen und in welcher Reihenfolge wir fie arbeiten wollen. Richts gerftort die Arbeitofreudigleit mehr, als bie Bornahme gu bieler Arbeiten gu gleicher Beit, beshalb follte man flets nur zwei Arbeiten gleichzeitig in Angriff nehmen, und zwar eine mubfamere für bie Tages- und eine gröbere für bie Mbenbfiunben.

Much arbeite man nicht aufs Geratewohl für oiefes ober jenes Familienmitglieb, biefen ober jenen Befammien ein Geschent, bon bem nur wir annehmen, bag es tom Freude macht, und burch bas fie, die bamit erfreut werben follen, wie ichon angeführt, nur unangenehm überrafcht werben. Gerabe beshalb follen wir ja zeitig mit Melbnachtsborbereitungen beginnen, um in Muge barüber nachbenten ober ben Freund belaufchen gu tonnen, ob ihm bies ober jenes Freude bereiten, ob ihm bies ober jenes erminicht fein wirb. Schenfen ift eine Runft, bie gelernt fein will -, bas beste Geschent, bor allem bas beste Weihnachtsgeschent ift jenes, bas bem Beschenften jeigt, bag ber Geber fich in beffen Gebantenwelt gu berfegen, bag er feine eigenen Bimiche gu erraten fuchte.

Wie kann man fich auch mit bescheibenen Mitteln forgfältig kleiden?

Rast will es scheinen, als sei, was oben gestagt wird, ein Unding, als fei tabellose Rleibung mit bescheibenen Mitteln nicht zu erzielen, ba wir gewöhnt find, tabellofe forgfältige Aleidung nur an benen ju feben und gu bewunbern, die auch genugend Mittel besithen, sie sich gang nach Bumich zu beschaffen. Dennoch foll im folgenden gesagt werben, auf welche Beife man auch mit geringem Ginfommen bie Rleibung fo beschaffen tann, bag fie nie ben Ginbrud bes "Sparens" ober gar bes "Dürftigen" hervor-

Bunachst mache man fich ben Grundfan gur Regel: nicht ju oft, bam aber ein gutes, gebiegenes und wenig auffallenbes Aleibungoftiid ju faufen, an bem bie Garnierung folib und bauerhaft ift. Gerabe biefe pflegt, wenn fie berbriidt, abgenutt ober gar unfauber wird, auch bem tenersten Gewand ichnell bas Siegel ber Rachlaffigfeit aufzubruden. Dann aber muß bei beichränttem Toilettengelb bie größte Sorge fein, die wenigen Aleibungsftude, bie man befint, auch fiets in tabellofem Buftand gu erhalien; jeber Gled muß fo entfernt, jebe unerwilmichte Salte fofort ausgeplattet werben, - bag fie ftets auf bem Rleiberbugel auf bewahrt werben, wird als felbiwerftanblich vorausgefest. Damn aber ift es auch überaus wichtig, bas für bie Strafe beffimmte Aleid mir bafur und nic, auch nicht fur wenige Siunden, im Saufe gu tragen. Gerade jene, benen nur beichrantie Mittel gur Berffigung fieben, milfen auch meift im Saufe tuchtig ichaffen, und bei all ben hauslichen San-Herungen einer Frau, wie fie auch beigen mogen, ift ein gutes Strafentleib nicht nur binberlich, fenbern auch ftets ber Gefahr ausgeseht, beschmutt ober wohl gar gerriffen

Deshalb foll man ein Strafentleib nur auf ber Strafe, eine Festtagstoilette nicht auf ber Strafe ober gar gu Ginfaufen, und im Saufe ftets ein einfaches, aber fauberes Saustleib tragen, bas fich am besten gut waschen läßt, so bag es, wenn befcmutt, mit wenig Dube wieber gereinigt werben tann.

Wer fparen muß und fich boch gern forgfältig fleibet, mable nie bie neuefte Mobe, aber auch nicht bie fette ober gar borlette, fonbern bereinfache bie "herrichenbe" Dobe in ihren Grundzügen nach Bebarf für feine 3wede und laffe, wenn ein völliger Umichwung ber bisberigen Moderichtung eintritt, fofort bie notwendige Anberung an feiner Garberobe bornehmen, mas gewoonlich, da es in ber Saubtfache Armelform und Taillen-Arrangement, feltener ben Rod und feine Garnitur betrifft, mit wenig Roften berfnübft ift.

Bu biefen Anberungen muß aber auch fiets genug Sioff vorhanden fein, weshalb icon beim Gintauf auf biefe Bebacht ju nehmen und immer eimas, und fet es auch nur ein Meter Stoff mehr wie jum Aleibe notwendig ift, gefauft werben. Enblich forge man baffir, bag blefer Erfatftoff ofter bem Connenlicht ausgesett wirb, bamit er ebenfo wie bas getragene Rleibungefriid ber-blaffen tann, woburch er natürlich beim Berarbeiten feinerlei Schwierigfeit verurfacht, wie es fo oft mit neuen Stoffen ber Fall ift.

Rach biefen wenigen, leicht ju befolgenben Ratichlagen tann fich jede Frau ftets tabellos getleibet zeigen; fte fann auf biefe Beife fteis, wenn auch feinen eleganten, fo boch einen fehr abretten Ginbrud in ihrer Erfceinung hervorrufen, ber ficher in feiner schlichten Ginfacheit wohltuenber berfichtt, ale ber Angug einer Frau, bie fich ficte mit bem modernften, aber, weil ihre Mittel nicht weiter reichen, mit "billigem" ober gar "billigftem" Zand behangt, ber nur eine gewiffe Wegang auf turge Zeit portaufcht, boch nie babon zu überzeugen bermag; - bogu, was bas Schlimmfte ift, viel Gelb toftet und ichon nach gang furger Beit völlig wertlos wirb. Alara Reumann

Gkonomifd-hygienifde Winke inr Eleifdtenerung.

Gin großer Borgug bes Fleisches besteht barin, bag es fofort anregend auf bas Rervenipftem wirft und bie Ermitbung ichnell vergeffen macht. Ginb wir nach torperlicher ober geiftiger Arbeit erichlafft und abgespannt: eine gute Gleifcbrübe und ein tuchtiges Beeffteat bringen uns balb wieber auf bie Beine.

Aber gleich bier tann man fparen. Es wirb noch viel ju biel Fleifch bergeubet gur Bereitung bon Brube. Goff bie Brithe wirflich gut werben, fo muß bekanntlich ein grofes Stud Bleifch gu einer traft- und faftlofen Daffe ausgefocht werben, bie fich an Große zu bem urfprünglichen Stud wie bie Mide jum Glefanten verhalt. Deshalb laffe man Fleisch - Fleifch bleiben und bereite bie Suppe aus Fleisch-extraft. Auch in ber Rüche follte man fich bie Fortichritte der Wiffenschaft und die billigen Fabrisprodukte mehr zu nute machen. Gine folde Brube mit Butter und Rubeln ober anberen Ginlagen gibt eine anregenbe, mahrhafte und febr billige Suppe, benn man fpart gang bebeutenb an Geld, Beit und Feuerungematerial.

Man tann Fleisch auch "in bie Länge ziehen", und zwar burch Saucen. Gibt man jebem ein Stud Fleisch, so braucht man in einer größeren Familie fehr biel. Anbers, wenn man bas Fleifch flein ichneibet, mit biel (fauerlicher) Sauce auflocht und nebit Rartoffeln auf ben Tifch bringt, Das ift ein nahrhaftes und fattigenbes Gericht. Aberhaupt mehr Saucen! Schmadhaft gemacht burch Gleischertraft und Burge. Wie gerne effen auch die Rinber folche Tunten-

Gur ben Erfat bes Gleifches burch anbere Rabrungsmittel tommen natürlich nur folche in Betracht tommen, welche bei gleichem Rahrwert billiger find ober bei hoberem Rahrwert nur ebenfo tener. hierher gehören bor allem bie Fette. Diefe find außerft nahrhaft, im Winter eine borgligliche Barmequelle, ein ausgezeichnetes Brennmaterial für ben Leibesofen. In talten Ländern bilben Fette bie Saubinahrung. Die ausgelaffenen Fette find birett billiger als Fleifch. Daber gebe man 3. B. gu Gemufe ober Rraut (Sauerfraut) weniger Bleifc, aber tue mehr Sett baran; fie nohmen hierbon giemlich viel auf und tverben guträglicher, fie "rutichen beffer".

Much Sped, welcher gang bebeutenbe Rahrtraft befibt, ift nicht teurer wie reines, pures Bleifch. Denn man entferne mal bon bem als "Fleisch" gefauften Bjund alles Unverbauliche, Sehnen, Anochen, Anorpel, "Beilage", unb man wird feben, wie wenig noch fibrig bleibt. Dabei ift Sped außerft wohlschmedenb in robem ober gebratenem Buftand und lagt fich auf bie berichiebenfte Beife ber-

Selbst die schmachafteste Fettart, Butter, ift billiger wie Aleifch in bezug auf Rahrwert und Ergiebigfeit. Es bilben 3. B. preiswerte Gerichte: Schalenfartoffeln mit Butter ober Brattartoffeln mit ein wenig Cauce, Reis mit brauner Butter und Ahnliches.

Billig und fehr nabrhaft find auch alle Gulfen-

früchte (Erbien, Linfen, Bobnen).

Muf Grund biefer Darlegungen wirb jebe Sausfrau, bie auf eine fvarfame Ginteilung ibres Saushaltungsgelbs angewiesen ift, leicht andere Gerichte gufammenftellen fonnen, welche bie Birticaftelaffe nicht befonbere angreijen und babei boch moblichmedenb und nahrhaft find.

Dr. Otto Gottbilf.

Woran man wurmkranke Kinder erkennt.

Gehr oft gebeiben bie Rinber iros forgfamer Bflege, hinreichenber Ernährung und größter Sauberfeit fchlecht, find mude und unluftig, haben wenig oder gar keinen Appetit und magern oft zusehonds ab. Der zugezogene Argt tonfiatiert große Blutarmut, verorbnet eine ftrenge Diat, Baber ufm. und nun bleibt es ber Mutter überlaffen, ihren Liebling unch feinen Raticblägen zu behandeln ober nicht. Wenn bamt trop forgfältigfter Beobachtung aller borgeschriebenen Dagtegeln bas Rind boch nicht gebeiht, fo hanbelt es fich ficher unter gebn Fallen bei neun berartigen Kinbern um eine Wurmfrantheit. Um aber gegen biefe erfolgreich antampfen gu fonnen, muß ber fleine Batient forgfältig beobachtet werben, ba fich bas Borhandenfein von Burmern in ber verfchiebenften Beife fund tut. Rleine Chulwurmer find oft in großen Mengen im findlichen Organismus borbanben, ohne fich bemerfbar gu machen, febr oft aber augert fich ihr Borbanbenfein burch öftere Durchfalle, Juden in Rafe und After, Beibichmergen, Bremen ber Mugen, Krampfe und nerboje Budungen, Brech- und Erftidungsanfalle. Bei all biefen Somptomen achte man ftreng auf ben Stuhlgang, meift geben mit biefem einzelne Wirmer ab und es tann bann fofort eine enisprechende Behandlung eingeseitet werben. Größere Birmer berurfachen außerbem noch Atembefchwerben, heftigen Ropffdmerg, Herztlopfen, Schwindelanfälle ufw., immer aber bleibt bas untrüglichste Zeichen bas Abgeben ber Burmer ober beim Banbtourm bas Abgeben einzelner Stiide. Rleine Burmer entfernt man meift fcon burch eine naturgemäße Lebensweise, berbunben mit Leibumfclägen und Darmausspülungen von lauwarmem Waffer, in welchem man Zwiebeln, Wermut ober Rnoblauch abtochte. Abenbe gebe man Wermuttee mit Milch, in welcher Bwlebeln gefocht wurden, Fletich laffe man ganglich wegfallen, gebe baffir aber viel Mohren ju effen, ebenfo Obit und enderes Gemüse möglichst rob. Ebenso vertreibt Tee bon Burmfamen, mehrere Tage morgens und abenba genoffen, fehr bald icon bie ungebeienen Gafte. - Band-

würmer vertreibt man am ichnellften mit einem ber wirffamen bom Arzie berordneten Mitiel, benn wenn es nicht gelingi, auch ben Robf zu entfernen, bann war alle Mibe umfonft, ber wiberliche Bewohner unferer Eingeweibe tradft bon neuem und berurfacht balb bie gleichen Befdmerben wie früher. Dr. Sch.

Winke.

Noch einmal Maistolben. Gine Leferin ber "Saustvirtichaftlichen Runbichau" teilt uns folgendes Regept mit: Beil Maistolben boch leichter erhaltlich find, als man bisber wußte, mochte ich ein Gericht verraten, bas an einer frangöfischen Tafel nach Rem Porter Regept gegeben wurbe. Die Maistolben murben in Galgwaffer weichgefocht, bann, in einer Gerviette eingehüllt, mit frifcher Butter ferbiert. Die Gafte beftrichen mun einen Langeftreifen bes Rolbens mit Butter und agen ober fnabberten ben Streifen ab, bann wurde ber nachste Streifen bestrichen und abgegeffen, bis eben nichts mohr ba war. Bei bem Effen bebiente man fich nur ber Ginger.

Naffanischer Audjenzettel.

a. Für einen einfacheren, b. für einen feineren Saushalt. a. Kur einen einsacheren, b. für einen feineren Haushall.
Sonntag. a) Rahmjuppe. Saprisch Krent, Kartoffeldrei, Brattverft. Zwiebachubding. b) Kaftaniensuppe, Englische Beeisteafs mit Triffels oder Madeiralauce, Girlchoraten mit Johannisbeer-Gelee und Kartoffels Troquetten, Abfelsinen-Arstaufen.
Montag. a) Geröstete Eriestuppe. Gebünstete Leber, Kahmfartoffeln. b) Biersuppe mit Schweflöhchen, Banrisch Kraut mit Bratwürsichen und Kartoffelvet, Dampfnubeln, Banillefance.
Dienstauce, gebadenes Kaldsgefröse. b) Kaiesuppe, Jirchbratenvagout mit Keisrand, Telsover Ninden, Hannelloteletts.
Mit in d. a) Kartoffelsuppe mit Gemüsen. Geröstete

Hammelfoteletis.

Kittwoch, a) Kartoffelsuppe mit Gemüßen. Gerößete Spähle mit einigen Giern darüber, warmer Kartoffelschaftel mit einigen Gerosensuppe. Boeuf a la mode, gebodene Spähle. Endiviengemüße, Kaldsloteletis.

Dannerstag, a) Bobneniuppe vom Kelt der weißen Bohnen mit Kartoffela durchgelocht, wit gerößeten Kwiebeln abgeschmelzt. Kaldsragout von der desse Kudeln. — b) Endiviensuppe von den Uhfällen des geitrigen Gemüßes mit Er und faurem Rahm. Dasens piesser, Gauertraut, Kartoffelbrei, Keibeluchen, Upfelskompott.

Feffer, Sauertraut, Narioffelbret, Reibefuchen, Apfelstompott. Freitag. s) Michiappe mit Gries. Schollfisch, gelocht, Kartoffeln, Senfiauce. — b) Kaijer-Narioffelfuppe. Gebodenes Sauertraut (Reibertvendung) mit beliebigem Fisch. Kalbsnierenbraten, geröllt, Krinzehlartöffelchen, Bohnenjalat.

Sohnenjalar.

Sam & t.a.g. a) Meijchbrühe mit Berigerite. Suppenfleisch,
Beterfilienfartoffeln, rote Rüben. — b) Fleischbrühe mit
Semmelllößichen. Suppenfleisch, Rapernjauce, eingemachte Bweischen, Rosenfohl mit warmer, gesochter

Swiebach ubbing. Man itöst 300 Gramm Avic-bad, weicht ihn in 1/2 Lier Wilch, rührt 160 Gramm Butter zu Schaum, gibt 4-6 Eidotter, den Zwiebach, einige Löffel Auder, eine Brife Salz, etwas Linmer und feingewiegte Altronensichale. 125 Gramm gereinigte Korinten und den Schnee der Giveiße hinzu, füllt Alles in eine gebutterte, mit Gemmel ausgestraufe Korm, locht den Budding 2 Stunden im Wasierbade und serviert ihn mit Weinchaubeau.

Briefhaften der Hausfran.

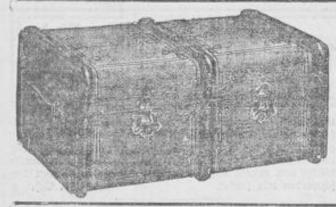
Alle Anfragen und Untworten find an bie "Dausvertichaftliche Runbichau bes Briesbabener Tagblaite" ju richten.

M. C. 53. Ich bitte die geehrten Leserinnen um Mitteilung aut bewährter Rezepte von Haus macher Beihnachts aebād, besonders Banilletonselt, Matronen, Afesser und Mandelnüsse. Sodann um Angade der Badzeit und des Sitzgrades, auch eine Anleitung für gute weichbleibende (nicht mitzgebackne) Glastren. Wie bebt man das Gebadene am besten auf und wie lange vorder ihnd die einzelnen Sorten anzussertigen, um weich zu werden? Bielen Dank im voraus für jede liebendwürdige Auskunft.

Abonnent A. Ich frage höflichst an, wie man am besten weiße Taftseibe wascht, damit sie nicht eingeht oder gerreist?

Fran Sch. (Antwort.) Für einen mittelgroßen Bettich ib schlagt man 72 Maschen auf und strickt 106 Radeln, 5
Raschen rechts und 2 Maschen links und mascht dann ab. Jeht legt man die fertige Strickerei doppelt und nadt die Seitenränder zusammen, so daß das Ganze eine Tasche bildet und die Maschen quer laufen. Um den oberen Rand bakelt man Städden zum Durchziehen einer gedäselten Schnur (oder einer gebrehten Wollfordel) und als Abschluß Bikots. — Pür Knieden sum Durchsiehen einer gehöfelten Schnur (ober einer gebreten Wolferdel) und als Abschluß Bifots. — Pür Kuiselich einer gebreten Wascher und und frickt 8 Zentimeter eine Masche rechts, eine Wasche links, dann im Kaientstich 6 Zentimeter. Vatent frickt man eine Masche rechts, eine Masche links abbeden. Dat man 6 Zentimeter gestrickt, ninmit man am Ende jeder Aabel eine Masche ab, die man noch 46 Maschen dat. Dann ninmit man die schrägen Känder wieder auf und sieder alle Waschen wieder link dorber, 6 Zentimeter Katent und 8 Zentimeter eine Masche rechts, eine Masche links. Dann leitet nam ab und naht die Arbeits gusammen. — Alle diese Arbeiten sind dem Arveitsdichten dan Kanf. — Die Hand und sieder der Arbeiten sind dem Arveitsdichten den Kauf Hand der Gründert. — Die Hand die Ausgebeitert. — Die Hand die Ausgebeitert des Grünken und aus zu zu est fest Mile diese Arbeiten sind do und Kabe die Arbeit gagundlichen Was Arbeiten sind dem Arveitsdichein von Kaul Hofmann in Ruhroct entinommen und ausdrödiert. — Die Haus sich u.b. ereinen an der Fuhspie begonnen und in Dunselosiv im Gerstenkorunuster recht fest gebälelt. Man beginnt mit 10 Maschen, hälelt abwechelnd eine Zour sehe Waschen und eine Tour z sehe Waschen ein I desten Maschen der vorlehten Tour, ninumt dabei am Eduluse ieder nach eine Auf Eduluse in die nächste der vorlehten Tour, ninumt dabei am Eduluse ieder einselnen Aust eine Waschen is man 42 Waschen dat. Die halben Städichen werden siehe verseht, Donnt hätelt nan die Seitenteise auf je 16 Waschen 88 Touren lang. Die mitsleren 10 Waschen auf dem Juh rundet man in drei Touren ab. Tas huter wird in mittelrot nach Rash des Oberteils durch eine Tour eine Anschen gehätelt, Dat man Futter und Oberteil durch eine Tour este Waschen am oberen Kande der Deutschunden, so naht man die Kniede auf. Leitere wird in mittelrot Waschen breit in seiten Waschen gehätelt, doch legt man dei ieder gweiten Tour ein I Zentimeter vereites dolsstädichen an, ichlingt jedesmal erst den Anderen and der waschen. Das Auster su Soblen wird ebenfalls tunepisch in Wittelrot nach Geöhe der Soble gehäfelt. Samut und Bällichen in beiden Karden gehäfelt.

Waise. (Antwort.) Woschen Sie Ihre gest ichen Sie lit e mit Edstenfeife. Gebrauchsammelsung liegt iebem Geisenstunden bei, sälagen Sie dieselbe in ein irodenes Tuck ein und bügeln Sie dieselbe balbiroden auf der finsten Seite. ibrigens sollten die Damen sich genauer ausdricken, h. B. mützte man dier unbedingt wissen, bon welchem Stoff die Liuse ist, ob Leinen, Batist, Seide. So ist schwer zu raten,



Freitag, 11. November 1910.

Führer's Loederwaren und Kofferhaus

10 Große Burgstr. 10, Larterre und 1. Ctage & Celephon 726

Über 350 gm Ausstellungs=Räume. @ 12 große Schaufenster 12. 10

pezialgeschäft ersten Ranges!!

Feste, billige Treise. & Ansertigung. & Reparaturen. K 87

Rolonialwaren=

in vorzüglicher Lage, ichon eingerichtet, mit guter Anndichaft und fteigendem Umfan, ift per balb unter gunftigen Bedingungen anderweitig gu ber-

mieten. Wefl. Anfragen sub O. 948 an den

und Delifateffen=Ge

Wieshaden, Ecke Kirchgasse u. Luisenstr.

Haltestelle der roten Linie 2,

Freitag, den II. November:

Grosse Auswahl in Fischen. Flämische Karbonade. Gesp. Hamb. Kalbsrücken m. Kaiserschoten.

Schinken in Brotteig. Bayrische Nationalplatte. Has im Topf mit Klössen. Ferner empfehlen Delikatessen der Salson, sowie Diners und Soupers in anerkannt bekannter Güte,

Sonntag, den 13. November:

Spanferkel gefüllt. Kasseler Rippensnerr mit Kraut u. Purea. Junge Gans, gefüllt mit Aepfeln u. Kastanies.

Heide's Erben.

Café Mabsburg.

Von 2 Uhr nachts ab: Warme Küche, Wiener Spezialitäten. Die ganze Nacht geöffnet, 7193

Letzte Neuheiten:

vom einfachsten bis elegantester Genre. 1557

Blusen - Spezialist, Ecke Gr. u. Kl. Burgstraße 1.



Bandtaichen, Reifekoffer, Blufenfoffer, Rudfade,

Bortemonnaies und alle Ledermaren.

Größte Musmabl. Billigfte Breife A. Letschert,

Frische Scheunsche u. Kabelian. Blücher-Konium, Jorffir. 9. B 22948

Rudolph Haase. Kleine Burgstrasse 9.

für Zimmer, Treppenhäuser etc. Linkrusta für Sockel zu jedem annehmbaren Preis.

Linoleum-Läufer u. -Vorlagen Wachstuche.



Die Körperpflege der Frau bleibt eine Phrase, solange der Körper durch das Korsett ein-geschnürt und verunstaltet wird.

n Horsett. ×

verschafft ein Gefühl der Freiheit, verzüglichen körperlichen Halt und wirklich graziöse Figur, Für die Arbeit und den Sport ist sehmmn längst unersetzlich. Für junge Mädchen von Mk, 2,50, für Damen von Mk, 3,50 an. Prospekte zu Diensten.

Alleinige Niederlage:

Franz Schirg,

Hoflieferant. K 79 Webergasse 1.

Für Schuhmacher

fleigt im Breis.

Sofortiger Ginfauf empfehlenswert im Spezialgefchaft

mermann Stenzel,

6 Schulgaffe 6.

Tagbl. Berlag.

Boxcalf- und Chevraaux-Schäfte empfiehlt

Lederbandlung Marx, Mauritlusstrasse 1.

Gur Dir. 3.40 verfende ich frei bort 9 Dfund Schweinekleinfleifch. E. Direks. Rich.

Schweineschmalz 82 garantiert rein . per Bib.

gr. Auswahl modernster Formen in Fils, Samt und Seide, garniert u. ungarniert, durunter echt franker Modelle, ilus, preisw, Dotzheimer Str. 31, Pari, L. Hûte werden -chiek garniert.



Garantiert

von Mk. #1.- an empfiehlt Süd-Kaufhaus,

Spezialilät: Mindswürftchen Mehaerei Goldschmidt,

Lavender Salt.

Dieses Salz biotet ein Sußerst bequemes und angenehmes Mittel zum Reinigen und Parsümieren der Zimmerlust. Unnz besonders ist es dazu geeignet, den Geruch der Speisen nach beendigtem Mahle zu zerstören. Entfernt man nämlich den Stöpsel der Flasche ist es dazu geeignet, den Geruch der Speisen hach beentageen Mahle zu zerstören. Entfernt man nämlich den Stöpsel der Flasche während einiger Minuten, so wird ein ebenso köstlicher, als erfrischender Duft sich bald durch das ganze Zimmer verbreiten. Auch ist dieses Salz sehr bekannt und geschätzt als Linderungsmittel bei Kopfschmerzen und Schnupfen.

Hübsche grüne Flasche mit Glasstöpsel Mk. 1.50 und 3.—. Dasselbe in eieg. Kristall-Gläsern (Baccarat), sowie in feinen engl. Gläsern mit Silberbeschlag, Deckel innen vergoldet, von Mk. 5—50.

Lavendel-Salz-Aufguss

Lavender Salt Essence zum Auffüllen der Lavendelsalz-Flaschen, Glas Mk. 1.—.

Lavendel-Parfum

für Kleider und Taschentuch à Fl. Mk. 3 .-

Old English Lavender Water

in großen Fl. à Mk. 4.75.

Englisch Riechsalz

in uhrförm. Kristall-Flakous, gegen Schunpfen, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohnmacht, Migräne, Fl. Mk. 1.—, 3 Fl. Mk. 2.75.

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, eng acher und französischer Parfünerlen und Seifen, sowie sämilicher Toilette-Art kal. Magazin für Zelluloid-, Ebenholz-, Elfenbein- und Schildpatt-Waren, sowie für alle Toilette-Artikel in echt engl. Silber. Wiesbaden,

Wilhelmstr. 36. Versand gegen Nachnahme,

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Illustr. Katalog kestenlos.

Morgen Camstag, den 12. Navember, abends 3's libr, veranstalten wir aus Anlag unferes 22. Grif-

fungofeftes ein

Mufführung eines Theaterftude und Boll,

im Feftfante des Rath. Bereinshaufes, Dopheimer Strafe 24. Jubem wir unfere werten Mitglieber, beren Ungehörige, Sangesfreunde it. Gonner bes Breine höflichft einlaben, bemerten wir, das Brogramme, welche gum freien Befuch bes Rongertes berechtigen, bei ben Berren C. Grinberg. Goldgaffe 17, und A. Preusser. Marliftrage 18, erhältlich find.

Balleitung: herr Tanglebrer A. Jung. -Der Borftand.

für Fenstermäntel liefert

allen Farben billigst

F 577

6833

29

F14

verein. Tapezierer,

Ecke Schwalbacher- und Mauritiusstrasse.

garantiert wasserdicht, für Wichnerianen. Mranke und Minder, von Mk. Le D an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Er-kältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.

Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse ...

Gin Selfer bei unerwarteiem Befud find:

FRANKFURTEM B | 9 9

👓 Feinste Mayonnaise 🖘 Anchovy-Paste & Sardellen-Butter Un Schlüsgel-Tuben.

Bur Jedermann eine gebrauchsfertige Delikateffe

Ziehung 17. November der Grossen Berliner

gang und geschnitten, fortwährend frifch,

Mirdigaffe 58.

Bossong,

Kunstausstellung 1910 im ungünstigsten Falle gewinnt jedes 10. Los eine Original-lithographie; ausserdem Gewinne im Werte von Mark

Los I Mark. Rine Serie von 10 Loson, auf die ein Gewinn entfallen muss, 10 M. Porto und Liete 25 Pf. extra. Zu haben bei Königt. Preussinchen Lottorie-Einnehmern u. in allen durch Plakate kenntlichen Verhaufsstellen

Lose-Vertriebs - Ges. Berlin N. 24. A. Molling, Hannover



grösst. Auswahl versende

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen reizenden

Straussfedern alle fertig zum Selbstgar-nieren, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer, immer mod., sehr elegant und vornehm. Ein reizender Straussfedernhut

findet überall das grösste Interesse.

Länge ca. 36 cm, Breite ca. 18 cm, zu 2.50 Mk., Länge ca. 39 cm, Breite ca. 14 cm, zu 2.50 Mk., Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm, zu 4.50 Mk.

Retournahme mach Stägiger Probe: F147

Ernst Lange, Straussfedern-Spezialhaus, Düsseldorf, Kaiserstr. 29.

Doppelt gesiebtes, staubfreies, sortiertes

aus bestem gesunden Roggenstroh hergest., liefert j. Qu. ab Staa Jülich. - 50 Pfd. inkl. Sack 2,25 Mk. - Unbesch. Säcke w. zurückgen. z. Selbstkostenpr. - Muster z. D.

Jülicher Häckselwerk, Jülich. Station Hahn-Wehen. Zukunftsreicher Vorort Wiesbadens. — BRupflätze für Landhäuser u. Fabrikbauten mit Gleisanschlus: Näheres beim Besitzer

J. Be nicke, Biebrich a. Eth. (Landesdenkmal).

eine Extra-Veranstaltung von ganz hervorragender

Ein kleines Häuschen

Möchten nicht auch Sie bas Ihr Eigen nennen? Gin bischen Blumengudit treiben, an Spaller Obft gieben ? Ginen Saubenichlag fich einrichten, einige Suhner im Sof herumlaufen feben? Auf bem Balton frühftuden, auf Ihrer Beranda zu Abend effen? Alles bas tonnen Sie richtig nur auf bem Lande. 3. B. in Eltville, einer netten fl. Stadt am Rhein - 20 Min. von Wiesbaben, fobaf Gie alle Anregungen ber Grokftabt mitgenießen tonnen. - gibt es berartige Billen pon 15,000 Mt. an. Brofpett und Raberes:

Berfehreberein, Ettville.



Lager in amerik, Schuhen.

Aufträge nach Mass. 1322 Merm. Stickdore, Gr. Burgstr. 2. Meine nach eigenem Verfahren hergestellten

Stiefel-Einlagen

die durch Ueberanstrengung der Fußmuskulatur entstandenen Be-Müdigkeitserscheinschwerden, ungen etc.,

verhindern das Senken der Fußgelenke etc.,

verleihen dem Fuß beim Geben, Stehen und Tragen oden leichten elastischen

Gang. Stoss Nachf

Taunusstraße 2.

Versieherung der Dienstherrschaften gegen Kur- und Verpflegungskosten,

die denselben bei Erkrankungen und Unfällen der Diensthoten gemäss dem Nassavischen Gesinde-Edikt vom Mai 1819 bezw. § 617 des Bürgerlichen Gesetzbuches obliegen.

Freie Arzt- und Apothekerwahl.

=== Prämie pro Jahr Mk. 6 .-- .

Policenausgabe u. sonstige Mitteilungen durch General-Agentur Wiesbaden der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft, Hermann Reifenberg, Rüdesheim. Str. 9, III.

Emitziertes Grandkapital der Gesellschaft Mk. 5,000,000°



Paletot

in schwarzen und englischen Stoffen.

Nur Neuheiten dieser Saison.

Mk. 7.50, 12.50, 18.50, 24.— u. s. w.

F 92

Grösste Spezialität in Damen-Konfektion am Platze.

Hamburger

Langgasse 7.

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sahform 15 Big., in bavon abweichender Sahausführung 20 Big. Die Zeile, bet Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Zeile.

Stellen-Ungebote

Weibliche Versonen. Raufmannifches Perfonal.

Stensgraphische Arbeit, Dame ob. herr j. Rieberschrift eines Werdes u. Umichreiben für einige Abende in der Boche gesucht. Ange-bote u. B. 168 Tebl. Borgit., Bism.-R.

Fräulein. Intell. ang. Berlauferin sof, gesucht. Bevorzugt Solche, d. mehr a. gute, dauernde Stell. als h. Salair seben. Off. m. Bild u. H. 946 Tagbl. Berl. Lebrmabdien für Surgwarengeichaft gefucht Morthitrage 7.

Bewerdliches Perfonal.

Tildit. Rod. u. Taillenarbeiterinnen gesucht Sainergasse 13. Tüditige Buarbeiterin ber sofort bei gubem Lohn bersangt Goldgasse 18, 1.

Angeh. Büglerin u. Lehrmädden geincht Scharnhorjiftraze 7. B 22345 Arbeitsnachweis Nathaus jucht alt. Frl. ab. Fran für Kontrolle in größ, hotel, Buietifrant, Ködin, Kaffeelochin, 2. Jungfer, jg. ebang, haushältenin für Gut.

Ginfache Köchin gesucht, die Saussarbeit übern. Borzuftell. zw. 6 u. 7. Krf. Mertiens, Neuberg 2, 1. Braves fleißiges Mädden, das jeköftändig koden kann, in Keine beif, Weimikube geiucht. Officerten u. R. 948 an den Tagdi. Berlag.

Tüdit. Mäbchen f. Laudhaush. Begner, Sonnenb., R.-284h. Sir. 5. Ja. fraft. Wläbchen aus guter Fam. nı den Haushalt erlernen, Penjior Na. Abeinstraße 84. 7280

Tüdtiges Rüchenmabden bei hobem Lohn gesucht Dietenmühle, Bartitraße 44.

Dienstmabden für fl. Saushalt

ociucht Schulberg 3.

Gerährenes Affeinmähden,
das jelditänd, bürgerl, foden lann,
bon linderl. Saushalt zum 15. Rob.
weincht Kifolasitraje 15, 1. Jung, fleift. Dabden s. 15. Rov. gelucht Boribitrofe 19, Birtichaft.

Alleinmäbchen, 15. gefucht das tochen fann, gum Friedrichstraße 44, Laben.

Rraftiges reinl. Mabchen gum 15. Rob. gefucht Schwalbacher Straße 5, Baderes.

Freitag, 11. November 1910.

Su einzelner Dame faub. Albeinmädchen gel., welches in der feindürgerl. Rüche u. im Haush. erfahren ist. Borzuniell, b. 10—12 u. 4—6 Uhr Rheinmirahe 121, 1. 4-6 Uhr Rheinitraße 121, 1. Ig. fr. Mabden vom Lande gef. Ribesheinner Straße 25, Laben. Buberl, fleißiges Mabdien gefucht Bluderplay 8, 2 linis.

Sauberes Alleinmabden mit guten Beugn, in besseren Saush. gesucht Große Burgstraße 18, 2. Ein tüchtiges Sausmädchen fofort gesucht Belballa.

Tüchtiges Alleinmädchen, bas alle Sausarbeiten, jowie Waschen gründl, beriecht, sum 15. Robember in ruh. Saushalt gegen guten Lohn gesucht Dotheimer Straße 10, 1. Sauberes fleißiges Mähchen ges. Baum, Ellenbogengasse 11.

Brabes Mäddien
auf ca. 8 Tage zur Aushilfe gesucht
Schwalbacher Straße 57, 2 reaks.
Sanderes Mäddien f. Hausarbeit
nadm. gejucht Tammusite. 29, dof r.
Eine ältere Frau
lagdüb. zu 2 Kind. gef. I. Aleimann,
Mbeingauer Straße 15, Wheimann,
Mbeingauer Straße 15, Whei. 1.

Monatsfrau gesucht Meistiftrahe 21, 4. Et. Frau b. 3. Waschen u. Buben gesucht, auch gegen möblierbe Mamsd. Röberstrahe 19, 3 rechts.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Beamter

für alle Burequarbeiten, mit gu handidrift, per sofort gesucht. L u. R. 950 an den Tagbi. Berlag.

Bigarren, Sigaretten.
Bei Birten gut eingef. Bertreber gefudit. Offerten unter R. 168 an Tagbl. Biveigstelle, Bismardring 20.

Gur ein größeres Spegialgeiciaft wird ein tuchtiger Buchhalter und Korrespondent ges. Derselde muß in allen bordommenden Jäckern durch-aus ersahr, sein. Maschinenschreiben u. Siemograph, erwünscht. Untritt eb. sofort. Off. u. E. 947 Tagbl.-Berlag.

Gewerbitdes Perlonal

Provisiensreisende u. Sausterer gelucht Roonstr. 5, 1 r., 5—7 Uhr. Bill. Buchbinder (privat) gesucht Dobbeimer Strape 38, 2.

Uniformichneiber auf Werlft. gesucht. Logis auger dem Saufe. BBorthstraße 28.

Erftlaisigen Rodigneiber für ichwarze Arbeit jucht Max Deder, Langgasic 47, Tücht, Wochenschneiber gesucht Blückerbrake 10, 1 r. B 22884

Brifetts Berfäufer, müßen mit 50 Mf. fautionsfäh., gabt-bundig, gewandt u. willig sein, judit Ludwig kung, Hismardt, 32. B22963

ber erft d. Schufe entlassen, jauber u. ehrlich, sofort gesucht. Wochenlahn 5 Mt. Worthstraße 18, 2 Junger tüchtiger Ruticher fofort gefucht Wallmublitrage 21

Jemand jum Brebeltragen gesucht Mücherstraße 48, B. B 22973

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Kaufmannifdes Perfonal.

Tüchtige Berkäuferin, ber engl. Sprache perfelt, sucht Stell. in ben. Geschäft, ninumt auch Aus-hilfe an. Gest. Offerten u. U. 947 an den Tagbl.-Verlag.

Aunges Mähden, w. gut schreiben u. rechnen fann, sucht Siellung für Laben u. Saushalt. Off. u. E. 169 an den Tagbl.-Berlag.

Gemerbliches Perlonal.

Berfette Schneiberin fucht noch Kunden in u. auger dem S. Emma Swaup, Grabenitt, 1, 2 5. Emma Avaup, Grabenitt, 1, 2 Perf. Schneiberin fucht u. Aunden in u. aust. dem Saufe. Karlfin. 38, 3

Tucht. Goneiberin f. noch Runden u. auß. bem Saufe, bei mag. Br b. Dosheimer Strafe 126, S. 3 I Coneiberin f. n. einige Runben außer bem Saufe zu mas, Breifen. Porfftraße 16, 1 Tr. redris. B 22961 Gelibte Sausschneib. für Damen. u. Kinderff., sowie alle Räharb., h. n. Tose fred. Abelberditt, 91, B. I

n. Loge rrei, Abelbeidett, 91, §. 1, Arlt Räh, für Wälche, Schneid, Ausbeit, sucht Kurnden. Auch halbe Loge. Abeinstraße 75, Maniarde. Lage frei 3. Ausbeif. d. William. Aleidern. Fri. Sinner, Wollinfer. Straße 7. Dib. Karte gen. B2D835 Bert. Büglerin i, für nachm. Beich, ummit auch Wälche zim Bügeln an. Gödenfraße 28, Bdb. Bart. B 22060 Lauft berf. Müglerin i. Ausb. Bangt, perf. Buglerin f. n. Runb. Meroftrage 12, 2. St. B2283

im Saushalt und Rochen perfelt, sow. in Bilege erfahren, sucht Stellung 2. Rührung des Gausfalts. Offert, 11. T. 1850 an den Tagül-Berlag.

Fraulein, perfett im Coneib. u, allen Sausarb., mit gutem Beng-nis, fucht Stellung, am liebsten nach austwürts. Offert. u. 3. 168 an dan Tagbi. Berlag.

Fräulein, 30 Jahre, wünscht Kachts ober Lagoffege bei äll. Herrn ober Dame. Offert, unt. U. 950 an den Tagbl. Berlog.

Fräulein, große Erfdeinug, fucht Stelle, am Bifett ober zum Serbieren. Offerien unter R. 649 an den Taabl.Berlag.

Meltere Berfonlichfeit fucht als Rinderpflegerin Stellung Offert. u. O. 3. pofil. Schubenhofftr Feinburg, Rodin fucht Stellung. hered Biridgraben

Empf. Köd., geb. befl. Alleinm., b. ich., H., L., Alchenni Fran Anna Miller, geherbsnähige Stellenber-mitterin, Webergasse 49, 2 vedes. Mabden vom Lanb,

welches fetnbürg, fochen faum, sucht per josort oder ib. Rob. Stellung als Alleinmädchen, ebt. als Beiföch, neben Chef. Zu sprechen Spiegelgasse 1, 2 St. rechts, zw. 4 u. 6 Ubr. Unftanbiges Dabdien

fucht Stellung gegen ger. Bergüt, in ben. Daufe, 3weds Erlern. b. Roch Doubeimer Straße 19, 8 St.

Mäbden (Babenietin), bas bürgerl. foden fann, jucht Siell, Moribstraße 64, Sis. 1 I. Tückt, Mäbden jucht Stelle.

Mäbden gefesten Alters, im Roch. v. all. Hausard, erf., fucht b. 15. in H. Haush. Wellrisfer, 50, 3 I.

Bg. Möbchen vom Land, w. u. n. ged, h., [. Si. 3. Kind. ob. in fl. Saush. Dosbeimer Sin. 53, 1 L. Rraftiges Mabden vom Lanbe fucht Stellung. Goetheftrage 9, 1 St. Jung. Mabden, w. etwas fochen fann, fucht Stell, jum 15. November, Waltmublitrage 87, 3 finks. B22945

Telbit. Näbden such Stell, Bu erfrag. Oranienitraze 28. Bart.
Anhändiges Nädden
mit guter Empredi. such Unskiefft.
Häh. Krau f. h. ob. ganze T.
Beschäftigung, ober als Sausbalt.
Dellmandstraze 29. Sid. 2 St. Us.

Tucht. Dabden fucht Stellung pon 7—10 ober 8—10 Uhr vormi Rauentaler Straße 11, Meb. 1 Us Gut empf, Fran f. B., u. Bubbefd., gebt auch jur Ausbilfe, auch Sonn-lags. Kaijer-Friedrich-Ring 35, P. Brau fucht Baich. u. Bunbeichaft.

Mädden fucht nachm. Befchäft. Karlftrage 88, 2. orb., B. r. 820062 Fran fucht Baich. u. Butbefchäft. Weitendstraße 28, Sth. 1 I. Sauberes Mädchen f. Monaistielle b. 149—1412 Uhr. Körnerift. 2, 38, 3 E. Frau & Bafdbefd. (Brivatt.).

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Gemerblides Verlonal.

Soliber Mann (Tapezierer) fucht Stelle für fofort in Soiel ober Benfion als Hausburfcke. Off. u. D. 168 an den Tagbt. Berl. B22838

Runger Mann fucht Siellung, gleich welcher Art, Derfelbe ift in Geigung it elette, Richt bewandert, Offerten u. J. 651 on ben Tagbl. Berlag.

Stellen=Ungebote fochtunen, Beitochinnen, guverlaff, Stinbermartige Fabrit einen

Weiblicke Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Durchaus perfette

Berkäuferin

in Comeine . Dtetgerei gefucht, feinem Aufschultt bewanderte Ber-läuferin bevorzugt. Rr. 7709) F 52 I. B. Palt, Hof-Meygerei, Wainz, Beyelegasse 11. Züchtige erfte

Buk - Bertäuferin

für feine Runbichaft für nachfte Sation gefucht.

I. Aufseesser,

Mürnberg. Erfahrenes Fräulein mird als Bertauferin in ein Bigarrens geichaft gefucht heienenfrage 17, Bart.

Ladenmäddien

gum alebalbigen Gintritt gejucht. Branchefundige bevorzugt.

Herrnmühle.

dewerbliges Perfonal.

Tuchtiges Bufettfranlein fofort gefucht Wellritfir. 10. B 22907 Durchaus guverläffiges beffere3 Madmen

gefucht, das gut näht, bügelt und ferviert. Eintritt 15. Rov. od. spät. Gute Zengnisse erforderlich. Biebrich, Kniserplan T. Borstellung zw. 8 u. 3 und 6 u. 8 Uhr.

Jungfern, erfte Stubenmbd., Sans-bath., beffere Rinbermbd., tudt. Raffee-

Frau Lina Wallrabenstein, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Langgaffe 10, 1. Ct., Tel. 2555.

Röchin gefucht gum 15. Do-

Frau,

durchaus ehrlich und zwerlässig, welch. Hausarbeit gründl. versteht und etwas ausbeffern kann, für kinderlof. Ehepaar morgens 8—12 gefucht. (Nähe Kochbrunnen). Aus-führl. Offert., Zougnisabschr. und Lohnanspr. u. E. 951 a. Tagbl. Verl.

Stellen-Ungebote

Manulidie Verfonen. Ranfmannifdes Werfonal.

Grösste und beste kostenfreie Stellenvermittlung Mittel- u. Süddeutschlands.

Kaufm. Verein F145 R

frau zu neugeborenem Ainde, tüchtige Sotelhaushalterin, Bilfettfraulein und flotte Gervierfraulein lucht

plat 3, 1 redits.

Beff. Monaismädchen oder

Bis jetzt 70,000 Stellen besetzt. Vereinsbeitr. Mk. 5.— halbjährl.

Frankfurt n. M. L 3,

Affit ft. . Bert. v. Gigare. ev. Dr. 250. - monati. F100 &. Bürgenfen & Co., Samburg 22.

Bir find beauftragt, für eine and

ju engagieren, ber eleftrotechnisch und fautmannisch gebilbet ift, und erbitten fchriftl. Offerten Biesbadener Bant S. Bielefeld & Gobne, Wiesbaden.

mis Tüchtiger Bertaufer für Detifateffen-Gelchaft 3. 1. Des. ober 1. Jamuar gefucht. Offerten mit Bilb und Beugniffen unt. U. 942 an ben Lagbi. Berlag.

Junger Mann,

welcher feine Lehre in ber Lanbedbrobuftenbranche beftanben hat, für gaben und Lager gefucht. Gintritt eventuell fofort.

Berrumfible.

Eine alte, beutiche erftlaffine gebens, und Unfallverlicherungs. Gecuidatt tudt thre Wiesbadener

Intalo Danblagentut
an einen rührigen, nüchtigen Hertn, der bereits gute Erfolge in der Branche ausweisen tann, zu der geben. Heren mit nur guten der fönlichen Beziehungen, die sich der Afquisition widmen wollen, werden um geft, ausfihreiche Offerten unter D. 28. 1862 an Daube & Co., Frankfurt a. Main, gebeten.

Gemerstides Perfonal.

3-6 M. und mehr täglich zu ver-dienen. Prospekt gratis. Adressenverlag Max Wolff, Berlin NW. 5.

Züchtige felbitanbige

Eleftromonteure bei hohen Lohn ins Meinland gef. Offerten u. Zeugnskabschriften under G. 949 an den Tagbs.-Berlag.

Coneider auf Mode gefucht. E. Schwarzel, Schierftein a. 31h.

Stellen=Gesuche

Weibliche Derfonen. Ranfmannifdes Verfonal.

Beb. Fraulein, Deutschieden in all faufen. Bädern bewand, perfett in Stenogr.
n. Maschinenschreiben, der engl. und franz. Eprache volltommen mächtig, incht Bosten als Setretär., Korresp. oder als Gefellich. Beste Mef. Off. n. Z. 87 Tagbl. S. Ag., Wilhelmstr. 8.

Cucht. Stenotypiftin Gredung Differt, u. J. 948 a. ben Zagbl. Berl

Gewerblides Verfoual.

Tüchtige Schneiderin fucht Runben auf. b. Saufe. Rah. gu erfr. b. Frau Saarbt, gemerbemagige Stellenbermittierin, Belaspeettr.

Gebild. Fräufein, 26 Jahre, mit Sprachfenntn., in f. Danbarb. erf., jucht fundenw. (nachw.) Bejchäftig. als Gefellschafterin oder Privatierretarit.

Off. it E. 950 an ben Tagbl. Berlag.

Empl. t, Modinn., beff. Daus- u. Alleinma'd, w. foch, fonn. a. Reugn. Frau Wife Lang, gewerbsmößige Stellens vermittlerin, Goldg. 8, Tel. 2863.

Herrichaftstöchin fucht Stellung mit Ruchenmabden Rab.

Godinnen, erftligfi, f. Berrichafig. Bina Ballrabenflein, gemerbemanige

Stellenvermittlerin, Langgaffe 10.
Praniein, bas perfelt tochen fann, judt Stelle bis 15. Rovember ober 1. Dezember. Ungebote erbeten unter E. E. Mainz, Roigefter, 78, 2 St.

17-jähr. beff. Mädden f. in beff. Saufe 3 grbl. Erlernung bes Sausbalt, wo Dentim, borb., Stellg. Famili nanichlug erwinfet. Beding, n. liebereint. Offerten unter 28. USE an ben TagbL.Berlag.

Bunges Dabden fucht für nachut, Beichäftigung Bahnho ftrage 6, D. 1 r.

Stellen-Gesuche

Manutidie Berfonen. Raufmanntides Werfonal.

Junger tüchtiger gewiffenhafter Budhalter u.Korrelyondent mit allen Kontorarb vertraut, auch Stenograph u. Maidinenidreiber, verheiratet, fucht paff. Engagement, bauernb, bei beicheib. Anforuchen. Off. u. D. 950 an ben Tagbl. Berf.

Kür meinen 15-jähr. Sohr (Oftern 1911 Ginjabr.- Zeugnis) fuche in einem Engross, Bants o. Gabrifationogeichaft quie Lehriftelle bier am Platte, Geft. Off. u. Br. " an den Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Perfonal.

Junger intellig. Mann mit angenehm. Eridein. u. Spracht., berfett im Servieren, fucht St. ale Diener bei f. herrich, wber ju eing. Derru, event als Reifebegleiter, auch als Reifenber, wo birefte Branche. Kenntnisse nicht erford. find. Zeugn, z. B. Räh. Ablerstraße 48, Bart.

es Wiesbadener Tagbla

Bohnunge - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bet Aufgabe gablbar. Botale Mingelgen im "Bohmungs-Angeiger" foften 20 Bfg., ausmartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Bermietungen

1 Bimmer.

Mblerfir. 49, 1, 1 R. u, R., 20 MR. 4070

nocihetotrabe 54, Octo, Dagwo, 1 ..., Küde, Kell., fot. od. fpåt. su verm. Råh, bet Ostoold. 3678 Abelheiditrafie 64, Och. Bart., 1 Sim. u. Küde an cins. Berj. v. 1. Nov., ev. fpåt. Käh, Gdh. 1 St. 8639 Abterfit. 15, O., 1 S. u. K. s. 1. Des. gu vm. Läh, Frifeurladen.

interftraße 25 1 Sim. u. Rüche auf fofort ob. fpater zu berm. 3679 Abferftraße 30 1 3, u. ft. 18. Abiat. Ebb., per f. ob. fpat. R. Bart. r. Mbferfir. 63 1 8., Rüdse u. Stell. 2680 Bismardring 36, 1 rechts, Simmer u. Kuche an ruh. Berj. z. v. B 21501

Bleichfte. 9, Gde Helenenite., großes Frontsoit. Jim., Nüche u. Reller, anf fofort ober foat, zu vermieten. Räberes baselbst bei Obner. 8872

Bleiciftr. 15, B. D., 1 3., 1 R. 3650 Bleiditt. 18 fcb. gc. Bim. m. Stude, i. Qth., fof. ob. ip. Nah. B. B 21602

90. 2 lette Monf. 2" 1 2:503 Bleichftr. 28 1 S. u. R. Rab. Bart, Bleichftr, 43, Bbb. D., 1 Bim., Rüche und R. ju berns. B20322 Blücherftraße 14 1-8.-Wahn, B20905 Blücherftr, 23 1 Bin, u. R. B21505

Wr. 527. Blücherftrafte 44, Borberh., 1 3. und | Binderftraße 44, Borberh., 1 & und Rüche zu berm. A. rechts. 1821667
Bilswitz. 6, Oth., 1 Jim. u. Küche.
Caitellitraße 2 Bil.-B., 1 & s. s. s.
Dothiemer Straße 16 1 3, u. st. 1.
Rah. Abelheiditz. 19, 4078
Dothiemer Straße 39 1 Frontlyth.
dimmer u. Küche zu berm. 3750
Dothiemer Straße zu berm. 3750
Dothiemer Straße 70, 1821456
Dothiemer Straße 101, did. 2, 1 8, u. s. üche auf infort ober spoi. zu berm. Raß. 306, 1 lenis. 3653
Bedernfürbestraße 12 1 8, u. s. Beaff. berm. Nah. Cob. 1 Ienis. 36:3
Federnfürbeitraße 12 1 S. u. R. Beat.
Wäheres dei Lang.
Eilenbogeng. 3 1 Sim. u. Nidde. 3:68
Eilenbogeng. 30, Ar. R. S. S. S. S. S.
Eilenbogeng. 10, Ar. R. S. S. S.
Eilenbogeng. 10, Ar. R. S. S. S.
Eilenbogeng. 10, Ar. R. S. S.
Eilenfer Etr. 58 Br. S. M. S. Beilde.
Eilenfer Etr. 58 Br. S. M. S. Beilde.
Eranfenutraße 5 1 Dockgien. u. Ariche.
Eranfenutr. 23, Dockwohn, 1 Zim., Ar. an
Eilenbogeng. 10, Ar. S. M. L. S.
Eilenbogeng. 10, Ar. S. M. S.
Eilenbogeng. 10, Ar. Edernforbeftrage 12 1 8. u. R., Bolf. Sellmunder. 33, Bart., 1 B. u. S. Sellmunder. 33, Dadst., 1 B. u. S. Sellmunder. 33, Dadst., 1 B. stide. Dellmunder. 37, Wib., Simmer und Kirde. Näh. 1 Stod. 3568

Sellmunderaße 39 neu betreet. 1 B. u. Ride. Näh. 1 Stod. 3568

Sellmunderaße 39 neu betreet. 1 B. u. Ride. Näh. 2 Bim. R. reu betre. 1 S. u. Ride. 31 Sim. S. reu betre. Sermannir. 9 1 Rimmer u. Ride. Sermannir. 9 1 Rimmer u. Ride. Sermannir. 16 1 gt. B. u. Ride. Sermannir. 16 1 gt. B. u. Ride. Sermannir. 16 1 gt. B. u. Ride. Sermannir. 18, u. g. u. s. u. s. per isi. od. ibat. 31 betru. B21510

Detumannir. 22, Riv. B. u. S. B21511

Dochfättenfir. 2, B. 1 Jim., Ride u. Rubeh. Sib. 2 St., bill. 31 betru. Sochfättenfir. 14 1 B. S. u. S. 3689

Sochfättenfir. 16 1 Jim. u. R. 3690

Rahnir. 18, Sob., Sof. u. S. B21512

Relifter 2, B. i. J. B. u. S. isi. 3891

Garifte. 13, S. D., 1 B. u. S. isi. 3891

Garifte. 13, S. D., 1 B. u. S. isi. 3892

Relifters 8, Sib., ich. 1 B. 3. 328. 1.

Relifterse 8, Sib., ich. 1 B. 3. 328. 1.

Resifter 8, Sib., ich. 1 B. 3. 328. 1.

Resifter 8, Sib., ich. 1 B. u. Ride. per isi. od. ipat. Näh. Burt., 1 I. 3603

Rudwightaße 4 Rim. u. Kidde. Rrijp. Martift. 12, Sib., 1 Rim. u. Ride. Retielbeckir. 18, S., 1 B. u. R. 521845

Retielbeckir. 18, S., 1 B. u. S. 5255

Blatter Straße 44 (döne 1 u. 2-B. u. S. 2805)

Blatter Straße 44 (döne 1 u. 2-B. u. S. 2805)

Ramentaler Str., 26 I B. u. R. f. 3605

Blatter Straße 44 (döne 1 u. 2-B. u. S. 3605)

Reibitraße 9, Sib., B., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e. Rheing. Str., 17, S., 1 B. u. S. 166e Römerberg 34 1 2., Küde a. 1. Des.
od. ípát. zu bm. Näh. Stüde a. 1. Des.
od. ípát. zu bm. Näh. Sth. 1. 4063
Scharnhorfifte. 13 íchóne ger. 1-3im.
IS. m. Ball. u. Sb. íof. o. íp. N. 1 z.
Scharnhorfifteafe 17. Oth., 1 3im.
u. Riche. Näh. Udh. 1. B 19903
Scharnhorfifte. 36, O. 1 3. u. R. 3699
Schlachthausite. 55, Dachgeichof, 1 3.
u. Kiche an ruh. finderfole Leute
iof. zu bm. Näh. im Konior. 3048 Schulberg 19, Sth., 1 & u. R. 8, v. Mib. Borberh, 1. St. rechts. 3700
Schwalbacher Str. 36, B., 2 Mani.
1 dab. als Küche, 3, 192 Mt., for ober ipater zu bm., Mah. B. 3879
Schwalbacher Strake 53 1 Simmer.
Wohn zu bm., Mah. Mib. B. 3859 Baterteoftraße 2, Bbh. Frontip., ich. Baterleoftrage 2, Bon, Frontip., ich.
arohe 1-Rimmer-Wohn, mit Ball,
per iof, ob. ibal, an linderl. Ehep.
ob. anifand, cing. Berfon an bm.
Nab. Baterlooftr. 4, B. r. B22478
Baterleoftrafie 6 abgeickl. 1-8.-28,
Frontip., per iof, gu berm. Peick.
Geibt, Edernfördeitr. 10, Fip. 4081 Webergaffe 3, Stb. Fip., 1 Bien. ii. Wellfier, S. S. D., 1 Sim u. R. 4169 Wellrisstraße 27 1 Dadkvohn., 1 3., Bellrisftraße 27 1 Dackwohn., 1 2., K. u. K., su bermieden. 3708 Bellrisftr. 32 Woonl. 28., 1 3. u. K. Westenbstraße G. Dach, 1 3im u. K. Auf for od. spät. su berm. B 21526 Bestenbstr. 20, D., 1 3., K. D22746 Bestenbstr. 36 Jim. u. K. B 21521 Bielanbstraße 10 ar. 1 8. 25., 4 St., p. 1. 1, 11 zu berm. Kah. 1 St. r. Portir. 10, VII. Wip., 1 Bim. u. K. Widt., a. r. Wiet. sos. o. sp. B21308

ge.

11

5)

DE's 22.

111

an,

Morfite. 17 1 3. u. K. Abickl. R. 1 x. Horfite. 31, S. 1 8. u. K. K. B. 8 I. Zimmermannfer. 1 1 8. Kücke. 3706 Zimmermannfer. 5 1 8. u. Kücke. 5706 Jif. od. ipat. Mäh. B. B. B.2372 Frontspike. 1 groß. Zim. m. Kücke. an einzelne anständ. Perion zu berm. Käh. Karfite. 4, 1. 3884

2 Bimmer. Abelheibür, 14 2-3im.-IS., Sinterb. Abelheibürağe 45, Sib. 3, 2 3-immer, Andre u. Bubeb. jof. ob. jpat. 3776 Abelheibür, 66 jcb. gr. 2-3-IS. m. st., A. u. gr. Manf. jof., 25 M. yk. 1. Abelheibürağe 103 12-3-35. N. IS. B. Abelbeibirasse 103 L.3, 29, 29, 28, 28, 28
Ablerür. 6 2 3im. u. Nücke. 3038
Ablerürasse 9 L.3. Wohn. mit Zudeh.
Ablerürasse 15, Oid., 2 8. u. g. für beid zu berm. Adh. Friseurladen.
Ablerürasse 15, Oid., 2 8. u. g. für beid zu berm. Adh. Friseurladen.
Abelfürasse 6, S. 3, 2 3im. u. Kücke.
Abalfsessee 6, S. 3, 2 3im. u. Kücke.
Abalfsessee 6, S. 3, 2 3im. u. Kücke.
Abalfsessee 1 2 3immer u. R. 3777
Aibrechtfür. 3, S. B., 2-3.-28 3u bm.
Bertramfür. 11, S., 2 3, N. K. 1821.31
Bleichjürasse 18, Sin., 2- u. 8-3im.Behnung au berwielen. 3u erfr.
bei Sonfon.

Bleichjürasse 28 2-3immer-Wohnung Rohnung in bernvieten. Zu erfr.
bei Sanfon.

Bleichstraße 28 2-Kimmer-Bohnung
an vermieten. Rab. Kart. 5789

Bleichstraße 39, Sih. 1 St., 2 Kim.,
R., R., I. Dezember zu vm. Bernso Bleichstraße 47, Stb. Dach. ich. 2-K.

Bohn. Rab. But. im Sof. British Blicheritraße 5, S. Ri., 2 R. u. R. a.
R. R. Bismardt. 26, 1 I. British Blücheritraße 32 2-R. B. fof. British Blücheritraße 33 2-R. B. fof. British Blücheritraße 33 2-R. B. fof. British de Albrechtitraße 7, Laden. 3800

Blücheritraße 44, 1 r., 2 Rimmer u.

Picke per 1. Tanuar 1911 zu bermieren. Räheres reches. British Blücherit. 46, Sbb. 3, ich. 2-Rim. 28. 20 u. 3-Rim. Bohn. 530 Br., per 1. Jan. 1911 au b. Bas. 2. Brown.

Bülswürt. 4, Sb., 2-R. Boom. zu bm.

Bülswürt. 7, Sib., ich. 2-R. 3781

Bülswürt. 7, Sib., ich. 2-R. 3781

Bülswürt. 9, St., 2 R. 1. Bbich. 8782

Gaitelstraße 9 Rommer u. Kuche u.

1 Rim. u. Rüche zu bermieden.

Dambachtel 36 2 Mant, u. R., 25 Mt.

mil., an ruß. Rich. 1. 3898

Desbeimer Straße 28, Wib. 1. Ghöne

2-Rort. große Räume. Gleich ober Dotheimer Strate 44 2 8. u. Rüche, Part., große Räume, gleich ober fpäter zu bermielen. B30000 porter au bermielen. B20000

Dohheimer Str. 63 avei Manfordgimmer wit Kiede, Rittelbau, p.
10f. od. fdit, zu bermieten. B21536

Dohheimer Str. 78, S., 2 S., 3t. 3784

Dobbeimer Straße 87, EMb., id. 23.-W. 10f. Nah. B3h. B. B21539

Dohheimerftraße 98, B. 2 R., R., R.,
10f., 280—300, Rah, B. 1 I. 3785

Dohheimerftraße 98, Mib., 2 Bin.,
Rücke, Reffer fotort, 300—320 Mf.
Mäheres Borberh. 1 St. I. 8786

Dobbeimer Str. 122, Mib., D., gr.
2-3im./B. m. Noteri m. Speifer.
im Woldl., f. 280 Ml. B 20044

Tobbeimer Straße 146, B., icone 2.,
ebt. 3-8, 33., für 400 bis 480 Mf.
Lof. ch. hater zu berm.
Dobbeimer Straße 189/171 ichone 2.
Sim./B. u. Wertst, fof. zu berm.
Mäh. b. Bebeupols, Rr. 189, 3787

Dreiweidensir. 5 (Frontip.) 2 Sim.,
Mäh. b. Bebeupols, Rr. 169, 3787

Näh, b. Webenpols, Nr. 169, 3787
Dreimeibenfir. 5 (Frontip.) 2 3im.
u. Klidse per fofort ober später zu
b. Aäh, Bismardr. 8, Sodw. 3929
Edernförbehrahe 5, Oth., 2 id., 3, u.
Küde sof. ob. spät zu verm. 3788
Eits. Str. 4, S. 2, 2-8, W. BO168
Eitviller Etr. 16, S., 2-3, W. BO168
Eitviller Etr. 6, S., 2-3, W. B. r.
Faulbrunnenstraße 3, Oth., 2-3, W.
zu verm. Aäh Edb. 1 I. 4069
Faulbrunnenstr. 9 idöne 2-3;m.-W.
mit R. sof. zu vm. Röb. B. 3791
Felbir. 12, Wh. 1, 2 R. u. R. 342
Felbir. 16, 2 Rim. u. R. zu verm.
Feldir. 16, 1, 2 Rimmer u. R. z. v.
Frankenstraße 1 2 R. u. Rüche josort

gu berm. A. Borlitt 13. B21127

Sneisenaustraße 12, Sch., 2.3. Spohn.
per iof. od. iput zu berm. B20226

Gneisenaustraße 20, S., 2.3. ABohn.
zu berm. Käh. & B. r. B21539

Gneisenaustr. 33, O., 2 B. u. A. sof.
Göbenstraße 2. Sch. 2, sch. 2.3. a.
u. Bubch. aut 1. Januar. B22998

Göbenstr. 5, Wib., 2.8im. B B21540

Göbenstr. 7, Wib. 2. Gtod., sch. 2.3.
B., Ball., Moidel., sof. o. ip. B21661

Göbenstr. 13 in. 2.8im. B3661

Göbenstr. 13 in. 2.8im. B3661

Göbenstr. 13 in. 2.8im. B3661

Göbenstr. 19, S., 2 B. u. A. B21542

Goethestraße 15, Sib. 2, 2 B., Nüche,
Accl., ist. ob. ip. A. & B. B21644

Gnitav-Abolf-Str. 10 id. ser. 2.8.
B2661

Balgarte Etr. 3, Sib., in. 2.8. 22.
istori zu berm. Aäb. Bart. 3584

Selenenstraße 3 2.8im. B3661. c.
ifon. ober nebenan, Bart. I. 8793

Selenenstraße 3 2.8im. B3661. c.
istori zu berm. Aäb. bei Böm.
Sib., ober nebenan, Bart. I. 8793

Selenenstraße 3 2.8im. B3661. c.
Selmunbstraße 27 2.8im. B3661. c.
Selmunbstraße 27 2.8im. B3661.
Selmunbstraße 27 2.8im. B3661.
Selmunbstraße 27 2.8im. B3661.
Selmunbstraße 27 2.8im. B3661.

Röberfir. 23. Frifp. 2 Kim. u. Kide.
Adheres Mehgerladen.
Adheres Mehgerladen.
Böhnung per fof. ob. fpäter. 3817
Röberfiraße 24. Frontip., 2-Jimmer.
Böhnung per fof. ob. fpäter. 3817
Röberfir. 26. Stb., 2-R.-W., fof. 3818
Röberfiraße 33 2 R., K. al. o. fp. 3819
Röberfiraße 33 2 R., K. al. o. fp. 3819
Röberfiraße 33 2 R., K. al. o. fp. 3819
Röberfiraße 33 2 R., K. al. o. fp. 3819
Röberfiraße 33 2 R., K. al. o. fp. 3819
Röberfiraße 2. Stb., 2 R., K. de.
Römerberg 2, Gado., 2 R., K., p. fof.
Römerberg 24, 1, 2 Rim. u. R. al. ob.
iv. an rich Leuie billig zu v. 3820
Römerberg 24, 1, 2 Rim. u. R. al. ob.
iv. an rich Leuie billig zu v. 3820
Römerberg 24, 1, 3 Rim. u. K. al. ob.
iv. an rich Leuie billig zu v. 3820
Röbesheim. Str. 22, ichone 2-R. 2271
Rübesheim. Str. 31 2 R. u. K. B21054
Rübesheimer Str. 33 2 R. u. K. B21054
Rübesheimer Str. 33 2 R. u. K. B21054

Mübesheimer Straße 38, Mittelbau, 3 schöne 2-Zim.-Wohn, im Pr. b. 280—320 Mi. sof. ob. spär. B21836

Schachtser, 8 2 3., R., R., Gas, 20 M.
Scharnhorststruße 13 febone ger, 2-3.,
28., Bab in a. Zub., I. Jan. R. I t.
Scharnhorststraße 46. Oth., 2-Min.,
Bebn. gietig ober ihnier en rubige Loute gu bermieten. B 20485
Schiersteiner Straße 2. Sib., 2 Min.,
Riche, K. zu ber, Raf. Bart. 3746 Stiede, R. au bur. Rab Bort. 3745. Schierfteiveritr. 11, With. 2-3. Wohn. N. B. ob. Abbrechiftr. 7, Lab. 3823 Schierft. Str. 19, S. 2-3, 29, B21566 Schulgaffe 5, 2, 2 Simmer u. Küche per for ob. fpäter av bernt. 3824

Schulgasie 5, 2, 2 Zimmer u. Küche per fol. od. ibater zu verm. 3824
Schwaldacher Straße 19, 1, 3 Jin.
u. Küche, Hib., zu bermieten.
Schwaldacher Str. 19 Frijd. Bodin.,
2 Lim. u. Küche, zu vermieten.
Zim. billig zu verm. Räch. Id.
Zim. billig zu vermieten.
Zim. Bilder Str. 12 Zim. u. Küche,
Z. Stod. sofort zu vermieten.
Zebanüraße 1, Mani. Bodin., 2 Zim.
u. Küche sofo o. sp. zu vermieten.
Zebanüraße 7, Widelb., 2 Zimmer
u. Küche per sofort oder später
u. Küche per sofort oder später
ü. Küche per sofort.
Zielingasse 19, Dachü., 2 Z., Küche u.
Tieline Kammer zu verm.

n. Stude per sojort ober ipäter bill an bermieten.

Steingasse 19, Dadis, 2 S., Stude u. Ibeine Kammer zu berm. 5799
Steingasse 28 gt. 2-8.-Isobn. 3828
Steingasse 28 gt. 2-8.-Isobn. 3828
Steingasse 24 2 Kn. R. R. Z. 30-59
Steingasse 24 2 Kn. R. R. Z. 30-59
Steingasse 24 2 Kn. R. R. Z. 30-59
Stiftstraße 24 2 Kn. R. R. L. L. S. S. S. R. S. Z. S. R. R. An sinde n. Zumusser. 64, Gith. Frontsp. 2 Kn., R. An sinde n. Zumusser. 64, Gith. Frontsp. 2 Kn., R. An sinde n. Zumusser. 69. S. L. R. S. An sinde n. Russer. 10-12 u. 2-6. 8630
Staltmiblitraße 4, Cout., 2 Kn. R. An sinde sinder. 10-12 u. 3-6. 8630
Staltmiblitraße 4, Cout., 2 Kn., R. An sinde sinder. 20 Kn., R. R. D. Zachs.
Staltamitr. 92 Kn., R. D. Zachs.
Staltamitr. 92 Kn., R. D. Zachs.
Staltamitr. 92 Kn., R. J. R. Dachs.
Staltamitr. 92 Kn., R. J. R. S. S. S.
Stebergasse 50 Z Kn., R. Jos. Dachs.
Staltstraße 50 Z Kn., R. J. S. S. S.
Steisfitr. 8, Kn. D., Z R. R. L. R. S. S.
Steisfitr. 8, Kn., D., Z R. R. L. B. S. S.
Steisfitr. 8, Kn., D., Z R. R. L. B. S. S.
Steisfitraße 22, Kn., R. S. L. B. S. S.
Steisfitraße 23, Kn., R. L. B. S. S.
Steisfitraße 24, Kn., R. S. L. B. S. S.
Steistenbitraße 29 L ich. Refin. Stalt.
St. R. L. B. S. S. L. S. L. B. S. S.
Steistenbitr. 10, D. Dachs. 2 R. u. St. S.
Steistenbitr. 10, D. Dachs. 2 R. u. St. S.
Steistenbitr. 10, D. Dachs. 2 R. u. St. S.
Steistenbitr. 10, R. B. L. S. S.
Steistenbitr. 10, R. B. L. S.
Steistenbitr. 10, R. B. L. S.
Steistenbitr

od, fpåter zu bermteten. B 2166 Norffiraße 8 2 L. u. S. fof. B 2166 Porffiraße 22 2-Rim.-Wohn, zu berm

Porffiraße 22 2-Aim. Bodn. zu berm. Bietenring 3, S., 2 3. u. Küche zum 1. Jan. R. b. Geron, H. 2. B20220 2 Aim. u. Küche zu berm., ebt. auch für Möbel einzult. Käh. Laden, Worlde der Bröbel einzult. Käh. Laden, Worlde der Bröhe, Bodn., Rüche, 2 Aim. a. iof. zu berm. Rab. Karlitt. 4. 1. 3883 Wegistungs. 2-3. 2B. mit Radlog z. b. Lottinger Etr. 23, B. 1 v. R. 1. Echöne 2-Rimmer Wohnung. Sib.

Lothringer Str. 23, B. 1 r. N. 1 l.
Schöne 2-Zimmer - Wohnung, Stb.,
nehft Zubehör dilig zu bermitten.
Näheres Borffirehe 29, 2 1., oder
Mauritiustrohe 7, Bart. F 261
Sch. Frentfuts-Wohn., L. Jim, u. L.,
mit Abidi. u. Zubeh. zu dm. Mäh.
Mibeingener Strafe 8, Bart. r.
Sch. 2-3-B., Prifd., in g. Dawie an
rud. defi. Leute tof. 3, b. Off. u.
R. 168 Lagid.-Awgit., Bismardr. W

8 Zimmer. -B Bimmer.

Marftraße 60 ich. ar. 3-2, 28, 1 206.
2 Rell., Freis 450 Rel., zu berm.

Mbelheibitr. 45, Sth. 3, 3 Bimmer u.
Bubeh. iof. Mt. 300. \$882

Mbelheibitraße 61, Oth., 3 hibfde.
Bimmer nehle Kiche zum 1. dan.
zu berm. Wäh. Barterre. 3672

Abelheibitraße 101, Oth. B. 3-3, 28.
an berm. Räh. Boh. B. 3-3, 28.
Aberftr. 3, dobne 3-8, 28, 101, 3764

Mblerftr. 13 ichone 3-8, 28, 101, 3764

Mblerftraße 19 3-8, 280hn. zu berm.
R. 6, Ruiart, Beroitr. 14, 2, 3712

Abolfsallee 6, B. 3-3, Kiche u. gr.
Bolf. nehlt Rub. Rich. 2. St. 3888

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
1. St. 5-8im. Bohn. der Meuzicht fraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2011. nehlt Rub. Rich. 2. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2011. nehlt Rub. Rich. 2. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2011. 1. St. 1. Jan. zu berm. 3840

Mrubifte. 5-3-8im. Bohn. der Meuzichtstraße 3. in 2011. 3. St. 2. St. 3886

Mibrechtstraße 3-8-8. St. 388. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2012. St. 2013. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2013. St. 2013. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2014. 3. St. 2013. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2015. St. 2013. St. 3886

Mibrechtstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2016. St. 2013. St. 2013. St. 2013. St. 2013.

Michaeltstraße 46 ich. 3-8im. Bohn.
2016. St. 2013. St. Oder ipaler Stady au beenveien. Bleichftraße 28 3-Rimmer Mohnung gu vermiefen. Rab. Bart. 3843 Bilderftraße 9, Sib. 1 L. 3 Sim. u. Kilche ver 1. Jan. 1911 zu verm. Wäh dich Bart. dei Meh. B 20101 Blücherftr. 12, Med. Wil. 3 Jim. m. Zud. fof. o. sp. R. Wib. 1, B21564

Seite IL. Blücherftraße 19, Bbb., 3-Zim.-Bobn., fol. ob. fpåt. Rab. Bart. r. 3844 Billswiftraße 4, 1 St., 3 Zimmer u., Riche zu berm. Rab. Bart. r. 3845 Donbeimer Str. 105, B., mod. 8-8.
2025n. mit Zubehör auf gleich ab.
fpäter au bermeiten.

Zonbeimer Etraße 124 ar. 8-8-33.
ici. ob. fpäter billig.

Drubenfir. 5, D., 8-8-29. gl. B21668
Drubenfiraße 8 3 Rim. u. Rubeh im
Tod., zu berm. Rab. Bbh. 1. 3861
Gerenförbestraße 12 3 3. u. K., mit
Rubehör, per seiner ober später
zu berm. Wäh. bei Lang. 3886
Glesnorenstraße 4, 1. St., 3-8immerBohnung mit Ball. sol. ob. spät.
3. b. Rab. Langgasse 25, 1. 3862
Gliviller Straße 3 ickone 9-8-38. ber
1. Jan. 3n berm. R. Stb. K. 3814
Gliviller Straße 3, icko. 2, 3-8im.
L. Jud., Balf., sol. Rab. dafelbit.
Gliviller Straße 12, Web. 2, 3-8im.
L. Bubeh auf gleich ob. später. 3854
Geibriaße 22 Friss. Bohn., 3 Rim.
mit Absch. u. eig. Riosett. 4068
Frantenstr. 14 ich. 3-8, 323. 1. St., a.
gleich ob. später. Breis 620 Rt.
Frantenstr. 23, 2015., 3-8-38. gleich
Briedrichstraße 3u dm. Rab. daselbit
bei Premier.

Briedrichstraße 44, D. 3, drei größe
Friedrichstraße 44, D. 3, drei größe
Friedrichstraße 44, D. 3, drei größe
Friedrichstraße 44, D. 3, drei größe foi od. ipat. zu vm. Nah. dafelbit bei Bremier. 3858
Friedrichstraße 44, H. S. S. drei große Immuer, Sticke iot. zu derm. edt. mit Wid. M. dei Duch. Jumg. Stif.
Georg-August-Straße 8, Mtd. 3-8.,
A. u. Ind. Add. Mtd. 1. B.21567
Georg-August-Straße 8, Mtd. 3-8.,
A. u. Ind. Add. Mtd. 1. B.21567
Georg-August-Straße 8, Mtd. 3-8.,
A. u. Ind. Add. Mtd. 1. B.21567
Georg-August-Straße 12 neu bergerickt.
3-3-Asobn., Dachtick, Sth., der
tof. zu derm. R. dat. & B.21569
Geneisenaußtr. 20, Bdb. u. Och., 3-8.,
Bodd. z. u. Rah. B. B. 1. B21569
Geneisenaußtr. 20, Bdb. u. Och., 3-8.,
Bodd. z. u. Rah. B. B. 1. B21569
Geneisenaußtr. 2 ar. 3-8., B21570
Dallgarterfit. 2 ar. 3-8., B21570
Dallgarterfit. 2 ar. 3-8., B21571
Dallgarter Straße 3, Bdb., ich. 3-2.,
Bodh. fofort. Rah. b. Ddv., Oth.,
od. nebenau Bart., Atcolan, 3627
Dallgarter Straße 8 mod. 3-3-B., p.
1. Jan. zu d. Adh. Bart. 2836
Gestwundit. 33, B. S. Him., Küde
uchd. der 1. Ranuar zu dm. B21572
Oestmunditraße 42 ichone 3, ett. 48.
u. Budch, zu d. Rah. 1. St. 3857
Gestmunditraße 42 ichone 3, ett. 48.
u. Budch, zu d. Rah. 1. St. 3857
Gestmunditraße 56, Gfb. B., 3-8-38, al.
Oestmunditraße 64, a. Schulb., 3-8-38, al.
Oestmunditraße 18 8 8. u. 8. m. Bab
Oerberüt. 22 B., ich irebast. 3-8-38.

in all Rub. iot. od. ipäter. 3858
Oirichgraben 13 8 8. u. 8. m. Bab
Oirichgraben 13 8 8. u. 8. m. Bab

for. od. ipater 3. b. Rah. 1 St. 2794
Dirichgraben 13 8 S. u. K. m. Bab
fol. Boh. Biblingenfir. 4, 1. 8861
Rahnstruße 14 wegsgusdhafter fchöne
große 8-8-B. mit Lubeh. d. fof.
od. 1. Jan. zu vm. V. Bavt. 8863
Rahnstr. 20, B., ich. 3-B.-V. m. Bub.
auf lofort. Rah. 1. St. 3863
Resterstraße 7, 3, jedl. 3-Bim.-Bohn.
auf 1. Januar zu verm.
Resterftr. 11 eine 3- u. 4-3-V. al.
Kirchausse 8 3 Km., Kinche u. Kester,
dis. 1 St. der iofort oder später
zu verm. Rah. Boh. 1. St. 1. 2871
Riarentaler Straße 6 ar. 8-Sim.-B.

Riarentaler Straße 6 gr. 8-8im.-28. mit Bad, Sodhart., tof. ob. fpårer zu berm. Räß, bajelöit. B 21574 Rieifittraße 13. 2 L. id. 8-8-28. mit allem Rubeh. auf 1. 3cm. zu bm.

Rieistirahe 13. 2 I. ich. 3-8.-28. mit allem Rubeh. auf 1. Jan. 3u bon.
Rieistir. 15. 1. elea. 3-Sim.-Bohn. der ich. ch. idater in derim. Rah. Bielandirohe 13. Kart. 8082
Riodiadirahe 9 3-Jim.-Bohn. der Reugeit entider, mit Rentralbeig. 3u derm. Räh. dafelbi. 6061
Lediffirahe 23. Kart. 3-R.-28. 3u d. Räh. 1. Geod. dis 4 libr. 8790
Lorelehring 5 2 3-R.-Bohnungen sw dermieten. Räh. Lorelehring 10. Quinterbaus Barterre. Beoing
Lorelehring 7 ich. 8-Sim.-Bohn. mit allem Aubehör, 2. Stod. Somment.. der 1. Kamiar 1811 zu dermieten. Habhung. 8 R. u. st., nedit Zubeh. d. join gut derm. Rah. daf. 3862
Riidelsberg 32 8-Rim.-Ba zw derm.
Bohnung. 8 R. u. st., nedit Zubeh., d. join gut derm. Rah. daf. 3862
Riidelsberg 32 8-Rim.-Ba zw derm.
Borindirahe 7. Riiteld., ichone 83.-85.
Skohn. m. Bod u. Rahl. jof. od. id., gu derm. Rah. daf. 3862
Rorindirahe 12. Gartenb. Dachtod.
2 Rimmer 1. Sahbe an timberlofe geute iof. od. idat. an derm. 8834
Morindirahe 47. Rife. 1. 3 8... 1 8...
1 Rell., 1 Rerichtog. iof. o. id. gu derm. 1 Rell., 1 Rerichtog. iof. o. j. b. gu der in timberlofe geute iof. od. idat. gu derm. 8834
Morindirahe 47. Rife. 1. 3 8... 1 8...
1 Rell., 1 Rerichtog. iof. o. jb. gu der iof. od. idat. ga derm. 8834
Morindirahe 60. S., 3-R.-28., 1 St., der iof. od. idat. Rah. 3 1. 8838
Morindirahe 60. S., 3-R.-28., 1 St., der iof. od. idat. Räh. 3 1. 8838
Morindirahe 60. S., der index introducts introduction geeignet. Mäh. daf. 8899
mit groupen kellern, befonders introduction geeignet. Mäh. daf. 8899

Moristirate 66. Mib., ichowe 3-8. B.
mit großen Kellern, besonders für
Klaidenb. geeignet. Näh da. 3890
Rerostraße 11. Sib., 3 B. u. A. 3890
Rerostraße 13. Sib., 3 B. u. A. 3890
Rerostr. 27. S. 2. 3-3. 93. 380 MF.
Rerotal 16. Barberre, 3 Zimmer,
Süde, an fleine rusige Kamilie
gleich oder später zu dermieben,
Röberres Sochwarterre. F 438
Reugasse 14. Sib., 3-3. 98. M. 1. Cl.
Riederwalbstraße 4. Cdb., 3-3. 98.
det isiort zu dermieben.
Siederwaldstraße 14. Sib., 3-3. 98.
mit reicht. Zub., Sounens, Idr. B22060
Riederwaldstraße 14. Geb., 3- u. S.
Zim. Bohn zu d. R. i. 1. 3903
Cranienstr. 25. Sib. B. S. S. Süde.
edis. 1 Manierde zu den. 4073
Dennienstr. 58. M., 3-3. 28. 48.

Drautenftr. 58. 32., 8-3-23, 92.8. 4028

Freitag, 11. November 1910. Seite 12. Dranienitr. 60, Mith. B., 3-8.-28. gu berm. Räh. Mittelb. 2 St. r. 2404

Partweg 4, Sochp., ich. grohe 3-4. In . Subetimer Str. 102, 1, 4-8. Bohn. mit reicht. Judeb. per 1. Jan. 1911, cvil. früh., zu berm. Entiteben in . 1911, cvil. früh., zu berm. Entiteben in . 1912, cvil. früh. zu berm. Entiteben in . 1913, die eine Marieben in . 1915, die eine Marieben in . 1915, die eine Marieben in . 1915, die eine Mittebergitr. 23 3 H. m. Mit. iot. Bohn. mit reicht. Zubehör iot. ob. spaler zu berm. Räh. die eine Rah. 2806 Behiltspsbergitr. 23 3 H. m. Mit. iot. Bohn. mit reicht. Zubehör iot. ob. spaler zu berm. Räh. die eine Rah. die eine Rah. 2806 Behiltspsbergitr. 23 3 H. m. Mit. iot. Bohn. mit reicht. Zubehör iot. ob. spaler zu berm. Räh. die eine Rah. die Ranentaler Straße 8, Sia 2, 3-8im.

Bohn per 1. Rob. zu berm. Räh.
dojelhif bei Bium. Arth. 2. 3836

Rauentaler Straße 21 3-8. 28. oni
gleich oder jpäter zu bm. B 22930

Abeing. Str. 16 begangst. ef. 3-3.

B. 5. 1. Jan. 1911. R. B. r. 3911

Riehitt. 5, früh. 3, ich. 3-3. Bohn.
2 Hall. n. reich! Jub. icf. 3912
Riehitr. 12 neu berg. 3-8-88. icf.
Riehitr. 13 3-8-8. Mid. gart. 3913
Riehitraße 27, Dib. 3 3. icf. 3913
Riehitraße 27, Dib. 3 3. icf. 3914
Ribberfraße 4, 1. Stod. ichöne 3-3.

Bohnung zu bermieben. 3915
Röbertraße 21, 1, 3 3. Kicke u. 3b.
auf gleich ob. später zu bm. 3916
Römerberg 9/11 3 3im. u. Jubeh.
auf icf. ob. ipäter zu bm. 3916
Römerberg 9/11 3 3im. u. Zubeh.
auf icf. ob. ipäter zu bm. Räh. im
Ilbrenladen b. Serrn Lang. B21577
Ribesheimer Straße 40, 1, 3-1. 28.
per 1. Jan. Räh. Bart. I. B22818

Scharnborfifraße 7, 2, 3-8. Bohn.
per sofort ober später zu berm.
Räh. 3 St. redris.

Scharnborfifraße 12, Reitenberger.
ichöne Frankbike. 2 Line entigener Scharnhorffirefte 12, Reifenberger ichone Frantipibe, 3 Bim., mit Balton u. Zubehör, foi. od. ipater Balton u. Zudehor, jor. od. hatter, Sanstrikerike 28 fabine ar. 3-8... Bohn., im 1. St., ab 1. Jan. zu b. Röh. Barterre rechts.

Bahn. Barterre rechts.

Sylim. Bohn. auf Januar zu bernweben. Räberes 1 I. 3871.

Scharnhorkstraße 37, 1, mod. 3-Zim. Bohn. zu berm Kad. P. I. 3918.

Scharnhorkstraße 37, 1, mod. 3-Zim. Bohn. zu berm Kad. P. I. 3918.

Scharnhorkstraße 37, 2, mod. 3-Zim. Bohn. zu berm Kad. P. I. 3918.

Schwalb. Str. 43, Wib. P. I. 3918. Rleine Schwalbadjerftrage 4 8 Rim u. Stiche zu bermieten. 3929
Schanftraße 3 fdone 3-8. Wohning.
1. Et., for, ob. fpåt, 3, bm. B21578
Schanftraße 9 fdone Wohn. 3 8 fm.,
M. u. S., for, ob. fpåter. B21579
Schanftr. 10 den berder. B21579
Schanftr. 10 den berder. B21579
Sch., for, o. fp. R. B. t., B21579
Stifffr. 3, 95, 1 L. B 3. M. gl. o. fp.
Stifffraße 8 ift eine 8-8 m. 28 obn.
mit allem Subebor auf 1, April at bermielten. Rab. im 1. St. 3652
Schauserbraße 9 646 44 3.9 cm. wit allem Alberdor all I. April an bermieten. Räh. im 1. St. 2652 Balluferstraße 9, Sit., id. 3-8-93, an berm. Röh. Edb. Part. 3922 Balramstr. 10, 2. St., idöne 3-Rim.-Bohn. per fof. an berm. B 21582 Baterlooftrafie 2 u. 4 (mur Borber-baufer) icone 3-gim.-Bohmingen mit Manjarden ob. gr. Kronifnich Kimmer u. Lubehör, per ivjort ob. ipäter billigit zu bm. Aäh. heim Sausverwalter daß. Ar. 4. Bart. r. od. Bleichfit. 47, Bur. Soi. 1921007 Baterlooftrage 5 fcone 3-8. 28. per iof. ob. kvater zu verm. B 21683 Weilfer. 13 ich. Pip.-28., 3 Z. u. Zub. Wellrisstraße 13, Bob. Ferib., neub. S-Zim.-Wolm. mit Lubehör joiort oder födter zu berm. Wäl. B. 3935

Westenbstraße 18, Wdb. Bart., 3-Kim. Wohn per sof. Anh. 1 r. B 21584 Westenbstraße 37 3-B. B., freie ges. Lage, sehr billig per sofort zu ver-mieren. Nach 1. Etage. Fril Otto. Westenbstraße 38, B. Nach deleist. Bielaubstraße 13 eieg, 8-Rim. Bhn., 1. St., der Reugen entipt., sofoto od. spat. Rah, das. Bohnungen mit Zeutralbeig, der sof, de spater au deren. Rah, daselbit. 3023 Binteler Straße 8 3-Rim. Bohnungen Binteler Straße 8 3-Rim. Bohnungen Sit, fofort zu vermieten, 8924 m. 50 201, Reddi. duf 1, Rob. co. fpdter, Maguick, 10—12, 3709

Bietenring 7 fcone 3-3im. Bohn, im 1. Stod, fof. ob. fbater au ber-mieten Breis 600 MR. R. baf. bei Rühner, 2. Stod. 3026

6.8im. Bohn, im 1, Stod, mit In-beh., fofort ob. fpat. zu bermieten. Raberes bei Schreinermeister Rilb.

Raberes bei Schreinermeister Lity. Gneisenaustraße 4. 3753
Schöne 3-Zimmer-Bodn, met Kidse, Seller u. Mansarde per sosort ob. ibäter billig zu vermieten. Näh. Vorsstraße 29, 2 r., ob. Mauritiustraße 7. Part F851
Schöne 3-Z.-28. Berh. b. zu v. Näh. Rieblitraße 17, 1. Wib., Bart.
An ber Lurpromenade n. Sonnenberg viz., mitten in Gärten besindt, 3-Z.-28. Z. T., nv v. Näh. D. drich. Bastmübstr. 47. Tel. 3590. 4082
Sch. 3-Zim. Bodn, im Dis. sof. zu verm. Pr. 30 Mit. Raberes bei Schmidt, Walramijt. 31. B 22633

4 Bimmer.

Abutsasse 17, Hinterhaus 1. Stod,
4. Limmer-Wohnung mit Aubehör
auf 161, 5. d. Br. 550 Mt. 3888
Mbrechturaße 36, 1. oder 3. Stod,
isione 4. Lim. Bohnung au berm.
Einguleben borm. Rüheres bei
Kr. Kaush, Köderfitraße 35, 3061
Bertramstraße 3, 1. u. 3. St., große
4. Lim. Wohn, beriedungshald, iot.
ju berm. Nah. Baubureau Hilbure.
Tobbeimer Str. 43, Sout. B 22559
Bieichstraße 35 4. Lim. Wohn. 1. Adr.
3. dm. Br. 680 Mt. N. 1 r. B22586
Bülswirt. 3, 3, ich. 4-3. M. 1. Begsugs m. Rocht, b. 1. 4. Röh, 8 i.

Göbenfir, 9, 1, 4-3im.-Wohn, B21592
Dallgarterfrende 6 gr. 4-3im.-W. mit Maddenzimmer i. Stod, 2 Balt., Badezim. ufiv. zu derm. B21598
Dartingfir, 13, 2, Ede Guit.-Abolifir., große 4-3.-Wohn, zum 1, Jan.
Derberfir, 1 4-3.-W. Näh, 1 r. 5003
Derberfir, 21, Dochpart r., ich 4-3.-Wohn, mit Bad, Balton, Kanmer u. Steller der iofort oder ipäter zu berm. Käh, daielist 1, 3007
Derberfiraße 27 zwei 4-3im.-Wohn. ebent. 5 u. 8 zimmer. 3604
Raifer-Kriedrich-Ring 88, 1, 4-3im.-Wohn, mit Judedor auf lafort

chent. 5 u. 3 zimmer. 3664.
Raifer-Friedrich-Ring 88, 1, 4-zim.
Vodu. mit Zubehor auf fofort od. späler zu den. Rab. B. 1. 2066.
Rarlstraße 21 ich. frozgeleg. 4-zim.
Bohn. mit Zubehor zu derm.
Rarlstr. 29 ich. gr. 4-zim.-B. sof. od. späle. 29 ich. gr. 4-zim.-B. sof. od. späle. 29 ich. gr. 4-zim.-B. sof. od. späle. 2007.
Rarlstraße 21 ich. frozgeleg. 4-zim.-B. sof. od. späle. 2007.
Rarlstr. 39, 1. ich. 4-zim.-B. sof. od. späle. 2007.
Rarlstraße 19 eleg. 4-zim.-B. sof. od. späle. 2007.
Rioditraße 19 eleg. 4-zim. 2007.
Rioditraße 19 eleg. 4-zim. 2007.
Rug. chipp., auf 1. zan. od. späle. 2008. deith oder späler zu derm. 3968.
Rötnerstraße 4. zimmer mit Zubehör auf gleich oder späler zu derm. 3968.
Rötnerstraße 4, 1. Stage. 4 Zimmer. 2008.
Rötnerstraße 4, 1. Stage. 4 Zimmer. 2008.
Rötnerstraße 4, 2. zim. 2008.
Rötnerstraße 4, 2. zim. 2008.
Rötnerstraße 5. Bart. 4-zim. 2008.
Rötnerstraße 5. Bart. 4-zim. 2008.
Rötnerstraße 12. zim. dellen. 2008.
Rottstraße 12. zim. dellen. 2008.
Rottstraße 12. zim. dellen. 2008.
Rartstraße 12. zim. dellen. 2008.
Rottstraße 12. zim. dellen. 2008.
Richersusphire. 2008. Romidite. 3005.
Martstraße 12. zim. Räh. 1.
Richersusphire. 3008. Romidite. 3005.
Martstraße 40 4 zim. Kinde, zim.
Len. zimmer u. sont. zubehör, sofort zim derm. Räh. Richerstraße 51. 3973.
Cranienstraße 4, 1. 4-zim. Babe.
Simmer u. sont. zubehör, sofort zim derm. R. kirdsaße 51. 3973.
Cranienstraße 4, 1. 4-zim. Babe.
Simmer u. sont. zubehör, sofort zim derm. Richersusphire. 3008.
Rhilippsbergitraße 16 sehr schone 4-zimmernen 2008.
Rhilippsbergitraße 17/19, Bart., sch. 4-zim. 2008.
Rhilippsbergitraße 17/19, Bart., sch. 4-zim. 2008.

Bhilippsbergstrafte 17/19, Bort., ich. 4-8.-Wohn, zim 1. Jan. 1911 zu berm. Rah. 2, Gl. rechts. 3977

berm. Nah. 2. Gl. rechts. 3977
Rauentaler Straße 8, 3, 4-Zimmers.
Bohnung fof, ob. ipäter zu berm.
Näh. Mitteld. E., bei Blum. 3978
Rheingauer Straße 2 eine herrsch.
4-Zim.-Wohn, mit allem Zubehor, ber fosort ober später. B 21596
Riehlstraße 3, in tehr ruh. Dauie, ichone 4-Zim.-Bohnung (3. Gt.)
auf sof. zu berm. Näh. L. 2019
Röberstraße 39, 2, 3, b, 5, Zannus, iroße, 4 resp. 5 Zim. mit Zubeh.
2. Ct., zu bm. Käh. Bart, r. 3980
Scharnherfitz, 46 4-3, 28., mit allem

3. Gt., 30 om. Side. 28., mit allem Scharnborfiftr. 46 4-8,-28., mit allem B21521 ibnt. Schierfteiner Strafe 9 herrich. 4-8 Schierfteiner Strafe 34, Reub., berr-

Schiersteiner Strafe 34, Neud., betrichaftl. 4-3, 23., Ewg., Sentralingu b. Nach. Neisenbaus, 1. B 21506 Schwalbacher Strafe 57, Neudon, 2. Ctage, mod. 4-3, 28. 3749 Seerobenftr. 19 4-3. Wohnung, ber Neugeir entipr. Nach. i. Lad. 3983 Taunusftrafe 13 4 Jim., bollft. neu, berger., Deigung, Pift, elehr. Licht, fofort zu berm. Näheres Taunusitrafe 13, 1. 3054

itrahe 18, 1, 3054
Valramitrahe 13 4-8.-28, 11, 311beh, auf jot od. ipat, Nah, 2, 1821508
Vietandur, 13 eleg. 4-8.-28, 12, 5-1, 5-1, ber Neuzeit entiprech, ber istort od. ipat, Nah, dajelbit Part. 2574
Vintelerur, 3 ich. 4-8.-28 ohnungen mit Zeniralbeizuna ist. od. ipater zu berut. Nah, dajelbit, 3986
Vortstrahe 12, 18, 1, 2 ich. 4-8im.-28, ist. od. ipat der die d

Rab. Bob. b. Sausmeiser, B 21600 Schone 4-Simmer-Wohn, per fofort ob. fpåt, im Breife von 650 Wit. 311 vm. Nah, Blatter Str. 12, 3088

5 Jimmer.

Abelheibstraße 56, Bart, 5.8. Bohn.,
mei groß. Teranda, iot. ob. ipat. au
verm. Nah. beim Sausderwalter,
ober Neinitraße 66, 1. 3089
Abelheibstr. 75 ichone 5. Jim., Wohn,
mit all. Ihn. b. 1. Avil 1911. 2000
Arnbistraße 8, 1. 5. 3. 230hn. iotori.
Bahnbistraße 6, Borderh. 1. Etage.
5 Jimmer mit allem Zubehor,
beste Geschäftslage für Etagengeschäft ober Bureau, sofort zu
verm. Nah. basselbst ob. Bureau
Krause. Vistelmitraße 22. 3062
Vismaretring 2, Reubau, berrichaftt.

Franke, Wilhelmitrope 22. 3062 Bismardring 2, Renbau, berrichaftl. 5-3im. Wohn, im 1. Stod zu berm. Räh doselbst lints. B Wohn, per iof. Rüh. 1 St. b. Wolf. B 21602 Vieine Burgkr. 11, 3. St., Wohnung v. 5 Jim., Liebe, Rani., 2 Ball. u. Keller alsbald zu vin. Räh. ber Handsbervalter Harib bal. F 231 Dambachtal 14, Gtb. Part., fofott v. 2. Et. b. 1. April. je best. aus 5 S., Walf., Lub., fof. zu vin. Räh bet E. Bhilippi, Lambachtal 12, 1. 3003

Emfer Str. 33 5 g. u. R. m. Bub. per fof. Rab, Bart, ob, Bubingens frobe 4 1

Architefture urean Lang . Bolff. Luisenstraße 23 S005
Goetseitraße 12 herrichafil. 5-Bun.
Pohnung, nebit großem Babezim.
n. Balton, for. od. später. Räh.
2. Etage bei Kranke. 3096
Goetheuraße 15, 2, an d. Abolfsalee, schöne neuhergerichtete 5-Bimmer-Bohnung mit reichl. Aubehör auf sosot od. höckeitraße 18, 3. Echnoch., Nähe.
Balna, 5-8-B. Br. 800 Mt. 3007
Goetheuraße 23, 3, 5-Bim. Bohnung, mit reichl. Aubeh., per sof. od. spätenstraße 23, 3, 5-Bim. Bohnung, mit reichl. Aubeh., per sof. od. spätenstraße 29, 3, 5-Bim. Bohnung, mit reichl. Aubeh., per sof. od. spätenstraße 29, 3, 5-Bim. Bohnung, Belichstraße 9. Diebl. B 21605
Rabnstraße 29, 3, 5-Bim. B. n. Bad.
Ball. u. Rubeh. jot. od. spätenstraße 29, 3, 5-Bim. B. n. Bad.
Bohnung per infort ober später in bermieben. Räh. B. 1. 3900
Karsitt. 26 6 Bim. m. Jubeh., neu berger, auf gleich od. später. 4000
Richgasse 3, 2 u. 3. Et., ich. 5-3.-B.
mit reichlichem Zubehor per sofort ob ipät. Rah baselbit. B 21662
Klarentaler Sirnse 2, b. 5. Ringt., ac. berrich. 5-3.-B., 1. Gt., per sof. od. später. Räh. Bart. I. B 21606
Langgass 3 b-Sim. Bohn. mit mod Ausstatt. zu bm. Räh. mad.

Vanggase 3 b-Rim.-Wobn met mod Ausstraft, zu bm. Rah, Banbur. Sildner, Dotheimer Str. 41. 4001
Morisstraße 25 sehr ichone 5-Zim.Rohnung mit Aubehde auf iofort oder hater zu vermieien. 4002
Morisstraße 43, 3, 5 Zim., Ballons, Bad u. reichl. Zubeh, jot. od. spät. zu verm. Rah. dai. 1 St. 4003
Morisstraße 52, Part., 5 Zim. mit Jubehör zum 1. Januar 1911 s. b.
Morisstraße 52 z sch. 5-3.-Wohnung. wegangsch. mit aros. Kachl. Beloof Müllerstraße 9, 2. St., 5-3.-Wohnung. Rah. Part., 10—12 u. 3—5 Uhr.
Rerostr. 19, 1. St., 5 Zim., Küche u. Rubehör so. do. später. Rah. daielbst Krontipis-Bohnung, bei Kaiser.
Rerostal, Franz-Abi-Straße 6, Soci-

bei Raifer. B21608 Rerotal, Frang-Abt-Straße 6, Soci-part., 5-R.-Wohn, Wintergarten, Bod, Sprifet., 3 Mani., eleftr. C., auf 1. April gu b. Nah. bei Che. Eramer, ob. Frankfurter Str. 3058 Rieberwaldstraße 4 berrich. 5-R.-28. b. April zu bm. Nah. B. r. 4005

Rieberwaldirafie 4 berriet.

p. April 31 bm. Nab. B. r. 4005
Dranienstr. 50, Ede Goeiheite., ar.
5-3im-Rohn. m. Balton, Babeeinricht, reidl. Rubehör 3. b. 3051
Cranienstraße 62, Kbb. 1, herrichaftl.
5-Kim-Rohn. mit Bad jojort mit
Rminachlaß 31 berm. 4007
Rauentaler Straße 15, 2, elegante
5-K.-Bohn., Kenitalh. B 21609

Mauentaler Straße 15, 2, elegante 548. Boom. Leniralh. B 21609
Rauentaler Str. 18, B. ich. 28, von 5 R., Kuche, Speicel. Bod, 2 Ball., Gas, el. Licht, Kohlenaufg. 2 Bell., L. Jan. od. ipäl. R. Soul. 4059
Rheingauer Straße 1, 1, ist eine ich. modern ausgestatiete 5-Rimmer. Bohnung m. Zentrolkeizung, Gas, elette. Licht, Bad, 2 Kammern und Keller, per lof. od. ipäter zu berm. R. An der Ringlieche 11, 4, B21819
Rheinften, Scholleres Bureau Beinhol.
Rheinften, To. 2, kodon de. 2, 280hn. ann 1, Zan., edt. früher, zu derm. (1350 Bd.). Beincht, ieders. 3669
Rieinftraße 115 gr. 5-8.38, 2. Et.

Ribeinstraße 115 gr. 5-R.-W., 2. Et., neit Balton, Bad, 2 Mant. ufw Lillig, du 1280 DN., an bermitten, Kann fofort bezogen werben Nab baielbit 1. Etage. 8755

Rübesheimer Strafe 28, 1. mob. herrickafil. Bohnung, 5 Jin. Seigung, Erfer, Ballone u. reichl Judch., p. joi. Räh. daf. 4. Et. 4010 Charnhorftftraße 1, Gde Doith, Str. 2 St., moderne 5-3. Wohn, ber Jan, oder April zu berm., ebt. mil Bur u. Log Rab, B. Its, B22700

Bur u. Log Rab. B. 115. Bedfish
Schierlieiner Straße 34, Neubau,
herrich, 543. AB., mit Etagen Zentraß, Rah Mebenbaus, 1. B21611
Schwalvacher Straße 46 5. Zimmers.
Wohn, mit allem Zubehör. F575
Nebergane 38, 1, 5. Kim., Poblu, per
tot, epil, ipater zu berm.
Bielander, 10 5. Z. B., 25 ed. 3, Et.,
1. Apr., ed. 1, Jam. Näh 1. Et.
Bilhelminenstraße 5, Op., a, bord.
Nerolal, herrich b. Rim., Bohn, mit
orohem Badez, u. reicht, Rubehör a,
tof, zu berm. Rab. Withelminenitraße 3, Op., Engelmann. 4012
Bilhelminenstraße 22, L bochberrichaftt.
5. Jim., Bohnung, Bad, gr. Ball.,
u. reicht, Arbehör, ber fotort ob.
ipäter, Räb. Lod., Fart, r. 4013
5. Kim., Bohnung, Bod., gr. berm.
Röh. Mebgergane 3, Laben. 2650

6 Bimmer.

Abelheiditraße 56, 2. Etage, 6-Bim., Wohnung mit groß, Beranda, ist, au berm. Röh, beim Sansberro, ober Abelnitraße 66, 1. 4015
Abelheidir. 59 (ft. 47), 2, 6, 3, 8ab, 1, B. I., Ande. Speifel, 2 Mani, 2 Stell, bollft. n. berg, ist, Rab, b. Sanskaftr., Sib. 8. Beider, teder, Wriedrichtraße 38, 2, St., besteh, and 6, 8, mit reicht. Indeh, p. 1, April 1811 zu berm. Sehr geeignet für Zahnarzt, Rechtsampalt und Röh bei Morts Serz u. Cie. 3736

Rahnargt, Rechtsampatt bei Moris Berg u. Cie,

Mbelheibstraße 92 6 Rim., 2 Mans., 2 Reller und. 10f. ob. spat. 3u bm., 1. ob. 2. Etage. Räh. bas. 4016 Geisbergitt. 14 6-3.-28ohn. 3960 Beisbergitt. 14 6-3-Bohn. 2960
Raif. Fr. Ring 90, Ob., 6 8., R. nebit
Fribeb. P. 10f. od. 1pat. zu berm.
Rab. 8 St., zw. 12 u. 5 Uhr. 3947
Rirdgeffe 28 6-Bimmer-Bohnung im.
2. Stod auf gleich zu bermieten.
Bläberes dafelbit. B 21613
Rlopfioditraße 9 berrichafil, 6 u. 5Zim. Bohn. mit Rentralheizung zu
berm. Rab. dafelbit. 6962
Marttplatz 7 ift die 3. Etage, beitebend auß 6 ichonen Limmern,
Küche mit Speijefammer, Bad.
Ranjarden, mit Bentralheizung,
Gas. v. elettr. Beleuchung, iowie
allen fonfigen Annehmlichteiten,
iof. od. ipater zu berm. Räberes
um Burean der Beinhandlung
dafelbit. 4018 Beisbergitt. 14

iof. od. hater zu berm. Aahered im Bureau der Weinhandlung dafeldig.

Ao18
Morithir. 15 6 große Lim. m. reichl. Aub., 3. St., f. 1850 Aff. a. fof. od. ipäter. Näh. 1. St. links. 4019
Iheinfür. 86 ar. 6-3.-28., F., o. 3. St., a. al. od. ipät. Näh. daf. Bart.
Vebergasse 11. 3. 6 Jim. nebit Zubehör der 1. April 1911 zu berm. Näheres dei d. Tenost. 3670
Vilhelmstraße 16 eine Wohn, 6 Z., u. zubeh., Est., fof. od. ibat. zu berm. Näh. im Laden. 4021

7 Zimmer.

Mboliftraße 4, 2. Et., 7 Zimmer a. Zubehör zu bermieten. Räheres Meinitraße 40, 2. A022 Abeliftraße 10, 2, ich. 7-R.-Wohn. n. Zubeh. iof. ob. ipät. Räh. Bart. Triebrichiftraße 29 ift die 2. Etage, 7-Rimmer-Wohnung mit Zubehör n. 2 Maniarben, preisbert zu bm. R. Bieritabter Str. 9, fl. Billa. 4062 Kaifer-Friebrich-Ring 31, 2, ichöne Wohnung, 7 Zimmer, reicht. Zub.

Raifer-Friedrich-Ring 31, 2, schöne Wedier-Friedrich-Ring 31, 2, schöne Wedier-Friedrich-Ring 40, B 21524 Raifer-Friedrich-Ring 40 ich. 7-Rim-Wohn, wit reicht. Zub. p. 1. Abril, B. Et. u. Bart., beherre m. Machleh bom 1. Fedruar ab, zu verm. Köh. 2. Etage u. Bart.

bom 1. Februar ab, zu vernt. Rüh.
2. Etage u. Bart.

Absol.
Rheinstraße 82, 1, 7-3, Wohn, herr schaftlich, der Reuzeit entsprechendeingericht, zu vermieten. Wäheres Wortstraße 49, 1. Tel. 3322, 4023

Taunuskraße 1, 2, Et. lints, 7 Jim., Bab, gr. Ballon, usw. p. 1. Korik 1911 zu vm. Wah, dei E. Philippi, Dambacktal 12.

3723

In Bille Uhlanditraße 16 je 7 3im. ufto., 1. ob. 2. Gioge, gu berm.

8 Bimmer und mehr.

Mbalfsallee 11, 1, herrich. 10-Sim-29. m. reichl. 36. u. Berj.-Aufgan jof. od. ipät. Räb. Bart. 4024 Bierfiadter Straße 10 Wohn., 8 Sim.

Bierfiadter Straße 10 Wohn, S Zim. mit Mebenr., Zentralbeig, ufw., per iofort oder April 1911. 4025 Kaffer-Kr.-Ming 56 ift die 3. Stage, bestehend aus 8 Zimmern, Badr-zimmer, Kuche, Mansarben, Keller. Roblenauszug. Bacuum-Anicklus usp., per sofort oder später zu ber-mieten. Naberes Kart. 4026

micten. Naberes Bart. 4628 Revotaf 8, Parferre ober Beletage, 8 Zim., Ballon, 3n berm. 4627 Rheinitraße 33 berrich. 6-3. Wohn. m. Jub. a. 1. Abr. 1911 5. 6. Nab. 4. St. ob. Nöbell. Bej. 10—1. 6564 4. St. od. Robell. Bet. 10—1. 6964
Sønnenberger Straße 43, 2. Etoge,
8 Jim. u. veichl. Aubehör, Zentr.
Seizung, elettr. Licht. Lift, auf
al. oder später zu bm. Nah. bei
Ar. Braidt, Schome Ansi. 44. 4028
Bietanbftr. 13, 1. Et., herrich. 8-8.Mohnung per sofort ob. spät. zu
bm. Näh. del. Barterre. 3576

faben und Gefchäfteranme.

Mbelheibftrafte 95 2 fc. Gout. Raume Abelheibstraße 95 2 ich. Sout. Räume ver iofort zu vermielen.
Abteritt. 37 Lad. m. o. ohne 2-3.-28. Käberes Borbert. 1 r. 4020
Blüderstraße 27 Laden ob. Bureau mit gr. Logerraumen, ca. 150-200 Omir., per iof. od. ipaker. Röberes daheribed. Albrechturgie 7. 4040
Bülowir. 9 Werrit. u. Wohn. 4050
Bülowir. 13 Laden 3. v., 25 Mf. 4061
Dobheimer Str. 10 Edfad. m. 3-3.Mocha. u. gr. Souterrainraum, a. in Weigeret einger., jofort zu verm. Nach. Abelheibir. 15, Part.
Dobheimer Straße 32, Edfaden, bill.

Dobbeimer Strafe 32, Edladen, bill, gu bermieten, Rab, Bart. 4050 Basheimer Str. 61 gr. hell. Bart. Raum f. Werfit. v. Logert., eb. m. Bur. u. B., z. b. N. B. 1 I. 4017 Doibeimer Str. 105 Werffrätten u.

Bur. u. Vs., 5. b. A. B. 1 1. 4017
Deisseimer Str. 105 Wertstätten u.
Lagerräume, gans oder geteilt, billig au vermieien. 4041
Raulbrunnenstraße 3, Oth., sch. Bart.
Näume, eb. mit ar Keller u. Lagerraum, zu bm. Rah. Bbh. 1 1. 4067
Frankenstraße 13 N. u. gr. Werst.
Friedricher. 44 Bogerr., ca. 48 Om., eb. auch 96 Om., per sof. ad. sbät.
au v. Näh. b. Deint., Jung. 4042
Georg August. Straße 8 Wertställe
u. Lagerraume. R. Wib. 1. B21616
Gneisenaustraße 16, bei Nische, schone Lagerräume, anch Wertställe billig au vermieten. 3768
Göbenstr. 9 Wertst. u. Lag. B 21617
Göbenstraße 12, Ediaden. Rah. bei Trittler. Gochparterre. 4043
Göbenstraße 32, Loden, za. 64 Om., a. Einstell, v. Röbert zu. B21618
Göbenstraße 32, Loden, za. 64 Om., a. Einstell, v. Röbert zu. B21620
Gelenenstraße 9 Loden zu vm. 4041
Delimundstraße 9 Loden zu vm. 4041
Delimundstraße 9 Loden zu vm. 4041
Delimundstraße 9 Loden vm. 4041
Delimundstraße 9 Loden zu vm. 4041
Delimundstraße 9 Loden vm. 4041
Delimundstraße 9 Loden zu vm. 4041

Dellmundstraße 56, Baderei, nach meuester poliseilicher Boriche, her gerichtet, mit Wohn, sof. od. sp. su berm. Rah. 2. Stoff rechts. 4045. Gerberstr. 26 Lab. sof. su berm. 4046. 3786 | Berberitt, 27 Wertit, D. Bogerr, 4047

Sirichgraben 6, a. Schulb., Lab. mit antal. 8-8.-88. iof. 3. b. N. 1. 8723 Jahnftraße 6 belle Wertit. u. Laperr, fof. R. Lingel, Gallgarter Str. 2.

jof. R. Zingel, Ballgarier Sir 3.
Raifer-Friedr. Ming 61 2 belle Bart.
R. a. a. Möbeleinft. Näh 3 r. 4065
Karlitraße 30 großer Arbeitstraum,
Lagerraum, Keller u. Bureau zu
verm. Käh das od. Dobheimer
Etroße 28, 8 linfs. B 21621
Kirchgasie 24 eine fl. Berkiatt. 4048
Martiur. 22 ift ein großer Laden m.
Bohn, bedeut. Lagerräum. Verf.
staffräumen k. s. b. Näh das im
Glastvarenladen oder beim Eigent.
K. Weiter, Lidalsstraße. 41. 6068
Wittelfür. (Langzasie, Pleppera.) gr.
g. Kaum, dir. n. d. Sir., Speiie.
wirtick. K. Bischoff, Kirchg. 11. 3886
Moribüreße 7 Lagerraume u. Werfft.
Zu berm. Näh daselvit. B 21622.
Moribüreße 43 Laden mit 2 Schausienibern febr billig zu berm. 3788
Moribüraße 44 Loden, ebt. mit 28.,

Maristraße 44 Loben, ebt. mit 28., auf gleich ob, fpat. zu berm. 4122 Moribitraße 50 Laben mit Wohnung.

Morisitraße 58 Laben mit Leohnung,
eb. Lagerränune, der isfort eber
jouter zu dermielen. 4129
Weright. 60 Laben m. 3-3. B., 4124
Giem.s. u. Koloniodiv. G., 10f. od. ib.
zu derm. Mäh 3. St. 1. 4124
Morisitraße 68 ist ein zirfa 138 gm
or. delter Lagerraum u. ebenfolder
keller per 1. Jan. 1911 od. ideate
zu den Kraftoufzug, eleftr Licht
u. Gas vorh. R. dai. 25, 1. 4054
Rersitraße 28 delle Berffälte mit
Echuppen fof. od. idea, zu dm. 4120
Niederwaldfir. 4 Laden m. Zim. u.
Redent fof. od. idea, zu dm. 4120
Oranienstraße 55, Kade Kaijer Fr.
Ming. Laden mit Lidius Look.
Dranienstraße 55, Kade Kaijer Fr.
Ming. Laden mit Lidius Look.
Lidius Lo

fort gu berm. Bur jebes

Riebehör wegen Geschäftsverlegung fofort zu verm. Für jedes Geschäfts gerignet.

Rauentaler Sir. II Loden, für jedes Geschängeria. J. d. R. Web. 1. 2000
Rheinbabnüraße 5. Bureau od. Log.Räume d. z. dm. R. das. B. 21623.
Rheinfiraße 86, Bart... gr. 6-8, 28, als Aureau für Amwali. Argi., Archieft, auf al. od. sp. Käb. das.
Affeinfir. 161 sch. gr. Laden m. Ginzicht, dr. zu verm. Räh. B. L. 4127.
Richlüraße 5 ichdne helle Vertigori, auch als Lagerraum zu dm. 4128.
Richlüraße 27 große Werfigatszäume mis seller, Anreau, dot, für jedes Geschaft, alles iehr reichtigt, zu dm. Räh. das. m. Räh. dal. 1. Et., dei Gedier. 2050
Römerberg 5 Oofeinbau, dasubm., Rachentigt oder Lagerraum, zu dm.
Gearnborüft. I. doseinbau, Sur.
u. Lagerr., edt. Berfitatt, od. au Kaichenbierhandler zu v. B. 20224
Laden Scharnborüftraße 7, mit oder ohne 3-8. W. der se, od. spat. au derm. Räh. 3 Er. rechts. F 253
Scharnborüftr. 36 Elii. R. B. Beitell.
Scheffeltraße 12, Oofeinbau, co. 25 am, für Bureau der Lagerraum zu dermieten.

au berntiefen, Edierfteiner Gtr. 11 2Bertftarie.

Schierfteiner Str. 11 Werfftarte. 4130 Schlichterktraße 12. B., ein großer heller Raum als Burcau, Atelier ober auch aum Möbeleinftellen au bermieten. Mah bafelbit. 4131 Somalbacher Stroke 2 g. at. Cart... Kaume für Phireau ob. Geschäfter röume au bermieten. 3881 Schwalbacher Strake 12 Lager ober Werfftart au berm. Näh. School. bacher Strake 12 Lager ober Werfftart au berm. Näh. School. bacher Strake 23, Wirtickait. 4060 Sebanulat 3 gr. Werffiatte. B 21782 Welluferstraße 16 gad. m. 2-8.49. D.

Belluferftraße 10 gab. m. 2-8.-93. p.

Walluferstraße 10 Lad. m. 2-8.-W. p. iof. od. ipal. Näch Bart, i. Blodin Webergasse 2, Seitend. I., Barierre. Naum für Bureau usw. z. d. 3417 Weilfir. 6 Werdinkte mit Lagerr. cd. Lagerbalde, iof. A. d. 1 v. 1767 Werderstraße d. Lagerr. od. Werthalt, 65 am. zu dermiefen. 2009 Westendstraße 37 Laden für 20 met monats. zu d., Näch. Seh., Aufer. Wielandstraße 9 Lagerraum oder Wertstatt au dermiesen. 4063

Wielanbstraße 9 Lagerraum ober Wertstat zu bermielen. 4063
Portstraft zu bermielen. 4063
Portstraft zu bermielen. 4063
Portstraft zu bermielen. 21020
Fietenring 11, Ecfb. Laden m. 2-S.
Wohn. v. jof. zu verm. Räh. bei Born, Arch., 1 Stoc. 3758
Isidene Räume, Nahe Daupibahn-hof, für Burean wie Wohnung p., auf gleich ob. spai. Räh. Baubur. Abolibasee 59, Sout. 4172
Schöner Ecsaben mit 3-Im. Wohn, per jos, billig zu berm. Räh. bei Echterinermeister Kilp, Gneisenau. ürohe 4.

itrane 4. Grape 4. Schnung Bobnung

Schöner Laden mit Wohnung auf fof ab ivät, au berm. Meigerei Kolb, Gelbmunditrage 48. 4130 Große Läben mit Entrefols im Lagblott Daus", Langafie 21. fofort preiswert zu bermieten. Raberes im Lagblott Kontor,

fafort preiswert zu bermieten. Räheres im Tagblatt Kontor, Schalterballe rechts.
Schalterballe rechts.
Sch. gr. Edladen m. ich. Wohn. per 1. Jan., Ede Luxemb.. u. Karlftr. Nich. bei E. Maftina. u. Karlftr. Nich. bei E. Maftina. Raum f. Kohlen. fleinberfauf zu bermieten. Aaberes Kurs, Friedrichitraße 4, 3. 4053.
Balbitraße bl ift die Schmiede-Verffätzle iof. zu berm. Näheres Kaifer-Fr..King 58, Cart. F230

Willen und Sanfer.

Afeines Geschäftsbaus, Mirte der Stadt, per for. od. späler zu berm, oder zu berlaufen. Näheres bei L. herset, Kosl. Kriedr. N. 82, 4185

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Emfer Straße 56 icone Prontip.B. an rubige Mieter billig zu bern, Rah, Nr. 54, 1. 4136 Delenenstr. 11, D. T., st. 3B, g. Saus-arbeit p. 16. Rob, A. Part. 4058

Jabufer, 5, Stb., Dads-Bobnung mit Anbelor zu bermielen. Aaberes Burberbaus 1. Etage. 4187 Bhilippoberguraße 24, Bart. u. 1. Ct., Balf. u. gubebor Rab. Lang-paffe 18, Borgellangeichaft. 4138 Meingauer Str. 16 febr ich, Fron-ipin-W im Abick R. B. B.21627 Röberfer. 20 ft. B. p. 1. Nov. 3928

Möblierte Wohnungen. Rebnftrafte 38, B., mobl. 2-3.28ohn,

Möblicete Bimmer, Manfarben

Abelbeibstraße 33, Bart., groß. Jim., mit I ober 2 Beifen, Giblioge, Bor-gartien, sofort au bermieten.

Ablerfit, ibjott sit betintrein. Ablerfit, 31, 2 r., fand, möbl. Sim, Mibrechtfitraße 4, 8, 2, m. 3., fep. E. Albrechtfitraße 7, 8, 2 r., möbl. Jim 8, v. Albrechtfitraße 10, 3, möbl. Jim 8, v. Albrechtfitraße 24, 2, möbl. Jim 8, v. Mibrechifte, 27, B. eine mobl. Bint eni Bunich mit Benfion gu berm Mibredifftr. 38, 2 L., m. Manf. billig Affbrechtstr. 38, 2 L. m. Wans, bistin Arubistraße 8, & r., clea, mobil Sim, mit u. o. Seni., eb. 28. u. Schlafg, Alberchister. 39 1 mb fev. Sim. au v. An d. Minatirche 9, 2, 2 cl. Z. (i. o. jv. Bertramstraße 12, 1 L. eint, möbl. 8, Bertramstr. 13, V., clea, m. 8., fev. Bertramstr. 20, Wib. 2 r., nöbl. Min. (2.50 Mt. ber Woche) au berm. Bismardring 11, 3 L. ichon m. 3im. für 18, 90, 25 Mt. zu v. B22822 Bismardring 33, 1 r., fein möbl. 8., auf Togr. Bochen, ober bauernd.

Coden, oder dauernd Bleickstraße 17, 21. gr. lurin, ichon möbl, Jim. mit Fruhftid for g. b. Blücherfer, 28, 1, ich möbl. Sim. Bilderfer, 28, 1, ich möbl. Zim. Botheimer Straße 26, 2 I., ichön m. Zim an an anifand. Deren i, Berock Tatheimer Str. 41, Gib. 1 I., mbl. 3. Dotheimer Straße 94, B. r., cinf. möbl. Zim mit 2 Sedien bei Wies an entitade. Gefchältsträusein z. v.

Ellenbogengafie 15, Bob. 3 r., reinf. mt. Bint. an Frl., Breis 12 DR. Emfer Strate 31 gut mobi. Rabn-u. Schlafginurer in ruh, Saufe. Friedrichfte, 8, 3, Arnold ar mb. 3. Friedrichfte, 8, Mtv. 1 r., ich. m. Mf.

Ausgabe, 2. Blatt.
Friedrichtraße 18, 3 I., mödl. Sim. Friedrichtr. 37, 3, mödl. Jim. an von Friedrichtr. 41, 2 r. j. mö. 8, 2 g. Friedrichtr. 46, 1, trol. mödl. Jim. Friedrichtr. 55, 3 f. ich mödl. Jim. Friedrichtr. 57, 3 f. ich mödl. Jim. mit iedar. Eingang zu dermieden. Göbenftr. 5, Mid. 1, cinf. mödl. 3, Oelenenstraße 14, B., ich. m. 3, m. g. Selmunder. 6, 2 l., gut mödl. 3, Selmunder. 6, 2 l., gut mödl. Rim. Orlmunder. 6, 2 l., gut mödl. Rim. Orlmunder. 6, 2 r., g. mödl. Mani. Orlmunder. 6, 2 r., g. mödl. Mani. Orlmunder. 6, 2 r., g. mödl. Mani. Orlmunder. 6, 2 r., g. mödl. Rim. Orlmunder. 6, 3 r., gut mödl. Rim. Orlmunder. 6, 3 r., gut mödl. Rim. Orlmunder. 6, 3 r., gut mödl. Rim. Rirdgaffe 19, 1, mb. W. u. Schaffa. Rirdgaffe 19, 1, mb. W. u. Schaffa. Rirdgaffe 19 niödl. Nani. gu derm. Rirdgaffe 19 niödl. Rim. Rirdgaffe 50 ich mödl. Rim. Rirdgaffe 50 ich mödl. Rimmer au der. Lauggaffe 54, 2, fcb. mb. 3, Daf. hgb. mödlierte Wonniarde zu dermiere. Luifenftraße 3, 2 r., mödl. Rimmer.

Luifenstraße 3, 2 r., mobl. Rimmer Luifenstraße 43, 3, auf mobl. Rimmer Luifenstraße 43, 8, sauf mobl. Mans Lugemburght, 6 febore mobl. Mans Luzemburgir, 6 fchone most, Mani, Marktur, 25, 1, most, Jimmer frei. Mauergane 8, 1 f., most, Mani, bill. Manerg. 8, 3, bei Sirth, jep. m. L. Wauergane 18, 1, most, J. mist, Zimmer ohne Person zu vernteten. Michelsberg 1, 2, fl. most, Jimmer, Michelsberg 9, 1 f., most, Jimmer, Marishrase 5, Bart, elegant most, Jimmer, nur an best, derren.
Morishrase 7 gut most, 8, t, 18 Mf. Morishrase 30, Sth. 2, most, Jim. Museumstraße 5, 2 f., Doebertein,

Morinfrade W., Sin. 2, möbl. Am.
Mufenmftraße 5, 2 t., Doederlein,
Rohns u. Schönfammer (a. einz.),
gemüll. eingerichtet, fof. (Bad. el.
Licht, Dampfbeizung, Litt.)
Rersftraße 30, 1, hüblich möbl. Inn.
n. u. a. Beni., b. 70 Mt. an, anch
für Muterpälle m. Aüchenbenut.
Aieberwaldftraße 11, A., möbl. Am.
Nifolasüraße 43, 2, a. m. 3, 25 Mt.
Dranienfüraße 21 2 fab. nicht. Bart.
Lim. zu berm. Roh. 2 St. Sim, ju berm. Rob, 2 St. Bhilippobergier, 24, 1 r., möbi. it. Philippsbergier, 30, B., ich. möbi.

Rheinbahnstr. 4, 3, gr. m. 90, 7211
Richiter. 13, 1 1., m. 3., 3 90, 7187
Röberür. 7 cini möbl. Aim. 3w vm.
Röberür. 40, 1. separ möbl. Aimmer.
Sanlansse 38, 2 r., bei Röbler, möbl.
Aim., 1 ob. 2 Beiten, cb. Pension.
Schwalbacher Str. 23, 3 r., möbl. 3. b.
Schwalbacher Str. 27, 1. schön mbl. 2.
Sebanstr. 11, S. 1 1., cr. 9 lädden
Schlasselle m. Rassec, w. 250 SR;
Selframitr. 12, B. 2 r., gr. ich. m. 3.
28 alramitr. 25, 2 r., ung. m. 3. bil.
Selfrishtr. 7, 1. cmt möbl. Rimmer Wellribur. 7, 1, gut mobl. gimmer an Fraulein gu bermieten.

Wellripfir. 21 mobi, Limmer gu bm., Bellripfirafe 35, 2, mobl. Limmer. Beftenbfir. 10, Mib. 2 I., mobi. Lim. Wörthftraße 5, 2 r., 2 große, gut möbl. Zimmer, guf. od. getrennt.

Borthftraße 6, 2, gut möbl. 28, u. Schlafg, an beff. herren p. fofort bei finderlofem Ebepaar zu berm, A. Babahof e. f. m. Manf., Breis 10 MR. Räh. Tagbl. Berl. Y:

Leere Bimmer und Maufarden etc.

Abelheibitraße 33 gr. Manfarbe fof Ablerftraße 53 leere Manfarbe 4. vm. Bismardring 25 id. gr. leeres Sim. v. 1. Deabr. gu verm. B22678 Bismardring 25 fd. gf. eeers Ain.
p. 1. Dezder, zu verm.
Belfice vir. 16 fd. hell. Kips. Bedered
Blückeiner Str. 2, K., hab. leere Mf.
Fauldrunnenitr. 11 2 fd. Wei., eins.
od. zusammen, zu vm. Kah. 1 St.
Kelditr. 21 1 k. u. Meller fof. zu vm.
Frantenitr. 4 fcdone heizd. Wid. fc
Frantenitr. 5, H. t. Soller, gr. 1. R. Franfenfir, 15, 1 I., bab. Manf. u

Frankenfer, 15, 1 I., hab. Manf. n. leebes Jimmer zu bermieten.
Frankenferaße 22 I. Manf. N. B. Delenenferaße 5 2 beigt. Manf. a. b. Oelenenferaße 6, S. 2 I., leeres Jim. Bellmundferaße 2 geofe Manfarde. Defimundfer. 8 Manf. an eing. Berf. oder zum Möbeleinfiellen. Defimundfer. 37 bibliebe Manf. for. Oelmundfer. 34, 1, ich. leere Manf. Gerberkt. 2, Sih. B. at. I. B. B. 2. Jahnfer. 36 keer. B. u. Nf. 8—9 Mf. Riebricher Straße 2, Laden, D ichone Jim, leer ob. mobilert, zu berm. Riechgaße 19 leere belab. Manf. zu berm. Riedigaffe 19 lecre beigb, Monni, gu b.

Rirdgaffe 24, 3, 2 große loere Jim. gu bermieten-

iofort zu bermieten.
Ludwigstraße 4 1 Zim., a. mit Beit.
Moribst. 10, B., ar. leere M. z. b.
Moribst. 17, Vegaer Bilms, 2 ar.
leere Kimmer jofort zu bermieten.
Rieberwaldlir, 1 hzb. M. o. anst. B.
Cranienstraße 35. B. B. 2 leere Jim.
mit Glosabschlich auf 1. dankar.
Cranienstraße 35 mehr. Ramfardez.
Cranienstraße 35 mehr. Ramfardez.
Cranienstraße 35 mehr. Morib. M.
Kheinbabnstr. 4, 3, ar. bzb. M. Toto
Rheinbabnstr. 4, 3, ar. bzb. M. Toto
Rheinstraße 86 1 ar. Alb. Sinbe m.
Sochof, an r. West. fot. o. ip. K. B.
Rießlür. 12 hzb. Als. mit. 10 M. iof.
Ribbertraße 11, 2 i 1 Jim. Nab. B.
Saasgasse 32 leere Maniarden z. bm.
Scharnborbstr. 19 gr. best. Artip. S.

Scharnborfiftr, 19 gr. bell. Frifp.ag Scharnborliter, 25 gr. Alo. (1 - 2 B Serrobenfer, 10, 8 r., gr. l. Albad.). Steingaffe 21 Mi. in. Serb n. War Stifffirafte I neu berger beigt. Sit. Stiffir. 22, Gth., beigt. Bei., 8 Mi. Belleinintrafte 21 gr. leeres Simmer Bellrinftrafie 21 ar, leeres Rimmer Rimmermannfte. 9, 2, 2 I, B. m. Bil Ein feer, Sim., 1. St., mittl. Bism., Ring an i. alf. D. 60, H. abz. Dir R. 166 an Tagbl., Swit., Bismardr

Memifen, Stallungen etc.

Bismardr. 9 Weinfeller bill. B 2162 Caftelfir, 9 Stall f. 1 Bfetb gu bm., Dobtheimer Strafe 61 prima Wein-feller m. Mufs., 260 Om. gr., gang überbaut, fot, ab. fpat. B 21620 Trefweibenftraße 4 Stall., 4 Bfetbe, eb, mit Wohnung, au bernt. 4140 Erbacher Str. 6 Beinfell, m. Schie, Felbitraße 10 Stallung zu bermielen, Friebrichftrage 50 tood. Reller

Kriedrichurase do food. Relier als Lagerraum zu berm. 4141 Guetjenaustr. II ich Flaschendierf. 1. Göbenstr. 7 L. Reller jos. z. v. BEIGES Wertsstraße 66 große belle Keller, ebentl. mit 8-R.-B. zu berm., be-fonders für Flaschendter geeignet. Wäheres dascibit. 4142 Riebistr. 12 gr. Rell. m. Wasjert. iof. Bellrisstraße 16 Stallung für zehn Rierber. m. all. Rubelder, auch für

Binteler Strafe 5 Blafdenbiertell, 2 Raume, mit Baffer bill. Raberes pajelbit, Borffirefte 7, 1, Siall, Remife, Octa-boben, Werlft, Logerr, mit ob. 0, Stohnung, auf gl. 0, fp. b. B21236 Borffitraft 12 grober beller Raum, für Alaidenbierbandler geeignet, mit ob. obie Stallung u. Wohn, fofort billig zu berm. B21631 fofort billig gu berm.

Raum für Auto-Garege, Lagerraum ob. Werfit, fofort billig au berm. R. Dobheimer Sir. 124, V. I. 3577

Answärtige Wohnungen.

Balburafie 49 2-Bimmer-Bohnung m. Sammer u. Garten-Anteil, 4144 Sonnenberg, Müßignfie 2, p. 1. 3an. ichone 3-Zim. 23ohn. mit (Sas uftr. zu berm. Breis 300 W.f.

Mietgesuche

In biele Aubrit merben unr Ungeigen mit Aberichrift aufgenommen. - Das herverbeben einzelner Worte im Tert burch ierte Schrift ift unftattigft.

Suche in b. Umgebung 2-Sim. 28., Barlen v. Plat für Sühner erw. Burs. hoftlagernd Bismardring. Ri. Beamtenfam., 3 erw. Bert., fucht f. I. April 1911 eine froi. 3-3.. Bobn. im Sudo. Off. m. gen. Breisengabe unter R. 54 hauptpoftl. 7276 Geb. ig. Dame f. faub. mobl. Bim., firagemvaris, gang nahe Dangstahnh, in ruh. Danie, mogl. dei finderlof. Chepaar od. cinz. Dame. Off. mit Preis u. B. 980 a. d. Tagbl. Berlan.

Beffere Dame fucht mobl. Jim. Preis mit Benfion, Lice u. Beigung. Diferten unter F. 950 an ben Togbl. Berlog.

Rerithitrafte 66 große belle Keller, eventl. mit 3-8.-K. zu verm., be-fonders für Flaichendier geeignet. Räberes disciblt. 4142 liebifer. 12 ar. Siell. m. Badjerl. fot. Vellrithitrafte 16 Skullung für zehn Pierbe, m. all. Rubehör, auch für andere Zwede zu verm. 3480

Bermietungen -

1 Bimmer.

Riebtftraße 11 1. u. 2. Bim. 250houng otort in bermieten.

Geerobenftr. 29, Gths., 1 Bimmer und Mide balbigft an ber-mieten. Wab. Borberh. Bart, reite,

2 Bimmer.

Manjarden wohunng, 2 Bim., Ruche, viertelj, 75 Mt., po forort gu berm. Rab, Recoftr.

3 Bimmer.

Ede Goether und Morifilira e 56 find 3. und 4.3im.. Mohnungen ju verm. Rah. Parterre. 4146 Midelsberg 28 2 3-8. Bohn. per

Wilhelmstraße 18, Bartenb., find 3 Bim. mit Bab, Ruche und Reller, ju Bureaugweden greign., fofott o. ipat, zu vm. R. b. Hoffumelter Heimerdinger, Bilbelmftr. 38. 4148

Bimmermannftr, 8, 3, fcone 3. 3im. Wohnung m. Balton auf gleich ob. ip. nur an rubige Mieter (2-3 Beri.) gu bernnieten. Begimmer-Quobnung Etiftfrage 4, Barterre, mit Balton u. Borgartchen, an nur rubige finberloje Leute per fofort ober ipat ipater gu permieten.

4 Bimmer.

Adolfsallee 17, fith. 1, Rimmer, Rude u. Zubebor per fof. oder fpater zu verm. (Br. Mi. 500.) Nab. Borberhaus Bart. 8050

171

en. res

058

Landhaus Sutenbergftrafe 4, 4-Simmer Bobuing wit Beneralbeigung, Goo, el fir, wicht, Goren per 1, Januar ober ipater gu vermieten. Edb. b. Sausmeiffer.

Rheinstraße 38.

herrichaftliche Bart. Wohnung ben 4, auf Bunfch auch 5 Linnwern, rebit Lubch. (fehr geign. f. Arzt. Architeft ob. a. f. größ, Aureaus), per bald ober 1. Aport zu berm. Röberes bei Simon & Co., Wein-großbandlung Abeinstraße 38.

Cannustrafe 16 4 Bimmer, Lift, 4=Kimmerwohnung

mit Benfralbeigung u. Berfonenaufgug, für Mrgt ober auch gu Gefcaftsgweden gie biet, fofort ob. fp. an ber-mitten. Rab. Sauss in Grundbefiners verein in fenftrafie 19. F 378

4-3imm.=Wohn.,

pis-geois dem Kochbr., vollit, ven berger, mit reichl. Aubeh., Bift, eieftr, Bicht. Dampibeis., ver fol. ober fpater zu verm. Raberes Zaumustraße 13, 1. 4150

200hilling je 4 3immer Bob, Efeftr, 1. u. z. Ctage iofort zu vermieten. Apothecer Siebert. am Emloß,

5 Bimmer. Dambachtal 41 4151

terrid. 5:3.28. m. a. Momi. a. fof. o. ip. 91. Nrd. Wen r. Dembacta 141 Raifer-Friedrich-Ring 33 berrichaftl.
5 Zim. Wohn, mit ober o. Bur., per 1. April 1911 zu verm. Rah. baselbit, sowie Wallufer Str. 3. 2, u. Biom. R. 36, 1. Müller. B20784

Raller-Friedrich-Ring 72 icone Parterre-Bobnung, 5 Bimmer, Ruche u. Jubehor, for, gu bermieten. Rab. beim Sausmeifter. 4152

Alciftstr. 13, 3. Gt., eleg. 5-6 uise fuisenfraße 46, Erbaus, 5-8im. Enisenfraße 46, Bohn., mit Diele, Seis, Entftanb., per fot, o. fp. 4154 Rifolaefte. 20, 2, ar. be fimm. 2Sobn. mit Aubeb. fofort ob fp. gu vm. Rab. Sotel Reidebof", Babubofftr. 16. 6966

Rudesheimer Straße 29, Bart, linte, berrichafft. 5.8 m . 29obn. n, Maddengimmer in b. Grage Beggugs halber mit

großem Nachlaß auf fofort gu vermieten. Raberes Barterre rechte.

Tanunsstraße 38

moberne berrichaftf. 5—C-Zimmer-Bohnung m. Bab, Aufgug, efeftx. Bint, Zentralbeigung, Bacunu, Grier und Baltons u. f. w. ver ober ipater au bern 4155 Raberes im Laben. SERVICIVE DISTRIBUTE AND AND

6 Bimmer.

Molfsaltee 20, 2. Gt., berromer Bobunna, Bad, eleftr. Lint 3c. p. fot. o. fpater gu vermieten.

Raif.-Friedr.-Ming 3 fcone fie 3.-28obn, mit reicht. Bub, per 1, Upril 3 v. Unguj, 11-1, 8 Er. 4157

Anifer-Friedrich-Ring 60, 1, 6.3im. Bohnung mit Balfon, Ges, elefte, Licht, mit reichlichem ubehör, per 1. April ob, frührt ju bernteien. Rab. Bart, linte.

Kaller-Friedr.-Ring 72, 2. St. 6 Rimmer, Rube, Bad u. alles Bu-behor foiort o'er ipater ju permieten. Bobn ing ift neu bergerichtet. Raberes beim Sausmeifter.

Raifer-Ariebrich-Ming 74 ift bie bodberricafiliche Bel Stage, 6 Bimmer, 1 Riche u. reidl. Rubehor, weggunge. hatber fofort ju bermieten. Raberes bafeibft 3. Gtage 4079

Villa Ceifingstraße 12

herrichaltliche Wohnung von 6 großen Bimmern im Barterre und 3 im Couterran, 3-4 Manforden u. mit fonft, reicht. Jubebor, Balton, Speffeaufgug it, großem Gorten (aud) obne Sonterrain) per 1. 2pril 19:1 gu bers mieten. Befichtig, moden age 10-12 u. 1/13-1/15. Gbenbai loft 1. Giage pon 6 großen Sim, mit gr. Beranda, 3-4 Monjarben, Speifenanigug unb iem, reicht. Zuden, Dettenangung und geschitg, wodeniags 10-12 u. 2-5, Raberes beim Sausmeifter Wireli. Bifrotiastraße 49.

7 Zimmer.

Moolfeallee 11, 7. Bimm. 28 ob-neng mit r ichl. Jubehör per 1. April 1911 zu vermicken. Rab, Bart. 4160

Adolfsallee 22,

Ede Schlichterftrafe, 2. Gtage, berrde Salichterhrage, 2. Stage, berrichaft, rub. Wolmung, mit großem Vallen, 7 Simmer u. allem reicht. Zubehör, wird vollftändig neu und modern renoviert, evt. Wüniche berückfichtigt, ver 1. Abril 1911 v. fr. Räb. Franz-Abt-Straße 2, 2. 8730

In Billa Rabellenftr. 49 51 berrichattl. 7- u. 8- sim. Bohnung mu Bab, Lo gia, Polfons, reicht. Zubehör eiefir. Licht. Gas, gr. Garten, per fof. ob. ipat zu berm. Rab, Kapellenfir. 49, 2. 4161 WALLEY WAS A STREET OF THE STREET

Langgaffe 35, Barentir., ift eine berrichaftl., fomfortable 7.8.. Bobnung in 2. Grage mit ober ohne einen im Entrofol befindt, ft. Saal

per 1. Aur i ober früher gu bermieten. Begen Belichtigung beliebe man Bert-tags zw. 10 n. 12 Uhr im 8. St. an-guft. Tel. 8599. Gunbigfte Lage für jebe Bragis, Geidaft ob. Benfion, 4072 Edingenfrage 5

herrichafti. Wohnung, 7 Zimmer, Diele u. reicht. Zubehör, per fof. o. fp. in vermieten. Näh. Baubureau Dallgarter Strafe 2. Telerhon 3041.

Sochherrichaitl. Bohnung pon 7 Bimmer mit reichlichem Bubehor Bithelmftrage 15, per fofort o. fpater gu vermieten. Raberes Bauburean.

8 Bimmer und mehr.

Gur Argt, Rechtsanwalt ic.! Gde Friedrichftrafe, Rirmgaffe 29,

1. Etage, 9 Jimmer m. reicht. Rubehör ber fosort ob. später in verm. Räh, Wilhelm Casser & o., Friedrichtrage 40. 3579

Mheinstraße 39, 1. Gioge, 8 Zimmer mit Zentral-beigung, elefer, bicht mib auem Abmiort zu bermiefen. Naberes Lion & Cie., Friedrichfirage 15.

11 Bimmer mit reichlichem Bu-behor fofort gu bermieten. F 231

Mheinstraße 90, 1. Grage, herricafiliche Wohnung von 8 großen Jimmern mit febr großer Beranda und reichlichem Zubehör per 1. Mpril 1911 ober früher zu bermiet. Nah Rheinur, 40, Part. 1. 3785

Rheinftrage 108, 8 Treppen, icone 8. Rimmer. Bohn. mit 2 Rammern, 2 Rellern und allem Bubehör per fofort pre wert an ver-mieten. Rab, bafelbit, Pacterre, und Doubitmerftrage 60. B 21632

Billa Bittoriaftr. 49 bochberrichaftl. Wohnung von 8 großen Bothberrichart, Wonning von 8 großen Zimmern mit reicht. Aubehör, 3 Manierben, 2 Balfons, Spelienaufzug, eleftr. Licht, Zentralbeigung und großem Gartes per 1. April 1911 zu vermieten. Bestätigung Wochentags 12—1 und 1-3—1-44. Rüheres beim Näheres beim Sousmeifter Wa trete bafelbft,

faben und Gefdafteraume.

Reubau Mdlerftrafe 3, Bentrum ber Stadt, Laden, Werlfiait, Lagerraum und Flaidenbierfeller, auf fof. o. fp. Staberes bafelbit.

Adolfstraße 7

großer Laden, 2 Schanfenfter, ebent, auch eingerichteter Weinfeller und Magagin, billig zu bermieren. Bu erfragen bei Bolbier, Webergalie 1, ob. Sausbei Berein, 4106

Barenfir. 7, Edie Langgaffe, im 1. Stod, per 1. April ein fl. Saal, ju jebem Geschält geeignet, in vermieten. Rab. bafelbit im 8, St., gw. 10 u. 12 Uhr. Telephou 3.99. 4071

Bahuhofftraße 6

Babenlofal mit anflogenb, Simmer per 1, April 1911 gu vermieten. Raberes Louis Franke, Withelmftr. 28, Erlephon 415.

Neubau Bismarkring 2, Gde Dogheimeritr, gute Berfebrel, Raben in verfciebener Broche auf fofort in ver icten Rib. Baubur, Hildner, Dogb. Str. 4%.

Laden Bismardiring 32 o. obne Labengimmer folort. Gur jebes Be fcait gerignet, Rab. 8. B2163 Laden Bleichftraffe 18

mit an ol. Bimmer n. Rudje gu bern. Rab. b. A. asauson. 4167

Dobheimer Straße 63 bie Ranme ber bieberigen Automobil - Bentrale gu vermieten. Nah. Borberhans, 1. Stod linfs. B21457 11 Ellenbogengaffe 11

Laben mit Labengimmer, ebent. mit Wohnung, per Mpril 1911 ob. auch früher gu vermieten. Raberes bei Mr. Iftmarm.

Friedrichar, 8 Laben mit ober ohne 2Bobnung p. Oft. gu bermieten. Rab, bei 4174 gu bermieten. Dab, bei 417 Elon & Co., Friedrichftr.

CONTRACTOR STATE OF THE STATE O

Lagerräume Grit : Menter : Strafe, nabe Saupibahnboi, gu bermicten. Gle-raumiger Soi, Dunggrube, Remile, 2.fiodig, 10 m lang, 5 m tief, Stallung für 6-8 Aferbe Baffer-leitung elettr. Licht, fep, Ginfahrt. Rann auch für andere gemerbliche Bwede bergerichtet merben. Uns guf-ben gwijchen 4u 5 Berftags auf porherige Anmelbung beim Eigen-rumer, Billa Uinbed, Mainger Strafe 68, 1. St. 1954

2 Goldgaffe 2

Laben mit Labengimmer zu vermieten, in welchem feitber ein Sandarbeits-geschäft mit Erfolg betrieben wird. Raberes bei Bornslug. 4074

Kirchgaffe 5 E21564

ift ber bon ber Bumbanblung Guft. Meantenant minedenant mit Jubeb, euf 1, April 1911, event. mit Racklag 1. Jan. 1911, ju berm. Nab, baf. od. 88. Me Beild, Gobenfte, 7.

Laden Kirchgaffe 13, g. Rt. Stonbiterei u. Gote, per 1. Atprii gu permieten. Rab. Sutlaben. 1993:

Die Läden Kirchgasse 43, Bum Stordneft.

großer Ediaden m. Sonfol m. großem Entresol u. Laden mit beionderem Gingang an der Kirchgasse, 600 [Beter, 11 Schaufenster, im Gangen ober geteilt zum 1. März 1911 zu verm. Rab. 1. Etage. 4170

Ede Mirchgane n. Rheinstraße 49,

Laben mit grofem Entrefol gurt for, o. ip, preisivert ju bermieten. Raberes beim Sausmeifter ober Raifer Griebr.-Bling 59, 1. 3392

Langaffe 28 30 fl. Entrejol, ev. mit 2-gim. 28ohn., preisw. 3n berm. Rab. b. W. Unverzage bajelbit.

Kranzplat 1, 1. St., find die von Herrn Sofdentift M. Narams innegebabten Ge-ichäftsräume — auch für Giagen-geschäft vorzügl, geeign. — per 1. April 1911, evil, sol. zu derm. Räb. Kranzplay 1, 2. St. 3628

Luisenstraße 26 find Barterre-Raume, für Bureau-aber Gefchaftszwede, ju vermieten. Rah. Borberh. 2 St. 3759

am Martiplan, ift ber Gellaben mit 4 großen Schaufenftern und großem Lagerraum, zirfa 80 🗆 = Meter, per 1. Januar 1911 epentl. 1. Etpvil 1911 anbertveitig su vermieten. Die Lage am Martt ift für jebe Branche eine fehr gute und für umfichtigen, gewenbten Raufmann eine prima Ggifteng. Raberes bei August Mirig. Martifirage 6, Kontor.

Mauritiustr. 8, Neubau, find große Burcauraume, fowie Bob-nungen von 4 und 2 Zimmero, auf 1. Nobember ober fpater zu bin. Rab.

bai. od. Kalier-Friedr.-Rig. St. B 19329
10 Neugasie 19
10. gr. Bad. m. 2 Erfern n. Labenzim.
m. od. oh. Wohn. z. 1. April 1911 z. v.
Jacobi. Weinreitourant. 4176

Mendan Wheinstraße 59 Baben in berichtebenen Größen, bar-unter Edlaben mit Zeutralbeigung u. mobernster Ausfrattung, bellen Lager-u. Geschälts-Räumt, ebt., mit Woh-nung, auf gleich ober ipäter zu ber-mirten. Baiberes baselbit 1. Etage bei Mgmus,

Sawalbacher Str. 9 (Neuban) ichoner Laben mit Lagerraumen und 2. ober 4. 3fmmer. Wohnung ber fofort ober fpater gu ber-mieten. Raberes Bismardeing 8 bei Mossemer. 4178 Wenrigfraße 30 Laben mit Zimmer, Rüche und Reller fofort zu bermieten. Räberes bei Gg. Stort. 4179

Großer Laden 4180 Borthftrage 28, mit 2 Schaufenftern, fof. ob. ipat. gu verm. Rab. Edlaben.

2 Raume, geeignet für

Bureau, fofort gu bermieten. Rudolf Stassen, Bobnhofftr. 4.

Fit Frijenre! Sin febr geeigneter Laben, event. m. 2-Sim. Bobn, billig an verm. A. Dobbeimer Str. 28, 1. Beb. B22101 Bu jedem Betrieb rog. Getreibes u. Dehlfpeicher, Rieber-lage, Rontorraume, Stallung gu berm.

Paberes Friedrichtraße 4, 8, 4057 Schöner Laden mit Wohnung au berm, Felder, 19, Edladen

nit Rebenraumen u. Reller billig gu om. Gueifenauftr. 16 bei Ripiche. 8762 Jaden mit Wohn, u. Bub. Sellmund-

Bureau-Raume per fofort billig ju vermieten Langgaffe 39, 1. 8740 Große gelle Bureauraume aft Bentralbeigung, in befter Geichaftalage, auf tofort ober ipater in bermieten, Raberes Saus- und Grund-

befigerverein, Lutfenftr. 19. Imei Entresol für Kureau fof. ju berm. Marttfir. 12. Rab. 2 r.

F378

Läden

Freitag, 11. November 1910.

in erfter Gefchäftslage Biesbadens.

"Tagblatt-Hans" Langgaffe 21,

fofort preismert gu bermieten. Raberes im Zagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

2 Schaufenfter, 35 Laden, groß, gu berm. Rad.
Wilh, Gerhardt, Maurtifusfir, 5. 8760
Laden m. 2 Schaufenst, Midelsberg 23, Ede Schwalbader Strafe gu bermieten.

Werkligtten od. Lagerranme, troden, bell, m. To einfahrt, eb. Bureau gu bin. Rab. Moribitt. 48, 2. 4085

Saben mit Lagerraum, Bentralbeisung elettriid. Lidt, Bibeinftraße (Gife Anifemplay, Menbau). Raberes Regomir. Reubau). Raberes v mees, Luffenplat 1.

Laden mit Labengim, 3. verm. Walramftr. 33, B. ERIADEN, Sourciel 160 ... 100 ... 4 Renfter, Soutcerain 200 ... 4 Renfter, Soutcerain 200 ... Wellender, Soutcerain 200 ... Wellender, Sang oder geteilt fof. 311 vm. R. Dellmundftr. 43. 3761

Schöner großer Laden mit Labenzimmer, in beffer Lage, fofort ob. fpater fehr billig zu bm. Rab. Bellriper. 27, Löwen-Drogerie. 4192 Geräumige Wertstatten, auch als Bogerräume bermenbbar, billig zu bermieten. Rab. Porfftraße 29, 2 lints, und Mauritineftreße 7, Bart. F 353

Gute Verkehrslage

Laben verich. Größ, f. Farbereis, Kaffees, Juftall.s ober abulliche Spezialgeich. geeign., fof. preiste. zu verm. Offerten unt. M. 1852 an ben Toght. Veriag. B 22558

Parterrejimmer, auch : Geichaftes. a. Rell. Simmermonnfir. 1, Part. 3890

Mod. Edladen an 3 Berfebruftragen, für beffere Roniumgeichafte, eb. auch Bigarren od. Schube, fot, preitw. ju bern. Unfr, unter J. 162 an ben Tagbl. Berlag erbeten. B 225:6

Gärtnerei

mit kleiner ober größerer Wohnung, leptere in nen erbautem Haufe,

gu vermieten. Raberca Reugaffe 5, Part. 3810

Villen und Sanfer. Billa Amfelbera 3

(verl. Barfitraße), nabe ben Kuranlagen und d. Salteft, d. elefir. Bahn, 9 bis 10 Herrich. Simmer und reicht. Jubehor, iconer Gutten, per 1, April 1911 gu bermieten. Raberes baielbit ob. bet E. Selbemmm, Gigentimer. Bielanbitrage 5,

Motel garni in befter Stadts u. Frembenlage, 30 stimmer, 40 Betten, mit allem Romfort, fol. preiswert ju bern. Rich, Lion & Co., Friedrichstr. 11.

Billa Smillerftrage 14 (Mosfobobe), 8 Simmer und Reben-raume, iof, ober firdt, zu verm. ob. gu ver aufen. Arcitekt Sch. Abidion. Biebrich, Tannhäuserftraße. 7199 Schöne Penfions Billa,

pr. Aurlage, Reugeit, p. fof. gu berm. Dff. u. B.. 920 an ben Tagbl. Berl. Möblierte Wohnungen.

Rapellenstraße 40 cleg. möblierte Wohnung 1. berm. Mainzer Str. 50,1, 5 mobilierte Rimmer mit Bab. ober 4 Itmmer mit Riche, auch geteilt, gu vermieten. Nab. Barterre.

Merotal 37 eleg. mobl. Giagen gu bermieten.

In erfter Anrlage eine elegante möblierte, ev. auch unmöblierte, berrichaft-liche, mit allem Romfort ansgeliche, mit allem Romfort ausgeftatrete Billa von 17 g. T. fenr
großen Räumen (3 Manf.) fof.
im ganzen od. geteilt nur modeliert zu verm. 3 Bäder, groß.
Gorten, bireft am Kurpart, gebefte Sübterrafit und Balfons,
event. Autogarage. Die Liva ist
and zu verfaufen. Räberes
Sonnenberger Stroße 9. Connenberger Gtrage 9,

Bartfeite. ber Kurpromenade bor Connen-berg ift in Billa mit Garten ichone Hochpart. Bohnung,

5 bis 6 Zimmer, möbl. ober unnöbl. zu bm. Salte-felle ber eleftr. Bahn. Offerten u. R. 943 an den Togbl.-Berlag.

Bibblierte Bimmer, Manfarden

Abotffir. 3, 1, gut möbl. Wohns und Schlafg, bill. 3, v. Sep. Ging. 7240 Looiffir. 7, 1, icion mobl. Rim. 3, verm. Mohns und Schlafzimmer an beff. Herrn 311 bermicten.
Arndiftr. 2, 1 r., mobl. Mohns it. Schlafzimmer fof. 312 bermicten.

Raberes im Laben.

Barenfir. 7, b. Beier, gut mobi, Bim. mit 1-2 Bett., 20-35 Mf. per Mon.

mit 1—2 Bett., 20—35 Mt. per Mon. Bahnboffrake 6, Stb. 1 r., ichon möbl. Jimmer zu vermicten.
Bieichftr. 24, 1, ficon möbl. Jimmer mit Schribtisch u. voll. Benl. an voll. Goetbestraße 11, Bart., a. d. Molfsallee, gut möbl. Jimmer zu vermieten. Serrngartenstr. 6, 8, ich. u. 8, 5, verm. Serrngartenstr. 7, 1, mbl. Jim. z. v. Blarentaler Straße 6, Barterre, gut möbliertes Linner zu verm. B22578 nöbliertes Bimmer gu berm. Mortifir. 37, 2, aut mobl. Bohn. u. Ediafzimmer bei geb. Dame. Moritstraße 51, 1. febr gedieg, möbl. Bimmer in f. Saufe zu verm. 7273
Walramfie. 35, 2, a b. Emier Str.: icon möblierte gimmer mit ober ohne Benfion zu vermieten.

Bennon zu vermieren.

3 toet an besteren Geren ber fofort oder 1. Dezember an vermieten Abelbeidftraße 44, 1.

Eleg. m. Zim., ger., 25 Mt. mil., Zimmermannstraße 4, 1. Et.

Danermieter

findet 2 beb. ich. möbl. Jim. m. Frübftud a bill. Br. im g. Sans, fr. Lage, Rähe Belbelmftr. Zuerfr. i. Tgbl.-Berl. Yn Eleg., ftr. b. Rah. t. Zgbl. Bert. Xt

Leeve Zimmer und Men arden etc. Parffte, 20 2 Gartengimmer m. Bentral-teigung zu bermieten. Rab. bei Fran Rantow, Canftelusberg 4.

Bemifen, Stellungen etc.

Dokheimerstraße 86.

In gröherer Staffung mebrere Pferdeftande mit Butterboden und Wagenhalle ju vermieten. Rab. Docheimerftr. 63, Borderb. nergir. 63, Bi B21458 | Zagbl. Berlag erbeten. 1. St. linge,

Sodiffrage 10.

Stallungen f. 5, 3 u. 2 Bferbe nebft 3:8-Bohn. u. Bub. gu bm. Rah. Dirlinger, Weißenburgftrage 8, Michelsberg 28 großer Lagerfeller Anto-Garage, Steingoffe 15, Rab. Rapellenfirage 16 bei wern.

Auswärtige Wohnungen.

Miederwalluf.

4. Bim. Bohn. m. Bub., b. Rengent'pr. einger., Balfon, Bab, eleftrifch, Licht, per fof. ober fpater preisw. gu berm. Rah, bei 29. Arechel, Sauptfir. 27.

Mietgeruche

Wohnung,

3—4 Zimmer, Parterre ob. 1. Siage, möglicht 1 Zimmer separat, eleftr. Lidt, von ärzisich gepr. Massense p. 1. Vannar gesucht. Offersen under K. 100 hauptpolitagernd.

Geräumige 5-Bim.-Wohn., Sochparterre sber 1. Einge, für fleine Fenfion geeignet, am liebsten Tannns, ober untere Abelbeibstrafe, von Ehepaar sum 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten u. L. 950 an den Tagbl.-Berlag.

Geincht

in feiner neugeitlicher Billa, 1. Et.,

möbl. Wohnung

aus Salon, Efgimmer, Schlafzimmer mit Privatbad, Toilette, bevorzust Baulinen- ober Barlitraße, für An-fang Dezember bei boller Beniton. Gefl. Offerten mit befallierten An-gaben und Breis unter Chiffre F. U. R. 440 an Rubolf Molle, Frank-furt a. W., erbeien.

Danermieter

fucht jum 1. Dezember behaglich mobt, Bimmer mit Fribbind u. Alavier. Off. mit Breisangabe unter C. # 60 an bie Tabl. Zweigit., Bismardr 29. B22967

3m Errichtung einer Berkaufsstelle im Gubbiertel

indt der Konfumberein für Wies-baben und Umgegend zu Anfang Jedenar einem gesigneten Laden von geka 40 D.Meier nehft entsprechenden Laderränmen. In Betracht tommen die hintere Karlstraße, Richtstraße und obere Serderstraße. Angebote sind die zum 15. Nob. zu richten an das Bureau des Konfumvereins, Verframstr. 3. Der Borstand. B 22784

Hausbesiter!

Bum Betriche eines Automaten - Reflaurants febr großen St is werben geeignete Barterre-Räume

von minbeftens 1000 am innerer Lotalfläche in erfter Berfehrelage Wiesbadens gu mieten gefunt. Spaterer Rauf bes Objetes vorbebalten. Detail. Dfferten mit Breisangabe unter O. 950 an ben Zagbl -Berlag.

Lebensmittel. 3mede Errichtung einer Berkaufsitelle (En gros unb en betail)

fuche ich per fofort einen großen Laden mit Lagerräumen in guter Bentrallage (fowie Marttitt.). Geil. Offerten unter N. 950 an ben

Bäckerer

gu mieten, epenil, gu faufen gefucht. Dif. an Bohnungenachweiseureau Lion & fee. Friedricher, 15.

Fremden Bentions

Familieodension Grauddair, Villa Emser Str. 15 u. 17, Tel. 3613, Altrenomule tes Haus 1. Ranges für Winter- u. Dauergänte. Jede Dilt Sehr grosser Garren. — Bäder. — Mehtr. Licht.

Benfion "Baner", Friedrichter. empfiehlt hodelegente u. einfache Bimm an Wintergafte.

Venfion Sella, entifiedit fomgimmer mit unb obne Benfion.

In feiner Meiner Frembenpenfton finb elegant mobl. Sudgemmer mit porgiiglicher Berpftigung abgugeben. Breis magig. 21betheloftrafe 33, 1, bicht bei ber Molfsallet.

Melterer gutfituierter Berr finbet angenehmes Beim bei allein tebenber beiferer Frau. Offers unter MD. 962 an ben Zagbi. Berlag

Jeder Mieter verlange die Wehnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins

E. V. Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F 373



Stadt-Umziigo.

Uebersiedelungen von und mach auswägte.

Anfbewahrungen für kurne und ilingere Zeit,

Verpackungen, Specition von Binterlassen. schaften, Ausstonern etc. etc.



5 Nikolasstrasse 5.

Wohninge-Nachweis-Burean

Priedrichftrafe 15.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miete und

Stau objetten jeber 21rt,

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Taablatts.

Bofale Muzelgen im "Geld- und Jumobilien-Martt" toften 20 Bfg., answärtige Anzeigen 80 Bfg. die Beile, bei Aufgabe zahlbar.

Geldvertchr

Bapitalien-Angebote.

Für Supotheken, welche fiulfig gemadit werben follen, habe ftets Raufer. 7262 Senfal Meyer Sulzberger, Eldelheidfir. 10. — Telephon 524.
Forderungen in Macht fauft Selbftg.
Off. B. 199 positagered Sismardring.
2. Supoth. 20,000 M. d. 10f. Off.
d. Selbin in N. 467 an Eght. Sert.
30,000 Mh. (ev. get.) zu bergeb.
Boropfrage 27, 2.

Aluszuleihen 7234 15,000, 25,000, 30,000. Senfal Meyer Sulzberger, Abelbeibftrage 19. Telephon 524.

60,000 NHL.
zn 5 % auszuleihen.
s. Meier, Tannusstr. 28. gn 5 % auszuleiben.

J. Meier, Tannusstr. 28.

(Begen und mäß, Provifion bis gu 41/8/0 (60,000 Mt. 1. Hopoth., Ab-nahme bis ipateftens 1. Jan.

an pergeben. Briedrichftrage 30, 1.

45,000 Mf. (and) get.) gu verg. Moripftrage 27, 2.

Mapitalien-Gefudje. 1500 Dr. 2. Supothet gefucht. Off. u. w. 850 an ben Zagbi. Berlag.

Gefucht

bon einem tücktigen Geschäftsmanne 4—5090 Marf gegen gute Siederheit u. hohe Linsen. Off. u. B. 169 an Agbl.-Broit., Lismardring 29, B22955

6000 und 25,000 Mart auf gute hupothet gelucht. Offert. u. W. Dan an ben Taebl.-Berlag.

13-14,000 Mt., sweite Duputhet, nach ber Landesbant, gef. Off. nur v. Gelbitgeb. u. U. 168 Laght.-Betlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Immobilien-Verkehrs-Gefellichaft m. b. f., Martiplat 3, Part. Telephon 618. 7200 Größte Muswahl von Miet-

unb Stanfobjeften jeber Etrt. Roftentofer Bohnunge-Radiveis. Shpothefene Permittinng.

Dille Frefeniusffr. 23 (Dambach. auch gegen Gragenhaus ju bert.

Gine in nachfter Nabe bes Rurhaufes ruhig gelegene Billa, mit allem Romfort ber Rengelt ansgeftattet, auch F484 für Benf., Benfionate .. und Canatorium .. u. günftig. Zahlungsbebingungen zu vert. od. fot. zur verm. Off, unt. "K. 1822 an den Tagbl.-Berl

Glegen ficere Oppotheten 2 gute Geichaftenaufer in guter Lage gu verf. Abreife im Tagbl. Bert. B22618 Om

3 Billa, 6 in feiner Lage, mit Stallung gut verlaufen. Julius Allata ... Schierfieiner Strafe 13.

Einfamilien-Villa.

Die neuerbaute Billa Giegfrieb. Die neuervaute Ital Stegfreter firaße 4, an den Richard-Bagnet-Anlagen vor Biedrich, in herrlicher geschübter Lage, mit allent neuzett-lichen Komfort ansgestaltet und in schönem, altem Garren gelegen, ist unfer günftigen Bedingungen vom Besider zu verlaufen. Näderes bei Friedt. Marburg, Beinbandlung, Reugasse 3. Telephon 2069.

mit Garten zum Bewohnen für eine ober zwei Kamilie eingerichtet, in gefunder rubiger Lage, Shilippsberg-traße, dreisbr. zu berk, durch Juftis-rat Dr. Loch, Kirchgasse 43, 1. F 281

Berkauf oder vermieten! Ein rentabt. icones Saus mit Torfabrt, gr. Sol, Garren und Zerroffe ift en. mit Gefchalt billig gu verfaufen, gang auch geteilt, mobl. ob. unmöblicrt gu vermieten, Rab.

TO SEE ASSESSED ASSESSED.

Penfion Frieda, Sahn i. I.

Spottbillig!

perfaufe ich mein felt 20 3abren im Familienbefig befindliches, unweit Murnberg gelegenes

Detonomiegut

200 Tgw. (270 pr Mrg.) groß, prima Felber, Biefen und Bald, 5000 Tgw. Bachtiggs, maifibe Gebäube, reicht. lebb. und for. Inventar. Off. u. II. W. SLOW an Wanne austein & Vogler A.-G., Bifinden.

Wegen Sterbfalls

ift eine Müble mit Baderei, mit 3bis 4-mal tägl. Brotbaden, in ber Nabe bon zwei Babearien billigft zu verfaufen. Rab, bei Mechtstonjulent Karl Schäfer, Raffau (Labu). F 200

Gartenwirtigatt mit Saal, Rabe Biebbabens, mit fleiner Sosef Stern & Sohn. Bismardrina 22. Telephon 4599.

Plakate:

Wohnung zu vermieten

auch mit Angabe der Zimmerzahl auf Papier and aufgenogen auf Pappdockel zu haben in der

L. Schellenberg'schen * * * * * Hofbuchdruckerei Langgasse 21.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Berfaufe.

Drofdten-Suhrwert mit Rummer, fow. 2 Salbb. 3. Zumach., 2 Land. gu bert. Dobbeimer Str. 85. B21308

Schönes Zug, und Laufpierb mit Federrolle oder einzeln umstände-halb, zu bl. Chitiaden Wellright, b7. Coone 2jabr, braune Tedelhunbin billig absugeben Recogrape 4, 2. Bachtamer Sofbund bill, gu vert. Dobbeimer Straße 17, Gib.

Dotheimer Straße 17, Gth.

Berichiebene Brilfantringe
mit febr ichönen Sieiren, jotvie eine Broiche mit ar. Verle u. Brilfanten billig verfauslich Kaiser-Fr.-King 47, Bart. r., zwischen 12 u. 4 libr.

Mod. Trauerhut für 5.50 Mt. schrodanzug, mitil. Fig., für 12 Mt. zu verl. Schulberg 23, 2 r. Einf. Ladentl. u. l. schw. Ladeit sehr die. Kieberwaldistraße 11, B. L.

Grepe be Chine Toilette, hochelen, ichick, mattella, neuest Hochelen, ichick, mattella, neuest Horm, umitandebalber zur Sälfte bes Breifes, Ethes 44. Soeroben Str. 28, 8 St., borm, 9—3 Ubr.
Ein fat neues Geseuschaftstieib preistu. Kais, Fr., King 57, 1 r. 7275

preiste, Kail, Fr., King 57, 1 r. 7273 Aleiber, Wintermantel, Schlaftod f. ichmale Dame, Kapoithüte Boa, Inlinderhut Mblanditrahe 18, 1. Raft neuer Frad. Angug bill, gu bf. Bafting, Bolbringer Strage B2.

Gerren-Unglige, Rinbermant., Bettit. Schiersteiner Strage

Saffo-Magug u. Baletot, fül. Sig., bill. zu berf. Wiedchtrohe S3, 8 l.
Schwarzer Gebrod
mit schwarzer u. weißseidener Weste zu bersausen. Raberes im Lagbl., Berlag.

Binterrod n. Hebergieber, f. neu, gu berlaufen Fransentrage 21, B. Dunffer Derren Paletot, fcim. Gehrod mit Weise, Alles auf Seibe (wie neu), für seinere Figur, zu berlaufen Oranienstraße 14. 2. Guterh. Hebergieber, m. Big., neue Bringmaich, b. Borfitt, 10, 2 r.

Hebergieber, Frad's u. Gebrode gu berlaufen Dichelsberg 1, 2. Saft neuer Winter-Hebergieber,

rad. u. Smoting-Anzug, sow. eleg. amenkeiber billig zu bert. Oranien. Brafe St, Bart.
Haft neuer Winter-Nebergieber,
Prad- u. Gehrod-Ang, f. fräft. Serrn,
2 in. geftr. u. 3 fdw. Jad. f. j. Madd.
ufiv. b. Mauendock Str. 18, 2, 1—3.

Nebergieber, gut erh. bill. ju perf.

But erh. Derrenüberg., mittl Fig., billig gu bt. Morinitrage 88, Bart. Einige Ulfters, Nebers., n. Gehröde gu verfaufen Michelsberg 1. 2. Damen-Hite, garniert u. ungarniert, billig zu bert. Rifolositraße 92, Tiefparterre.

Mie Delgemälbe, Talelfervice, Barif. Benbule bill. Al. Burgitt. 2, 1. Gute moberne u. alte Lugus. und Gebrauchsfachen in Möbeln, Botzell., Linn, Bilber, Lifter, Ihren, Teppide, Bortieren usw. zu verfaufen Abolfsallee 6.

Bianino, porguglich erhalten, billio au berf. Rabmirrage 40. 1.

Fast neue Afferde Stiber – Kene Rähmaschinen, in der Koliture etwas beschädigt, gibi mit 5 Jahren Garantie bill, ab Jafob Gottiried. Grabenkrade 26. Rühmaschinen, neu, 5 J. Garantie. Babenkrade 47. B22751 unter F. 961 an den Tagbl. Berlog.

Grammophon mit 16 Platten f. 15 Mit. u. Span. Band f. 10 Mf. gu berf. Roberftrage 17, 2 St.

210 Mt.: Gatin-Schlafzimmer, hell Rush. imit., innen furniert, zwei Betiftell., 1 Wafchtoil. in, Marin. u. Spiegelauffat, 2 Nachtichränkten m. Varmor, 1 Letur. Spiegelschrankten, 2 Schubkaften, 1 Sandruchfalter zu berkaufen Röbel-Lager Blückerplat 3/4.

Birflicher Gelegenbeitstauf.
1 hocheleg. Schlafzim., Mahog., ein dim. Sichen-Speijezim, n. 1 eleg. Liebe (Bitjd) wegen Plahmangels afort preiswort zu berlaufen Nerotrafe 4. 2.

Selfene Gelegenheit.
Self nuhö.pol. Schleig, mit reicher Schnigeret, großer U-tur. Spiegeficht., Walchell, mit hober Marmorrudw., 2 Beithell., 2 Nachichrante m. M., 1 Sandtuchbalter, 290 Mt. Dasielbe paturseichen gebeigt 255 Mt. Röbellager Plückerpal & n. 4. B21717

Saft nen, Mufdelbett m. Batentr. Muidelbett mit Batentrohmen, Sieil. Mair. u. Keil, wie neu, 45, Soig 10, Ords, 8, Wafchiom, 14, Beit 35, Kom, 8, Bertramitr. 20, 90 Danerh. 2ichl. pol. Bett, vollftanb. Gut erh Robel, Bett, Schrante, Schlafg., Bobng., Ruchen Ginr. fpott. billig. Rauenialer Strage 6, Bart 4 gut erh. Rinberbetten, fom. neue

Gin Ainberbett billig gu berlaufen Lahnstraße 96. 3fril, pr. neue Rapofmatr., 26 Mf., zu bert. Bismardting 36, 3 r.

Meberner Mahagoni-Salon mit grünen Sioff-Gardinen und Borliere preiswürdig zu verfaufen. Räheres im Tagbi-Komfor.

Schlaf-Sofa u. Bett-Ottomanen, nur neu, zu bert. Evil, gegen Teil-zahlung. Ersparen ein Jimmer. Guitas Wollath. Kriedrichitt. 46, 2d, Chairelongues 16 u. 18 Wil.,

mit Dede 24, Laichendiw., rot u. gr., 40 u. 45 Md. Rauentaler Str. 6, B. Raffenicheant mittlerer Grobe Bellribittant 2t. Rieibericht., Bertite, Ruchenfeit., Sofatifch, Rom., Bafchtom., Ruchenstifch bill. Gabenfin 15, Mtb. 1 r.

1. u. 2.t. Rleiber. u. Alichenicht., Bettstell. Berrifos, Brandt. Beickt., Tiiche, Stille, Anrichte. Ih. Thurn, Schreinermeister. Schachftraße 25. (Br. Schreuf (Eichen) bill. zu vert. Rifolabitraße 18, Gartenb. rechts.

Büfett, nnsh. poliert u. eiden, mit reider Schniberei u. Kristall-Ver-alafung 130 Mf., Aleiderider... nush. dol., innen halb Eiden 48 Mf., dol. Vertift m. Spiegel 45 Mf., Trumeau. Sriegel m. ichönen Säulen 33 Mf. Mödellager Blidervlat 3/4, B20600

Rudenfdr. 6 Mt., Wafdtommobe a. Raffappen, m. Spiegel, 8, bericheb. Rückeniach, 1 Mt. Sellmunditt. 84, 1. Abreisehalber jehr bill, zu bert.: Mahag. Speise

iehr bill, zu bert.: Mahog. Speise-tika u. Küchenichtant, zusammen jür 35 Mt. Im Logerraum bon Abrian, Schlachtbansstr., bon 10—1214 Uhr. Gin antifer Sinhi, ein 2-armig Reffing Gostaft., Ofen billig zu bert, Gerichtsproße 6, 1. St.

Rahmaidine, 16 Jahr im Gebr., bill, zu bert. Beichitrage 13, D. B. r. Ginricht, für Spezereim. Rleiberidtr., Rückenicht Boichioni, Bett, Tiiche, Sinbie, Ofenichirm wonen Aufgabe billig zu bi, Frankenite, 11, B., Bung, Rontor-Abfdluf.

Stantor-Apichius.
bestehend aus Thete mit Bulten,
Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für laufmann. Empfangs-raum jeder Art, billig zu verlaufen. Räberes im Tagbi.-Konior ("Tag biati-Paus").

Rational Registriertaffe mit 4 Schubladen zu verlaufen Kirchgasse 24, Laben.

Rellameidilb für Sifchanbler, Rarpfen, billig, Frankenitrage R. Boftfartenftanber biffig gu verf Sellmunditroje 2. Konradh. Modell-Dampfmajdine, liegend, Kupierfesiel, 350 × 200, gu verfausen. Nah, im Togbi Bertog, B 22900 Du

Sin. u. Liegewagen, guterhalt., bill. gu pf. Schwolbader Str. 79, 2 t. Rennmaschine, icht gut erhalten, billig zu berl. Engel, Abolfitrage 3, 1 St. Guterh. Gerren-Nab mit Feeilauf f. 30 201. Abetmanner Str. 8, St. 1. Gut erh. Gerb mit Anpfericiff gu berkurfen. Garmerei Leit, verlang. BiBordaftraße.

Ameritan, Sauerbrenner, Raminform, foit neu, gu berfaufen Schlichberftrage 15, 3. Gin Burmbach, u. 2 Arifche Defen billig ju bert. Chrift, Ofenfeber, Soerobenftrage 18, Gtb. 2. B 22001

Gin Amerifaner Ofen billig gu bert, Schwalbacher Ginige gebr. Regulter Bullers gu bert. Abelbeibftrage 96, Bart.

Frifche u. Amerit. Defen billig ab-gugeben Sochftattenstrape 2, Bart. 22 n. 3r. Danerbrandofen v. 10 Mt. nr. Ofenf, Raus, Rübesheim. Gtr. 20 Gebr. Amerit. Ar. u. Reg. Def. billig zu bert. Borffrage 10, Sof. Soubens Gasbadevien,

Gid. Fenfter, Golgtreppe bill, gu Bert. Bluderitrage 29, 2 r. 5 Miber-berbe 12, 18, 20, 25 u. 30 M. Gebr. Defen fpotibillig. Dienjeber Raus, Rubesbeimer Gtrage 20.

Großer Bronze-Lüfter f. Gas zu berfaufen Kitolastrahe 22, 1 Bollbademannen 15 Mt., Gabtocher, Glastampen, Glühförper ufm, enorm billig. S. Kraufe, Wellripfrage 10.

Attumulater billig, Maber, Pellrigftr. 27. Sth. Transp. Waschteffet w. Aufg. b. G. billig zu verfaufen Moribstrate 41. 6 Rolläben, 2.40 m br., u. 4 eis. Schilder zu verfaufen. Näh. bei Sirfch, Walkmühlikrage 47.

Sdi, Bogeftafig, neues Rimmertfofett billig gu bert, Elibiller Grage 8, 1 r. billig gu Coteil, tranen, Safenftall

fof. billig au bert, Ablerfir. 20, 1.
Starte Söde,
wenig gebr., größ. Ouartium, billig
absugeben. Steinholsvert, Abeinganer Strake 3. B 22786
4 Lerbeerbanne, 2 Oleanber billia gu bert. Porfitrafie 5, Dof.

Raufgesuche

Rentables Rolonialmaren., Bebensmittels ober Bigarren-Gefdrift (mit nachweisbarem Umfas, Gewinn) under gunftigen Bedingungen gu übernehmen gesucht. Reelle Angeb unter W. 168 an den Logol. Berlag Vermiteler berbeten. BW141 In jebem Buftanb befindt, Betten I. Gdranfe gu fauf, get. Dir, O. 16: Tagbt. Rweighelle, Bismardeing 29

Bidlaf. Bett gu Taufen gefucht. Meitere Feberbetten und Riffen

Amerifaner-Schreibiifd, gebraucht, ju foufen gefucht. Off unter G. 948 an ben Togbl. Berlag. niter (3. 948 an ben Logon Bertig.
Liege, ober Schlaffad
gu faufen gesucht. Offerten unter R. 6. 41 bauptpoftlagernb.
Gebr. Abichluft gu faufen gef. Mückerftraft 11, B.

gu faufen gef. Middernien. Guter Robritatten.

ober Leberfoffer und eine Gaszug. lumpe zu faufen gef. Off. m. Breis n. Größen-Ling, u. 3. 950 Tagbi.-B Gine Biehmage gu taufen gel Off, unt. B. S. 99 hauptpoftlagerno. Reb. und Dasenselle fauft gu hoben Breisen Althandt. Geihler Wellribirt. 39. Zel. 1984.

Mittlere Bahnfiften u. Badmat. fauft stels Erlemann. Tel. 2489. Ausgefämmte haare werden gefanft Moriestraße 66, Jaden. B 22858

Unterricht

Gepr. Lehrerin ert, gut, Unterricht Radbilfe in allen Fächern. Rab Tagbl. Berlag.

im Tagbi. Berlag. Nu Dr. phil. ericlft gründt. Rachbilfe in Spracken u. Word. Off. u. S. S7 Tagbi. Set. Ag. Bilbelmitt. 8, 7374

Rachilfestunden in fämit, sächern, dis IIIa, erfeilt dilligit serie Stunde grafis) Aurt Gerpich, Friedrichtraße 18, 2. Derpick, Vriedrichitraje 18, 2.

Beauflichtigung der Zchularbeiten, gewissendert. zu mähigem Vertie.
Aber n. Bohlagerlarte de, Wiesel.
Aber 1. Bohlagerlarte de, Wiesel.
L. Gengl. Private Touverf. Kurfus.
L. Gengl. Private Touverf. Kurfus.
L. Gengl. Hir je 10 Std. (Dienstag u. Freitag 8—6), f. j. n. einige B. u. d. greitag 8—6), f. j. n. einige E. u. d. gridkl. Off. u. Karte de haupipoillag.
Englijde, Braud., Jiel., f. Ausländer Deutsch. Hauflender Lucke.
Husländer Deutsch. Hauflenden Benede bon 6—10 zu fort. Gentlifte Lehrer.
Franzöhn ert. gut. Unterrickt.
Dit. u. B. C. 15 poitl. Gismardring.
Stenographie Gavelsberger.
Auf gründl. Einzellnt. Sbejähr. Erf.
Maschivenichzeiben. Exginn jederseit. M. Good. Köderallee 10, Bart.
Bither, Bians, Englisch.

Rither, Bians, Englifde. I. erf. Behrerin, Reroftrage 27, 3.

Berloren Gefunden

Grau gestidter Gartel (Sellmundite.) berloten. Geg. abgug. Oranienstraße 8, 1 rechts abzug. Oranienstraße 8, 1 rechts.
Armes Mäbch, verl. Dienstagnbend
Bismarafring, Keiser-Fr.-Ving oder Abelbeider. Kähpelzfragen. Vitte abzugeben Fundbureau, Friedrichtraße, Fädchen scherhiraße 10, 3 links.
Aleiner gelber Boger m. weißer Brust enllausen. Wieder-bringer Belohvung. Bor Unlauf w.
gewarnt, Büdingenstraße 4.

Geschäftliche Empfehlungen

Nahmafdinen aller Spfteme vepariert prompt u. bill. u. Garanbe Ab. Rumpf, Medanifer, Gaalgaffe 16. Empfehle mid jum Muspuben

u. Geben der Berbe u. Defen, Rarte genugt. Ab. Scherf, Ablerfrage 78.

Gummischuh-Reparaturen, jowie jonitige Schubreparaturen unt Garontie für Solfbarfeit u. jauden Arbeit: Friedrichter. bb, Stb. B. E. Kein Laden, Eingang Tor. Schneiber-Reparatur-Bertfiatte.

Umanbern, Reinigen, Bug. Franz Suszydi, Mavergaffe 10. Boitf. gen. Berf. Schneiberin empf. sich in D. u. Ainbertlb., jpez. Knabenang., lleberzieh., Jadetis, in u. a. b. S. Dobb. Str. 94, B. r. Fr. Thierfelber.

Schneid, empf. fich im Anfertig. bon Koit., Hanskl., Kinderfl., Bluten. Off. W. 167 Togbl.-Swit., B.-R. 29. Schneiberin c. fich in u. a. d. Daufe. Schwalbacher Strake 57, 2 I. B 22987 Eritlaffige Schneiberin empf. fich außer dem Savie, f. Lage frei. Of unter "Dawenfleiber" poitkagernd. Coneiberin empfiehlt fic.

Ball, u. Strafenfleiber m. chid bei mag. Berechn, in u. a. b. Saufe angefert, Bleichstrafe 47, 2 lints

Damen-Röde, Reformholen u. Knaben-Angüge w. avgefert ausgebest. Köderstraße 31, I links Anf, u. Ansbeff, v. Baiche u. Alb. Ig. ir. Saulbrunnenfir. 11, fd. Mib. Stidereien jed. Art w. ich. gearb. Dobboimer Straße 19, Gib. 3 rechts.

Beiß-, Bunt, u. Golbftiderei w. ich, u. bill, angej., 2 Buchit, von 8 Bf. an. Germannstr. 22, Bbh, 8 r.

Sitte w. sehr bill. modernistert. Butaten vorbanden. Philippsbergstr. 45, P. r. Masch. Strid., Strümpse n. Sod. billig Eleonorenstraße 7, 3. BOSSID Wäsche wird fein genommen.

und Bügeln wird fiels angenomanen, Tadelloje Behandt. Billige Preife. Felbstraße 22. Telephon 8936. Bafde wird inbelles gemafden und gebugelt hadiatienftrage 18, 1.

Berichiedenes ...

Bedifel, Forberungen w. gefauft Offerien unter 2. 49 hauptpoitlag. 200 Mart

zu leiben gesucht gegen 6 % Imien monatt, Rückachtung. Geft, Offerter unter B. 950 an den Tagbl. Berlag Wer lief, eleftr, Lians f, Kinemat, auf Micte? Off, u. 11, 87 Zagbl. O.-Agent., Wilhelmstraße 8, 7872

Gefang? Bitte Anftvort mit Breis-angabe u. M. 949 an ben Tanbl. Bl. Dabden, welches feiner Riebertunft Madgen, verliges terner Attebetant, enigegenitekt. findet jof. bill. Auf, nahme. Räderes Seinrich, Bleich-straße 39, Sib. 2. Etage. Bierd wird in Benston genommen. Adolfsallee 40. Sunde u. Kaben erk. gute Penston u. Fflege. Off. an Reizer, Geisberg, straße 1, bei Forfended.

Bertäufe

Mappe, Oslahr., elegant, gefunde flare Beine, unter Dame gegangen und gefahren, für 500 mit. ju perlaufen. Maing, Lowenhofgu perlaufen. Blain

pur Rwei S-jabr. Arbeitepterbe gu berfaufen Sebanfrage 3. B 22851

Huhner, weiße und Gold-Bhanbottes, zu vert. Geisbergftrafe 44.

Schwarzer Gehrock mit ichwarzer und weißietbener Befte ju Refielt, bitte ihre Abr. u. Dff. 1 perfaufen. Rab. Tagbl.Berlag. Wx im Tagblatte Berlag abzugeben.

Schreibmaichine, m g. neu, u. Garantie, für 130 Dart (Hnichaffungs reis 400 Marf) ju vert. b. Fr. Mayer. Wellritfir, 27. Flügel Mdf. 320

Gntes Klavier weg. Platz-bill. Preis v. 200 Mk. zu verk. Mi helsberg 8. im Fischreschäft.

pert. #4 Sair. Bismardring 6. B22693

Mus einer grozen Sammin a find Schmetterlinge (Anständer) zu Beffelt, bitte ihre Abr. n. Off. ID. 1822

Cofort ju verlaufen ju febem annehmbaren Preife für Banten, Speditionogeschäfte, Dotels geeignet,

3 große Raffenidrante.

1) Bobe 2,58 m. Breite 1,75 m. Diefe 0,86 m, mit 65 Cafet-Ginrichtungen, beftes Waterial, von Fabian, Berlin. 2) Sobe 1,86 m. Brite 1,17 m, Diefe 0,75 m, aus beffen Pangerplatten, bon Fabian, Berlin.

3) Sobe 1,84 m, Breite 0,90 m, Tiefe 0,60 m, für Bucher greignet. Rn beiichtigen von 9-1, 3-6 Uhr Ralfer-Brie rim-Blag 2.

Schwarzwälder Uhren für Bimmer und Ruche 95 Bf. 1 Posten 🖚 Bilder 🖚

Mideleberg 22, 1. 6 antife Zinnteller gu verf. Bhilippsbergur. 36, 8, bei Reller.

mit Golbrabmen #5, 95 9f.

Billig ju verfaufen wegen Raummangelo Gisidrant, große Dausmangel, Chaifelongne, gur erhalten, Chaifelongne, gut erhalten, 25, 1.

Edaufenfter-Geftelle, Gabnenichild ic. billigft gu berfaufen. Chr. Ron, Sanggafe 16.

Stachel- und Johannisbeerftfffiner wegen Raumung billig gu perfaufen. Grantfurter Str.

Raufgeluche

Bange ober Teile

Rünftl. Gebiffe

auch Platin, fauft A. Fey and Coblens.

Rur Freitag in Wicebaben Dotel Ginhorn, Bimmer 2.

Babie nach bem Werte für künitl. Zähne p. Jahn v. 20 Bf. an. gange Gebiffe b. 15 Mt. u. mehr. Streng redl. Blatin gum Surswert.

Marfilius. Dellmunbftrage 29. Mikauf v. guterh. Herr., D., Kind. Kleid., Schuhen, Stief., Möbeln, Gold. Silb. u. Brill. zu h. Pr. b. Jul. Rosenfeld, Metzgerg. 20. Tel. 3004. Postk. g.

FrauStummer, Mi. Webergassen, 1. fein Laden, jahlt die allerhöchften Preife f. guterb.

A. Colzials, Beitgeranfe 25, Leiphon 3783, tauft bon Herrich, ju boh Breif, guterh. Herrus u. Dament, Uniformen, Möbel, g. R., Pianbicheine, Colde u. Silberjachen, Brillanten, Habngebiste, Auf B. t. i. Hans.

Raufe!

für meine Sammlung noch alte Gegen-ftonbe, wie Taffen, Rippfiguren, Ge-malbe, Bilber und fonftige alte Sachen, C. Chrry. Rlatentaler Strafe 6, 2.

Auf Abbruch kaufe flets Rafchinen, II. Fabrilen, Schuppen ufw., chemifche Appar., Cinricht. R., a. ausw. Off. u. G. Bal bef. b. Tagbl-Berl.

Zahle nach dem Werte i. Lumpen b. 6 Bf., Walche 10 Bf., wollene Strümpfe 25 Bf. per Bfb., Safenielle zu erhöhten Breifen. A. Marfilius, Lumpens u. Bapierbol., Bellmundftr. 28. Reell verwogen.

Dunger su faufen Gartnerei Leitz, verl. Biftoriaftr.

Verpachtungen

Wirtimatts-Verpantung.

Die Reftaurations = Raume gum "Rarlernher Sof" find per 1. April 1911 gu vermieten. Rah. bet Heinrich Jung, Friedrichftrafe 44. Ru fprechen 2-3 Ubr.

Unterricht

Bebrerin unterr. in Deutsch, Frang., Gugliich, Alavier. Stunde 75 Pf. Rheinstraße 68, Stb. 1.

Englisch Französisch Italienisch Spanisch Russisch Deutsch

Privat- und Klassen-Unterricht am Tage und abends. 7165

Für Damen u. Merren. Nationale Lehrkräfte.

Berlitz School,

Luisenstrasse 7. Englischer Unterricht.

Miss Carne, Gr. Burgstrasse 6, 1. Englischer Unterricht.

Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1,

Institut Bein Rheinstr.

115 nahe der Ringkirche Tel. 3080.

Unterricht in allen Handelsfächern etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben etc. Tages- u. Abend-Unterricht.

Eintritt Jederzeit.



(Inhaber: Emil Straus). m nr: 46 Rheinstraße 46,

Gee Morinfte.

Profpette frei.

Unterricht,

frang, engl., bentid., Anrie u. Gingelft, billig. Grindl, beite Meth. Schnelle Erf. gar. Rationals und gepr. Lehrtrafte Brinder, Ratifrage 87, 1 1.

Wer erteilt jung, Relinern Unterricht im Frangofifden ? Rachnis c. Abendfund. Off. u. M. 950 an b Tagbi. Berlag.

Mal- u. Zeichenunterricht Adelheidstrasse 66, 3. Prima Referenz. Tücht, Riavierlehrerin, font, geb., erteilt Unterr. 7 M., 2 Sto. webtl. Off. u. V. *6 Tagbl. Saupt-Mg., Bilbelmftr. 8. 7207

Berloren Gefunden

Großer weißer Budel

enflaufen. Gegen Belohn. Rapellen-

Geschäftliche Empfehlungen



In feinem Bribathaufe finden gebildete Damen mittagetifch ju Mt. 1.20. Bu ers fragen im Tagbl. Berlag. Yo

Künftlerische Perspektive in Aquarell u. Febermanier über-

nimmt vielfach pramijerter Architeft u. Maler unter billiger Sonorars berechning. Offert, unt. 8., 942 an ben Tagbi.-Berlag.

Detektive – Auskünfte. Streng reell. - Colide Breife. Forfiftrage 33, 1. Forfiftrage 33, 1. Jadentleider u. Mäntel

werben eleg. u. billig angef., auch modernisiert. Blücherstraße 26, 1. Et. Dampfbaber, Daffagen und andere Franculeiden beh. Clara Wileke. gept. Aronfenpflegerin, Borfeftrage 18, B. Spreds. 10-12, 3-7 Uhr.

Winsinge, Winnisure.
Sanggasse 54, 2. Ottles Kassberger.
Wassage — Manisure Maffage Solic Bissert, Month 2, 2.

Massage! Fri. Minna Fiene. Nitolasfir. 32, Tiefparterre linis.

Mianage. Sub Mali Massel, Saalgaffe 16, 1 r., am frodbr. Waffage Prieda Michel,

Maffage. Tannusftraße 19. Massagen von 4,10 Emma Brod, Sedanfir. 7, P., fcp. Mallage empiehli Charlotte Strake & 2 51

Strafe 88, 2 St. Die vielgefucte Bhrenologin -

Grau 3da Schlenel von Langgoffe 5 wohnt Woldgaffe 16, 1, nabe Langgaffe. Eritifafige Phrenologiu.

Ashrenologin empfiehlt fid.

Bhrenologin To Schachtstraße 23, 1 St. Fran Luise Burz, Sprechftb, 10-1, 4-10 abenbs.

Chiromantin — Phrenologin. Cangjährig fehr erfahren. Taglid 9-9 libr. Frau Elise Pickenpack.

Am Romertor 3,1, vis-a-vis Tagbl.-Dans.

Men! Chiromantie! Sandlinienbentung ftreng wiffenfchaftlich. Der Rur furge Beit. Ida Glauche. Micheleberg 21, 2.

Rur bis 15. Rov. abends! Mrs. R. Lendsey, Bhrenologin beutet Ropf- und Sandlinien. Beurt. v. Bhologr, u. Sandichr.

Neroftr. 3, 1. gri.gefchüst Sprechft.: 10-12 u. 2-9 libr abends. Chiromantin Langgaffe 10, 2.

Berühmte Bhrenologin und Chiromantin für herren u. Damen. Sirichgraben 10, 2. Elise Wolf.

Berichiedenes

Routin. Begleiter

von Konzertsängerin z. Studieren von Oratorien gesucht, Offert, mit Angabe der Anspr. f, 8 Stunden monatlich an Frau P, postlagernd Berliner Hof.

Junger Mann,

am liebften Naufmann, jur Mitgufindung eines techn. Agenturen. Geschäfts als Teilhaber ges. Etwas Kapital erforberlich. Geft. Angeb. an Boftlagertarte 46, Biesbaden 3.

Derr

fucht feinen Mittag, und Abenbtifch in großer Benfion. Offerten unter R. 950 an ben Tagbl.-Berlag.

Alleinvertrieh

für Miesbaben eines mehrfach gefehl, gefch, Artifele ber Beleuchtunge : Branche ift fof. an großeres Initaliationegeicaft

zu vergeben.

Offerten unter D. 169 an ben Tagbl.=Berlag.

Suche eine Filiale gu übernehnten, gleichbiel welche Br. Naution kann gestellt werden. Geff. Off. u. T. 947 an den Tagbl. Berlag.

Größeres Subraefcatt fucht Argts ober Geichaftsmagen gange ober halbe Tage zu fabren. Off, unter B. 950 an ben Tagbl. Berl.

■ Sant-, Harn-

und Blafenleiden (Geichledital.), auch alte Falle, Quedfilberfiechtum. Bornig. liche Erfolge. Diefr. Bebandl. B 22782

Robert Dressler.

Rurinftitut f. naturgem. Seilweile, 2Bortoffr. 17, a. b. 3th. inur., 9-12u. 3-8.

Bei Franenleiden jeber Art wende man fic ver-tranensvoll an Fran Green Voll, Borthftraße 14, 1, fcp. B2:678

+ Frauen +
wenden fich au eine ärztl, geprüft.
Maffenfe, Frantinert a. M., Gutuntfrage 96, Part.

amen und Austunft in jeder Angelegenbeit burch Gr. Frieda Pre's, Gneifenauftr. 19, Schp.

Dishr. Entb. u. Penl. mis. Bebamme, Schwalbacher Gir. 61, 2, St.

Damen finden freundl. Aufn. bet einer Debamme, Str. Disfr. And brieft, Rat in all. Fallen. Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Umfterdam. (Kn. 2972) F145 (Ka. 2972) F 145 From Friedericke Wehner,

Ghevermittlungsinftitut, Friedrichfir. 55, 1. Gegründet 1904. Erfies Geschäft am Playe.

Hibicher gr. Mann aus f. Kam, ber fich eins, fühlt, w. die Bel. e. Dame gw. Herrat. Off. u. Th. s. 1880G polif. Binfel a. Rh. Str. Disfretion Ehrens

Wiesbadener Fremden-Liste.



Ackermann, Kfm., Frankfurt Hotel Voget

Aiber, Karhruhe — Viktoria-Hotel
Albert, Fr., Obienburg, Schutzemhof
Albert, Fr., Mainz — Bad Nerotal
Albertus, Oberlehrer, Kleve
Wiesbadener Hof
Andrese, Potsdam — Metr. u, Mon.
Angerstein, Tringtau — Hot. Epple
Apel, Dr. med., Saarbrücken
Hotel Nassau u. Cecilia
Arkt, Kfm., m. Fr., Brüssel
Zum neuen Adler
Aron, Kfm., Berlin — Wiesb. Hof

B

Babuss, Fr., Charkow, Villa Esplanade Backschmidt, Kfm., Strassburg Emser Strasse 5

Bäcklin, Fri., Göteborg Schlersteiner Strasse 34 Buites, Dr. med., St. Wendel Frankfurter Hof

Bantlin, Stud., Karbsruhe
Hotel Nassau u. Cecilie
Bartel, Fr., Insterburg, Emper Str. 5
Baum, Fr., Kreuznach — Hotel Rose Beckmann, m. Fr., Bermen Westfülischer Hof

Westfillischer Hof
Beginn, Kim., Lehrte, Hotel Weims
Behrens, Kim., Hemburg, Hot. Berg
Bensde, m. Fr., Ems — Wiesb, Hof
Bender, m. Fr., Trier — Centr-Hotel
Bender, Unterliederbach, Schützenhof
von Bermuth, Major, Neubabeleberg
Hotel Nassau u. Cecilie
Bernheim, Fabrikanti, Konstanz
Wijeabadener Hof
Bessstein, Fabrik, m. Fr., Chemnitz
Sendigs Eden-Hotel
Bettiner, m. Fr., Mennheim
Metropole und Monopol
Blasius, Hubschenhern — Reichshof
Blochent, Kim., Berlin — Gr. Whid
Bitteher, Kim., r., Fr., Koblenz
Stadt Biebrich
Böhler, Kim., Frankfurt, Hot. Bender
Belz, Kim., m. Fr., Kariseube

Belz, Kim., m. Fr., Karlsruhe Central-Hotel y, Boroke, Fri. Rent., Lindenfels Hotel Quisienna Bornstein, Kfm., Thomaschew

Breckenfelder, Kapitan, Hamburg Kuranetalt Dietenmühle v. Briesen, Fr. Exzelleitz, Dresden Hotel Quintana Beink, Kims, m. Fr., Krefeld Villa Palmyra

Brockhaus, Mühlheim — Hansa-Hotel
Brodrecht, Biebrich — Augenheitunst.
Brusis, Sanitiber. Dr., m. Fr. u. Teht.,
Cochem — Goldenes Kreuz
Bullmore, Kfm., m. Flum., Flugland
Rhein-Hotel
Bullmore, Kfm., Dissekloss
Bullmore, Kfm., Dissekloss
Bullmore, Kfm., Dissekloss
Bullmore, Kfm., Dissekloss
Bullmore, Obenietschach — Neue Post

Bunghard, Kfm., Düsseldorf Rhein-Hotel Burmester, m. Fr. u. Tocht., Oporto Peneson Fortana

C Carl, Fabrikant, m. Fr., Oberwelmar Viktoria-Hotel Cassel, Kfms, m. Fr., Frankfurt
Palast-Hotel
Churges, Fr., Moskau — Römerbad
Clausen, Fr. Direktor, Korenhagen
Schwarzer Bock
v. Cochenhausen, Generalbagier z. D.,

m. Fr. u. Tcht., Berlin, Leberberg 10 D

von Dawydoff, Freiherr, m Freifrau Russland — Englischer Hol Dege, Leutnant, m. Fr., Germersbeim Goldener Brunner Germersheim Dessin, Oberbeutn., Schweidnitz Wilbelmebellanstalt Denser, Fahrikant, Kirberg Diederichsen, Konsul, Kiel Hotel Nussau u. Cecilie Dietrich, Fabrikant, Aschaffenburg Hansa-Hotel Ditzer, Dr. med., Köln Englischer Hof v. Döhren, Assistensurzt, Düsseldorf Wilhelmsheilanstalt Dommerich, Lestmant, Wahlstatt Hansa-Hotel Dräger, Kfm., Wattenscheid Hotel Einhorn Dressler, Fr. Forstrut, Stressburg Taunusstrasse 13

von Drousche, Kfm. Frankfurt Hotel Schützenhof Dutting, Fr. Dr., Amsterdam Villa Monbijou Eberhardt, Kfm., Dortmund Eberhardt, Kfm., m. Fr., Dússeldorf — Wiesbadener Hof
Eckard, Reg. Baumeister, m. Fr., Wilmersdorf — Tamus-Hotel Boxard, Reg. Baumerster, in Fr., Williamster — Tamus-Hotel Micesaal Gottlarg, Fr., London — Hotel Alleesaal von Eckenbrecher, Leutm., Parchim Gr., Burgetrassee 14 Egger, Frž., San Francisco, Hot. Fuhr Geaci, Kohlenz — Hansa-Hotel

Eisenberg, Kfm., Berlin Metropole und Monopol Enders, Oberleiterbach — Neue Post Engeleriberg, in Fr., Amsterdem Hotel Nizza Eschborn, Major, Colhung — Rose von Eschwege, Baron, Kussel Hotel Wälhelma Essmann, Rentner, m. Fr., Köln Hotel Fuhr Evers, Frl., Leipzig - Kniserbad

E Fassbender, Nieder-Eiten, Hot, Krug-Fiegel, Kfm., Köm — Union
Filmann, Kfm., Tiefenstein
Hotel Reschshof
Finkelstein, Fr., Liban — Engl. Hof
Fischbach, Frl., Hochat, Schutzenhof
Fischer, Ritergutsbes., Migdeburg
Metropole und Monopol
Fischer, Bezirksrichter, Windbuck,
Residenz-Hotel

Fiick, Kfm., m. Fr., Dresden Hotel Happel Frederking, m. Fam., Buenos-Aires Hotel Rose Freusel-Wegener, Fr., Hilversum

Hotel Biemer Phiede, Stud., Lüttich Nerostrasse 26 de Fries, Fr., Haag — Hotel Rose Frische, Kfm., Dermund, Hot. Vogel Frisze, Nauheim — Hotel Vogel

G

Galster, Berlin — Europ, Hof Gampe, Pahr.-Bes., Lodz Hotel Nassau u, Cecife Gamy, Krefeld — Reichspost Ganzer, Baumeister, Neuwied Westfällischer Hof

Gatting, Kfmi, Planen Gasting, Krmi, Patien
Hotel Nonnenhof
Geiger, Heidelberg — Ems. Str. 5
v Geradorf, General, Berlin
Hotel Nasseu u. Cecilie Geesbach, Dr. med., m. Fr., Siegen Hotel HohenzoTern Giesen, Kfm., Krefeld — Reichspost Goodshild, Rent., m. Fr., London Hotel Allessal

Graf, Fr., Heidelberg, Hot. Biemer Grab, Kfm., m. Fr., Sundwig Pakast-Hotel Grahe, Betriebsleiter, Haspe i. W. Hotel Borg Greffesius, Ing., Frankfurt a. M. Viktoria-Hotel Griffeths, Kim, London — Gr. Wald Grossberg, Staatsrat, Riga Kuranstalt Dr. Abend Grossber, Kim., m. Fr., Beniu Dr. Beniu Grund, Refer., Düsseldorf Viktoria-Holel Gurland, Kfm., Warschau Schwarzer Bock

H Habbert, Fr. Rent., Beasheim Härtig, Fabrikbes., Lodz Hausner, Kfm., München Grüner Whld Haussmann, Fran, Budapest Vier Jahresskiten Heilbronn, Kfm., Hamburg

Schwarzer Bock Heifbrunn, Kfm., Cassel, Hotel Krug Heller, Kfm., Steglitz — Reichshof van Heloma, Frl., Leeuwarden Henschel, Berlin - Residenthotel Herbst, Kfm., Boppard, Tannushotel Herder, Fr. Rechnungsrut, Zabern im Elsons — Emser Strasse !! Herge, Kfm., Neuwied — Eisshorn Hermann, Ing., Karlsruhe Wischulener Hof

Wiesbedener Hof Hesse, m. Frau, Riga, Hohenzollern Hilbert, Kfm., New York Metropole u. Monopol Häger, Duisburg — Hansahotel Hill, Pirmusens — Zur neuen Post Hirsehberg, Verlagsbuchh., Berlin

Palasthotel Hosning, Kim., Apolda — Beichspost v. Hobensustenberg-Wigandt, Baron, St. Goarshausen — Hotel Nizza Holtz, m. Frau, Uerdingen Hotel Nassau u. Cecific Homann, Obering., Essen — Viktoriahotel

Hupp, Kfm., Barmen -Taumurhotel Horn, Fri., Berlin — Friedrichstr. 24 Horstmann, Kim., m. Frau, Köln Puinz Nikolia Lion, Kim., Kassel, Grüner Wald

Irwin, Frau, Minnesota Hotel Nassau u. Cecilta Iselin, Basel - Hotel Nassau u. Cecilio

Jacobini, Frå, Godesberg Abeggstræse 9 Jakob, Berlin — Prinz Nikolas Japhet, Kfm., m. Fran, Frankfurt a. M. — Schwarzer Bock Joseph, Kfm., Berlin, Schwarzer Bock Joseph, Dr. med., Berlin

Hotel Nassau u. Cecilie Josemann, Fr., Berlin Metropole u. Monopol

K

Schwarzer Bock Karsch, Ing., Frankfurt Frankfurter Hot Hartz, Dr., m. Fr., Detroit
Hotel Nussau u. Cecile

Katzky, Fr., Frankfurter Hot
Geisbergstrasse 24

V. Keiser, Fr. Obersthau, Nassau Kempe, Kfm., Elberfeld, Hotel Fuhr Kissling, Kfm., Aschendeben Nonnenhof

Kleinhene, Breitenbach Zur neuen Post Kleinschmidt, Kim., m. Frau, Basel v. Koppy, Baron, Breslau, Hotel Rose Kobb, Prd., Köln — Viktorinhofel Kling, Kém., Wetzlar, Hotel Erbrichs, v. d. Kors, Weimer — Hotel Krug Koch, Bauunternehmer, Hamburg

Koch, Bauunterneimer, Hamburg Metropole u. Monopol Knapp, Kim., Kirberg, Zum Falken Koch, stud. chem., Düren Wiesbudener Hof van der Kors, Fr., ns. Jungfer, Haag Hotel Hobenzollern Kraufs, Kfm., Kassel, Hotel Happel Kuelero, Dr., m. Fr., Oestrel Hotel

Hotel Krug
Kühn, Fr., Bonn — Villa Heèene
Kühnel, Ing., Kölm, Schwister Bock
Kuhn, Schwiststeller, Stutterst
Hotel Hohenzollern
Kuiles, Dr., Kiel — Rheinhotel
Kundschuss, Dr., Köln — Hansahotel

L Landé, m. Bed., Berlin Taumustrasse 77 Londwebr, Frau Dir., Osnabrück Lange, Fran Reg.-Rat, Hannover Schwarzer Boek



REPORTED BY HER SERVICE SERVICE OF THE SERVICE OF T

Eine Deranftaltung von

Pfg. außergewöhnlicher Preiswürdigkeit.

In sämtlichen Abteilungen sind grosse Warenposten zu den 3 Einheitspreisen staunend billig ausgelegt.

Besonders empfehlenswerte Artikel:

Moderner

Mahagoni=Salon

Shuhwaren.

1 Paar Mädchen - Plisch-Obrenschuhe m. warm. Fuller, 9
Seberjohle und Seberjied.
Franz Damon- o. Morrenimit. Samelhanz-thaussehuhe m. Sobeljohle.
Pranz Damon- Bille Rhaus-

schuhe m. Hills u. Linoleumichle 2 Paar warme Mausschuhe

für Minder un Mädehen

1 Frar D wenhausschuhe
mit Silgioble und Leberdef.

1 F. Bamen - Plüschbausschuhe mit Leberjoble u. Hed

1 Parkinder-kamelhaustoff-Ohrenschuhe.

1 Paar Damen - Fitz-Housschuhe mit Sile u. Leberjoble 1 Fanr Damen-Lederhausschube mit Belgeinfaffung und Gealsfinfutter .

1 Paar Baby-Schulzeinverich. 95 Leberarten .

Wäsche.

1 bunter Biber - Anstands 95 rock mit Languette . . .

95 st.	1 Paar bunte Bamen-Biber- Brinkleider m. Sol. n. tangutte 1 Biber-Bamenhemd 1 weisses Damenhemd 1 Damen-Beinkleid in Röper, ausgebegt 1 Damen-Kniebeinkl. m. Std. 1 Damen-Kniebeinkl. m. Std. 1 Entertailte m. Sid. n. Std 3.	95	835
95 31	1 sa opficissen, a Cual, austellon.	95	21.
april 1	1 Minderröckehen m. Leib-	95	00.7
35 st.	elnen, geftridt, Bifer ober Finet		Bf.
	3 gestricktelkinder läckehen		401-
95 Bt.	2 weisse Biber - Wildehen-	95	BF.
95 ast.	hemden, 40 cm	95	
Charles District Control	1 Bamenhemd, Adjelfdlus mit	11	95
95 gg.	Weakerghouse	-	
	1 Damen-Beinkleid, Roper ob.	1.5	95
1.95	Mabapolam mit Stideret		
	1 Bamen-Nachtjacke, Soper,	1.3	95
205	mit Tefton und Faltden	1111	

thocheleg. Damen-Fantaslehemd mit mobern. St.derei 2.95 Banoburdiang . I hocheleg. Damen . liniefat und Bafdetoriden 2.95

Strümpfe.

Paar Minderstrümpfe, 2 Paar Damen Strümpfe, Paar Herren - Socken. reine Bolle, grau, ichwary ob, beige Faar Herren - Socken, Panr Herren - Socken,

Pf. 95 at. grau, gestrickt . B'nar Wamen - Strikmpfe, reine Bolle, schwarz und sarbig . 95 BL Paar schwarz wollene Bamen-Strümpfe, Cademir Doppelfoble

Handschuhe.

Paar lange Trikothandschuhe, weiß, 95 fcmars und farbig . . Paar wollene gestrickte Damen-Handschuhe, weiß, Pear Damen-Trikethand-schohe mit u. c. Sutter, 2 Drudfa.

2 Paar wollene gestrickte 95 3 Paar Damen-Trikothand-95 95 3! 2 Paur Minder-Mandschuhe 95 38. 95 Bi. 2 Paar Herren-Trikothand- 95 gt. schuhe . . Bi. 1 Paar Morren-Mandschuler, 95 M. 1 Posten Glacehandschahe, 95 pf.

Tritotagen.

1 Normal-Beinkleid f. Serren 95 Bf. in perfchiebenen Größen . 1 Normal-Herrenunterjacke 95 \$6. 1 Normal-Herrenhemd . . 95 %. i Leib- und Scelhöschen, 95 pf. 60 bis 100 cm . 1 Merren-Normalbeinkleid, molliglig, in verfaiebenen Größen

1 Merren-Normalhemd, gute Qual., Borbers ober Achielichlus 1 Berren-Vormalhe md, gar. 29. 2Bolle gemifcht

Bei Frauenteiben jeber Mrt Franziska Wagner, Rirchgaffe 13, 1.

Amtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Am 25. Robember 1910, bormittage 10 Uhr, werben auf Rimmer Dr. 60 bes unterzeichneten

Terraingesellichaft Waldftraffe G. m. b. S.

in Wiesbaden, gu 3/4, 2) bem Brivatier Leonhard Pfeiffer in Biesbaden, gu 1/s, 3) bem Privatier Lonis Fifcher

in Biesbaben, gut 1/s, gehörigen Meder und Biefen, bie in ber Gemarfung Biebrich, Difirifte Sauerfeld, Oberrieth, Balbfirale, Blatt, gelegen finb, abteilunge. halber gerichtlich veriteigert.

Wiesbaden, 20. Sept. 1910. Rönigliches Mmtegericht, F254 21bt. 9.

Zwangsversteigerung.

ng

m.

m

ığ.

eI

el

de

am 25. Rovember 1910, pormittage 101/a Ilhr, werben auf Bimmer Dr. 60 bes unterzeich= neten Gerichts Die ben Cheleuten Schreiner Wilhelm Ran in Biesbaben gehörigen Bohnhäufer nebit Rebengebanben, Sellmunb. ftrage 28 und Bleichftrage 19 in Wiesbaben, 2 ar 83 qm, bezw. 4 ar 19 qm groß, verfteigert.

Wicebaben, 24. Geptbr. 1910. 21bt. 9. F 254

Nichtamtliche Unzeigen

Bat (Gefchäftsgelder) 4-6%. bistret, ohne Bürgen, a. Darlehen Schuldich., Wechfel, bequeme Rückgahl. Schlig, Axt & Co., Berlin 178, Botsbamer Str. 75. F 144

dindelholz,

Bf.

bei Abnahme von 25 Stud pro Bunbel

Julius Wolf.

Telephon S7. Schreinerei Bleichftrage 47.

Billiges Hühnerfutter Wishfutter,

150 Pinud II Dif., mit Sad, franto Raufers Babuftation, gegen Radmabme berfenbet F86

Rheinisch-Westfälischer Geffügelfutter-Vers., Neuss a. Rh.

Kontor-Abschluß,

bestehenb and Thele mit Bulten, Schränfen u. Durchgangstur, febr geeignet für faufm. Empfangsraum jeder Art, billig zu verfaufen. Rah. im Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Saus).

Miesbadener Bestattungs-

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Celefon 411. Sargmagazin

Schwalbacherftr. 22. Bieferant Des Bereins für Tenerbeftattung.

Hebernahme bon Nebertührungen bon und nach auswärts mit eigenen Beichenmagen.

Gelegenheitstauf! 200 ftr. pr. Morgen-Vollmild absugeben. Offer en unter #. 951 an ben Lagbi. Berlag.

Ginige eleg. moberne Schlafzimmer, Speijeginmers, Wohnzimmers u. Rüchens Ginrichtungen, fowie verle, einz. Möbels ftude, ale: Bufelts, Schreibtide, Bertistos, Garderobenichtunge, Alurtolletten n. perfente in aufgegenntlichte bie Werter. verfaufe ju außergewöhnlich bill. Breifen. Rur erfiffaff. Arbeit. E'la. Seibel. Mobellager, Bleichftr. 11. B 22904

mit grunen Stoff-Garbinen Bortiere preismurbig gu bert. im Tagbl.-Kontor.

Um 1. November wird bas bisherige Bureau bes Bereins bei herrn Seinrich Lugenbuhl, Mauritiusftrage 7, 1, einftweilen geschloffen. Unfer Bureau befindet fich von jest an bei Berrn Ferdinand Bulpine, Marttfirage 30, Gde ber Rengaffe, Barterre und 2. Etage. Zelephon 107. F446

Berein für Feuerbestattung,

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgassa 21 fortigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbellagen, Nachrufe u. Grabredens Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Heute früh entschlief 'nach kurzem Leiden unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Rentner Gottfried Gottlieb,

im 78. Lebensjahre, im festen Glauben an die Wiederkunft Christi.

In tiefer Trauer:

Wiesbaden, Dresden, 10. November 1910.

Elisabeth Täubner, geb. Gottlieb, Julius Gottlieb, Claire Schellenberg, geb. Gottlieb, Gustav Täubner, Heinrich Schellenberg und 10 Enkel.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 101/2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstrasse 18, aus statt.

10. bis 20. November Verkanf der

Klöppe'spitzen Stickereistoffe Mull, getupft

Damenroben Kinderroben Blusen Schürzen

abgepasst,

vom ganzen Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

von 14 Mk. an. 5 3

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Kussmaul, Rheinstrasse 39.

== Tages-Veranstaltungen. * Der nügungen.

Rurbaus. 2.30 Uhr: Mail-coad-Aus- | Aranfentaffe ffir Frauen unb Jung Ruchaus. 2.30 Uhr: Mail-coach-Ausflug ab Aurbans nach Schlangenbad. 4 Uhr: Militar-Abouncements.
Konzert. 5 Uhr: Tee Gonzert.
7.30 Uhr: Drives Kaflus-Konzert.
Leitung: Herr Affern. Solistin:
Madame Charles Cafter, erfte Affirth der A. K. Horder. und Weiner.
Abuigt. Schaufpiele. Abends 7 Uhr:
Der fliegende Solländer.
Meidenz Theater. Abends 7 Uhr:
Der freidenmingtel.
Delfis-Theater. Abends 8.15 Uhr:
Die Hormung auf Segen.
Biodhon Theater, Mildimitrahe 8
(Qotel Monopol). Rachm. 4.80-10.
Runcphon Theater, Taunusstraße 2-

Rinephon - Theater, Taunusstraße 1. Rachmittogs 4—11 Uhr. Balhalla-Theater, Abends 8.15 Uhr: Barkels-Fornellung.

State. Theater. Mbends 8.15 Har: Balbaffa (Meftaurant). 21bbs. 8 Uhr:

Rongert. Dentigier Dof, Gloldgaffe, Täglich alends 8 Uhr: Kongert. Erbpring-Reftaurant, Täglich abends

Molifaub - Kalak, Aireftellungs - Ge-linde. Töglich geöffnet 11—1 Ubr borm. 3—6 nachm. 8—11 abends. Unetsmifche Original "Ausstellung, Schillerplah 1.

Attnarque' Aunftfalon, Launusffr. 6. Banger's Aunftfalon, Luifenftrage 4 und 9.

und 9.
Auntiglog Bister, Wilhelmstr. 54.
Deumins keramische Sammlung (Reutgane, im Leidbaus, Gingang Schulgalie). Geöffnet Mitiwochs u. Samstags nachmittags von 3 bis 5 llhr. Eintritt frei.
Gemäldesammlung Deintsmann im Kansimenschlößchen. Geöff. Sonntags von 10—1 llhr. Wittwochs von 10—1 u. 3—5 llhr. Eintritt frei.

von 10—1 u. 3—5 llhr. Eintritt frei.

Belfdieschaffe, Gellmundstraße 45, 1, Geöffnet; Werkiags von 12—9½ llhe; an den Sonn. u. Keiertagen den 10—12 und 2½—8 llhr.

anenigestliche Rechts-Auskunft für Undemitielte in Rassan. Sprechfundenvollen für Rodeunder 1910: Euse: Wontog, 21, 11½ llhr. Rassau: Wontog, 21, 3 llhr. Rosiaux Wontog, 21, 8 llhr. Mortaddaux: Montog, 14, 9½ llhr. Weildung: Montog, 14, 9½ llhr. Deildung: Montog, 14, 6½ llhr. Deildung: Montog, 15, 9 llhr. Satger: Diensbag, 15, 11¼ llhr. Geden: Freitag, 25, 10¾ llhr. Geden: Freitag, 25, 10¾ llhr. Geden: Montog, 28, 12¼ llhr. Geden: Montog, 28, 9¼ llhr. Gedeim: Montog, 28, 9¼ llhr. Gedermbausen: Freitag, ben 11, 11½ llhr. Wedermbausen: Breitag, ben 11, 25¾ llhr.

Riedernhausen: Freitag, den 11., 1394 Uhr.
Beheim at Meher in Bliesbaden, Goeteim at Meher in Eblesbaden, Goeteim at Meher in Eblesbaden, Goeteim at Meher alle Sprechstunden abhält, ift du brieflicher Beratung der am Erscheinen Berdinderien, namenillig de Alberdischer und Kranten, gern der beit, dertriit auch Berlicherte kosten. 108 der dem Beisbaden und lorgt für deren lostenlose Bertretung der dem Beisbaden und lorgt für deren lostenlose Bertretung der dem Reichsberinderungsamt in Perlin ihr Bististische des Aleksafischer

Reichsberinderumskami in Berlin Die Bibliotheken bes Bolksbildungs.
Bereins iehen jedermann zur Benubung offen. Die Bibliothek 1
(in der Schule an der Koftellike.)
ift geoffnet: Senntags den 11 dis
1 like. Mittwochs den der Koftellike.)
die Bibliothek 2 (in der Blückerichnie): Dienengs den 5 dis 8 liber
die Bibliothek 2 (in der Blückerichnie): Dienengs den 5-7 like.
Donnerstags und Samstags den
b-B liber die Bibliothek 3 (in der
Schule an der oberen Rheinite.):
Sonntags d. 11—1 like. Donners
togs und Samstags den 5 dis
8 liber die Bibliothek 4 (Steingasten): Sonntags d. 10—12 like.
Donnerstags und Samstags den
b die 8 liber die Bibliothek 4.
Donnerstags und Samstags den
b die 8 liber die Bulliop BeggeBibliothek (i. d. Guienberglaufe):
Ritivochs und Samstags den
4 die 7 liber.
Arbeitsundsweis d. Chrift. Arbeiter.
Bereins: Seerobenstraße 13, dei
Schubmacher Angs.
Arbeitsundsweis im Rathaus, unentgelft. Geellenbermittenen Bibliothefen bes Bolfobilbungs.

Edubmoder Ands.
Arbeitsnachweis im Rathaus, unentgeltl. Stellenvermittlung. Dienititunden von 8-1 und 3-6 libr.
Ränner-Abireitung i. alle Berufe.
Abiellung für Galt, und Schantwirtschaftsgawerbe für männliche Dotelangestellte, (Auch Counteas geöffnet von 10-1 libr.)
Brauen-Abteilung, für weibliches Dotelangestente, Dienstmädchen,
Berlauterinnen, Dienstmädchen,
Berlauterinnen,

frauen. Bemeinfame Ortsfranfenfaffe. Delbeftelle: Blüderftraße 12

Bereins Nachrichten

Mugufte-Biftsria-Berein. Rachmittags bon 31/2 Uhr ab: Sanbarbeits-Kranzchen. Turnverein. Abends 3 bis 10 Uhr: Kliegenturnen.

Biesbabener Gediffub. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechien. Fechifport-Berein Wieshaben (vorm, Bechifport-Bereinigung). 8—10 Uhr: Fechien.

Acchien.
Turngesellschaft. 8.30 bis 10 Uhr: Turnen der Männerabieilungen.
Sielzescher Stenegraphen " Berein, E.S. Stelze Schrey. 8.30 Uhr: liebungsabend. Männer Turnverein. Abends 8.30:

Rueiph . Berein. Abends 8.30 Uhr:

Berjammlung. Berein ber Künftler und Kunft-freunde, Wiesbaben. E. B. Abds. 7.30 Uhr: Bortrag. Boltsbilbungs-Berein. Abends 8.30

Uhr: Bortrag - Berein Concordia, 9 Uhr: Brobe.
Bortbilbungsgruppe Stolge - Schrey.
Dilliat-llebungen abends 9—10 Uhr: Grenographie - Schule (Gemerbesichulgeb.)

Wiebbabener Dilettanten - Orchefter. Abends 9 Uhr: Brobe. Schubert-Bund. 9 Uhr: Probe.

Gefangverein Biesbabener Manner-Rlub. Abends 8.30 Uhr: Brobe. Mannergefang . Berein "Gaellia". Abends & Uhr: Gefangprobe. Manner-Gefangberein Dilba. Brobe. Scharricher Manner . Chor. 9 Uhr:

Mannergefang-Berein Union. 9 Uhr: Sangerdjor Biesbaben. 216bs. 9 Hhr:

Deutider Rollner . Bund. Bortrog rein ebemaliger Oftafiaten und Mfritaner, Abends 9 Uhr: Ber-

Thenter Berein 1907. Abenbe 9 Hhr:

Theater-Probe.
Binttbüticher Kind Wiesbaben. Abds.
Kind 9: Vereensobend.
Athletissport - Alub Athletia, Gegr.
1892. Abends 9 Uhr: Nebung.
Siemm. und Ming-Klub Germania.
Abends 9 Uhr: Nebung.
Fraiz. und Sport Alub. Abends
9 Uhr: Nebung.
Wiesbabener Athleten - Klub.
8 Uhr: Nebung.
Wiesbabener Zimmerschützen - Klub.
8 Uhr: Scheibenichteien.
Mibletil - Sport - Verein Viesbaben.

9 Ihr: Scheibenichten. Athletit . Sport . Berein Biesbaden. 9 Ihr: Hebungenbend. Araft. und Sport-Alub Menicitia. 9 Ihr: Hebung. Gungelifder Arbeiter-Berein. 8.30:

Stenographen . Rinb Stolge . Schren.

D fibr: flebungsabenb. Strein "Eng-Stenefachigrabten Berein "Eng-Schneff", Biesbaben. Bon 9-10: flebungsabenb. Rabfahrer-Berein bon 1984. Saal-

Mahfahrer-Verein von 1984. Saaljahren.
Verein für Danblungs-Kommis von
1858. 9 Uhr: Veriammlung.
Chriftl. Verein ig. Männer. E V.
8.30 Uhr: Turnen (Vläderichule).
Sprachverein 1983. Abends 8.45 Uhr:
Alalienischer Konversationsabend.
Venographen Verein Gabeisberger
Antonger-Unterrecht: '49—10 Uhr.
Mittelschule Luisenfrage 26, Jim.
mer 26. Vereins - Uedungsabend
8.30 Uhr.

Berffeigerungen

Berideigerung von Ammodissen des Maufmanns Midsard Friv u. dessen Kinder erster Ehe, in Schlangen-bad, auf der Bürgermeisterei da-felbis, nachm. 3 Uhr. (S. Tagbi Nr. 512, S. 10.)

Bersteigerung eines Mobiers ustw. im Saufe Neugasse 22, bornettage 11 Uhr. (S. Loghl. Mr. 526, S. 11.) Bersteigerung bon 2 Wisfett usw. im Saufe Seienenstraße 5, mittage 12 Uhr. (S. Laghl. Mr. 526, S. 11.)

Theater . Concerte

Königliche 🦬 Schauspiele

Freitag, ben 11. Robember. 10. Borftellung, im Abonnement ##. Ginmaliges Gaftipiel ber Frau Frances Biofe bon ber Ronig iden Oper in Berlin als Gaft.

Der fliegende Hollander. Romantijde Oper in 8 Aften von Richard Bagner.

Berfonen: Daland, ein norweg. Seciabrer Senta, feine Tochter . herr Schwegler.

Grif, ein Jäger Marn, Sen as Amme Frl. Schwarz. Der Steuermann Da lands . . . Serr Seufe, Der Holländer . Derr Schütz. Matrofen des Notwegers. Die Maunichaft des siegenden Holländers, Mädchen, Ort der Hondlung: Die norwegliche Kufte

* * Senta: Frau Frances Nose vom ber Kgl. Oper in Berlin als Gaft. * * Erif: Derr Konrad ans Berlin. Musit. Leit.: Derr Kron. Mannstacht. Spielleitung: Gerr Oberneg. Nebus. Defor. Einricht.: Herr Kaichinerie-Direktor Hofrat Schid.

Rach bem 1. und 2. Alfte finden langere Baufen fraft. Erhöhte Breife.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9% Uhr.

Samstag, ben 12. Robember, Ab. D: Fra Diabolo. Sountag, ben 13. Robember, 2,30 Uhr nachn. (Bolfspreise): D. diese Leut-nants. Abends, Abonnement A:

Valka-Chenter. (Burnerliches Schaufvielhaus.) Dobheimer Strafe 19. Direttion: dans Millelmy. Freitag, ben 11. November. Abends 8.15 Uhr.

Bum eriten Male: (Erfte Mufführung in Wicsbaben.)

Die hoffnung auf Jegen. Ein Schifferbrama in vier Aften von

Dermann Debermanns jr., überfent bon Deine-Richers. Spielleitung: Mag Ludtvig. Berfonen:

An ert e, eine Fifchere. Gleerd ibre Sobne Barend ibre Sobne Grmin Macler. Barend i lite Sohne Erwin Mender. Jo ihre Richte . Fina Warion. Cobus, ihr Bruder, Inlaffe eines Aumena hantes . Arthur Rhode.

Firmenbou'es Glemens Bos, Abeber Baul Hoffmann,

Ma bilbe, feine Fran Ettilie Grunert. Cle nentine, feine Cochter 3lfa Martini. Simon, Werft. Bimmermans . Dir Bilhelm.
Mareta, ie ne Tochter Trube Burgbardt
Mees, ihr Biditigam Fris Stürmer.
Kaps Buchbalter . Sans Joseph Saart, Filhersnitwe Marg. Gamm.
Truns Ars . Werg. Weilich.
Jelle, Beufer . G. Bergichwenger

Das Stüd spielt in einem hollan-bischen Fischerborf. Nach dem zweiten und dritten Aft finden größere Paufen fait.

Samstag, ben 12. November: Am

Theater-Cintrittopreife. Bolls-Theater Wiesbaben.

Sperrith (Rethen) . 2— Mt.

Dupendbilletts . 20.—

Sperrith (Lische) . 1.50

Dupendbilletts . 15.—

Saalplay . 1.—

Subendilletts . 10.—

Walerie . — 50 Borgugabtuette baben Glüftigfeit.

Rendeny-Cheater.

Eigentümer u. Beiter: . phil. German Rauch. Freitag, ben 11. Robember. Dupendfarten gultig. Funfeigerfarten gultig.

Der Feldherrnhügel.

Eine Schnurre in 3 Aften 1 Roba-Roba und Carl Roeg Spielleitung: Ernft Bertram. Berfonen:

Der Rurfürft bon Bicenga Bergog Starl Gberharb Rubolf Bartat. Bittmeiner von Bugel. Theo Mind.

b ra, fein Glügels abintant . Balter Taus. Der gorpafommenbant Meinhold Sager. Dberft von Beudfeld . Gleorg Rufer. Geine Grau Bofel ben Born. Bili Bernebori.

Theo Munch. Bittmetfier Freiner . Theo Munch. Pritmetfier Freiner . Kurt Reller-Rebri. Dorfeutnam Riebel bon Treuf hivert,

Regimenteabintant Oberleutnant Graf Rarl Binter.

Mimaueli, Proplant.
offizier . Aubolf Mitner-Schonan.
Oberleutnant Jager Frant Schönemann.
Lentnant Baltiched . Billy Schiffer. Der Fahnrich . "argot Bischoff. Der Regimenisarst . Carl Graen. Bachtmeiser Fornga Micolaus Bomer. Ulan Nuntif set . Alphons Rind. Ulan Nepa et . His Herborn. Ulan Lummossch . Senry Bark. Ofisiersbiener Ormen a Theo Tachauer.

Grzelleng von Deckens dorf, Feldmarfoall-lentant im Rubeitand Gruft Bertram. Der Begirfsbauptmann Friedr. Degener. Grafin Rapichs

Romteffe Liti Ropich-Gerantignan . . Stella Widter Stella Richter. Frau von Canbielen Agnes Sammer. Loreng Mittermaier, Bierbebanbler . Reinholb Sager.

Reinholb Sager. Mali, Stubenmib ben bei ber Oberftin . Gin Beridravoll gieber Clif. Wöblinger. Baul Fr e. Georg Albri. Minna Agte. Billy Schafer. Cinfteine Bater . .

Nach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 ühr. Ende nach 934 Uhr.

Samstag, ben 12, November: Der beilige Moffins. Sonniag, den 13, November, nach-mitrags 8.30 Uhr: Der große Name. Abends 7 Uhr: Der beilige Moifins Montog, ben 14. Nobember: Biel Larm um Richts.

Theater-Gintritispreife. Refibeng-Theater.

Breise ber Bläge einschl. Garberobe und Broaramm-Gebühr: Salon-Loge Ml. 8.—, (Genze Loge = 4 Bläge Ml. 20.—), 1. Mang-Logt Mt. 5.—, 1. Rang-Balton Mt. 4.50, Ordeiter-Seifel Mt. 4.—, 1. Sperr-sit Mt. 3.50, 2. Sperifik Mt. 2.50, 2. Rang Mt. 1.50, Valfon Mt. 1.25.

Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, den 11. November. Nachmittags 4 Uhr:

Abomemunts-Konzert Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Henrich.

1. Hurrich! Die Ehren - Kompagnie,
Marsch von Lehnhardt.

2. Ouvertum zur Oper "Der Kalif von
Begdad" von Boieldieu.

3. Unter der Linde, Lied von Alban.
Solo für Trompete: Herr Müller.

4. Grosse Phantasse aus der Oper
"Marthn" von Flotow.

5. Hupf mein Mid"l, Walzer aus "Miss
Gibbs" von A. Bos

 Ouvertüre zur Op. "Im Reiche des Indra" von P. Lincke. 7. a) Schlummerliedchen von Kockert.

b) Der Schüfer purzte sich zum Tanz aus der Musik zu Goethes "Paust" von E. Lassen. 8. Novitaten, Potpourri von O. Fetresa,

Nachmittaga 5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsaale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tapeskarten, Kurtaxkarten oder Abonnementakarten.

Abends 73/2 Uhr, im grossen Saale: III. Cyklus-Konzert,

Leitung: Heir Ugo Afferm. Solistin: Madame Charles Cahier, ersta Altistin der K. K. Hofoper in Wien. Orchester: Städtisches Kurorchester Vortragsfolge.

Vortragstoge.

1. Ouvertüre zur komischen Oper L'épreuve villageoise" von Gretry.

2. Die drei Zigeuner, Lied mit Orchesterbegleitung von Frz. Liszz. Madame Cahier.

3. Zum erseen Male in Deutschland: Symphonie Néo Classique von Eugène d'Harcourt

Pause.

4. a) Grosse Arie der Pides aus der Oper "Der Prophet" von Meyerbeer b) Lieder mit Klavierbegleitung: Nachtigall von Joh. Brahms. Der Schmied von Joh. Brahms. Sapphische Ode von J. Brahms. Madame Cahier.

Ende etwa 9.30 Uhr.

Logensitz 5 Mk., 1. Parkett 1. bia 20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21. bia 26. Reihe 3 Mk., Mittelgulerie 3. bia 2. Reihe 3 Mk., Mittelgulerie 3. bia letate Reihe 2 Mk., Rangualerie 2 Mk., 2. Pankett 2 Mk., Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz

Die Damen werden gebeten, auf den Parkentplätzen ohne Hüte erscheinen

Varieté ersten Ranges. Alla enclich 81/s Uhr:

Spezialitäten - Verstellung. Hugo Renz mit seinen dresslerten Elephanten

und Ponys. ?? Marfa ?? Das elektri-che Riitel.

Willi Meybrik, Humorish und die übrigen Nummern. Bins-end" nung von 11-1 Uhr.

* Fernruf 8818. Gastspiel-Theater Schmidt

Das ist der Gipfel!

Ermässigter Vorverkauf in d. Zigarren geschäft. Cassel. Milmerel (Welle't stress.). " II - p . Nerostrasso .

Caté Habsburg Kirchgasse, 7192 Gastspiel d. Violinvirtuosen V. Christ-sou-Teu'son a, Bukarest, Tacl. abds a enzert v. 9-2 Ubr.

Stadttheater Mainz.

Telephon 278. Sonntag, b. 18. November, nachmittage 8 Ubr, gu ermäßigten Breifen: Die gefdiedene Frau. Operette por Bio Mall.

Abends 7 Uhr: Mignon. Romanfilch Oper von Thomas. F53

gerfing in größerem Windighe politorifolt worben, aber Gingeberein unter hand gefichte unter bei Gingeberein unter principen an an in der in bei Seich der Lichten Windier, he effiziert, man fänr in bes Seich der Lichten Windier, bei Gingeberein unter bei principen und der Seich der Seich der Seich der Seich der Gingeberein wird der Seich seich felten Feltle eine Seich au haben seich se

C. K. Eine Jöhlle vom großen Los. Wenn sonst for oft burch ben Geivlun bes großen Losses neben der Freibe und bem Glid dunkse Leibenschaften ausgeheltscht voerden, Gemußluch und Geil die Gemiter durchwitzlen und oft dem Frieden des Familienschens zerstären, vermittelt die

glehung der großen frangölischen Botterte biesmal den Genacht in eine Judie frangölischen trägt. Der Gewinner klaug des Goeldes fehren Bilischen trägt. Der Gewinner der Glung des Goeldes fehren Bilischen trägt. Der Gewinner der Glung des Gemiedesgeschaft ihr der Gründen gegenen Schniedesgeschaft in der Gemiede François Funden, rudig", erwindensofligeit verlindeten. "Rudig Ahnder, rudig", erwindensofligeit verlindeten. "Rudig Ahnder, rudig", erwindensofligeit verlindeten. "Rudig Ahnder, rudig in einen Belgen nich und her Figerbe erschreden." Dann, als das Susieiten ist, fiderzeugte er sich den der Wahricht, der Schniede in an genausschaft er stat der Punden Berteiten ist, fiderzeugte er stat dem der Kahricht, der Schniede, man grandslerte, ader Punden, der Schniede, nicht als ein guter, wohlfaliger Bürger bei allen, nichten nur sächende. "Run merde ich ein verlig wohlfaligig ein schnieden, und dem siehen gesten habe." "Ein Zelegramm abschlicht, etwas, was ich noch nie im Zelegramm ger Bande, ein Geitster nur geweiten mußt geben gesten habe. "Gin Zelegramm es Gemiede, den Fahrendsünder im Rachbardoof, Grund in des Gemiede, am Fahrendsünder im Rachbardoof, Grund in des Gemiede, dan gegeben, aber schlich bann geweitensm zu spleise gesten, der schlichten und der Gesten genen her schen genen felbsweiten gegeben, aber schlichten war es doch nicht getannen. Doch sie gegeben, der schlichten war der gegeben, der Gestend, der schlichten und ber schen genen gingen, gesten soch nicht ger schling eine Schlücken und ben den genen gingen, griff der Schlücken und benen genen gingen, griff der Schlücken und beneinen gingen, griff der Schlücken und benehen genen gingen, griff der Schniede zu schlen bennen gingen, griff der Schniede zu schlen ben der bennen gingen, griff der Schniede zu schlen ben der bennen gingen, griff der schlichten verschen bei der schlichten der schlichten der schlichten der sch

The ber directssche Sprichwertweisseit gibt R. 3.
Grau in einem Auffah der "Solfssche et, sind die Eprich vorter soller einem Auffah der "Solfssche et, sind die Eprich vorter soller in de Gebrach, der Scheide und Schaussische der Sprach, der Scheide und Schaussische der Schaussische der Schaussische Erhässen und der Scheide und Schaussische Lebes der Schaussische Lebes der Schaussische Erhässen man isch erhöltigen Borden, der Schleide und Schaussische Erhässen man isch einstelle der Karten und erhäße beschaussische Kalten man isch ein der Schaussische Schaus

Sonja hatte richtig bernutet; denn als sie abends gum Souper samen, sand sie den mittags leer gebliedenen sien klay neden sind doon dem singen Grafen beseut, umd wie sie und Had doon dem singen Grafen beseut, umd wie siede einzunehmen, erhob sied die diese und stellte sich door:

"Graf Sengenheim", dabei errötete er, was ihn troh seiner hohen Bigaur singer erschesen lieb, als er mit seinen 24 Jahren voor.

"Auft Beit den Sengenheim, den seiner Mutter, die bald nech seiner Geburt Wittve geworden war und den seinsigen Sohn um sich haden wollte, immer wieder ins dans, an ihre Seite gevorden war erst in den Universitätsiahren zu etwas seinen sein seine seinige Reisen hatten ihm dann mehr Seden gestander, und num stand er vor dem seisen Etzien standigen Ergenen, und num stand er vor dem seisen Etzien ergannen, um in den Staden eingutreten und die (2. Bottfehing.) 92r, 264.

Cagblatts. Freitag, 11. Robember. Morgen-Beilage des

1910.

Er fing an zu grübeln, so daß er gar nicht mehr törte, was um ihn herum gesprochen wurde, und dach vermochte er nichts zu finden, wo er mit seinen Ge-danken, mit seiner Erinnerung hätte ansnühsen

Sans Beder.

Durchbrochene Schranken.

Wiesbadener

ta 1.

). I de tines

Berantmortifch für bie Schrifteltung: 10. Schutte bem Britt in Genr

er müsse fort, Meran verlassen, um sie nicht mehr zu sest, da er allein war, glaubte er kann noch etwas von dem dem Eindruck, den sie auf ihn gemacht hatte, zu spürren. Er konnte dariiber lächeln, wennt er sich vorsiteille, das er drauf und den er mit ihr gemecht hatte, zu spürren. Er konnte dariiber lächeln, wennt er sich vorsiteille, das er drauf und den er mit ihr gesprochen, zu versiteden, er, der sich bisser sier nicht liebesähig gehalten und in seinem Stolze sich unverwundbar sühste.

Er war ganz heiter dariiber, daß er vor eine Prüsselung gesehult, sie so gut bestanden hatte, und wennt er seicht dedanerte, die Ausstend zu den Aussflug abgelehnt zu haben, so lag dafür, wie er sich einerdete, der Ernad nicht etwa darin, daß er sich nach der "Aussich der Gelekschlacht durch sein zu eiseriges Studieren lächers der Gelekschlacht durch sein zu eiseriges Studieren lächers lich machen könnte.

Nam, für diedendeit sich nicht wieder ausschließen.
So glug der kleine Aussicht am anderen Tage ohne Sengenheit wor ich er war auch nicht zum Diner erschlieben, wiedern mit seinen Bückern wieder auf seinem Binmer geblieben.
Alls er dann beim Acendessen von ja faß und sinmmer geblieben.
Alls er dann beim Acendessen vorder auf seinem Binmer geblieben.
Alls er dann beim Acendessen erzählte, war es mit all seinem erkinstellen Gleichnut au Ende Wie am Achnittag einen erkinstellen Gleichnut au Ende Wie am Achnittag gegen sich sein vollte, hatte ihn schon am Achnittag gegen sich sein vollte, hatte ihn schon am Achnittag gegen sich sein vollte, hatte ihn schon am Achnittag eine stätzte Sehnindt nach ihr unfähig genacht, einen Bild in seine Bücker zu hun. Teht gab er sich ganz dem Einfluß dieser Fran hin. Sitälich hörte er zu, wenn sie sprach. Ter Tonsall ihrer Stimme umschnechtelte ihn, er sah und hörte nur sie, er vergaß seine ganz Umgebung.
Sonja batte erst nicht darauf geachtet, als sie dann aber, plöstich aussichte sie ein Schred. Sie, die mit lächelndem Prunde und kildem Franken Hilben der klieben vorübersgegangen war, siehlte sich von dieser stummen Hilben auch bielleicht noch sern sond nur ein Geschließ der Freude darlieset, welchen studen Jungen voräber, welchen Eindruck eine Andern der Kundandlung von Zärtsäster, welchen sielle eine Kundandlung von Zärtsäster, welchen fäsie nach nur ein Geschlie der Freude darlieset, wielen kliefen ein Geschließ der Freude darlieset, welchen sielle sie tie sie biel siel beit siel siel siel siel beit siel siel siel sie siel siel sie kließ auch unt ein Geschlie der Freude darlieset, welchen siele sie wei Geschließen siele sie kließen beit siel sie kließen beit siel sie kließen siele sie kließen siehen general sie siehen general sie kließen darlieset, welchen siehen general siehen general

tiefen Eindruck sie trot ihrer 30 Jahre noch zu machen fähig war.

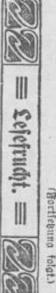
Einen Augenblick blieb sie stumm, dann aber nahm sie die Unterhaltung in ruhiger Weise wieder auf, wandte sich sederhäuft siefers an Frau Jülkd, diese das durch an dem Gespräck bestelligend. Auch richtete sie es durch hingeworsene Fragen so ein, daß Sengenbeim mehr den Justicer ausgeben und aum Sprecher werden untzie. Turch den Wick, den sie ausgefangen, hatte sie sich besenkang unsicher gefühlt, weil sie sitratiete, daß diese stumme Veredrung auch von anderen bemerkt werden könnte. Ihr aber war nichts peinlicher, als Anlaß zum Gerede zu geben.

An einem herrlichen Apriltag hatte ein großer Teil der Venitonsgäte einen Ausflug zu Wagen nach Torf Throf unternommen, um den dort, nachdem man sich im Rimmele-Abirtshanse erfrischt, zu Fuß über Schloß Aufe erfrischt, zu Fuß über Schloß Aufer dan dem Sorse hatten einige der Teilnehmer die Wagen verlassen, um die auf dem Wege liegende St. Rupprechtslirche zu besichtigen, darunter auch Graf Sengenheim und Sonja, das einstellen, wie der Jufall sie bei Tich zusammengeführt, auch auf allen Spaziergängen und Ausgenührt, dich heiben, wie der Bufall sie bei Tich zusammengeführt, auch der Sufallen Hatten. So wanderten sie vergegogen h über dion de St. Wagen

batte, den gangen Weg zu Abagen an machen und die anderen nech in der Kirche zurückgebileben waren, die funze Sirecke dis zum Torfe hin. Kurt Weit ging stiweigend meden Sonja; auch diese hatte sich ihren Gedarken überlassen. Auß Liede, dabt er an nichts mehen Weaken klar geworden, daß Liede, glübende Leidenschaft sie den klar geworden, daß Liede, daß er an nichts mehr den kluen klar werten wehr wissen wachte, daß ihr der bestenfagt ihrer sichen Kann ihn gewacht patte, daß er an nichts mehr den kluen klar der sonja katte es wohl gemerkt, aber sie glaubte bei ihrer sichen Ralur nicht nur sich, sondern auch ihn besterrichen zu klar nicht nur sich, sondern auch ihn besterrichen zu klar nicht nur sich jedem "guten Jungen" ein löerschäumen nicht zutraute.

Daß auch sie Gefallen an ihm sand daß ihr seme ritterliche, vorsehme Art, mit der er sie umgab, wohlt nich; allein, was sie zu ihm dinzog, daß, was am stärtssen auf sie wirste, von der Einstuß, daß Gestüh, daß es nur eines Worters bedürfe, ihn zu diesem und jenem zu bestimmen; daß in diesem Bertehr, ungesehrt wie in ihrer Eic, sie die klie der sie sie sie sie sie sien ab das alles nur der Artsche har, daß sie sensch date, erstarbe, daß das alles nur der Artsche gewährt date, das das das alles nur der Artsche geweitet gewöhrtet geweitet nicht, daß as alles nur der Artsche geweitet geweitet geweitet war, daß ie einer Liebe war, daß ie gewinnen könnte.

Der Ton, auf den sie ihren Verkehr mit dem jungen Grasen gestimmt hatte, den sie oft stärker anichtug,
wenn sie glaubte, dah seine Leidenschaft die Schranke
durchbrechen könnte, der in Scherz ausklingen sollte,
sing nach und nach an, einen anderen Klang anzunehmen; so einmal, als sie ihm Verwürfe machte, daß
er seine Arbeiten bernachlässige und ihm in Aussicht
klesse, bald abzureisen, hatte sie, als sie sah, daß
kränen in seine Augen traten, daß sessih, daß ob sie
seinen Kopf in ihre Kände nehmen und ihm liebe guse
Was sie in die Rässe der Wittschaft kannen, hörten
sie von der Terrasse der Wittschaft kannen, hörten
sie von der Terrasse derschen Sietschaft soller
ertönen, und ausblickend, sahen sie Korn ihnen
entgegengelausen, und während sie Vorn ihnen gusinken. Die beiden Söhne des Reberend kannen Prosingere bei
Sonso einhafte und ihr von der wunderschünen Aussicht erzählle, schloß sich der ältere Kurt Veit an,

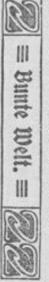


Wenn eener Annt und tau mi fegat: "Id mat dat allen Minschen recht!" So feg id: "Leiwe Fründ, mit Gunft, Lehr mi doch bese schwere Lunft." Brib Reuter,

Elfamen Alhren und ihrer Geschiebe.

Es gibt wohl kaum eine Indinkte, in der die Phantase detätigt hat wie in dem altebrwürdigen stellen, da der uhrmacherhust. Seit dem altebrwürdigen Veruse der Uhrmacherhust. Seit dem altebrwürdigen Veruse der Uhrmacherhust. Seit dem altebrwürdigen Veruse der Uhrmacherhust. Deit dem Kante haden fluge Köse tillerige Wittel zur Zeitbestimmung gencht, gestunden, verseinert und fortgebildet. Die alten Kander follen ihre Odestisten als Sonnenuhren benute haden, und der große Odestisten als Sonnenuhren benute in Paris die Place de la Concorde ziert, war nichts anderes als ein gewaltiger Zeiger, der den Kandern die Stunde verriet. Wer mit der Zeitlernet wan erfennen, daß biese lihren don den Witterungseinsstielt zu serfagte ihre Senanigseit, und erfinderische debetten, versagte ihre Senanigseit, und erfinderische Wechanister samen auf infilles Mittel, um diesen niedelschaften abzuhalen. So enthanden die Sand- und Wasselfer uhren; zu der nichternen Zwednähägseit gesette sich datse

fieht man ben übeltäter am Salgen Borftellung bauert nicht weniger als borgeführt zum igen baumein. Li als 50 Minuten.



Art. Etwas über die Entstehung des Aegenschirms, Der Regenschirm ist augenbilduch das atuellse Kleidungs-stud. Bei dem schlechen regnerschen Wetter können wir ihr kaum einen Tag entbehren, und man sieht daher, daß die Mode sich nit diesem mentbehrlichem Gegenstande aus das seldhaftelte beschäftigt. Die Wode der Regenschirme wechselt von Saison zu Saison, im Sommer trug man den Regenschirm mit dem glatten Griss, mit dem hohen Stad, während man seht schon wieder zu anderen Wotiben gelangt ist. Augenbildich sind die Schrungrisse aus Westall, und zwar aus Edelmetall, wieder sehr wogne. Aber diese Kriss aus Silber oder Gold muß neben der Kostwarzeiteit seines Hertellungsmetalles noch außerdem den Vorsellungsmetalles noch außerdem den Vorsellungsmetalles von Künstlerband entworsen

Hiesvadener Canbl

Berlag Langgaffe 21. "Tegblett. Dens". Chalter-Dalle geöffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Hhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Beenfpreder-Ruft "Tagblett. Baus" Rr. 6650-58. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen. Breid für die Relle: 15 Mig. für lofale Ungeigen im "Arbeitenaft" und "Aleiner Angeigen" in einheitiger Saphern; 20 Big. in bewer ohneichender Sapaussübrung, letobe für alle Gerigen lofalen Ungeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Augeigen: 1 Mit. für lofale Arflämen: 2 Mit. für eutwäcktige Rellamen. Gange, balbe, beitet und dierret Seifen, burgliaufend, nach beseinderen Berechung. — Bei wiedercholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Zwilchennammen entwechender Rabeit.

Gibr bie Aufnabme von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen wird teine Gemabr übernammen,

92r. 528.

Wiesbaden. Freitag, 11. Rovember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe. 1. Flatt.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. wonatlich, M. 2.— viertestädellich burch ben Serlag Anngasie I., abne Bringerlobn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutiden Bostanstatten, ansichlieftlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem enigegen; in Westbaden die Jweigleftle Bis-nasstring 28, fewie die 112 Ausgabeltellun in allen Tellen der Gabt; in Wiedrick: die borrigen Nachangabeltellen und in ben benachbarten Banborren und im Abelingan die beweisendem Tagbiant-Trüger.

Mngeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Ausgabe bis 12 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittagt.

Ein agrarpolitisches Handbuch für Antiagrarier.

Coon ber nächste Reichstag wird über bie neuen Sandelsbertrage ju beschliegen haben. 3hr Ausfall wird in erster Linie abhängig fein von der Gestaltung unferer Getreidegolle und unferer Beterinarpolitit, und darum werben bei den bevorstehenden Bablen bieje und andere agrarpolitische Fragen im Bordergrund des Rampfes fteben muffen. Bur rechten Beit fommt daher das eben erichienene, von dem Reichslagsabgeordneten Gothein unter Mitwirkung ber Meichetagsabgeordneten Dobe, Fegter, Dr. Flatan, Dr. Mugdan, Bankbirektor Thorwart und Gutsbefiger Dr. Bendorff berfaßte "Agrarpolitische Handbuch" (ber-ausgegeben vom Sandelsvertragsverein, Berlag Lichheit und Thiefen, Berlin), das über das gange weils bergweigte Gebiet unferer Agrarpolitif ericopiende und auberläffige Ausfunft gibt. Aber die Zwede bes Werkes kemerkt der Berfaffer in dem Borwort u. a.

In immer breitere Schichten bes Bolles bringt Die L'berzeugung, daß eine gefunde Entwidelung der innerpolitischen wie der wirtschaftlichen. Berhältnisse Tentichlande nur dann eintreten fann, wenn es gelingt, die brutale, alle anderen Erwerbstätigen ichroff verlegende Gerrichaft ber Agrarier zu brechen.

Das ift aber nur möglich, wenn man gwischen bem mirflicen Intereffe bon Landwirtschaft und landwirtfchaftlicher Bevolferung einerseits und dem der Grundrente, der fünitlichen Erhaltung bes Großgrund bejiges und der Berrichoft der Groggrundbesitzerflaffe andererfeits unterscheiden lernt. Denn nicht bie Landwirtichaft barf bekampft werben; fie gilt es im Wegenteil gu ford ern; ber Rampf gift lediglich dem einfeitigen Grofgrundbefiberinteresse. Zwei Fiftionen haben der agrarischen Agitation den wirffamften Boridjub geleiftet: einmal das Marchen von der Intereffen folidarität bon Alein-und Groß besit, bon Biehzüchter und Getreideberfaufer; fobann der Glaube, bag die agrarifden Gorberungen, wenn fie auch den anderen Teilen bes Bolfes fcmere Laften auferlegten, boch ber gefamten Landwirtichaft augute famen; daß ihre Erfüllung notwenbig fei, um dieje wichtigfte Caule bes beutfchen Birtichaftslebns gejund gu erhalten.

Bur Erhaltung und Befestigung diefes Glanbens Lat ber Bund ber Landwirte feinen Anhangern und Agitatoren als Katechismus das von ihm heransge-gebene "Agrarische Handbuch" in die Hand gegeben; es foll ihnen als Rüftzeng im Rampf für den "a grariichen Glauben" bienen.

Den Gegnern ber agrarifden Weltanfchammg in Deutschland fehlt trop ber ansgezeichneten miffenichaftlichen Arbeiten,trob des ungeheuren aufgehäuften fache lichen Materials bisber ein bequemes populares Sandbuch, in welchem liber die vielen agrarifden Fragen Belehrung und im gegebenen Fall raid Ausfunft gu finden ift. Denn nicht um ein oder die andere Frage, nicht bloß um Getreide- und Nichzolle, um Erbichatis-ftener oder Branntweinliebesgabe handelt es fich, fonbern um einen wahren Rattenfonig von Fragen, die in fid gufammenhängen, und die fo, wie fie beut geloit jind, famifich bogu bienen, ben Grofgrundbefit und jeine Machtstellung zu fordern. Das dem kleinen und mittleren Landwirt, dem landwirtschaftlichen Arbeiter und Gesinde, aber auch den trefflichen Patrioten klar gut madjen, die mit ichwerem Bergen die großen Opfer bringen, um die Landwirtschaft au erhalten, muß die Aufgabe eines folden Sandbuches fein.

Die agravische Gesetgebung bat Diefer Richtung bin eine folde Tille von vortrefflichem Mgitationsstoff geschaffen, daß es nur nötig ift, davon auch Gebrauch ju machen. In Jagdrecht und Bild-ichaben, in Landwirtichafistammern, Landesofonomiefollegium und Landwirtichaftsrat, in Streisordnung, Guts- und Amtsvorsteher, in Domanen und Fidel-kommissen, in Renten- und Restgütern liegt er nicht minder wie in den Getreide und Juttermittelzöllen. Und ift nicht ichlieflich bie Gefchichte bes beutschen Bauernstandes eine fortlaufende Anklage gegen die Grundherren, die Landjunker? Ift nicht der Getreide bauerde Grofigrundbeitig in all den Gegenden, wo folieglich nicht die Macht der Fürsten einigermaßen ben Bauern ichutte, deffen Ruin gewejen! Auch beut noch besteht diefer Intereffengegenfag fort tros aller gur Schau getragenen Bauernfreundlichfeit ber Agrarier. Teshalb ist es für jeden, der ihnen ents gegentreten will, unumgänglich, diese geschichtlichen Latfachen zu fennen.

Richt minder notwendig erweift fich aber auch die Renntnis der Agrarverhältniffe, namentlich des Berlaufs der letten Agrarfrifis in den wichtigeren Auslandoftaaten; fowohl in denen, die fie durch Getreibegolle gu befämpfen versuchten, wie in benen, welche fich jedes Eingriffes in den natürlichen Gefundungsprozek enthielten. In letteren haben wir eine gludliche landwirtschaftliche Entwidlung, in ersteren steuert man

einer neuen Rrifis entgegen.

Gang besonders flar zeigt fich die Geführliche feit des agrarischen Egoismus in der

Branntweine wie in ber Buderfteuer- und in bet Raligejetgebung; die ungemein fompligierteit Bestimmungen diefer Gefete fann felbft ber Fachmann nicht gut im Gedachtnis bewahren; und doch ift es für die Befämpfung der Agrarier unbedingt notivendig, bas Wefen und bie einzelnen Phafen biefer Gefebe gu

Uber nichts hat die Landwirtichaft mit mehr Recht gu flagen als über die Landflucht, ben Arbeiters mangel. Tag diese wiederum ihre Saupturfachen im Grobgrundbefit, in der Erichwerung des Erwerbes eigenen Befites haben, nicht minder aber in bem ichlediteren Recht bes landwirtichaftlichen Arbeiters, in ben veralteten Gefindeordnungen und in dem Jehlen der fogialen Fürforge einer obligatorischen Kranfenberimerung beruhen, und daß es gerade die "landwirtichaftsfreundlichen" Parteien find, die dem Fortschrift auf diesem Gebiet hindernd im Weg fteben,

mußte ebenfalls eingehend dargelegt werden. Eine furze gemeinfahliche Darftellung des Begriffs, Wefens und ber Notwendigfeit ber Borfe mußte bei der bosartigen Agitation der Agrarier gegen bieles unentbehrliche Instrument des modernen Birtschafts-lebens ebenfalls aufgenommen werden."

Soviel aus der Borrede des vom Abgeordneten Gothein herausgegebenen Werfes, das man mit Jug und Recht bezeichnen kann als ein ausgezeichnetes, auf eingebenden Studien und gründlichfter Renntnis bes Birtichafislebens und ber Birtichaftsgeschichte aufgebantes, umfaffendes Rachichlagewerk zur Rennzeichnung und Begründung ber liberalen Agrarpolitif und gur Biderfegung ber bundlerijderenktionaren Argumente. Man wird bem Abgeordneten Gothein aufrichtig bantbar fein muffen fur die Berftellung biefer midtigen Baffe im Rampfe gegen die einfeitige

und oberflächliche Agrarpolitif.

Das Beispiel Tänemarks wie der Riederlande teweift, daß eine folche Agrarpolitik dem Bauernstande dient, das Citerreiche, daß eine nach dem Mufter des

Bundes der Landwirte ihn vernichtet.

Politische Aberficht.

Vorldinien und allgemeine Volksichnie.

Die Menfcheit ift ein hartes Erdreich, Ideens ausjaat dringt nicht leicht in fie ein, ichlägt noch fdweier Burgeln und treibt nur langfam Bluten und Früchte. Geit Jahrhunderten fampft die deutsche Badagogif für die allgemeine Bolfsichule. Comenius (im 17. Jahrh.), Beftaloggi und Schleiermacher (im 18. Jahrh.), Diefterweg und Dittes (im 19. Jahrh.),

Fenilleton.

Ödipus auf Kolonos.

Unfere Theater fuchen bas Land ber Griechen. . . . Renlich "König Obipus", monumental von Reinhardt in einem Amphitheater auferbaut, gestern auf der Bühne der Theateraussiellung "Obipus auf Kolonos", und in Aus-sicht sieht "Elettra", nicht von Hofmannthal, nicht von Strauß, sondern von Sopholies.

Min bem Ronigebrama padt und beute menichlich nicht bie Saufung ber Greuel, bie bon einem außen waltenben Schidfal einem Menichen auferlegt werben, ohne bag er mis Befenstrieben beraus einen lebenbig urfachlichen Bufammenhang mit feinen Zaten hatte. Sier herricht recht eigentlich fratt tragifcher Schuld tragifche Unichuld. Der

Belb ift ein Marinrer, ein Opfer ber Gotter. Doch menichlich ergreift ung tief, mahrhaft mit Mitfeib und Furcht, bas in Schauern bermittelte Gefühl bon ber Unsicherheit bes Daseins, biefes Daseins, bas wir blind und ahnungstos zwischen Abgründen auf ichmalem Grate vermeffenen Schrittes führen. Und am ftarfften berühren und in ben meifterhaften Berichleifungen Diefes Gewebe aufbrofeinden Dramas bie furchtbaren tragifchen Gronien, bag ein Menfd bermeint, entronnen, in Gicherheit und herrlichfeit ju thronen und nur bem Unbeil naber fam; bag einer eine Beilsbotichaft gu bringen glaubt und eine Bernichtungefunde bringt. Gold mabnenbe Beichen rühren im Innerften auf und warnen bor Shbris.

"Bas ihr meine Taten nennt, bas ward ja mehr erfitten als getan bon mir", fagt Coipus auf Rolonos boll Ginfehr und Gefahtheit. Und mit großem fillen Leuchten bringt die Dichtung dies Ronigshaupt, bas geblendet, voll Blut und Bunben uns erschütterte, hier gur Rube. Gin großes Graimen geht durch bas Drama. Am tiefften mußte ein Menfch berabfturgen, unt an ihm ju geigen wie auch bie ichwerften Leiden überlebt werben und endlich gum Frieden tommen. Boll tiefen Ginnes ift's, wie Die Erlofung gerabe im Saine ber Gumeniben ber fich geht; fie find nicht ichlangenhaarige Furien für diefen Schmerg-

bollenbeien, ben fein Grafliches mehr ichreden fann, fie find, bon ferne nur im Sintergrunde webend, ernfte ftrenge Schidfalspriefterinnen. Gie haben an biefem muben Bilger und Buger nun, ba ber Gotter gorniger Ratichluß fich erfüllte und fie berfobnt find, nur Entfühnung gu bollgieben und fanft ihn gu entriiden. Den Tobesweg geht er ficher und gottbewußt, wie nie im Leben, "und ichlummert im

Dunfel, von Treue beweint". Gin femmifcher Breis bes Friedensbringers und Sorgenfofers ift bas, wer aber lebt, muß leiben, wahrenb Obipus jest fein Schidfal fiberwunden, in ihre Brufungen, Die niemand ihnen erfpart. Boluneifes in ben Bruberfrieg, bes Untergangs gewiß. Er muß bie Bahn beichreiten - "wohl brobt ber Gpruch mir, aber weichen barf ich nicht." Und Antigone gu ihrer Berufung im frommen Zotenbienft für bes Brubes Leiche fich felbft 311 opferit.

Das fleine Ausstellungstheater, bas bies Copholles. brama jur Darfiellung brachte, ift als Raum in feinem Rot, Biolett und Schwarz bon intimer Glimmung. Aber es war taum eine gludliche 3dee, in einem folden Miniaturrahmen Berfuche mit ber Rachabnung antififder Frestomaße, mit Rothurn und Daste ju machen. Bas fich Reinbarbt im Amphitheater mit feinen weiten, bie Ericheinung lofenben Diftangen vielleicht batte leiften tonnen - er bermied es flüglich -, bas war bei folder Rabe mehr fierend

als padend. Dan hatte große Echtheiteanstrengungen gemacht. Auf ber Bubne waren linfe und redits bie Auslaufefligel eines iffufioniftifchen Ambhitheaters aufgebaut, auf beren Giben wenig illufioniftifche Statiften athenifches Theaterpublifum marfferen follten, Dabinter bie Bubne mit bem Beibaltar, die Ordeftra für ben Chor und ale Sintergrund ben primitiven Profpett einer Copernfanbichaft mit ber aufragemben Afropolis. Das wirfte, an unjeren Borfteffungen antifer Theater gemeffen - man braucht ja nur an Zaormina ju benfen -, wie eines jener niedlichen Szenen-mobelle, Die man fo vielfach in ben benachbarten Raumen ber Theateranoftellung fieht.

Und babinein berfest nun Rothurnfiguren mit farren

Berfonlichfeit gu erhöhen und fteigernd, fillifierend fie über bie Bufalligfeit ber menichlichen Ericheinung binausguheben, wirften in biefer Rabe, Ange in Huge, grotest, gumal bie Masten ber Obipustochter mit Wergperuden und Ruftnadermiinbern,

Ronfequenterweife wurben bie weiblichen Figuren bon Mannern gefpielt, boch ichien bas unwefentlich, ba bie Bermunnung burchaus geschlechtslos neutral berührte.

Mehr ale bie anberen gewann Joseph Rlein als Sipus feiner Rolle ab. Innerhalb ber Mastengrenze gab burd fprechenbe Mimit bes Rorpers und ber Weften ber Geftalt Bhuftegnomie.

Eron aller Gimvande muß man bem Berfuch, an bem John Gerter und George Binetta ffir bas Deforative mandjes Teifteten, ein Auriofitats-Intereffe zugefteben. Die Sorer banften benn auch, nachbem ber erfte Groft überwunden, mit freundlichem Beifall.

Mönigliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 10. November: Bur Feier bott Schillers Ceburtstag: Ren einfindiert: "Wilhelm Tell". Schaufpiel in 5 Aften von Friedrich von Schiller. - In Szene gefett bon herrn Oberregiffent Rocht,

Das Rönigliche Theater bat ben Geburtstag unferes großen Dichterfürften Schiller wurdig begangen. Bilheim Zell", nen einftubiert, teilweise nen ansgeftattet, ftanb auf bem Brogramm. Das Saus war faft ausverlauft. Milerbings bitbete bie Jugend bie Mehrheit bes Bublifums, Sobere Tochter, Benfionszöglinge, rot, rofa, weiß, blau, grun bebanderte Badfijdeden! Go war bent ber Beifall ein febr berglider. Immer wieber nuften bie Runfter fich geigen, ob fie es min verdleuten ober nicht. Diefer felfchen Jugend, die barmios frieiflos ber Aufführung folgte, gefielen fie alle! In fimmer Andacht laufchte bas haus ber bertlichen Sprache, Die fo reich an Gebaufen, fo vollenbet in ber Form ift. Senieng reibte fich an Genteng. Geflügelte Worte, Die fich bei jedem fest eingeprägt haben für immer.

herr Bollin beberrichte bie Gprache am beften; fein Werner Stauffacher war eine borgugliche Leiftung. Gin Dasten . . . Dieje Mittel, bestimmt, in weitem Raum Die I tropiger fraftvoller Bauer, ehrlich und gielbewuht. Der

Rein, Frbr. Baulfen u. a. in ber Gegenwart find ihre fadeltragenden Gubrer. Letterer ichlieft feine Schrift über "Das beutiche Bilbungswefen in feiner geschichtlichen Entwidlung" (Leipzig, Teubner) mit bem gielangebenden Musblid: "Das aber tvare bas Sdeal einer wahren Rationalbildung: nicht Gleichheit der Bildung aller, sondern: auf dem Grunde einer einheitlichen Bolfsbildung, die felbst wieder als ein Glied der Menschheitsbildung eingeordnet mare, ein Böchstes von individueller Auskildung, nach der unendlichen Bielheit der Aufgaben, der Kräfte und Begabungen, welche die ichopferische Natur hervorbringt. Und das Ideal eines nationalen Bildungswesens ware Dies: bag einem feben Gelegenheit geboten wurde, gu einem Maximum perfonlicher Kultur und fogialer Leiftungsfähigkeit nach bem Maß feiner Anlagen und feiner Willensenergie fich auszubilden."

Einmal mar Breugen baran, biefes Ideal gu berwirklichen. In bem Entwurf eines Unterrichtsgesetzes, ben Sibern vor 90 Jahren ausarbeitete, beigt cs: "Die Schule gliedert fich bis dahin, wo die Tätigfeit ber Universität beginnt, in drei Stufen: allgemeine Bolfsichule, allgemeine Stadtichule und Ghunaffum. Diese drei find als eine einzige Anftalt gur Nationaljugenbergiehung zu betrachten und bemgemäß in inneren organischen Zusammenhang zu bringen." Die Borlage ruft nun fast 100 Jahre in den Aftenbundeln des preußischen Rultusministeriums, Dringend gu wünschen ift, daß fie bald zu neuem Leben erwoche; benn Ginheitlichfeit des Schulwefens, b. b. vor allem zunächst organische Verbindung der Bolksichule, die in ihren unteren Klassen von allen Kindern zu besuchen ift, mit den höheren Schulen, bas ift es, าขอร อเเรี pabagogifden, nationalen und fogialen Gründen für Die Geftaltung unferes Bildungewejens erreicht werben muß.

Der "fall Sindermann".

Professor Dr. Kindermann, der an der wiirtemsbergischen landwirtschaftlichen Sochschule Sohenheim deziert, ist in Wort und Schrift sehr entschieden gegen die Volltif des Bundes der Landwirte ausgetreten. Man drohte dann auf der Gegenseite mit einem Bohfott der Sochichule. Um seine Schule den diesem Schaden zu bewahren, schried Tirektor b. Strebel dem Proscissor einen Vermahnungsbrief, in dem es heißt:

Ich bin jeht schon sicher, das bei den nächten Kammerverbandlungen die Regierung und ich durch Ihr Vorgeben in eine Lage gebracht werben, die für Hobenbeim nur schädlich sein kann. Ich iehne die Berantwortung für die Golgen, die für unsere Bochschle zu defürchien sind, ab und er such es ie dring en d. sich fünstig innerhalb der Grenzen zu balten, welche Pflicht und Stellung gebieten.

Brosessor Rindermann erwiderte dieses Schreiben mit einer Berteidigungsepistel, in der er u. a. aus-

führte:
"Als beuticher Hohidulprofesson lehne ich auf das entfalebenste jede der artige Beeinfluffung ab. Ich
erkenne nur meine Vorschung und mein Gewissen als mahgebend
an. Ich din fein Staatsbeamter im engen Sinne, der Berbaltungsmaßregeln von oben herad entgegenzunehmen hat; und
wäre ich es, so jände mir die Freiheit des Minitiers d. Bodmann aur Geite. Berzlich bedauere ich, daß ein deutscher Hochfäulprofessor sich zum Vermittler der Unterbrückung der
böch ten Güter der deutschen Hochschulen

Dies ist der Kern des in Sildeutschland eifrig erörterten "Falles Kindermann". Prosessor Kindermann hat sich aber trot seiner Verwahrung doch insofern beeinsussen lassen, als er seine politische Tätigkeit einschränkte und auf eine ihm angebotene nationalliberale Reichstagskandidatur berzichtete. Da die nationalliberale Partei, wie schon gemeldet, sich dieses und einiger anderen "Fälle" angenommen hat, so wird noch ein Nachspiel in der württembergischen Kammer

folgen. Tell bes Bern Leffler ift hinlanglich befamt und ichon öfters eingebend gewürdigt worben. Doch berftand es ber Rünftler, einige neue Abftufungen in fein Spiel gu bringen, bie bem Selben gar wohl anftanben und ihn ungemein fumpathijch machten. Bis auf furge Momente blieb feine Musiprache flar und bentlich, Der graufame Buterich Gegler murbe von herrn Zauber mit verftanbnisvollem Realismus in Daste und Spiel bertorpert, und herr Weinig als Arnold von Meldthal bot manches Gute. Berr Rober ftarb in Schonheit, ohne ju erichattern, herr Striebed (Balter Fürft), herr Robius (Baumgarten) und herr Balberg (Ulrich bon Rubeng) ftelen febr auf - leiber nicht von ber angenehmen Seite. Gegenfat bagu fielen Frau Doppelbauer (Sebwig, Tells Cattin) und Grl. Gauby (Bertha von Brunce) nach feiner Seite bin auf. Grl. Eichelsbeim (Armgarb) fpielte echt und temperamentvoll und fand bie richtige Steigerung, bom bemuitigen Fleben bis gum wildlobernben Sag, gur bamonifden Freude beim Tobe Geflers. Bergig war wieber Frau Braun-Groffer als Tells Rnabe, und Frau Bleibiren (Gertrub, Stauffachers Gattin) gab fich folicht und natürlich. herr Gener und herr Schleim hatten ihr ganges reiches Ronnen eingesett, Das Auge tonnte ichwelgen in fünftlerifch abgetonten, filmmungsvollen Bilbern.

Die Regie forgte biesmal für etwas flotteres Tempo, B. F.

Aus Kunft und Seben.

C. Ein französischer Hummus auf bas beutsche Horer. Ein französischer Beobachter, B. A. Cheramh, ber im Herbst eine Reise burch Deutschland unternommen hat und dabet am 1. September Zeuge der großen Parade auf dem Tempelhöfer Felde war, gibt im "Gaulois" eine interessante Schilderung seiner Eindrücke. "Die Paraden vor dem Kaiser, bei denen noch das von Friedrich dem Eroßen sestageisete Zeremoniell gilt, haben nichts gemein mit unseren Paraden vom 14. Juli. Bir feiern dabei einen politischen Jahrestag, und das heißblütige Pariser Boit sam dam seine Freude und seine Leidenschaft für degessierte Demonstrationen frei betätigen. In Berlin handelt es sich um

Penisches Reich.

* Sof- und Bersonal-Rachrichten. Die zweite Tochter bes Staatslefretars a. D. Dernburg ift nach langem Leiben in saft vollenbetem 16. Lebensjabre einer Gergtrantheit erlegen. Staatssetzigen Dernburg fieht im Begriff, Pefing zu verlassen und wird am 28. b. W. zurüderwartet. Die Beerdigung seiner Tochter findet in aller Stille flatt.

* Der Gegenbesuch bes Kaifers beim Zaren. Der Raifer hat gestern abend 10% Uhr mittels Sonderzuges bie Reife nach Bolfsgarten, Baben-Baben und Donaueschingen angetreten.

* Das neue Oberhaupt ber Stadt Duffeldorf. In der gestrigen Situng der Stadtverordneten in Duffeldorf wurde der dicherige Oberbürgermeister Dr. Dehler von Ereseld als Rachfolger des aus dem Amte scheidenden Oberbürgermeisters Marr zum Oberbürgermeister von Dusseldorf gewählt. Die Wahl ersolgte einstimmig. Das Gehalt des neuen Oberbürgermeisters wurde vorher auf 20 000 M. nebst freier Wohnung, die mit 6000 M. als pensionssächiges Einsommen gilt, festgeseht. Außerdem erhält der Oberbürgermeister 5000 M. Redräsentationsgeider und Gebürger aus der Rheinischen Prodinzial-Feuersozietät, die sich auf 7000 M. belaufen.

* Die üblichen "Erörferungen". Dem vollsparteilichen Abg. Stengel war ein Schreiben seiner Wähler zugegangen, in dem er namens weiter Kreise, insbesondere im Interesse der Arbeiterbevösserung, gedeten wird, sich bei der Neichöregierung dasiir zu verwenden, daß der Leben dem ittelteuerung und Fleischnot abgeholsen werde. Prosessor Stengel übermittelte diese Schreiben an das Reichsamt des Innern und hat vom Staatssetretär solgende Antwort erhalten: "Euer Hochwohlgeboren teile ich ergebenst mit, daß die Erörterungen zur Beseitigung der bestehenden Lebensmitteltenerung noch nicht zum endgültigen Abschüng gesommen sind."

sh. Gin Radifpiel gum Brufu-Brogeg. Der Reichstage abgeordnete Wilhelm Bruhn, ber "hocherhobenen Sauptes" ben Sibungefaal ber Monbiter Straffammer berlaffen bat, ift bon feinen Unfangern nach feiner Freisprechung wie ein helb geseiert worben. In bem bekannten antisemitischen Bierlofal, ber "hopfenblite", Unter ben Linden, beren In-haber ber Zeuge im Brubn-Prozes Gasuvirt hermann Rieprich ift und beffen weibliche Bedienung eine große Angiehungetraft auf bas Berliner Quartier latin ausubt, wurde bie Giegesfeier abgehalten. Mis Wilhelm Bruhn bas Lotal betrat, empfing ihn ber Tufch einer Dufittabelle und bie Barteigenoffen überreichten ihm einen großen Lorbeerfrang, ben ber Gefeierte fichilich gerührt entgegennehm. Er und fein Berteidiger, Rechisanwalt Brebered, umften bann berichiebene Reben über fich ergeben Taffen und ein folenner Rommors beichloß bie Teier, an ber fich auch alle befamiteren Mitglieber ber ehemaligen Bild. Ter-Gemeinde beteiligten. Der Brufm-Broges bat übrigens insgefamt etwa 18 000 M. Roften verurfacht, welche bon ber Staatstaffe ju tragen finb.

* Der Antimobernifteneid in Deutschland, In einer bijdoflichen Berordmung, veröffentlicht in bem amtlichen Organ bes Meber Bistums, ber "Revue Ecclefiaftique" werben bie Geiftlichen von Det und Bororten aufgeforbert am 31. Robember im bijdoflichen Geminar ben bom Bapit borgeschriebenen Antimobernifteneib gu leiften. Die übrigen lothringifden Beiftlichen werben an bemfelben Tag bon ben Erzprieftern vereibigt. - Die "Tägl. Runbich." ichreibt: Rachbem Bapern bereits ben Projefforeneib gegen ben Mobernismus, ben ber lebie papfiliche Erlag berlangte, gurudgewiesen bat, wird, wie aus biplomatifden Rreifen berlautet, auch Preugen im gleichen Ginn ben Batifan benachrichtigen. Preugen wird fogar, wie man mitteilt, noch weitergeben, indem es den Nachlaß des Elds nicht nur für bie Brofefforen, fonbern für alle Geiftlichen forbern wirb. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ber Münchener Muntius entiprechenbe Beifungen bereits in ber Tafche hatte, als er vor einigen Tagen nach Rom abreifte. — Rach

etwas gang anderes. Die Paraben haben ben Zwed, bie

Bereitschaft und bie Ausbildung ber Truppen gu geigen.

einer Drahtung bes "Temps" aus Rom, ber allerbings eine Melbung ber "Coln. Bollszig." ebendaher widerspricht, hat ber Papst auf Berlangen ber baherischen Regierung gestattet, daß die staatlich angestellten Religionslehrer, also die Universitätsprosessoren, den Sid gegen den Modernikmus nicht zu leisten brauchen. Ofterreich werde die gleiche Berginstigung verlangen.

Mr. 528.

* Beteranen-Chrung. Die Stadtberordnetenbersammlung in Magbeburg bewilligte für die Beteranen eine wettere Chrengabe von 40 000 M. Einschließlich des früher bereits bewilligten Betrages erhöht sich die Ehrengabe auf 60 000 M.

tz. Roch eine Statiftit aufgeteilter Guter por und nach ber Befiedelung. Wie uns mitgeteilt wird, lagt ein Bericht bes Rreifes Ofterobe in Oftpreugen in außerft fehrreicher Beife erfennen, in welchem Dage bie bisber aufgefeilien Guter an Einwohner-, Familienzahl und hinfichtlich bes Biehbeftanbes zugenommen haben. Es handelt fich um bie Büter Domfau, Glanben, Lubwigsborf, Tannenberg, Barweiben und bie Gemeinde Budwalbe mit 2 aufgeteilten Glitern und einem Abbau. Bor ber Befiebelung befanben fich in Domfau 35 Familien mit 81 Ginwohnern, nach ber Befiodelung ftieg Diefe Bahl auf 54, begw. 258. Der Biebbeftand (Bferbe, Rindvieh, Schweine, Schafe) betrug borber 58 Stiid, nach ber Besiebelung bagegen 526 Stiid, wobei bie Bahl ber Schweine von 38 auf 242 ftieg. In mehr ober minber ahnlicher Weife fliegen bie Bahlen bei ben übrigen genannten Gutern bor und nach ber Befiebelung, fo bug alle aufgeteilten Buter infolge ber Befiedelung einen Buwachs bon 955 Einwohnern und 145 Familien hatten. Die Eintvohnerzahl flieg bon 1660 auf 2615. Der Buwachs bes Biebbestanbes beträgt 136 Bferbe, 109 Sauptrinbbieb, 246 Schweine, mahrend lediglich eine Abnahme bon Schafen fiattfanb (278). Diefes Beifpiel geigt ebibent ben Rugen ber inneren Rolonisation fur bas Lanb.

* Fortschritte der Feuerbestatiung. Dem braunschweigisschen Landtag ist eine Borlage auf Einführung der satustaliven Feuerbestatiung und Errichtung den Krematorien im Derzogium zugegangen. — Das herzoglich sächliche Staatsmiristerium hat seht nach jahrelangen schwierigen Berhandlungen den Bau eines Krematoriums in Weimar prinziptell gestattet.

* Die Methoben bes "Borwärts". Die "Kordd. Allg.
Itg." schreibt dem "Borwärts" folgendes ins Stammbucht
"Bie wohlunterrichtet der "Borwärts" ist, dasür ein neues
lleines Beispiel aus seiner Nummer vom 8. November. Er
teilt darin mit, der preußische Minister des Janern habe
die Staatsamwaltschaft in Soln angewiesen, wegen der
Streikunruhen in Deut Anklage wegen Landstriedensdrucht
zu erheben. — Es sollte eigentlich auch der Redaktion des
"Borwäris" bekannt sein, daß der Minister des Innern
der Staatsamwaltschaft Anweisungen gar nicht zu erteilen
hat. Aber was dem sozialbemokratischen Zentralorgan in
den Kram paßt, das wird undedenklich dingeschrieden, und
wenn es der hand greistlichste Unsinn ist. — Das
stimmt auch für die anderen sozialbemokratischen Blätier.

* Die Flucht ber bayerischen Industrie. Durch die neue baherische Steuergeschgebung, welche Großbetriebe besonders statt belasiet, sehen sich, wie wiederholt gemeldet, bayerische Großseinen veranlaßt, ihren Geschäsisbetrieb aus Bahern zu verlegen. Auch Berlin gewinnt dadurch in nicht unerheblichem Maße. Wie der "Kons," mitteilt, sommen mit der Firma Kathreiners Malzlassere Fabrisches dorthin verlegt, allein 400 Angestellte nach Berlin. Die Firma hat hier 5400 Gediernneter Kontor und Lager im Lindenhaus gemietet. Die Münchener Firma, die über 10 Millionen Mart Stammkapital versügt, dürste ein sehr guter Steuerzahler für Berlin werden.

* Adit Millionen Mart Unterstützung und 20 Millionen Mart entgangener Arbeitsverdienst, das ist das Ergebnis ber Bauarbeiteraussperrung von Mitte April bis Ende Juni für die sozialdemofratischen Gewerschaften ber Maurer, Ammerer und Baubilfsarbeiter! Für die

ihn zu Pferd inmitten seiner Truppen; vom Anfang bis zum Ende beobachtet er mit unermüdlicher Ausmerkamkeit alle Einzelheiten. Man suche einen anderen Staatschef, der sür seine Armee eine solche Tätigkeit, eine solche Ausmerksamkeit und eine solche Fürsorge bekundet. Darum ist es auch nicht verwunderlich, daß diese Armee ihr Oberhaubt, ihren Kaiser liebt und bewundert, ihn, der an ihrer Arbeit teilnimmt, dis zu einem gewissen Grade auch an all ihren Wühen und Anstrengungen." Cheramy kommt dann wieder auf die Parade zurück und bewundert die Präzision aller Bestimmungen und ihrer Ausstührung: "Man sühlt, daß alle diese Soldaten bewundernswert in den händen ihrer Kührer sind", und diese Sicherheit der Kührer emloch dem Franzosen immer wieder Worte vordehaltsoser Ausrennung.

Theater und Literatur.

Frau Martha Leffler. Burdarb erhielt anlählich einer Festaufführung bon "Tristan und Folde" unter Leistung bes Generalmufisdirestors Felig Motil, welche zur Borfeter bes Geburtstages bom Erdring-Regenten bon Gera-Reuß statisand, bom Fürsten bas golbene Berdienstlreuz für Kunft und Wissenschaft,

Bur Jahrhunderiseier des Gedurtstages von Richard Wagner (1913) wird das Mannheimer Hol- und Rationaliheater im Gedächtnissahr des Meisters Berse in möglichst hober Bollendung und deshalb in vollständig neuer Einstwierung. Ausstattung und Juszenierung aufstüren. Die Kosten für die Renausstattung der einzelnen Werte, mit Ausnahme der "Meistersinger", die erst 1907 neu ausgestattet wurden, sind auf 130 000 M. beranschlagt, 46 000 M. sind davon bereits von der Familie Lanz für die Ausstattung des "Kings" gestistet. Der Rest soll aus nicht verbrauchtem städtischen Zuschuß besiritten werden.

Bilbende Kunft und Mufit,

Piero Coppola, ein vielbersprechender junger italienischer Ausiker, der erst in diesem Jahr mit zwei Breisen das Konservatorium "Siuseppe Berdi" verlassen hat, arbeitet an einer Oper, sür die der Journalist Luigia Eiobonola das Buch nach der Björnsonschen Robelle "Shundbe Solbaffen" versaßt. Die Oper hat 3 Alte und einen Epilog, heißt nach der Titelheldin "Shundbe" und spielt in den norwegischen Bergen.

Rein Tumult, tein Larm, teine patriotifche Effiaje. Alles vollzieht sich in Ordnung und Auhe, ja fozusagen in fiiller Sammlung. 45 000 Mann, Infanterie, Raballerie und Artillerie, waren auf bem Tempelhofer Jelb vereint. Wie muß man bom militarifchen Standpuntt fiber biefe Barabe urteilen, welche Schluffe bat man aus ihr gu gieben? Es tft nicht gu beftreiten, bag biefe heerschau ein impofantes, herrliches Schauspiel bietet. Die Infanterie, vor allem bas Mlegander- und das Elisabethregiment, bestlierten in einer Saltung und mit einer Genautgfeit, Die über jebes Lob erhaben ift. Riemals fah ich ben berühmten preugischen Barabeidritt fo ficher, fo gebietend in all feiner automatifchen Burbe. Blan hat diefen Parabefchritt befämpft und eingeschräntt, aber man muß zugeben, bag er bem Suß-folbaten eine feltfame Sicherheit gibt. Die Leute find wie inelnanber eingeschachtelt. Sie halten "Elbogenfühlung", wie ber militarifche Ausbrud lautet, und ber Anblid bes Sangen ift wirklich friegerifch und einbrudsvoll. Die Stiefel fclagen gur gleichen Gefunde auf ben Boben, in festem Ribbihmus hallt biefer Stoß fort und gibt bas Gefühl bon Rraft und friegerifcher Energie. Die Ravallerie ift febr gut beritten, bie Reiter haben ihre Pferbe "in ber Sanb". weißen Ruraffiere auf ihren großen ichwarzen Bferben find herrlich angufchauen. Alle Offiziere, Die bor ihren Abict-lungen einherreiten, find vollfommene Reiter. Die Artillerie, bie mit einer froblichen, migreißenben Mufit befiliert, wahrt bie Abstände ausgezeichnet, wenn ich auch von ihr nicht glaube, bag fie ber unferen unbedingt überligen ift. Am Schluft ber Parabe fehlt jener fenfationelle Angriff, ber bei une am 14. Juli fo viel Cffeft macht. Gine folche Epifobe wiberfprach bem ftrengen Ginne Friedrichs bes Großen." Cheraum fpricht bann bom Raifer, "bem geliebten, geachteten Chef biefer fünfgehnhundertiaufend Goldaten, Die er in Der Gewalt hat, ale waren fie mur ein Mann, bem bie Armee boute ihre Araft, ihre Ginbeit und ihre Dacht verbantt. Eines tann nicht bestritten werben; bag ber Raifer feine Armee leibenschaftlich liebt, Jeben Morgen werben ihm alle militarifchen Reuinfeiten borgelegt, alle Beranberungen beibrochen, alle Wortichritte erörtert, die noch gemacht werben muffen. Bei allen Baraben, bei allen Manovern fieht man

Baubilfsarbeiterorganifation foftete bie Musiperrung von 50 170 Mitgliebern 1 967 395 D. Der Zentralberband ber Bimmerer berausgabte (mit ben Lotalfaffen) für 18 700 Berbandsmitglieber 1685055 M. und ber Bentralverband ber Maurer für 53 000 Mitglieber rund 5 Millionen Mart Unterftutung. Diefe mehr als 81/2 Millionen Mart wurden teils aus ben Sauptfaffen ber Berbanbe, teils aus ben ortlichen Raffen, ferner aus ben Ertrabeitragen weiterarbeitenber Berbandsmitglieber und aus ben allgemeinen Sammlungen gebedt. Der entgangene Arbeitsberbienft machte aus: bei ben Bauhilfsarbeitern für 1 111 427 Tage 4 361 248 M., bei ben Bimmerern für 640 547 Tage 4 718 152 Marf, bei ben Maurern rund 2 000 000 Tage rund 11 000 000 Bufammengenommen ergibt fich alfo ein Ausfall bon Arbeitslohn, ber mehr als 20 Millionen Mart beträgt. Die familichen fogialbemofratifchen Gewertichaften (62) verausgabten in ben Jahren von 1891 bis mit 1909 für Streife und Aussperrungen insgesamt 71 Millionen Mart,

Mbenb.Mudgabe, 1. Blatt.

* Der Dresdener Schuhmacherstreit beendet. Die ftreifenden Arbeiter der Dresdener Schuhindustrie haben mit knapper Mehrheit die Lohnzugeständnisse der Unternehmer angenommen. Der Streit ist beendet und bamit die drohende allgemeine Aussperrung in der deutschen Schuhindustrie bermieden.

Wahlbewegung.

Gin intereffanter Brief bes herrn Lude ober - "Die Bundler unter fich". Die "Roblenger Big." teilt aus einem Briefe bes Ofonomierats Qude, eines ber Guhrer bes Bunbes ber Landwirte in Seffen-Raffau, einige Stellen mit, in benen berr Lude fich recht bespettierlich über einen anberen banblerifden Gubrer in ber gleichen Probing, General b. Rloeden, ausspricht. b. Moeden bat bei ben letten Bahlen Lude im Bahlfreife St. Goarshaufen-Melfenheim bet Geite gefchoben. Darüber außert fich Lude recht argerlich und fcbreibt bann in bem Brief: "Gie fonnen ja ben Leuten fagen, ber Bund ber Landwirte mare auch mit bem gangen Berhalten bes herrn b. Moeben ebenfalls nicht gufrieben gewesen. Das hatte herr b. Rloeben eingesehen, und baber ware er bom Landesvorfin gurud. getreten. Gie fonnen weiter fagen, man habe bon herrn b. Rloeben für bie Wahrung ber Intereffen bes Bunbes recht viel erwartet, man habe aber im Bunbe bie Erfahrung gemacht, bag fein ganges Rommen jum Bunbe und fein aufangliches Intereffe, bas er für ibn zeigte, aus bem Grunbe entfprungen ift, ein Manbat gu erlangen in ben Parlamenten, nachbem ihm bas bei ber national. liberalen Bartei, ber er fich anfangs in Biesbaben angeichloffen hat, miglungen war, und es fel ja weiter nicht berwunderlich, daß er nun, nachdem er bas Mandat erlangt habe, für bie Bunbesmitglieber ein befonbere Intereffe nicht mehr befunde. Es fet allerbings richtig, daß er in ber letten Beit, nachdem er gesehen habe, bag man ihn im Bunde einfach nicht mehr ernst nehme und feine Sandlungsweise gegen ben Bund febr abfallig beurieilt habe, fich neuerdings Muhe gebe, in Berfammlungen Refolutionen für ben Bund faffen gu laffen. Bie weit bas auf Aberzeugung bon ber Bichtigfeit ber Bunbesbewegung beruht ober aber, ob ber herr b. Rioeben bas mur nicht am Ende int, um irre gu führen, entgieht fich meiner Renninis. - Gie fonnen ben Lenten weiter fagen, bag er burch feine politifche Banblungs. fähigfeit, bie er gezeigt, bie besonbers Dr. Lohmann in einer Brojdbire nachgewiesen bat, im Abgeordnetenbanfe abfolut teinen Ginflug und and fein Anfeben genieße. - Alles bas, was ich Ihnen bier gefdrieben habe, ergablen Gie ben Leuten unter ber Sand. Sprechen Gie es aber nicht in öffentlichen Berfammlungen aus, fonbern fagen Gie, wenn die Leute Gie baraufbin anfaffen, ba ber herr b. Rloeben nun einmal Abgeordneter fei, halte man es für angezeigt, in öffentlicher Berfammlung nicht gerabe alles, was man wiffe, fiber feine politische Tärigleit gu fprechen. Ber aber nabere Aus-funft haben wolle, tonne nach ber Bersammlung ja im 3 wiegefprach Ausfunft erhalten."

Mis nationalliberaler Gegenkandidat gegen herrn v. Hehbebrand und der Lasa in dessen ichlesischem Wahlfreise Militich-Trebnit ist der Rittergutspäckter Schmidt hals ausgestellt worden. herr Schmidthals war früher Wahlfreisvorsihender des Bundes der Lambwirte, er trat wegen der Finanzresorm aus dem Bunde aus.

Parlamentarifdjes.

Ein Gebenking. Das Grab Eduard Simson 3 auf bem alten Jerusalemer Kirchhof an ber Belle-Alliance-straße in Berlin trug gestern aus Anlah des 100. Gedurtslogs des ersten Reichstogspräsidenten und des ersten Präsidenten des Reichstags, Graf v. Schwerin-Bonten des Reichstags, Graf v. Schwerin-Böwit, hatte einen Kranz am Grabe niedergelegt und an die Familie ein Telegramm gerichtet, in dem er die Berdiensse des Berstordenen hervorhebt. Bon den Fraktionen des Reichstags sind gleichfalls Telegramme an die Familie gesandt worden. Die Städte Königsberg und Franksum der Oder hatten ebenfalls Kränze am Grabe niederlegen lassen. Für die nationalliderale Partei legten Gedeinter Zustigrat Krause im Grade niederlegen zustraugement am Grade nieder.

Der Justizansschuß bes Reichstags beschloß, daß der Meichstag den Reichstanzler ersuchen solle, "eine Resorn werden ber Borstrasenkontrolle in die Wege zu leiten, um den härten entgegenzutreten, die daraus entstehen, daß die Bermerke über Berurteilungen in den amtlichen Listen berbleiben, auch wenn seit der Berblisung oder dem Erlaß der Strase ein längerer Zeitraum verstrichen ist." Darauf wurde in die Beratung des § 377 (Privatslage) eingetreten. Die Beschlüsse erster Lesung wurden bei den verhandelten §§ 377 bis 461 aufrechterhalten und somit das Buch "besondere Arien des Bersahrens" erledigt.

gentiche golonien.

Die neuere Entwicklung bes beutsch-oftafrikauischen handels. Gine Abersicht über die Bewegung bes handels bes beutsch-oftafrikauischen Schutzebietes und über die Jokfiellen der Kuste im ersten Biertel des Kalenderjahres 1910, die das "Deutsche Kolonialblatt" veröffentlicht, zeigt bei der Ausfuhr im Bergleich mit dem Borjahr eine wesentliche Zunahme des Kautschufs. Dabet ist aber der auf Pflanzungen gewonnene Gummi ganz beträchtlich mehr gestiegen

als der wildwachsende, und der Menge nach saft um dle hälfte größer, während im Borjahr mehr wildwachsender als in den Plantagen gewonnener Kautschut exportiert wurde. Recht auffällig ist die Aussuhr von Hölzern und ihr Anwachsen im Bergleich zum Borjahr, und edenso das Wehr der Kopra-Aussuhr. In der Einstehr ist dei Eisenwaren ein starter Küdgang zu verzeichnen, der sich einsch daraus erklärt, daß in den ersten drei Wonaten des Jahres 1909 besonders viel Eisenbahnmaterial importiert wurde. Der Handel sider die Binnengrenzen zeigt in der Einsuhr von Baumwolkgeweben ein beträchtliches Ausschaft der Einsuhr den Kudsuhr der Kudsuhr der Gingeborenen und sich auffällig mit den Zissern der Gewachsenen Aussight von Hauer und Fellen deckt.

Ansland.

Offerreich-Ungarn.

Die beutiche Bundestreue in ifchechifcher Befeuchtung. In Der gestrigen Gipung ber öfterreichischen Delegation bielt ber Abg. Aramares wieber eine antibentiche Rebe. Er fnüpfte an bie Borte bes Bringen Schonaich Carolath an, bag man an manchen Stellen in Ofterreich boch mehr Dant. barfeit über bie benifche Bunbestreue hatte bezengen fonnen, und ftellte unter Anspielung auf Die Botsbamer Entrevne bie Behauptung auf, daß Deutschland nicht Ofterreich, fonbern Rugland bor einem Rriege mit Ofterreich gerettet habe. Rugland habe gar feinen Rrieg führen fonnen, ba es eine bollftanbig unbrauchbare Artillerie habe und die moberne ruffifche Literatur eine antifriegerische Bolleftimmung in Rugland geschaffen habe. Es jei baber weber notwendig noch politisch flug gewesen, es mit bieser Dantbarteit gegen Deutschland fo weit gu treiben. - Diefe merfwürdigen Austaffungen bes herrn Aramarcy erwedten im gangen Saufe bie verbiente ungeteilte Seiterfeit.

Frankreich.

Verlustreiche Kämpse im Wadei Lande. Rach Telegranmen, die aus Tidoreschad in Tripolis eingelausen sind, hat der Sultan von Wadei in der Gegend von Darsur 10bis 15 000 bewassuese Krieger zusammengezogen und unerwartet alle französischen Militärposten in Wadei übersallen.
Bon der französischen Militärposten in Wadei übersallen.
Bon der französischen Besähung wurden augebisch 300 nieder gemacht und die übersgen in die Flucht geschlagen. Die französischen Wochdauser und Festungen wurden zerfiört. Der von den Franzosen eingesetzte Sultan Galih fiz slüchig. Die den Franzosen dissder ergebenen Tuareggstämme vereinigten sich mit den Siegern. Alle in Wadei stehenden französischen Truppen sind nach Djanet gestohen. — Od diese Meldungen aus dem innersten Afrika zutressen, wird man sedenfalls erft abzuwarten haben. (Siehe Lehte Rachrichten.)

Sugland.

Der Berfaffungstampf. Rach einer gestern abend beröffentlichten amtlichen Mitteilung sind die Konferenzen zwischen den Führern der Negierungspartei und der Opposition, die mehrere Monate hindurch sortgesett worden sind, um eine Lösung der konstitutionellen Frage herbeizuführen, ergebuistos berkaufen.

Die "Spionage" bes Bionierleutnants helm. Der Richter, Justigrat Bankes, ber gestern bei den Affisch in hampshire ben Borsis sührte, ertlärte in der den Gesichworenen erteilten Instruktion, gegen Leutnant helm läge genügend Beweismaterial vor für einen Beschluß der Jurh zur Einleitung der Berhandlung wegen Spionage. Die Jurh satte sodam den Beschluß, das hauptversahren gegen den Leutnant helm wegen Spionage zu eröffnen.

Der Streit im Kohlenrevier, Dem Grubenbireftor Lewellhn gelang es mit einem Rettungsforps, in die drei Schächte der Glamorgan-Grube zu sieigen, in welcher die Ponds und 260 Pferde seit Montag ohne Fniter und Träntung belassen worden waren. Die Grube war infolge des Einstellens der Waschinen bereits erheblich mit Wasser gefüllt. Als die Pferde menschliche Stimmen vernahmen, gerieten sie außer sich vor Freude. Vorber hatten sie kläglich gewiehert wie kleine Kinder.

Portugal

Die Aufnahme der offiziösen Beziehungen. Der dentsche Gesandte bat, wie schon turz mitgeteilt, gestern in Lissadon dem Minister des Auswärtigen ebenfalls eine Note überreicht, die in den gleichen Ausdrücken wie die vorgestern übergedenen Noten Englands usw. die Aufnahme der offiziösen Beziehungen anzeigt. Die Lissadoner Bevölkerung brackte gestern abend den Bertretern dieser Mächte einen Fackelzug dar als Zeichen der Dankbarkeit für ihre freund. liche Holtung.

Japan.

Gin ameritanischer Spion? Gin ameritanischer Offizier namens Miller wurde in Mojt verhaftet wegen Photogrophierens ber Achungswerfe,

Pereinigte Stanten.

Die weiteren Wahlresustate zeigen, daß nur bort, wo entschieden fortschrittliche republisanische Kandidaten aufgestellt waren, die Republisaner sich behaupteten, während jeder konfervative oder reaktionäre Republisaner geschlagen wurde. Die Demokraten werden gemeinfam mit den sortschristlichen Republisanern in beiden Häusern des Kongresseine Mehrheit für eine Sexabsehung des Josselarisch haben, die dann sofort nach dem Ausammenteten des nenen Kongresses (d. i. im Dezember nächsten Jahres) Tatsache wird. Der hervorregendste demokratische Kandidat sür das Sprecherant, herr Clark, erstärt, die Tarisrevision müßte die erste Arbeit sein, — Mahoma und Oreaon haben das Frauenstimmrecht abgesehnt. Colorado wählte vier Frauen zur Staatslegissatur.

Tafts Reife zum Panamekanal. Präsident Tast ist an Bord bes Krengers "Tennesse" von Charleston (Südstarolina), begleitet von dem Krenger "Montana", nach dem Panamakanal abgereist; er wird dort die Berhältnisse prüsen, da er die Absicht hat, in der nächsten kurzen Sthung des Kongresses Borichtäge bezüglich des Kanals zu machen.

Der Bertehrsarbeiterausftand in Rem Borf. Der Streif ber Rollfuhrlaute foll beigelegt fein, ba bie Gefellichaft Zugeständniffe machte. - Der Streif ber Angefielten ber Erpres Company gewinnt an Ausbehnung.

Man befürchtet, baß die Strafenbahnbeamten ebenfalls in ben Ausstand treien werben. An verschiedenen Buntten ber Stadt ift es zu ernften Auhestörungen gefommen.

Meriko.

Bei ben Musigreitungen gegen Amerifaner in ber Stadt Mexifo war auch ber Goin bes ameritanischen Botichafters Angriffen ausgesett. Gin Strafenbahnwagen, in bem ameritantiche Rinber gur Schule fuhren, wurde mit Steinen beworfen; ein Rind wurde verlett. Der ameritanische Bot-ichafter erhob beim Minifter bes Außern energischen Biberpruch. Berittene Boligei burchjog abende bas gange Gedajtsviertel, auf bas bie Unruben beschränft blieben. Merito richtete eine ftrenge Benfur ein, fo bag Berlägliches über bie neueren Borfommniffe, bie ernfter Ratur fein follen, nicht zu erfahren ift. Bon ber merifanifchen Grenge fommt bas Gerucht, ein Bolfshaufe habe bie Ermorbung bes ameritanifchen Botichafters Bilfon berfucht. -Im Berfaufe ber Unruben wurben insgefamt bier Amerifaner getotet. - In Baibington ift man bon ben Borgangen peinlich berührt, ba fie bie Unpopularität ber Ameritoner ju illufirieren icheinen. Auch wird ein Umfichgreifen ber Bewegung auf andere Orte als Die Stadt Merito befürchtet. Die ameritanifche Breffe ift einstweilen bollfländig rubig.

Suftschiffe und Aeroplane.

Der Meeresflug Curbus.

wh. Hamburg, 10. November. Wie die Handurg-Amerika-Linie mitteilt, wird der Abiatiker Mc. Eurdy den vorigen Samstag wegen stürmischen Weiters unterlassenen Flugversuch nunmehr kommenden Samstag von Bord des der Hamburg-Amerika-Linie gehörigen Dampfers "Penniplvania" unternehmen.

Die Flieger im Ariegebienn.

w. Baris, 11. Robember. Dem "Rew Port Heralde wird aus Baltimore gemelbet, daß die Flieger Latham und Drexel von ihren Aeroplanen je fechs Scheinstom bom ben auf das Ariegsschiff "Delaware" geschleubert, und daß sämiliche Geschosse das Liel getroffen hätten. Latham habe außerdem von seinem Aeroplan aus auf auf den Boden besindliche Scheiben sieben Revolverschiffe abgegeben, bon denen zwei getroffen hätten.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbaben, 11. November.

25 te 9 b d b e ii , 11. Modeliibet.

Befampfung von Schund und Schung in Wart und Bild. Die Bewegung, welche unter biefem Gigmun einfett, ift mobern geworben. Das ift ja an fich freudig gu begrii-Ben, leiber aber artet bas Moberne leicht gur Schabione aus und legt benen, die fraftig borwarts ichreiten wollen, Beffeln an, die bamt und wann recht unangenehm empfunbent werben. Professor De. Brunner, welcher geftern abend im Caal ber "Bariburg" in ber Sache bas Bort nahm, gebort nicht zu ben Schabsonenmenfchen. Er ift felbit probultib aus bem Fonds feiner Begeisterung für die beranwachsenbe Jugend beraus, und die Borte, die er fprach, waren golbene Worte, die von Taufenden gehört zu werden wohl verbient hatten. Rach ihm ift ber Rampf gegen ben Cound und Comut in ber Literatur aus fittlichen Grunben ju führen. Aus ber Runft bes Lefens bat fich bas Beftreben ergeben, fich alles Gebrucke anzueignen. Damit ift die Gehnsucht mach bem Unbefammten erwacht, und bie Schundliteratur bat fich biefer Empfindung in erfter Reibe bemachtigt. Bor bem Schmut tann bas Gefet fchüten, weniger bor bem Gound, ber nicht minber gefahrbringenb ift. Der Redner teilt die Schundliteratur in brei Sauptgruppen. Die erfte ift biejenige, welche bas Grauen wachruft und in Irrenbaufern, auf Friedhofen ufw. hauptfachlich ibre Mofibe ninnnt. Ihre Birfung ift bie, bag fie bas Seelenleben aus bem Gleichgewicht bringt und bie Entwidlung ichwer fcabigt. Die zweite Gruppe, bie ungleich umfongreichste und gefährlichfte, find Die Detettiv- und Berbrecherromane. Ihre Saubthelben nehmen fie aus ben Gerichtsberhandlungen (Soffrichter, Sau, Grete Baier, Steinbeil ufw.). Ihren gangen Reig bat biefe Gruppe baburch, baß fie fich ber gang befonbers zbinfichen Berbrechen annimmt. Gie gieht eine gewiffe Rubmfucht nach Berbrechen Der Milenfteiner und ber Gulenburg-Proges haben unenbliden Schaden angerichtet. Bandenbildungen und Erpreffungen find bet biefem Genre ber Schundliteratur inpifd geworben. Gie wirft auf bas Gefchiechtsleben und bringt baburch unendlichen Schaben. Aber ber gangen Schundliteratur tagert ber Gifthauch bes Unfittlichen, Gine große Gefahr fur bie Jugend flegt barin, bag bie einichlägige Literatur vielfach in unverfänglicher Gewandung erfcheint. Als Beweis bafür, wie biefe Literatur wirft, führt ber Redner einen Gall an, in dem brei 13jabrige Tertianer eines fübbentiden Chumafums wegen gewiffer fittlicher Berfehlungen relegiert werben mußten, bie gangen übrigen Raffentameraben, affigiert bon bemfelben Beift, fie als Marthrer aufah und die öffentliche Meinung am Play ebenfalls gegen ben befeiligten Lehrer Stellung nahm. Berberbenbringend tvirfen auch bie Gerichtszeitungen, befonbers in ben unteren Schichten bes Bolts. Die Wirfung ber Schundliteratur ift eine Storung bes Geelenfebens, welche bis jum Bahnfim, Berbrechen und Gelbftmorb führt. Die Geringschätzung bes Menschenkebens iff ihre id/fimmfie Folge: Die Schundliteratur ift ber fcblimmfie Seind jeder Erziehung. Mahrend bas Biel ber Erziehungs. arbeit ift, bas Gute im Menfchen fich überwiegenb betatigen gu machen, ben gottlichen Gunten gur Mamme gu entfachen bamit er bauernd beim Gintritt in bas Leben bie Oberband behalt, wedt bie Schundliteratur bie Beftie im Menfchen, Mog man auch angefichts ihrer gabfreichen Opfer fagen, bag ebenfo obne bie fchlechte Leftite nichts anberes aus biefen Menichen geworben mare, fo ift boch unbestreitbar, bag berart ichwache Raturen ber gang befonberen Schonung bedürfen, und tvem unter Behntaufenben jugendlicher Freunde ber Schundliferatur einer bem Ber-

brechen ober Wahnfinn überantworfet murbe, fo mare bas ! Anlaß gemig, fich ihr mit ganger Rraft entgegenguftemmen. Die nachfte Generation wird unter außerorbenifich großen Schwierigfeiten ben Rampf ums Dafein gu führen haben. Bas wird aus ihr werben, wenn ihr nicht ber Jungbrunnen bes ewig Guten und Schonen erhalten wird! Bum Schluft erörtert ber Riebner Die Frage, wie bemn nur praftifche Arbeit geleistet werden tonne. Jeber, bem die Bsilcht ber Ainbererziehung obliege, muffe fich gebrungen fühlen, sich als Kämpe anwerben zu laffen. Bieles tonne geschehen durch die Anderung des heutigen Berhaltniffes gegenüber ben Rinbern. Man muffe fich barum fummern, was bie Rinberfeele bewegt, Intereffe geigen für Die Mitteilung ihrer Erlebniffe, feien fie auch an fich noch fo unbebeutenb. Muf biefe Beije erwerbe man fich bas Berfrauen bes Rinbes, und es werbe ben Ergicher auch über Erlebniffe unferrichten, Die für foinen ferneren Lebensmeg bon größter Bebeutung feien. Reineswegs burfe man bie Lefeluft unterbruden. Sie habe zweifellos ihr Gutes. Gingefchrantt muffe fie mur ba werben, wo man gu biel fefe. Das Bertrauen bes Rinbes rufe man am beften baburch wach, bag man ihm Bertrauen enigegenbringe. Leiber werbe vielfach bie Gelegenheit, jum Freund bes Rinbes ju werben, berbaßt. Der 3bealismus muffe bem Bolt erhalten bleiben, ber beute vielfach junt alten Gifen geworfen werbe, weil materielle Intereffen fich in ben Borbergrund brangten. -Der Befuch bes Bortrage war ein ziemlich gufrieben-

Der Poftigedverfehr in Seffen-Raffau und Seffen.

Die Zahl ber Konten beim Bostschedamt Frankfurt, bas Me Oberpostbireftionebegirfe Frankfurt, Darmstadt und Soffel unfaßt, ift nummehr auf rund 4500 gestiegen. 3m gangen Reich find 50 000 Firmen und Berfonen bem Boftichedversehr angeschloffen, eine gabl, die Ofterreich, bas guerft ben Bosischerkehr einführte, eift im Laufe von 17 Jahren erreichte. Tropbem sieht die Berwaltung die Entwidlung bes Boftichedverfehrs mit einem lachenben und einem weinenben Auge an. Ginmal ift ber Betrieb gu teuer, im Grantfurier Schedont arbeiten 140 Beamte und Beautilimen (im Reich 1500), bann aber wird auch eine Berminberung bes Bargelbumfapes nicht erzielt, weil bie Mehrzahl aller in Betracht tommenen Firmen heute bem Posischedverfehr noch fernsteht. Daburch tonnen Aberweisungen bon einem Ronto auf bas anbere, bie ja ben Bargelbumfat berminbern follen, mur berhaftnismagig wenig ftatifinben. Ginen befonbers großen Umfang bat gerabe beim Schedamt Frankfurt ber Babllartenberfehr angenommen, ein Rotbobelf, ber geschaffen worben ift, bamit auf die Ronten überhaupt etwas eingegablt wirb, ba bie Aberweifungen erft fommen, wenn Taufenbe und aber Taufenbe Schedionto baben. Der Musfall an Boftanweifungsporto ift ungeheuer und beiragt allein in Frantfurt taglich Sunderie bon Mart. Den Blinfchen ber Ronteninhaber wurde bom Schedamt Franffurt weitgebend entsprochen. Co fonnen eine Reibe bon Bablungsantveifungen burch einen einzigen Sched erfolgen, Bablungen, bie morgens einesben, find bereits nachmittags auf bem Konto bes Bedreffenben gebucht. Jebermann beeilt fich, fein Gelb moglichft fcmell bont Ronto wieber abguheben, weil er feine Binfen erhalt, mabrent febe Spartaffe jest taglich verginft. Gegen Sabresichlug laffen biele große Ronteminhaber ihr Ronto vollig ruben, weil bon ber 600. Buchung an jebesmal ein Zufcklag von 7 Bf. erhoben wird. Die Berwaltung ftebt, wie man bort, felbit auf bem Standpuntt, bag biefe Bestimmung verschwinden muß, auch die Berginfung ber Ginlagen muß tommen, wenn ein wirflich großzügiger Berfebr entfleben foll. Enbe 1911 find bie brei Brobejabre bes Bofifchedverfehrs abgelaufen, und es wird fich baber int Lauf bes tommenben Sommers enischeiben, ob man ihn wieber aufhebt ober wie man ihn ausbaut, um ihn für bie Berwaltung gewinnbringenber gu machen.

- Tobesfall. Geftern vormittag berftarb in feiner Bohnung Friedrichstraße 18 ber 77 Jahre alte Reniner Gotifried Gottlieb. G. war aus Megiricht in holland geburtig und beirich in früheren Sahren eine Ronbitorei in ber Langgaffe, fpaterbin am Schillerplag.

- Die Drofchlenfutscher, welche numerierte Drofchen ober Automobile fahren und burch Boltzeiverordnung verpflichtet find, die Salteplate ju besetzen, geben schon feit mehr als Jahresfrift mit bem Plane um, eine Ginrichtung gu ichaffen, bie bem Bublifum bie Erlangung bon Drofchten gu Gabrien bon ben Wohnungen aus erleichtert und, Sand in Sand bamit, natürlich auch ju einer Bebung ihres Gefchafts geeignet ift. Berbinbungen mit Geschäftsteuten, Die bisher gu biefem Bwede befianben, haben in vielen Fallen berjagt und gerabe biefer Umftanb hat ben Drofchlenbesitzerberein beranlaßt, eine Banblung angu-ftreben und die Bermittelung fo viel als möglich felbft in bie Sand gu nehmen. Er hatte guerft bie Absicht, gu bem Zwede einen iconen Riost in ben Anlagen an ber Bilbeimftrage aufzustellen, boch, wenn auch ber Boligeiprafibent fich bem Plane geneigt zeigte, so fonnte er boch nicht berwirklicht werben, weil fich ber Magiftrat ablehnenb verhielt. Rach fangeren Berhandlungen wurde nun boch eine Bofung gefunden, indem Die Stadt bem Drofchtenbefigerverein in ber alten Rolonnabe ein Saben-lofal (bireft neben bem Edpavillon an ber Bilhelmftrage) bermietet, worin ber Berein ein formliches Burcau mit Telephon einrichtet, bas bom 15. b. M. ab täglich bon 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet ift. Bon bier aus werben alle telephonischen ober munblichen Bestellungen auf Wagen gu Nabrien aller Urt fofort erlebigt. Gine moderne Ginrichtung, bie jur Bequemlichteit bes Bubli-fums bient und von ber beshalb gewiß auch gerne Gebrauch gemacht werben wirb.

- Lehrermiffionsbund. Im Laufe bes letten Com-mers hat fich im Regierungsbegirf Bicsbaben ein "Lehrermiffionsbund" gebilbet, ber fich als "Gruppe Raffau" bem Subbeutschen Miffionsbund augeschloffen bat. Bis jebt find bem Bund 68 ebangelische Behrer beigetreten. Das Gebiet umfaßt ben füblichen Zeil bes Regierungsbegirts Biesbaben, reicht ungefahr bis gur Labit. Jebes Mitglieb sabit einen freiwilligen Beitrag, ber minbeftens 1 M. be-tragen foll. Die fo gesammelten Gelber werben ber Bafeler Miffionsgesellschaft ifberwiesen. Jebes Witglieb erhalt

monatiid) zwei Miffionezeitungen. Borgestern nachmittag tagte ber "Lohrermiffionsbund, Gruppe Raffau", jum erfienmal hierfelbft im Reftaurant "Terminus". Lehrer 3. Jafobi (Bledbaben) hielt einen Bortrag über: "Die Miffion in ber Schule", bem ein reger Gebandenaustaufch folgte. Es follen ferner im Jahre brei Berfammlungen ber Bunbed. mitglieder flatifinden, eine im Sommer und zwei im Binter. In ber nachften Versammlung foll bas Lebensbilb eines großen Miffionsfreundes und Miffionsarbeiters in einem längeren Vortrag vorgeführt werben.

- "Auf ber Infel." Der "Deutschnationale Sandlungsgehilfen . Berbanb", Orisgruppe Biesbaden, blitet uns, mitguteilen, bag er ber Beranfialter bes Boutrags Philippi gewesen ifi, nicht aber ber

"Deutsche Sandlungsgehilfenverein".

- Walhalla-Reftmurant. Die Juhaber bes "Walhalla-Refigurants", Gebrüber Miens und Clemens Charbag, beabsichtigen, sich mit thren Gläubigern zu arrangieren. Die Gläubiger treten beute abend gu einer Befprechung gufammen. Nechtsanwalt Braf ift mit ber Leitung bes Arrangements betraut. Das Unternehmen ber herren Scharhag in Depuhaufen, bas gut profperierte, ift por langerer Beit auf einen britten Bruber berfelben übergegangen, ber mit bem hiefigen Geschäft nichts zu tun hat.

- Rontroll-Berfammlungen. Bu benfelben haben gu erfceinen: Morgen Samstag, ben 12. November 1910, bormittage 10 Uhr: Gantiliche Mannichaften ber Garbe aller Baffen fowie ber Provinzial-Infanterie ber Jahres-Maffe 1907. Rachmittags 3 Ubr: Jahresdlaffe 1908 bis 1910. Die Rontroll-Berfammlungen finben im Exergierhaus ber Infanterielaforne, Schwalbacher Strafe 18, ftatt.

- Die Ruft im Ranalicacht, In Borahnung bes unrühmlichen Enbes, bas ibrer barrie, berfuchte beute morgen eine Rub, bie nach bem Schlachthaus geführt murbe, ibren hentern zu entwelchen. Gie tam jeboch nicht febr weit. In einem Kanalichacht ftedte fie balb fo ungludlich feft, bag gu ihrer Befreiung bie fiets bilfsbereite Teuerwehr berbeigerufen werben mußte. Diefer gelang es nach harter Arbeit, bas ungeberbige Tier wieber an bie Oberflache ju beforbern und feiner Bestimmung guguführen.

- Rene Steigerung ber Schweinepreife! Rach ber Breisionbeng ant ben größeren Biehmartten gu fchließen, find bie Schweinepreife im Ottober von neuem in bie Bobe gegangen. In Dangig 3. B. betrug ber Breis für 50 Rilogramm reines Lebendgewicht Ende Oftober 43 bis 54 Dt. mahrend er fich Enbe September auf 43 bis 53 M. geftollt haite. Brestau welft einen Preis von 49 bis 59 M. pro 50 Kilogramm auf gegen 46 bis 57 M. vor Monatsfrift, bie Steigerung beträgt alfo burchicmittlich 2 M. In Berlin ift es bornehmlich ber Breis ber beften Gorte, ber in bie Sohe gegangen ift; im Durchichnitt tofieten 50 Rilogramm Ende September 49 bis 54 M., Ende Oftober 49 bis 55 M. Auch in Magbeburg macht fich eine Erhöhung bemeribar: ber Breis beirng Enbe Ceptenmer 48 bis 56 Dt., Enbe Oftober 50 bis 57 Mt. In ben Studien bes Ronigreichs Sachfen fanben Enbe Oftober wegen bes Reformationefeftes teine Biehmartte flatt; in Dresben, Beipsig, Chomnit, Bwidau und Plauen war ber Goweinepreis aber bereits um bie Monatomitte in ble Bobe gegangen. Sannover welft ebenfalls eine Preisfteigerung auf. In Samburg fiellt fich ber Breis Enbe Ctiober auf 42 bis 541/2 DR. gegen 43 bis 531/2 M. Ende September. Frantfurt a. M. ge-hört ebenfalls zu ben Orien, in benen eine Auftvartobewegung eingesett bat, wahrend bie baberifchen und rheinifcen Orte teils bie gleichen, teils niebrigere Breife aufweifen als Enbe September.

- Ausftellung von Schundbrudergenguiffen. Der guerft bon Generalfefreiar Paftor Dic. Bobn, Mobenfec, gefaßte und ausgeführte Plan einer Zusammenfiellung bon Materiolien gur Frage ber Schundbruderzeugniffe, ble icon im Frühjahr 1910 ben Mitgliebern ber Parlamente im Augeerbneienhaus, fowie berichiebenen Rreifen in Berlin und auswäris vorgeführt murbe, ist jest von ber Deutschen Dichier-Gebachinis-Stiftung in Samburg aufgenommen twerben und findet erfreuliches Intereffe. Ruch ber von Generalfefreiar Bobn bertretene Berband ftellt feine Musftellung gern weiter gur Berfügung.

- Gegen bie Dufbung von Glifidofpielen wird jest von feiten ber Ariminafpolizei febr energisch vorgegangen. Trop-bem in letter Beit wieberholt Bestrafungen gegen bie 3nbaber bon Schant- und Cofelofalen ergingen megen ber Dulbung bon Gludsfpielen, tonnte feftgeftellt merben, bag noch in füngfter Beit ju umbeobachteten Stunden Gliidsfpiele, wie "Deine Zante, beine Tante", "Bodern" ufm., bon ben Inhabern berichiebener Rotalitäten gebulbet murben. Rebett ber Bestrafung, Die bet einer polizeilichen Gest ftellung ber Dulbung bon Gludbivielen erfolgt, feben fich bie Lotalinhaber aber auch ber Gefahr aus, daß gegen fie ein Antrag auf Entziehung ber Birtichaftelonzeffion ge-fiellt wirb. Die biefige Boliget wird, wie wir erfahren, fünftig in allen Fallen, in benen Birte ufw. ber Dulbung bon Glüdefpielen überführt finb, bas Rongeifionsentgiebungsberfahren einfelten. Gerabe bie Birte haben es in ber Sand, zweifelhaften Eriftengen, bie ihren Lebensunterhalt in bem Gludefpiel finden, burch Richibulbung folder Spiele bas Sandwerf zu erichweren. Auch auf Die Mindespieler felbft wird bie Boliget ein wachfames Ange

- Eltviller "Rappesterb". Auf Beranfaffung bes Magiftrate ber Stadt Ettville wird bie "Biebrich-Mainger Dombfichiffahrt Muguft Wolbmonn" anfählich ber Eftviller Rirchweibe am nachften Sonntag bei gutem Better folgenbe Somberfahrten machen: Binfahrt: 216 Maing (Stabtholle): 1 lifr und 4 libr; ab Raiferior je 6 Minuten fpater: ab Biebrich: 1 libr 20 Min, und 4 libr 20 Min.; ab Bubenbeint: 1 Ubr 40 Min. und 4 Ubr 40 Min. Rudfahrt: 206 Chibiffe: 2 Uhr und 7 Uhr; ab Bubenheim: 2 Uhr 30 Min und 7 Uhr 30 Min.: ab Biebrich: 3 Uhr 10 Min. und 8 Uhr - Bom nachften Montag ab werben familiche Fahrten ber Lofalbampfer auch an Conniagen eingestellt.

- Einen ichlechten Gefcaftsabichlug brachte ber Sochheimer Martt einem Bauersmann aus ber Rabe. Der gute Mann wollte fich in einer an ber Großen Bleiche in Mains gelegenen Birtichaft noch einen Abstecher feiften und febrte bafelbft mit einem ansehnlichen Gelbbetrag in ber Taide

nodymals ein. Mis er bie Birtichaft verlieg, merfte er, bag fein ganges Gelb - 450 M. in bar - verschwunden war. Miles Suchen blieb bis jest ergebnislos.

Mbenbillusgabe, 1. Blan.

- Wieviel ift die Tugend wert? Es mag vielleicht manche Leute geben, bie über biefe Frage nicht gang genau orientiert find. Bu ihrer Orientierung wird ein Beirateinferat bienen, bas man biefer Tage in einem großen fubbeutschen Blatt lefen fomnte. Da burfte man fich folgenber Betten erfreuen: Der betreffenbe 3 bealift fuchte eine Lebensgefährtin aus guter Familie, einfach und hauslich erzogen, bon angenehmem Wefen und Augerem mit einer Mitgift bon 75 Mille. Weim Engenben ber Damen gut fonbenieren, genügen auch 60 Mille. Damit ift alfo ber Breis ber Tugend auf 15 000 DR. feftgefent. Das ift ja immerbin ein gang nettes Gumuchen, felbft für eine fo lofibare Sache, wie es bie Tugenb ift.

- Rurgafte. Es ift bier eingetroffen: Graf und Grafin Dobna aus Oftpreugen im "Sotel Quififana".

Dohna aus Ditpreußen im "Sotel Duitiana".

— Authaus. Am Samstag fübrt der Wagenausflug der Aurberwaltung. 21/2 Uhr ab Aurbaus, nach Ravotal, Adamstal, Falanerie, Chausierbaus, kaiser-Wilhelmsturm über Clarenthal und zurüd. — Worgen Samstag berankaltet die Aurberwaltung, abends 81/2 Uhr beginnend, einen Ball im Abonnement. Der Zutritt ist nur in Gesellschaftstellette: Damen ohne Gut, Herren Prad oder Smoting, gestattet. — Das Aa d mit tag sion zert am Samstag wird den Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhes.) Ar. 80 unter Neitung des Herrn Obermusikmeisters Gottichalf ausgeführt.

Ifraelitifder Gottesbienk. Talmub Thora-Ber-ein, Acroftrahe 18. Sabbat-Eingang 420. morgens 5.30, Musfarh 9.15, Mincha 8.30, Ausgang 5.85. Wochentags: morgens 7.30, Wincha 1.15. Maarif 8.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königliche Schauspiele. Wie bereits mitgeteilt, gelangt am Sonntag, den 18. d. M., nachmittags 21/5 Uhr, das Lufsspiel "O, diese Leutnanis" der Kurt Kraatz zu den bekannten Golfspreisen zur Aufführung. Der Berlauf der Sintrittskarien findet von 9 Uhr ab an der Theaterlasse itatt, dei großem Andraug behält sich die Intendantur vor, die Kasse schon früher zu össen. Bemerrit wird, daß Plätze zu 50 und 75 Pf. nicht zum Ausstalle Berfauf gelangen.

* Sinfonielanzerte ber Königlichen Kapelle. Das zweite diestrinterliche Konzert findet unter Leitung und solifitischer Mitwirtung des Königlichen Kapellmeisters Brofessor Mann-itaedt am Mittwoch, den 16. d. M. (Buß- und Bettag), statt. Das Brogramm wird bennnächst befanntgegeben.

Ballstheater. (Spielplan.) Samstag, den 12. Arb.:
"Min Allerselentag". Sonntag, den 13. nachmittags 4 Uhr:
"Die Grille"". Abends: "Die Hoffmung auf Segen". Montag,
den 14.: "Dret Baar Schube". Dienstag, den 15.: "Die Hoffmung auf Segen". Rittmoch, den 16.: Geschloffen. Donnerstag, den 17.: "Der tremde Blid".

* Stalatheater Schnibt. Heute abend wird ber äußerst beifällig ausgenommene Schlager "Das ist der Giviel" zum letzenmal ausgeführt. Samstagabend ist Erstaufführung einer neuen Bosse, die sich "Frau Staatbanwalt" beitielt und den Gipfel der Situationssomit erreicht.

Ans dem Jandhreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg. 11. Nabember. Das Königliche Konsistorium bat ben Shnodolvilar Herger aus Soon zum Hilfsprediger der edungelischen Gemeinde Sonnenberg mit dem Bodnis in Nanndach ernannt und als Anfang seines Pfartdienstes den 1. November 1910 bestimmt.

— Shierstein, 10. November. Der Rhein steigt fortträbrend. And bor wenigen Tagen sabischen der und
Biedrich die langen Grippenreiben bervor. Deute schon siedt
man nichts mehr dabon. Ganz gewallige Bassermaßen beingen
die Neben- und Justusse dem Khein zu, so das in einigen Tagen
der Kußweg am Khein entlang nicht mehr den Ausgenzeiten
dem Wiedsdeherer Wasserverf die Wiesen den Scheingen
dem Wiedsdeherer Wasserverf die Wiesen den Scheiner und
gefände die Essaberder die Wieser droht dem Scheinen
gelände die Essabr, vollitändig unter Vähler gesetzt zu werden,
a. Weilbach, 11. Robenber. Böllig resultatios ist

a. Weildach, 11. November. Böllig resultatios in der Termin zur Keuberhachtung des Kurbauses Weilbach beilausen. Es war nämlich nicht ein einziger Iniereffent erfdienen. __

Maffauifge Magrichten.

Gin Familienbrama.

f. Limburg, 10. Robember. Der Spengler Joseph Flud lebt feit langerer Beit mit feiner Frau im Unfrieben, fo bag bausliche Szenen bet ben Cheleuten ofters portamen und Mud feine Chefrau wieberholt mit Totichlag bebrobte. Dag er fich mit biefem Gebanten in letter Beit tatfachlich geitagen hat, zoigt ber Borfall, ber fich heute morgen ab-ipielte. Glud begab fich, als er feine Frau nach borberge-gangenem Streit mit Toffchießen bebrobt hatte, nach feiner Arbeitöfielle, ber Steingutfabrit Staffel, verblieb bort aber nur furge Beit und ging gegen 9 Uhr jur Stadt guriid, wo er fich in bem Geschäft bon Glafer und Schmibt einen Revolver und Batronen faufte. Siermit ausgeruftet, fturmte er in bie Bohnung feiner Schwiegereltern, Rufche 2., und jagte bort feiner Fran bier Rugeln in ben Ropf. 3mei Rugeln burchichlugen bie rechte Bange, eine Rugel bas linte Obr und brang unter bie Ropfhaut, und eine Augel streifte die rechte Kopffeite. Hierauf richtete Blud die Baffe auf fich felbst; trop feiner fcweren Ropfverlebung tonnte er fich noch gur Boliget begeben und Ingeige bon bem Borgefallenen erftatten. Er murbe in bas St. Bingenghofpital übergeführt. Gein Buftand foll fehr emft Der Buftand ber Chefrau, bie fich auch nach bem Sofpital begeben hatte, foll jeboch gu Beforgniffen feine Berantaffung geben.

Berhafteter Deferteur. ?? Rieberselters. 10. Robember. Seute früh wurde ein Deferteur der Garnison Dies bier verhaftet und unter polizeilicher Bededung dahin zurück berbracht. Er gab an, in Elberseld beimatsberechtigt zu sein; seine Uniform babe er in verstossener Racht im Felde bei Linter vergraben.

Mus bem Buge geftilrat.

ö. Hornau, 11. Aobember. Der junge Mann, der am Mittwoch auf der Strede Höcht-Frankfurt aus dem Auge kürzte,
kiammit den dier. Es ist der 23 Jahre alte Maurer Johann E au l. Man niumit an, daß sich unfolge der überfüllung des Abteils dierter Klasse die Abteiltür geöffnet hat und der junge Mann auf den Babulörper gektürzt ist. Paul datte noch so dies Geistesgegenwart, daß er sich den dem Geleise schafte, sonst wäre er den dem wenige Minuten später in anderer Richtung die Strede besahrenden Zug zermalmt worden. Der Vernn-glickte dat einen Schädelbruch erlitten und wird wahrscheinlich mit dem Leben dabonsommen; zwei Stunden lang sag er his-los auf freiem Felde.

r. Societ a. M., 9. Robember. Wir haben bier bant ber rübrigen Latigleit bes Profesiors Dr. Sucher ein fo reich-haltiges Museum. wie es wohl wenige Stabte biefer Größe

aufguweisen haben. Es ift allerbings auch bier ber geeignete aufzundeisen haben. Es ist allerdings auch der der gerigneten Boden für solche Sammlungen, deint in unserem kreize werden fortgesetzt interessante römtiche Funde gemacht, namentlich in diespere Stadt und in dem benachtbatten Ated. In Dochst hatten die Admer eine seine kelberkasiung und in Nied besagen sie industrielle Anlagen in ausgedehmten Ziegeleien. Nam gradt bort noch gut erhaltene Ziegelösen aus, mit Stempel auf den Ziegelsteinen von der 14. und 28. Legion.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

n. Griedheim a. M. 10. Robenber. Der biefige Boft-meister, Rechnungsrat Schütt, welcher über 10 Jahre früher Vorlteber bes Postamts in Langenichwalbach war, begeht am 1. April nächsten Jahres sein 50jahriges Dien titubildum. Sein einziger Sohn hat sich vor lutzem als Arzt in Bacharach am Ahein niebergelassen.

ö. Aus dem Taunus, D. Aodember. Rachdem ein Stein-bru ch dei Cransberg-Friedrichsthal in Betrieb genommen wurde, werden viele Arbeiter sowohl aus den beiden genannten Ori-ichaften wie der Umgedung wöhrend des Winters Beschaftigung und Verdienst erhalten. In diesem Kerrieb sollen, wie der lautet, niehrere hundert Arbeiter eingestellt werden.

n. St. Gearshausen, 10. Kobember. Rächsten Sonntag, den 13. Robember, nachmittags 5½ Uhr, wird derr Gebeimrat Prosessor Dr. v. Öffingen in der Turnballe des Institut Hosmann einen Bortrag mit Lichtbildern über "Das Goethe daus in Beimar halten. Der Reinertrag soll gemeinnubigen Iverwiesen werden.

nh. Ansau a. d. L. 10. Aodember. Zu einer gestern abend hier statigesundenen Versammlung wurde auf Verschlag des Vorsitzenden des Landesbertandes eine Ortsgruppe Rassau des Dansabundes gegründet. Es traten bi Mitglieder ein. Vorsitzender der Ortsgruppe ist Derr Profusiik Alossaufer.

Sanfabundes gegeündet. Es traten bi Neitgiebet eine Voristender der Ortigrupde ist Herr Profusit Alolienter.

bs. Weitburg, 9. November. Am setzen Samstag togte dier unter dem Borst des Gern Landrats Lex im Veinskestaurant dem Vichard Roser die Generalversammlung des Sim mentaler Zuchtdereins. Die Verzummlung des Sim mentaler Zuchtdereinsche Gern Verzummlung der der den etwa 100 Gereinsmitgliedern besucht. Der Professor Dr. Delmkampf führte Alage über den schlechten Gestucht der ihres des den die den über den fallechten Gestucht der ihrer den die den über 30 Jahre beiteden wird zu der der allege über den schlechten Sinterschafte Aussprache, in der eine Reihe Eründe sir den Räckgung der Schule vorgebracht wurden, u. a. der hobe Stand der landlichen Kortbildungschale, die den Unterricht der Winterschale entbekricht mache, schlechte Zugverbindungen nach dem Veiltale, zu wenig schriftliche Arbeiten und als Haupfander). Der Vorsigende den Verestung der Verestung in der Verestung der Verestung von der Verestung der Verestung der Verestung von der Verestung der Verestung

w. Montabaur, 9. November. Gin Badermeifter von bier rutichte auf Coftreften aus und erlitt beim Gall einen Bein-Бинф.

Ans der Umgebung.

ss. Tarmstadt, 10. Rovember. Seute abend fand in der ebangelischen Stadtstirche auf Wunsch des Erogherzogs für die ruffils den Serrschaften eine Auffildrung des deutschen Keguiems den Brahms durch den Musikerein unter Leitung des Softwellmeisters de Saan statt, der der Kaiser den Kuhland mit der altesten Großfürftintochter, der Großherzog, die Großherzogin und Prinz Heurich von Preußen beiwohnten.

Geridytlidges.

Aus anomärtigen Gerichtofalen.

= Gin Streitbrecherproges. Gin Bader in Grant. furt a. Dt. war bom Cobffengericht wegen öffentlicher Beleibigung ju 20 M. berurteilt worben, weil er am 29. April gelegentlich bes Baderftreits in Bodenheim por einer Baderei Glugblatter berteilte, in benen es bieg: "In biefer Boderei werben Badwaren verlauft, bie bott Streifbrechem hergeftrut finb." Die Straffammer als Berufungsinftang hob bas Urteil auf und erfannte auf Freifprechung. Das Gericht war ber Anficht, bag bas Wort Streitbrecher eine Beleibigung fei, wenn es Arbeitstwiffigen gugerufen, aber leine Beleibigung, wenn es als fachliche Bezeichmung einer bestimmten Gattung ben Berfonen angewendet werbe. In bem Flugblatt follte es beberten, bag bas in ber betreffenben Baderei bergeftellie Brot bon Leuten Bergeftellt werbe, bie ben Streif brechen. b. h. nicht mitfreifen.

sh. Antlage gegen einen Lehrer wegen Gririnfens zweier Edfüler. Gin intereffanter Broges wegen fahrlaiftger Zötung fand bor ber Straffammer in Thorn gegen ben Behrer Giefe flatt. Er begab fich am 7. Muguft mit etwa 70 Schulern, nachbem ber Reftor hiergu feine Gienehmigung erieilt, an bie Beichfel, an eine Stelle, two er felbft öfter gebabet und auch oft andere Berfonen, Rinber und Emmadfene, hatte baben feben. Er nahm an, bas biefe Stelle gum Baben freigegeben fet. Dies war jeboch nicht ber Gall. Bielmohr war burch eine Boligeiverfügung und burch eine Berfügung ber Schuldeputation jebes Baben in ber Beldfel wegen ber heftigen Stebunning berboten. Repiere Berfligung hatte jebe Schule erhalten. G. hatte leiber bon berfelben nicht Renminis genommen, ba er gur Beit bes Erfaffes gerabe ju einer militarifchen Abung eingezogen war. Sie ift ihm auch fpater nicht vorgelegt worben, und auch ber Rettor bat ibn auf biefen Buftanb nicht aufmertfam gemacht. Der Lehrer ftedte perfonlich eine Strede bes Baffers am Ufer mit Beiben ab und berbot ftreng, fiber biefen abgegrengten Teil binauszugeben. Milein einige Schuler beachteten bies nicht; gwei von ihnen wurden bon ber Stronning erfaßt und in bie Welchfel binausgetrieben. Gie ertranten trob ber Berfuche, fie gu retten. Bebrer Giefe murbe beshalb ber fahrlaffigen Toning angeflagt. Der Angeflagte und feln Berteibiger beftritten jebe Fahrläffigfeit. Der Reftor, ber bie Berfügungen habe fennen muffen, bat bem Angeflagten bas Baben im Freien erlaubt, und auf Grund feiner perfonlichen Erfahrungen habe ber Angeffagte bie Babeftelle für ungefährlich gehalten. Samiliche Sicherheitsmaßregeln babe er beobachtet. Die Ausführungen bes Staatsanwalte frühten fich auf Ermagungen nach bem Ungliid. Dan muffe fich aber auf ben Stanbpunft bor bem Greignis ftellen, bamt tonne bon einer Fahrlaffigfelt teine Rebe fein. Der Gerichtshof fiellte fich gleichfalls auf biefen Standpuntt und fprach ben Behrer

* Brogen Ungern-Sternberg, Schneller als angenommen wurde, ift ber Progest gegen ben Baron Ungern-Giernberg beendigt worben. Rach Sftfindiger Berhandlung ibrach !

bas Betersburger Gericht ben Angeflagten bes Lanbes = verrats fculbig und berurteilte ibn gunt Berluft famtlicher Riechte und 4 Jahren ichwerer & mangsarbeit in Sibirien. Das Urteil machte auf ben Baron Sternberg und feine Umgebung einen nieberfdmetiernben Gin-

Sport.

L. K. Abeins und Taunusklub Wiedbaben, E. B. Auf bie morgen Samstag, ben 12. b. M. im Saalban Turngesellschaft, Schwalbacher Straze 8, statifindende Deforierungsfeier und die am Sonntag, den 13. d. M., statifindende Rachseier im Restausrant "Jum Schwanen" in Erbenheim sei un diefer Stelle nochmold geringerierungen male aufmertfant gemacht.

Mermischtes.

Sochwaffer-Radrichten.

m. Bingen, 10. November. Der Bafferftanb ber Rabe ift noch weiter gestiegen. Das Baffer ichieft in reihenbem Lauf unter ber Drufusbrude hindurch, findet aber eine Stauung an bem gleichfalls febr bochgebenben Rhein. Gelber und Ader find im unteren Lauf meithin überichwemmt. In Kreugnach ift bie Luifenpromembe und die Rofeninfel überfcewennnt, Much bie Geitentaler bes Siuffes find über bie Ufer getreten und fieben außerorbentlich boch. Gie gleichen reigenben Muffen.

m. Bingen, 10. Robember. Der Rhein fleigt weiter. Mm hiefigen Begel betrug ber Stand heute abend 3,32 Meter und ift feit geftern abend über einen halben Meter gestiegen. Die Biefen bei Gaulebeim find bereits uber ich we mmt und ber Strom gleicht bort einem weiten Sec.

hd. Bingen a. Rh., 10. November. Die Rabe ift noch immer febr boch; ihre Baffermengen werben an ber Minbung bon dem gleichfalls febr bochgebenben Rhein gurildgebrangt, fo bag bis weit ins Zal hinein fich Stauwaffer gebildet hat und ber Abfluß nur gang langfam erfolgt. An ber Gifenbabnbriide ift bas Baffer über 6 Meter boch.

rn. Ins ber Mheinpfalg, 10. Rovember. Die fleinen Zaler ber Rheinpfalg bei 3 meibruden, bas Erbachund bas @dwargbachtal bei Anerbach, bas Blies. tal und ber Rapoleonkanal bringen frarke Baffermengen mit und gleichen reifenben Giromen. Diefe Bache haben weite Streden überich memmt und in ben auflegenben Dorfern bie Reffer mit Baffer gefüllt. Die Mieng ift bebeutenb geftiegen und bet bem Gtabichen Alfeng über bie Ufer getreien. Das Tal gleicht einem weifen tiefen Gee, bie an bem Fluß vorbeiführenbe Strafe ift nicht mehr gangbar. Das Waffer bat bie Reller in Mijeng gefüllt und bereits erheblichen Schaber angerichtet.

w. Mannfein, 11. Robember. Wahrend bom Oberfauf bes Rheins fallendes Blaffer gemelbet wirb, fileg ber Rhein in ber vergangenen Racht in Maran von 5.90 auf 6,53 Meter und in Mannfeim bon 5,54 auf 6,59 Meier. Der Wafferftanb bes Nedars ift in ber bergangenen Racht in Seil brown von 2,85 auf 3,78 Meter und in Mannheim von 6,08 auf 6,74 Meter weiter geftiegen.

hd. Wertheim, 10. Robember. Der Main und bie Lauber find in ben letten Tagen rabib gestiegen und find weiter im Badfen. Der Main ift ftellenweife aus ben Ufern getrefen.

hd. Deibelberg, 10. Robember. Der Reder ift über bie Ufer getreten und überichtvemmt auf welte Streden bie Relber. Das Baffer ift ingwifchen jum Steben gefommen. Wie aus Beilbrom gemelbet wirb, führen bie Rebenfluffe bes Redar bebeutenbes Sochwaffer. Die Taler ber Rocher und Sagit find welthin überichtvenunt.

w. Meis, 11. November. Die Mofel ift über bie Ufer getreten und überschwemmt weite Streden bes Gelanbes. Die Sonchorieninfel gleicht einem Gee, aus bem nur eingeine Baume und Baufichleiten herborragen. Der Beuabausftabel fieht unter Baffer. Bwifchen Moulins unb Longeville ift ber Berfehr burch bie Aberschweninnung unterbunben. Das Sochwaffer, bas bober ift als im Januar d. I., burfte raich boribergeben, Millern melbet bon geftern Sallen um faft 1 Meter, und auch hier ift wahrend ber Racht bas Baffer gefunten und heute fruh balt bas Sinten bei bem trodenen Beiler an.

hd. Baris, 11. Robember. Infolge firomenben Regens find bie Dofel und bie Meurthe ftart angeschwollen und an vielen Stellen über bie Ufer getreten. In Ranco ift ber untere Teil ber Stabt überfcmemmt, fo bag 1500 Berfonen ibre Wohnungen raumen mußten. In Bont-a. Mousson bat bas Sedavaffer niehrere Sabrifen jum Stillftanb gebracht. Auch von ber Marne und ihren Buffuffen wird flattes Anwachsen gemeldet.

hd. Paris, 11. November. Gur heute wird ein neuerlides beträchtliches Mamadfen ber Geine innerhalb Baris erwartet. Gs ift bafür Gorge getragen, ben Erguft ber Parifer Ranalifation in bas Geinebett geitweilig gu berbindern. Mus Oft- Frantreich laufen febr beunrubigenbe Rochrichten ein. Die unteren Teile ber Chabt Rancy find vollftanbig überfch wemmt. Das gleiche gift bon ber Stadt Epinal und ihrer Umgebung. Die Buge verfehren nur unter ben groß. ten Schwierigfeiten. Die große Comeiber-Werft in Crengot tfl arg gefährbet.

Aleine Chronik.

Reiche Bermachtniffe. Das fürglich verftorbene Fraufein Abele Coderill gu Machen machte eine Reihe bebeutenber Stiftungen, u. o. eine Stiftung für unbemittelte Damen, bestehenb aus brei Gutern, barunter bas Schlöften Bereneberg im befammten Baufinemmalbchen fotvie eine hatbe William in bar, Davon follen 200 000 M. jum Umbau bes Schlößchens in ein Damenheim und 300 000 Ml. zu beffen Unterhalt bienen. Mußerbem bermachte fie berichiebenen Mirchengemeinden und Infibiten inagefamt 31 000 M. -Die in Diffelbenf berftorbene Frau Albert Beg, geborene Dabl, hat bem Unter-Barmer Waifenhaus 50 000 M. teftamentarifc bermacht.

Gine Cefolotterie für antarftifche Bwede, Bugunften ber bon bem babertiden Oberfeumant Gilchner für ben tommenben Sommer projettierten antartifden Expedition

hat bie baberifche Regierung eine große Geldfotterie genehmigt, bie auch in ben übrigen Bunbesftaaten zugefaffen

fein foll Gin jugendlicher Defraubant. Im September murbe in Dorinnund ber Raufmanns-Lebrling Appelhans mit einem Beirage bon 2000 DR. flüchtig, madbem er vorbet bergeblich verfucht hatte, einen gestohlenen Sched, beit er auf 5000 M. ausstellte, einzulofen. Dit ihm verfchwand auch fein Bruber, ber fich wegen Romfursberbrechens gu veraniworten hatte. Beibe Echwindler wurden jeht in Mittrerpen in Saft genommen.

Gine formliche Schlacht lieferte eine Banbe bon breißig bohmifchen Sagabunden in ber Birticaft gu Gilgenberg in Oberbabern mit ber bortigen Ginwohnerschaft. Die Strolche gebrauchten Revolver und Deffer und berlebten

mehrere Bauern fchwer.

Wegelagerer hatten in ber Probing Giena einen Gutabermafter ausgehoben und ließen ihn für feine Freiheit ein größeres Lofegelb gablen. Dabet ftiegen fie mit einem Balbhüter gufammen, ber ihren Befehl, bas Gewehr weggumerfen, mit einem Cous beantwortete und einen Rauber totete. In bem fich nun entwidelnben Gefecht murbe ber Walbhitter leicht verwundet, enfchoft aber einen zweiten Rauber. Der britte murbe berwundet und ffüchtete.

Eine Riefenunterfchlagung. Rach Unterfchlagung bon Konnnifflondivaren im Werte ben 100 000 Aronen ift ber

Juweller Ariur Mabianelb gu Bien flichtig geworben. Bergmanneles. Auf ber Beche "Dabibufch" in Gelfenfirchen wurden brei Bergleute verschüttet; einer ift tot, gwei fchwer verlett.

Opfer ber Berge. Die bei Leutschau aufgefundenen 8 Berungludten waren ungarifde Auswanderer, welche im

Gebirge vom Comcefturm überrafcht wurben.

Banit in einem Diephonamt. Geftern bormittag tig eine Leitung ber eleftrifchen Strafenbabn in Marfeiffe unb flet auf mehrere Telephonbrabte, fo bag Aurzichluß ein-Muf bem Saupitelephonamt ichlugen fofort meterbobe Sitchflammen aus ben Apparaten hervor, Unter ben Beamten und Telephonistinnen brach eine Banif aus, Geds erlitten ichwere Brandwunden. Bwei ber Berleiten liegen im hofpital in hoffnungelofem Buftanbe bernieber.



(Nachdruck verboten.)

Vom Finanzmarkt

Eigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts". # Berlin, 10. November.

In New York, we durch den Wahltag eine Unter-brechung des Verkehrs herbeigeführt wurde, war die Tendenx etwas unsieher, meist aber ziemlich zuversichtlich. Neben einigen Anregungen am Bahnen- und Kupfermarkt und besseren Nachrichten aus der Eisenindustrie war die günstige Beurteilung der Wahlaussichten die Ursache, daß Rückgange im allgemeinen nicht eintralen. In London machte der leizte Bankausweis einen guten Eindruck und schwächte die Wirkung, die das Anziehen des Frivatdiskonts hervorrief, ab. Im übrigen aber verriet die Haltung vorwiegend Schwäche, zu-mal in der Medioliquidation starke Abgaben vorgenommen wurden. Paris weist keine bedeutende Veränderung auf. Stärkeres Interesse trat nur für russische Werte zulage, während auf den übrigen Gebieten der Verkehr geringfügig und die Haltung unentschieden war. Besorgnisse vor einer Revo-lution in Spanien drückten zeitweise auf den Markt. Wien war vorwiegend schlecht disponiert, und zwar blidete die Ver-steifung am offenen Geldmarkt die Hauptursache der Verstimmung, die überdies durch einige wenig befriedigende Nachrichten aus Ungarn erhöht wurde. In Berlin war die Haltung fortwährenden, wenn auch nicht bedeutenden Schwankungen unterworfen. Nach fester Eröffnung stellte sich im weiteren Verlaufe Abgabeneigung ein, die zwar zuletzt ver-schwand, aber doch per Saldo Rückgunge schuf. Der Grund für diesen schwächeren Unterton lag hauptsächlich in dem gänzlichen Mangel an Unternehmungslust, auch bolen die Verhåltnisse am offenen Geldmarkt, wenn auch in geringerem Umfange, Anlaß zur Mißstimmung. Im Einklang mit London zog hier der Privatdiskont ebenfalls bis auf 4% Proz. an, und für tägliche Darlehen mußten ca. 4% Proz. angelegt werden. Die Vorliebe, die zeit kurzem für heimische Anleihen herrschte. war diesmal ganz verschwunden, auch die lokalen Banken, die sich letzthin größerer Beachtung erfreut hatten, erscheinen niedriger. Unter den Verkehrswerten neigten die amerikanischen Bahnen, denen die Unterstützung Wallstreets fahlte, nach unten. Die stärksten Rückgänge hatten Montanwerte aufzuweisen. Zwar beachiste man zunächst die etwas besseren Meldungen vom amerikanischen Eisenmarkt, doch hielt die Wirkung derselben nicht an, weil über das heimische legitime Geschäft weniger gute Nachrichten kamen. Unter diesen Umständen bijeben auch die letzten Düsseldorfer Preiserhöhungen ohne Einfluß. Am Kassamarkt war die Haltung meist nach unten gerichtet und erst zuletzt etwas fester,

Banken und Börse.

* Doutzcho Effekten- und Wechselbank, Frankfurt a. M. Das Institut, das im Gegensatz zu den übrigen Banken quartalsweise seinen Status veröffentlicht, zeigt per 30. September d. J. eine Erhähung der Akzepte und Schecks auf 27.04 Mill. M. gegen 24.83 Mill. M. Ende Juni. Auch die Depositen sind auf 4.18 Mill. M. (8.38 Mill. M.) gestiegen. Dagegen sind die Kreditoren weiter auf 12.51 Mill. M. (14.40 Mill. M.) zurückgegangen. Auf der anderen Seite werden in Bar, Kupons und Bankguthaben 6.40 Mill. M. (7.31 Mill. M.) ausgewiesen. Der Wechselbestand ist mit 12.57 Mill. M. (12.40 Mill M.) wenig Der Wechseibestand ist mit 12.57 Mill. M. (12.40 Mill. M.) Weille, Wark). Reports 4 Mill. M. (3.81 Mill. M.). Die Debitoren haben sich auf 44.26 Mill. M. (4.87 Mill. M.) erhöht. Die Konsortialbeteiligungen werden mit 1.30 Mill. M. (1.43 Mill. M.). die dauernden Beteiligungen unverändert mit 2.50 Mill. M. und das Immobilienkonto mit 2.14 Mill. M. ausgewiesen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Das Kohlenkonter geht nach der "Köln. Volkszig." mit dem Gedanken um, die bei Kohlenbezügen ab 4. April 1911 ins Auge gefaßte Preisermäßigung bereits im Dezember mit sofortiger Wirkung eintreten zu lassen, wenn die weitere Ent-wickelung des Wintergeschäftes nicht die Gewißheit bringt, daß die auf den überfüllten Kohlenlagern befindlichen bedeutenden Mengen abgestoßen werden.

Deutsche Diamanten-Gezellschaft m. b. H. Die Aus-

beute betrug im Oktober nur etwas über 8000 Karat, im September 1910 etwa 11 500 Karat, im Oktober 1909 angeblich 18 000 Karat. Der Rückgang wird außer auf Neuprospektierungen auch auf das zeitweilige Antreffen armer Felder zu-

Freitag, 11. November 1910.

Industrie und Handel.

* Die Verhandlungen des Rohzinkverbandes siehen jetzt vor dem Abschluft. Die Firma Giesches Erben bleibt auch weiter formell außerhalb des Zinkhültenverhandes, halt aber, wie bisher, dessen Bedingungen ein. Mit der Henkel-Donnersmarckhütle ist man gleichfalls zu einem Übereinkommen gelangt. Gegenüber einer weiteren Hütte besteht noch eine kleine Differenz bezüglich der von ihr geforderten Freise für Spezialzinke. Man zweifelt nicht an einer Einigung, so daß man bestimmt hofft, heute von allen Seiten die Unterschriften zur Verlängerung des Verbandes zu bekommen.

Eine neue Gasturbine. Bei der Brown, Boveri u. Ko.-Aktiengesellschaft in Mannheim wird, nach der "Zeitschrift für praktischen Maschinenbau", gegenwärtig an der Vollendung einer Gasturbine neuesien Systems gearbeitet, die eine Lösung des Problems des Gasturbinenbaues sein soll. Eine Turbine von 300 PS ist schon früher fertiggestellt worden. Die Maschine, die jetzt ihrer Vollendung entgegengeht, ist 1000 PS stark. Diese Turbine ist eine Erfindung des Ingenieurs Holzwarth. Da Kommerzienrat Junghaus, Schramberg, an der Erfindung beteiligt ist, wird die Gasturbine den Namen Holzwart-Junghaus-Gasturbine führen.

Die Aktiengesellschaft für pharmazentische Bedarfsartikel vormals Georg Wenderoth in Cassel erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Reingewinn einschließlich 3012 Mark (7876 M.) Vortrag von 90 950 M. (78 430 M.), worsus 6 Proz. (i. V. 5 Proz.) Dividende verteilt werden. * Chomische Pahriken vorm. Weiler ter Meer, Uerdingen,

Die Gesellschaft teilt mit, daß in den abgelaufenen 10 Monaten des Jahres 1910 das Geschäft sich weiter günstig entwickelt hat, so daß für das laufende Jahr wieder eine zufriedenstellende Dividende in Aussicht gestellt werden könne. (Im vorigen Jahre war die Dividende von 7 auf 12 Proz. erhöht

* Dividenden. Der Aufsichtsrat der Badischen Brauerei, Mannheim, beschloß, der "Neuen Badischen Landes-zeitung zufolge, der auf den 8. Dezember d. J. einberufenen Generalversammlung 3 Proz. Dividende (wie i. V.) für das Geschäftsjahr 1909/10 vorzuschlagen. — Die Berliner Bockbrauerei verteilt für 1909/10 eine Dividende von 5 Proz. (i. V. 4 Proz.). — Die Berliner Weißbierbrauerei Landré schlägt 3 Proz. (0 Proz. i. V.) Dividende vor. — Die Dampf-Kornbremerei und Preßbelefabriken, A.-G., vorm. Heinrich Helbing, Hamburg-Wandsbeck, wird wieder keine Dividende verteilen, vielmehr den Gewinn zu Abschreibungen ver-wenden. — Die Parkbrauerei Zwieibrücken-Pirmasens, A.-G., beantragt für 1909/10 wieder 5 Proz. Dividende. — Folgende Dividenden schätzungen werden bekannt: Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen wieder 9 Proz., Kraftübertragungswerke Rheinfelden wieder 8 Proz., Duxer Porzellanmanufaktur, A.G., 6 Proz. (wie i. V.), auch auf das erhöhte Kapital. Die Dividende der Deutschen Spiegelglas-Aktiengesellschaft in Eckamp dürfte nicht weniger betragen als im Vorjahr (24 Proz.). Die Rheinische Gebetoff in Schaft in Gerbstoff-Fabrik in Ben rath erwartet entgegen den Börsen-schätzungen für 1910 ein besseres Resultat und demgemäß eine etwas höhere Dividende (i. V. 13 Proz.).

Verkehrswesen.

= Gülerverkehr im Hafon zu Mainz, Kastel und Amönebarg im 3. Vierteljahr 1910. 1. Schiffsverkehr: Zum Aus- und Einladen angekommen; a) Dampfschiffe: 469, b) Segel- und Schleppschiffe: 1214. 2. Floßverkehr: Angekommene und abgegangene Floße: 119, 3. Hafenbahnverkehr, Mainz linksrheinisch: Angekommene und abgegangene Wagenladungssendungen: C350 4. Gülerverkehr (in Tonnen): Zufuhr zu Berg: 152 538, zu Tal 127 467, Abluhr zu Berg: 34 503, zu Tal: 100 654, Uberladungen von Bord zu Bord: 5624. Gesamtverkehr: 420 786.

* Lübeck-Büchener Bahn. Das Belrichsergebnis zeigle im Oktober 791 089 M. (mehr 23 659 M.), seit 1. Januar 7 718 470 Mark (mehr 582 246 M.) Einnahmen.

Berliner Börse.

Leizte Notierungen vom 11. November. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Dir. % Notierung. 167,50 114,50 Berliner Handelsgezellschaft 190 90 Deutsche Bank . 256,90 144.10 L.sconto-Commandit 1:0.60 190,10 129.50 Oesterreichische Kreditanstalt . . . 5,83 142,40 Wiener Bankverein
Hamburger Hyp-Bank-Pfandbr.
Berliner Grosse Strassenbahn
Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 145,90 187.25 123 Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien
Oesterreich-Ung. Staatsbahn 103.75 22.10 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . . . 109,10 108.70 130,25 Pennsylvania Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % Schöfferhof Bürgerbräu 147,80 86.25 87 114 50 112 181,60 181.75 Lahmeyer 160,60 154.10 154,25 Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 112.00 201.25 137.75 139.80 212 74.25 1 7.50 240,30 Tendenz: abgeachwächt.

Handelsregister Wiesbaden.

= Eigenheimbaugesellschaft für Deutschland m. b. H., Zweigniederlaseung Wiesbaden. In das Handelsregister Al-teilung B. ist unter Nr. 193 eingetragen worden eine Zweig-niederlassung der zu Frankfurt n. M. bestehenden Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma "Eigenheimbaugesellschaft für Deutschland mit beschränkter Haftung". Sitz der Zweig-niederlassung ist Wiesbaden, ihra Firma "Eigenheimbaugesellschaft für Deutschland mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Wiesbaden". Gegenstand des Unternehmens ist: Der Erwerb und der Weierbetrieb der von der offenen Handels-gesellschaft in Firma Eigenheimbaugesellschaft Weinberg, Welz u. Ko. in Frankfurt a. M., in den Städten Wiesbaden, Mann-heim und Derlin errichteten Geschäfte und Firmen, insbe-sondere die Übernahme und Finanzierung von Gartenstüdten und Villenkolesien zu den granklage Philage von Gartenstüdten und Villenkolonien an den erwähnten Plätzen sowie an anderen Stildten innerhalb des Deutschen Reiches. Zu Geschäftsführern sind bestellt Julius Weinberg, Philipp Welz, Joseph Oppen-heimer, sämtlich Kaufleute zu Frankfurt a. M. Der Wert der Einlagen ist mit 150 000 M. Jestgesetzt.

— David Grove, Piliale Wiesbaden. In das Handels-register A, wurde unter Nr. 1189 von der in Charlottenburg unter der Firma David Grove domizilierenden offenen Handelsgesellschaft eine Zweigniederlassung mit dem Sitz in Wiesbaden unter der Firma "David Grove, Filiale Wiesbaden" eingetragen. Personlich haftende Gesellschafter sind: 1. Regierungsbaumeister Walter Haberland zu Charlottenburg, 2. Ingenieur Henry Grove zu Berlin. Dem Oberingenieur Johannes Buschbeck in Schöneberg ist Gesamtprokura erteilt.

Tehte Hadgrichten.

Die politifche grifis in England.

Remmahlen noch vor Weihnachten?

lid. Loudon, 11. November. Es fann jest als gewiß gelten, daß die Berfaffungsfrije, die feit mehreren Monaten schwer auf England laftete, binnen kurger Beit von neuem losbrechen wird. Die "Times", "Daily Telegraph" und "Standard", um nur die wichtigiten tonfervativen Organe gu nennen, haben in den letten Tagen bereits wiederholt ihre Meinung über die gegenwärtige Krife ausgesprochen und das Sauptorgan der City ipricht von einer großen Gefahr, die namentlich die Unioniften bedrobe. Die "Times" fagt, es würde für die Konfervativen eine Abenteuer-Bolitif fein, wenn fie die Regierung ju Reuwah! en zwänge, bei denen fie die wenigsten Chancen bobe, gu einem Giege gu gelangen und ihnen lediglich die Perspektive einer großen Riederlage fibrig bliebe. Sie werde aus ihrer Saltung die Konfequengen eines großen Stastos gieben millen. Infolge des Aus-ganges der geftrigen Beto - Ronfereng wurde fofort in aller Baft ein Rabinetterat einberufen, an dem außer dem erkrankten Minister Mackenna und dem Minister Sarcourt famtliche Minister teilnahmen, Es waren Geriichte verbreitet, wonach das Parlament aufgeloft werden foll und infolge bes Migerfolges der Beto-Konfereng Remvahlen ausgeschrieben werden wurden. Die einzige autorifierte Erflarung, die bis 1 Uhr morgens gu diefer Frage zu erlangen war, ift eine Mitteilung des Minifters für Frland, Mifter Birrell, der um 1 Uhr morgens erflärte, alles, was er bisber gu diefer Tage fagen durfe, fei, dag es alfo gewiß ericheine, daß binnen furger Zeit das Land Gelegenheit haben werde, bon neuem feine Meinung gum Musdrud gu bringen, die es ichen bei den letten Wahlen fundgetan habe.

wb. London, 11, Robember. Rach einer Melbung der "Breg Affociation" follen mehrere Miniftet für die fofortige Auflöfung des Barlaments eintreten, fie glauben, daß ein bringlicher Appell an bas Land Im Falle ber Begeifterung erweden werde. Im Falle ber Auflösung ift es möglich, bag bie Neuwahlen bor Weibnacht en beendet fein werden.

Raifer Wilhelm beim Baren in Wolfsgarten.

hd. Darmftadt, 11. Robember, Der Gegenbefuch, ben Raifer Wilhelm bente bem Baren in Schloft Bolfegarten abstatten wird, trägt mit Rudficht auf bie Barin, ber bie Nauheimer Nachfur noch größere Rube auferlegt, einen gang intimen Charafter. Der Raifer wird bom Baren und bem Großbergog auf bem Babubof Egelsbach begrüßt und nach Wolfsgarten geleitet werben, wo in engerem Rreife Frühfiudstafel fiattfindet.

Rarbinal Fifder in Ront.

hd. Rom, 11. November. Rarbinal Fifcher ift forigefest Begenfland befonderer Aufmertfamteit im Batifan. Dan bat bort mit besonberer Genugiung bernommen, bag bie Ginigung unter ben beutschen Ratholifen Fortidritte mache.

Die türfifche Unleihe.

Sonftantinopel, 11. Robember. (Eigener Drafibericht.) "Beni Gazetta" hebt in der Besprechung des Anleihevertrages bervor, daß zwar der fürfische Schatz einige materielle Opfer erlitten habe, daß er aber von einer Berpflichtung freigeblieben fei, die mit der nationalen Burde und Unabhängigkeit unvereinbar gewesen ware, was ein großer Erfolg fei. Tiefe Unterstützung der Turkei durch Deutschland murde nicht verfehlen, auf die Ottomanen einen gunftigen Eindruck gut mochen,

Bu ben Gerüchten über Rampfe im Wabailanb.

wb. Baris, 11. November. Der an Borb eines Schiffe 3 bon Datar eingetroffene Rolonialverwalter Torneau er-Marte, bas Gerucht über eine Rieberlage ber frangofischen Truppen in Abefr im Babaigebiet fei burchaus unbegranbet. Die bortige frangofifche Garnifon bon 400 Mann befinde fich in einem ftart berfcangten, geradegu uneinnehmbaren Lager. Alierdings moge es wohl gu fleinen Scharmuteln gefommen fein ba bie Bebolferung febr friegerifch fei. Salls bie frangofiften Eruppen eine Schlappe erlitten hatten, mare man feit launem barüber be-

Bum englifden Bergarbeiterfreif.

hd. London, 11. Robember. Mus bem Streifgebiet in Subwales wird telegraphiert, bag bie Rube gefiern bort nicht gefiort wurde. Es fam nur gu bereingelten Musichreitungen. In Borth gogen bie Ronftabler ihre Gtabe und gerftreuten eine Gruppe bon Steinwerfern. In Dinas wurde bie Polizeifiation angegriffen und beren Genfter eingeschlagen, boch nirgends beteiligten fich größere Maffen. Da bie Führer in London find, fehlt ben Leuten zeitweilig Salt und Leitung.

Die fdmargen Boden.

wb. Meg, 11. november. Die gange Familie Billa aus ber Benghausstrafe, Mann, Frau und fünf Rinber, find in die Ifolierbarade eingeliefert worben, ba nach argtlidjem Gutadien Erfranfung an fcwargen Poden borliegt.

Erbbeben.

hd. Bufareft, 11. Rovember. Wie ber "Mbverul" aus Turefeberin melbet, wurde bort geftern bormittag 11 Uhr ein heftiges Erdbeben, welches bon unterirbifdem Cetofe begleitet mar, berfpfirt. Befonbers beftig trat bas Beben in Debabie auf. In jener Gegend ereigneten fich berichiebene gelsfturge. Auch an ben Gebauben murce großer Schaben angerichtet. Enva 80 Saufer weifen Riffe und Sprünge auf.

Bon einer Lawine verfchüttet.

w. Paris, 11. November. Aus Mobane with gemelbet. baß ein Golbat bes 11. Jägerbataillons auf bem 2608 Meter hochgelegenen Frejuspag von einer Lawine erfagt und verschüttet worden fei.

herr und Grau Rieber.

Serf und Frau Weber.

Berlin, 11. Rovember. (Eigener Drabtbericht.) Die auf Antrag des Vormundes der Frau d. Schonebed-Weber gegen ihren Gatten erlassene einstweilige Verstagung auf Entsied ung der Verwaltung des Vermögens feiner jedt entmindigten Frau, wurde beute vom 2. Zwilsenat des Kammergerichts bestätigt, mit der Rasgade, daß ihm die von seiner Frau eingezahlten 50 000 M. Anteile auf das Weberhaus und das von seiner Krau dem Geschäft gegebene Darleben von 20 000 M. einstweisen beim Geschäft gegebene Darleben von

Bon einer Drefchmafdine getotet.

Marburg, 11. Rovember. (Eigener Drabtbericht.) In Rödben au bei Frankenberg wurde die 40jährige Dienst-magd Sophie Schmidt von einer Dreschmaschine erfaßt und

Schncefturme.

Marburg, 11. Robember. (Gigener Drabtbericht.) In Braunichweig, 11. Rovember, (Gigener Drabtbericht.) Seute bormittag fiel bier bei beftigem Sturme ber erfte Schnee.

Berlin, 11. November, (Eigener Drahtbericht.) In Sachien, Sannover, Westfalen und Abeinland berrichen beftige Schneesturme, Bereits hinter Magdeburg sind die telegraphischen Berbindungen in bollem Umfange gestört.

wb. Paris, 11. Robember. Die Damen ber bona partiftifden Partei beidloffen, eine Gubifription ju veranftalten, um ber Pringeffin Clementine anläglich ihrer Berbeiratung mit bem Bringen Bletor Rapoleo 1 ein Sochzeitogeschent ju überreichen, bas in einem fünftlerifch und reich ausgestatteten Tollettentisch bestehen foll.

Konfiantinopel, 1t. November. (Eigener Drahtbericht.) Generaloberft bon der Golb ist and Salonisi gurudgesehrt.

hd. Bubapeft, 11. Robember. Der Berliner Fabrifant Rubolf Ripper, ber eine Automobilfahrt burch Ungarn machte, ftief auf ber Strafe von Mato mit bem Wagen bes Orterichtere gufammen. Der Bagen wurde gertrummert und bie bier Infaffen erlitten lebenogefahrliche Berlegungen. Ripper blieb, obwohl er aus bem Antomobil geichlenbert wurde, unverlett. Gegen ihn ift ein Gerichts verfahren eingeleitet worben.

Tehte Sandelsnachrichten.

Telegraphifder Rursbericht.

(Mitgefeilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro. Longgaffe 18.) Frankfurter Börfe, 11. Robember, mittogs 12½ lbr. Krebit-Affien 2073/a. Distonto-Kommandit 190.75. Dresdier Gant 162.50, Dentide Bant 257. Danbelsgesellichaft 167.75, Staatsbahn 159. Lombarden 213/a. Baltimore und Obio 100.50, Gelienslichen 213/a. Bodumer 234.50. Sarbener 188. Türkenlose 179.50. Korbentischer Llond 107.25. Damburg-Amerika-Baset 144/a. 49203. Russen 923/a. Bönig 242.25, Edison 260, Sandert 155, überse 183. Tendens: gebesert.

w. Mannheim. 11. Nobember. Der Auffichtsvat der Süd-beutschen Jute-Industrie Waldbos-Mannheim beschloh, der am 9. Dezember stattsindenden Generalbersamm-lung die Berteilung einer Dibidende bon 7 Brozent (gegen 5 Brogent im Borjahr) vorguschlagen.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Pienfistelle Frankfurt a. M.

für ben 12. november:

Deift frube, vereingelt Regen und Gonee, fühl, winbig.

Genaueres burch die Franfurter Weiterkarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagelati» Saus", Vanggaffe 21, täglich angeschlagen werden.

Die Wettervoranofagen fint augerbem in ber Tagblatte Sauptagentur, Bilbeimftrage 8, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, taglich ausgehängt.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Leuring: W. Schulle vom Bruht.

Bergnstwertlicher Nebalteur ihr Policit a. Sanbel: A. Segenbooft, Gebenheimer Sobe: ihr Beniketwe: B. Schulte vom Brült. Commiberg: für wiesbabene, Rachrichten: E. Rölberbt; für Raffanifte Rachrichten, Aus ber Umgebung und Gerichtschaft; b. Diefenbach; für Rermichtes, Sport und Brieflaben: E. Lobacter; fie die Angeien u. Arftoment S. Donnauf; himtlich in wicebaben. Brud und Serlag ber D. Schullenberg ichen pof Buchtudern in Wiesbaben.

3. Hehung der 5. Klasse 223. Agl. Brend. Cotterle. 8. Rovember bis 8. Dezember 1910.) Bur bie Getuinne fiber 245 Me. find ben Betreffenben Surameen in Liammern belgefügt. (Cons Gemadia)

10. Robember 1910, bormittags. Nachbrud verboten.

144 436 538 35 1923 196 280 401 [500] 665 580 88 32255 68 70 256 77 760 [860] 828 [1000] 38 840 3897 196 31 381 420 01 630 786 4245 698 [5061 185 317 435 87] 6110 238 320 410 [3000] 662 7185 31 68 [1000] 599 [3000] 619 27 788 32 824 82 964 8964 80 144 213 330 [1000] 67 447 888 48 643 [500] 90 785 19038 359 69 418 [500] 831 87

30114 220 72 379 357 31234 457 [3000] 86 93 510 667 711 [1000] 341 055 \$2511 527 77 831 773 849 333234 400 603 11 [500] 30 93 732 65 [500] 79 861 \$410 50 440 35265 27 85 176 [1000] 940 36317 280 240 946 37207 421 52 569 865 38307 642 77 39228 30 [1000] 86 437 703 [3000] 27 90

40041 122 27 210 51 303 403 08 605 920 29 41001 163 203 45 62 332 533 285 648 57 927 42409 43415 82 700 72 908 44071 305 427 500 91 670 902 10 28 44 85 6000 45798 247 46118 207 321 5500 908 24 91 47 933 1500 63 277 324 407 84 841 973 48316 404 18 [200] 37 49521 85 620 [500] 47 92 002

\$6 [500] \$6 [70] \$6 [70] \$6 [70] \$6 \$700 \$157 \$79 539 \$1 731 \$52035 \$1500] \$187 499 781 929 \$53171 \$633 45 839 93 \$54130 594 711 13 14 895 924 47 \$5007 213 27 \$60 411 41 \$672 725 902 \$6033 37 142 229 \$64 764 \$714 5304 411 \$3000 \$27 49 \$1509 \$57 145 769 \$714 \$70 927 \$58023 75 172 (10000) \$699 94 369 760 \$69331 \$625 89 825 929

60039 486 681 716 61047 100 [0000] 414 514 [1000] 733 60 918 62071 63 132 63 71 455 607 20 778 828 925 [500] 63125 48 [5000] 254 436 757 65 78 802 905 64007 108 248 350 938 65128 598 00 67 722 94 825 65024 155 50 685 805 210 67722 32 278 448 637 840 [500] 63 68077 568 [500] 627 762 65167 92 282 92 223 507 612 [500] 889 958 75 [500]

EMICH ME 202 92 225 507 612 [500] 859 (55 75 [500] 70158 485 601 505 95 [500] 224 71254 72 603 837 725085 258 728 87 522 653 891 72542 512 18 79 825 74 613 [58 319 52 449 92 527 619 853 985 87 75272 619 60 53 713 49 75689 104 80 407 574 97 705 [500] 880 979 [500] 771 93 812 803 78507 881 75054 120 300 770 811 80175 477 568 711 83062 186 214 80 470 96 97 [3000] 563 67 724 804 [1000] 83 85250 410 [1000] 20 723 34 808 9 85308 187 479 700 854415 42 051 786 188 [3000] 85568 105 [1000] 287 312 544 809 86406 227 58 321 409 765 72 89 431 375 62 8700 501 725 924 67 88302 79 83 184 815 85095 103 449 [300] 83 80164 201 424 97 712

90144 296 424 27 713 93114 234 735 850 99181 417 513 662 745 73 [000] 919 93017 104 435 [2000] 878 94090 289 370 80 [100] 833 709 [000] 848 95504 705 224 65 346 400 98 700 1914 2 94428 [300] 840 58 518 712 19 47 389 977055 195 474 98168 42 [3000] 90 230 578 607 914 28 71 99078 103 05 245 88 435 679 701 885 915

495 679 701 865 915
190822 84 725 61 [200] 65 [2000] 830 81 101000 [300] 710 [500] 829 102025
193 330 449 [1000] 20 804 1032142 443 807 38 54 82 104247 415 [1000] 789
607 105089 181 278 476 533 800 23 29 106029 356 87 506 17 (10000)
82 655 107231 205 423 49 385 847 [500] 854 108185 224 349 109009 147 [900]
73 [1000] 270 [1000] 223 501 23 [500] 636 [300] 55 788

\$350 62 500 475 883 [3000] \$31020 172 349 436 561 \$32100 13 261 411 [500] 54 803 623 [1000] 46 732 877 910 21 \$133047 48 60 225 37 375 415 544 83.435 243 375 600 02 703 923 [1000] 83 \$135310 [1000] 33 225 667 \$136139 [1000] 74 707 97 335 75 435 759 931 \$137094 515 33 78 666 825 \$138417 56 541 910 \$138071 128 580 91 619 33 802

140413 787 809 940 94 14188 55 [200] 290 450 502 660 787 87 938 142005 165 387 62 428 628 [1000] 717 809 [2600] 602 145216 423 626 77 723 [300] 808 28 87 [2006] 144178 723 145005 50 268 342 95 699 144008 [3000] 117 387 564 788 [6000] 801 [300] 90 974 91 147126 393 472 600 26 148406 802 661 913 44004 120 678 821

150027 452 577 663 151008 509 53 665 94 705 801 152452 [3000] 538 722

3. 3lehung der 5. Aloffe 223. Agl. Breuk. Cotterie.

G. Gleining Get J. Mille LLJ. Myl. Deeng. LOHere.

proposed S. Asserment Lie S. Tepenber 1919.) There is General Better 210 Mt. Hilb dear betterstenden Runnerm in Asamment betterfield. (Dine Generally)

10. Robember 1910, nachmittags. Rachbrud berboten.

213 200 513 (10000) 689 1166 85 381 5001 725 52 820 07 10001 2043 05 202 69 137 407 515 72 671 937 3045 227 569 707 843 609 4236 27 80 823 604 5163 63 401 97 3001 592 10001 737 61 83 998 6385 7082 90 377 409 10001 653 504 971 [2000] 8047 87 322 720 9031 163 356 [1000] 87 735 10476 789 11621 480 634 843 913 12192 94 351 666 746 13438 677 14166 205 811 63 940 15006 [300] 77 113 744 250 447 155 820 737 63 166122 234 99 623 391 527 17267 342 57 500 669 800 18025 218 368 643 534 60 36 [1000] 10012 [1000] 163 71 [1000] 508 12 [500] 92 [500] 702 67 [1000] 800 65 [500] 93 2000 [404 15 56 222 50 637 713 67 840 209 21600 81 214 834 [500]

\$\begin{array}{c} \begin{array}{c} \begi

89017 91 97 107 24 318 23 610 975 81232 [300] 80 635 [300] 775 84 883 82332 431 613 [300] 825 681 83112 228 316 639 84423 71 [1000] 637 536 40 51 85092 713 234 492 541 79 [500] 613 17 722 917 45 86080 193 247 70 369 434 [100] 90 540 86 87209 37 673 722 33 68 839 990 88084 97 183 645 630 84027 23 386 043 733 86 88 880

100031 108 (1000) 343 461 94 535 815 80 936 101182 288 391 509 948 102138 315 72 424 28 31 95 886 1031245 683 (3.00) 755 (3.00) 73 823 30 67 938 104047 230 (800) 8 223 91 (800) 846 90 748 802 105044 215 433 631 (1000) 704 818 85 106044 141 567 654 788 107188 373 78 442 78 770 108090 735 937

70 013 153102 424 782 154021 219 410 14 155019 205 (10009) 412 33 575 639 156137 449 834 152185 500) 203 17 301 630 781 545 72 930 158104 417 159085 240 50 (3000) 515 621 25 50 [500] 62 88 92 932

176153 276 470 [500] 225 732 35 903 63 64 171104 [500] 20 342 403 609 733 542 915 80 172042 233 [1000] 69 357 833 173025 230 832 174000 203 18 402 [1000] 534 77 92 682 771 829 175033 316 24 576 616 [500] 738 808 [500] 590 176162 800 33 542 75 [500] 91 177035 32 180 320 [1000] 174 18 5 550 [300] 643 00 711 907 178354 503 85 803 [3000] 82 907 179222 300 001 544

180001 138 [1000] 64 79 447 85 85 872 82 929 35 181078 96 135 60 239 99 618 1832500 188 609 51 711 973 (15000) 183450 [500] 63 715 [500] 57 94 1846039 61 190 282 783 994 185100 259 461 386 662 767 883 88 185607 418 529 672 712 [500] 924 71 187309 [500] 66 85 700 83 [500] 816 907 50 [500] 1883128 201 302 22 [1000] 46 741 185085 545 628 63 1560] 816 907 50 [500] 199023 166 99 306 827 54 634 191092 236 339 35 543 663 786 192065 102 202 322 45 71 617 25 44 603 193039 150 245 [1000] 419 655 882 194401 894 695 714 19522 389 675 783 127083 207 70 92 313 89 497 617 725 810 919 195353 79 [500] 467 657 945 199021 234 429 504 [1000] 6 843 260903 382 76 455 383 38 484 595 44 595 685 685 260 903 382 76 465 383 38 484

[1000] 6 843

20 (0003 362 76 405 763 75 818

20 (01012 11 75 406 600 745 054 20 (2150 480 760 883 604 20 (2150 480 760 883 604 20 (2150 407 411 25 51 1500) 80 635 764 818 83 219 17000) 20 (4254 409 645 800 [500] 63 (20 (25 1500) 80 635 764 818 83 (219 1700) 20 (4254 409 645 800 [500] 63 (20 (25 150) 80 80) 80 (20 (25 15) 80 (20 (25 15) 80

236005 (no) 222 338 456 722 (500] 637 904 32 23123 (500) 305 97 688 764 [500] 364 69 96 900 (500) 2322024 255 474 980 823 79 [1900] 807 223291 323 21 676 754 2354149 269 12 417 248 626 49 802 2375 350 100 564 710 [1000] 276 42 237287 729 68 911 25 24 25 414 0 269 12 417 248 626 49 802 2375 500 100 564 710 [1000] 817 42 237287 729 68 911 55 237289 225 540 912 2380202 34 401 605 51 745 [3000]

179 322 580 360785 386 [1606] 301223 377 416 22 [306] 510 810 83 930 **302**059 315 400 531 656 804 913 61 90 303064 205 693 829 843 Berick figure: In her Weckmitisgellipe vom 9 Redeceder Ned 53936 fialt 53650, 132650 [1241 153450, 237636 fialt 237536

220189 221 233 407 [1000] 538 [1000] 803 26 928 221013 [2000] 239 466 602 864 93 222221 313 423 572 43 [3000] 702 223060 117 256 94 631 268 78 578 2224031 125 57 214 40 505 609 90 725 68 801 971 2255082 610 722 33 2262245 432 570 510 2227 123 339 90 13 631 222430 45 500 [3000] 3 [200] 622 738 676 94 [1000] 222913 317 556

230157 80 348 713 [800] 808 2231413 710 22 232018 44 301 67 [1000] 804 (43 789 904 82 233161 315 400 4 [800] 604 27 64 67 234020 [500] 64 736 10 [3000] 985 223297 368 51 [800] 400 255 311 910 236073 413 670 732 818 [500] 81 237131 70 221 472 305 41 700 45 801 76 987 238140 404 10 786 858 233213 410 341 625 [3000] 970

25 (103) 90 217 320 502 14 607 25 1108 14 90 227 323 [3000] 474 25 2305 14 423 [300] 631 978 [300] 25 3141 239 391 315 677 86 746 836 66 972 25 4005 91 1000] 198 276 94 382 628 67 854 916 25 5001 80 178 342 90 [1000] 198 276 94 382 628 67 854 916 25 5001 80 178 342 90 [1000] 198 28 404 803 78 25 6001 60 123 [300] 344 [300] 400 [300] 22 010 34 [300] 732 88 25 708 [1000] 100 276 [300] 320 [1000] 61 [3000] 62 911 44 62 25 816 7508 731 [300] 61 63 32 500 771 [400] 300 [400] 3

[260] 84 963 263077 111 633 513 759 829 134091 2260774 193 405 702 [500] 981 2261033 204 714 892 2832343 75 99 667 738 820 936 2653724 333 401 33 [1000] 687 985 98 2854014 1500] 186 [500] 88 489 523 [200] 781 283140 305 490 62 547 776 916 63 263078 27 843 287268 874 822 44 263855 69 [500] 85 431 305 [500] 735 83 283794 97 135 330 70 694 527

2m Gero intrade merblishem 1 Stämie za 30000. 1 Semmes au 30000 1 su 20000. 1 se 100000. 1 su 120000. 2 su 100000. 2 su 80000. 2 su 70000. 2 su 0000. 5 su 20000. 5 su 40000. 15 su 30000. 25 su 13000, 60 su 10000, 138 su 5000. 2007 se 3000, 3106 se 1000. 3065 se 500 20%.



Reklan von En felten Geling zu beso lame zi madion, wird in arinen Gelindites, denn d arinen Gelindites, denn d I heute von Jedermana hlungen, Preisillien etc figer Bedarf in einer zu aber, die Empfänger zu i, jo wird der beebildrig ift liets erreldt, da lich i die Rotwendigkeit geeigneter anerkennt. Beim Emplang ist erfahrungsgemäß recht effahrungsgemäß recht ellerteten Were vorhanden. im Außerachten der Olferten ite Zweck, Aufräge darent zu iber kurz oder lang Bedarf in wird. Um nun des Außebens

of the state of th





Billig und gut

faufen Gie

Buditin - Hojen Serren gu 6, 5, 4, 3 und au Dt.

Loden - Joppen serren, \$50 warm gefüttert, 7, 6, 5.50, 5 u. I DR.

Gerren-Anglige, elegant verarb., 30, 25, 20 n. A. W m.

Herren - Paletois, neue Mufter, S2, 28, 20, 16 m. . C. ar.

Arbeiter-Anglige Ceberhofen, Kittel Bernfelleider

ftannend billig.

GRADOR INDEAD DAGE TO A Am Römertor 4, vis-à-vis "Tagblatt-Dans". 1536

Begen porgerudter Saifon **Uusveriau**i in Pleureuf gu berabgejesten Breifen.

₿

Straubjedern-Manujaltur

Geport, Engros, Detail Friedrichftr. 37,

gegenüber bem St. Geifthofpig.

Wasch-Austalt "Ganymed" Tel, 4310 C. Motter, Oranienstr. 85 Ble enweiß, ohne Chler.

100564 562
1100564 562
1100564 563
1100564 563
1100564 563
110050 [3000] 311 32 81 89 200 95 613 750 802 111003 25 317 790 844 957
28 112505 512 [3000] 29 018 740 44 [1000] 895 113009 280 339 74 85 515 661
732 886 [300] 114317 389 [3000] 423 540 702 919 67 113665 130 295 461 52
28 861 950 116058 [3000] 62 81 203 334 536 751 813 117009 565 745 872
118087 413 508 119051 423 538 72 820 35 [1000] 901
120049 [300] 60 90 212 620 33 725 74 869 994 121342 57 846 122055 313
05 50 782 846 [1000] 1223001 88 104 [1000] 241 444 35 760 98 122377 709 67
100 125281 440 867 672 799 904 125003 24 403 41 [3000] 456 616 64 [1000] 761
11000] 91 127047 217 95 407 8 548 94 128390 40 503 51 97 678 [3000] 798 813
44 944 129399 818 27 [500] 682 82 97 [300] 812 91 905 98
1300382 346 [500] 968 131101 200 [1000] 9 47 382 447 809 973 132320
[1000] 315 1233044 123 208 62 801 603 501 630 765 540 516 22 25 133 6000 225
[1600] 316 233 571 [3000] 427 574 747 57 821 60 914 61 69 1337000 774 320 53
136 [500] 64 670 61 69 588 800 [300] 975 138898 131 [900] 507 777 139320 93
457 [3000] 728 515 56 564
140141 331 447 545 [500] 618 738 14498 330 574 602 14490 243

58 [800] 729 51 56 954 140141 331 417 545 [500] 518 735 141283 530 574 632 142001 70 313 446 643 90 [8000] 754 1443110 847 144318 88 132 701 400 659 60 01 751 563 827 25 06 145397 415 60 720 24 810 146044 81 101 842 768 827 712 22 147084 157 50 704 415 70 540 520 33 715 54 [3000] 864 148206 226 706 [500] 541 246 149311 427 635

15006: 108 5001 70 285 340 75 630 700 831 024 151027 203 330 621 837 917 15205 111 08 838 634 [500] 153002 103 268 521 60 [1000] 782 913 154037 30

Tel. 2201

Freitag, 11. Nobember 1910.

Mur eigenes Fabrikat. Massenauswahl.

Alleräusserste, feste Preise.

32 Marktstr. 32 (Hotel Einhorn).

Stangenpomade 1865 ans ber Shil. Ban. Sof-Barfilm, C. ID. idworz, a. Glätt., Fir. u. Dunt. b. Konfe u. Barthaare, à 35 u. 00 Bf. bei Drog. Otto Lille. Apoth., Morisitr. 12. Damen-Salon Giersch.

Böpfe, große Auswahl, billigfte Breife, nur gutes, reines Saar. Goldgaffe 18, erfter Lab. b. b. Langt.

Trancrhüte. Anfertining event. in 12 Stunden. Frida Wolf, Gr. Burgftr. 6, 1. Gratis

erbalt Jeber bei brei Baar Goblen unb

ein Baar Gummi-Enen.

E. Gressmann. Schwalbacher Straße 88, 3, Garantie für prima Material.

Dampf-Wasch-, Bleichund Plättanstalt

Ernst Plümacher Dotzheimh. Wieshaden

Telephon 771. Gardinenspannerei. Erstklassige Arbeit bei billiger Berechnung.

Zuder-Abschlag!

la gem. Bib 23, bei 5 Bib. 22 Bl., Marfeljuder (tein Bregwürfel)
Bib. 25, bei 5 B d. 24 Bf., Gellertinfen, groß, Dib. 15, Raiferlinfen Pfd. 25 Bf., B22514 Margarine, A., Bfd. C5, ertra i. 80 Bf., Pflanzen-Margarine (Marfe Dora-min), unerreicht, Bfd. 85 Bf., empficht Georg Geiser, Morffraße, Erfe Scharnborfiftr

Bei Ginfänfen 1 Bfb. Buder 22 Bf., 10 Bfb. Altonaffeifch . . 3.05 Reue Grofen u. Linfen . 15 Bf. Mitfindtfonfum, Weigergaffe 31.

Wichtig für Hotele! 7277

Gebr., hodfein, Bfb. 115 u. 125. Mubert Schutz, Michlitrage 2. Tel. 864.

Unschöne u. lästige

Korperfülle

vermindert Zehrtee Fucus. Gutschmeckend und ange-nehm wirkend. Pak. I alk., 5 Pak. 4.50 Mk. — Nur kneipp-u.Keformhaus Jungborn, 59 Rheinstr. 59,

Solat-Kartoffeln, 3 223 11 Großer Fleisch-Abschlag. In Qual. Minaffeifd jed. Mfb. nur 60 Wf. Frinca Rindswürftder ann Koden nur 1 9812. per 281d.
Princa Sachteisch jed. Pfo. nur 60 "Feinster Vocheraten ohne Knochen nur 1 9812. per 281d.
Prima Rindswürftden ann Kochen per Stück ist und 20 Pf.

Mehgerei II. Baraft, 18 Setenenstraße 18.

Birich allen boran! Jebes Bib. Minbfielich & Roch. 56 Pf., Brat. 60 Dammenteich Bis. 56 n. 60 Bi., Schweinebraten Bis. 60 Bi., 60 Bring Sadileisch 60 Brettwurft 80 Bretgerel Bitrsch. Teleph. 3175, mar 24 Selemenftrase 24.

Fleisch-Albichlag!

Jebes Bib, Mindfleifa, jowie Gufte und Ronftbraten 60 Bf. Schweinebraten mit Anochen 78 ohne 100 seel — 29 Bleichkr. 29 — Seel.



L. Nägele, Damenschneider, Kirchgasse 76, I (an der Langgasse).

Empfehle mein Spezialgeschäft zur Anfertigung eleganter Hostiime. Miäntel und Sport-Hostiime. Bitte um Besichtigung fertiger Kostame in jed : Preislage. Garantie für prima Stoff, Futter, tadellosen Sitz u. feinste Ausführungen, auch wenn die Damen den Stoff selbst stellen.

Ladies Tailor. Tailleur pour Dames.



Es gibt in Biesbaden gablreiche Bertaurs ellen für Schubwaren, Brufen Sie inbeffen — ohne jegliche Berbindlichfelt — bie Damen- und herren-Stiefel bie wir für 6.75 bis 8.75 jest als gang

hervorragend preiswert

offerieren und wir glauben zweifellos bei Bebarf in erfter Reihe als Bezugsquelle in Frage gu fommen. Bicobabener Sontwaren . Roufum

19 Rirchgaffe 19, zwifchen Luifenfir, u. Friedrichftr, 3010 Telephon 3010,



wirfter Raden und Rotetetts, ftets altgefchlachtet, im Schnitt 75 95. p. " ME. Solliebend, Dotheimer Strafe 68 Telephon 2296. Groß, golb, Mebaillen, vielfach pramifert.

Pfo. 56 und 60, Reule 70 Bf. Feldft. 9, Laben. B 21649

Mast-Ochsensleisch, garant, filr edit u. Ia Dual, Bfb. 75 Bf. Kalbsteisch 70 u. 80 Bf., Hammelsteisch 66, Reule u. Nücken 70, Schweinerteisch 85 Bf. Nindskeisch 66 Bf. B 21658

51 Wellrinftraße 51, Dieggerei Strmub.

17 Bleichstraße 17 Ba. Minde u. Dafenfleife 08-70 Bf. Balbfielid, alle Stude nur 70 % fowie famtliche Wurftwaren ju befanut billigen Breifen

Bleichstraße 17 Meggerei Anton Siefer. Junges



Pfecdeffeifd, In nur la Qualität, empfiehlt

Ullmann, Manergasse 12. -Telephon 3244.

la Sammelfleisch | Empfehle von hente an: In Ochfenroaftbeef mit Beilage 90 Bi. la Ochfenroaftbeef ohne 120 ...

Ia Och enfleifch . . mit Ia Och enfleifch . . ohne In Malbfleifd

August Diefenbach. Doffen, Ralb. und Schweinemeugerei mit eleftr Beirieb, Mauentaler Strafe 21.



nur allerbefte Qualität, fowie alle Sorten ff. Wurft= u. Ranch=

Waren

Hugo Kessler Hellmundftr. 22.

Telephon 2812.

Reftaurant Gaefeställche. Morgen Cambtag: Meseljuppe, wogu freundl, einlabet

Weihenburger Hof, Ede Sebanplas und Beigenburgft. Morgen Schlachtfell, raufgier Abfetwein,

Aug. Andrii. Klarenthal, Jum Ingerhaus.
Morgen Samstag und
Sonntag, ben 13, cr.: Micheliuppe, wozu böflicht einladet Fritz Boss, Glaffieit.

Mudernohie" Goldgaffe 21. Morgen Cambing:

Meseliuppe, wozu freundlichst einsabet Butcher.

Tambrinns, Mener trafie 22. B22980 29(1) San lag: Mehelluppe woju freundl cinlabet

Reft. 3. Westermälder hof, früher Mleiner Reichstag. Samstag: Mehelfuppe, Josef Beith, Bermannftr. 1.

Geschäfts-Empfehlung!

Ginem verehrl. Aublifum gur Mit-tellung, bag ich mich zu allen Lieferungen bei guter Ware zu Tageopreifen empfohlen halte und gute, reelle Bebienung gufichere.

Georg Teld, Gefingelhandlung, Mauergaffe 8.

Muftrage erbitte per Telephon Rr. 3188 ober per Boftfarie.

Da ich 24 Jahre lang in ber Geffügelhandlung von S. Diefermann. Martitrage 12, tatig war, bin ich in ber Lage, allen an mich ergehenben Auftragen vollfommen gerecht gu merben.

Offeriere bon großer Treibingd: Comerfie



Solenbraien b. Ctnd 3.20, fattierfie Safenrlicken p. 2tud 1.80,

prima Martini - Ganfe. Joh. Geyer Nachf., Grabenftrage 34,

bis a e bis bem Baderbrunnen. - 3236 Telephon 3236. - (283

Reh im Ansschnitt! Renle per Pfund . 1 Dif. Rehruden per Pfb. 1 Dif. Feinfte Mafthühner, fchwere 2-2.50 Mtf. B 21647 Billige Sahnen u. Rapannen.

Rehragont per Bfb. 60 Bf. hallgarter Str. 4, h. P



alles andere Bilb unb. Weffügel,

Gebriider Zinn, Berberftrage 3, nabe Abolisalleen, Raifer-Friedr. Ming,

Sasen! Sasen!

bon großer Jagb. maden Braten Roh. Emsonst, 36 Bleichftrafe 36. 35

Telephon 3749.

gar. leb. Anft., 10 Mon.
olt, vollf. ausgew., tedervoll, fleischig, groß, famer. 10 Ganfe
31 Mt., 12 Enten 22 Mt.
Adolf Streusand.

Minstowit, D'Smiel. I.

Makulatur

in Packen as 50 Pig., der Mentner Mk. 4.m habon in Tagblatt-Verlag. Langgasse at



in Gran, Mau, Schwarz-weiß gestreift u. Gran, alle auf reine Seibe grfüttert und bis Grobe bis, gang billig au taufen.

Leo Nagele, Damenfcneiber, Stirchgaffe 76, 1.

Piano u. Phonola.
Sochieines ichwarzes Biano, Schaai & Co.. Brantiurt. Anichafungspreis Mt. 1100, iowie dau gehoriges Hubields. Pkonola, Nemorrt Mt. 120, it aufammen für Mt. 620, übonola Mt. 520 (tefter Breis) zu verlaufen. Off. u. N. 95% an den Engbl. Berlag.

Detre Jigarrentiften
billig abzugeben Häfnergasse in. 6.
Lindsuleihen 2. Supothet.
In beliebigen Beträgen werd. 1 10,000
Mart auf 2. Supothet ansgelieben,
Sitte brieflich anzufragen u. VV. DAB
an den Tagbl.-Berlag.

Geftes Rapital auszuleiben. Ge werden ausgelieben auf 1. Daposthefen für gleich ob'r später ein großes Lapital in fleinen und großen Zummen, aum über 300,600 Bet. Briefe unter W. 950 an den Tagol. Berl. senden. Site werben foid garniert, billig, Balfmublitrage 10, Gartenh. 1 Ct.

Frifeuse empfiehlt sich. Walfmublitraße 10, Gth. 1, B 20408 Dorleserin frei i. einige Tagrofib. Taunnstraße 1, 3, Telephon 1919.

Zimmermädchen auf gleich gefucht. Gelbiges muß perfect fein. Benf. Winter, Connen. berger Straße 84.

Aufforderung

Diejenige Frau, die am Dienstog mittag 12'je Uhr in ber Morinfrahe von bem Jungen die beiden Schleme an fich genommen bat, ift erfannt worden und nird erfunt, diejelben fofort w eber gurudgubringen nach Albrechtbrage 46, Schublaben, auderufalls erfolat Angeige.

Graues Lebertaichen, Boriem., Schliffelbund ic enthalt., Donners, tagabend zw. 5 u. 156 Uhr auf dem Woge Lutienfte., Wilhelmfte. dis nur dem Gauntpoft verl. Geg. Belohn. adaug. Edarnborftirahe 83, 1 l., Schneider,

Berloren

Donnerstagabend golbener Ring mit Granatfielu und Berlen, Launusfir, Saalgaffe, Grangplat, Spiegelgaffe, Gegen Belobn, abaugeben Lauuns, firene 74, Bart.

Berloven gwijden Abolisalles 16 Rheinftrage, Tochterfdule Spieg. cime ficine

goldene Salstette mit Heinem Unbauger. Gegen aute Belobnung absugeben Atolisallee 16, 8.

hohe Belohnung für ben Gieb tbringer eines einfachen gold. Serrenringes mit Brinans Sainerweg 12.

Hamarzer Dobermann ift entlaufen. Begen Belohnung abgu-

geben Barti rage 28. Schottischer Schäferhund

(gefdoren), auf ben Ramen Beo" bor, entlauen, Biebertringer erb. Belobug, Jobannieberger Strage 3.

funger Mine ober fouldt. gefo. Bratt mit etwas Bermogen lietet fich febr gunftige Gelegenbeit ju balbiger Beirat. Guchenber ift Mitte ber Aller, in penfionsber. angeich. Staatsitellung. und große ftattliche Figur. Diefretion Gbrenfache. Ansführt. Angebote, wenn mögl, mit Bild, beförbert uner R. 952 ber Tagblatte Berlag.

1888 1888 1888 1888 1888

80 80 80 80

88

88

Befannimadjung.

Bekannimachung.
Samstag, ben 12. Asvember er., mittags 12 Uhr, berjeigere ich im Sawe Delenenser. 7 hier: 2 Pianinus, 1 Büfett, Garnitur, besteh, in Sofa u. 8 Sessen, Spicaelicht., Bückericht., 2 Schreibische, 2 Kleibericht., 2 Div., Chaisel, 2 Bertifos, 2 Wascht., Lische, Spicael u. A. m. offenti. weitbietend zwangstweise gegen Barzahlung.

Londbarfer, Berichisbollaieber.

Schannhorititraße 7. B21650

Bekanntmachung.

Scharnhorstitraße 7. B21650
Befanntmachung.
Samstag, den 12. Avvember 1910, nachmittags 3 Uhr, werden im Saufe
Oelenenftraße 24:
2 Wagen, 4 Schreibtische. 1 Süfett,
1 Ismpl. Bett, 1 Nieiderschrant,
1 Sofe, 1 Kommusde, 16 Kohrstühlte,
I Bücherschrant, 1 Spiegel, eine
Vartie dip. Wahferfarde, 1 Sandfarren, 1 Trumeau, 1 Köhmasching w. A. m.
öfentlich swangsweise gegen Barzahkung berfieigert.
Dabermaun, Gerichfsbollzieher,
Wallufer Straße 12.

Moberne Formen in Fils, Samt und Seibe von 1.50 Mt. an, große doppelte Flügel in allen Farben von 1 Mt an. Garnierte Oute mit 50 % reduziert, Echarves, Saleter, Federn, Bänder sanz erheblich reduziert.

Nägele, Kirchgasse 76, 1.

Genussfertige Speisen
in Dosen zu 1 Portion.

Kartoffelsuppe mit Würsteben . 0.70
Erbsensuppe mit Speck und Königinsuppe (Hühversuppe) . Grünkeresuppe m. Fleischklössen Mockturtlesuppe . . . Ochsensohwanzsuppe Kalbsgulasch mit Kartoffeln . Oobsenfilet mit jungem Gemüre Pickelsteiner
Hammelragout mit Jung. Gemüse
Rehbraten mit Makkaroni 1:00 Hühnerfrikassee . . . Kabafrikassee . Kalbskepf en tortne.

Kalbskepf en tortne.

Schinken in Burgunder

Szepediner Gulasch

Rindsrunge mit Kapernsauce

Schweinszunge mit Sauerkraut,

Rebhuhn mit Weinkraut

Bøuf å la mode mit Makkaroni. Hasenbraten Haseupfeffer Rehpfeffer Serbisches Reisfleisch Schweinerippehen mit Kraut Frankfurter Haspel mit Kraut 4 Frankfurt. Würstchen m. Kraut

Bürgerliche Kost. Backobst mit Klössen u. Speck, Bouillonkartoffeln m. Rindfleisch, Fleischmehlklösse mit Bouillon, Hammelfleisch mit Weisskohl, Löffelerbsen mit Speck und

Saucischen, Mehrrüben mit Erbien und Fri-

Pökelfleisch mit weissen Bohnen,

do. mit Sauerkohl,
Rindfleisch mit Gemüse,
do. mit Karotten und
Kartoffeln,
Schweinefleisch mit Steckrüben,
Wurst mit Linson.
do. mit Sauerkohl,
Bohnensunne m. Schweinefleisch.

8

do, mit Sauerkohl,
Bohnensuppe m. Schweinedeisch,
Erbsenzuppe mit Fökeldeisch,
Graupensuppe mit Rindfielsch,
Grünkohl-uppe m.Fleischklössen,
Kartoffelsuppe m. Scaweinefleisch,
Linsensuppe mit Rindfleisch,
Reissuppe mit Rindfleisch
empfiehlt

empfiehlt J. C. Keiper, Mauritiusplatz. Telephon 114.

Chignons 10 Locken 5 Mark.

ië

b

Haarunterlagen für Frieuren jeder Art, mit Deckhaar von 4 Mark an.

G. Dette, Michelsberg 11.

Geit Jahren war ich mitbe u. meit, butte büufig wahnstunige Aopstownerzen u. jede Kult 3. Ar-beiten u. 3. Leben verloren, murde scheu u. mo-lanchollich. Der Arzt sagte, es set ein veraltetes Blasenselbeiten

nachem nichts beifen wollte. Altbuchhorster Man-gan-Krochalganelle. Schon nach der flachen Nan-gan-Krochalganelle. Schon nach der flachen indie ich wied als ganz anderer Wensch. Die Uninabsenung wurde lebbait in ichmerglost icht inglich, dabe mich nie der voolt u. geinnb gefühlt wie beute. Ihr Aust-Sprindel ist mein Lebenkreiter. hand B. Bergil. warm empf. Liters. 35 Bla. in d.

Taunus, u. Bifforio-Apothele, bei Bruno Bade, B. G. Müller, Wish. Machenheimer, Mob. Sauter, G. Borvehl, Chr. Tauber, Drog. Sanitas, neb. Walballa, Dans Krah, Drogerie Obgica, Alexi & Möbus, Engros: Taunus-Apothele, F 164

Bekanntmachung.

Total-Ausverka

kommen in den nächsten Tagen grosse Posten vorjähriger und älterer Waren zum Verkauf, bei welchem die Preise fast durchweg über die Hälfte berabgesetzt sind. - Ausserdem befinden sich am Lager die neuesten Erscheinungen, welche ebenfalls zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf kommen.

Kirchgasse 64. Verkaufszeit 9 bis 1 und 3 bis 8 Uhr.

Gaszuglampen,

Bufter, Speifezimmertron., Bendel in großer Auswahl billig zu verlaufen. Brieder. Dorr.

Schwalbacher Cirafe 85, Part.

Puppenperuaen,

fowie alle Reparaturen werben gut und billig ausgeführt. Breine. Moser. Frifeur, Reroftr. 10.

Beiftbrot, 4 Pfund frifd, 52 Ff. Gem. Brot, 4 Bfund frifd, 50 Pf. rund. Banernbrot, 4 Bfb. fr., 48 Bf. Ferd. Wenzel, gjorffir. 19. Baderei mit Maldinenbetrieb. Lieferung frei Saus. B21651

Große Kocheier

sortierte Siedeter per Stud & Big.,

Trinf=Cier,

geftempelt, per Stud 10 Big. feinste Süßrahm-Tafelbutter

per Bfb. Dit. 1.40. Grünbergs Eiergroßhandel, SOS BARROS BARROS BARROS BARROS BARROS BARROS BARROS Manergajie 21.



Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Austührung M 16.50 Fordern Sie Musterbuch



Schuhges, m. b. H., Berlin



Niederlassung

Wiesbaden: Langgasse 2.

Herren-Paletots von 12

Burschen- u. Knaben-Anzüge u. Paletots

Lodenjoppen, Pelerinen, Hosen u. Westen zu ausserordentlich billigen Preisen.

Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Bekleidung Michelsberg 16 Wiesbaden Ecke Hochstättenstr.



Frisch eingetroffen! Eigene Spezialitäten
Grosse Sendung allertei Diplox

Honigkuchen

von .. tveese" aus Thorn Minigsberger Marripan und Marzipan-Martoffeln in der allerseits beliebt gewordenen Qualität, werden dreimal täglich frisch fabriziert. Erstes Spezialgeschältt. Marzipán "Eig. Fabrikation"

Paul Golonsky,

Inh. der Konfiserie Wesbaden, Mirchgasse 34. Telephon 2273. Versand nach In- u. Ausland.

Samsing, den 12. Nov. 1910, abends 81/s Uhr, im Abonnement, im grossen Sasle :

Ball.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder Smoking). Einirittekarten für Nichtabennenten 3 Mk. Städtische Murverwaltung.

Deutscher Kellner-Bund, Union Ganymed. (Genoscenschaft mit juristischer Persönlichkeit.)

Vortrag über:

"Kurtaxe u. ihre Folge-Erscheinung". - Diskussion. Samstag, den 12. November. abends 10 Uhr,

in der "Wartburg". Zahltelthes Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Die verehrte Prinzipalität, sowie Mitglieder sämtlicher anderen Fach-vereine, Interessenten, Freunde und Gönner als Gäste herzl. willkommen!

Wiesbadener Haustrauenbund.

Am Montag, 14. Rov., nachm. 5 Uhr, findet in dem fleinen Saale der Bartburg, Schwaldacher Strafie 25, eine Mitgliederberfammung fiatt. Neierate der Heren: Wr. Mittner:
,,Der Hausdienstausschuß und seine Tätigkeit",
Amtsgerichterat Lieber:
,,Das neue Stellendermittlergesch". Der Borftand.

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN

Soeben erscheint als 100. Band der Grote'schen Sammlung

KEVELAER

(Ba, 35116) F 151

Der Vorstand.

Ein neuer Roman von

FOSEPH LAUFF 545 Seiten 8º geh. 4 Mark, geb. 5 Mark

Dotheimer Straße 21. Busch, Mlavierbauer,

Nach vollendetem Umbau

=== in das Erdgeschoss verlegt ==== und unser von Arnheim nach den neuesten Erfahrungen der mod. Technik im Kellergeschoss jetzt erbautes

Stahlpanzergewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) in Gebraudi genommen,

Pfeiffer & 10.,

16 Langgasse.

Bankgeschüft.

Langgasse 16.

F 489

Billige Modiapfel!

10 Bis. 70, 80 Bf. unb 1 Mf., Lafelapfel von 10 Bf. an. Soffieffer Seerobeuftr. 3, Sirfdgr. 8, P.

Mänse-Vertilgung Drogerie Brune Backe,

gegenüber dem Rochbrunnen.



Gesellschafts-Kleidung

Fertig am Lager Vorrätig in feinster Ausführung und hervorragend schöner Passform.

Frack-Anzüge

Mk. 48, 55, 65 bis Mk. 85.-

Smoking-Anzüge Mk. 55, 65, 70 bis Mk. 82.-

Gehrock-Anzüge

Mk. 36, 45, 55 bis Mk. 85,-

Jackett-Anzüge

Mk. 45 bis Mk. 68 .-

Anfertigung nach Mass in tadelloser Ausführung zu billigst gestellten Preisen.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

K 82



in Ramelhaar, Gils und Leder von Gr. 22 bis 47 in allen möglichen Ansführungen gu bentbar billigften Preijen.

hhaus Sandel

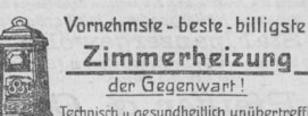


Färberei und chem. Waschanstalt Wisner & Witthowsky, S. m. b. H.

Birchgaffe 48, Caunusfir. 19, Mettelbechftr. 24

Telephon 1062, Tag





Technisch u. gesundheitlich unübertrefflich, da feinst regulirbarer

Sicherheits-Dauerbrand für Mager. u. gewöhnliche Kohle. Gediegene Ofenformen.

Niederlage: M. Frorath Nachf., Wiesbaden - Birchgasse 24. 1185



COLD - SILBER

Sweaters

Reizende Neuheiten

Knaben u. Mädchen,

vorrätig in jeder Grösse und für jedes Alter,

in gemustert und uni, weiss, rot, marine, braun und grün. Stück

75, 85, 95, 110, 135, 150 5 M.

___ Knaben-Sport- und Teller-Mützen

38, 48, 65, 85, 95, 110, 125, 150 etc.

Langgasse 34

bekanntes und beliebtes Bier aus der Werger'schen Grossbrauerei A.-G., Werms a. Rh., ist in Flaschen in den hiesigen einschlägigen Geschäften zu

Grossvertrieb Adolfstr. 10. Tel. 1965. Sanbs u. Reijetaiden, Mappen, Seffet, Gamaiden, Schube u. bergl. werben neit

No. 465.

Pf.-Zigarre.

Klöppel-Valenciennes-Clony-

in jeder Preislage empfiehlt die Schweizer Stickerei-Mannfaktur

W. Russmaul 1497 Rheinstrasse 39. =

Mugugt, Saichen, Rorbe Je. gut n. febr



in neueften Musführ., Myrtenftraufe, einzelne Myrten u. Binten f. Toffette. B. v. Santen, Bunfttumen.



Wledige Lederiachen,

1429

Vorstenland, feinste Einlage, leicht und beliebt, tadelloser Brand.

10 Stück 75 Pf. Emmericher Waaren-Expedition, Telephon 2518. Marktstrasse 26.